LANDKREIS BÖBLINGEN

Haushaltssatzung und Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr

2019

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Inhalt

		Seite
Teil I		
Haushaltssatzung		**6**
Gesamt-Ergebnishaushalt		**8**
Gesamt-Finanzhaushalt		**9**
Vorbericht		**11**
Mittelfristiger Finanzplan für den Planungszeitraum 2018 - 2022		**59**
Maßnahmenplan 2019		**67**
I	Teilprogramm Straßen	**68**
	Straßenkarte des Landkreises Böblingen	**76**
II	Teilprogramm Kreiseigene Gebäude	**77**
III	Teilprogramm Bewegliches Vermögen	**82**
IV	Teilprogramm ÖPNV	**83**
V	Teilprogramm Übrige Bereiche	**84**
Haushaltsquerschnitt nach Produkten und Produktgruppen		**85**
Haushaltsgliederung		**89**
Teil II		
TH - Budgets (grüne Seiten)		
Struktur und Budgetverantwortliche der Teilhaushalte		**94**
Budgetregelungen		**95**
Gesamtübersicht der Teilhaushalte incl. Gebäudeunterhaltung		**106**
Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		**107**
Teilhaushalte (Einzelbudgets)		**109**
Teil III		
Anlagen (gelbe Seiten)		
Übersicht		**437**

1		Stellenplan für Beamte und Tarifbeschäftigte	**439**
2		Übersicht über vorauss. Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen	**451**
3	a/b	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	**454**
3	c	Darstellung der voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	**457**
3	d	Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	**458**
4		Darstellung über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	**459**
5		Übersicht über die Bürgschaftsverpflichtungen	**461**
6		Kreisstraßen	**463**
6	a	Übersicht über die Unterhaltung der Straßen	**464**
6	b	Straßenentwicklungsprogramm (incl. Radwege)	**467**
7		Finanzausgleich	**469**
8		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**475**
8	a	Einzelnachweis Vermögenserwerb Verwaltung	**476**
8	b	Einzelnachweis Vermögenserwerb Schulen	**481**
9		Übersicht über die Schülerzahlen und Berechnung der Sachkostenbeiträge	**489**
10		Gesamt-Ergebnisrechnung 2017	**495**
11		Verzeichnis der disponiblen Ausgaben	**497**
12		Gebäudeunterhaltung und mittelfristiger Maßnahmenplan für kreiseigene Gebäude	**501**
13		Kreiskliniken Böblingen gGmbH - Jahresabschluss 2017	**517**
14		Therapiezentrum gGmbH im KVSW - Jahreabschluss 2017	**549**
15		Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen - Jahresabschluss 2017	**561**
16		Abfallwirtschaftsbetrieb - Jahresabschluss 2017	**567**
17		Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen - Jahresabschluss 2017	**579**

Teil I

Haushaltssatzung

Gesamt-Ergebnishaushalt

Gesamt-Finanzhaushalt

Vorbericht

Mittelfristiger Finanzplan

Maßnahmenplan 2019

Haushaltsquerschnitt nach Produkten und Produktgruppen

Haushaltsgliederung

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu

Produktbereichen und Produktgruppen

Haushaltssatzung
des Landkreises Böblingen
für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 19, 34, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 17. Dezember 2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt	**€**
1. im **Gesamtergebnishaushalt** mit dem	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	458.233.288
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	461.472.238
Ordentliches Ergebnis	**-3.238.950**
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0
Sonderergebnis	**0**
Gesamtergebnis	**-3.238.950**
2. im **Gesamtfinanzhaushalt** mit dem	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	454.406.934
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	445.009.315
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	**9.397.619**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.425.400
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.900.283
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**-32.474.883**
Finanzierungsmittelüberschuss	**-23.077.264**

	€
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.928.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.928.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**
Finanzierungsmittelbestand	**-23.077.264**

§ 2 Kreditermächtigung

1. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **4.928.000**

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf **72.016.100**

§ 4 Kassenkredite

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **92.294.000**

§ 5 Hebesatz

Der Hebesatz für die Kreisumlage wird auf 33,0 v.H. der festgestellten Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden des Landkreises festgesetzt (§ 35 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz).

Böblingen, den 17.12.2018 Der Vorsitzende des Kreistags

Roland Bernhard

Gesamt-Ergebnishaushalt

Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.644.529	1.773.000	2.580.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	346.905.921	358.531.677	378.035.771	395.698.738	412.468.738	427.219.738
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.475.519	3.513.541	3.507.262	3.507.262	3.507.262	3.507.262
4	+	Sonstige Transfererträge	16.397.224	13.085.700	15.855.500	16.000.000	16.000.000	16.000.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.032.539	573.300	447.750	447.750	447.750	447.750
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.807.668	3.011.000	3.872.600	3.727.400	3.335.100	3.188.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.207.603	54.207.113	50.704.012	50.900.000	50.900.000	50.900.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	13.935	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.105.397	11.635.840	3.230.392	3.639.000	3.639.000	3.639.000
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**443.590.335**	**446.331.171**	**458.233.288**	**476.520.150**	**492.897.850**	**507.501.850**
12	-	Personalaufwendungen	-73.112.739	-80.275.798	-79.659.487	-80.400.000	-81.400.000	-82.400.000
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.783.309	-51.747.246	-55.015.613	-53.561.000	-53.561.000	-53.561.000
15	-	Abschreibungen	-18.767.240	-16.412.220	-15.992.877	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.411.479	-2.450.069	-1.608.500	-1.306.000	-1.271.000	-1.256.000
17	-	Transferaufwendungen	-197.335.253	-201.551.465	-202.932.990	-206.750.000	-209.135.000	-210.106.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.601.823	-103.119.769	-106.262.770	-105.325.000	-104.104.000	-105.141.000
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-436.011.841**	**-455.556.566**	**-461.472.238**	**-463.342.000**	**-465.471.000**	**-468.464.000**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**7.578.494**	**-9.225.395**	**-3.238.950**	**13.178.150**	**27.426.850**	**39.037.850**
21	+	Außerordentliche Erträge	453.119	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-503.865	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**-50.746**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**7.527.748**	**-9.225.395**	**-3.238.950**	**13.178.150**	**27.426.850**	**39.037.850**
		nachrichtlich:						
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-7.090.769	0	0	-13.178.150	-27.426.850	-39.037.850
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	9.225.395	3.238.950	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	240.777	0	0	0	0	0

Gesamt-Finanzhaushalt

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	417.458.343	434.331.890	454.406.934	0	472.513.000	488.891.000	503.495.000
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-436.965.289	-438.733.731	-445.009.314	0	-446.942.000	-449.070.000	-452.064.000
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-19.506.946**	**-4.401.841**	**9.397.619**	**0**	**25.572.000**	**39.820.000**	**51.431.000**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.631	3.743.500	3.375.400	0	5.360.000	9.104.000	2.400.000
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	205.339	4.800.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	58.082.080	0	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.197.540	0	0	0	8.650.000	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**60.498.589**	**8.543.500**	**3.425.400**	**0**	**14.060.000**	**9.154.000**	**2.450.000**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.659.475	0	-110.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.483.487	-14.352.000	-16.915.000	0	-20.370.000	-31.346.100	-20.300.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.731.359	-4.613.350	-6.764.113	0	-3.991.000	-3.016.000	-2.643.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-45.518.032	-1.580.000	-10.810.170	0	-11.705.820	-11.717.990	-11.722.320
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-271.382	-9.760.000	-1.301.000	0	-3.125.000	-2.360.000	0
15	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-59.663.735**	**-30.305.350**	**-35.900.283**	**0**	**-39.241.820**	**-48.490.090**	**-34.715.320**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**834.855**	**-21.761.850**	**-32.474.883**	**0**	**-25.181.820**	**-39.336.090**	**-32.265.320**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-18.672.091**	**-26.163.691**	**-23.077.264**	**0**	**390.000**	**484.000**	**19.166.000**

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	0	10.050.843	4.928.000	0	4.229.000	5.213.000	4.149.000
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-13.545.909	-10.050.843	-4.928.000	0	-4.229.000	-5.213.000	-4.149.000
21	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-13.545.909**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Finanzierungsmittelbestand**	**-32.218.000**	**-26.163.691**	**-23.077.264**	**0**	**390.000**	**484.000**	**19.166.000**
37		**Nachrichtlich: Den voraussichtlichen Stand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn**	**44.553.247**	**12.734.000**	**27.121.000**		**4.044.000**	**4.434.000**	**4.919.000**

Vorbericht
Haushaltsplan 2019

Inhaltsverzeichnis Vorbericht

A. Aufgabe des Vorberichts 13

B. Der Landkreis Böblingen 2019 - ein Überblick 13

C. Lagebericht Entwicklung der wichtigsten Positionen und des Gesamtergebnisses 23

D. Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen 2019 27

E. Finanzplanung 2020 bis 2022 42

F. Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 47

G. Finanzierung und Liquidität 48

H. Rückstellungen 51

I. Wesentliche Abweichungen der Haushaltplanansätze 2019 zur Finanzplanung 2019 aus dem Haushaltsplan 2018 (§ 6 Nr. 7 GemHVO) 54

J. Rückschau auf die Entwicklung der Kassenmittel im Haushaltsjahr 2018 (§ 6 Nr. 8 GemHVO) 55

A. Aufgabe des Vorberichts

Der Vorbericht soll dem Informationsbedürfnis des Kreistages, der Öffentlichkeit und der Rechtsaufsicht dienen, dabei die wirtschaftliche Situation des Landkreises darstellen und Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen ermöglichen. Ein schneller Überblick und eine Einführung in die Haushaltswirtschaft des Landkreises hinsichtlich der stetigen Aufgabenerfüllung stehen dabei im Vordergrund. Der Vorbericht hat dabei nur erläuternden Charakter und ist kein normativer Teil der Haushaltssatzung.

B. Der Landkreis Böblingen 2019 - ein Überblick

In diesem Abschnitt wird ein allgemeiner Überblick über den Landkreis und die wesentlichen Entwicklungen, Ziele und Strategien gem. § 6 Nr.1 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) gegeben.

I. Allgemeines über den Landkreis Böblingen

Der Landkreis Böblingen liegt in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart und bildet zusammen mit den Landkreisen Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und dem Rems-Murr-Kreis die Region Stuttgart. Zum 617,82 km² großen Kreisgebiet gehören 26 Städte und Gemeinden. Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen sind Große Kreisstädte. Bekannt ist der Landkreis Böblingen als wirtschaftsstarker Standort mit einem Schwerpunkt in der Automobilindustrie und Forschung. Nachfolgend sind die wichtigsten Strukturdaten des Landkreises Böblingen dargestellt:

Einwohnerzahl		
zum Stichtag 09.05.2011 (Zensus)		364.244
Frauen		192.118
Männer		189.163
Fortschreibung für FAG 2019 (30.06.2018)		388.507
Gesamtfläche des Kreisgebietes		
(Aufteilung Stand 31.12.2012)	617,83 km²	
Siedlungs- und Verkehrsfläche		138,92 km²
Waldfläche		213,61 km²
Landwirtschaftsfläche		257,14 km²
Wasserfläche		2,54 km²
Flächen andere Nutzung		5,62 km²
Zahl der Gemeinden		
Gesamtzahl der Gemeinden		26
darunter		
Städte		9
große Kreisstädte		4

Straßennetz	
Bundesautobahnen	56 km
Bundesstraßen	112,3 km
Landesstraßen	161,5 km
Kreisstraßen	277 km

Liegenschaften Landkreis (Bruttogeschossflächen in qm)	
Verwaltungsgebäude	33.749
Schulgebäude	203.390

II. Wesentliche Ziele des Verwaltungshandelns

Im Vorbericht sollen die wesentlichen Ziele und Strategien des Verwaltungshandelns beschrieben werden. Diese werden durch den Landrat in Zusammenarbeit mit dem Kreistag festgelegt. Die sich daraus ergebenden Maßnahmen und Leistungsziele werden in den Teilhaushalten dargestellt. Dort werden die benötigten finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. Nachfolgend wird das Verhältnis der Landkreisverwaltung mit Blick auf die Haushaltswirtschaft aufgezeigt.

1. Haushaltswirtschaft des Landkreises Böblingen

Eine zentrale Leitplanke für das Verwaltungshandeln ist der im Leitbild der Kreisverwaltung verankerte Grundsatz kostenbewusst, wirtschaftlich und umweltbewusst zu arbeiten. Insbesondere fordert eine kostenbewusste, wirtschaftliche und umweltbewusste Arbeitsweise eine sparsame und effiziente Mittelverwendung. In der Verwaltung des Landkreises Böblingen findet deshalb das Konzept der dezentralen Ressourcenverantwortung mit einer wirkungsorientierten Steuerung Anwendung[1]. Anstelle einer zentralistischen Einzelsteuerung soll eine ergebnisorientierte Steuerung in den einzelnen Teilhaushalten (= *Ämtern*) erreicht werden. Für die Gesamtfinanzierung des Gesamtergebnishaushaltes spielen dabei die beiden Sonderbudgets - Finanzbudget und Sozialbudget - eine zentrale Rolle, die ebenfalls als Teilhaushalte geführt werden. Im Finanzbudget werden die zur Finanzierung des Landkreises wichtigsten Erträge und Aufwendungen des Kommunalen Finanzausgleichs (= *sog. FAG-Mittel*), die Grunderwerbsteuer und die Kreisumlage abgebildet. Ebenso wird der Defizitausgleich für die Kliniken dargestellt. Im Sozialbudget werden die - schwer beeinflussbaren - Transferaufwendungen *(= Aufwendungen für soziale Leistungen*) abgebildet. Der nach Abzug des Zuschussbedarfs des Sozialbudgets verbleibende Überschuss des Finanzbudgets, steht den Teilhaushalten (= *Ämtern*) für deren Finanzierung zur Verfügung (= *Saldo aus Finanzbudget und Sozialbudget*).

„Dezentrale Ressourcenverantwortung und wirkungsorientierte Steuerung“

[1] Vgl. hierzu auch grundsätzlich: Bals, Hansjürgen: Neues kommunales Finanz- und Produktmanagement. Erfolgreich steuern und budgetieren. 2. Aufl. 2008 (Reihe: Die neue Kommunalverwaltung; Bd. 10).

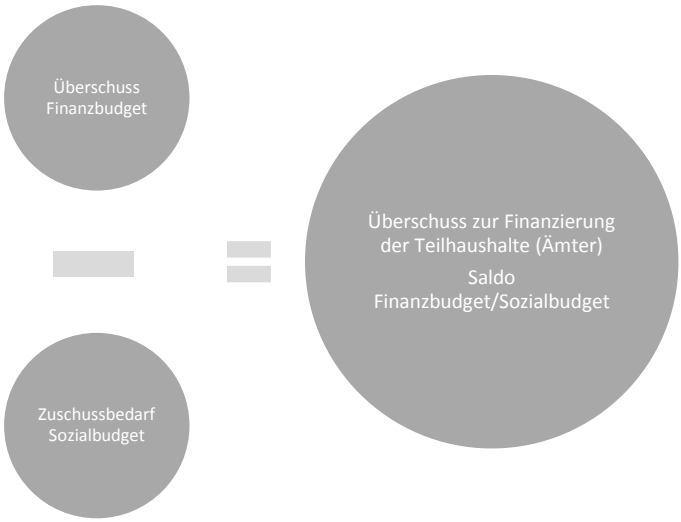


ABB. 1 ÜBERSCHUSS AUS SALDO FINANZBUDGET/SOZIALBUDGET ZUR FINANZIERUNG DER TEILHAUSHALTE

In den einzelnen Teilhaushalten *(= Ämtern*) werden Vorgaben zu Finanz- und Leistungszielen (= *Budgetvereinbarungen*) getroffen. Den Ämtern werden danach die Ressourcen (= *betriebswirtschaftliche Aufwendungen und Erträge*) als Budget zugewiesen. Im Rahmen der Teilhaushalte (= *Finanzvorgaben*) und ergänzender zentraler Regelungen erfüllen die Ämter die ihnen vorgegebenen Leistungen (= *Produkte*). Der Teilhaushalt bildet dabei die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Um klare, abgrenzbare Verantwortlichkeiten zu schaffen, hat sich der Landkreis bei der Gliederung der Teilhaushalte an der Organisation der Kreisverwaltung orientiert. Die Fach- und Finanzverantwortung lässt sich dadurch eindeutig einer verantwortlichen Amtsleitung zuordnen und die dezentrale Ressourcenverantwortung wird gestärkt. Dabei gilt:

- Die Finanzvorgaben werden für die Teilhaushalte in Zuschuss- bzw. Überschussbudgets abgebildet. Dies dient als Grundlage für eine ergebnisorientierte Steuerung.
- Um einen Überblick über den vollständigen Ressourcenverbrauch zu erhalten, wird der Nettoressourcenverbrauch, d.h. die vollständigen Kosten und Erlöse einschließlich der internen Leistungsverrechnung, für die Budgetierung herangezogen.
- Leistungsvorgaben zu den Finanzvorgaben werden aufgenommen.

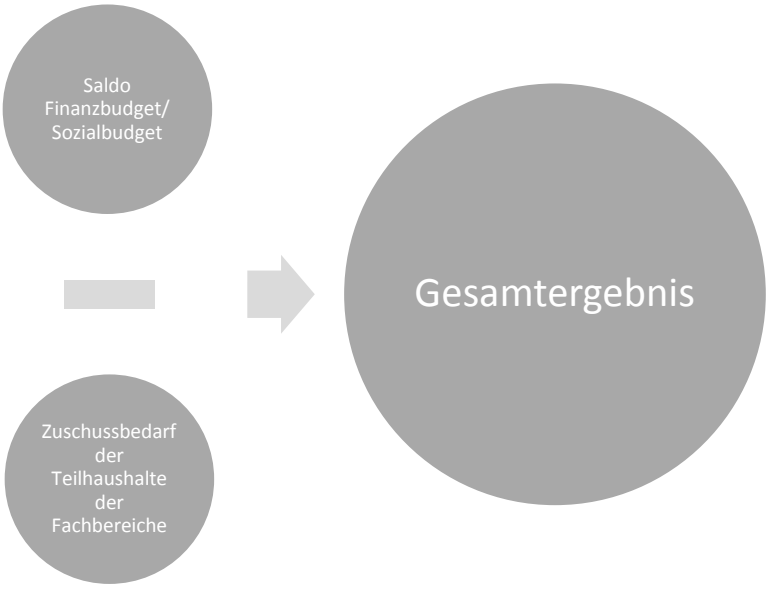


ABB. 2 FINANZIERUNG TEILHAUSHALTE

„Haushalt als zentrales Steuerungsinstrument für Kommunalpolitik und Kreisverwaltung“

Zentrales Steuerungsinstrument der Kommunalpolitik als auch der Landkreisverwaltung ist der Haushalt. Der jährliche Haushaltsplan ist deshalb das bedeutendste Kommunikationsmittel für Information, Planung und Ergebniskontrolle.

Seit dem Haushaltsjahr 2014 wird der Haushaltsplan auf Produktbasis aufgestellt. Die Leistungsvorgaben (= *Produkte*) und die Finanzvorgaben werde dadurch in den einzelnen Teilhaushalten transparenter dargestellt. Die Möglichkeiten eines Berichtswesens werden dadurch erweitert. Berichtet werden kann nun bei Bedarf über die Entwicklung der Produkte und die Einhaltung der Budgets. Allerdings ist ein flächendeckendes Berichtswesen aufgrund der Vielzahl der Produkte und der daraus resultierenden Komplexität nicht mit vertretbarem Aufwand realisierbar und daher nicht angestrebt. Eine wichtige Funktion sollen aber sogenannte Schlüsselpositionen einnehmen, die bisher auch als Schlüsselprodukte bezeichnet wurden. Dies sind Leistungsvorgaben, die für den Landkreis von besonderer politischer oder finanzieller Bedeutung sind.

„Berichtswesen und Schlüsselpositionen“

„Schlüsselpositionen mit besonderer oder finanzieller Bedeutung“

Der Landkreistag Baden-Württemberg hat Empfehlungen zur Bildung von zwölf Schlüsselpositionen und -Kennzahlen für die Landkreise gegeben. Die Schlüsselpositionen befinden in den dafür zuständigen Teilhaushalten.

Berichtsinhalte sind:

- Relevante Ergebnisse und Veränderungen
- Neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- Fortgang wichtiger Projekte
- Entwicklung wichtiger Investitionen
- Einhaltung des Finanzbedarfs (Zuschuss oder Überschuss)
- Prognose bis zum Jahresende

Es ist also möglich die Produktkosten als leistungsbezogene Vollkosten auszuweisen. Dies macht einen Perspektivenwechsel möglich. Ging es vorher darum, zu fragen: „Wie viel Geld benötigt ein Amt, um seine Aufgaben zu erfüllen?“, kann heute gezielt die Effektivität und Effizienz einzelner Produkte bzw. Leistungen beleuchtet werden. Die neuen Fragen für Entscheider heißen deshalb: „Tun wir die richtigen Dinge, um unsere Ziele zu erreichen? Tun wir die Dinge richtig, um unser Handeln wirtschaftlich nennen zu können?“ Neben den reinen Finanzzahlen werden hierfür auch aussagekräftige Kennzahlen zu den Leistungen und Zielen benötigt.

„Aussagefähige Kennzahlensysteme und fachliche Kommentierung“

Einzelne Kennzahlen haben grundsätzlich nur eine beschränkte Aussagekraft. Um isolierte Betrachtungen und falschen Schlussfolgerungen auszuschließen und den komplexen Zusammenhängen bei kommunalen Leistungen gerecht zu werden, ist die Entwicklung spezifischer, in der Praxis erprobter „Kennzahlensysteme“ notwendig sowie die Kommentierung der Zahlen durch die zuständigen Fachämter innerhalb eines Vorberichts unverzichtbar. Ergänzende Inhalte durch eine Vorausschau auf mögliche Entwicklungen und Risiken (Planung) und ein Rückblick auf möglicherweise unvorhersehbar eingetretene Ereignisse (Abweichung) runden die Informationen sinnvoll ab. Seit dem Haushalt 2017 sind die Vorberichte zu den Teilhaushalten mit jedem Fachbereich in standardisierter Form aufgenommen worden. Inhaltlich sind diese Vorberichte ein erster Schritt, der in den nächsten Jahren durch praktische Erfahrungen hinsichtlich des Informationsgehalts und der Informationsqualität weiter ausgebaut werden kann. Die Informationsqualität hängt dabei von den Ausführungen der jeweiligen Budgetverantwortlichen ab.

„Ab 2017 Vorberichte zu den Teilhaushalten“

2. Zentrale Handlungsfelder[2]

a. Hochwertige Gesundheitsversorgung



Die stationäre Gesundheitsversorgung ist und bleibt ein dominierendes Thema für den Landkreis. Die sehr großen Investitionen in das Flugfeldklinikum werden auf Jahrzehnte die stationäre Versorgung der Menschen im Raum Böblingen/Sindelfingen sicherstellen. Die Vorplanung des Projekts Neubau Flugfeldklinikum ist abgeschlossen. Aktuell läuft die Phase der Entwurfsplanung, in der die Entwürfe und Grundrisse der Vorplanung weiter ausgearbeitet werden. Mit Blick auf die Vergabestrategie sollen innovative Wege gegangen werden durch die der Überblick über die Kosten leichter zu bewerkstelligen ist. In der aktuellen Phase der Entwurfsplanung werden erneut zahlreiche Gespräche mit den zukünftigen Nutzern des Klinikgebäudes geführt. So soll in Arbeitsgruppen daran gearbeitet werden, ein patienten- und mitarbeiterorientiertes Klinikum zu schaffen.

„Stationäre Gesundheitsversorgung dominantes Thema!“

„Patienten- und mitarbeiterorientiertes Klinikum“

Auf die Finanzierung des Bauvorhabens bereitet sich der Landkreis weiter vor. Die Ansparung von Rücklagen, der Abbau von Krediten, sowie die Ausarbeitung eines effizienten Finanzierungskonzeptes sind nach wie vor Bausteine dieser Vorbereitungen und werden laufend weiter fortgeschrieben.

„Vorbereitung Finanzierung Flugfeldneubau“

Die Verhandlungen mit dem Zweckverband Flugfeld Böblingen Sindelfingen über den Zukauf weiterer Flächen östlich des Grundstücks für das Flugfeldklinikum werden weiter vorangetrieben. Dadurch kann ein größerer Spielraum für künftige medizinische Entwicklungen im Hauptgebäude des Klinikums geschaffen werden.

„Zukunftsflächen Flugfeldklinikum, größerer Spielraum für Klinikum“

Im Verfahren der Bauleitplanung arbeitet der Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen und die Verbandsstädte eng mit dem Landkreis zusammen. Der Bebauungsplanentwurf soll bis Herbst des Jahres 2018 fertiggestellt werden. Nach Abschluss der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

„Bauleitplanung! Enge Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Flugfeld Böblingen / Sindelfingen!“

sowie der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplanentwurf kann danach der Satzungsbeschluss in den Gemeinderatsgremien der beiden Verbandsstädte erstellt werden.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser sind nach wie vor schwierig. Der Landkreis wird deshalb weiterhin die Krankenhäuser auch im Betrieb unterstützen müssen. Im Haushaltsplan 2019 werden für den Defizitausgleich der Kliniken rund 15,7 Mio. € eingestellt.

Trotz dieses finanziellen Drucks aus dem laufenden Betrieb, müssen parallel die erforderlichen Modernisierungsinvestitionen als Teil der Medizinkonzeption weiter vorangebracht werden.

„Zielplanung Leonberg und Herrenberg“

Die dezentrale Versorgung durch die Sanierungen in Herrenberg und Leonberg wird ebenso gestärkt. Für die Maßnahmen an den beiden Standorten werden wie bisher weiterhin 6 Mio. € pro Jahr aus dem Kernhaushalt in den Eigenbetrieb Klinikgebäude fließen, um die Umsetzung der Maßnahmen aus der Zielplanung sicher zu stellen.

„6 Mio. € p.a. Investitionskostenzuschuss“

„Rund 650 Mio. € Investitionen in die Kliniken!“

Insgesamt werden wir in die Kliniken des Landkreises für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung in den kommenden Jahren rund 650 Millionen Euro investiert.

b. Eingliederungshilfe Inklusion / bezahlbarer Wohnraum



Die Landkreisverwaltung plant in den kommenden Jahren nachhaltige Impulse im Bereich der Inklusiven Kindertagesbetreuung im Rahmen der Verantwortung des Landkreises für die Eingliederungshilfe zu setzen.

Dazu sollen die Pauschalen für einzelfallbezogene Integrationshilfen in Kitas sowie die Förderleistung für Tagesmütter, die ein Kind mit besonderem Förderbedarf betreuen, erhöht werden.

Dazu soll in Abstimmung mit Kreistag und den Kommunen ein innovatives Modellvorhaben auf den Weg gebracht werden, um mit Inklusion in der Kita zunächst in einigen interessierten Einrichtungen ernst zu machen. Diese „Kita für alle“ würde Kinder mit ganz unterschiedlichen Förderbedarfen gemeinsam adäquat fördern und hierfür eine Strukturförderung zum dauerhaften Einsatz von heilpädagogischem Fachpersonal erhalten.

„Modellprojekt Kita für alle!“

„Wohnraumakquise-Modell!“

Mit einem Wohnraumakquise-Modell sollen Leerstände für sozial schwache Menschen zunächst für 1 Jahr angemietet werden und so zumindest einen Teil der 6.000 leerstehenden Wohnungen im Kreis dem Markt zugeführt werden.

c. Digitalisierung

Der Landkreis Böblingen fördert Innovationen, und nimmt deshalb an



unterschiedlichen Digitalisierungsprojekten teil. Eines dieser innovativen Projekte ist die Lernfabrik 4.0, die in den Jahren 2019 und 2020 eingerichtet werden soll. Hierbei handelt es sich um ein Labor, das im Aufbau und in der Ausstattung industriellen Automatisierungs-lösungen gleicht und in dem Grundlagen für anwendungsnahe Prozesse entsprechend den Standards von Industrie 4.0 erlernt werden können. Das Projekt findet im Rahmen der Landesstrategie digital@bw statt und hat zum Ziel Fach- und Nachwuchskräfte auf die Anforderungen der Digitalisierung vorzubereiten.

Der Breitbandausbau steht wie kein anderes Thema für Vernetzung. Ein effizienter und vor allem flächendeckender FTTH-Ausbau im Landkreis Böblingen und in der gesamten Region Stuttgart wird durch den Kooperationsvertrag mit der Telekom sichergestellt, da diese bereits in hohem Maße auf vorhandene Glaserfasernetze zurückgreifen kann.

„Vernetzt!“

„Lernfabrik 4.0!“

Diese Public-private-Partnership mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 1,6 Mrd. Euro wird ein Garant dafür sein, dass bereits 2022 90 % der Gewerbegebiete im Landkreis mit FTTH versorgt sind. Bis spätestens zum Jahr 2030 werden dann 90 % der Haushalte sowie 100 % aller Industrie-, Dienstleistungsunternehmen und Gewerbe die Möglichkeit zur Nutzung eines FTTH-Anschlusses erhalten. Weiter wird der Aufbau eines leistungsfähigen 5-G-Netzes angestrebt.

Bis Anfang nächsten Jahres soll ein Zweckverband gegründet werden. Dieser wird als Gesellschafter in der regionalen Breitband-Service-Gesellschaft -die primäre Vertragspartnerin der Telekom- agieren und dort die Interessen des Landkreises Böblingen und der Mitglieder des Zweckverbandes vertreten.

d. Hochwertige Bildung



Im Landkreis Böblingen wird Bildung groß geschrieben. Entsprechend vielfältig stellt sich das Angebot dar. Daher wird das Bildungsbüro gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer eine Bildungswebsite erstellen, die die Angebote der Bildungslandschaft darstellt.

„Konstante Schülerzahlen bei beruflichen Schulen“

Die duale Berufsausbildung ist ein Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Landkreis Böblingen. Die Schulen sind mit ihren Profilen gut aufgestellt. Der ursprünglich prognostizierte hohe Schülerrückgang bei den beruflichen Schulen ist in der erwarteten Form nicht eingetreten. Der Rückgang verlangsamt sich, es ist mit relativ konstanten Zahlen zu rechnen.

Bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) ist trotz Elternwahlrecht von einem Schülerrückgang bislang nichts zu spüren. Im Gegenteil, die Zahl der Kinder und Jugendlichen an den SBBZ und Schulkindergärten steigt weiterhin an. Im Schuljahr 2017/2018 besuchten 745 Schüler unsere SBBZ und 123 Kinder die Schulkindergärten. Und die Tendenz geht weiter nach oben.

„Steigenden Tendenz bei Schülerzahlen der SBBZ!“

Die Folge der steigenden Schülerzahlen an den SBBZ ist, dass Schulraum geschaffen werden muss. Die Bodelschwinghschule in Sindelfingen muss aufgrund Platzmangels eine Klasse auslagern und für die Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg wurden sogar Schulräume an zwei weiteren Standorten angemietet.

„Bedarf an Schulraum!“

e. Erhalt und Ausbau der Infrastruktur

Derzeit wird der Zustand der Schulgebäude erfasst. Aus den Ergebnissen soll eine Gesamtstrategie zur Sanierung oder Erneuerung der Schulgebäude entwickeln werden. Bisher wurden bereits vier Schulen untersucht. Für den Schulstandort Böblingen wurde eine Machbarkeitsstudie für die Mildred-Scheel Schule und das Kaufmännische Schulzentrum beauftragt. Insgesamt muss der Landkreis aus diesem Sanierungsstau mit einem großen Investitionsvolumen rechnen.



„Sanierungsstau und Immobilienstrategie“

Der Erhalt der Kreisstraßen soll langfristig gesichert werden. Der Zustand der Kreisstraßen hat sich durch die weitgehende Umsetzung des Sonderprogramms (SEP) unter großem Mitteleinsatz verbessert. Zukünftig soll es nicht wieder zu einem Sanierungsstau und Substanzverlust am Anlagevermögen „Kreisstraßen“ kommen.

„Langfristiger erhalt von Kreisstraßen!“

Die Strategie bei verkehrlich schwächer belasteten Straßen im Landkreis soll geändert werden. Derartige Straßen, wie die K 1001 Ehningen – Holzgerlingen oder die Serpentinen der K 1045 bei Rohrau, die nur einer schwachen Verkehrsbelastung ohne ÖPNV und nur geringem Schwerverkehr unterliegen, sollen zukünftig im Bestand erhalten werden. Eingriffe in Natur & Landschaft werden vermieden, und unversiegelte Flächen geschont. Diese Vorgehensweise auf diesen Strecken kann nur mit einer Sanierung bei Geschwindigkeits- und Gewichtsbeschränkungen erfolgen.

Die starke Verkehrsbelastung der Kreisstraßen bedingt auch einen starken Verschleiß. Um diese Bürde möglichst nachhaltig tragen zu können und die langfristigen finanziellen Auswirkungen in Grenzen zu halten, wird sich der Landkreis Böblingen auch weiter bei innovativen Bauweisen im Straßenbau engagieren.

f. Vernetzung und Stärkung ÖPNV



Radfahren soll durch den Landkreis forciert werden. Das Fahrrad wird mehr und mehr zum Alltagsverkehrsmittel. 2019 liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Hauptverkehrsachsen für den Pendlerverkehr. Im Kreishaushalt 2019 sind hierfür rund 2 Mio. € vorgesehen. Die Bauvorhaben Radschnellverbindung “Böblingen/Sindelfingen-Stuttgart“ und „Böblingen-Ehningen“ sind bereits in das Förderprogramm des Landes aufgenommen.

„Radverkehrsinfrastruktur“

Zudem plant die Kreisverwaltung, stellvertretend für das Land und in Zusammenarbeit mit den betroffenen Kommunen, die RadNETZ-BW-Alltagsradverbindung zwischen Nebringen und Herrenberg entlang der L1184 herzustellen. Die Finanzierung der Investitionskosten erfolgt vollständig durch das Land.

„Ausbau Schönbuchbahn vor Abschluss“

Der Ausbau der Schönbuchbahn und die Elektrifizierung können in den nächsten Monaten weitgehend abgeschlossen werden. Der Gleisbau und die beiden Unterführungsbauwerke in Böblingen und Holzgerlingen sind fast fertig. Die Oberleitung und die Leit- und Sicherungstechnik brauchen noch etwas Zeit. Der Zugbetrieb kann wieder aufgenommen werden, zunächst von Holzgerlingen bis Dettenhausen und im Frühjahr 2019 auch zwischen Böblingen und Holzgerlingen. Wenn der neue Betriebshof Böblingen fertig ist, kann im Sommer 2019 auch der 15-Minuten-Takt aufgenommen werden. Dazu werden zunächst Elektrofahrzeuge angemietet und eingesetzt, bis die neuen, innovativen Elektro-Leichttriebfahrzeuge im Jahr 2021 geliefert werden.

C. Lagebericht Entwicklung der wichtigsten Positionen und des Gesamtergebnisses

In diesem Abschnitt werden die Entwicklung der wichtigsten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, des Vermögens und der Verbindlichkeiten gemäß § 6 Nr. 2 GemHVO dargestellt.

III. Ergebnis 2017

Der Rechnungsabschluss 2017 ist fertiggestellt.

„Ergebnisverbesserung 2017 um rd. 7,1 Mio. €!“

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einer Ergebnisverbesserung von rd. 7,1 Mio. € ab. Die rechnerische Verbesserung geht wie in den Vorjahren auf folgende Entwicklungen zurück:

- Höhere Schlüsselzuweisungen vom Land, eine höhere Zuweisung aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer
- Höhere Kostenerstattungen und –umlagen (Erstattungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden)
- geringeres Defizit bei den Kreiskliniken.

Die zur Verfügung stehende Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt am 31.12.2017 nur noch 12,7 Mio. €, da die Liquidität zurückgegangen ist. Diese Rücklage kann für den Ausgleich künftiger Haushalte verwendet werden. Sie ist jedoch bereits durch Ermächtigungsübertragungen und Rückstellungen im Abschlussjahr in der Verwendung nach wie vor eingeschränkt.

Im Rechnungsabschluss 2015 wurde erstmalig die nach dem NKHR mögliche Verrechnung der Bestandteile der außerordentlichen und ordentlichen Rücklage, die höher als die Liquidität ist, mit dem Basiskapital durchgeführt. Darüber hinaus ist im Rechnungsergebnis 2017 eine Überweisung an den Eigenbetrieb Klinikgebäude in Höhe von 10 Mio. € (7 Mio. aus dem Überschuss 2017 und 3 Mio. gem. Kreistagsbeschluss) zum weiteren Kapitalaufbau für das Flugfeldklinikum enthalten.[3]

„10 Mio. € für Rücklage Flugfeldneubau zur Verfügung gestellt.“

[3] KT-Drucks. Nr.: 111/2015

Ergebnisrechnung 2017 in €		
	Plan	Ergebnis
Ordentliche Erträge	440.612.516	443.655.437
Ordentliche Aufwendungen	440.612.516	436.564.668
Ordentliches Ergebnis	**0**	**7.090.769**
Außerordentliche Erträge	0	453.198
Außerordentliche Aufwendungen	0	693.975
Sonderergebnis	0	-240.777
Gesamtergebnis	**0**	**6.849.992**

ABB. 3 ERGEBNISRECHNUNG

Finanzrechnung 2017 in €		
	Plan zuzüglich Anfangsbestand	Ergebnis
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2017	44.553.247	44.553.247
Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.658.666	-19.506.946
Saldo Investitionstätigkeit	-19.677.210	834.855
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.631.000	-13.545.909
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		-633.641
Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2017	**22.903.703**	**11.701.606***

ABB. 4 FINANZRECHNUNG

*In diesem Bestand müssen die gebundenen liquiden Mittel für Ermächtigungsübertragungen, Rücklagen, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzung berücksichtigt werden.

Vermögensrechnung 2017 in €		
	Anfangsbestand zum 01.01.2017	Endbestand zum 31.12.2017
Aktiva und Passiva	508.329.161	472.839.986
Eigenkapital	285.551.631	292.401.623
Basiskapital	218.805.586	279.666.706
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	52.399.934	12.734.617
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	14.346.111	0

ABB. 5 VERMÖGENSRECHNUNG

IV. Entwicklung der Rücklagen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Rücklagen für den Landkreis dargestellt.

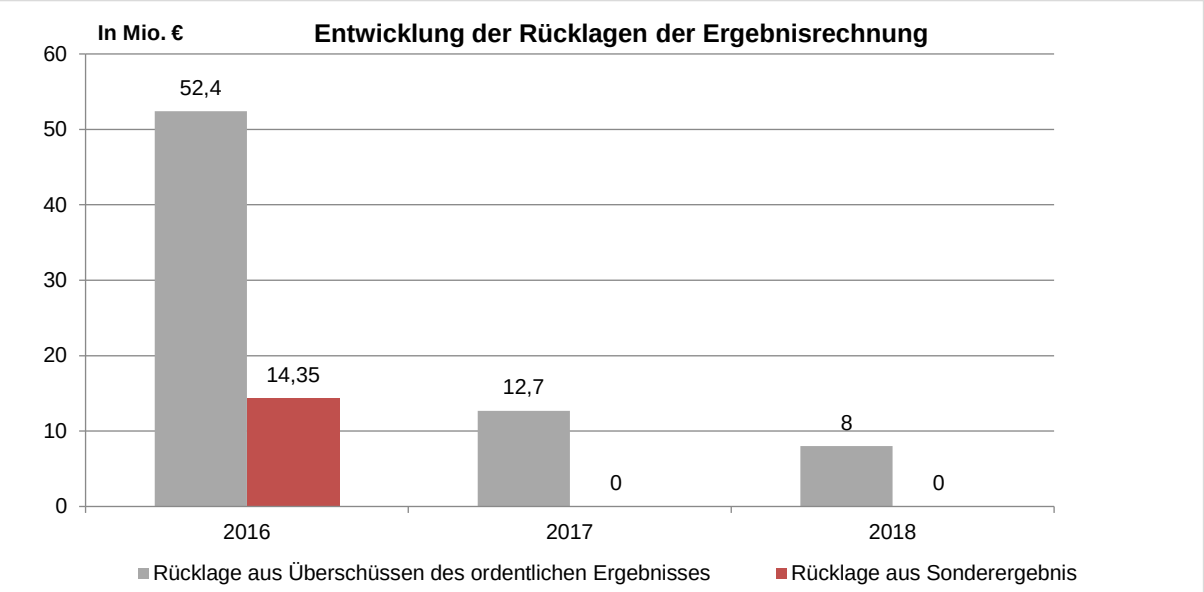


ABB. 6 ENTWICKLUNG DER RÜCKLAGEN

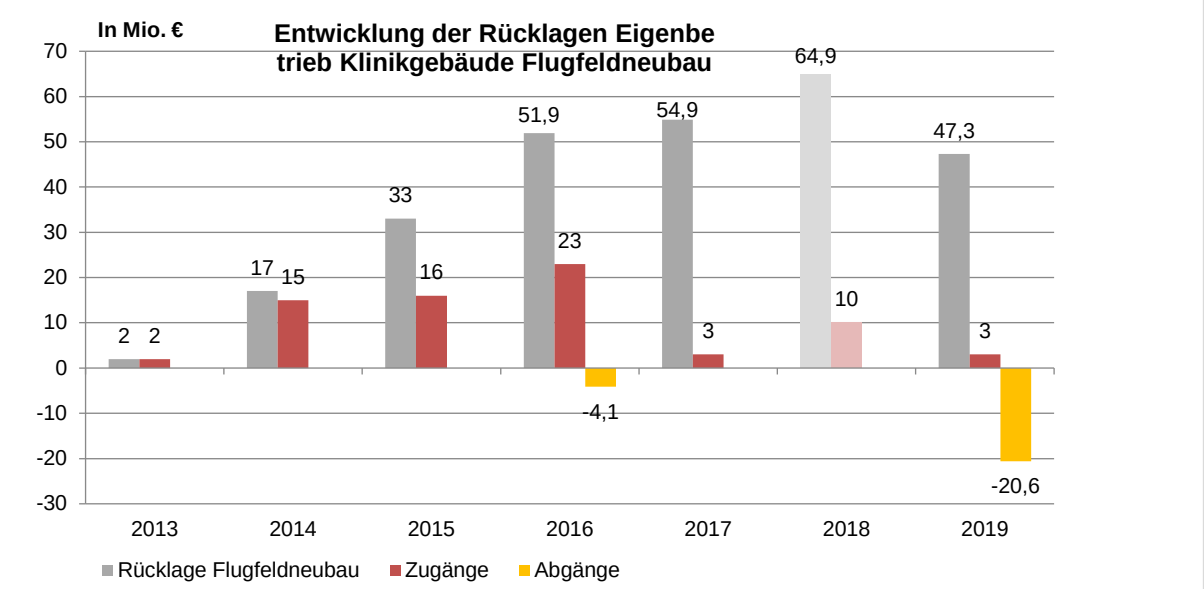


ABB. 7 ENTWICKLUNG RÜCKLAGE EIGENBETRIEB KLINIKGEBÄUDE FLUGFELDNEUBAU

V. Prognose Jahresabschluss und Verlauf 2018 inklusive Vermögensrechnung

Die Steuerkraftsumme des Landkreises wird sich im Jahr 2019 mit rd. 642,7 Mio. EUR auf vorauss. rd. 681,3 Mio. EUR in 2020, 707,0 Mio. EUR in 2021 und rd. 732,7 Mio. EUR in 2022 verbessern. Nach jetzigem Stand entwickelt sich die Grunderwerbsteuer weiterhin positiv und liegt leicht über Plan. Im Haushaltsjahr 2018 reichte der Überschuss des Finanzbudgets erstmals nicht aus, um den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen der Fachbereiche zu finanzieren. Dies führte im Ergebnis zum Ausweis eines negativen ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 9,225 Mio. EUR (Plan).

Der Überschuss des Finanzbudgets wird sich voraussichtlich um ca. 2,8 Mio. EUR verbessern, davon 1,5 Mio. EUR Mehreinnahme Grunderwerbsteuer und höhere Schlüsselzuweisungen. Der geplante Zuschussbedarf des Sozialbudgets wird sich um ca. 7,03 Mio. EUR verringern. Für den Bereich Soziale Hilfen (PB 31) wird von einer Budgetverbesserung in Höhe von 6,99 Mio. EUR ausgegangen. Hier sorgt allein der Bereich "Hilfen für Flüchtlinge" durch deutliche Minderausgaben aufgrund deutlich fallender Flüchtlingszahlen in der vorläufigen Unterbringung für eine prognostizierte Budgetverbesserung in Höhe von 4,59 Mio. EUR. Für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (PB 36) kann man derzeit von einer Budgetverbesserung in Höhe von 0,04 Mio. EUR ausgehen. Der zur Deckung des Finanzbedarfs der Fachbudgets zur Verfügung stehende Betrag verbessert sich damit um 9,90 Mio. EUR. In der Betrachtung der Gesamtergebnisrechnung verlaufen die Abschreibungen voraussichtlich nach Plan. Allerdings können hier durch Verschiebungen der Anschaffungszeitpunkte oder außerordentlichen Anschaffungen deutliche Veränderungen hervorgerufen werden.

Die Personalaufwendungen entwickeln sich trotz der bereits eingerechneten Änderungen aufgrund des Tarifabschlusses für die Beschäftigten eher verhalten. In der Prognose wird derzeit von einer Budgetverbesserung in Höhe von 1,02 Mio. EUR ausgegangen. Diese Verbesserung ist vor allem der derzeit laufenden Aufgabenkritik zuzuschreiben.

Im Bereich der vorläufigen Unterbringung ist aus dem Jahr 2015 mit einer Rückzahlung an das Land von rd. 0,3 Mio. EUR zu rechnen. Dieser Betrag ergibt sich aus einer im Frühjahr 2017 stattgefundenen Prüfung des Landesrechnungshofes.

Das ordentliche Ergebnis wird sich in dieser Prognose voraussichtlich um rund

11,8 Mio. EUR gegenüber der Planung verbessern und damit das geplante negative ordentliche Ergebnis von 9,225 Mio. EUR ausgleichen. Bei diesen Werten handelt es sich um eine Prognose, die möglichst sorgfältig geschätzt wurde.

Insgesamt stellt sich die Entwicklung im Ergebnishaushalt 2018 positiv dar.

D. Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen 2019

I. Finanzlage des Landkreises Böblingen 2019

1. Übersicht über die Erträge

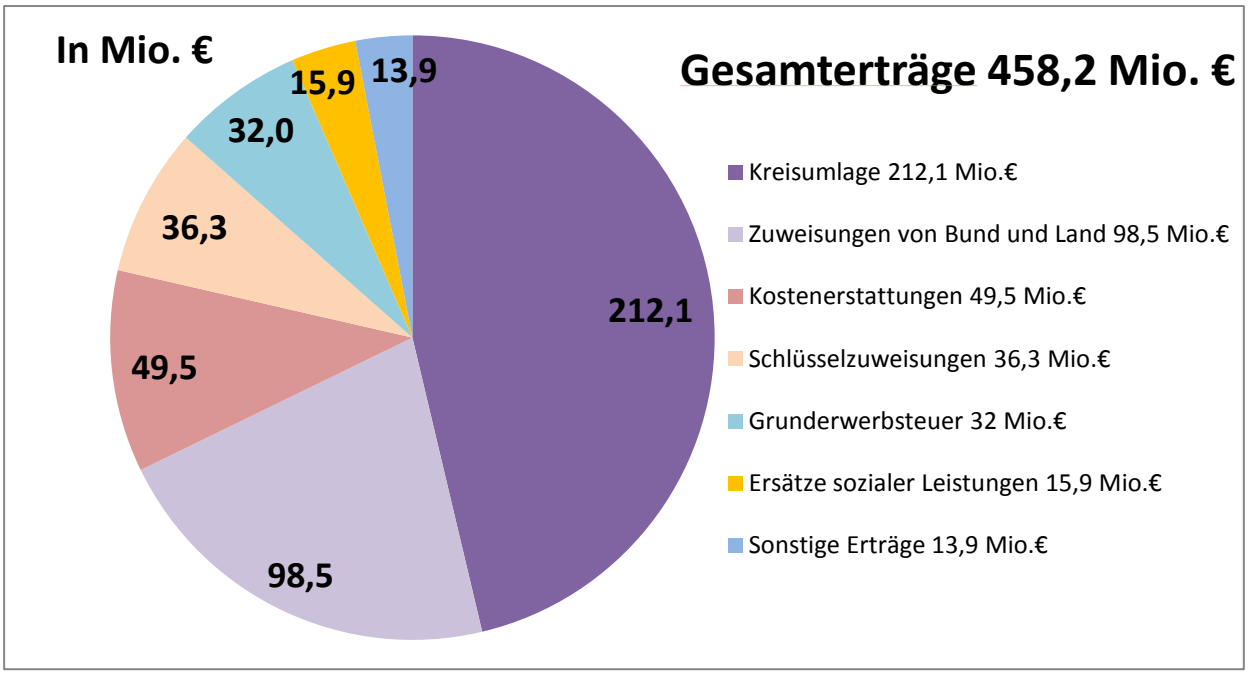
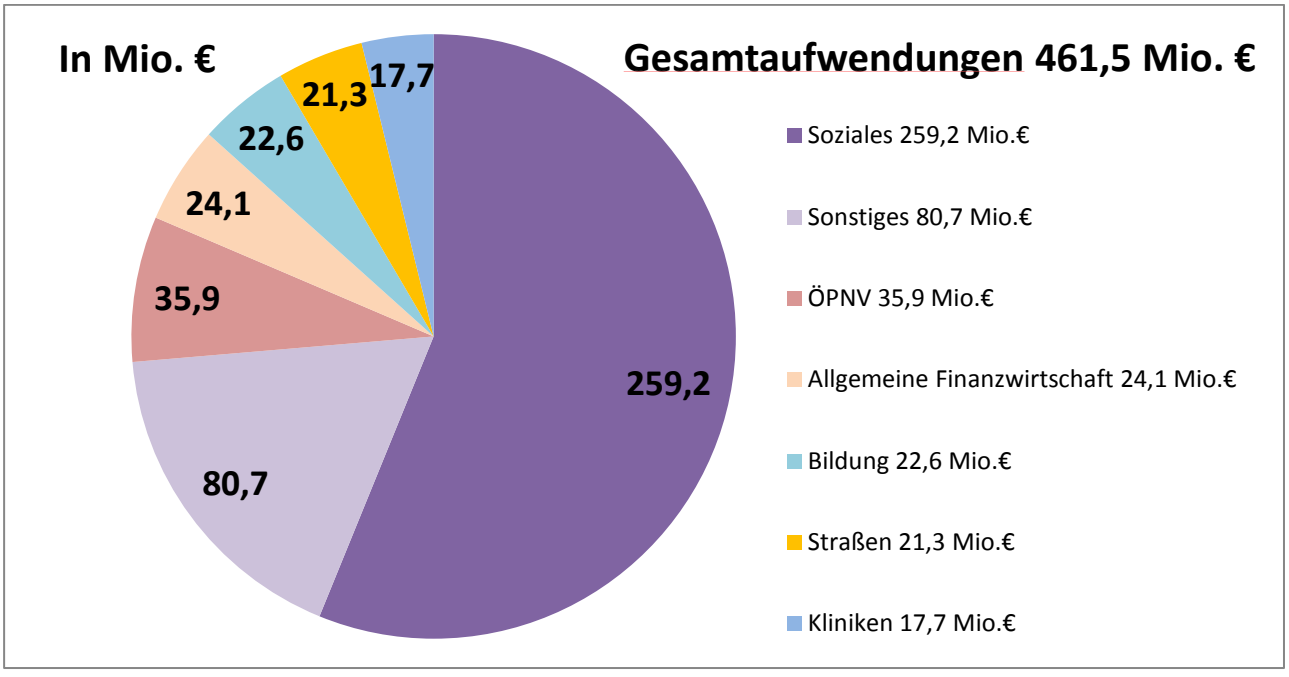


ABB. 8 ÜBERSICHT ÜBER DIE ERTRÄGE DES LANDKREISES

2. Übersicht über die Aufwendungen

ABB. 9 ÜBERSICHT ÜBER DIE AUFWENDUNGEN DES LANDKREISES



Sonstige Aufwendungen:

11 Innere Verwaltung 51,5 Mio. €; 12 Sicherheit- und Ordnung 12,1 Mio. €; 41 Gesundheitsdienste 2,3 Mio. €; 51 Räumliche Planung 3,8 Mio. €; 52 Bauen und Wohnen 1,5 Mio. €; Ver- und Entsorgung 0,5 Mio. €; Natur- und Landschaftspflege 5,8 Mio. €; 56 Umweltschutz 1,8 Mio. €; 57 Wirtschaft und Tourismus 1,4 Mio. €

3. Entwicklungen Finanzbudget

a. Erträge, Aufwendungen und kommunaler Finanzausgleich

Entwicklung der Steuerkraftsumme

Maßgeblich für die Haushaltsplanung des Folgejahres ist jeweils die Steuerkraftsumme des Vorvorjahres, d.h. 2017 für 2019. Die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg steigen für das Jahr 2019 um 5 Prozent auf 17.296 Mio. € bzw. 1.571 € je Einwohner.

Der Landkreis Böblingen ist einer der Landkreise Baden-Württembergs, der für das Jahr 2019 mit einer guten Steigerung der Steuerkraft rechnen kann. In Zahlen bedeutet dies: Die Steuerkraftsumme hat sich um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht. Betrug die Steuerkraftsumme 2018 608 Mio. €, sind es im Jahr 2019 643 Mio. €.

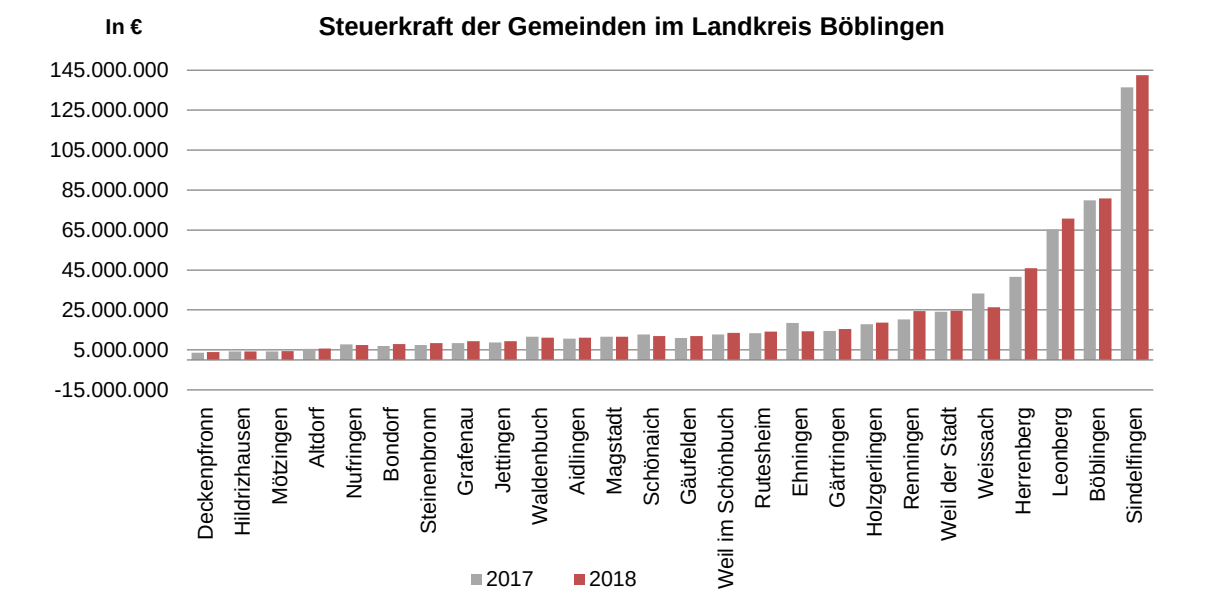


ABB. 10 STEUERKRAFT GEMEINDEN (STEUERJAHRE 2015 UND 2016,HAUSHALTSPLANUNG 2017 UND 2018)

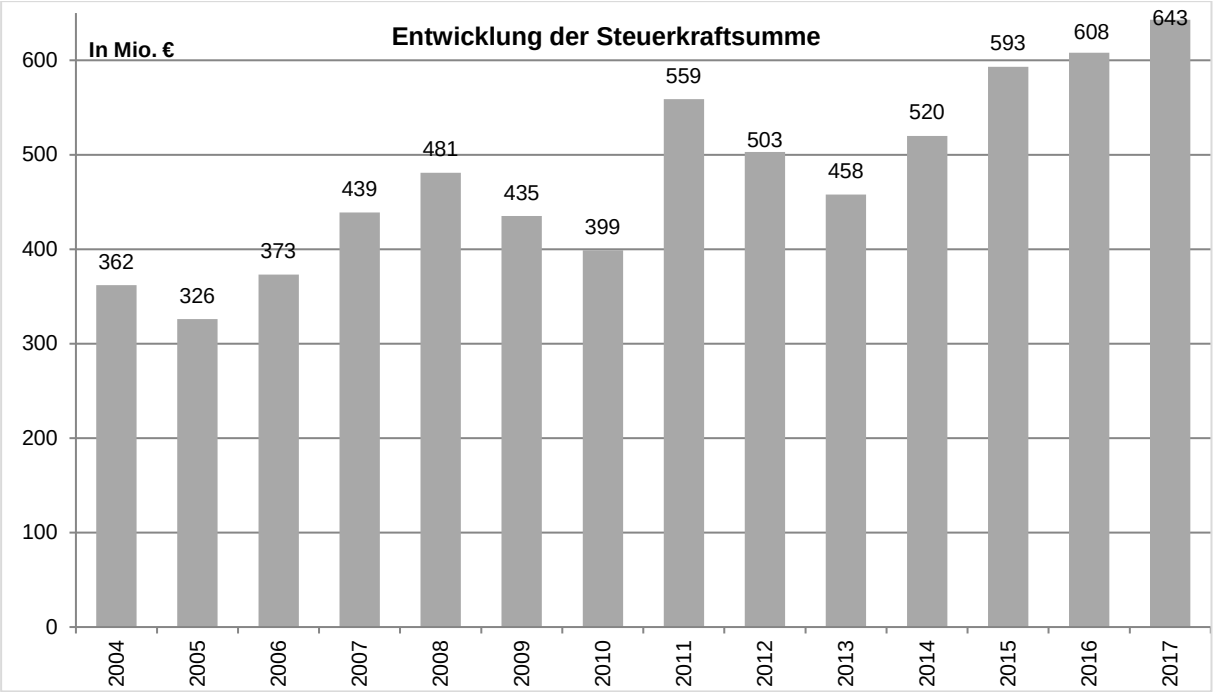


ABB. 11 ENTWICKLUNG DER STEUERKRAFTSUMME IM LANDKREIS BÖBLINGEN

Im Vergleich zu den Landkreisen der Region Stuttgart kann der Landkreis Böblingen aus dem Steuerjahr 2017 für den Haushaltsplan 2019 wieder mit einem Zuwachs der Steuerkraft rechnen.

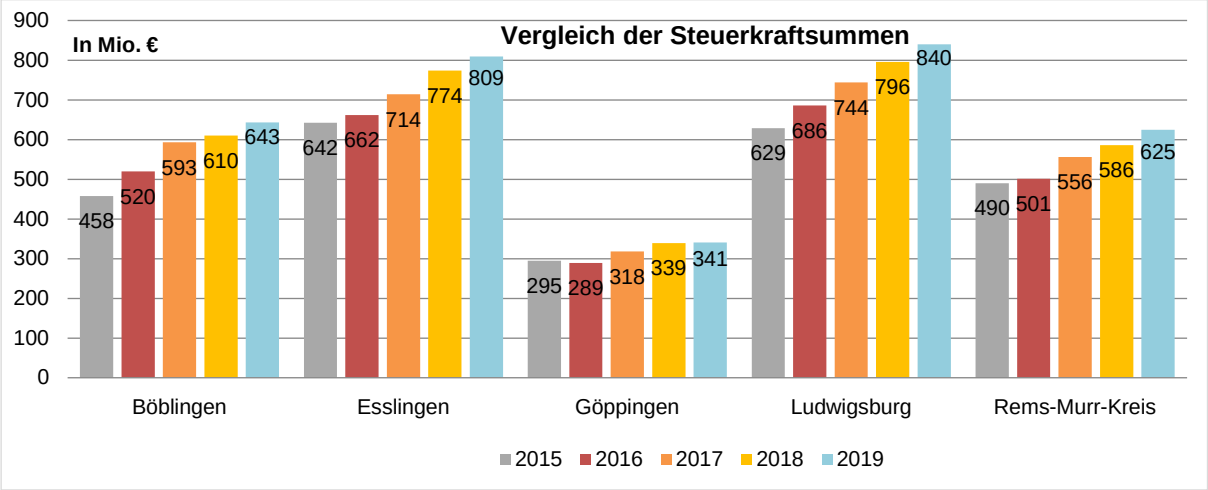


ABB. 12 HAUSHALTSJAHRE 2015-2019 STEUERKRAFTSUMMEN (STEUERJAHREN 2013 - 2017)

4. Allgemeine Deckungsmittel (Netto-Steuer-Quote) und kommunaler Finanzausgleich im weiteren Sinne, Kreisumlage

Die besondere Entwicklung der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis Böblingen wirkt sich auch ganz erheblich auf den kommunalen Finanzausgleich aus. Der kommunale Finanzausgleich verfolgt das Ziel auf vertikaler Ebene den Ausgleich zwischen dem Land und den Landkreisen und auf horizontaler Ebene den Ausgleich zwischen unterschiedlich finanzstarken Landkreisen sicher zu stellen. Die maßgeblichen Vorschriften enthält das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (= *FAG*).

FAG Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG unterliegen ständigen Schwankungen. Für das Haushaltsjahr 2018 erhielt der Landkreis Schlüsselzuweisungen in Höhe von 33,07 Mio. €. Für das Haushaltsjahr 2019 werden 36,31 Mio. € erwartet.

Kreisumlage

Im Haushaltsjahr 2018 konnte der Kreisumlagehebesatz im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozentpunkt auf 33,0 v.H. abgesenkt werden. Trotz der weiter gestiegenen Anforderungen an den Landkreis ist es das Ziel, einen für mehrere Jahre gleichbleibenden Hebesatz zu erreichen. Dieses Ziel drückt sich durch einen vorgeschlagenen Kreisumlagehebesatz von 33 v.H. bei gleichzeitig immer noch unausgeglichenem Ergebnishaushalt aus. Mit dem vorliegenden Entwurf bringt der Landkreis Böblingen wie letztes Jahr einen nicht ausgeglichenen Haushalt in den Kreistag ein, der zudem einen Zahlungsmittelbedarf aus der Verwaltungstätigkeit ausweist. Dies kann nur eine Ausnahme darstellen und für die zukünftigen Haushalte muss das ordentliche Ergebnis wieder ausgeglichen und ein Zahlungsmittelüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit gewährleistet sein. Da die Ergebnisse der Jahresabschlüsse in den vorangegangenen Jahren durchweg deutlich besser als die Planwerte waren, soll mit dieser Vorgehensweise den Städten und Gemeinden ein großer Teil dieser Ergebnisverbesserungen zurückgegeben werden. In diesem Zusammenhang muss beachtet werden, dass die Planansätze auf der Ertragsseite sich an den guten Entwicklungen der Vergangenheit orientieren. Beispielsweise ist der Planansatz bei der Grunderwerbsteuer nochmals von 30 Mio. auf 32 Mio. € angehoben worden. Um den geplanten Fehlbetrag so gering als möglich zu halten, hat die Verwaltung nach den Mittelanmeldungen mehrmals nach Einsparmöglichkeiten in allen Bereichen gesucht ohne jedoch den politischen Willen zur Aufgabenerfüllung zu gefährden. Trotz dieser Maßnahmen weist der Haushaltsplanentwurf einen Fehlbetrag von rd. 2,74 Mio. € und einen Zahlungsmittelüberschuss von 9,892 Mio. € aus. Sollten im Rahmen der Haushaltsplanberatungen weitere Verbesserungen eintreten oder

„Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis muss Ausnahme bleiben!“

„Ziel: mehrjähriger Kreisumlagehebesatz 33 v.H.“

„Weitere Verbesserungen und Einsparmöglichkeiten nur zur Minimierung Fehlbetrag verwendbar!“

Einsparmöglichkeiten gefunden werden, müssen diese unbedingt zur Erhöhung des Zahlungsmittelüberschusses verwendet werden, da zum Ausgleich der Zahlungen aus Investitionstätigkeit rd. 36,8 Mio. EUR fehlen.. Eine weitere Absenkung des Kreisumlagehebesatzes ist in diesem Zusammenhang nicht zu empfehlen. Der Landkreis erhält aufgrund der Kreisumlage rd. 212,1 Mio. € im Haushaltsjahr 2019 von den Städten und Gemeinden.

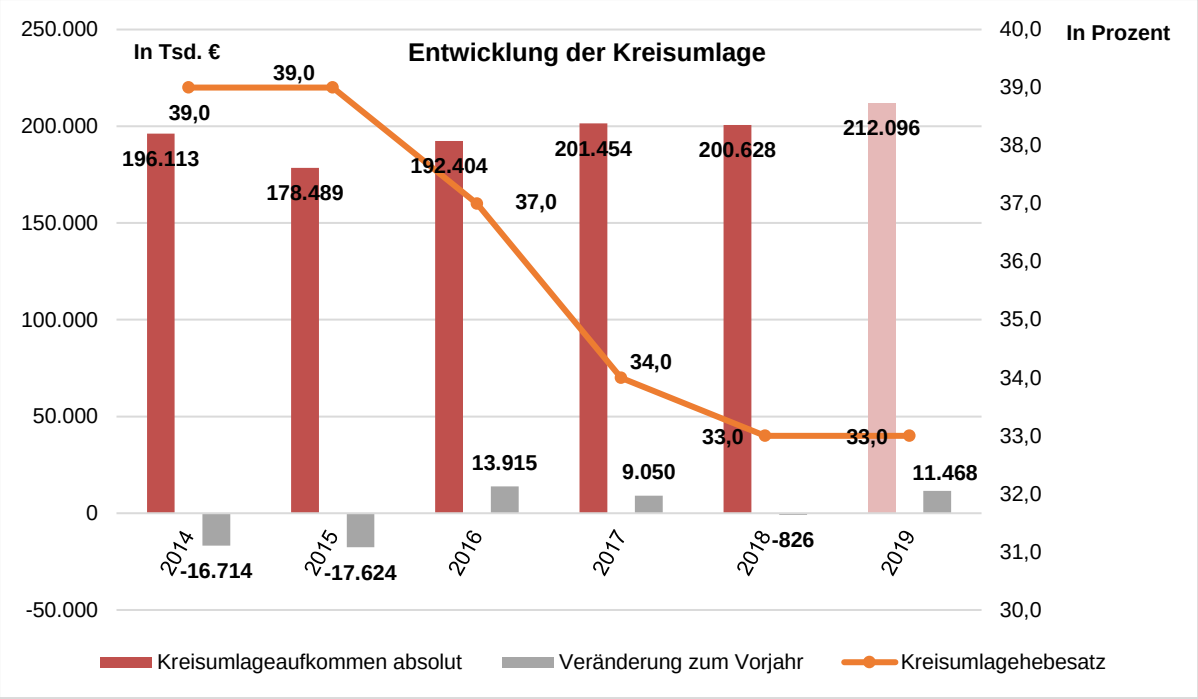


ABB. 13 ENTWICKLUNG DES ABSOLUTEN KREISUMLAGEAUFKOMMENS

Die Kreisumlagequote, d.h. das absolute Aufkommen der Kreisumlage im Verhältnis zu den ordentlichen Erträgen erhöht sich aufgrund der gestiegenen Steuerkraftsumme leicht von 45 auf 46 Prozent.

„Kreisumlagequote bleibt nahezu gleich.

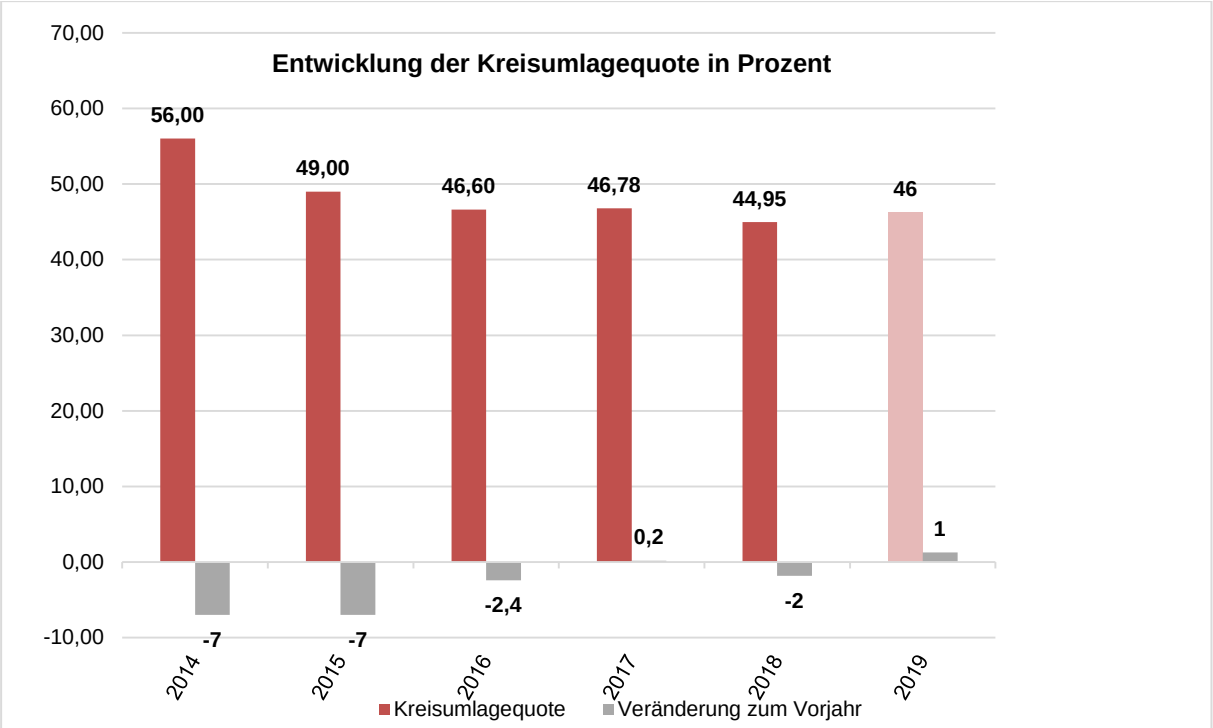


ABB. 14 ENTWICKLUNG DER KREISUMLAGEQUOTE

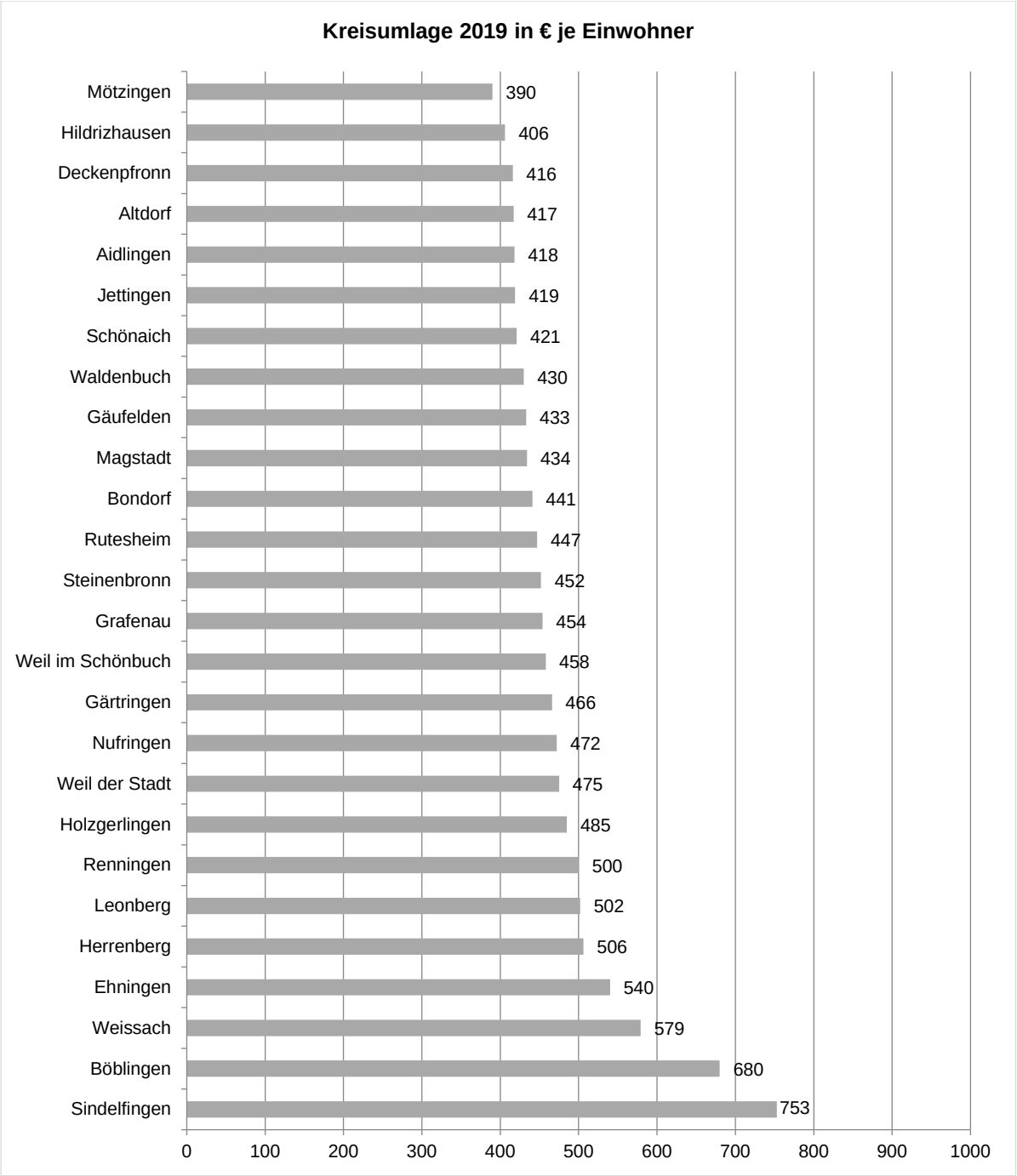


ABB. 15 ANTEILE DER STÄDTE UND GEMEINDEN AN DER KREISUMLAGE €/EINWOHNER

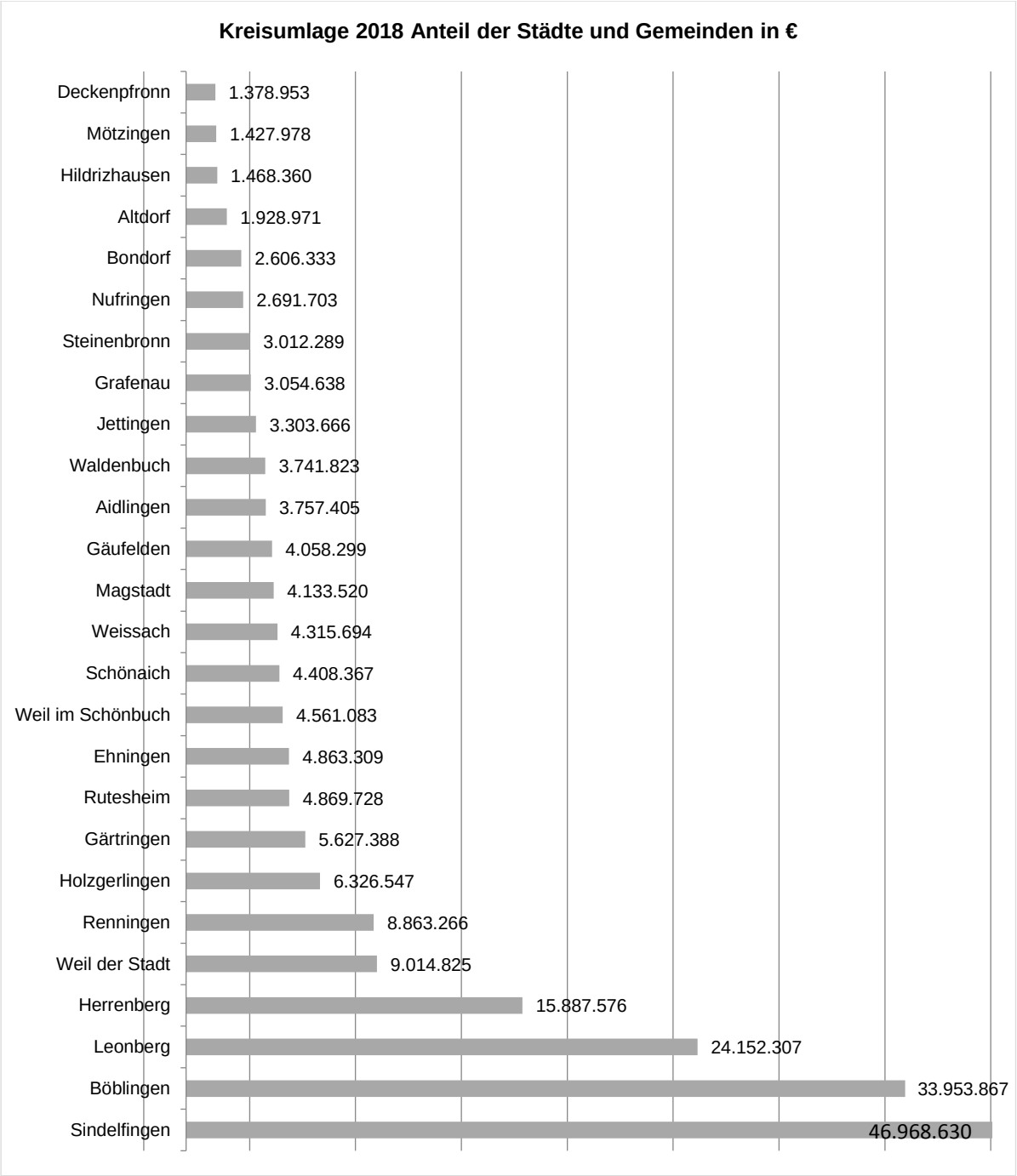


ABB. 16 ANTEILE DER STÄDTE UND GEMEINDEN AN DER KREISUMLAGE ABSOLUT

Allgemeine Deckungsmittel und Finanzausgleich im weiteren Sinne

Betrachtet man die vorherigen Ausführungen in Zusammenhang, erhält man einen Überblick der allgemeinen Deckungsmittel und des kommunalen Finanzausgleichs i.w.S. für das Haushaltsjahr 2019 steigen die Netto-Steuerquote und der Nettoertrag aus dem Finanzausgleich i.w.S.

Allgemeine Deckungsmittel sind all diejenigen Erträge, die bezüglich ihres Verwendungszwecks nicht auf bestimmte Aufwandspositionen beschränkt sind. Sie stellen damit ein Ertragsvolumen dar, über welches der Landkreis frei und ohne Zweckbindung verfügen kann. Die allgemeinen Deckungsmittel speisen sich vor allem aus der Netto-Steuerquote:

Netto-Steuer-Quote

Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG
\+ Grunderwerbsteuer
\+ Soziallastenausgleich nach § 21 FAG
\+ Kreisumlage
\- FAG-Umlage

Werden die sonstigen Zuweisungen nach § 11 FAG mit einbezogen und die Kreisumlage nicht berücksichtigt, erhält man den

Finanzausgleich i.w.S.

Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG
\+ Grunderwerbsteuer
\+ Gebühren und Bußgelder nach § 11 Absatz 3 FAG
\+ Soziallastenausgleich nach § 21 FAG
\+ Zuweisungen nach § 11 Absatz 4 FAG
\+ Zuweisungen nach § 11 Absatz 5 FAG
\- FAG-Umlage

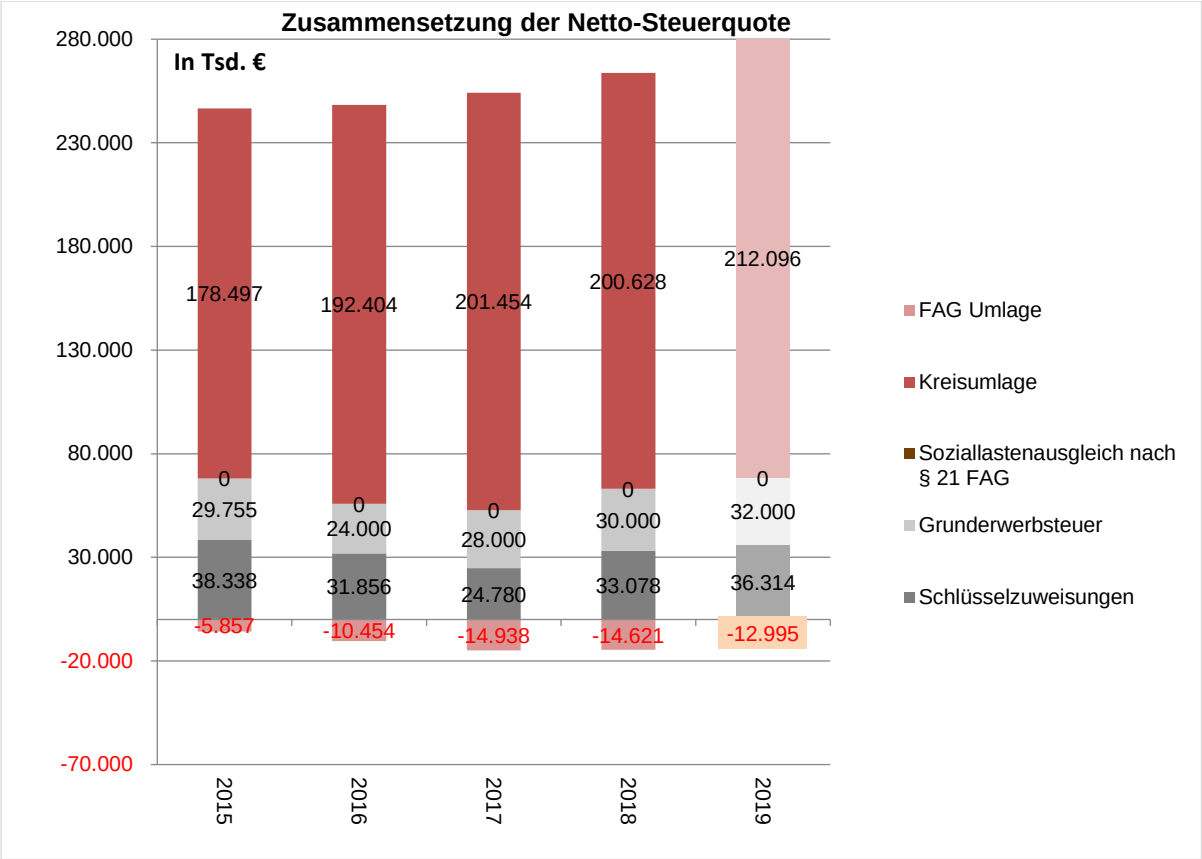


ABB. 17 ZUSAMMENSETZUNG DER NETTO-STEUERQUOTE

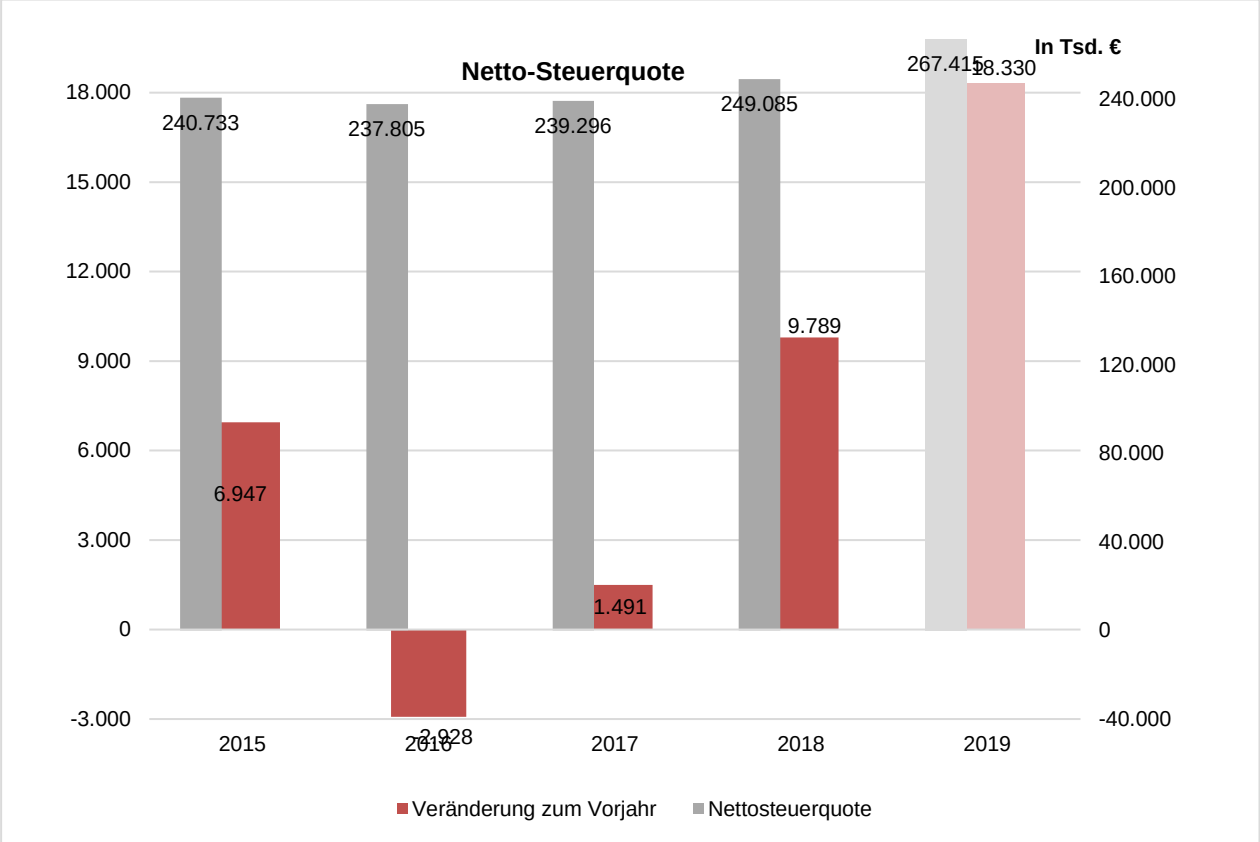


ABB. 18 NETTO-STEUERQUOTE

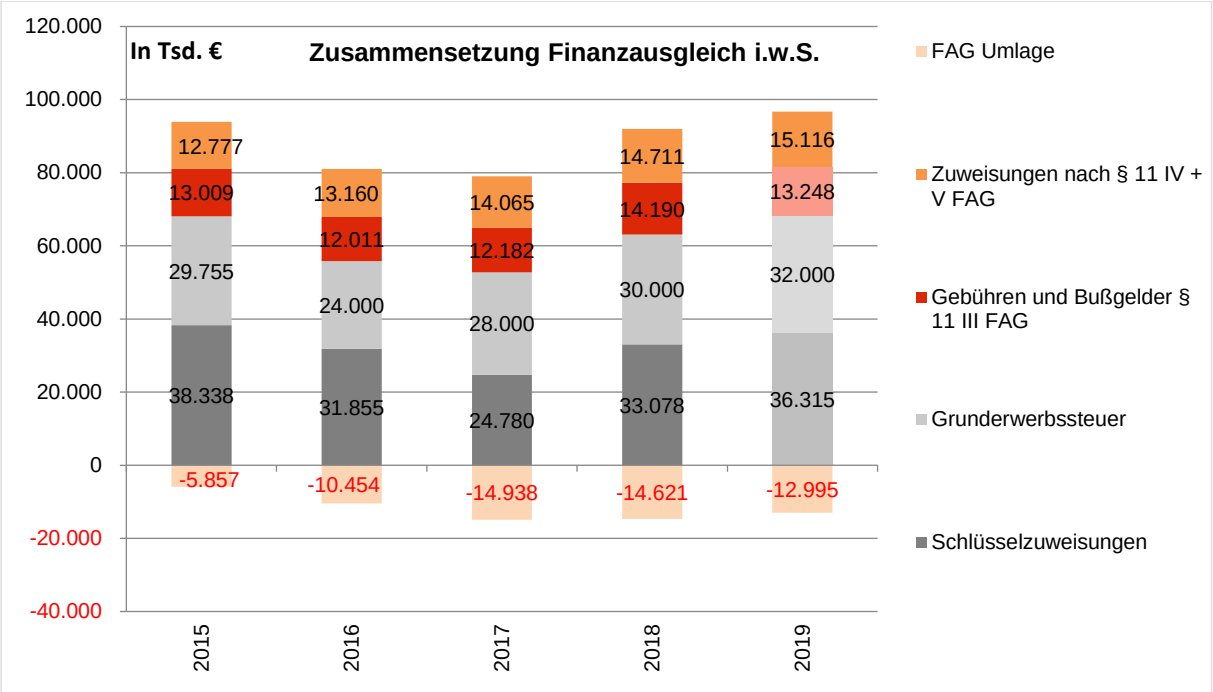


ABB. 19 ZUSAMMENSETZUNG FINANZAUSGLEICH I.W.S.

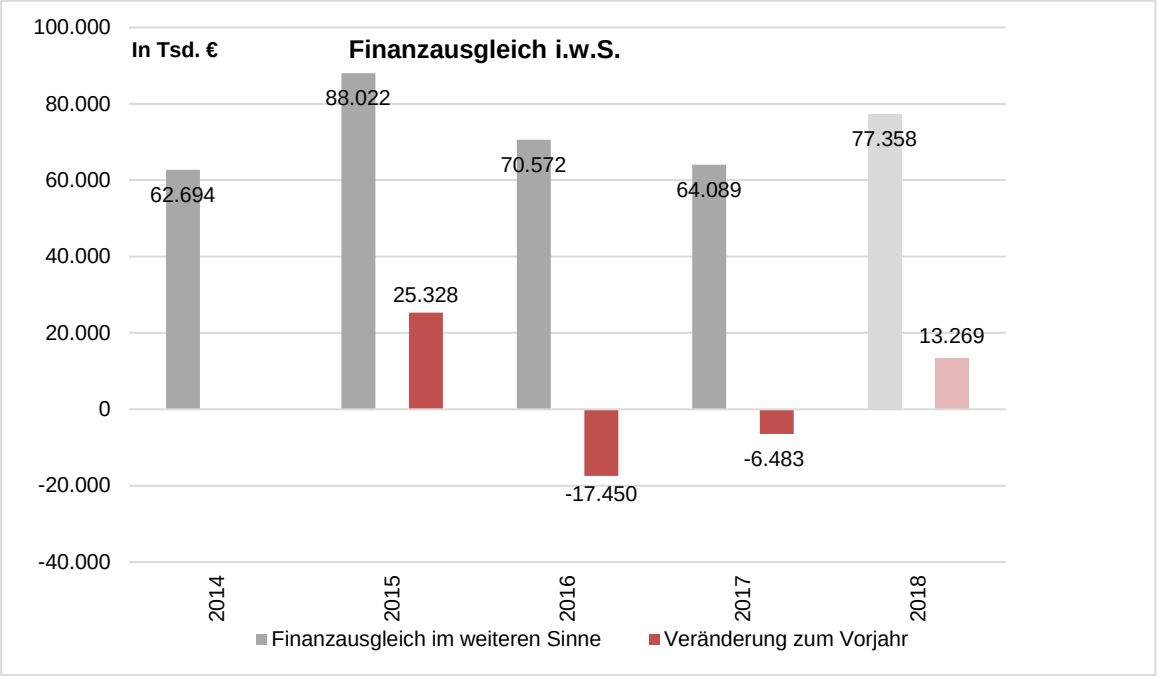


ABB. 20 FINANZAUSGLEICH I.W.S.

5. Entwicklungen im Klinikbereich, Auswirkungen auf die Kreisumlage

Der Krankenhausbereich stellt den Landkreis Böblingen wie bereits in den Vorjahren wieder vor große finanzielle Herausforderungen. Die Anforderung in Zukunft noch effizienter - vor allem im Hinblick auf die medizinische Neuausrichtung - im Klinikbereich zu arbeiten, ist auch im Hinblick auf die Entwicklung der Kreisumlage zwingend erforderlich.

Im Haushalt 2018 wird für den gesamten Klinikbereich ein Finanzvolumen von rund 28,3 Mio. € zur Verfügung gestellt. Dabei wird für den Landkreis Böblingen ein anteiliger Defizitausgleich in Höhe von rund 17,0 Mio. € veranschlagt, was den Kreisumlagehebesatz für das Jahr 2018 allein mit 2,8 Prozentpunkten belastet. Allerdings ist zu beachten, dass im Unterschied zu den Vorjahren ab dem Jahr 2017 der Jahresverlust des Vorjahres (2016) im Folgejahr abgedeckt wird. Durch diese zeitliche Verschiebung lässt sich eine sicherere Prognose des Betriebsdefizits bestimmen. Die Liquidität der Krankenhäuser ist dadurch nicht gefährdet.

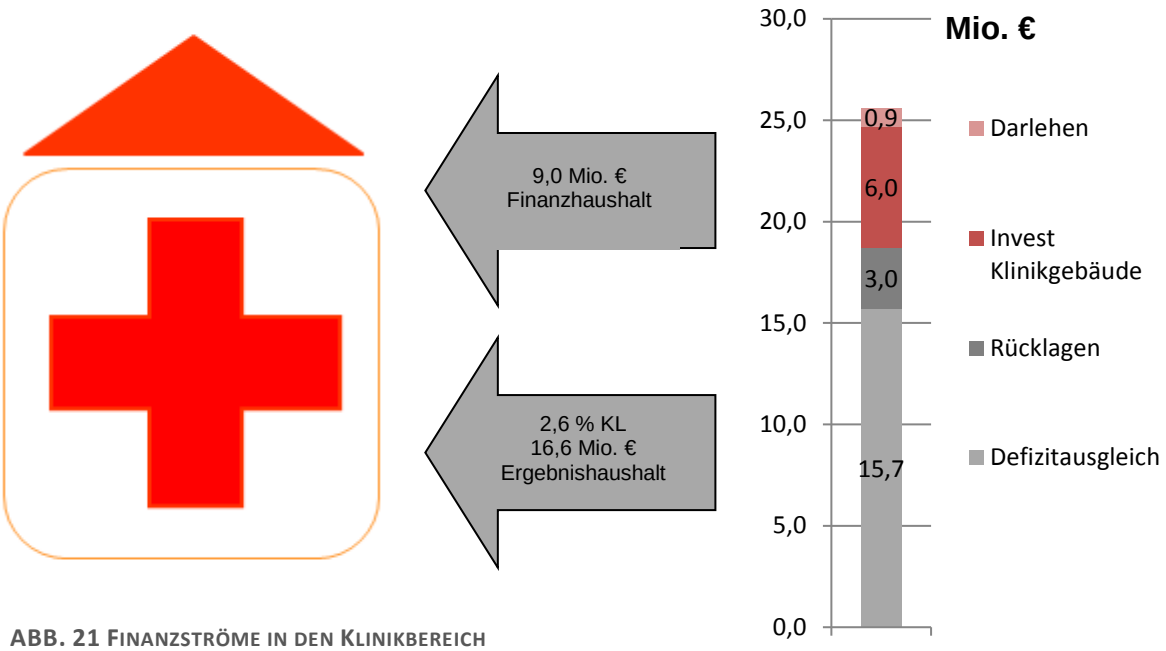


ABB. 21 FINANZSTRÖME IN DEN KLINIKBEREICH

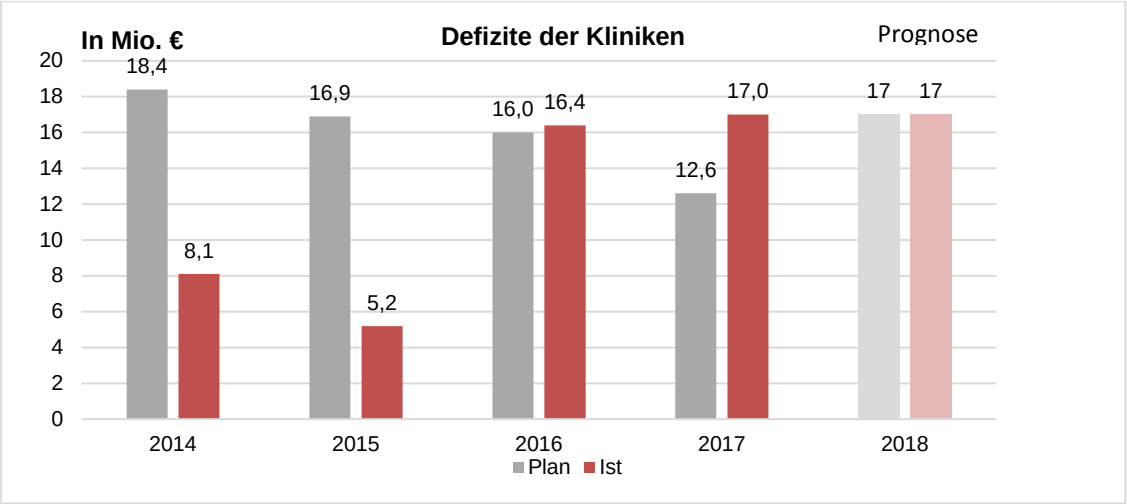


ABB. 22 ENTWICKLUNG DEFIZITE DER KLINIKEN

6. Entwicklung der Schulden und des Schuldendienstes

Der Schuldenabbau wurde seit dem Haushaltsjahr 2008 stetig vorangetrieben. Eine Entlastung des Ergebnishaushaltes wird dadurch deutlich spürbar, weil sich der Zinsaufwand wesentlich reduziert und eine Entlastung der Kreisumlage begünstigt. Ein weiterer Schuldenabbau kann auf Grund der deutlich verringerten Liquidität nicht erfolgen.

Auf Grund der von den Banken geforderten Negativzinsen auf Einlagen hat der Landkreis seine liquiden Mittel zum 31.12.2017 annähernd auf die Mindestliquidität nach § 22 Abs. 2 GemHVO reduziert.

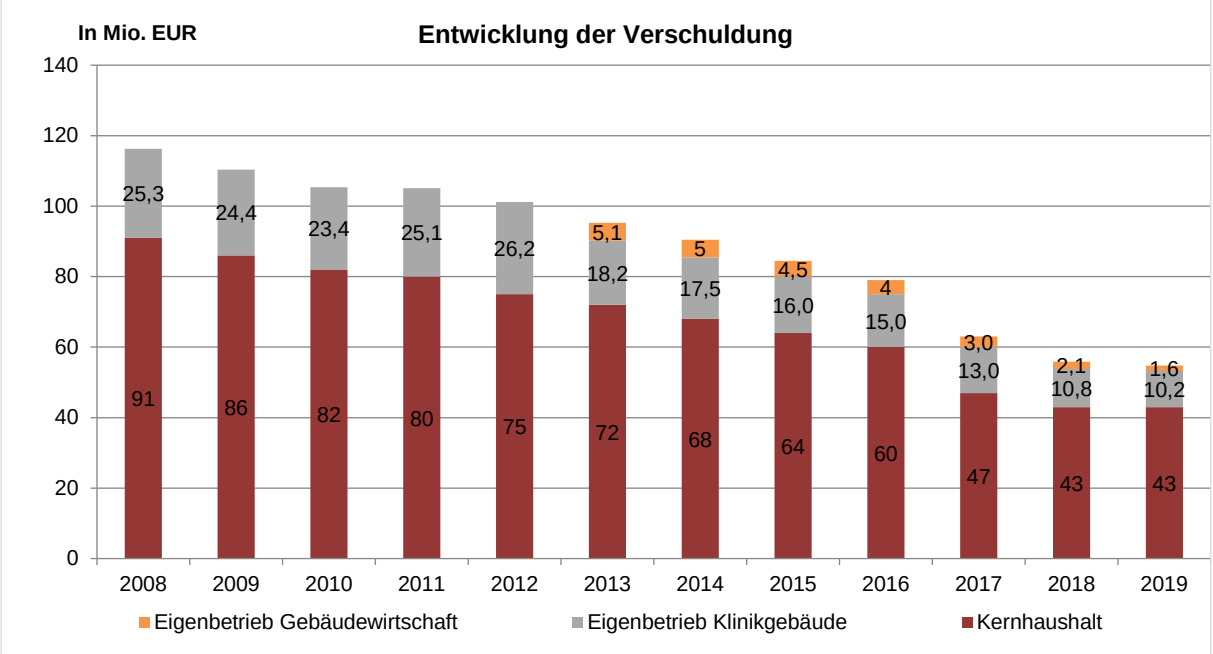


ABB. 23 ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG

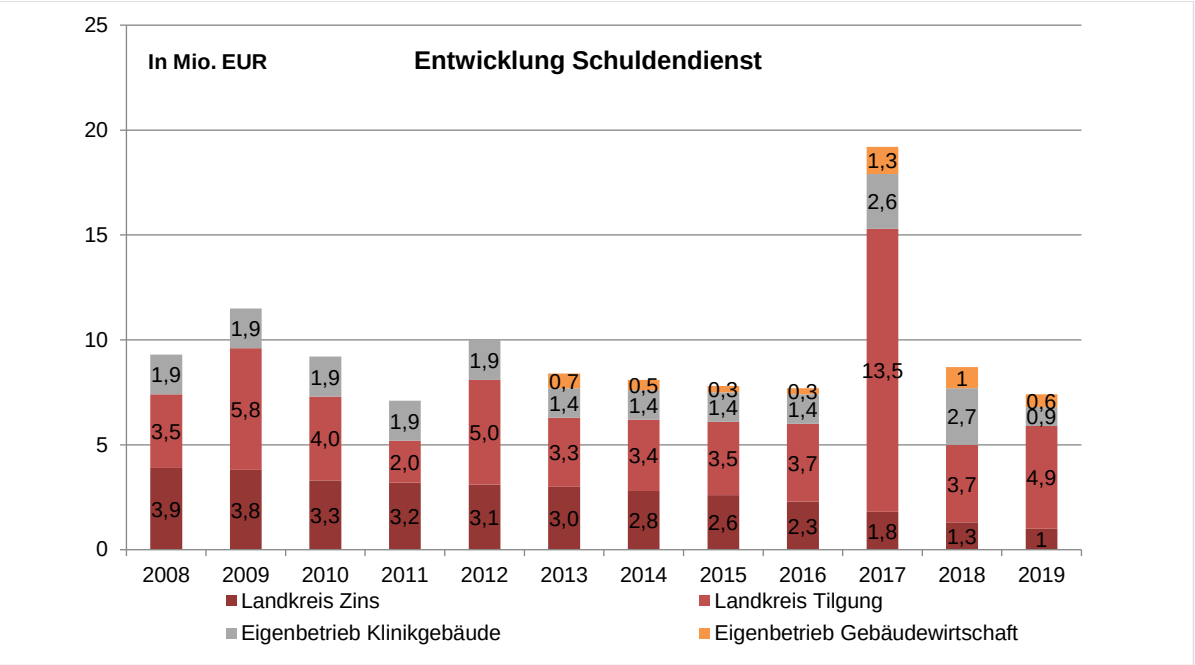


ABB. 24 ENTWICKLUNG SCHULDENDIENST

7. Entwicklungen in den Schlüsselpositionen

Die weiteren wesentlichen Entwicklungen sind in den Teilhaushalten bzw. den abgebildeten Schlüsselpositionen dargestellt.

E. Finanzplanung 2020 bis 2022

In diesem Abschnitt werden die Entwicklung des Gesamtergebnisses und der Rücklagen gem. § 6 Nr. 3 GemHVO dargestellt.

I. Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2022

Die Finanzplanung stellt unabhängig vom Haushaltsplan eine Prognose für die dem Haushaltsplanjahr (2019) folgenden drei Jahre (2020 bis 2022) auf. Haushaltswirtschaftliche Entscheidungen - insbesondere im Investitionsbereich - haben oftmals finanzielle Auswirkungen zur Folge, die über die einjährige Haushaltsplanung hinausreichen und sich mittelfristig auswirken. Eine ergänzende Planung für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Landkreises ist deshalb für diese Zeiträume erforderlich. Die Darstellung der mittelfristigen Finanzplanung soll aussagekräftiger und transparenter dargestellt werden. Dieser Wunsch ist auch aus der Mitte des Kreistags geäußert worden.[4] In Ergänzung dessen soll hier zum reinen „Zahlenwerk“ der mittelfristigen Finanzplanung die wichtigsten Einschätzungen und Prognosen zur Ergebnisrechnung erläutert werden. Die Erläuterungen zu den Investitionen werden im Abschnitt Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen dargestellt.

1. Entwicklung des Gesamtergebnisses

Die Entwicklung des Gesamtergebnisses wird vor allem auf der Grundlage der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung eingeschätzt. Ergänzend hierzu werden die Steuerschätzungen und Umfragen an die Städte und Gemeinden zu ihren voraussichtlichen Steuerkraftsummen herangezogen. Des Weiteren sind die Budgetverantwortlichen angehalten Einschätzungen zur Entwicklung ihrer Erträge und Aufwendungen zu treffen.

a. Entwicklung der Steuerkraftsummen und Kopfbeträge

Die Entwicklung der Steuerkraftsumme ist ein maßgeblicher Faktor zur Einschätzung der zukünftigen Ertragslage des Landkreises Böblingen. Leider lässt sich die Steuerkraftsumme des Landkreises nicht uneingeschränkt mit den allgemeinen, landesweiten Entwicklungen für die Zukunft vergleichbar einschätzen. Vor allem die Sonderentwicklungen der stark exportabhängigen Industrie macht diese Einschätzung schwierig. Es ist noch nicht absehbar, wie sich die derzeit noch nicht ausgestandene Dieselthematik und die weitere Entwicklung der Elektroantriebe auf den Landkreis auswirken. Insgesamt wird allerdings von einem positiven Verlauf ausgegangen. Nach

[4] KT-Drucksache Nummer 111/2013 Anlage 11/4

den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung können aber Bund, Länder und Gemeinden auch in den nächsten Jahren mit einer verlässlichen Entwicklung der Steuereinnahmen rechnen.

Verglichen mit der Steuerschätzung vom November 2017 werden die Steuereinnahmen insgesamt im Jahr 2018 um 7,8 Mrd. € höher ausfallen. Für den kommunalen Bereich sind die Erwartungswerte dabei nur um 0,6 Mrd. € nach oben gesetzt worden.

In den Jahren 2019 bis 2022 soll das Steueraufkommen insgesamt betrachtet über dem Schätzergebnis vom November 2017 liegen. Für den Zeitraum 2019 – 2022 ist bei den mittelfristigen Steuereinnahmen bundesweit mit einer Erhöhung um 55,5 Mrd. € zu rechnen. Die kommunalen Steuereinnahmen steigen im gleichen Zeitraum um 8,2 Mrd. €.

In Baden-Württemberg steigen die Steuereinnahmen im Jahr 2019 um weitere 748 Mio. €, in 2020 um 757 Mio. € und 2021 um 768 Mio. €.

Für die Kreise, Städte und Kommunen 2018 ergeben sich Steuermehreinnahmen in Höhe von 200 Mio. €. Für das Jahr 2019 werden Mehreinnahmen von 520 Mio. € berechnet.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 (Haushaltsjahr 2019) berücksichtigt der Landkreis Böblingen anstatt der Angaben in der Steuerschätzung die Umfrage über die Prognosen seiner Städte und Gemeinden zu den Abschlüssen des laufenden Haushaltsjahres und schreibt diese entsprechend der Angaben der Steuerschätzung fort. Zusätzlich sind die erhöhten Umsatzsteueranteile in der Entwicklung der Steuerkraftsummen berücksichtigt.

Basierend auf diesen Daten und einem Risikopuffer für eventuelle Gewinnschwankungen bei den Unternehmen, wird die Entwicklung der Steuerkraftsummen im Finanzplanungszeitraum und des daraus resultierenden Kreisumlageaufkommens wie in der folgenden Grafik dargestellt eingeschätzt.

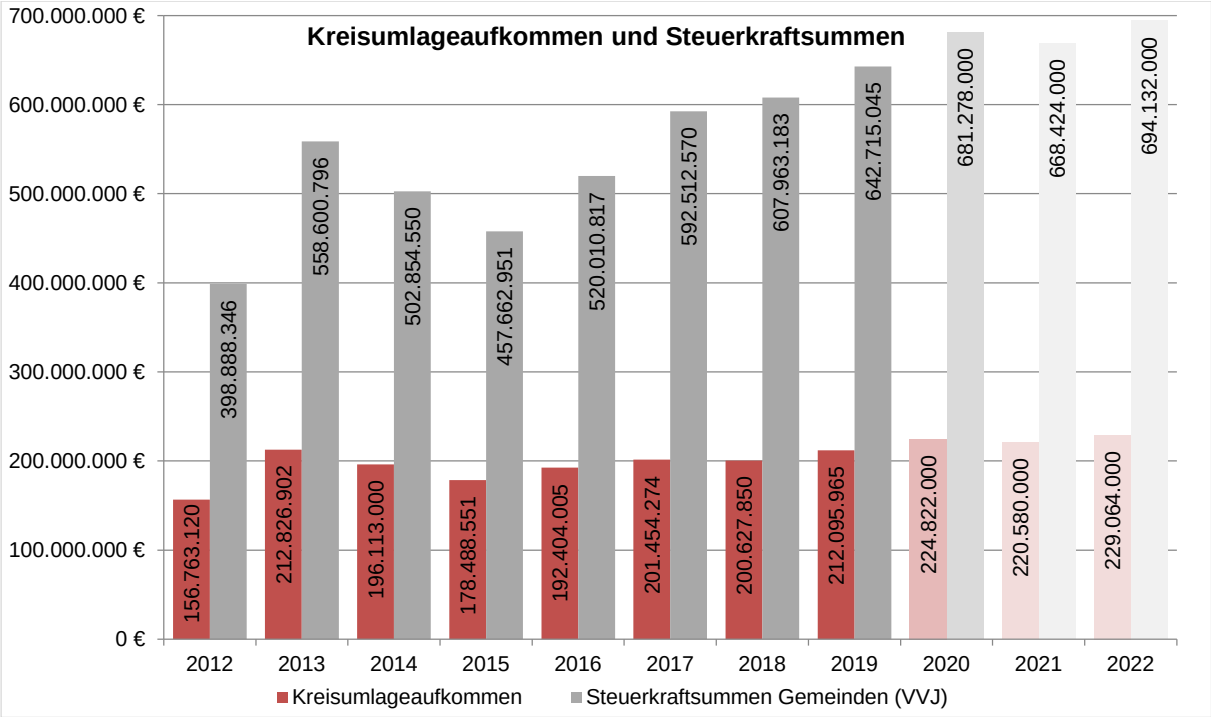


ABB. 25 KREISUMLAGEAUFKOMMEN UND STEUERKRAFTSUMMEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

Nach diesen Einschätzungen erwartet der Landkreis grundsätzlich einen moderaten Anstieg der Steuerkraftsumme für die kommenden Haushaltsjahre. Diese stellt eine wichtige Säule für eine stabile Ertragsbasis dar.

Zur Abschätzung der Entwicklung der Kopfbeträge zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG werden die Orientierungsdaten des Landes herangezogen. Der Kopfbetrag für das Haushaltsjahr 2019 liegt bei 721 €. Für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 rechnet der Landkreis mit weiteren Steigerungen. Haushaltsjahr 2020 764 €, Haushaltsjahr 2021: 750 € und Haushaltsjahr 2022: 779 €. Die Berechnung der Schlüsselzuweisung würde sich wie folgt darstellen:

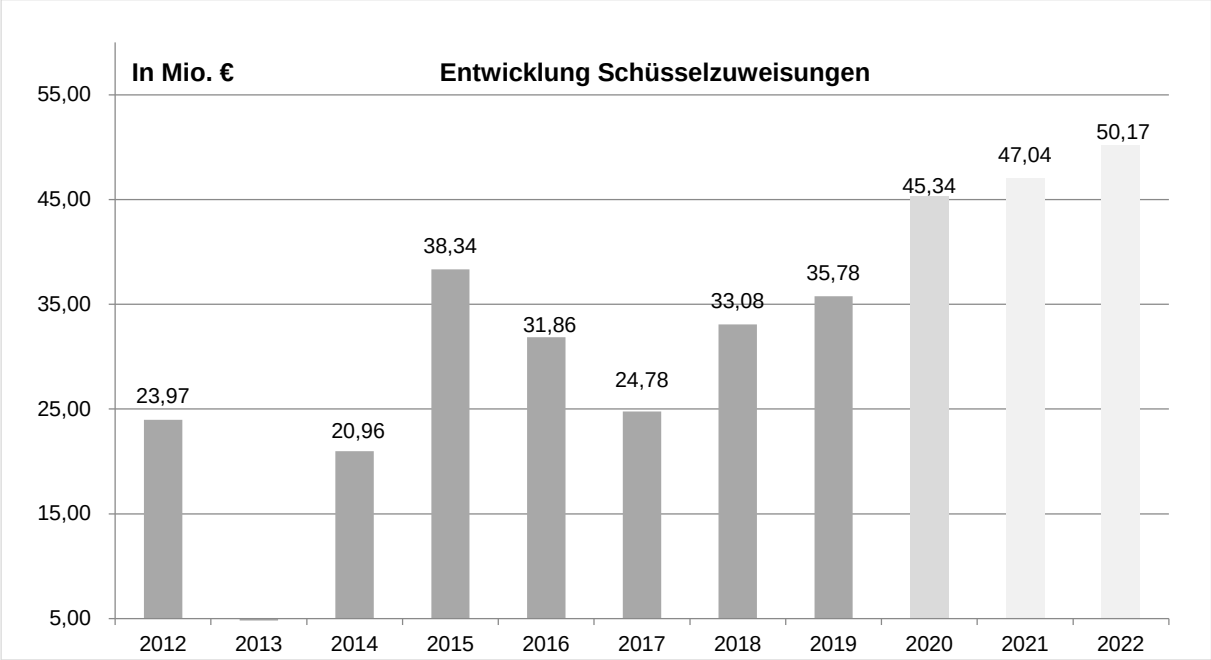


ABB. 26 ENTWICKLUNG SCHLÜSSELZUWEISUNGEN BIS 2022

Nach den vorliegenden Daten verläuft die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen analog der Entwicklung der Steuerkraftsummen.

b. Entwicklung Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz

Aus der Entwicklung der Steuerkraftsumme, der Kopfbeträge und der Entwicklung der Einwohnerzahlen würde sich der Finanzausgleich i.w.S. wie folgt berechnen:

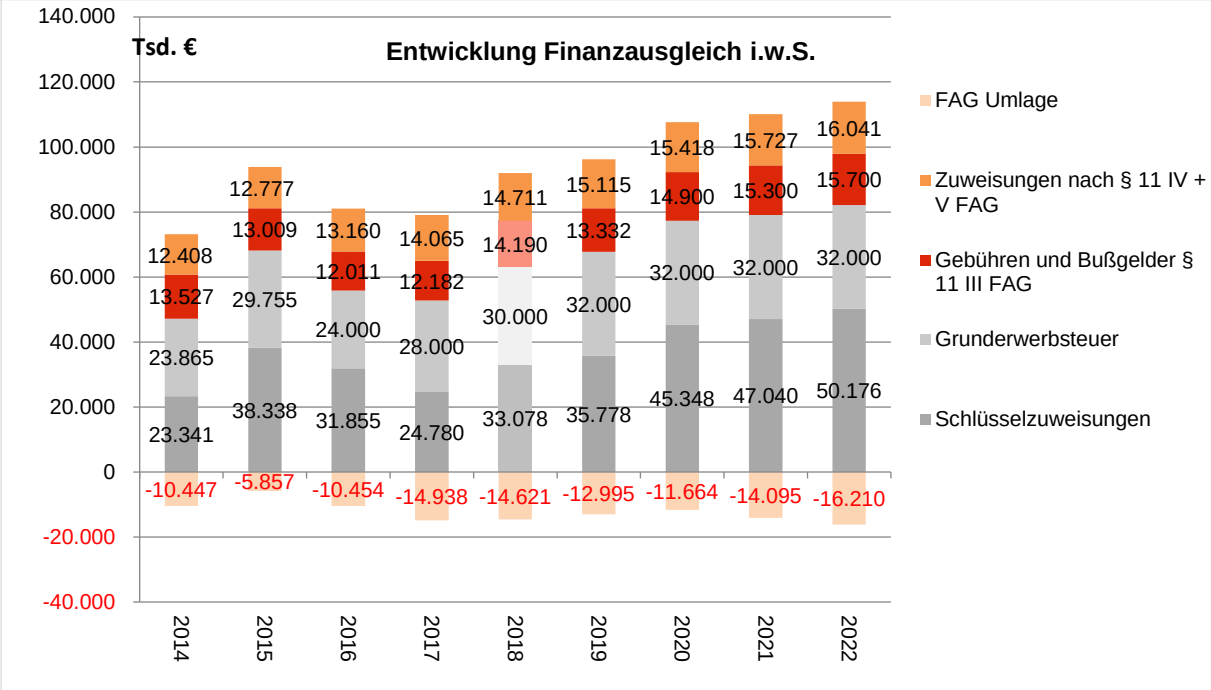


ABB. 27 ENTWICKLUNG FINANZAUSGLEICH I.W.S. BIS 2022

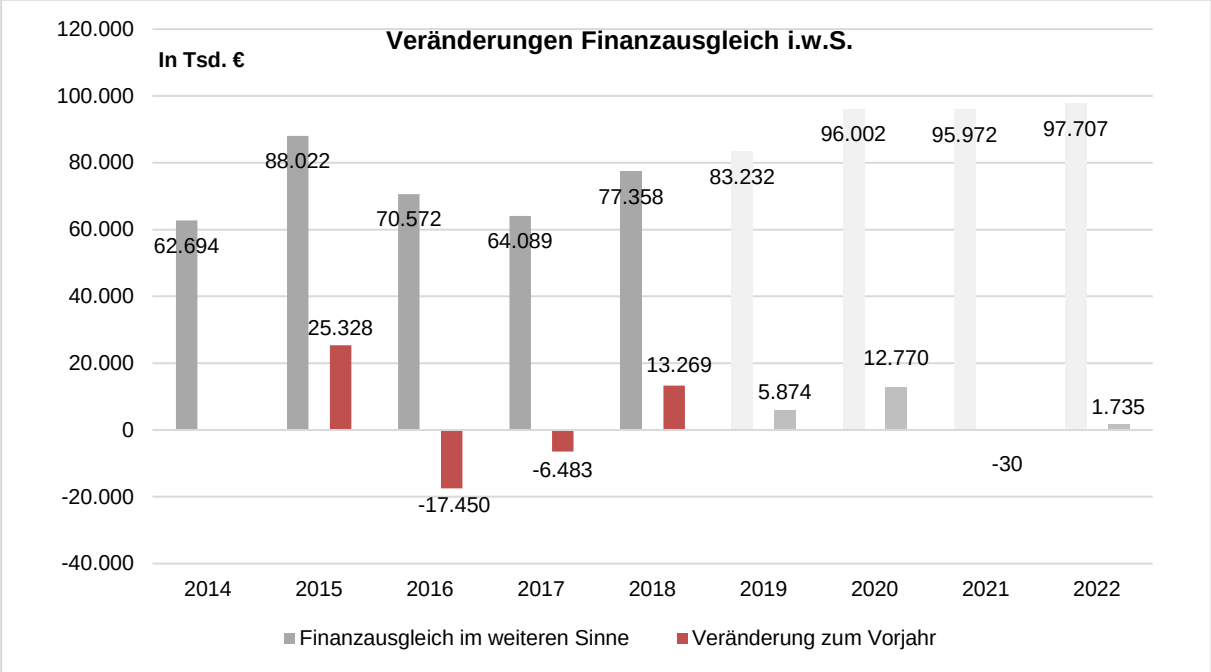


ABB. 28 VERÄNDERUNG FINANZAUSGLEICH I.W.S. BIS 2022

2. Entwicklung Personalaufwendungen / Sachaufwendungen

Der 3- stufige Tarifabschluss für die Beschäftigten sieht eine Steigerung über einen Zeitraum von 30 Monaten von insgesamt 7,34 % vor. Die erste Stufe wurde bereits 2018 umgesetzt mit einer Lohnerhöhung zum 01.03.2018 um 3,19 %. Zum 01.04.2019 tritt die 2. Stufe mit 3,09 % in Kraft, die dritte Anhebung folgt zum 01.03.2010 mit 1,06%. Bei den Beamten wurde in der Hochrechnung fiktiv mit einer Erhöhung von 2 % kalkuliert.

Im Jahr 2018 wurde mit der Aufgabenkritik begonnen. Die Aufgabenstellungen der Dezernate wurden hinterfragt, in der Folge konnten Aufgaben identifiziert werden, die nicht mehr oder nicht mehr in bisherigem Umfang von der Verwaltung fortgeführt werden müssen. Nachdem in den letzten Jahren Stellen aufgebaut wurden, kann im Stellenplan der Kernverwaltung 2019 erstmals eine Reduzierung um ca. 45 Stellen erfolgen. Trotz Tariferhöhung liegt der neue Planansatz um 600.000 € unter dem Ansatz des Vorjahres.

Entwicklung Sachaufwendungen

Die wichtigsten Positionen bei den Sachaufwendungen sind der Unterhaltungsaufwand an den Gebäuden und der Erhaltungsaufwand für die Straßen. In der Fortschreibung dieser Beträge sind die Erfordernisse des Straßenerhaltungsprogrammes und der Sanierung der Schulgebäude eingearbeitet.

3. Transferleistungen

Auf das Hauptproblem der starken Ausgabendynamik im Sozialbereich der kommunalen Haushalte wurde bereits in der Vergangenheit hingewiesen. Insbesondere muss weiterhin im Bereich Eingliederungshilfe mit überdurchschnittlichen Steigerungsraten gerechnet werden.

4. Gesamtbetrachtung: Zusammenhang Haushaltsausgleich ordentliches Ergebnis und Liquidität

Basierend auf den vorher gemachten Ausführungen ergibt sich die mittelfristige Finanzplanung. Der gesetzliche Haushaltsausgleich ist nur für den Ergebnishaushalt vorgeschrieben (§ 80 GemO und § 24 GemHVO). Der Ausgleich des Finanzhaushaltes ist gesetzlich nicht definiert und kann nur durch die allgemeinen Haushaltsgrundsätze hergeleitet werden. Dadurch wird auch die Liquiditätsentwicklung des Landkreises für die Zukunft errechnet. Aus dem ordentlichen Ergebnis wird nach Abzug der nicht zahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten) und Aufwendungen (Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen) der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ermittelt. Dieser leistet einen Beitrag zur Finanzierung der Investitionen und der Tilgung von Krediten. Ein positiver Zahlungsmittelüberschuss versetzt den Landkreis in die Lage aus den laufenden Verwaltungstätigkeiten heraus seine Kredite ordnungsgemäß zu tilgen und einen Beitrag zur Finanzierung der Investitionen zu leisten. Im Abschnitt Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind die Entwicklungen der Zahlungsmittelüberschüsse und ihre Bedeutung dargestellt.

F. Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Größere Investitionsmaßnahmen lassen sich oftmals nur in mehreren Jahresabschnitten verwirklichen. Die dadurch entstehenden Folgekosten sind meist von erheblichem Umfang. In diesem Abschnitt werden die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren Auswirkungen auf die Haushalte der folgenden Jahre gem. § 6 Nr. 4 GemHVO dargestellt. Eine detaillierte Aufstellung der einzelnen Investitionen ist im Maßnahmenplan Mittelfristiges Investitionsprogramm 2019 bis 2022 zu finden. Die Investitionen für den Straßenbau sind im Teilprogramm Straßen und in der Anlage 6 detailliert aufgeführt, die Investitionen für den Hochbau sind im Teilprogramm Kreiseigene Gebäude und in der Anlage 12 noch einmal dargestellt.

I. Gesamtinvestitionsvolumen 2019 bis 2022 (Überblick)

Insgesamt stehen im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2022 Investitionen mit einem Volumen von 463,8 Mio. € (davon Klinikneubau 307,8 Mio. €, Straßen u.a. 156 Mio. €) an. Die wesentlichen Investitionen werden nachfolgend erläutert.

1. Investitionen für den Eigenbetrieb Klinikgebäude und Klinikbereich

Der Landkreis wird in den Jahren 2019 bis 2022 einen jährlichen Betrag von 6 Mio. € zusammen mit der Kapitalrücklage des Eigenbetriebs Klinikgebäude für das Sanierungs- und Investitionsprogramm der angestrebten Medizinkonzeption weiterhin zur Verfügung stellen. Zusätzlich werden weiterhin 3 Mio. € pro Jahr zur Bildung einer Rücklage für den Flugfeldklinikneubau bis 2020 eingeplant, da ab Mitte 2020 mit dem eigentlichen Bau begonnen werden soll. Die Rücklage im Eigenbetrieb Klinikgebäude zur Finanzierung des Flugfeldklinikneubaus wurde durch das gute Ergebnis des Jahresabschlusses 2017 um 7 Mio. € auf 58,9 Mio. € erhöht. Im derzeit vorliegenden Mittelabflussplan wird für den Klinikneubau im Finanzplanungszeitraum 2019 – 2022 mit Mittelabflüssen in Höhe von 307,8 Mio. € gerechnet.

2. Hochbau

Um den vorhandenen Sanierungsstau in den landkreiseigenen Gebäuden, insbesondere den Schulen, soll in den nächsten Jahren ein nachhaltiges Sanierungsprogramm erstellt werden. Mit der Unterstützung eines IT- gestützten Gebäudemanagements (CAFM) wird der kurz-, mittel- und langfristige Sanierungsstau aufgezeigt.

Für das Haushaltsjahr 2019 sind im Investitionshaushalt 8,8 Mio. € eingeplant, im Ergebnishaushalt sind Unterhaltungsmaßnahmen in einer Größenordnung von 12,6 Mio. € vorgesehen

3. Straßenbau und Radewegekonzeption

Im Jahr 2019 sind im Rahmen des Straßenentwicklungsprogramms Maßnahmen mit einem Volumen von 10,3 Mio. Euro eingeplant.

Förderung Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG)

Folgende Maßnahmen 2019 sind nach LGFVG förderfähig:
K 1040 Herrenberg-Kayh - Anbindung B 28, positive Rückmeldung des RP Tübingen, Bewilligungsbescheid wird in Kürze erwartet
K 1055/K 1057 Netzkonzeption Sindelfingen – BB-Ost, Zusage des RP Stuttgart wurde erteilt, der Bewilligungsbescheid ergeht im Herbst 2018
K 1063/K 1003 Aidlingen – Dätzingen – Entscheidung steht aus
K 1077 Radschnellweg Böblingen (Tierheim)-Ehningen - Programmaufnahmeantrag eingereicht.

Die Bedingungen für den Radverkehr im Landkreis Böblingen sollen attraktiver werden und der steigenden Bedeutung des Verkehrsmittels Fahrrad Rechnung tragen. Zur Erreichung dieses Ziels steht die Umsetzung verschiedener Infrastrukturmaßnahmen aus der Radverkehrskonzeption des Landkreises an. Einen Schwerpunkt bilden die Umsetzung von Baumaßnahmen auf Regionalentwicklungen dem RadNETZ Baden-Württemberg, die Erneuerung und Vervollständigung der Radwegebeschilderung und der Bau einer Radschnellverbindung zwischen Böblingen/Sindelfingen und Stuttgart auf der Römerstraße.

4. <u>ÖPNV: Umlage Verband Region Stuttgart</u>

Für den Verband Region Stuttgart ist die Vermögensumlage einkalkuliert.

II. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, bedarf es zur Tätigung von Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen, deren Verpflichtungen erst in späteren Jahren als des aktuellen Haushaltsplanjahres zu Ausgaben bzw. Auszahlungen führen. Eine Verpflichtungsermächtigung ist also ein Vorgriff auf kommende Haushaltsjahre. Verpflichtungsermächtigungen sind nur zulässig, wenn deren Finanzierung in den kommenden Jahren sichergestellt ist. Eine Genehmigung durch die Rechtsaufsichtbehörde ist für den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen des Landkreises Böblingen nicht erforderlich, da diese in den kommenden Haushaltsjahren nicht zu Kreditaufnahmen führen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die einzelnen Maßnahmen aus dem Maßnahmenplan ersichtlich.

In der Anlage 2 zum Haushaltsplan ist der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der daraus fälligen Auszahlungen abgebildet.

G. Finanzierung und Liquidität

In diesem Abschnitt wird der Einsatz von Eigenmitteln (verfügbare liquide Mittel) zur Finanzierung von Investitionen dargestellt. Die Herkunft der Finanzierungsmittel für Investitionen soll dadurch transparenter werden.

I. Neue Rahmenbedingungen für Geldanlagen und liquide Mittel

In der derzeit bestehenden Niedrigzinsphase erhebt die EZB Negativzinsen für Geldanlagen der Banken und Sparkassen in Deutschland. Diese finanzielle Belastung wird von den jeweiligen Banken an die Kunden weitergeleitet. Von daher muss auch der Landkreis Böblingen für seine liquiden Mittel ein sog. Verwahrentgelt abführen. Die jeweiligen Konditionen wie Freibeträge, Höhe des Verwahrentgelts und anderes werden von den Banken individuell festgelegt.

Aufgrund der geringen Liquidität können derzeit keine Geldanlagen getätigt werden. Zudem hat die Landkreisverwaltung zur Minimierung der Verwahrentgelte ein Konzept erarbeitet und in den Gremien vorgestellt.

II. Liquidität als Finanzierungsmittel

Die Zahlungsmittelüberschüsse aus dem Ergebnishaushalt des Landkreises Böblingen wurden stets zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Krediten und zur Liquiditätssicherung verwendet. Deshalb konnte in der Vergangenheit auf Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen verzichtet werden.

Aus dem Schaubild wird deutlich, dass im Jahr 2017 die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht ausreichten die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu decken. Der Plan für 2018 sieht des ebenfalls vor.

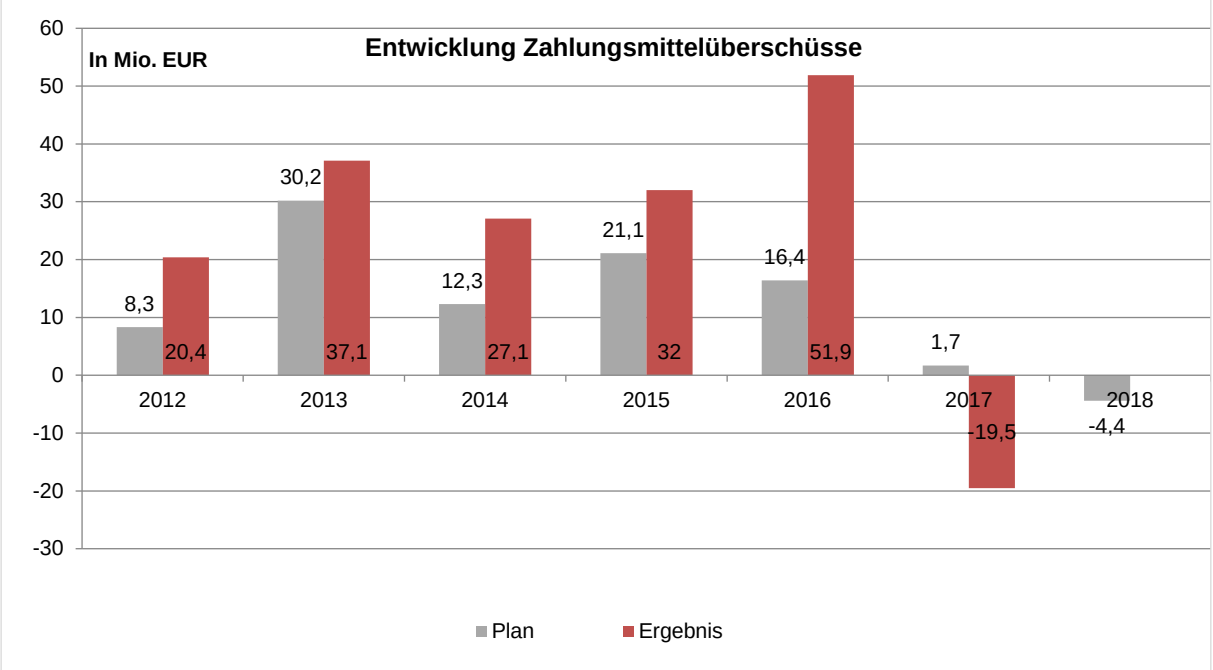


ABB. 29 ENTWICKLUNG ZAHLUNGSMITTELÜBERSCHÜSSE

III. Entwicklung Liquidität 2019 bis 2022 und Liquiditätsreserve

Nach der Evaluation des neuen kommunalen Finanzwesens soll der Landkreis eine Liquiditätsreserve bilden. Die Höhe dieser Reserve liegt bei zwei Prozent der durchschnittlichen Auszahlungen aus dem Ergebnishaushalt der letzten drei Jahre. Demnach würde der Landkreis eine Mindestliquidität in Höhe von rund 9,0 Mio. € in der Regel vorhalten müssen.

Die genaue Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität ergibt sich aus Anlage 3d im Anhang des Haushaltsplans.

IV. Kreditaufnahme: Entwicklung Verschuldung und Schuldenstand

In der mittelfristigen Finanzplanung ist keine netto Neuaufnahme von Krediten eingeplant. Der Landkreis geht davon aus, dass der Schuldenstand bis zum Jahr 2022 weiter abnehmen wird. Die Finanzierung des Klinikneubaus soll über den Eigenbetrieb Klinikgebäude erfolgen.

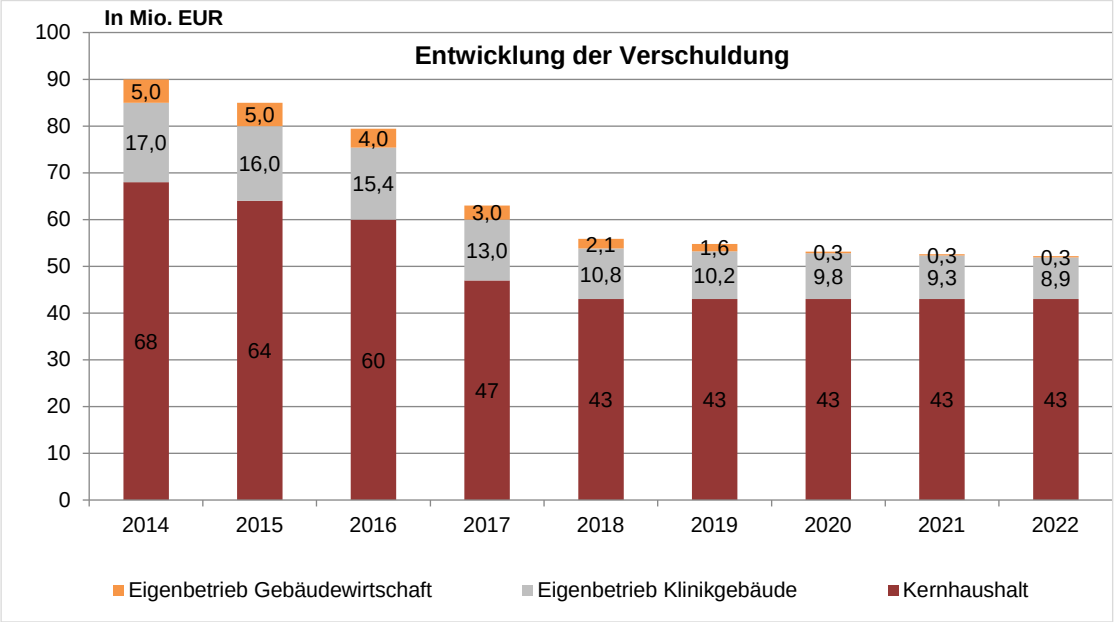


ABB. 30 ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG

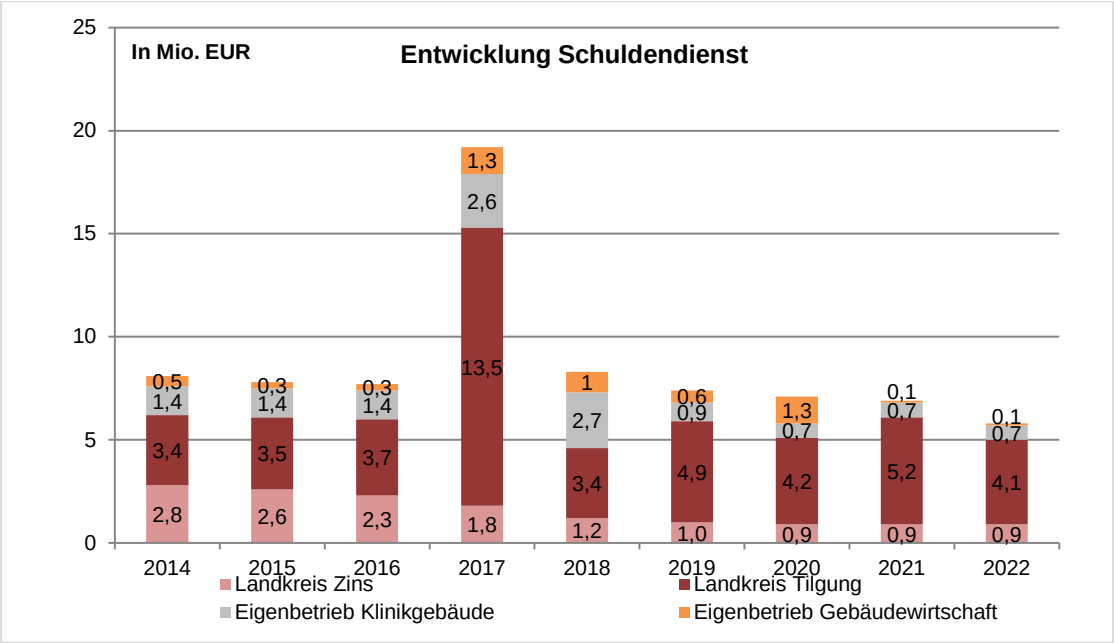


ABB. 31 ENTWICKLUNG SCHULDENDIENST

H. Rückstellungen

In diesem Abschnitt wird der Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und die Auswirkungen im Finanzplanungszeitraum gem. § 6 Nr. 6 GemHVO dargestellt. Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz, die hinsichtlich der Höhe und ihres Bestehens ungewiss sind, aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Der Aufwand für Rückstellungen ist in der laufenden oder vorherigen Perioden entstanden, er wird aber erst nach dem Bilanzstichtag und bei konkretem Eintritt zahlungswirksam. In der Liquiditätsrechnung müssen die Bilanzpositionen für Rückstellungen berücksichtigt werden.

I. Pflichtrückstellungen (§ 41 Abs. 1 GemHVO)

1. § 41 Abs. 1 Nr. 1 Rückstellungen für Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen

Bei diesen Rückstellungen besteht ein Verpflichtungsüberhang des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer. Dieser Verpflichtungsüberhang entsteht während der Arbeitsphase bei der Altersteilzeitarbeit. Die Rückstellungen werden während der Freistellungsphase wieder abgebaut. Zurzeit sind die Altersteilzeitverhältnisse rückläufig, so dass mit einem leichten Rückgang der zu bildenden Rückstellungen gerechnet werden kann. Die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommen Urlaub von mehr als 25 Tagen werden ebenso abgebaut.

Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2017	2.393.071 €
Voraussichtlicher Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2018	2.142.718 €

2. § 41 Abs. 1 Nr. 2 Rückstellungen für Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen

Diese Rückstellungen sind für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen an das Land Baden-Württemberg auf der Basis der als werthaltig eingeschätzten Forderungen für erbrachte Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gebildet worden. Auf Grund geänderte Forderungsbewertung ist eine Rückstellung nicht mehr erforderlich.

Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2017 0 €

3. § 41 Abs. 1 Nr. 6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Diese Rückstellungen müssen gebildet werden, wenn dem Landkreis eine Inanspruchnahme tatsächlich drohen könnte. Im Jahr 2017 sind für den Verlustausgleich der Kreiskliniken Rückstellungen gebildet worden.

Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2017 12.498.856 €

4. § 41 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien, für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen und für die Sanierung von Altlasten

Diese Rückstellungen sind zwar als Pflichtrückstellungen vorgeschrieben. Für den Landkreis Böblingen liegen diese Verpflichtungen für den Kernhaushalt aber nicht vor. Die Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge für Abfalldeponien werden im Rechnungswesen des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft des Landkreises Böblingen gebildet.

Weitere Rückstellungen wurden im Rechnungsabschluss 2017 nicht gebildet.

II. Entwicklung der Rückstellungen

Bereits aus der Definition der Rückstellungen ergibt sich, dass diese aufgrund der Ungewissheit schwer abzuschätzen sind. Der Finanzierungsbedarf für die Rückstellungen bindet aber liquide Mittel des Landkreises und darf allein schon deshalb nicht außer Acht gelassen werden. Die Verwaltung ist bemüht, die Rückstellungen kontinuierlich zu verringern, muss aber, um ein umfassendes Bild der Finanzsituation des Landkreises abbilden zu können, dieses Instrument so realitätsnah wie möglich einsetzen. In der folgenden Grafik ist die voraussichtliche Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen abgebildet.

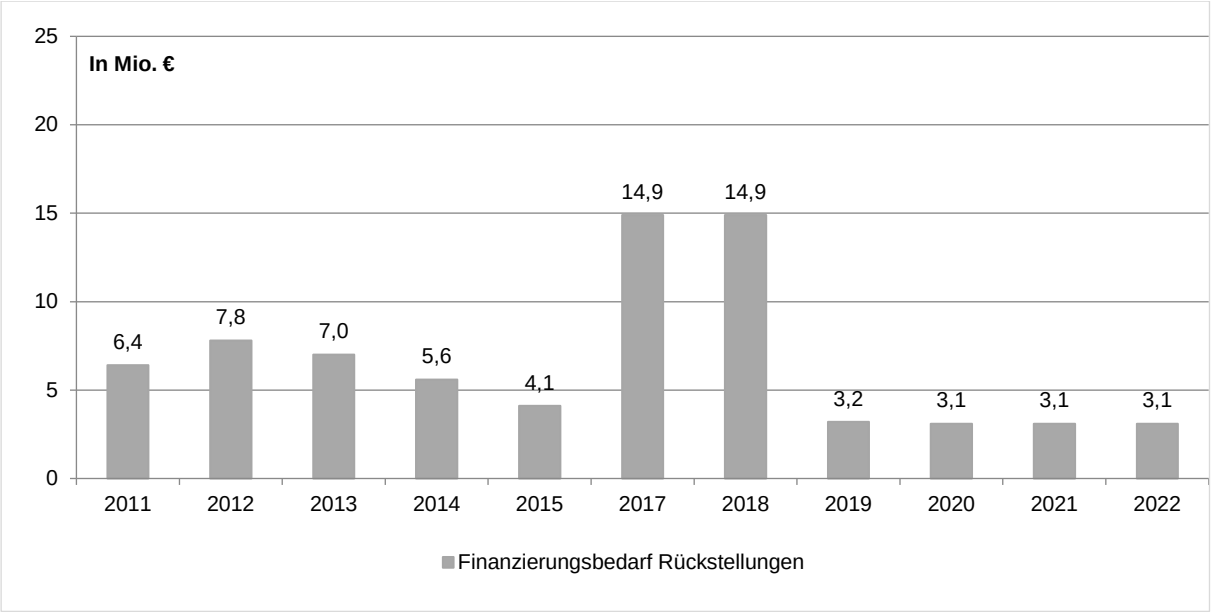


ABB. 32 ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN

I. Wesentliche Abweichungen der Haushaltplanansätze 2019 zur Finanzplanung 2019 aus dem Haushaltsplan 2018 (§ 6 Nr. 7 GemHVO)

Wesentliche Punkte	Finanzplan 2019 T€	Haushaltsplan 2019 T€	Abweichung T€	Bemerkung
Allgemeine Zuweisungen – Gebühren untere Verwaltungsbehörde	11.600	10.560	-1.040	Aufgrund der Fallzahlenentwicklung wurde vorsichtiger geplant
Grunderwerbsteuer	30.000	32.000	2.000	Wegen der anhaltend guten Baukonjunktur wurde der Planansatz nochmals erhöht.
Kostenerstattungen vom Land	42.000	38.263	-3.737	Die Erstattungen in der vorläufigen Unterbringung sind rückläufig. Im Haushalt 2019 sind 2,6 Mio. EUR als Erstattungsbetrag für die geduldeten Flüchtlinge eingeplant.
Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen	6.000	319	-5.681	Die Rückstellung für den Ausgleich der Klinikverluste bleibt bestehen.
Personalaufwand	81.200	79.659	-1.541	Aufgabenkritik und Rückgang des Personals beim Amt f. Migration u. Flüchtlinge.
Erhaltung und Unterhaltungsaufwand an Straßen	7.950	10.645	2.695	Sonderprogramm Erhaltung Kreisstraßen läuft weiter
Betriebskosten – Leistungen Dritter	16.600	15.540	-1.060	Die Digitalisierungsprojekte inkl. Schulen werden fortgesetzt.
Erstattungen Klinikverbund Südwest	12.600	15.692	3.092	In die Haushaltsplanung wird das fast abgeschlossene Wirtschaftsjahr übernommen.

ABB. 33 WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUR FINANZPLANUNG 2019 AUS DEM HAUSHALTSPLANJAHR 2018

J. Rückschau auf die Entwicklung der Kassenmittel im Haushaltsjahr 2018 (§ 6 Nr. 7 GemHVO)

In diesem Abschnitt wird die Entwicklung der Kassenmittel (liquide Mittel) gem. § 6 Nr.8 GemHVO) betrachtet. Damit wird ein Einblick in die Haushalts- und Kassenführung des Landkreises möglich. Anhaltspunkte, ob Forderungen rechtzeitig eingezogen und Auszahlungen sorgfältig überwacht wurden, können gewonnen werden.

I. Entwicklung Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf 2018 aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Cash Flow)

Der Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf ist der Saldo, der sich aus den Einzahlungen und den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bildet. Eine treffendere Bezeichnung wäre Cash-Flow aus der ordentlichen laufenden Verwaltungstätigkeit. Der Saldo zeigt die Fähigkeit des Landkreises, Investitionen und Kredittilgungen aus eigenen Mitteln bestreiten zu können oder sogar eine Liquiditätsreserve aufzubauen. Der Zahlungsmittelüberschuss sollte mindestens so hoch sein wie die ordentliche Kredittilgung. Besser ist, wenn der Zahlungsmittelüberschuss den Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlung für Investitionen abzüglich Auszahlungen für Investitionen) und den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten abzüglich Auszahlungen für die Tilgung von Krediten) abdeckt. In der folgenden Grafik sind die monatlichen Zahlungsmittelüberschüsse für das Jahr 2018 ohne den Anfangsbestand an liquiden Mitteln kumuliert dargestellt. An dem Verlauf des Zahlungsmittelüberschusses ist erkennbar, dass sich die Zahlungstermine des kommunalen Finanzausgleiches im besonderen Maße auswirken. Anhand der Jahresverlaufs ist zu sehen, dass der Landkreis seine Liquidität abbaut.

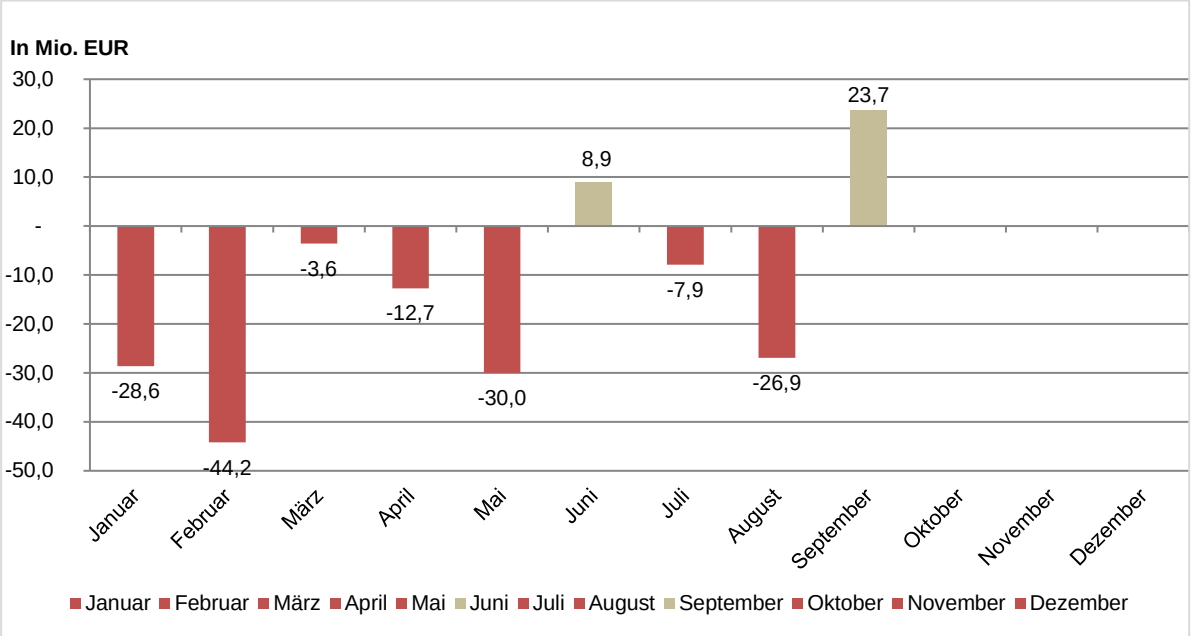


ABB. 34 ENTWICKLUNG ZAHLUNGSMITTELÜBERSCHUSS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT KUMULIERT

II. Entwicklung Finanzierungsmittelüberschuss 2018

Der Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf ergibt sich aus dem Saldo des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit. Ein Finanzierungsmittelüberschuss bedeutet, dass die Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionen aus eigenen Mitteln abgedeckt wird. Darüber hinaus kann der Überschuss zur Tilgung der Kredite oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve verwendet werden. Ein Finanzierungsmittelbedarf bedeutet, dass entweder Finanzmittel beschafft (Kredite) werden müssen oder liquide Mittel aufgebraucht werden. Anhand des Verlaufes ist ersichtlich, dass der Landkreis seine Liquidität zugunsten der Investitionen abbaut.

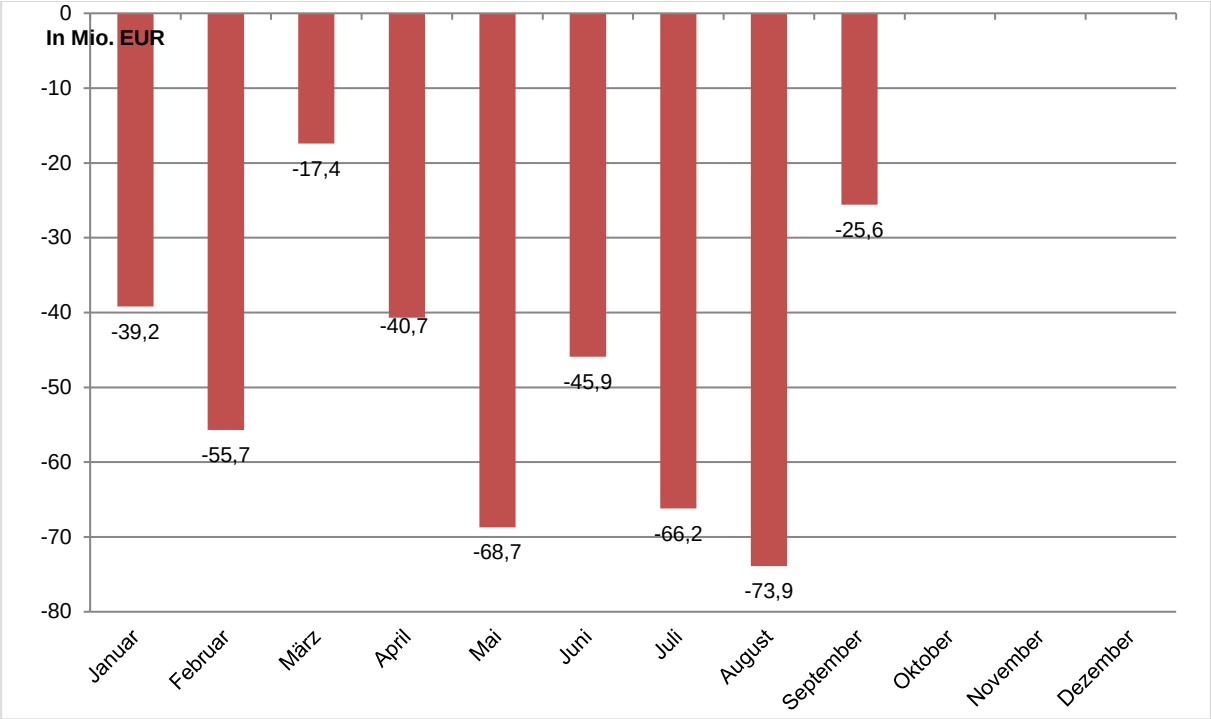


ABB. 35 ENTWICKLUNG FINANZIERUNGSMITTELÜBERSCHUSS KUMULIERT

III. Entwicklung Bestand an liquiden Mitteln 2018

Mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft besteht ein Kontoverbund. Im Zuge der Vermeidung von Verwahrentgelt wurden dessen Möglichkeiten konsequent ausgenutzt, so dass eine negative Liquidität des Landkreises Einsparungen beim Verwahrentgelt beim Eigenbetrieb bedeutete.

Aus der Grafik geht hervor, dass die Liquidität des Landkreises seit April 2018 durchgehend negativ war.

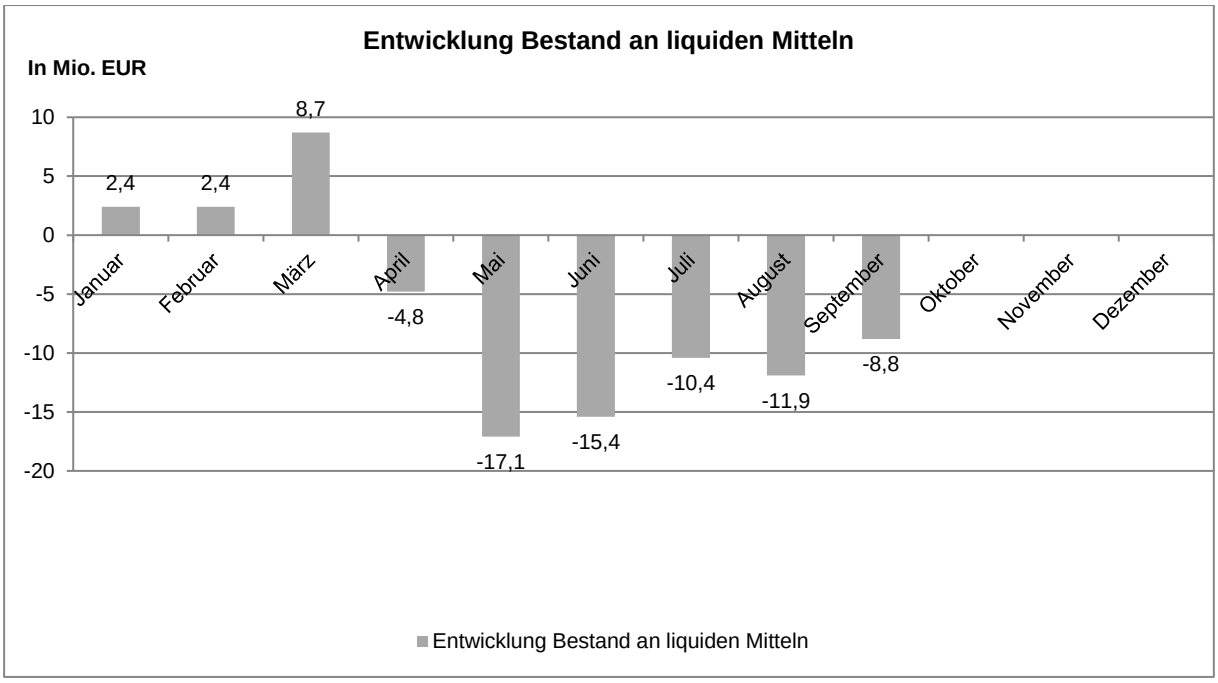


ABB. 36 ENTWICKLUNG LIQUIDE MITTEL

IV. Inanspruchnahme von Kassenkrediten 2018

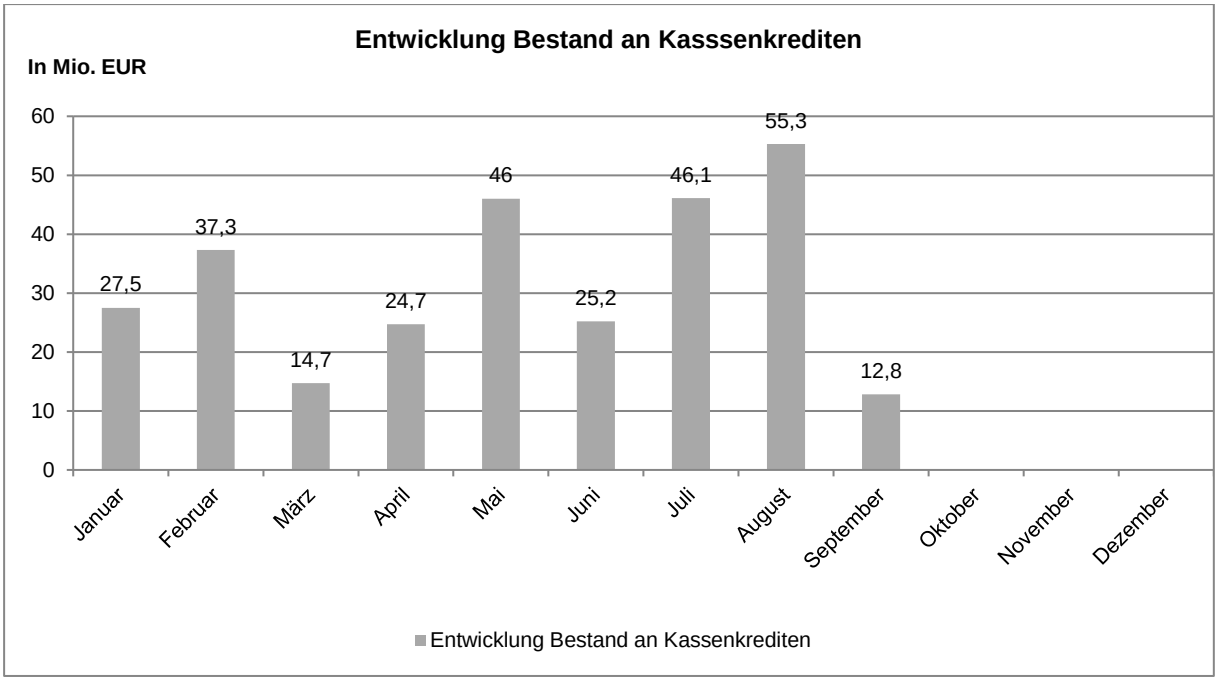


ABB. 37 ENTWICKLUNG KASSENKREDITE

Mittelfristiger Finanzplan
für den Planungszeitraum
2019 - 2022

lfd Nr.	Konten-gruppe	Erträge und Aufwendungen	Lfd. Nr.	Vorvorjahr RE 2017 T.EUR	Vorjahr Planansätze 2018 T. EUR	Planjahr 2019 T.EUR	Folgejahre 1. 2020 T.EUR	2. 2021 T. EUR	3. 2022 T. EUR
		Gesamt-Ergebnishaushalt							
1	3052	Wohngeld-Nettoentlastung		1.645	1.773	2.580	2.600	2.600	2.600
2		**Steuern und ähnliche Abgaben**	1	**1.645**	**1.773**	**2.580**	**2.600**	**2.600**	**2.600**
3	3111	Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft (§ 8 FAG)		28.089	33.078	35.778	42.757	48.181	51.251
4	3130	Allg. Zuweisungen - Gebühren Untere Verwaltungsbehörden		11.373	11.259	10.560	11.280	11.280	11.280
5	3131/3141	Allg. Zuweisungen FAG (VRG, SoBeG, SachkostenVO u.a.)		39.677	39.997	42.594	46.010	47.143	48.910
6	3131	Grunderwerbsteuer		28.672	30.000	32.000	32.000	33.000	34.000
7	3140 - 3149	Zuweisungen für laufende Zwecke		20.236	24.423	28.510	21.200	21.500	21.500
8	3160 -3168	Auflösung von Sonderposten		3.476	3.514	3.507	3.507	3.507	3.507
9	**3182**	**Kreisumlage Jahr 2018 2019 2020 2021 2022**		201.474	200.628	212.096	224.822	233.306	241.789
		Hebesatz 33,00 33,00 33,00 33,00 33,00							
10	3191	Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft		17.385	19.147	16.496	17.630	18.060	18.490
11		**Laufende Zuwendungen**	2	**350.381**	**362.046**	**381.541**	**399.206**	**415.976**	**430.727**
12	**32**	**Sonstige Transfererträge**	3	**16.397**	**13.086**	**15.856**	**16.000**	**16.000**	**16.000**
13	331	Verwaltungsgebühren		67	77	80	80	80	80
14	332	Benutzungsgebühren		965	497	368	368	368	368
15		**Gebühren und ähnliche Abgaben**	4	**1.033**	**574**	**448**	**448**	**448**	**448**
16	**341 -346**	**Privatrechtl. Leistungsentgelte (Mieten, Einn. aus Verkauf ua)**	5	**2.808**	**3.011**	**3.873**	**3.727**	**3.335**	**3.188**
17	3480	Kostenerstattungen vom Bund		13.056	5.384	5.439	5.500	5.500	5.500
18	3481	Kostenerstattungen vom Land		41.110	41.533	38.263	39.000	39.000	39.000
19	3482	Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverb.		4.991	3.069	3.219	2.400	2.400	2.400
20	3483 -3488	Kostenerstattungen von EigB, EigG, ZV und sonstige		4.051	4.220	3.783	4.000	4.000	4.000
21	**348**	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**	6	**63.208**	**54.206**	**50.704**	**50.900**	**50.900**	**50.900**
22	**36**	**Zinsen und ähnliche Erträge**		**14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	356	Bußgelder, Zwangsgelder, Säumniszuschläge		2.765	2.931	2.773	3.000	3.000	3.000
24	357	Auflösung von sonstigen Sonderposten		23	0	0	0	0	0
25	358	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen		4.659	8.486	319	500	500	500
26	359	Andere sonstige ordentliche Erträge		652	219	139	139	139	139
27	3591	Auflösung von Vorjahresergebnissen		0	0	0	0	0	0
28	**35**	**Sonstige ordentliche Erträge**	9	**8.098**	**11.636**	**3.231**	**3.639**	**3.639**	**3.639**
29	**37**	**Aktivierte Eigenleistungen**	8	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Ordentliche Erträge**	10	**443.583**	**446.331**	**458.233**	**476.520**	**492.898**	**507.502**
1	4	Personalaufwand		72.687	79.867	79.249	80.000	81.000	82.000
2	4071	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit ua		426	409	410	400	400	400
3	**4000**	**Personalaufwendungen**	11	**73.113**	**80.276**	**79.659**	**80.400**	**81.400**	**82.400**
4	4211	Erhaltungsaufwand an Gebäuden		8.176	8.468	12.603	12.600	12.600	12.600
5	4212	Erhaltungs- und Unterhaltungsaufwand an Straßen		17.226	10.015	10.645	10.600	10.600	10.600
6	423	Mieten, Pachten, Leasing		7.343	6.416	7.061	7.061	7.061	7.061
7	424	Gebäudebewirtschaftung (Energiekosten und Reinigung)		9.397	9.870	9.167	9.000	9.000	9.000
8	425 - 429	Betriebskosten - Leistungen Dritter		12.641	16.992	15.540	14.300	14.300	14.300
9		**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	13	**54.783**	**51.761**	**55.016**	**53.561**	**53.561**	**53.561**
10	**470**	**Planmäßige Abschreibungen**	14	**18.767**	**16.412**	**15.993**	**16.000**	**16.000**	**16.000**
11	451	Zinsaufwendungen (für Investitionsdarlehen)		2.319	1.820	1.516	1.306	1.271	1.256
12	459	sonstige Finanzaufwendungen		2.093	630	93			
13		**Sonst. Finanzaufw. Zins- und ähnl. Aufwendungen**	15	**4.411**	**2.450**	**1.609**	**1.306**	**1.271**	**1.256**
14	4318	Zusch. an Bund, Gdn., ZV, Unternehmen u. Übrige		6.704	4.342	5.036	5.029	5.082	4.904
15	4318	Zusch. an Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe		1.936	2.178	2.108	2.200	2.200	2.200
16	4318	Zusch. an frei Träger der Sozialhilfe		1.323	1.367	1.350	1.380	1.380	1.380
17	4318	Zusch. an sonstige Einrichtungen		135	283	248	190	190	190
18	4318	Förderung ausw. Schüler, VHS, Erwachsenenbildg.		1.231	1.287	1.299	1.300	1.300	1.300
19	4331 - 4332	Leistungen Soziale Hilfen		114.311	121.242	122.791	122.791	122.791	122.791
20	4331 - 4332	Leistungen Kinder Jugend und Familienhilfe		43.183	43.586	45.229	45.229	45.229	45.229
21	4339	Sonstige soziale Leistungen		103	50	47	47	47	47
22	4371	Allgemeine FAG-Umlage (§ 1 a FAG)		14.941	14.621	12.995	13.498	14.393	16.963
23	4372	Soziallastenausgleich (§ 22 FAG)		10.790	9.285	9.382	12.557	13.939	12.471
24	4372	Verbandsumlagen des KVJS		1.930	1.900	1.783	2.043	2.099	2.146
25	4373/4378	Umlagen an Zweckverbände und sonstige Bereiche		748	1.409	665	485	485	485
26		**Transferaufwendungen**	16	**197.336**	**201.550**	**202.933**	**206.750**	**209.135**	**210.106**
27	4411 - 4421	Sonstige Personalaufwendungen		408	787	801	795	795	795
28	443 - 444	Geschäftsaufwendungen		6.922	8.408	8.797	8.000	8.000	8.000
29	445	Erstattungen Gemeinden/Land		2.261	2.453	5.582	5.633	5.633	5.633
30	442/445	ÖPNV/Schülerbeförderung (ohne Geschäftsausg. u.a.)		28.438	33.596	36.649	38.084	37.790	37.790
31	4454	Sachkostenpauschale/KdU-Anteil		1.695	1.698	1.769	1.802	1.875	1.912
32	4455	Erstattungen an Klinikverbund Südwest		12.197	17.034	15.692	10.000	8.000	8.000
33	4455	Erstattungen an Eigenbetrieb Klinikgebäude		0	0	0	0	0	0
34	4461	Kosten der Unterkunft		35.677	39.117	38.261	41.000	42.000	43.000
35	4452 ua	Sonstige ordentliche Aufwendungen		4	14	11	11	11	11
36	4499	Globaler Minderaufwand		0	0	-1.300	0	0	0
37		**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	17	**87.602**	**103.107**	**106.262**	**105.325**	**104.104**	**105.141**
38		**Ordentliche Aufwendungen**	18	**436.012**	**455.556**	**461.472**	**463.342**	**465.470**	**468.464**
39		**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	21	**7.571**	**-9.225**	**-3.238**	**13.179**	**27.427**	**39.038**

lfd Nr.	Konten-gruppe	Erträge und Aufwendungen	Lfd. Nr.	Vorvorjahr RE 2017 T.EUR	Vorjahr Planansätze 2018 T. EUR	Planjahr 2019 T.EUR	Folgejahre 1. 2020 T.EUR	2. 2021 T. EUR	3. 2022 T. EUR
1		Außerordentliche Erträge		14.458	0	0	0	0	0
2		Außerordentliche Aufwendungen		112	0	0	0	0	0
2		**Veranschlagtes Sonderergebnis**	24	**14.346**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3		**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	25	**21.917**	**-9.225**	**-3.238**	**13.179**	**27.427**	**39.038**

lfd Nr.	Konten-	Einzahlungen und Auszahlungen	Lfd. Nr.	Vorvorjahr RE 2017 T.EUR	Vorjahr Planansätze 2018 T. EUR	Planjahr 2019 T.EUR	Folgejahre 1. 2020 T.EUR	2. 2021 T. EUR	3. 2022 T. EUR
		Gesamt-Finanzhaushalt							
1		Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1	417.458	434.332	454.407	472.513	488.891	503.495
2		Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	2	436.965	438.734	445.009	446.942	449.070	452.064
3		**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Verwaltungstätigkeit**	3	**-19.507**	**-4.402**	**9.398**	**25.572**	**39.820**	**51.431**
4		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4	14	3.744	3.375	5.360	9.104	2.400
5		Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten	5	0	0	0	0	0	0
6		Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6	205	4.800	50	50	50	50
7		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	7	58.082	0	0	0	0	0
8		Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	8	2.198	0	0	8.650	0	0
9		**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	9	**60.499**	**8.544**	**3.425**	**14.060**	**9.154**	**2.450**
10		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10	4.659	0	110	50	50	50
11		Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	11	1.606	6.795	8.615	7.750	8.475	8.000
12		Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen	12	4.878	7.557	8.300	12.620	22.871	12.300
13		Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13	2.731	4.613	6.764	3.991	3.016	2.643
14		Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	14	45.518	1.580	10.810	11.706	11.718	11.722
15		Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	15	271	9.760	1.301	3.125	2.360	0
16		Auszahlungen für sonstige Investitionen	16	0	0	0	0	0	0
17		**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	17	**59.664**	**30.305**	**35.900**	**39.242**	**48.490**	**34.715**
18		**Saldo aus Investitonstätigkeit**	18	**835**	**-21.761**	**-32.475**	**-25.182**	**-39.336**	**-32.265**
19		**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	19	**-18.672**	**-26.164**	**-23.077**	**390**	**484**	**19.166**
20		Einzahlung aus Krediten, Inneren Darlehen u. vergl. Vorgängen	20	0	10.051	4.928	4.229	5.213	4.149
		Sonst. Vorgänge		0	0				
21		Auszahlungen für ordentliche Tilgung	21	13.546	10.051	4.928	4.229	5.213	4.149
24		**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	24	**-13.546**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25		**Veränderung Finanzierungsmittelbestand**	25	**-32.218**	**-26.164**	**-23.077**	**390**	**484**	**19.166**

Erläuterungen mittelfristige Finanzplanung Ergebnishaushalt:

Erträge:

Lfd. Nr. 3 Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft § 8 FAG

Die Entwicklung der Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft werden nach den Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung berechnet. Detaillierte Erläuterungen finden sich in der Anlage 7 zum Haushaltsplan.

Lfd. Nr. 4 Gebühren untere Verwaltungsbehörde

In dieser Ertragsposition werden die von den Landratsämtern als untere Verwaltungsbehörde festgesetzten Gebühren, die den Landkreisen vom Land bzw. Bund als eigene Einnahmen überlassen werden, zusammengefasst.

Lfd. Nr. 5 Allgemeine Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich

In dieser Ertragsposition werden die Erträge nach § 11 I FAG (Zuweisungen als untere Verwaltungsbehörde, § 11 IV FAG (Ausgleich im Rahmen des Sonderbehördeneingliederungsgesetzes und des Verwaltungsstruktur-Reformgesetzes, ehemals § 11 V FAG), § 17 FAG (Sachkostenbeiträge der Beruflichen Schulen und Sonderschulen), § 18 III FAG (Pauschale Zuweisungen für die Schülerbeförderung) , § 25 FAG (Zuweisungen für die Unterhaltung und den Neu-, Um- und Ausbau von Straßen, die sich in der Baulast der Landkreise befinden) und § 28 II FAG (Verkehrslastenausgleich öffentlicher Personennahverkehr) zusammengefasst. Die Berechnung des Kommunalen Finanzausgleichs ist in der Anlage 7, die Berechnung der Sachkostenbeiträge auf die einzelnen Schulen in Anlage 9 dargestellt.

Lfd. Nr. 6 Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer ist schwer abzuschätzen. Dem Landkreis wird die in seinem Gebiet aufkommende Grunderwerbsteuer in Höhe von 38,85 Prozent überlassen. Der Steuersatz beläuft sich aktuell auf 5 Prozent.

Lfd. Nr. 7 Zuweisungen für laufende Zwecke

In dieser Ertragsposition werden die Zuschüsse des Bundes, des Landes für die Kindertagespflege und sonstige Bereiche für laufende Zwecke, sowie die Ausgleichsleistungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zusammengefasst. Die größte Position ist die Ausgleichsleistung des Bundes für die Grundsicherung im Alter, die im TH Sozialbudget näher erläutert wird.

Lfd. Nr. 8 Auflösung von Sonderposten

Die Investitionszuweisungen müssen analog der Abschreibungen aufgelöst werden. Die Sonderposten sind nicht zahlungswirksam und werden deshalb in der Finanzrechnung nicht dargestellt.

Lfd. Nr. 9 Kreisumlage

Die Berechnung der Kreisumlage wird in Anlage 7 dargestellt. Die weitere Entwicklung der Kreisumlage wird im Vorbericht in den Abschnitten „Entwicklungen im Finanzbudget“ und „Finanzplanung 2020 bis 2022“ näher erläutert.

Lfd. Nr. 10 Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft

Der Bund erstattet jährlich einen neu festgesetzten Prozentsatz an den Gesamtkosten der Unterkunft, die vom Jobcenter Landkreis Böblingen ausgezahlt werden.

Lfd. Nr. 12 Sonstige Transfererträge

Dies sind die zusammengefassten Transferträge aus dem TH Sozialbudget. Diese sind dort bei den jeweiligen Produkten näher erläutert.

Lfd. Nr. 14 Benutzungsgebühren

Hier werden die Kursgebühren der Schulen, die in Anlage 9 berechnet sind, veranschlagt.

Lfd. Nr. 16 privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Mieten und Pachten für Gebäude, Parkraumbewirtschaftung, Turnhallennutzung und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte abgebildet.

Lfd. Nr. 17 Kostenerstattung vom Bund

Die größte Position bei den Kostenerstattungen vom Bund ist die Personalkostenerstattung der Arbeitsagentur, die im TH 21 Soziales bei der Kostenstelle Jobcenter veranschlagt ist. Es werden die gesamten Personalkosten aus dem Ergebnishaushalt des Jobcenters erstattet.

Lfd. Nr. 18 Kostenerstattung vom Land

Wesentliche Positionen sind hier die Erstattungen für die Hilfen für Flüchtlinge. Detailliertere Informationen sind im TH Sozialbudget und der Schlüsselposition vorläufige Aufnahme von Flüchtlingen ausgeführt.

Lfd. Nr. 19 Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Die beiden größten Beträge sind die Erstattungen für die Kooperationsleistungen durch die Landkreise Esslingen und Rems-Murr im Bereich des Sozialen Entschädigungsrechts (SER) sowie die Erstattungen für die Hilfen für junge Menschen und ihre Familien. Der zweite große Betrag ist die Kostenerstattung für Schüler aus den Landkreisen Calw und Ludwigsburg in den Behindertenschulen des Kreises.

Lfd. Nr. 20 Kostenerstattungen von Eigenbetrieben, Zweckverbänden etc.

Es handelt sich um die Erstattungen der Eigenbetriebe Abfallwirtschaft, Gebäudewirtschaft, Klinikgebäude, des ZV Restmüllheizkraftwerk und ZV Schönbuchbahn für Leistungen des Landkreises.

Lfd. Nr. 25 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Altersteilzeit)

Dieser Betrag wird aufgrund der Hochrechnung an alle Altersteilzeitteilnehmer ausgezahlt und gleicht die tatsächliche Aufwandszahlung aus.

Aufwendungen:

Lfd. Nr. 12 Sonstige Finanzaufwendungen

Diese umfassen mittlerweile nur noch die allgemeinen Kosten des Giroverkehrs.

Lfd. Nr. 14 -18 Zuschüsse

Die größten Zuschüsse gehen an die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (lfd.Nr.15), an die Freien Träger der Sozialhilfe (lfd.Nr. 16), für die Förderung auswärtiger Schüler (lfd.Nr. 18), an die Tierheim Böblingen gGmbH und kirchliche und soziale Einrichtungen. Die Erläuterung der einzelnen Beträge ist aus Anlage 11 ersichtlich.

Lfd. Nr. 21 Allgemeine FAG-Umlage § 1a FAG

Es handelt sich um die Finanzausgleichsumlage, die das Land im Rahmen des FAG von den Gemeinden und Landkreisen erhebt.

Lfd. Nr. 22 Soziallastenausgleich § 22 FAG

Die Landeswohlfahrtsverbände wurden 2004 aufgelöst; in der Folge werden die Be- und Entlastungen zwischen den Stadt- und Landkreisen aufkommensneutral verrechnet. Der Betrag wird vom Statistischen Landesamt berechnet.

Lfd. Nr. 23 Verbandsumlage des KVJS

Der KVJS ist die Nachfolgeeinrichtung des (aufgelösten) Landeswohlfahrtsverbands; die Umlage wird jedes Jahr neu festgesetzt.

Lfd. Nr. 24 Umlagen an Zweckverbände etc.

Hier werden die Aufwendungen an den ZV Tierkörperbeseitigung Warthausen und die Vermögens- und Betriebsumlagen an die ITEOS in Stuttgart (ehemals Rechenzentrum KDRS) veranschlagt.

Lfd. Nr. 27 Sonstige Personalaufwendungen

Dies sind die ehrenamtlichen Entschädigungen für die Kreistagsgremien und interne Fortbildungsmaßnahmen der Beschäftigten

Lfd. Nr. 28 Geschäftsaufwendungen

Es handelt sich um die Veranschlagung der Aufwendungen in den Bereichen Post-, Fernmeldegebühren, Büroausstattung, EDV-Kosten, Sachverständigen- und Gerichtskosten, Dienstreisekosten, Unfallversicherungskasse Baden-Württemberg etc.

Lfd. Nr. 29 Erstattungen an Gemeinden/Land

Der größte Betrag betrifft die Weiterleitung der FAG-Mittel nach § 29c FAG an die Takki-Gemeinden. Alle Betriebsausgaben zur Kindertagespflege sind nach neuer Buchungsvorschrift bei P 36.50.02 im Amtsbudget zu finden; deshalb sinkt der veranschlagte Betrag an dieser Position in den Folgejahren, während die Erstattungen bei den Produktgruppen 31.10 (Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII) sowie 31.20. (Grundsicherung für Arbeitsuchende) leicht steigen.

Lfd. Nr. 30 ÖPNV-/Schülerbeförderung

„Dies umfasst insbesondere den Verkehrslasten- und Verbundlastenausgleich, die Betriebskostenumlage an den VRS, die Betriebskostenumlagen an Zweckverbände, die Kosten der Verbundgesellschaft sowie die sonstigen Zuschüsse zu ÖPNV-Maßnahmen. In der Schülerbeförderung sind dies insbesondere die Kosten der Sonderbeförderung zu den kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sowie die Zuschüsse vor allem im „Scool-Abo des VVS."

Lfd. Nr. 31 Sachkostenpauschale/KdU-Anteil

Es handelt sich um die Übernahme der anteiligen Sach- und Personalkosten des Jobcenters Landkreis Böblingen gegenüber der Bundesagentur für Arbeit.

Lfd. Nr. 32 Erstattungen an den Klinikverbund Südwest KVSW

Dies ist die Übernahme der jährlichen Verlustausgleiche der Kliniken im Landkreis Böblingen analog deren Wirtschaftsplänen incl. zeitlicher Verschiebung (Details siehe Vorbericht).

Lfd. Nr. 34 Kosten der Unterkunft

Die ist die Summe der täglichen Auszahlungen an die Anspruchsberechtigten im Landkreis Böblingen durch das Jobcenter.

Erläuterungen mittelfristige Finanzplanung Finanzhaushalt:

Lfd. Nr. 11 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen sind in der Anlage 12 einzeln dargestellt.

Lfd. Nr. 12 Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen

Die Straßenbaumaßnahmen sind im Maßnahmenplan Teilprogramm Straßen und der Anlage 6b dargestellt.

Lfd. Nr. 13 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Der Erwerb des beweglichen Anlagevermögens ist in der Anlage 8 getrennt nach den Einrichtungen der Landkreisverwaltung und den Schulen dargestellt.

Lfd. Nr. 14 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Die Auszahlungen beinhalten die Vermögensumlage an den Verband Region Stuttgart, den Investitionskostenzuschuss für die Medizinkonzeption in den

Kreiskliniken Herrenberg und Leonberg (6 Mio. €) und die Ansparrücklage für den Flugfeldklinikneubau (3 Mio. €).

Lfd. Nr. 15 Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

Hier werden die Zuschüsse für die Anschaffung des Umweltschutz- und Gefahrengutzugs und den Breitbandausbau veranschlagt.

Lfd. Nr. 20/21 Einzahlungen aus Krediten/Auszahlungen für ordentliche Tilgung

Für 2019 ist ein Betrag von 4,928 Mio. € als Neuaufnahme-/Umschuldungsbetrag eingeplant (für die Folgejahre von 4,1 bis 5,2 Mio. €) Für Tilgungen sind insgesamt 4,928 Mio. € eingeplant. Dies ergibt im Saldo keinen Schuldenabbau.

Lfd. Nr. 25 Veränderung Finanzmittelbestand

In der Summe ist die Veränderung des Finanzmittelbestandes über den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt.

Maßnahmenplan

Mittelfristiges Investitionsprogramm

für den Planungszeitraum 2019-2022

I. Teilprogramm Straßen

II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude

III. Teilprogramm Bewegliches Vermögen

IV. Teilprogramm ÖPNV

V. Teilprogramm Kliniken

VI. Teilprogramm Regionalentwicklung

VII. Teilprogramm RZRS Verkauf

VIII. Teilprogramm Wasserwirtschaft

IX. Teilprogramm Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Kreisstraßen													
K 1008													
Südrandstraße Renningen													
mit Brücke über die Bahn, KVP, Brücke über B 295,													
grundhafte Sanierung K 1008 von B 295 bis Warmbronn													
Geschätzte Gesamtbaukosten	14.930.000												
Anteil Bund	1.300.000												
LGVFG Förderung	5.450.000												
Anteil LK	8.180.000												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831008002100	-6.750.000	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	-4.750.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831008002200	14.930.000	0	0	0	0	0	0	6.630.000	0	3.830.000	2.800.000	8.300.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**8.180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6.630.000**	**0**	**2.830.000**	**1.800.000**	**3.550.000**
K 1009													
Knoten K 1009 / B 295													
Maßnahme ist fertiggestellt; Kostensteigerungen													
Schlussabrechnung des RP wird geprüft.													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831009001100	-420.000	-536.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831009001200	1.120.000	853.100	0	266.900	0	100.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**700.000**	**317.100**	**0**	**266.900**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
							Teilabrechnung 2018 erfolgt, Schlussabrechnung voraussichtlich 2018/2019						
K 1011													
Westanschluss an die A 8 in Leonberg													
Verlängerung der Südrandstraße und Brennerstraße													
Maßnahme ist fertiggestellt;													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831011001100	-6.740.000	-5.724.000	0	0	-516.000	0		0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831011001200	8.600.300	7.640.300	0	900.000		900.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.860.300**	**1.916.300**	**0**	**900.000**	**-516.000**	**900.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
							Abrechnung voraussichtlich 2018/209						
K 1012													
Kostenbeteiligung an der Autobahnbrücke im													
Zuge des Ausbaues der A 8 Leonberg - Heimsheim													
Für die Radwegeverbindung Rutesheim - Leonberg-													
Silberberg musste die Brücke aufgeweitet werden. Da-													
durch entsteht eine Kostenbeteiligung für den Land-													
kreis, die im wesentlichen von der Stadt Rutesheim													
getragen wird. Schlussabrechnung des RP wird für 2018/2019 erwartet.													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831012001100	-297.000	-250.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831012001200	610.000	392.000	0	218.000	0	218.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**313.000**	**142.000**	**0**	**218.000**	**0**	**218.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
							Abrechnung voraussichtlich 2018/209						
K 1013													
Ausbau der K 1013 Weissach-Flacht - Rutesheim-													
Perouse													
Umgehung im Zuge der L 1180 und dem Ausbau der													
A 8 (Heimsheim-Leonberg) mit Anschl. Rutesheim													
Verkehrsübergabe Autobahnunterführung 2009													
Schlussabrechnung 2013 erfolgt (KT-DS 181/2013)													
Schlussabrechnung RP (Brückenaufweitung) für 2018/2019 erwartet.													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831013001100	-1.120.000	-910.060	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831013001200	1.597.700	1.175.700	0	422.000	0	422.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**477.700**	**265.640**	**0**	**422.000**	**0**	**422.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
							Abrechnung voraussichtlich 2018/209						

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1013													
Ausbau der K 1013 Rutesheim-Perouse - Renningen-Malmsheim													
einschl. Anbindung Bosch													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831013002100	-3.700.000	-3.938.238	-27.438	0		0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831013002200	5.800.000	6.105.784	89.192	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.100.000**	**2.167.546**	**61.754**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1013/L 1180													
Perouse - Umbau VKP													
Umbau Verkehrsknotenpunkt zu einem Kreisverkehr													
Kostenanteil nach Kreuzungsrecht													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831013003100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831013003200	360.000	206.136	206.136	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**360.000**	**206.136**	**206.136**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1015													
Ertüchtigung des B 295-Knotens bei Renningen													
Maßnahme des Bundes mit Kostenbeteiligung des													
Kreises nach dem Bundesfernstraßengesetz													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831015001100	-3.000.000	-2.516.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831015001200	4.200.000	2.901.553	8.058	80.000	0	80.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.200.000**	**385.553**	**8.058**	**80.000**	**0**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
							Schlussabrechnung voraussichtlich 2018/2019						
K 1029													
Umbau Verkehrsknotenpunkt K 1029/B 28													
Kostenbeteiligung nach Kreuzungsrecht/Ausführung RP Stuttgart													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831029001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831029001200	200.000	0	0	200.000	0	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**200.000**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
							Vereinbarung RP Stuttgart liegt vor; Zahlungsaufforderung voraussichtlich 2018/2019						
K 1030 Umgehung Jettingen/Oberjettingen													
2015 üpl. Ausgabe wg. Kostensteigerung Flurneuordnung													
Abschluss/Abrechnung Flurbereinigungsverfahren 2018													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831030001100	-9.829.000	-9.291.500	0	0	-387.500	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831030001200	10.920.000	10.882.400	0	37.600	0	37.600	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.091.000**	**1.590.900**	**0**	**37.600**	**-387.500**	**37.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
							Schlusszahlung Flurbereinigung						
K 1040													
HBG-Kayh - Anschluss an B 28													
Federführung und LGVFG-Antrag beim Landkreis Tübingen													
Ausführung voraussichtlich: 2019													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831040001100	-900.000	0	0	0	-220.000	0	-680.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831040001200	2.400.000	97.106	30.531	340.000	327.000	600.000	1.500.000	200.000	200.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.500.000**	**97.106**	**30.531**	**340.000**	**107.000**	**600.000**	**820.000**	**200.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**
K 1045/K 1067													
Knoten B 14 - Ertüchtigung													
Bundesmaßnahme mit Kostenbeteiligung des Landkreises													
nach Kreuzungsrecht													
Gesamtkosten (geschätzt)	7.100.000 EUR												
Bundesanteil	4.100.000 EUR												
Kreisanteil (LGVFG?)	rd. 1.600.000 EUR												
Gemeindeanteil	rd. 1.400.000 EUR												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831045001100	-6.000.000	0	0	0	0	0	0	0	-1.900.000	-3.100.000	-1.000.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831045001200	7.100.000	239.347	56.047	215.000	0	150.000	0	6.711.100	2.270.000	3.441.100	1.000.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.100.000**	**239.347**	**56.047**	**215.000**	**0**	**150.000**	**0**	**6.711.100**	**370.000**	**341.100**	**0**	**0**
							zukünftige Maßnahme; Vorlaufkosten						

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1052													
Ausbau zw. Mötzingen und Bondorf/													
Umbau VKP K 1052/K 1026/K 1076													
Grundhafte Sanierung der K 1052 (L 1361 alt) zwischen													
Mötzingen und Bondorf sowie Umbau VKP OD Mötzingen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831052001100	-1.500.000	-1.382.000	-1.382.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831052001200	4.200.000	4.102.853	918.212	95.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.700.000**	**2.720.853**	**-463.788**	**95.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1053													
K 1053/L 1208 KVP Kostenanteil LK													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831053002100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831053002200	350.000	0	0	0	0	0	0	350.000	350.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**350.000**	**350.000**	**0**	**0**	**0**
K 1055/K 1057													
Netzkonzeption Sindelfingen - Böblingen Ost													
Kostenschätzung, Stand 07/2017	11.800.000												
Voraus. Kostentragung													
Landeszuschuss LGVFG	5.900.000												
Stadt Sindelfingen	1.750.000												
Stadt Böblingen	1.750.000												
Kreisanteil	2.400.000												
gem. KT-DS Nr. 135/2017													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831055002100	-9.400.000	0	0	0	-2.000.000	0	0	0	-2.500.000	-4.500.000	-400.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831055002200	11.800.000	250.641	99.573	0	3.000.000	2.800.000	0	8.750.000	3.000.000	5.000.000	750.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.400.000**	**250.641**	**99.573**	**0**	**1.000.000**	**2.800.000**	**0**	**8.750.000**	**500.000**	**500.000**	**350.000**	**0**
K 1057													
Osttangente Böblingen - Ostumfahrung Schönaich													
- Ertüchtigung des Herdwegknotens in Böblingen													
Förderung LGVFG läuft über K 1057/K 1055 Thermalbadknoten													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.250.000	1.623.437	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.250.000**	**1.623.437**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1057/K 1055													
Thermalbadknoten													
Umbau Verkehrsknotenpunkt (Anteil Landkreis Böblingen)													
Förderung nach LGVFG; Ausführung 2015/2016													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831057003100	-2.400.000	-1.920.000	-20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831057003200	4.200.000	3.924.247	144.664	270.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.800.000**	**2.004.247**	**124.664**	**270.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1060													
Kostenbeteiligung an der Autobahnbrücke im													
Zuge des Ausbaues der A 8 Leonberg - Heimsheim													
Aufweitung der Autobahnbrücke für die Verbesse-													
rung der Radwegeführung lt. Planfeststellung.													
Schlussabrechnung des RP wird 2018/2019 erwartet.													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831060001100	-336.000	-306.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831060001200	850.000	439.000	0	411.000	0	411.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**514.000**	**133.000**	**0**	**411.000**	**0**	**411.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
							Schlussabrechnung voraussichtlich 2018/2019						
K 1064													
Ausbau Aussenstrecke Grafenau - Maichingen im													
Zuge der B 464													
Gesamtkosten lt. AKS vom 20.02.2010 + Planungskosten;													
Baubeginn Ende 2010; Verkehrsfreigabe 02.08.2011													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831064001100	-2.113.000	-2.154.195	-114.195	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831064001200	4.015.000	4.032.750	423.043	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.902.000**	**1.878.556**	**308.849**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1065/K1005 (L 1189 neu)													
Ertüchtigung Knotenpunkt													
Umstufung K 1005 zur L 1189 zum 01.09.2015													
Kostenbeteiligung Landkreis Böblingen; LGVFG unklar													
Ausführung durch RP Stuttgart;													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831065001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831065001200	210.000	0	0	210.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**210.000**	**0**	**0**	**210.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1075/B 296 Deckenpfronn KVP													
Kostenanteil LK													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831075003100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831075003200	200.000	0	0	0	200.000	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**200.000**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1081/K 1047													
Umgehungsstraße Herrenberg Nord													
Abschluss/Abrechnung Flurbereinigungsverfahren voraussichtl. 2018													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831081001100	-14.178.000	-15.498.216	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831081001200	18.650.000	18.254.718	26.070	390.000	0	390.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**4.472.000**	**2.756.502**	**26.070**	**390.000**	**0**	**390.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1082													
Neubau Nordumfahrung Rutesheim													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-12.716.000	-9.552.080	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		14.600.000	12.300.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.884.000**	**2.748.220**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1082/K1059													
Rutesheim Umbau KVP													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-60.000	0	0	0	0	0	0	0	-60.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000	0	0	0	0	0	0	150.000	150.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**90.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150.000**	**90.000**	**0**	**0**	**0**
K 1077													
Ehningen -Gärtringen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831077003100	-1.200.000	0	0	0	0	0	-800.000	0	-400.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831077003200	2.800.000	0	0	0	0	0	2.000.000	800.000	800.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.200.000**	**800.000**	**400.000**	**0**	**0**	**0**
Zwischensumme Kreisstraßen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-82.659.000	-53.978.289	-1.543.633	0	-3.123.500	0	-1.480.000	0	-4.860.000	-8.600.000	-2.400.000	-4.750.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		121.113.000	75.421.372	2.001.526	4.205.500	3.527.000	6.508.600	3.500.000	23.591.100	6.770.000	12.271.100	4.550.000	8.300.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**38.454.000**	**21.443.084**	**457.894**	**4.205.500**	**403.500**	**6.508.600**	**2.020.000**	**23.591.100**	**1.910.000**	**3.671.100**	**2.150.000**	**3.550.000**
Maßnahmen aus dem Straßenentwicklungsprogramm - Anlage 1/1a (KT-DS 041/2014)													
(Ausbaumaßnahmen, daher investiv zu veranschlagen)													
K 1001													
Aidlingen - Ehningen													
Teilausbau bis Sägewerk (vorbehaltlich Entscheidung Kreistag)													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1001													
Ehningen - Holzgerlingen OD Mauren													
nicht förderfähig, voraussichtlich 2021/2022													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831001002100		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831001002200	4.500.000	53.982	37.369	0	150.000	150.000	0	4.350.000	0	3.000.000	1.350.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**4.500.000**	**53.982**	**37.369**	**0**	**150.000**	**150.000**	**0**	**4.350.000**	**0**	**3.000.000**	**1.350.000**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme		Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs-übertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1017													
Flacht (Südanbindung Porsche) - Mönsheim (Kreisgrenze)													
Kostenbeteiligung Lkr BB; Rechtsverfahren durch Enzkreis; voraussichtlich 2018/2019													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831017002100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831017002200	700.000	0	0	0	200.000	200.000	500.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**700.000**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**200.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1017													
Flacht - Südanbindung Porsche													
voraussichtlich 2022													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831017003100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831017003200	1.800.000	21.010	21.010	0	0	0	0	1.800.000	0	0	1.800.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.800.000**	**21.010**	**21.010**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.800.000**	**0**	**0**	**1.800.000**	**0**
K 1019													
Münklingen - Neuhausen (Kreisgrenze)													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831019001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831019001200	600.000	0	0	0	0	0	0	600.000	0	600.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**600.000**	**0**	**600.000**	**0**	**0**
K 1020													
Münklingen - Möttlingen (Kreisgrenze)													
voraussichtlich 2021/2022													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831020001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831020001200	1.300.000	0	0	0	0	0	0	1.300.000	0	500.000	800.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.300.000**	**0**	**500.000**	**800.000**	**0**
K 1021													
Merklingen - Simmozheim (Kreisgrenze)													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831021001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831021001200	1.600.000	1.888.916	34.338	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.600.000**	**1.888.916**	**34.338**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1022													
Deckenpfronn - Deufringen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1022													
Deckenpfronn- Dachtel													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831022002100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831022002200	3.700.000	0	0	0	0	0	0	3.700.000	2.500.000	1.200.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**3.700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.700.000**	**2.500.000**	**1.200.000**	**0**	**0**
K 1024													
Jettingen - Emmingen (Kreisgrenze)													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831024001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831024001200	1.100.000	0	0	0	0	0	0	1.100.000	1.100.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.100.000**	**1.100.000**	**0**	**0**	**0**
K 1031/L 1184													
Anbindung Nebringen													
voraussichtlich 2021													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831031001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831031001200	2.000.000	3.526	3.526	0	0	0	0	2.000.000	0	2.000.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.000.000**	**3.526**	**3.526**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**0**	**2.000.000**	**0**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme		Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs-übertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1031													
Nebringen - Sindlingen													
voraussichtlich 2022													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831031002100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831031002200	2.100.000	0	0	0	0	0	0	2.100.000	0	0	2.100.000	
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.100.000**	**0**	**0**	**2.100.000**	**0**
K 1045													
Rohrau - L 1184													
ohne Serpentinen; einschl. Umbau VKP K 1045/L 1184													
mit Kostenanteil Land; Ausführung 2015													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831045002100	-400.000	-500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831045002200	1.400.000	1.598.795	387.141	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.000.000**	**1.098.795**	**387.141**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1045													
Rohrau													
Ausbau Serpentinen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831045003100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831045003200	1.200.000	0	0	0	0	0	1.200.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1050													
Weil im Schönbuch - Waldenbuch													
nicht ausgebauter Abschnitt, nicht förderfähig													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831050002100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831050002200	2.500.000	0	0	0	100.000	100.000	0	2.500.000	0	2.000.000	500.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.500.000**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**	**0**	**2.500.000**	**0**	**2.000.000**	**500.000**	**0**
K 1061													
OD Hausen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	647.712	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**500.000**	**647.712**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1061													
Weil der Stadt-Hausen - Kreisgrenze													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831061002100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831061002200	950.000	0	0	0	0	0	0	950.000	950.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**950.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**950.000**	**950.000**	**0**	**0**	**0**
K 1063													
Aidlingen - Dätzingen													
voraussichtlich 2023ff													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831063001100	-2.800.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.800.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831063001200	6.200.000	172.386	150.916	25.000	200.000	200.000	0	0	0	0	0	6.000.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**3.400.000**	**172.386**	**150.916**	**25.000**	**200.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.200.000**
K 1066													
Deufringen - Gechingen (Kreisgrenze)													
Ausführung 2017/2018													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831066002100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831066002200	1.300.000	1.320.489	1.320.489	0	250.000	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.300.000**	**1.320.489**	**1.320.489**	**0**	**250.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1071													
Jettingen - Öschelbronn													
Ausführung 2018													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831071001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831071001200	2.650.000	140.929	108.207	0	1.550.000	0	1.100.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.650.000**	**140.929**	**108.207**	**0**	**1.550.000**	**0**	**1.100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
								Mehrkosten Neuveranschlagung					

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1072													
Mötzingen - Kreisgrenze													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831072001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831072001200	900.000	0	0	0	0	0	0	900.000	0	0	900.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**900.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**900.000**	**0**	**0**	**900.000**	**0**
Zwischensumme Straßenentwicklungsprogramm													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-3.200.000	-500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.800.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		37.000.000	5.847.745	2.062.996	25.000	2.450.000	850.000	2.800.000	21.300.000	4.550.000	9.300.000	7.450.000	6.000.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**33.800.000**	**5.347.745**	**2.062.996**	**25.000**	**2.450.000**	**850.000**	**2.800.000**	**21.300.000**	**4.550.000**	**9.300.000**	**7.450.000**	**3.200.000**
Radwege													
(vorbehaltlich der Aufnahme ins Förderprogramm nach LGVFG)													
K 1033													
Nebringen (Schulzentrum)													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841033001100	-150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	841033001200	300.000	603.452	602.481	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**150.000**	**603.452**	**602.481**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1046													
Rohrauer Straße (Gärtringen-Rohrau)													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841046001100	-150.000	-122.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	841046001200	300.000	306.789	231.175	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**150.000**	**184.789**	**231.175**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K1055/K 1077													
Radverkehrsmaßnahmen RadNETZ Baden-Württemberg													
im Bereich Böblingen und Sindelfingen													
Radschnellweg BB/SF - Stuttgart Kostenanteil LK BB													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	831055003100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	831055003200	1.247.000	23.373	23.373	952.000	300.000	900.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.247.000**	**23.373**	**23.373**	**952.000**	**300.000**	**900.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1060													
Renningen - Malmsheim													
Unterführung; Maßnahme im Förderprogramm LGVFG													
Abrechnung mit Renningen und Schlussverwendungsnachweis RP													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-900.000	-846.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.700.000	1.720.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**800.000**	**874.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1063													
K 1063/K 1001 Ehningen-Aidlingen-Grafenau													
Ausführung 2019													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841063001100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	841063001200	700.000	0	0	0	0	0	700.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1066													
Deufringen - Kreisgrenze													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841066001100	-150.000	-51.848	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	841066001200	300.000	237.932	183.435	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**150.000**	**186.084**	**183.435**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1082													
Leonberg - Rutesheim													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841082001100	-190.000	-179.600	-70.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	841082001200	500.000	542.608	516.171	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**310.000**	**363.008**	**446.171**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1082													
VKP K 1082/K 1011 - Leonberg (Krankenhaus)													
Ausführung 2018													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841082002100	-185.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	841082002200	375.000	18.151	6.447	368.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**190.000**	**18.151**	**6.447**	**368.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1077													
RSW Böblingen (Tierheim) - Ehningen													
Ausführung geplant 2019													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841077001100	-700.000	0	0	0	-300.000		-400.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	841077001200	1.500.000	3.960	3.960	0	500.000	500.000	1.000.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**800.000**	**3.960**	**3.960**	**0**	**200.000**	**500.000**	**600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1077													
Ehningen-Gärtringen													
Ausführung geplant 2020/21													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841077002100	-800.000	0	0	0		0	0	0	-400.000	-400.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	841077002200	2.000.000	0	0	0		0	0	2.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**600.000**	**600.000**	**0**	**0**
Maßnahmen nach Radverkehrskonzeption													
(Kreisförderung nach Richtlinie Radverkehrsanlagen gem. KT-DS 067/2015)													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841000001100	0	-25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	841000001200	3.600.000	256.014	18.818	200.000	300.000	200.000	300.000	900.000	300.000	300.000	300.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**3.600.000**	**231.014**	**18.818**	**200.000**	**300.000**	**200.000**	**300.000**	**900.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**0**
Zwischensumme Radwege													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-3.225.000	-1.224.448	-70.000	0	-300.000	0	-400.000	0	-400.000	-400.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.522.000	3.712.279	1.585.860	1.520.000	1.100.000	1.600.000	2.000.000	2.900.000	1.300.000	1.300.000	300.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**9.297.000**	**2.487.831**	**1.515.860**	**1.520.000**	**800.000**	**1.600.000**	**1.600.000**	**2.900.000**	**900.000**	**900.000**	**300.000**	**0**
Barrierrefreie Bushaltestellen													
Kostenbeteiligung Landkreis an den Maßnahmen der Gem. und Einzelmaßnahmen des Landkreises													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	851000001100	-50.000	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	851000001200	300.000	0	0	0	300.000	150.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**250.000**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Regionale Mobilitätsplattform													
Investitionskosten, die zu 59% förderfähig sind, KT-DS 156/2018													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	851000002100	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	851000002200	60.000	0	0	0	0	0	60.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Gesamt													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-89.169.000	-55.702.737	-1.613.633	0	-3.473.500	0	-1.915.000	0	-5.260.000	-9.000.000	-2.400.000	-7.550.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		170.995.000	84.981.396	5.650.382	5.750.500	7.377.000	9.108.600	8.360.000	47.791.100	12.620.000	22.871.100	12.300.000	14.300.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**81.826.000**	**29.278.660**	**4.036.750**	**5.750.500**	**3.903.500**	**9.108.600**	**6.445.000**	**47.791.100**	**7.360.000**	**13.871.100**	**9.900.000**	**6.750.000**

Spalte 1 In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 4 Abs. 4 Satz 4 GemHVO) nachrichtlich angegeben; bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

Spalte 2 Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 3); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

Stand 17.09.2018

Straßenkarte des Landkreises Böblingen

N

Pforzheim

Enzkreis

Ludwigsburg

Stuttgart

Calw

Esslingen

Reutlingen

Tübingen

Freudenstadt

Legende

Kreisverkehre
- Bundesstraße
- Kreisstraße
- Landesstraße

Straßennetz
- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Kreisstraße
- Landesstraße

Ortsumfahrung in Planung
- Nufringen - K 1045

Verwaltungsgrenzen - Landkreise

Maßstab 1:120.000

Landratsamt Böblingen
GIS Kompetenzzentrum
Amt für Straßenbau
Stand August 2018

LANDKREIS BÖBLINGEN

Grundlage:
Amtliche Geobasisdaten
© LGL-BW (www.lgl-bw.de)
Az.: 2851.9-1/19
und
Daten aus dem Räumlichen Informations- und Planungssystem (RIPS) der LUBW

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Verwaltungsgebäude													
Gebäude Landratsamt													
Aussenfassade													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*701116001100*	0	-284.745	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116001000*	0	3.354.629	267.124	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**0**	**3.069.885**	**267.124**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Modernisierung Kantine													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*701116004100*	0	-665	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116004200*	1.900.000	1.698.449	114.669	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.900.000**	**1.697.784**	**114.669**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Bau A Einbau 4 Küchen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116003200*	70.000	52.941	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**70.000**	**52.941**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Umbau Serverraum													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116008200*	200.000	16.683	16.683	183.317	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**200.000**	**16.683**	**16.683**	**183.317**	**0**	**0**	**0**	0	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Planung Erweiterung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701616002200*	12.000.000	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**12.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Modenisierung Heizzentrale													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116009200*	500.000	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Einbau BMA/SAA-Anlage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116010200*	450.000	0	0	0	0	0	200.000	250.000	250.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gebäude Landratsamt													
Sanierung Tiefgarage Planung/1. BA													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116011200*	5.000.000	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**5.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Gesundheitsamt													
Energetische Sanierung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701004001200*	1.050.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.050.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.050.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.050.000**
Maurener Weg 14 DRK													
Neuer Parkplatz Grundstück Rommel													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701716001200*	100.000	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zwischensumme Verwaltungsgebäude													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		**1.050.000**	**-285.410**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.050.000**
Auszahlungen für Baumaßnahmen		**21.270.000**	**5.122.702**	**398.476**	**183.317**	**0**	**0**	**1.500.000**	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**1.050.000**
Saldo aus Investitionstätigkeit		**22.320.000**	**4.837.292**	**398.476**	**183.317**	**0**	**0**	**1.500.000**	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**2.100.000**
Berufliche Schulen													
Gottlieb-Daimler-Schule 1													
Netzwerkverkabelung TK-Anlage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724310102200*	320.000	248.980	110.372	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**320.000**	**248.980**	**110.372**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gottlieb-Daimler-Schule 2													
Betonsanierung Tiefgarage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724325001200*	7.000.000	0	0	0	650.000	0	2.100.000	4.250.000	2.100.000	2.150.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**7.000.000**	**0**	**0**	**0**	**650.000**	**0**	**2.100.000**	**4.250.000**	**2.100.000**	**2.150.000**	**0**	**0**
Gottlieb-Daimler-Schule 2													
Netzwerkverkabelung TK-Anlage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724320102200*	150.000	94.431	36.670	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**150.000**	**94.431**	**36.670**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gottlieb-Daimler-Schule 2													
Sanierung Sporthalle													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724320103200*	2.330.000	704.899	704.899	765.100	1.530.000	500.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.330.000**	**704.899**	**704.899**	**765.100**	**1.530.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gottlieb-Daimler-Schule 2													
Modernisierung Cafeteria													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724320104200*	2.750.000	0	0	70.000	2.000.000	0	680.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.750.000**	**0**	**0**	**70.000**	**2.000.000**	**0**	**680.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Mildred-Scheel-Schule													
Sanierung Sporthalle													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724330102200*	3.650.000	654.121	654.121	480.879	700.000	0	400.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**3.650.000**	**654.121**	**654.121**	**480.879**	**700.000**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Kaufmännisches Schulzentrum													
Sanierung Tiefgarage Planung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724365001200*	250.000	0	0	0	250.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**250.000**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Kreisberufsschulzentrum Leonberg													
Modernisierung Cafeteria													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724340103200*	700.000	808.177	457.365	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**700.000**	**808.177**	**457.365**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen													
Umbauten wegen Neustrukturierung IT-Fachbereich ADV/GDS2 zu Industrie 4.0													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*701701001100*	-400.000	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701701001200*	1.200.000	0	0	0	0	0	800.000	400.000	400.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**0**	**0**	**0**
Zwischensumme Berufliche Schulen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		**-400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auszahlungen für Baumaßnahmen		**18.350.000**	**2.510.609**	**1.963.427**	**1.315.979**	**5.130.000**	**500.000**	**3.980.000**	**4.650.000**	**2.500.000**	**2.150.000**	**0**	**0**
Saldo aus Investitionstätigkeit		**17.950.000**	**2.510.609**	**1.963.427**	**1.315.979**	**5.130.000**	**500.000**	**3.580.000**	**4.650.000**	**2.500.000**	**2.150.000**	**0**	**0**
Sonderschulen													
Käthe-Kollwitz-Schule Erweiterungsbau													
Zuschuss Erweiterungbau													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*727102001101*	-1.343.875	-1.221.875	-118.100	0	0	0	-122.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.390.669	4.380.282	10.387	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**3.046.794**	**3.158.407**	**-107.713**	**0**	**0**	**0**	**-122.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Karl-Georg-Haldenwang-Schule													
Austausch Heizkessel/Neues BHKW													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*703304006100*	-220.000	0	0	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*703304006200*	660.000	0	0	0	0	0	660.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**440.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**440.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Karl-Georg-Haldenwang-Schule													
Erneuerung Badewasseraufbereitung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*703304005100*	-225.000	0	0	0	0	0	-225.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*703304005200*	680.000	0	0	0	0	0	680.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**455.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**455.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Friedrich-Fröbel-Schule													
Generalsanierung Schwimmbadwasser-aufbereitung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727320102200*	470.000	0	0	260.000	210.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**470.000**	**0**	**0**	**260.000**	**210.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Winterhaldenschule/Sprachheilschule													
Erweiterung Speisesaal													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727603003200*	1.000.000	173.086	173.086	196.914	630.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.000.000**	**173.086**	**173.086**	**196.914**	**630.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Winterhaldenschule/Sprachheilschule													
Einbau einer BMA/SAA-Anlage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727603004200*	170.000	0	0	0	0	0	170.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**170.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**170.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Außengruppe Winterhalden Kindergarten													
Außengruppe Kindergarten													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*727603001100*	-260.000	-210.600	-210.600	0	-160.000	0	-23.400	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727603001200*	685.335	685.334	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**425.335**	**474.734**	**-210.600**	**0**	**-160.000**	**0**	**-23.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Bodelschwinghschule													
Einbau einer neuen Küche													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*704401001200*	200.000	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Klinikschule													
Neubau													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727370002200*	8.000.000	0	0	0	0	0	75.000	2.925.000	200.000	225.000	2.500.000	5.000.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**8.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**75.000**	**2.925.000**	**200.000**	**225.000**	**2.500.000**	**5.000.000**

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zwischensumme Sonderschulen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		**-2.048.875**	**-1.432.475**	**-328.700**	**0**	**-160.000**	**0**	**-590.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auszahlungen für Baumaßnahmen		**16.256.004**	**5.238.702**	**183.473**	**456.914**	**840.000**	**0**	**1.785.000**	**2.925.000**	**200.000**	**225.000**	**2.500.000**	**5.000.000**
Saldo aus Investitionstätigkeit		**14.207.129**	**3.806.227**	**-145.227**	**456.914**	**680.000**	**0**	**1.194.600**	**2.925.000**	**200.000**	**225.000**	**2.500.000**	**5.000.000**
Flüchtlingsunterbringung													
Flüchtlingsunterbringung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*731300001200*	0	37.037.381	327.934	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**0**	**37.037.381**	**327.934**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verkauf Flüchtlingsunterbringungen Gebäude Solo Sindelfingen Maichingen Gebäude Hotel Online Bürogebäude Leonberg													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-4.800.000	0	0	0	-4.800.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*731300008100*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**-4.800.000**	**0**	**0**	**0**	**-4.800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Objekte													
Neubau Tierheim - Investitionskosten- Zuschuss Landkreis an Kommunalanstalt													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*712267001100*	-110.000	-12.800	-12.800	0	-110.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*712267001000*	3.046.000	3.056.000	2.355.942	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.936.000**	**3.043.200**	**2.343.142**	**0**	**-110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Straßenmeisterei Magstadt Neubau													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*731040001100*	0	-813	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*731040001200*	19.050.000	887.947	124.285	0	745.000	0	1.050.000	16.400.000	4.800.000	6.100.000	5.500.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**19.050.000**	**887.134**	**124.285**	**0**	**745.000**	**0**	**1.050.000**	**16.400.000**	**4.800.000**	**6.100.000**	**5.500.000**	**0**
Bushaltestelle Leonberg Neugestaltung Zufahrt/Kreisverkehr													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*703000001100*	0	0	0	0	0	0	-270.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*703000001200*	500.000	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**230.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Gesamt													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-6.308.875	-1.731.498	-341.500	0	-5.070.000	0	-1.260.400	0	0	0	0	1.050.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		78.472.004	53.853.341	5.353.537	1.956.210	6.715.000	500.000	8.815.000	24.225.000	7.750.000	8.475.000	8.000.000	6.050.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**72.163.129**	**52.121.843**	**5.012.037**	**1.956.210**	**1.645.000**	**500.000**	**7.554.600**	**24.225.000**	**7.750.000**	**8.475.000**	**8.000.000**	**7.100.000**

Maßnahmenplan III. Teilprogramm Bewegliches Vermögen Schulen (Anlage 8b)

Produkt-gruppe	Auftrag		2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2018 Ansatz	2019 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2017 nach 2018 *	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			€	€	€	€	€	€	€	€
			3	4	5	6	7	9	10	11
2120	727017001000	KKS BB - Ausstattung der Schule			3.000			3.000	3.000	3.000
	727017001001	KKS BB - Ausstattung des Kindergarten						2.000	2.000	2.000
	727027001000	FFS HBG - Ausstattung der Schule	5.319		3.200		25.500	8.000	4.000	4.000
	727027001001	FFS HBG - Ausstattung des Kindergarten	2.337					2.000	2.000	2.000
	727037001000	KGHS LEO - Ausstattung der Schule	27.409		8.500		20.000	15.000	15.000	15.000
	727037001001	KGHS LEO - Ausstattung des Kindergarten	1.766				2.500	2.000	2.000	2.000
	727047001000	BSS SIFI - Ausstattung der Schule	11.742		55.000			3.000	3.000	3.000
	727047001001	BSS SIFI - Ausstattung des Kindergarten	2.073		7.000			2.000	2.000	2.000
	727057001000	Sprachheilschule - Ausstattung Schule	8.151		19.500		3.000	3.000	3.000	3.000
	727057001001	Sprachheilschule - Ausst. Kindergarten	1.469		0		4.000	2.000	2.000	2.000
	727067001000	Körperbehindertenschule - Ausstattung S.	8.960		17.700		21.290	20.000	20.000	20.000
	727067001001	Körperbehindertenschule - Ausstattung K.	4.281				5.000	5.000	5.000	5.000
	727077001000	Klinikschule Böblingen - Ausstattung	5.968	29.830	10.000		14.000	14.000	14.000	14.000
		Sonderschulen gesamt	**79.474**	**29.830**	**123.900**	**0**	**95.290**	**81.000**	**77.000**	**77.000**
2130	724017001000	GDS 1 - Ausstattung allgemein	2.448		1.400		0	490.000	490.000	490.000
	724017001001	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 1	110.739		23.500		0			
	724017001002	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 2	4.254	26.350	36.000		16.900			
	724017001003	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 3	1.446	8.600	61.800		52.451			
	724017001004	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 4	5.048	6.500	17.120		24.935			
	724017001005	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 5	181.292	4.750	353.880		383.637			
	724017001006	GDS 1 - Informationstechnik	7.043		6.000					
	724027001000	GDS 2 - Ausstattung allgemein	6.523		20.000		35.000	300.000	300.000	300.000
	724027001001	GDS 2 - Ausstattung Elektrotechnik	65.325	38.450	130.000		60.000			
	724027001002	GDS 2 - Ausstattung Gestaltung	61.895		88.000		58.000			
	724027001004	GDS 2 - Umwelttechnik	18.336		39.000		25.000			
	724027001005	GDS 2 - Gesundheit/Körperpflege		104.000	4.000		25.000			
	724027001006	GDS 2 - EDV- und Medienausstattung	47.099		19.000		52.000			
	724027001007	GDS 2 - Außenstelle Böblingen			100.000		55.000			
	724027171100	GDS Lernfabrik 4.0 Einnahme					-200.000	-100.000		
	724027170040	GDS Lernfabrik 4.0					955.000	440.000		
	724037001000	MSS - Ausstattung allgemein/Bibliothek	5.706	1.850	226.000		124.400	200.000	200.000	200.000
	724037001001	MSS - Ausstattung FB Biol/Nahrung/Sport					50.000			
	724037001003	MSS - EDV- und Medienausstattung	5.025	112.100	52.000		70.000			
	724047001000	BSZ LEO - Ausstattung allgemein	39.192	47.200	50.000		7.500	350.000	350.000	350.000
	724047001001	BSZ LEO - Ausstattung Metalltechnik	142.133		195.000		373.000			
	724047001002	BSZ LEO - Ausstattung Fahrzeugtechnik	21.512		44.750					
	724047001003	BSZ LEO - Ausstattung Bautechnik					11.000			
	724047001004	BSZ LEO - Ausstattung Augenoptik	11.989							
	724047001005	BSZ LEO - Ausstattung Elektrotechnik								
	724047001007	BSZ LEO - Ausstattung Kältetechnik	21.237							
	724047001010	BSZ LEO - Ausstattung Berufl. Gymnasien	6.606		25.000		1.900			
	724047001011	BSZ LEO - EDV- und Medienausstattung	20.697		29.500		30.000			
	724057001000	HDS HBG - Ausstattung allgemein	1.317		3.000		8.000	45.000	45.000	45.000
	724057001002	HDS HBG - Ausstattung Holztechnik	7.452		6.400					
	724057001003	HDS HBG - EDV- und Medienausstattung			32.600		33.000			
	724057001005	HDS HBG - Pflege					9.000			
	724057001006	HDS HGB - Naturwissenschaften					8.000			
	724067001000	KSZ BB - Ausstattung BK, BFW, BEJ	18.729				5.200	20.000	20.000	20.000
	724067001001	KSZ BB - Ausstattung KBS	3.899							
	724067001002	KSZ BB - EDV- und Medienausstattung	2.830		240.000		13.000			
		Berufliche Schulen gesamt	**819.771**	**349.800**	**1.803.950**	**0**	**2.286.923**	**1.745.000**	**1.405.000**	**1.405.000**
		Schulen gesamt	**899.246**	**379.630**	**1.927.850**	**0**	**2.382.213**	**1.826.000**	**1.482.000**	**1.482.000**

* Bei den voraussichtlichen Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019 handelt es sich vorwiegend um Schätzungen, einige Anschaffungen werden schuljahresbedingt noch Ende 2018 vorgenommen.

Maßnahmenplan III. Teilprogramm Bewegliches Vermögen Landratsamt (Anlage 8a)

Maßnahmen bewgl. Vermögen über 50T€ sind in den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.

Produkt-gruppe	Auftrag		Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs-übertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Erläuterungen
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	
			1	3	4	5	6	7	9	10	11	
1110	757007001000	TH 81 - Erwerb bewg. Anlageverm. Wifö				22.000						
	781007001000	TH 81 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		18.195		95.000		150.000				TH81
9081	781007001002	TH 81 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens Kunst		9.176		15.000		15.000				
9084	784007001000	TH 84 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		35.471		10.000						
1260	785007001000	TH 85 - Erwerb bewgl. Anlageverm. BF				20.000		30.000	5.000	30.000	30.000	
	785007001001	TH 85 - Erwerb bewgl. Anlageverm. IL		53.722	695.000	500.000		500.000	500.000	500.000	500.000	TH85
1280	785007001002	TH 85 - Erwerb bewgl. Anlageverm. KS		68.126		250.000		500.000	410.000	60.000	60.000	
1260	785007001100	TH 85 - Einnahme Zuschuss für ELW								-104.000		
1122	711007001000	TH 11 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		103.127		83.000		84.000				
	711007001002	TH 11 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens Projekt E				41.000		122.000	64.000	68.000		TH11
	711007001001	TH 11 - Erwerb bewgl. Anlageverm. Zentr. Einkauf		46.893	59.000	128.500		255.500	147.000	60.000		
	711007001014	TH 11 - EDV - Beschaffung						31.700	10.000			
1121-012	712007001000	TH 12 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		25.042								
1124	713007001002	TH 13 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		39.485		12.000						
	713007001001	TH 13 - Erwerb bew. Anlageverm. Klimaschutz										
	713007001014	TH 13 - EDV - Beschaffung						10.000	10.000	10.000	10.000	
1120-014	714007001001	TH 14 - Erwerb bewgl. Anlageverm. IuK		388.824	410.000	472.000		705.000				TH14
	714007001005	TH 14 - Dokumentenmanagementsystem		116.566		503.000		500.000				
3630	720007001002	TH 20 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		3.726	17.000							
3120	721007001000	TH 21 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens			25.000			35.700				
3710	722007001000	TH 22 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens				30.000						
3130	723007001001	TH 23 - Erwerb bewgl. Anlagev. Asyl			360.000	0						
2150	724007001001	TH 24 - Erwerb bewgl. Anlageverm. KMZ		37.007		25.000		29.500	30.000	30.000	30.000	
5110	730007001000	TH 30 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens										
5420	731007001000	TH 31 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		340.989	168.000	400.000		770.000	890.000	770.000	500.000	TH31
5420	731007001014	TH 31 - EDV - Beschaffung						8.000				
1221-032	732007001000	TH 32 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		118.280		33.000						TH32
	732007001014	TH 32 - EDV - Beschaffung						95.000	18.000			
4140	733007001001	TH 33 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens				6.000		1.500	6.000	6.000	6.000	
	733007001014	Th 33 - EDV - Beschaffung						15.000				
1226	734007001000	TH 34 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		4.319	5.236	0						
5210	740007001014	TH 40 - EDV - Beschaffung				0		16.000				
5520	741007001000	TH 41 - Erwerb bewgl. Anlagevermögen				0		3.000				
5551	742007001000	TH 42 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		12.327		0						
	742007001014	TH 42 - EDV - Beschaffung		0		0		15.000				
5550	743007001000	TH 43 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		0		0						
5111-044	744007001000	TH 44 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens		31.416	21.250	40.000						TH44
5111	744007001014	TH 44 - EDV - Beschaffung						90.000	15.000		25.000	
		Gesamt Landratsamt	**0**	**1.452.691**	**1.760.486**	**2.663.500**	**0**	**3.981.900**	**2.105.000**	**1.430.000**	**1.161.000**	

Maßnahmenplan IV. Teilprogramm ÖPNV

Produkt-gruppe	Auftrag		Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs-übertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			€	€	€	€	€	€	€	€	€
			1	1	2	3	4	5	6	7	8
5110	730025001200	Bahn Calw-Weil d.Stadt		2.499	0	80.000	0	0	0	0	0
	730025002200	Vermögensumlage Strohgäubahn		7.918		10.000	0	0	0	0	0
	751100001200	Vermögensumlage VRS		3.114.700	0	1.580.000	0	1.261.000	2.266.000	2.274.000	2.274.000
		Gesamt ÖPNV	**0**	**3.125.117**	**0**	**1.670.000**	**0**	**1.261.000**	**2.266.000**	**2.274.000**	**2.274.000**

Maßnahmenplan V. Teilprogramm Kliniken

Produkt-gruppe	Auftrag		Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs-übertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			€	€	€	€	€	€	€	€	€
			1	1	2	3	4	5	6	7	8
4110	741101001200	KH Trägerzuweisungen für Investitionen (Leo, Hbg + FFK)		16.000.000	0	9.000.000	0	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000
	741101001100	Klinikverbund Südwest Ausstieg Sindelfingen - Einzahlung		0	0	0	0	0	-8.650.000	0	0
	741101002200	KH Tilgungserstattungen Eigenbetrieb Klinikgebäude		0	0	0	0	541.170	439.820	443.990	448.320
		Gesamt Kliniken	**0**	**16.000.000**	0	**9.000.000**	**0**	**9.541.170**	**789.820**	**9.443.990**	**9.448.320**

Maßnahmenplan VI. Teilprogramm Regionalentwicklung

5360	753600000200	Zuschuss Breitbandausbau		115.934	0	750.000	0	750.000	750.000	750.000	0
5360	753600000201	Stammkapital Breitband-Kompetenz Center GmbH		0	0	0	0	8.000	0	0	0
5750	757500000200	Zuschuss Aussichtsturm Schönbuch		328.406	0	80.000	0	0	0	0	0
		Gesamt Regionalentwicklung	**0**	**444.340**	**0**	**830.000**	**0**	**758.000**	**750.000**	**750.000**	**0**

Maßnahmenplan VII. Teilprogramm RZRS Verkauf

6120	761200001100	Verkauf RZRS GmbH Einnahme		-538.080	0	0	0	0	0	0	0
		Gesamt RZRS Verkauf	**0**	**-538.080**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan VIII. Teilprogramm Wasserwirtschaft

5520	755200006200	Zuschuss WV Strudelbach Hochwasserrückhaltebecken		0	0	0	0	81.000	245.000	110.000	0
		Gesamt Wasserwirtschaft	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**81.000**	**245.000**	**110.000**	**0**

Maßnahmenplan IX. Teilprogramm Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen

1260-040	712600401200	Zuschuss Umweltschutz- und Gefahrgutzug		0	0	0	0	470.000	630.000	0	0
		Gesamt Bevölkerungsschutz/Feuerwehrwesen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**470.000**	**630.000**	**0**	**0**

Haushaltsquerschnitt nach Produktbereichen und Produktgruppen

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	Innere Verwaltung	3.897.327	402.292	17.660.092-	25.937.765-	161.714-	7.746.765-	52.555.670	3.908.949-	599.944-	840.059
12	Sicherheit und Ordnung	7.432.899	2.600.700	8.174.213-	2.113.665-	1.010.200-	804.414-	832.362	4.163.347-	35.704-	5.435.581-
1260	Brandschutz	153.917	0	230.835-	1.091.400-	8.000-	185.608-	0	202.310-	2.238-	1.566.474-
21	Schulträgeraufgaben	21.439.144	5.000	5.291.286-	4.983.164-	1.292.000-	10.199.271-	7.117.796	29.233.785-	37.575-	22.475.141-
25	Museen, Archiv, Zoo	0	13.600	111.848-	86.600-	1.155-	15.790-	0	51.544-	364-	253.702-
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Sonstige Kulturpflege	0	0	29.850-	6.508-	536.200-	910-	0	9.572-	0	583.040-
31	Soziale Hilfen	65.555.976	14.392.000	13.505.655-	7.639.452-	123.947.927-	44.575.943-	441.460	9.776.923-	322.860-	119.379.324 -
3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	17.544.100	10.534.500	0	0	106.001.200-	491.000-	0	0	0	78.413.600-
3120	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB XII	20.813.303	2.930.000	5.048.723-	73.997-	0	40.315.391-	0	1.699.235-	30-	23.394.072-
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	17.263.200	4.051.000	12.490.284-	591.450-	50.883.050-	1.940.866-	1.466.820	3.526.349-	97-	46.651.077-
3630	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	10.833.000	1.826.000	0	0	38.234.000-	895.000-	0	0	0	26.470.000-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener-stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	3.511.975	95.000	758.727-	53.232-	5.780.000-	448.714-	0	230.198-	2-	3.663.898-
37	Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	845.000	0	2.679.127-	53.135-	0	910.264-	255.300	1.390.293-	224-	3.932.742-
41	Gesundheitsdienste	1.424.188	700	2.726.226-	199.469-	148.000-	17.070.823-	476.100	1.628.390-	56.382-	19.928.303-
4110	Krankenhäuser	1.226.188	700	776.180-	619-	0	17.003.318-	0	321.940-	56.302-	16.931.470-
42	Sportförderung	0	0	6.343-	1-	11.400-	2-	0	1.881-	0	19.627-
51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.031.705	0	3.233.888-	284.952-	0	241.740-	356.600	1.851.439-	1.043-	4.224.756-
52	Bauen und Wohnen	2.565.500	17.000	1.304.460-	121.194-	0	38.977-	171.250	601.542-	55-	687.522
53	Ver- und Entsorgung	710.000	200	104.320-	60.177-	142.800-	66.957-	0	40.518-	482-	294.946
5370	Abfallwirtschaft	710.000	200	21.726-	177-	0	65.156-	0	6.371-	1-	616.769
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	11.930.133	105.400	5.203.045-	12.203.306-	0	39.747.997-	344.104	5.016.118-	1.080.402-	50.871.231-
5470	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	4.723.616	400	624.744-	13.306-	0	35.155.376-	0	2.898.637-	225.394-	34.193.441-
55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	1.217.000	5.500	5.093.128-	229.733-	110.131-	385.603-	462.106	2.504.619-	129-	6.638.737-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
56	Umweltschutz	190.400	72.500	1.581.171-	22.231-	100.000-	94.221-	0	503.435-	36-	2.038.194-
57	Wirtschaft und Tourismus	226.967	0	464.552-	482.811-	248.711-	216.603-	0	270.864-	4.643-	1.461.216-
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	300.837.956	0	0	0	24.339.702-	193.000	0	0	1.049.840-	275.641.414
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	300.837.956	0	0	0	24.159.702-	0	0	0	0	276.678.254
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	180.000-	193.000	0	0	1.049.840-	1.036.840-
PROD	**Summe**	**436.567.396**	**21.665.892**	**79.659.487-**	**55.015.613-**	**202.932.990-**	**123.864.147-**	**64.479.569**	**64.479.569-**	**3.189.778-**	**6.428.728-**

Haushaltsgliederung

Haushaltsgliederung

Landrat und Erster Landesbeamter			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
81	Zentralstelle	11.10	Steuerung
		11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
		11.14-081	Zentrale Funktionen
		11.30-081	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
		57.10	Wirtschaftsförderung
82	Prüfung und Kommunalaufsicht	11.13	Rechnungsprüfung
		11.31	Kommunalaufsicht
		12.10	Statistik und Wahlen
		12.23	Personenstandswesen
83	Gleichstellungs-beauftragte	11.14-083	Zentrale Funktionen
84	Regionalentwicklung	53.60	Breitbandausbau
		55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
		57.50	Tourismus
85	Bevölkerungsschutz- und Feuwehrwesen	12.60	Brandschutz
		12.80	Katastrophenschutz
86	Justiziariat	11.14-035	Zentrale Funktionen
		11.23-035	Justiziariat
87	Kommunaler Behindertenbeauftragter	11.14-087	Zentrale Funktionen

Dezernat 1 - Steuerung und Service			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
FB	Finanzbudget	41.10	Krankenhäuser
		53.70	Abfallwirtschaft
		61.10	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
		61.20	Sonstige allg. Finanzwirtschaft
		61.30	Abwicklung der Vorjahre
10	Steuerung und Beteiligungen	11.12-010	Steuerungsunterstützung/ Controlling
		11.20-010	Organisation und EDV
11	Finanzen	11.12-011	Steuerungsunterstützung/ Controlling
		11.22	Finanzverwaltung, Kasse
		11.23-011	Justiziariat
		55.50-011	Holzverkauf
		11.25-011	Transport- und Bförderungsleistungen
		11.26-011	Zentrale Dienstleistungen
		11.30-014	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien
		25.21	Archiv
12	Personal	11.21-012	Personalwesen
13	Gebäudewirtschaft	11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
		11.25-013	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
14	IUK	11.20-014	Organisation und EDV

Dezernat 2 - Bildung und Soziales			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
SB	Sozialbudget (Sonderbudget)	Produktbereich 31 Soziale Hilfen Produktbereich 36 Kinder-, Jugend und Familienhilfe	
20	Jugend	36.20	Allg. Förderung junger Menschen
		36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
		36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
		36.80	Kooperation und Vernetzung
		36.90	Unterhaltsvorschussleistungen
21	Soziales	31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
		31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
		31.40-021	Soziale Einrichtungen
		31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
		31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		31.70	Betreuungsleistungen
		31.80-021	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG
22	Versorgung	37.10	Schwerbehindertenrecht
		37.20	Soziales Entschädigungsrecht
23	Migration und Flüchtlinge	11.14-023	Integrationsbeauftragte/r
		31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
		31.40-023	Soziale Einrichtungen
		31.80-023	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		12.22	Einwohnerwesen
24	Schulen und Bildung	21.20	SBBZ und Schulkindergärten
		21.30	Berufsbildende Schulen
		21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
		28.10-020	Sonstige Kulturpflege
		42.10	Förderung des Sports

Dezernat 3 - Verkehr und Ordnung			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
30	ÖPNV	12.21-030	Verkehrswesen
		21.40	Schülerbezogene Leistungen
		51.10	Verkehrsplanung
		54.70	ÖPNV/Verkehrsbetrieb
31	Straßenbau	54.20	Kreisstraßen
		54.30	Landesstraßen
		54.40	Bundesstraßen
32	Straßenverkehr und Ordnung	11.26-032	Zentrale Dienstlesitungen
		12.20-033	Ordnungswesen
		12.21-032	Verkehrswesen
		56.20-035	Arbeitsschutz
33	Gesundheit	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege
34	Veterinärdienst und Lebensmittel-überwachung	12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

Dezernat 4 - Bauen und Umwelt			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
40	Bauen und Gewerbe	52.10	Bauordnung
		52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
		52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege
		56.10-040	Umweltschutzmaßnahmen
		56.20-040	Arbeitsschutz
41	Wasserwirtschaft	55.20	Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen
		56.10-041	Umweltschutzmaßnahmen
42	Landwirtschaft und Naturschutz	55.40-042	Naturschutz und Landschaftspflege
		55.51	Landwirtschaft
		56.10-042	Umweltschutzmaßnahmen
43	Forsten	12.20-043	Ordnungswesen
		55.50-043	Forstwirtschaft
44	Vermessung und Flurneuordnung	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
		51.12	Flurneuordnung

Teil II

Struktur und Budgetverantwortliche

Budgetregelungen

Gesamtübersicht der Teilhaushalte

nach § 1 Abs. (2) Nr. 3 GemHVO

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushaltes

nach § 1 Abs. (2) Nr. 3 GemHVO

Einzelbudget

Struktur und Budgetverantwortliche der Teilhaushalte (TH)

Gesamthaushalt 2019

Landrat Roland Bernhard	Dezernat 1 Steuerung und Service Thorsten Jakob	Dezernat 2 Jugend und Soziales Alfred Schmid	Dezernat 3 Verkehr und Ordnung N.N.	Dezernat 4 Umwelt und Abfallwirtschaft Martin Wuttke
Stabsstelle / TH 81 Zentralstelle inkl. Steuerungsbudget, Personalrat Dusan Minic	FB Finanzbudget (Sonderbudget)	SB Sozialbudget (Sonderbudget)	TH 30 ÖPNV Barbara Dortenmann	TH 40 Bauen und Gewerbe mit Energieagentur Thomas Wagner
Stabsstelle / TH 82 Prüfung und Kommunalaufsicht Annette Hettler	TH 10 Steuerung Sandra Schott	TH 20 Jugend Wolfgang Trede	TH 31 Straßenbau Jörg Aichele	TH 41 Wasserwirtschaft Eva de Haas
Stabsstelle / TH 83 Gleichstellungsbeauftragte Melitta Thies	TH 11 Finanzen Björn Hinck	TH 21 Soziales Claus Kußmaul	TH 32 Straßenverkehr Thomas Beierl	TH 42 Landwirtschaft und Naturschutz Regina Meier
Stabsstelle / TH 84 Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung Siegfried Zenger und Dr. Sascha Meßmer	TH 12 Personal Bettina Wagner	TH 22 Versorgung Michael Rak	TH 33 Gesundheit Dr. Heidi Kalmbach-Heinz	TH 43 Forsten Reinhold Kratzer
Stabsstelle / TH 86 Justiziariat Miriam Reich	TH 13 Gebäudewirtschaft Rudi Sendersky	TH 23 Migration und Flüchtlinge Katharina Pfister	TH 34 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung Dr. Wilhelm Hornauer	TH 44 Vermessung und Flurneuordnung Peter Scholl
Stabsstelle / TH 87 Kommunaler Behindertenbeauftragter Reinhard Hackl	TH 14 IuK Matthias Franz	TH 24 Schulen und Bildung Michaela Futter		Stabsstelle / TH 85 Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen Martin Lange u. Guido Plischek

Budgetregeln für das Landratsamt Böblingen

1. Grundlage

Grundlage dieser Budgetregelung ist die Gemeindeordnung und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Verbindung mit der Landkreisordnung in der jeweils gültigen Fassung.

2. Geltungsbereich

Diese Regelungen gelten für den Haushalt des Landkreises Böblingen ohne seine Sondervermögen.

3. Dezentrale Ressourcenverantwortung

3.1 Ziele der dezentralen Ressourcenverantwortung und Budgetierung

Mit der Budgetierung werden folgende Ziele angestrebt:

Eigenverantwortlicher wirtschaftlicher Umgang mit den Ressourcen, Optimierung der Verwaltungsabläufe und Aufgabenerfüllung durch Stärkung der personellen, finanziellen und organisatorischen Eigenverantwortung, Förderung eines effizienten und effektiven Ressourceneinsatzes im Rahmen der aufgabenorientierten Möglichkeiten, raschere und flexiblere Reaktion auf veränderte Anforderungen, Steigerung der Zufriedenheit und Motivation der Beschäftigten.

3.2 Aufgaben zur Umsetzung der dezentralen Ressourcenverantwortung

3.2.1 Die Amtsleitungen der Verwaltung des Landkreises Böblingen tragen, in ihren Aufgabengebieten, die Verantwortung für ein kundenorientiertes, fachlich korrektes, nachhaltiges und wirtschaftlich optimales Verwaltungshandeln. Sie tragen in ihren Aufgabengebieten die Verantwortung für eine sachgerechte und den wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landkreises angepasste Haushaltsplanung. Sie sind in ihrem Aufgabengebiet für den Vollzug, des vom Kreistag beschlossenen Haushalts, verantwortlich. Sie sind verpflichtet mit den bereitgestellten Sach-, Personal- und Finanzressourcen wirtschaftlich und sparsam umzugehen (Budgetverantwortung).

3.2.2 Die Amtsleitungen tragen die Verantwortung für die ihren Aufgabengebieten zugeordneten Produkte. Sie tragen die Verantwortung für die richtige Zuordnung von Produktaufwand und Produktertrag. Sie sind verantwortlich für die, dem Kreiseinwohner bzw. dem Kunden für die Erbringung öffentlicher Leistungen, in Rechnung zu stellenden Produktkosten bzw. Gebühren und Entgelte (Produktverantwortung).

3.2.3 Die Amtsleitungen tragen die Verantwortung für den, in ihren Aufgabengebieten, notwendigen Aufwand. Sie haben die Verantwortung für die, ihren Aufgabengebieten, zugeordneten Kostenstellen und alle der Kostenstelle zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge (Kostenstellenverantwortung).

3.2.4 Für die für Sonderbudgets verantwortlichen Stellen werden diese Regelungen in gleicher Weise angewandt.

3.3 Aufgaben des Amtes für Finanzen

Das Amt für Finanzen entwickelt jährlich mit dem Landrat die Grundsätze der Haushaltsplanung. Es legt auf dieser Grundlage für die Amtsleitungen Finanzziele fest, die bei der Aufstellung des Kreishaushaltes einzuhalten sind. Es stellt den Gesamthaushalt auf und stellt die Gesamtfinanzierung sicher.

Das Amt für Finanzen hat im Zuge des Haushaltsvollzuges die Gesamtverantwortung für die Einhaltung des Haushaltsbeschlusses. Das Amt für Finanzen kann in eigener Verantwortung oder nach Abstimmung mit dem Landrat Vorgaben für die Bewirtschaftung der Budgets erlassen, soweit sie für die nachhaltige Sicherung der jährlichen Haushaltswirtschaft notwendig erscheinen.

4. Budget

4.1 Gliederung – Abgrenzung der Verantwortung

Der Ergebnishaushalt ist in den Gesamtergebnishaushalt und Teilergebnishaushalte (Budgets) gegliedert. Für die Teilergebnishaushalte (Budgets) sind die Amtsleitungen verantwortlich. Sie sind je Haushaltsjahr in der Übersicht der Teilergebnishaushalte und der Budgets genannt. Die Verantwortung ist jeweils an die Ausübung der Funktion gebunden und geht bei Personalwechseln über.

4.2 Inhalt der Verantwortung

Im Teilergebnishaushalt erstreckt sich die Verantwortung auf die Einhaltung und Umsetzung der Planungsinhalte und Planungsziele. Für das Budget ist die vollständige Finanzverantwortung im Rahmen der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung übertragen.

4.3 Finanzverantwortung

Die Finanzverantwortung erstreckt sich auf die rechtzeitige Anmeldung des Bedarfs im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung. Sie umfasst die Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis im Rahmen der Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung. Das vom Kreistag im Zuge des Haushaltsbeschlusses festgelegte Budget ist unter Beachtung der vorgegebenen Zielsetzungen und der Grundsätze einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltswirtschaft umzusetzen und einzuhalten.

4.4 Einhaltung der Festlegungen des Geschäftsverteilungsplanes

Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, sich in der Ausübung ihrer Aufgaben der zentralen Servicestellen (Amt für IuK und Service, Amt für Personal, Amt für Finanzen, Amt für Gebäudewirtschaft u.a.) zu bedienen. Die im Geschäftsverteilungsplan vorgenommenen Aufgabenzuweisungen sind bindend und werden durch die Budgetverantwortung nicht außer Kraft gesetzt.

5. Finanzwirtschaftliche Regelungen

5.1 Budget

Das Budget umfasst alle ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) mit Ausnahme der Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung, die im Budget des Amts 13 Gebäudewirtschaft verbleiben.

5.2 Aufstellen des Budgets

5.2.1 Das Budget wird im Rahmen der Haushaltsplanung jährlich aufgestellt und im Rahmen des Haushaltsbeschlusses vom Kreistag festgelegt.

5.2.2 Zur Aufstellung der Budgets haben die Budgetverantwortlichen ihren Finanzbedarf zu erheben und als Mittelanforderung nach Abstimmung mit ihren Vorgesetzten dem Amt für Finanzen vorzulegen. Das Amt für Personal legt nach Absprache mit den Fachämtern die Ansätze für Personalaufwendungen vor. Die zeitlichen Vorgaben des Amts für Finanzen sind einzuhalten.

5.2.3 Die zentralen Servicestellen sind, im Rahmen der ihnen im Geschäftsverteilungsplan zugewiesenen Aufgaben, verpflichtet die Budgetverantwortlichen bei der Aufstellung des Haushaltsplanes zu unterstützen. Sie erheben den sich aus ihrem Aufgabenbereich für das jeweilige Budget entstehenden Finanzbedarf. Die Budgetverantwortlichen sind an die Vorgaben der Servicestellen gebunden. Bei abweichenden Anmeldungen entscheidet das Amt für Finanzen im Benehmen mit den Beteiligten.

5.2.4 Die Budgetverantwortlichen können ihre Budgets in Unterbudgets aufteilen und dafür Verantwortliche bestimmen.

5.3 Gegenseitige Deckungsfähigkeit von Haushaltsmitteln

5.3.1 Die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Aufwendungen und Erträgen sowie von Einzahlungen und Auszahlungen ist in der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegt. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Budgets beschränkt sich abweichend davon auf die im Budget erfassten ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen.

5.3.2 Die Ansätze der ordentlichen Erträge und der ordentlichen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig. Durch höhere ordentliche Erträge können höhere ordentliche Aufwendungen ausgeglichen werden. Maßgebend für die Feststellung der Einhaltung des Budgets ist die Einhaltung der im Haushaltsbeschluss für das Budget festgelegte Finanzierungsbeitrag/Finanzbedarf.

5.3.3 Die in den Budgets geplanten Zahlungsmittelüberschüsse dienen der Finanzierung des Gesamtfinanzhaushalts. Wird im Haushaltsvollzug durch aktives Handeln des Budgetverantwortlichen der Zahlungsmittelüberschuss verbessert, können die zusätzlichen Mittel für Ausgaben im Aufgabenbereich im entsprechenden Teilfinanzhaushalt des Budgetverantwortlichen eingesetzt werden.

5.4 Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

5.4.1 Die budgetorientierte Haushaltsführung ist vom Grundgedanken her auf eine langfristige Haushaltsplanung ausgerichtet. Es soll daher die Möglichkeit gegeben sein, nicht verbrauchte Haushaltsmittel in das kommende Jahr zu übertragen. Die Haushaltsmittel der zahlungswirksamen ordentlichen Aufwendungen sind übertragbar.

5.4.2 Die Übertragung von Haushaltsmittel in das nachfolgende Haushaltsjahr hat Auswirkungen auf das Ergebnis des Gesamthaushalts. Über die Übertragung entscheidet die nach der Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung zuständige Stelle. Die zur Übertragung vorgesehenen Haushaltsmittel sind dem Amt für Finanzen rechtzeitig vor dem festgelegten Datum des Kassenschlusses für das Haushaltsjahr anzumelden und zu begründen.

5.4.3 Der Budgetverantwortliche hat Anspruch auf die Übertragung der für übertragbar erklärten Haushaltsmittel, wenn das Budget im Ergebnis der übertragbaren Haushaltsmittel einen höheren Finanzierungsbeitrag oder geringeren Finanzbedarf als geplant aufweist (Budgetverbesserung). Der Anspruch entsteht dann, wenn die Budgetverbesserung durch aktives Handeln des Budgetverantwortlichen eingetreten ist. Er erstreckt sich auf höchstens 50 % der erwirtschafteten Budgetverbesserung.

5.4.4 Wird im Budget im Ergebnis ein geringerer Finanzierungsbeitrag oder höherer Finanzbedarf als geplant festgestellt (Budgetverschlechterung), muss der Budgetverantwortliche die Ursache der Budgetverschlechterung erklären. Der Betrag der Budgetverschlechterung kann z.B. aus Gründen der Haushaltssicherung vom Kreiskämmerer in das Folgejahr vorgetragen werden.

5.4.5 Budgetüberschüsse oder -fehlbeträge, die z.B. durch Tarif- oder Besoldungsänderungen, Änderungen bei Fördermitteln oder durch Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse entstanden sind, sind grundsätzlich dem Gesamthaushalt zugunsten oder zulasten zuzurechnen. Das Amt für Personal legt im Benehmen mit den Fachämtern fest, welche ungeplanten Änderungen der Personalaufwendungen für die Ämterbudgets relevant sind.

5.4.6 Das Amt für Finanzen ist im laufenden Haushaltsjahr dazu verpflichtet, den Ausgleich des Gesamtergebnishaushalts und des Gesamtfinanzhaushalts sicher zu stellen. Das Amt für Finanzen ist deshalb dazu berechtigt, Budgetkürzungen zur Sicherung des Haushaltsausgleichs zu verfügen.

5.4.7 Im Finanzhaushalt (Maßnahmenplan) nicht verwendete, verfügbare Mittel können in begründeten Fällen am Jahresende im Rahmen der Hauptsatzung/Zuständigkeitsordnung als Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr übertragen werden. Die Übertragung ist beim Amt für Finanzen zu beantragen.

6. Budgetvollzug - Budgetberichte

6.1 Der Budgetverantwortliche hat im Zuge der Haushaltswirtschaft die Planungsziele seines Aufgabenbereichs umzusetzen. Er ist verpflichtet, laufend die Einhaltung des Budgets zu überprüfen und bei erkennbaren Abweichungen entsprechend lenkend einzugreifen. Er ist verpflichtet, bei Bedarf über den Stand des Budgetvollzugs jederzeit dem Amt für Finanzen zu berichten.

6.2 Der Budgetverantwortliche ist verpflichtet, dem Amt für Finanzen zu erwartende Budgetverbesserungen oder Budgetverschlechterungen, unverzüglich nachdem sie erkennbar werden, anzuzeigen.

6.3 Die Servicestellen der Kreisverwaltung haben den Budgetverantwortlichen und dem Amt für Finanzen unverzüglich anzuzeigen, wenn sich Veränderungen bei den von ihnen berechneten ordentlichen Aufwendungen oder ordentlichen Erträgen ergeben.

6.4 Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, auf Anforderung zu den Quartalswechseln dem Amt für Finanzen über die Budgetentwicklung zu berichten. Sie sind verpflichtet, bei der Erstellung von Haushaltsberichten für den Kreistag oder seiner Ausschüsse mitzuwirken. Sie haben in diesen Fällen den Stand des Budgetvollzugs und der zu erwartenden Planabweichungen zu dem vom Amt für Finanzen festgelegten Zeitpunkt mitzuteilen.

7. Interne Leistungsverrechnung und Budgetierung

Gegenstand der internen Leistungsverrechnung ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs- und Serviceleistungen innerhalb der Landkreisverwaltung.

Ziel und Aufgabe ist es die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns immer weiter zu verbessern. Durch die Budgetverantwortung der einzelnen Fachämter, die auch die Aufwendungen und Erträge der internen Leistungsverrechnung beinhaltet, wird das Kostenbewusstsein erhöht.

Die interne Leistungsverrechnung ermöglicht die vollständige Ermittlung aller Kosten sämtlicher Bereiche durch die Darstellung von Leistungsbeziehungen zwischen der Verwaltungssteuerung (Kreistag, Landrat, Dezernenten), den Servicebereichen des Dezernates 1 Steuerung und Service (TH 10 Steuerung, TH 11 Finanzen, TH 12 Personal, TH 13 Gebäudewirtschaft, TH 14 IuK) und den Produktbereichen.
Zur Verdeutlichung der vielfältigen Leistungsbeziehungen soll folgendes Schaubild dienen:

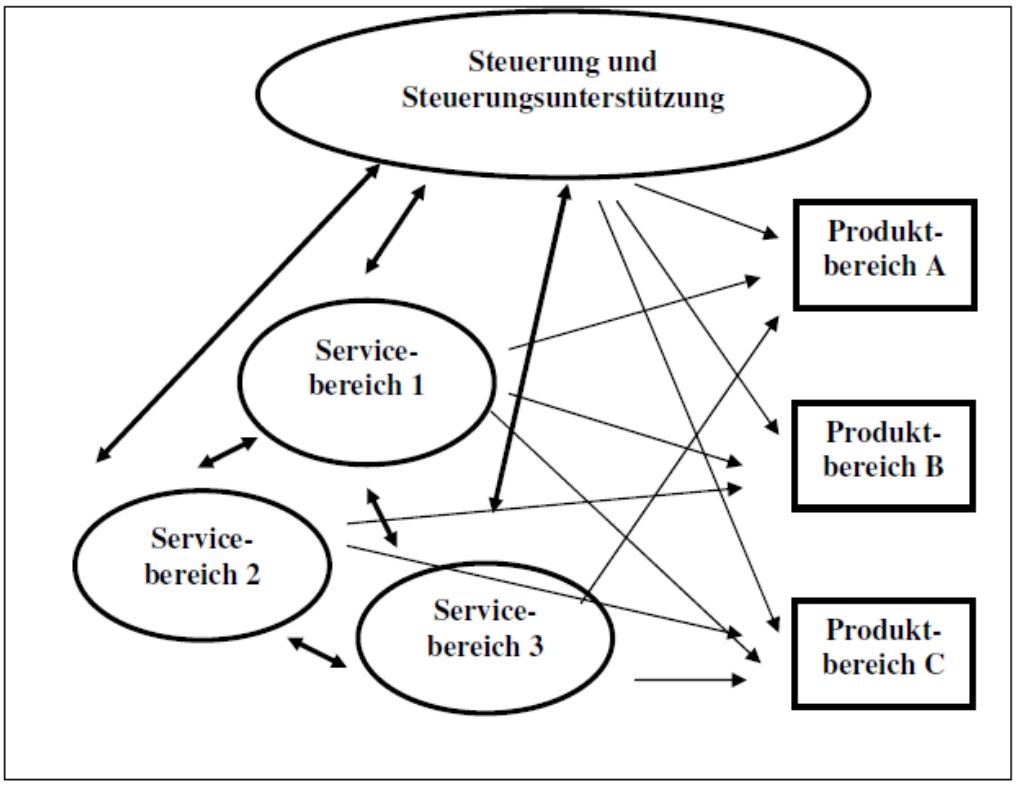


Abbildung: Leistungsbeziehungen innerhalb einer Kommune aus Produktbereich 11 – Interne Leistungsverrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen AG Berichtswesen und Controlling[1]

7.1 Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen

Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen sind alle Leistungen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind.

11 10	TH 81	Steuerung
11 11 01	TH 81	Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse
11 14 03	TH 81	Gesamtpersonalrat
11 13	TH 82	Rechnungsprüfung
11 31	TH 82	Kommunalaufsicht
11 14 01 08 3	TH 83	Gleichstellung von Frau und Mann
11 14 05	TH 86	Datenschutzbeauftragte/r
11 14 11	TH 87	Kommunaler Behindertenbeauftragter/Inklusion

[1] Der Landkreis Böblingen verzichtet auf eine Leistungsverrechnung zwischen den einzelnen Servicebereichen. Eine Ausnahme hiervon sind die Serviceleistungen für die Preise kalkuliert wurde.

11 12 03	TH 10	Steuerungsunterstützung/Zentrales Controlling
11 12 04	TH 10	Beteiligungsmanagement
11 12	TH 11	Steuerungsunterstützung und Controlling
11 14 08	TH 23	Kommunale Integrationsförderung

7.2. Serviceleistungen

Serviceleistungen sind verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht.

11 30 08 1	TH 81	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
11 23 03 5	TH 86	Justiziariat
11 20 01	TH 10	Verwaltungsmodernisierung u. Organisationsberatung
11 22 01	TH 11	Haushalts- und betriebswirtliche Dienstleistungen
11 22 06	TH 11	Buchhaltung/Rechnungslegung/Jahresabschluss
11 22 07	TH 11	Mahn- und Beitreibungswesen
11 23 05	TH 11	Versicherungswesen
11 25 04	TH 11	Transport- und Beförderungsleistungen
11 26 01	TH 11	Zentraler Einkauf
11 26 02	TH 11	Boten-, Zustell- und Postdienst
11 26 03	TH 11	Druckerei
11 26 04	TH 11	Zentrale Registratur, Hausdienste und Pforte
11 30 03	TH 11	Herausgabe von Medien
11 21 01	TH 12	Personalbedarfsdeckung
11 21 02	TH 12	Personalbetreuung und -abrechnung
11 21 03	TH 12	Ausbildung
11 21 04	TH 12	Fortbildung
11 21 06	TH 12	Freiwillige soziale Leistungen
11 21 07	TH 12	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
11 24	TH 13	Gebäudemanagement
11 25 01	TH 13	Liegenschaften Außenanlagen
11 20 06	TH 14	IT-Standardarbeitsplatz
11 20 08	TH 14	Mobiler Arbeitsplatz / Smartphone und Tablet
11 26 06	TH 32	Zentrale Bußgeldstelle

7.3 Grundlagen

Interne Leistungen sind nach § 16 Abs. 5 GemHVO in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Der internen Leistungsverrechnung des Landkreises Böblingen liegt das Arbeitsergebnis „Produktbereich 11 – Interne Leistungsverrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen“ der AG Berichtswesen und Controlling zu Grunde, das hier in Auszügen zitiert ist.

7.4 Vorgehensweise bei der Verrechnung von Steuerungsleistungen und Serviceleistungen

7.4.1 Steuerungsleistungen

Es herrscht Einigkeit, dass es zur Aufteilung der Steuerungskosten keinen verursachergerechten Verteilungsschlüssel gibt. Im Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling zum Produktbereich 11 wird empfohlen, dass der Gesamtbetrag der Steuerungskosten zu 50 % nach dem bereinigten Haushaltsvolumen und zu 50 % nach dem Voll-

zeitäquivalent (VZÄ gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben) verrechnet wird. Dieses Verrechnungsschema erfolgt nach einem evtl. Vorwegabzug für Leistungen an Dritte.

Die Steuerungsleistungen werden auf die Endprodukte verteilt. Eine Verteilung auf die Serviceämter findet nicht statt, da diese entweder für die Steuerung selbst oder für andere Servicestellen tätig sind.

7.4.2 Serviceleistungen

Die entstandenen Kosten werden anhand des Verursacherprinzips verteilt, sofern ein Preis kalkuliert wurde. Dies wurde erstmalig in dieser Haushaltsplanung 2018 vorgenommen. Es wurden für die Leistungseinheiten P112504 *Transport- und Beförderungsleistungen* sowie für P112006 *Standard-Arbeitsplatz und* P112008 *Mobiler Arbeitsplatz/Smartphone oder Tablet* folgende Preise kalkuliert:

- Preis pro Kilometer für Fahrzeuge im Fahrzeugpool
  - 1,80 pro Kilometer

- Pauschale pro Fahrzeug für direkt zuordenbare Fahrzeuge
  - 6.600 Euro pro Fahrzeug

- Preis pro Standard-Arbeitsplatz
  - 3.700 Euro pro Arbeitsplatz

- Preis pro Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz / Smartphone oder Tablet
  - 1.400 Euro pro Smartphone oder Tablet

Sämtliche Serviceleistungen, für die bisher noch kein Preis definiert wurde oder auch in Zukunft kein Preis definiert werden soll, werden an externe Produkte (Produktbereich 12-57) per Umlage (50 % nach dem bereinigten Haushaltsvolumen und zu 50 % nach dem Vollzeitäquivalent (VZÄ)) verrechnet.

Für den Bereich Fuhrparkmanagement wurden auf dem Produkt P112504 *Transport- und Beförderungsleistungen* zwei unterschiedliche Preise kalkuliert.
Zum einen ein Preis pro Kilometer für Fahrzeuge im Fahrzeugpool. Hierbei handelt es sich um Fahrzeuge, die von allen Mitarbeitern des Landratsamtes für Dienstfahrten ausgeliehen werden können und zum anderen eine Pauschale für direkt zugeordnete Fahrzeuge. Diese Fahrzeuge stehen nur einem Fachamt unmittelbar zur Verfügung.

Die Basis für die Kalkulation stellen die Ist-Zahlen aus dem Jahr 2017 dar. Diese wurden um Planansätze für das kommende Haushaltsjahr 2019 erweitert. In den Preisen sind sämtliche Aufwendungen wie Personal-, Sach-, Gemeinkosten, sowie Leasingkosten und Abschreibungen enthalten.
Die Verrechnung erfolgt über die nachgefragte Leistungsmenge (Preis*Menge).

Für den Bereich EDV wurden auf den Produkten P112006 *Standard-Arbeitsplatz* und P112008 *Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz / Smartphone oder Tablet* unterschiedliche Preise kalkuliert.

Auf dem Standard-Arbeitsplatz ist die Hardware, Software, Telefonie, Druck- und Scanlösung beinhaltet (ausschließlich zentrale Infrastruktur).

Im Preis nicht enthalten sind Lizenz- und Wartungskosten für Fachverfahren, sowie Kosten für Arbeiten an diesen Verfahren (z.B. Updates- oder Anpassungskosten) durch die betreuenden Firmen. Ebenfalls nicht enthalten ist Sonderhardware, welche für ein Fachverfahren benötigt wird.
Diese Kosten werden im jeweiligen Teilhaushalt im ordentlichen Ergebnis (SK 42720000) geplant und bewirtschaftet.

Der Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz / Smartphone oder Tablet beinhaltet die entsprechenden Geräte, Vertragskosten sowie weiteres Zubehör.

Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungen werden in den Zeilen 21 und 22 (kalkulatorischer Bereich) des jeweiligen Teilergebnishaushalts dargestellt.

7.5 Verantwortlichkeit

Die Amtsleitungen als Budgetverantwortliche tragen die Verantwortung für den Teilhaushalt inklusive der gesamten internen Leistungsverrechnung im kalkulatorischen Ergebnis.

Gesamtübersicht der Teilhaushalte

nach § 1 Abs. (2) Nr. 3 GemHVO

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushaltes

nach § 1 Abs. (2) Nr. 3 GemHVO

Gesamtübersicht der Teilhaushalte
Ergebnishaushalt 2019 inkl. Gebäudeunterhaltung
und Ergebnishaushalt 2018

TH	Teilhaushalte (TH)	Ansätze 2019		Ansätze 2018	
		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
		EUR	EUR	EUR	EUR
FB	Finanzbudget	302.775.044	42.013.878	278.028.023	48.641.371
SB	Sozialbudget	68.897.600	208.333.200	72.722.300	206.019.400
	Saldo aus Finanzbudget und Sozialbudget	121.325.566		96.089.552	
		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
		EUR	EUR	EUR	EUR
10	Steuerung und Beteiligungen	0	760.559	280	762.263
11	Finanzen	158.507	5.823.656	190.207	5.666.439
12	Personal	379.092	5.978.708	545.740	6.131.491
13	Gebäudewirtschaft	3.478.420	28.640.359	2.704.680	24.379.624
14	IuK	0	5.506.107	0	4.529.018
20	Jugend	4.724.200	19.766.651	3.390.800	18.862.550
21	Soziales	4.421.535	14.197.526	4.236.012	13.603.645
22	Versorgung	845.000	3.642.526	5.032.451	3.702.965
23	Migration und Flüchtlinge	24.035.841	15.776.356	20.796.656	21.310.285
24	Schulen und Bildung	16.796.274	15.560.245	15.551.495	13.947.818
30	ÖPNV	9.185.886	42.876.696	9.077.960	36.452.728
31	Straßenbau	7.311.517	21.360.922	9.056.070	20.421.120
32	Straßenverkehr und Ordnung	9.056.283	6.312.251	9.456.580	6.510.844
33	Gesundheit	198.000	2.364.401	2.524.821	2.195.716
34	Veterinärdienst und Lebensmittel-überwachung	373.400	2.457.861	1.028.417	2.446.991
40	Bauen und Gewerbe	2.765.900	2.429.067	3.197.640	2.363.845
41	Wasserwirtschaft	269.500	2.096.678	2.012.844	2.352.451
42	Landwirtschaft und Naturschutz	105.500	1.892.649	1.226.935	1.911.465
43	Forsten	865.000	1.924.611	2.046.374	1.822.472
44	Vermessung und Flurneuordnung	1.031.705	3.336.244	2.893.390	3.284.417
81	Zentralstelle	87.294	3.002.364	51.747	3.145.845
82	Prüfung und Kommunalaufsicht	25.500	1.267.737	5.000	1.050.814
83	Gleichstellungsbeauftrage	43.000	178.429	43.500	180.659
84	Regionalentwicklung	167.373	1.914.545	359.453	1.761.813
85	Bevölkerungsschutz und Feuerwehrw.	163.917	1.853.139	79.796	1.903.360
86	Justiziariat	0	106.118	0	102.412
87	Kommunaler Behindertenbeauftragter	72.000	98.757	72.000	92.745
	Gesamtsummen	458.233.288	461.472.238	446.331.171	455.556.566

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlung aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlung aus Finanzierungs-tätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüber-schuss/-bedarf (Summe Spalten links)	Verpflichtungs-ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1*	2	3	4**	5**	6	7
TH 81	Zentralstelle	-3.009.438		-165.000			-3.174.438	
TH 82	Prüfung und Kommunalaufsicht	-1.242.237					-1.242.237	
TH 83	Gleichstellungsbeauftragte	-135.429					-135.429	
TH 84	Regionalentwicklung	-1.730.812		-758.000			-2.488.812	
TH 85	Bevölkerungsschutz- u. Feuerwehrweser	-1.397.243		-1.500.000			-2.897.243	
TH 86	Justiziariat	-106.371					-106.371	
TH 87	Kommunaler Behindertenbeauftragter	-26.757					-26.757	
Landrat	**Stabsstellen**	-7.648.286		-2.423.000			-10.071.286	
TH FB	Finanzbudget	261.231.097		-9.541.170	4.928.000	-4.928.000	251.689.927	
TH 10	Steuerung und Beteiligungen	-760.559					-760.559	
TH 11	Finanzen	-5.464.837		-493.200			-5.958.037	
TH 12	Personal	-5.502.211					-5.502.211	
TH 13	Gebäudewirtschaft	-22.362.513	1.237.000	-7.775.000			-28.900.513	7.825.000
TH 14	IuK	-5.261.773		-1.205.000			-6.466.773	
Dezernat 1	**Steuerung und Service**	221.879.204	1.237.000	-19.014.370	4.928.000	-4.928.000	204.101.834	7.825.000
TH SB	Sozialbudget	-138.563.600					-138.563.600	
TH 20	Jugend	-15.034.914					-15.034.914	
TH 21	Soziales	-9.514.635		-35.700			-9.550.335	
TH 22	Versorgung	-2.785.143					-2.785.143	
TH 23	Migration und Flüchtlinge	10.977.951					10.977.951	
TH 24	Schulen und Bildung	2.508.163	223.400	-2.611.713			119.850	
Dezernat 2	**Bildung und Soziales**	-152.412.178	223.400	-2.647.413			-154.836.191	
TH 30	ÖPNV	-32.423.562		-1.261.000			-33.684.562	
TH 31	Straßenbau	-11.976.660	1.965.000	-10.238.000			-20.249.660	64.191.100
TH 32	Straßenverkehr und Ordnung	2.777.656		-95.000			2.682.656	
TH 33	Gesundheit	-2.160.466		-16.500			-2.176.966	
TH 34	Veterinärdienst u.Lebensmittelüberw.	-2.048.113					-2.048.113	
Dezernat 3	**Verkehr und Ordnung**	-45.831.146	1.965.000	-11.610.500			-55.476.646	64.191.100
TH 40	Bauen und Gewerbe	345.886		-16.000			329.886	
TH 41	Wasserwirtschaft	-1.821.038		-84.000			-1.905.038	
TH 42	Landwirtschaft und Naturschutz	-1.785.460		-15.000			-1.800.460	
TH 43	Forsten	-1.059.611					-1.059.611	
TH 44	Vermessung und Flurneuordnung	-2.269.752		-90.000			-2.359.752	
Dezernat 4	**Bauen und Umwelt**	-6.589.975		-205.000			-6.794.975	
	Summe	**9.397.619**	**3.425.400**	**-35.900.283**	**4.928.000**	**-4.928.000**	**-23.077.264**	**72.016.100**

* Keine Pflichtangabe (§ 1 Abs.2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs.4 Satz 3 GemHVO)

** Keine Pflichtangabe (§ 1 Abs.2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs.4 GemHVO)

Teilhaushalte (Einzelbudgets)

THH 10 Steuerung und Beteiligungen

Budgetverantwortung: Sandra Schott, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Steuerung und Beteiligungen umfasst verschiedene Leistungen der Steuerungsunterstützung in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung, Organisation, Controlling und Beteiligungsmanagement.
Insbesondere gehören hierzu Planungs-, Kontroll- und Informationsleistungen, die eine transparente, strategische Steuerung der Kreisverwaltung und deren Beteiligungen zum Ziel haben. Hierfür wird den Fachämtern über die internen Dienstleistungen (Berichtswesen, Begleitung des Zielvereinbarungsprozesses und der KGST-Vergleichsringe u.a.) hinaus, zentrales Know-how als Managementunterstützung angeboten. Des Weiteren beinhaltet sind zentrale Moderations- und Organisationsaufgaben (RAL-Gütezeichen, Führungskräftetreffen, Lenkungsgruppe Verwaltungsmodernisierung u.a.).

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P111203	Steuerungsunterstützung und Controlling
	P111204	Beteiligungsmanagement
	P112001	Verwaltungsmodernisierung und Organisation
Kostenstellen	10001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: LKrO, GemO, GemHVO, GKZ, GWB, BGB, FPStatG, div. GPA-Mitteilungen

Beschlüsse / interne Regelungen: Medizinkonzept (KT-DS 083/2014/1), Mitgliedschaft bei Gütegemeinschaft - mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V. (KT-DS 217/2014), Neubau Flugfeldklinikum-Projektstruktur (KT-DS 74/2015/1); Leitfäden und Leitlinien: Ideenmanagement, Führung und Zusammenarbeit; Zielvereinbarungen, Corporate Identity; Dienstanweisung RAL-Gütezeichen

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Idee [Anzahl]	204	103	0	57	50	50
KGSt-Vergleichsringe [Anzahl]	5	5	5	5	5	5
Schlüsselpositionen [Anzahl]	12	12	13	13	13	12
THH-Berichte [Anzahl]			3	29	29	29

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Beteiligungen [Anzahl]			26	27	26	24
davon						
Unmittelbare Beteiligungen			8	8	7	6
Mittelbare Beteiligungen			9	9	8	8
Zweckverbände			9	9	10	9
Anstalt öfftl. Rechts (AöR)				1	1	2 [1)]

[1)] ggf. weitere Umwandlungen, je nach politischer Entscheidung

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Verwaltungsmodernisierung und Organisation
Die Verwaltungsmodernisierung unterstützt die Digitalisierung der Landkreisverwaltung insbesondere im Hinblick auf die Gestaltung eines Konzeptes zum Thema **„Mobiles Arbeiten“** im Zusammenhang mit dem übergeordneten Thema **„neue Arbeitswelten“**. Im Rahmen dessen werden verschiedene Arbeitsgruppen und Pilotprojekte begleitet, ebenso wie die Etablierung eines einheitlichen Projektmanagements im Landratsamt verfolgt.
Einfluss darauf könnten auch die Ergebnisse der **Mitarbeiterbefragung** 2018 nehmen. Diese werden im Frühjahr 2019 in der Personalversammlung allen Beschäftigten des Landratsamts vorgestellt. Ziel ist es sowohl über die Methodik und das Ergebnis Transparenz zu erzeugen als auch die Entwicklung seit der letzten Befragung im Jahr 2010 aufzuzeigen. Nach Vorliegen der Ergebnisse werden geeignete Methoden gewählt, um Verbesserungspotentiale für den Landkreis als moderner Arbeitgeber herauszuarbeiten und umzusetzen.

Steuerungsunterstützung und Controlling
Die beiden Berichtswesen: jährliche „Berichte zu den Teilhaushalten“ im Haushaltsplan und verwaltungsinterne Quartalsberichte im Excel-basierten Führungsinformationssystem „MiniFIS“ werden wie auch der Zielvereinbarungsprozess kontinuierlich begleitet und verbessert. Ziel ist es, diese Steuerungsinstrumente zu einem wirkungsvoll ineinandergreifenden, jährlichen Steuerungsprozess zu verbinden. Auch 2019 geht es weiter darum aus den Zielen aussagefähige Steuerungskennzahlen zur Planung, Kontrolle und Information zu generieren.

Beteiligungsmanagement
Der Landkreis Böblingen ist direkt und indirekt an über 25 Gesellschaften und Zweckverbänden und einer Anstalt des öffentlichen Rechts beteiligt. Das Beteiligungsmanagement hat unter anderem den Auftrag, das Auskunfts- und Einsichtsrecht des Landkreises als Mehrheitsgesellschafter bei den GmbHs wahrzunehmen und eine Kontrollfunktion des Landkreises gegenüber den Gesellschaften zu ermöglichen. Hierfür muss es über alle rechtlich erforderlichen Unterlagen zur Information über die Lage der Gesellschaften verfügen. Nach Personalwechseln und längerer Vakanz wird der nötige Auf- und Ausbau dieses Bereiches in 2019 fortgesetzt.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 187/2017	Kenntnisnahme Beteiligungsbericht 2017
KT-DS 154/2015	Kenntnisnahme bzgl. erfolgter Zertifizierung (Audit-Bericht), VFA 27.10.15

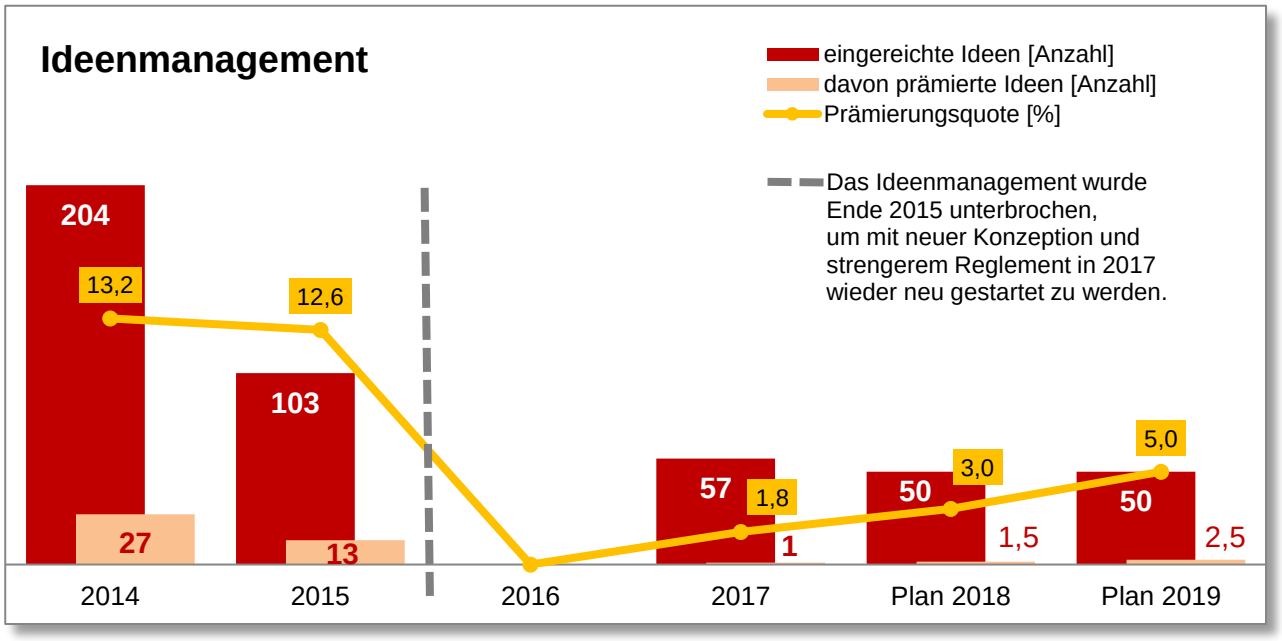
- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Prämierungsquote Ideenmanagement [%]	13,2	12,6	0	1,8	3	5	5
RAL-Gütezeichen Zertifizierung [2)]		Ja		Ja			Ja

[2)] Erste Re-Zertifizierung 2017, nächste Re-Zertifizierung ist 2020 geplant.

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine



4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	3
		96330300 umg. Gebühren und ähnliche Abgaben	0	0	3
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	280	7
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	280	7
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**280**	**10**
12	-	Personalaufwendungen	-522.199	-508.827	-625.625
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-105.050	-125.678	-41.276
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-95
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-7.000	-8.000	-2.830
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.050	-1.200	-254
		42720000 Aufwendungen für EDV	-5.000	-24.200	0
		42731000 Aufwand für Dienstleistungen	0	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-92.000	-92.000	-38.023
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-5
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-278	-69
15	-	Abschreibungen	0	-8.696	-11.876
17	-	Transferaufwendungen	0	0	-1.309
		96430300 umg. Transferaufwendungen	0	0	-1.309
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-133.310	-119.062	-41.204
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-172
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	-70.000	-60.000	0
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-2.510	-770	-8.864
		44310010 Bürobedarf	-1.200	-1.200	-1.119
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-800	-900	-3.007
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-20.000	-20.000	0
		44310060 Dienstreisekosten	-1.800	-2.000	-975
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-23.500	-23.500	-17.519
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-13.000	-9.000	-2.850
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	-500	-500	-762
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-4.349
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1.192	-1.588
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-760.559**	**-762.263**	**-721.290**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-760.559**	**-761.983**	**-721.280**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	904.300	901.591	878.276
		92110000 Umlage Serviceleistungen	282.640	291.950	0
		92112001 Serviceleistung Organisationsberatung	0	0	85.286
		92800000 Steuerung	584.858	576.761	782.123
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	36.802	32.880	10.866

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-143.740	-139.566	-153.905
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-295
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-320
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-189
		92101004 Postgebühren	0	0	-1.159
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-2.227
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-128
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-22.698
		92102005 Kilometerpauschale	-702	-1.080	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-33.300	-13.600	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-16.800	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-2.800	-1.400	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-40.023	-46.401	0
		9211 Serviecleistungen	-30.113	-27.405	-111.856
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-36.802	-32.880	-11.220
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-3.813
23	-	kalkulatorische Kosten	0	-42	-1.101
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**760.560**	**761.983**	**723.270**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**1.990**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-760.559	-736.548	-653.732
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-760.559**	**-736.548**	**-653.732**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	-118.316
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-118.316**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-118.316**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-760.559**	**-736.548**	**-772.048**

THH 11 Finanzen

Budgetverantwortung: Björn Hinck, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Finanzen umfasst alle Dienstleistungen innerhalb des strategischen und operativen Finanzmanagements sowie im internen Servicebereich: Zentrale Vergabestelle (VOL), Zentraler Einkauf, Fuhrpark, Visuelle Kommunikation, Printservice, Textservice, Telefonzentrale, Infotheke, Postdienst, Registratur und Archivwesen.

Die Hauptaufgaben des Finanzmanagements sind eine an den langfristigen Zielen des Landkreises ausgerichtete finanzwirtschaftliche Ziel-, Leistungs- und Budgetplanung. Dies beinhaltet vor allem die Haushaltsplanung und –steuerung, inkl. der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung. Weitere Bereiche sind die Buchhaltung und Kassengeschäfte, inkl. Liquiditätsplanung und –steuerung, das Forderungsmanagement sowie haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen wie z.B. Kosten- und Leistungsrechnung, Gebührenkalkulation, Steuerangelegenheiten.

Wichtige Aufgaben im internen Servicebereich haben die Zentrale Vergabestelle, die für Ausschreibungsverfahren nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) und des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie die Visuelle Kommunikation, die für die Gestaltung der CI-Richtlinie des Landkreises Böblingen sowie die Beratung, Gestaltung und Produktion von landkreisspezifischen Medien und den Printservice für großvolumige und hochwertige Druckaufträge zuständig sind. Ferner zum Servicebereich gehören auch das Fuhrparkmanagement, das sich um die Wartung und Pflege der Dienstfahrzeuge und die Erledigung der Kurierfahrten kümmert, die hausinterne Poststelle und die Registratur zur Sicherstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen von Akten. Die Infotheke und die Telefonzentrale runden den Servicebereich als erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger ab. Und das Kreisarchiv, als „Gedächtnis des Landkreises“, sichert und pflegt die aus rechtlichen oder historischen Gründen bedeutsamen Unterlagen, um sie zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1112	Steuerungsunterstützung und Controlling
	P112201	Haushalts- u. betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
	P112206	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
	P112207	Zwangsweise Einziehung von Forderungen
	P112305	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
	P112504	Transport- und Beförderungsleistungen
	P112601	Zentraler Einkauf
	P112602	Boten-, Zustell- und Postdienst
	P112603	Hausdruckerei und Vervielfältigung
	P112604	Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst

	P113003	Herausgabe von Print- und Non- Print- Medien
	P2521	Archiv
Kostenstellen	11001100	Allgemeine Verwaltung
	11035155	Holzverkauf privat/kommunal / BgA

- Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemO , LKrO , GemHVO, GemKVO, EigBG BW, EigBVO, LGebG, KAG, UStG, LVwVG, AO, ZPO, GWB, VgV, VOL, BGB. Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen, Leitfaden zur Bilanzierung.

Beschlüsse / interne Regelungen: DA Beschaffung, DA für das Kassenwesen

- Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Mahnungen [Anzahl]	12.315	11.709	11.446	12.776	12.000	12.000
Vollstreckungsaufträge Gebühren [Anzahl]	3.354	2.787	3.171	3.550	3.500	3.500
Vollstreckungsaufträge Bußgelder [Anzahl]	1.600	1.925	1.886	1.962	1.900	1.900
Im laufenden Jahr bearbeitete Vollstreckungsaufträge incl. Altbestand [Anzahl]	8.957	8.715	8.900	9.874	9.900	9.900
Fahrleistung allg. Fuhrpark [km]		102.345	112.144	151.977	160.000	160.000

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Finanzwirtschaftliche Ziel-, Leistungs- und Budgetplanung / Steuerungskreislauf
Ziel ist die strategische und operative Steuerung mit dem Haushalt zu verbinden. Deshalb wird in einem längeren Prozess die Abstimmung der einzelnen Elemente des NKHR (Produkthaushalt, Kosten- und Leistungsrechnung, Budgetierung, SMART Ziele, Kennzahlen, Berichtswesen) aufeinander erfolgen müssen. Am besten zur Verknüpfung von strategischer Planung und Jahreshaushaltsplanung sind ein **Eckwertebeschluss** und ein Steuerungskreislauf geeignet.

Optimierung Haushaltsplanung, Selbsterklärender Haushalt
Das bestehende Verrechnungsmodel soll mit Konzentration auf aussagekräftige Informationen und Transparenz bei der Planung der zentralen Kosten (interne Leistungsverrechnung) optimiert werden. Dies soll zu einer nachvollziehbaren Preiskalkulation der internen Serviceleistungen führen. Nachdem 2018 erfolgreich ein Preismodell für die Bereiche EDV und Fuhrpark eingeführt wurde, folgen weitere Bereiche in den kommenden Jahren.

Konsolidierter Gesamtabschluss der Landkreisverwaltung und seiner Beteiligungen.
Um erstmals für das Haushaltsjahr 2022 den konsolidierten Gesamtabschluss erstellen zu können, sind umfangreiche Vorbereitungen notwendig. Im nächsten Schritt muss der sog. Konsolidierungskreis bestimmt werden. Insgesamt müssen die Prozesse aus den einzelnen Teilbereichen (z.B. e-Rechnung, Zentraler Buchhaltungsservice) aufeinander abgestimmt werden.

Konzeption zentraler Buchhaltungsservice
Die Buchhaltung muss revisionssicher, in verlässlicher Qualität und kostengünstig durch standardisierte Prozesse sichergestellt werden. Ein zentraler Buchhaltungsservice bündelt Personalkapazitäten und Prozesse und verbessert dadurch sowohl die Buchungsqualität als auch die Personalauslastung. Zudem sind auch hinsichtlich der Neuregelung des § 2b UStG ab dem Haushaltsjahr 2021, wegen der Gefahr einer Steuerverkürzung, umfangreiche organisatorische Veränderungen durchzuführen. Im Jahr 2019 ist die Beschreibung des Organisationsmodells mit Ressourcenbedarfsanalyse geplant.

Vollstreckungsbehörde
Im Jahr 2019 wird im Rahmen der ämterweisen Einführung des Dokumentenmanagements (DMS) die Anbindung der Vollstreckungssoftware AVVISO an DMS und die Einführung eines Moduls zur digitalen Auftragsabwicklung durch den Außendienst angestrebt. Hierfür sind im Haushalt 5.100 € veranschlagt.

Einführung e-Rechnung
Die Annahme und Verarbeitung elektronischer Rechnungen wird ab 11/2019 für den Landkreis verpflichtend sein (Richtlinie 2014/55/EU). Derzeit wird ein Lastenheft für die Software erarbeitet, auf dessen Grundlage die Softwareauswahl erfolgen wird.

Zentrale Vergabestelle / Zentraler Einkauf
Ziel der Zentralen Vergabestelle ist die rechtssichere Durchführung der Vergabeverfahren sowie die Begleitung und Beratung der Fachämter bei Ausschreibungsverfahren.
Im Haushaltsjahr 2019 ist geplant, die Prozesse der Zentralen Vergabestelle / Zentraler Einkauf unter Nutzung der Möglichkeiten moderner IT zur e-Vergabe weiter zu standardisieren. Für die Implementierung sind im Haushalt 2019 Mittel eingestellt.

Fuhrparkmanagement
Der allgemeine Fuhrpark wird hinsichtlich Verbrauch, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit durch den Einsatz von Erdgas-, Flüssiggas- und Elektrofahrzeugen auf einem sehr hohen ökologischen und wirtschaftlichen Niveau betrieben. Zur Verwaltung und Steuerung des Fuhrparks wird ein Fuhrpark-Managementsystem eingesetzt, das neben der Erfassung der Leistungsdaten auch die Online-Reservierung und eine personenunabhängige Übergabe der Fahrzeugschlüssel ermöglicht.

Visuelle Kommunikation und Printservice
Jedes Jahr müssen eine Vielzahl von Informationsmedien aktualisiert oder neu hergestellt werden. Die Beratung im Bereich Visuelle Kommunikation und Printservice hat das Ziel eine ansprechende, kreisspezifische Gestaltung mit einer kostengünstigen Produktion zu verbinden. Um die Umsetzung sparsamer Lösungen zu unterstützen werden die Aufwendungen 2019 verursachergerecht auf die Budgets der Teilhaushalte intern weiterverrechnet.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 111/2016	Haushaltssatzung und Haushalt 2017 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2017

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Anteil Fahrleistung allg. Fuhrpark mit Elektrofahrzeugen [%]				23,6	26	28	30
Rechnungsbearbeitungsquote[1)] [%] (85% innerhalb von15 Arbeitstagen)				94,5	94	94	95

[1)] Anteil der Rechnungen, die innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Rechnungseingang bezahlt wurden.

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	505	0
		96310300 umg. lfd. Zuwendungen	0	505	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.107	1.107	0
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	1.107	1.107	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	28.000	29.000	23.947
		33110000 Verwaltungsgebühren	28.000	29.000	23.950
		96330300 umg. Gebühren und ähnliche Abgaben	0	0	-3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.800	3.000	6.489
		34210000 Erträge aus Verkauf	300	500	4.076
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	2.500	2.500	2.410
		96340400 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	3
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	54.000	88.600	57.490
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0	0	1.306
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	54.000	88.600	56.184
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	72.600	68.500	67.057
		35610010 Zwangsgelder	0	0	50
		35620000 Säumniszuschläge, Mahngeb. u. ähnl. NF	59.000	56.000	66.028
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	13.600	12.400	973
		35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0	100	6
		96350300 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**158.507**	**190.711**	**155.011**
12	-	Personalaufwendungen	-3.496.823	-3.469.752	-3.126.305
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-764.450	-734.000	-657.669
		42310000 Mieten und Pachten	0	0	-909
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-182.000	-220.000	-238.750
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-390.200	-385.000	-358.064
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-36.700	-45.000	-19.552
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-4.450	-4.700	-752
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-45.000	-40.000	-30.000
		42720000 Aufwendungen für EDV	-77.900	-25.200	-1.220
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-17.000	-12.000	-7.236
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-11.200	-2.100	-1.128
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-57
15	-	Abschreibungen	-200.219	-165.809	-97.301
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-89.000	-86.000	-79.211
		45920000 Verzinsung v.Steuernachzahlungen	0	0	-3
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	-89.000	-86.000	-79.208
17	-	Transferaufwendungen	-110.000	-109.500	-117.152
		43180320 Zuschuss an "Eine Welt"	-25.000	-25.000	-45.476

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		43780000 Allgemeine Umlagen an übrige Bereiche (u	-85.000	-84.500	-72.985
		96430300 umg. Transferaufwendungen	0	0	1.309
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.163.164	-1.101.377	-1.113.487
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-9.000	-9.700	-2.462
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-99.700	-62.400	-204.868
		44310010 Bürobedarf	-75.200	-79.200	-69.622
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-12.800	-11.650	-8.879
		44310030 Postgebühren	-225.000	-225.000	-389.172
		44310040 Fernmeldegebühren	0	0	-172
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-25.400	-20.800	-32.132
		44310060 Dienstreisekosten	-19.564	-14.706	-8.573
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-73.300	-58.400	-68.592
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-148.350	-140.350	-137.047
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-6.150	-6.050	-8.403
		44430000 Versicherungen	-467.500	-471.421	-186.395
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	-1.200	-1.700	0
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	2.974
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-145
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-5.823.656**	**-5.666.439**	**-5.191.124**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-5.665.149**	**-5.476.232**	**-5.036.141**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.184.551	5.262.043	4.907.801
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	112.559
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	141.191
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	31.637
		92101004 Postgebühren	0	0	346.635
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	644.525
		92101008 Versicherungen	0	0	74.779
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	508.200	468.600	0
		92102005 Kilometerpauschale	284.103	230.733	0
		92102009 Mitwirkung TH 11 an Servicepreis EDV	169.017	200.318	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	4.833.522	4.273.450	0
		92112201 Serviceleistung Haushalt-u.betriebsw.Die	0	0	793.032
		92112202 Serviceleistung LK als Steuerschuldner	0	0	324
		92112205 Serviceleistung Zahlungsverkehr	0	0	221.000
		92112206 Serviceleistung Buchhaltung,Rechnungsleg	0	0	487.851
		92112207 Serviceleistung Mahnabteilung	0	0	448.494
		92112305 Serviceleistung Versicherungen	0	0	326.203
		92112504 Serviceleistung Transport-u.Beförderungs	0	0	-62.602

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		92112601 Serviceleistung Zentraler Einkauf	0	0	422.997
		92112602 Serviceleistung Poststelle	0	0	246.478
		92112603 Serviceleistung Druckerei	0	0	216.253
		92112604 Serviceleistung Zentrale Registratur	0	0	227.809
		92112605 Serviceleistung Pforte	0	0	115.035
		92112607 Serviceleistung Schreibdienst	0	0	90.388
		92113003 Serviceleistun Print u. Non-Print-Medien	0	0	0
		92800000 Steuerung	61.230	82.342	0
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	328.480	6.600	11.409
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	11.804
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-953.728	-270.500	-180.611
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-1.156
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-19.223
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-801
		92101004 Postgebühren	0	0	-5.800
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-33.828
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-924
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-36.267
		92101008 Versicherungen	0	0	-1.355
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-6.600	-6.600	0
		92102005 Kilometerpauschale	-42.480	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-266.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-19.600	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-36.756	-39.134	0
		9211 Serviceleistungen	0	0	-41.468
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-230.784	-193.224	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-3.862	-4.598	0
		92800000 Steuerung	-18.767	-20.344	-8.761
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-328.480	-6.600	-19.214
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-13
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-11.804
23	-	kalkulatorische Kosten	-7.065	-5.516	-4.538
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.223.758**	**4.986.028**	**4.722.652**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-441.391**	**-490.204**	**-313.489**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	157.400	189.100	163.961
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-5.622.237	-5.498.929	-5.218.945
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.464.837**	**-5.309.829**	**-5.054.984**
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	0	10.301
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.301**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-493.200	-252.500	-163.364
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-493.200**	**-252.500**	**-163.364**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-493.200**	**-252.500**	**-153.063**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-5.958.037**	**-5.562.329**	**-5.208.047**

	Zentralstelle und Wirtschaftsförderung	Vorgesehene Beschaffung	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			7	9	10	11
11	Finanzen					
	711007001000	**Finanzen Bewegliches Vermögen**	84.000			
		Austausch Kassenautomat Kfz.Zulassung Leonberg	84.000			
	711007001002	**Projekt E-Rechnung**	122.000	64.000	68.000	
		Software	122.000	64.000	68.000	
	711007001001	**Service und Zentraler Einkauf Bewegliches Vermögen**	255.500	147.000	60.000	
		Kreisarchiv: Dia Scanner	1.500			
		e-Einkauf: Anschaffung Software Katalogsystem TEK Service	15.000			
		2 Pedelecs Fahrzeugpool	8.000			
		Elektro Nutzfahrzeug Gärtner (Pick Up)	45.000			
		Elektro Hybrid Fahrzeug Fahrzeugpool	32.000	32.000		
		Same Allradschlepper Gebäudewirtschaft	55.000			
		Ablösung Leasingvertrag Flüssiggas KfZ Fahrzeugpool		10.000		
		Ablösung Leasingvertrag Suzuki KfZ Fahrzeugpool	9.000			
		Blindenarbeitsplatz Differenzbetrag Zuschuss KVJS zu Anschaffungskosten	6.000			
		Blindenarbeitsplatz Differenzbetrag Zuschuss KVJS zu Anschaffungskosten	4.000			
		Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug Landwirtschaft und Naturschutz - TH42		25.000		
		Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug Vermessung - TH44			60.000	
		Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeuge Straßenverkehr -TH32	80.000	40.000		
		Ersatzbeschaffung Jugendverkehrsschule		40.000		
	711007001014	**EDV - Beschaffung**	31.700	10.000		
		Anbindung LAIKRA an Kassenautomatensoftware	11.000	5.500		
		Anbindung AVVISO-Vollstreckungssoftware an DMS	6.500	4.500		
		AVVISO-Tourer für Vollstreckungsbeamte	5.100			
		Digitalisierung AVVISO	4.200			
		2 Tablets für Vollstreckungsbeamte Außendienst + mobiler Drucker	4.900			
		Gesamtsumme	**493.200**	**221.000**	**128.000**	**0**

Kassenautomat

Die übliche Nutzungsdauer eines Kassenautomaten beträgt 10 Jahre. Der zu ersetzende Kassenautomat wurde im Jahr 2006 angeschafft und ist abgeschrieben. Die Ersatzteilelieferung wurde vom Hersteller bereits eingestellt. Somit ist die Beschaffung eines Ersatzautomaten dringend erforderlich.

Projekt E-Rechnung

Die EU-Richtlinie 2014/55/EU schreibt den elektronischen Empfang von Rechnungen vor. Als Start des Projekts wird ein Lastenheft erarbeitet, das nicht nur die Kernverwaltung, sondern auch die Eigenbetriebe von Beginn an in das Projekt mit einbezieht. Der Ansatz umfasst die Projektkosten und die Beschaffung der Software, die ämterweise ausgerollt wird.

Fahrzeugbeschaffung

Elektro Nutzfahrzeug Gärtner: Ersatz für Fahrzeug mit herkömmlichem Verbrennungsmotor, Förderung über Förderprogramm „Saubere Luft“ beantragt.
Same Allradschlepper Gebäudewirtschaft: Ersatzbeschaffung, keine Ersatzteilbeschaffung für vorhandenes Fahrzeug mehr möglich.
Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeuge Straßenverkehr: Ersatzbeschaffungen für Verkehrsüberwachung.

THH 12 Personal

Budgetverantwortung: Bettina Wagner, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Über den Teilhaushalt 12 werden rund 2.000 Mitarbeitende des Landkreises betreut. Neben den klassischen Themen Stellenbesetzungen und Gehaltszahlungen kümmert sich das Amt für Personal um die Personalentwicklung (Jobrotation, Laufbahnwechsel, Beurteilungen u.a.), das betriebliche Gesundheitsmanagement, die Vereinbarung von Familie und Beruf, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die zunehmend wichtiger werdenden personalwirtschaftlichen Aufgaben wie die strategische Personalplanung und Controlling.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen:

Produkte	P112101	Personalbedarfsdeckung
	P112102	Personalbetreuung und -abrechnung
	P112103	Ausbildung
	P112104	Fortbildung
	P112106	Freiwillige soziale Leistungen
	P112107	Arbeitsschutz und -medizin
Kostenstellen	12001100	Allgemeine Verwaltung
	12015101	ATZ, Springer, Beurlaubte

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben::
TVÖD, Allgemeines Beamtenrecht mit BeamStG, LBG, LNTVO, AzUVO, LVO, LBesGBW, LPVG, SchwbG, BTHG, ArbSchG, ASiG, DGUV, BzG BW

Beschlüsse / interne Regelungen:
DV Betriebliches Eingliederungsmanagement, Beurteilungsrichtlinien, Konzept über eine integrative Personalentwicklung, DV Bezahlung eines Leistungsentgelts, DV Gewährung Leistungsprämien, DV Leistungsstufen § 17 (2) TVöD, DV Arbeitszeiterfassung, DA Berechtigungsverwaltung, DV Suchtprävention, Integrationsvereinbarung, DA Verhütung und Bekämpfung von Korruption.

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	**2015**	**2016**	**2017**	Stand 1.8.18	Plan 2019
Stellen lt. Stellenplan [1)] [VZÄ]	1.268	1.328	1.428	1.475	1.506	1.466

	2014	2015	2016	2017	Stand 1.8.18	Plan 2019
Mitarbeiter [1] [Köpfe]				1.644	1.618	1.618
Wiedereinsteigerinnen [Köpfe]	15	14	14	25	15	25

1) ohne Auszubildende, Praktikanten, Landesbedienstete

2. INFORMATIONEN

- Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen, Kreistagsbeschlüsse

Stellenplan und Personalkosten

Im Jahr 2018 und 2019 sind die, aufgrund der durchgeführten Aufgabenkritik getroffenen Maßnahmen, umzusetzen, damit die Abbauziele erreicht werden.

Insgesamt sollen durch nicht mehr wahrzunehmende Aufgaben über 70 Stellen eingespart und vorhandenes Personal mit anderen Aufgaben betraut werden. Ein Stellenaufbau ist 2019 nicht vorgesehen. Sollten neue gesetzliche Aufgaben wahrgenommen werden müssen oder die Fallzahlen steigen, muss der Mehrbedarf innerhalb des Teilhaushalts bzw. des Dezernats kompensiert werden.

Personalplanung und Personalentwicklung

2017 wurde pro Dezernat eine Stelle für Personen mit einer wesentlichen Behinderung geschaffen. Von 4 Stellen sind 1,5 Stellen belegt (1 Vollzeit, 2 Teilzeitkräfte). Im Februar 2018 wurde der Landkreis als nachhaltig behindertenfreundlicher Arbeitgeber durch den KVJS ausgezeichnet. Schwerbehindertenquote einschließlich Abfallwirtschaftsbetrieb:
2015: 6,45 %; 2016: 6,76 %; 2017: 5,94 %.

Mit dem Zuschuss zum ÖPNV-Ticket hat sich die Attraktivität des Landkreises als Arbeitgeber erhöht und wird auch vom vorhandenen Personal gut angenommen. Der Planansatz von 2018 wird sich 2019 aber nicht erhöhen.

Arbeitsschutz und Brandschutz

Bis 2020 sollen für alle Bereiche Gefährdungsbeurteilungen vorliegen. Im Jahr 2017 wurde der Prozess mit einzelnen Pilotämtern begonnen und seither kontinuierlich fortgesetzt.

Arbeitsplatzbegehungen und ergonomische Beratungen zur PC-Arbeit werden laufend angeboten. Die geforderte Anzahl an Ersthelfern konnte im Jahr 2018 erreicht werden.

In einigen Ämtern haben bereits Fahrsicherheitstrainings sowie Schulungen zur Ladungssicherung stattgefunden, so unter anderem bei den Straßenmeistereien.

Im Bereich Brandschutz hat im Dezember 2017 erstmals unter der Regie des Personalamts eine Teilevakuierungsübung des Hauptgebäudes stattgefunden, eine turnusmäßige Gesamtevakuierungsübung ist vorgesehen. Hierfür wird die Alarmierung zum Schutz aller Mitarbeitenden und Besucher weiter ausgebaut und gegen Ausfälle gesichert.

Betriebliches Eingliederungs- und betriebliches Gesundheitsmanagement (BEM/ BGM)

Das BEM zielt primär darauf ab, die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit bzw. die Teilhabe am Arbeitsleben zu sichern, d.h. die Gesundheit (wieder-)herzustellen, zu verbessern und zu fördern. Durch die Umsetzung des § 84 (2) Prävention SGB IX wird Mitarbeitenden bei einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als 6 Wochen innerhalb eines Jahres nach Rückkehr an ihren Arbeitsplatz in einem persönlichen Gespräch Hilfe und Unterstützung angeboten.

2014	2015	2016	2017	1.Hj 2018
48	92	112	235	170

Einschließlich Abfallwirtschaftsbetrieb werden monatlich ca. 25-30 langzeiterkrankte Mitarbeiter betreut.

Ausbildung und Fortbildung

Um gute Bewerbungen für ihre vielfältigen Ausbildungsplätze zu bekommen, nützt die Kreisverwaltung unterschiedlichste Möglichkeiten: Stände auf Berufsinformationsmessen, Bewerbung in Facebook und Co, großes Ausbildungsbanner an der Fassade des Landratsamtes, u.a. Neben Verwaltungsfachangestellten und Verwaltungsbeamten des mittleren Dienstes, Vermessungstechnikern, Geomatikern, Kfz-Mechatronikern, Straßenwärtern und Berufskraftfahrern bietet der Landkreis auch duale Studiengänge wie Soziale Arbeit, Bauingenieurswesen und Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik an.

Jährlich werden zudem in allen Fachbereichen ca. 200 Praktikumsplätze in Anspruch genommen und ca. 60 junge Menschen im Bundesfreiwilligendienst oder im Freiwilligen Sozialen Jahr vom Personalamt betreut.

Im Herbst 2018 starten 18 Jugendliche ihre Ausbildung beim Landkreis. Bei entsprechendem Abschluss und persönlicher Eignung werden die jungen Erwachsenen in der Regel nach der Ausbildung übernommen.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 047/2017	Bezuschussung VVS-Firmen-Ticket

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	2019	2020
Austritte LRA [1] [Köpfe]				112	110		
Stellenbesetzungsverfahren Landratsamt [2] [Anzahl]				218	180	180	180
Altersdurchschnitt LRA (Stichtag 30.6.JJ) [Jahre]				45,4	45,8	46	46

1) aufgrund Altersgrenze, Kündigung, Auflösungsvertrag, Ende Zeitvertrag, Entlassung Beamte, Tod.
2) ohne Praktikanten, BFD, FSJ.

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	10
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	10
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	60.000	60.000	750
		34800000 Erstattungen vom Bund	60.000	60.000	0
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	0	0	750
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	319.092	485.740	586.172
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	319.092	485.740	586.172
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**379.092**	**545.740**	**586.932**
12	-	Personalaufwendungen	-4.891.543	-5.004.801	-4.505.734
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-621.700	-668.899	-347.624
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-18.400	-14.900	-14.377
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-3.500	-3.500	-3.336
		42620020 Aus- u. Fortbildung mD, VFA	-22.000	-22.000	-26.585
		42720000 Aufwendungen für EDV	-165.500	-181.199	-103
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-300	-300	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-412.000	-447.000	-303.604
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	380
15	-	Abschreibungen	-6.434	-5.020	-7.462
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-459.030	-452.770	-121.379
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-402.030	-397.030	-91.329
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-8.800	-10.540	-1.783
		44310010 Bürobedarf	-4.500	-4.500	-4.210
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-5.100	-5.100	-3.375
		44310060 Dienstreisekosten	-5.000	-5.000	-3.392
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-500	-500	0
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-15.100	-15.100	-7.151
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-9.500	-9.500	-4.968
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-3.500	-3.500	-165
		44430000 Versicherungen	0	0	-3.465
		44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	-5.000	-2.000	0
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-2.070
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	529
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-5.978.708**	**-6.131.491**	**-4.982.199**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-5.599.616**	**-5.585.751**	**-4.395.267**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.391.366	4.377.132	4.589.195
		92110000 Umlage Serviceleistungen	4.267.606	4.228.872	4.575.847
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	123.760	148.260	13.331
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	17

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-522.452	-714.162	-191.408
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-1.485
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-1.143
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-995
		92101004 Postgebühren	0	0	-5.987
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-731
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-670
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-167.790
		92102005 Kilometerpauschale	-4.860	-3.060	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-114.700	-122.400	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-14.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-4.200	-8.400	0
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-270.398	-407.958	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-4.534	-9.683	0
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-123.760	-148.260	-12.590
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-17
23	-	kalkulatorische Kosten	-185	-193	-244
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	1
		98110000 Kalk. Zinsen	-185	-193	-245
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**3.868.729**	**3.662.777**	**4.397.543**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.730.887**	**-1.922.974**	**2.275**

Erläuterungen

42620020 Aus- und Forbildung mD, VFA
Hier sind die Aufwendungen für die Schulkosten der Auszubildenden für den mittleren Verwaltungsdienst und die Verwaltungsfachangestellten enthalten.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
P 112101: Aufwendungen zur Personalbedarfsdeckung (Kosten für Stellenausschreibungen), zentral
P 112106: Dieser Ansatz enthält u.a. 20.000 € für die Bereitstellung von KiTA-Plätzen bei der Stadt Böblingen sowie 3.000 € für die Ferien-Kinderbetreuung der Mitarbeiter.
P 112107: Dieser Ansatz enthält bei den Kosten für Arbeitssicherheit (110.000 €) die Sicherheitstechnische Betreuung durch Externe, verschiedene Kursangebote sowie 20.000 € für die Pflichtaufgabe der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen. 82.500 € sind für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes einschließlich Unterweisungen und Schulungen von -helfern vorgesehen, 70.000 € für den betriebsärztlichen Dienst und 20.000 € für Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
K 12001100: 130.000 € Kosten für Führungsfortbildung, Aufstiegslehrgänge, Seminare
P 112106: 71.400 € für Kantinenzuschuss und 195.000 € für das Jobticket

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	60.000	60.000	760
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-5.562.211	-5.717.555	-4.512.554
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.502.211**	**-5.657.555**	**-4.511.794**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	-17.973
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-17.973**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-17.973**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-5.502.211**	**-5.657.555**	**-4.529.767**

THH 13 GEBÄUDEWIRTSCHAFT

Budgetverantwortung: Rudi Sendersky, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Gebäudewirtschaft umfasst alle Leistungen der kaufmännischen und technischen Betreuung der kreiseigenen Gebäude (Verwaltungsgebäude, Schulen, Gemeinschaftsunterkünfte, Betriebsstätten u.a.) ebenso wie die planerische Bearbeitung von Bauprojekten, die bauliche Realisierung und die Bauherrenleistungen (Projektsteuerung). Neben diesen operativen Aufgaben befasst sich die Gebäudewirtschaft in einem weiteren wichtigen Schwerpunkt zunehmend mit strategischen Fragen der langfristigen Sicherung und Entwicklung seines Immobilienbestandes.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1124	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
	P112501	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen
Projekte	K112402001	Klimaschutzkonzept
	K112402002	Gebündeltes Energiemanagement (Energiemanager f. Kommunen)
Kostenstellen	13001100	Allgemeine Verwaltung
	13001101	Vorkostenstelle Objektkostenstellen
	13001102	Vorkostenstelle Außenanlagen
Objekt-Kostenstellen	70003030	Versorgungsamt, Stuttgart
	70013002	Amt f. Vermessung und Flurneuordnung, Böblingen
	70013004	Gesundheitsamt, Böblingen, Parkstraße 4
	70013090	LRA BB Außenanlagen
	70013116	LRA BB Bauteil A-C
	70013416	LRA BB Bauteil D
	70013616	Maurener Weg 16
	70013716	DRK-Gebäude, Maurener Weg 14
	70013816	Kopp-Gebäude Böblingen, Tübinger Straße 28
	70023000	Rutesheimer Straße 50/3, Gesundheitsamt Leonberg
	70023001	Behördenzentrum Herrenberg, Berliner Straße 1
	71023021	Marienstraße 21, Herrenberg
	71023048	Tübinger Straße 48, Herrenberg
	72021000	Bahnhofstraße 7, Böblingen
	72001000	Waldburgstraße 19, Böblingen
	72001001	Calwer Straße 7, Böblingen
	72001003	Corbeil-Essonnes-Platz 10, Sindelfingen
	72001002	Corbeil-Essonnes-Platz 6, Sindelfingen
	72001005	Würmstraße 1, Sindelfingen
	72001005	Tübinger Straße 49, Herrenberg
	72001006	Rutesheimer Straße 50/1, Beratungsstelle Leonberg
	72024000	Rutesheimer Straße 50/2, Jugendamt/Kreismedienzentrum Leonberg
	72023000	Rutesheimer Straße 50/3, Gesundheitsamt Leonberg
	72001007	Rutesheimer Straße 50/7, MuKi /Jugendamt / Leonberg

73201001	Rutesheimer Straße 50/8, Zulassungstelle Leonberg
74301000	Forstverwaltung
72243101	GDS 1 Gottlieb-Daimler-Schule
72243190	GDS 1 Außenanlagen
72243201	GDS 2 mit Abt. ADV
72243250	GDS 2 Tiefgarage
72243290	GDS 2 mit Abt. ADV Außenanlagen
72243301	MSS Mildred-Scheel-Schule
72243390	MSS Außenanlagen
72243401	KBZ Berufsschulzentrum Leonberg
72243490	KBZ Außenanlagen
72243501	HDS Hilde-Domin-Schule
72243590	HDS Außenanlagen
72243601	KSZ Kaufmännisches Schulzentrum Leonberg
72243650	KSZ Tiefgarage
72243690	KSZ Außenanlagen
72243701	HHZ Herman Hollerith Zentrum
72243790	HHZ Außenanlagen
72273101	KKS Käthe-Kollwitz-Schule
72273190	KKS Außenanlagen
72273201	FFS Friedrich-Fröbel-Schule
72273290	FFS Außenanlagen
72273301	KGH Karl-Georg-Haldenwang
72273304	KGH Erweiterungsbau
72273390	KGH Außenanlagen
72273401	BSS Bodelschwinghschule Sindelfingen
72273490	BSS Außenanlagen
72273501	Sprachheilschule
72273590	Sprachheilschule/WHS Außenanlagen
72273601	WHS Winterhaldenschule
72273701	Klinikschule Böblingen
73003000	Baiersbronner Straße 4, Böblingen
73003090	Eigene Objekte Außenanlagen
73023002	Beschälplatte

Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemHVO BW, EnEV, HOAI, VOB, VOL, VOF, KVHB, BGB, WärmeG, LBO, BauGB, FlüAG

Beschlüsse / interne Regelungen:

Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Bruttogrundfläche Verwaltung[m²]	41.210	41.779	42.154	43.279	43.558	43.558
BGF Kreisschulen [m²]	207.677	208.852	208.852	208.852	208.852	209.841
Verbr.kosten Verwaltung [€]	504.927	610.206	662.319	669.637 [1)]	713.237	765.677
Verbr.kosten Kreisschulen [€]	2.447.635	2.487.167	3.052.859	2.490.900	2.737.500	2.786.300

[1)] Bei angemieteten Verwaltungsflächen fehlt in wenigen Fällen noch die jährliche Nebenkostenabrechnung.

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Verwaltungsgebäude
Nach wie vor besteht ein großer Bedarf an Büros für die Mitarbeitenden. Deshalb wird ein Erweiterungsbau des Landratsamtes angestrebt, der neben einer gesteigerten Wirtschaftlichkeit weitere Synergien heben soll („Einhäusigkeit der Verwaltung“).
Ziel ist es, bis Ende 2019 eine fertige Planung zu haben, um ab 2020 mit der Ausschreibung bzw. den Bauarbeiten beginnen zu können. Im Maßnahmenplan ist eine **Planungsrate von 200.000 €** eingestellt.

Immobilienstrategie für kreiseigene Liegenschaften – Sanierungsstau Schulen
Die landkreiseigenen Gebäude, insbesondere die Schulen, befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Ein zu erstellendes nachhaltiges Sanierungsprogramm wird die kurz-, mittel- und langfristig notwendige Maßnahmenplanung unter Berücksichtigung der Finanzierung und Nutzung von Synergien aufzeigen. Ein modernes Gebäudemanagementsystem (CAFM) macht die Daten leicht verfügbar und sichert die notwendige Kontinuität für eine langfristige Planung und Umsetzung. Im **Investitionshaushalt** sind **8,8 Mio. €,** im Ergebnishaushalt sind **Unterhaltungsmaßnahmen** von ca. **11,9 Mio. €** vorgesehen.

Gemeinschaftsunterkünfte (GU)
Aktuell sind die Flüchtlingszahlen stark rückläufig. Die weitere Entwicklung ist jedoch nicht kalkulierbar.
Derzeit wird die Strategie verfolgt, kleine Einheiten im Hinblick auf die Migration den Gemeinden für die Anschlussunterbringung zu übergeben und ansonsten nur die wirtschaftlichsten Sammelunterkünfte zu behalten, um die Vorgabe des Landes, eine Belegungsquote bis Ende 2019 von 75% zu erreichen.
Ferner werden Immobilien wieder verkauft, wenn sie dem sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden können.

Betriebsstätten
Für den Neubau der Straßenmeisterei Magstadt wird ein Teilnahmewettbewerb „Planen und Bauen“ durchgeführt werden mit dem Ziel, einen Generalübernehmer (GÜ) zu beauftragen, der sowohl der Planungs- als auch die Bauleistung liefert. Der GÜ soll bis Ende 2019 feststehen. Die Bauarbeiten sind von 2020 bis 2022 geplant. Im Maßnahmenplan 2019 sind **1,05 Mio. €** und für die Jahre 2020 bis 2022 eine **Verpflichtungsermächtigung von 16,4 Mio. €** eingeplant.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

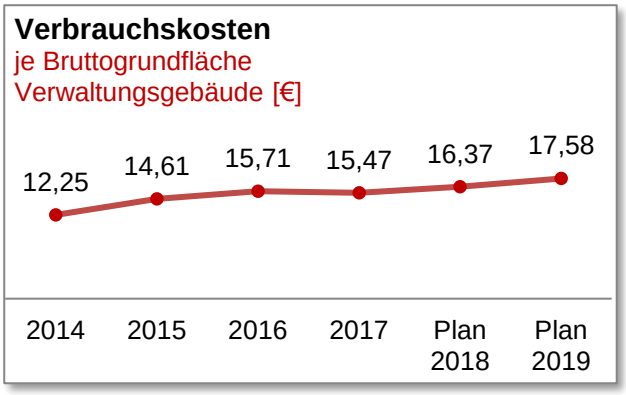
KT-Drucksache	Titel
KT-DS 186/2016/1	Verwaltungsgebäude
KT-DS 115/2017, KT-DS 108/2018	Immobilienkonzeption
KT-DS 052/2017, KT-DS 157/2017, KT-DS 233/2017, KT-DS 99/2018, KT-DS 127/2018	Straßenmeisterei
KT-DS 153/2017, KT-DS 264/2016, KT-DS 102/2016/1, KT-DS 106/2016, KT-DS 053/2016, KT-DS 25/2018, KT-DS 62/2018, KT-DS 151/2018	Gemeinschaftsunterkünfte

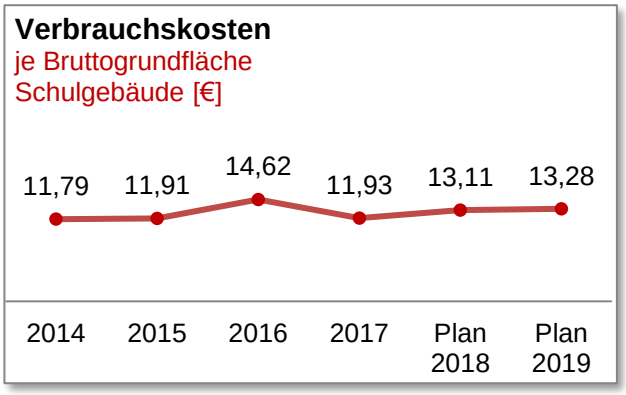
■ Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Bruttogrundfläche Verwaltung je Mitarbeiter (Köpfe) [m²]	29,2	29,1	26,7	26,3	26,2	27	27

3. SCHLÜSSELKENNZAHLEN

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Verbrauchskosten je m² BGF Verwaltungsgebäude [€]	12,25	14,61	15,71	15,47	16,37	17,58
Verbrauchskosten je m² BGF Schulgebäude [€]	11,79	11,91	14,62	11,93	13,11	13,28





4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	675.000	0	0
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	675.000	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.051.557	1.048.569	1.055.771
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	1.051.557	1.048.569	1.055.771
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.576.700	1.527.500	1.442.770
		34110000 Mieten und Pachten	1.015.700	1.017.800	958.851
		34110010 Parkraumbewirtschaftung	383.100	328.800	358.968
		34110020 Turnhallennutzung	177.900	180.900	111.387
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	609
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	0	35.210
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	-22.255
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	175.163	128.611	781.989
		34800000 Erstattungen vom Bund	6.887	26.978	32.043
		34810000 Erstattungen vom Land	26.111	23.257	0
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0	0	458
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	70.000	0	702.953
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	0	0	20.651
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	72.165	78.376	25.885
		96348400 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	21
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	18
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.478.420**	**2.704.680**	**3.280.550**
12	-	Personalaufwendungen	-3.676.004	-3.658.142	-4.040.382
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.524.148	-16.313.367	-13.041.621
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	-11.962.500	-7.935.000	-340
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-515.745
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-6.406.386
		42310000 Mieten und Pachten	-1.790.600	-1.720.900	-697.968
		42410000 Aufwendungen Energie	0	0	-237
		42410010 Strom	-1.209.000	-1.148.000	-1.079.371
		42410020 Gas	-174.600	-174.100	-130.164
		42410030 Heizöl	-5.700	-5.400	-536
		42410040 sonstige Energien	-1.725.000	-1.728.000	-1.520.430
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	-144.500	-128.200	-130.860
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	-109.500	-115.900	-74.355
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-132.000	-139.100	-117.567
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	-1.945.900	-1.912.200	-1.614.723
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	-210.800	-194.500	-188.553

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	-33.500	-43.500	-42.695
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-885.500	-776.200	-488.973
		42490010 Bewirtschaftungskosten Gärtner	-88.500	-81.500	-36.943
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-428
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-10.016	-11.300	-11.511
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.250	-2.000	-3.192
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	0	0	-7.497
		42720000 Aufwendungen für EDV	-24.715	-117.200	-484
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	0	-681
		42731000 Aufwand für Dienstleistungen	-18.500	-31.000	-14.538
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-52.067	-49.367	-10.589
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	53.170
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-23
15	-	Abschreibungen	-3.850.983	-3.722.042	-3.636.388
17	-	Transferaufwendungen	0	0	-20
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	0	0	-20
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-589.224	-686.073	-250.949
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-1.013
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-43.380	-149.485	-108.288
		44310010 Bürobedarf	-5.000	-4.500	-3.999
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.100	-4.000	-4.770
		44310040 Fernmeldegebühren	-900	0	-239
		44310060 Dienstreisekosten	-24.070	-27.688	-17.485
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-435.000	-500.000	-36.059
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.500	-200	-2.019
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-77.274	0	0
		44410000 Betriebliche Steueraufwendungen	0	0	-75.181
		44430000 Versicherungen	0	0	-1.296
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	-200	0
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-600
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-28.640.359**	**-24.379.624**	**-20.969.360**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-25.161.938**	**-21.674.944**	**-17.688.810**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	29.522.492	23.946.283	22.550.959
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	-1.717.367	-1.039.590	-1.046.792
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	-707.600	-677.000	-729.314
		90400500 umg. Personalaufwendungen	2.779.786	2.806.261	1.527.234
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	10.214.500	6.772.000	6.322.985
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	5.009.400	4.819.000	4.346.584
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	450.227	574.702	78.101
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	3.420.573	3.300.909	3.242.265
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	169.962	139.628	2.387.290

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	430.074	422.240	449.444
		92711240 Serviceleistung Gebäudewirtschaft	0	0	4.193.919
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	5.625.968	5.024.452	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	93.816	117.464	0
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	24.482
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	222.954	186.860	0
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	180.218
		38110000 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	3.530.200	1.499.358	1.574.543
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-495.426	-417.439	-2.841.426
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-3.147
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-3.307
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-2.205
		92101004 Postgebühren	0	0	-13.239
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-19.361
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-1.321
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-18.519
		92101008 Versicherungen	0	0	-1.296
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-59.400	-13.200	0
		92102005 Kilometerpauschale	-1.854	-1.260	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-129.500	-132.600	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-4.800	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-32.200	-35.000	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-23.999	-21.776	-2.224.011
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-12.255	-9.437	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-204	-217	0
		92800000 Steuerung	-13.060	-12.289	-349.717
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-24.449
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-222.954	-186.860	0
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-639
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-180.218
23	-	kalkulatorische Kosten	-579.287	-572.770	-574.629
		96981200 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	22.239
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-10
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	181.377	189.803	200.958
		98110000 Kalk. Zinsen	-760.664	-762.573	-797.816
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**28.447.780**	**22.956.075**	**19.134.904**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.285.842**	**1.281.130**	**1.446.095**

Erläuterungen

Haushaltsmittel für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und das gebündelte Energiemanagement

Kostenstelle K112402001		
Nr.	**Maßnahme (Nr. und Beschreibung) aus dem Klimaschutzkonzept Weitere Informationen im Klimaschutzkonzept des Landkreises Böblingen unter: http://www.lrabb.de/,Lde/start/Service+_+Verwaltung/Klima.html**	**2019**
Allg.	Reisekosten, Büro-Materialien, Catering	500,00 €
Ü2	Klimaschutzmanagement für den Landkreis BB (ab April 19 ohne Förderung)	47.000,00 €
Ü9	Landkreiskarte Pilotprojekte im Klimaschutz	1.000,00 €
Ü5	Aufbau Kreis-Netzwerk-Klimaschutz	1.000,00 €
Ü6	Öffentlichkeitsarbeit intensivieren	22.000,00 €
Ü8	Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz	2.000,00 €
LK6 & S/G2	Nutzersensibilisierung (mission E im LRA + Klimalehreinheiten in Kitas)	15.000,00 €
LK7	Initiative Klimaschutzmultiplikatoren - Kinder als Klimabotschafter - Plant for the Planet-Akademien	10.000,00 €
S/G5	Energieeffizienztisch	5.000,00 €
HH4 & EE5	Jahreskampagnen, Wettbewerbe (z.B. Best-saniertes Gebäude), Klimahaus	8.000,00 €
HH5	Informations- und Motivationskampagne zum Thema Sanierung bei WEG (KmS Auszeichnung 12/16 / Förderantrag EFRE 03/17)	8.200,00 €
EE7 & V10	Informationsinitiativen zu Erneuerbaren Energien & Mobilität	3.300,00 €
V1	Arbeitskreis nachhaltige Mobilität/CarSharing	1.000,00 €
Summe		**124.000,00 €**

Kostenstelle K112402002		
Nr.	**Maßnahme aus Klimaschutzkonzept**	**2019**
S/G4	Energiemanagement für kleine Gemeinden (KmS/EFRE-Förderbescheid 02/16)	34.886,00 €
Summe		**34.886,00 €**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.426.863	1.656.111	1.969.584
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-24.789.376	-20.657.582	-17.415.522
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-22.362.513**	**-19.001.471**	**-15.445.938**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.237.000	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	0	14.280
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	118.100
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**1.237.000**	**0**	**132.380**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-989.428
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.565.000	-6.070.000	-1.605.653
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-210.000	-12.000	-202.047
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.775.000**	**-6.082.000**	**-2.797.128**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6.538.000**	**-6.082.000**	**-2.664.748**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-28.900.513**	**-25.083.471**	**-18.110.686**

THH 14 Informations- und Kommunikationstechnologie

Budgetverantwortung: Matthias Franz, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt IuK umfasst die Aufgabenbereiche Digitale Infrastruktur und Plattformen sowie Informations- und Kommunikationstechnologie sowohl hinsichtlich des operativen Betriebs in der Landkreisverwaltung als auch im strategischen Feld der Digitalisierung. Das Amt für IuK bietet als serviceorientierter Dienstleister digitale Lösungen, Fachanwendungen und Plattformen für die Fachämter und Eigenbetriebe des Landkreises an. Dabei umfasst der operative Bereich sowohl die serviceorientierte Betreuung der Anwender (First Level) als auch die fachspezifische und strategische Beratung der Fachämter und Eigenbetriebe im Hinblick auf den operativen Betrieb und die zukünftige Ausrichtung im Rahmen der Digitalisierung des Landratsamtes.

Das Amt für IuK versteht sich dabei als Innovationslabor für die Erarbeitung und Etablierung einer Digitalen Agenda im Landkreis Böblingen.

Ziel ist die Entwicklung digitaler Kompetenz im Landratsamt Böblingen und die Förderung einer nachhaltig positiven digitalen Kultur im Landkreis zum Vorteil von Bürgerschaft, Politik und Mitarbeitenden. Der Anstoß sowie die Umsetzung und ständige Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie, der Prozesse und der Infrastruktur stehen im Fokus des Teams der IuK in enger Kooperation mit den Dezernaten (UX Design, Co-Creation – Ausrichtung an den Bedürfnissen der Anwender, Einbeziehung von Experten)

<u>Schlüsselinitiativen:</u>
Service-Initiativen (Bürger-App/eID, Mikro-Fabrik-Lab, Digitale Bildung)
Effizienz-Initiativen (eWarenkorb, JiraPlattform zur Kollaboration, smartDMS)
Infrastruktur-Initiativen (Multi Cloud (Landratsamt, ITEOS, Dritte), Mobiles Arbeiten)
Kompetenz-Initiativen (AR/KI, Blockchain, API-Integration (Cloud Schnittstellen), UX-Design & Verhaltensökonomie)

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P112006	IT-Standardarbeitsplatz (einschl. DMS)
	P112008	Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Smartphone, Tablet)
Kostenstelle	14001100	Allgemeine Verwaltung

Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemHVO BW, GWB, VgV, VOL, BGB, E-Government Gesetze (EGovG, EGovG BW) Datenschutzgesetze (Europa, Bund, Land), elDAS, E-Rechnungs-Gesetz, Telekommunikations- und Mediengesetze, OzG (Online-Zugangs-Gesetz), Verordnungen

Beschlüsse / interne Regelungen: DA Beschaffung, IT Sicherheitshandbuch, IT Sicherheitsrichtlinie, DA Internet, DV DMS

Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
PC-Arbeitsplätze [Anzahl]		1.321	1.394	1.426	1.462	1.500
davon Standard-Arbeitsplätze [Anz.]		*)	*)	1.051	1.237	1.000
Mobile-Arbeitsplätze [Anzahl]		*)	*)	375	225	500
Mobile Endgeräte [Anzahl]		*)	*)	382	382	400
ServiceDesk [Tickets]		9.656	9.500	9.000	8.800**)	***)
Hochleistungsdrucker [Anzahl]					200	200
Einzeldrucker [Anzahl]						350

*) bislang keine Erfassung erfolgt!
**) hochgerechnete Anzahl der Tickets im Jahr 2018
***) durch die Einführung eines neuen Ticketsystems keine Berechnung möglich

2. INFORMATIONEN

Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Das Amt für Informations- und Kommunikationstechnologie entwickelt sich zur Innovationsagentur als Wegbereiter für die mit der Digitalisierung aufkommenden neuen Anforderungen. Sie stellt innovative digitalisierte Services (Infrastruktur, Dienste und Anwendungen) für die Fachbereiche zur Verfügung und entwickelt gemeinsam mit ihnen Lösungen im Hinblick auf eine moderne automatisierte Verwaltung im Sinne von Verwaltung 4.0 zum Vorteil der Bürgerschaft.

In einem Masterplan Digital@LRABB2020 sollen neue digitale Möglichkeiten erkundet werden, die unser demokratisches Gemeinwesen stützen und stärken. Es sollen die Risiken identifiziert, benannt und ihnen begegnet werden. Ziel ist es, ein kluges Umfeld für Bürger, Kommunen und Unternehmen zu schaffen und zu fördern.

Der Erfolg des Digitalisierungsprozesses hängt auch und vor allem davon ab, das Bewusstsein für Digitalisierung zu schaffen („Digitaler Mindset“). Eine Flexibilisierung des Bewusstseins aller Beteiligten in Richtung Digitalisierung ist der zentrale Erfolgsfaktor für die Einführung und Umsetzung einer digitalen Agenda. Hierfür notwendig sind Konzepte zum mobilen und

neuen Arbeiten in Verbindung mit moderner Vertrauenskultur. Dies steht neben dem Aufbau innovativer IT Infrastrukturen als Basis der Digitalisierung im Fokus der Entwicklung einer Digitalen Agenda beim Landratsamt Böblingen.
Die Weiterentwicklung der IT Infrastruktur des Landratsamtes unter Einbeziehung einer Multi Cloud Strategie insbesondere mit unserem kommunalen Rechenzentrum ITEOS und die Erprobung der Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz für neue Services für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung bilden die nächsten Schritte im Digitalisierungsprozess.
Durch die Initiative eWarenkorb werden die Konzepte “Always On” (Verfügbarkeit rund um die Uhr) und “Mobile First” (alle Konzepte sind mobil und agil angelegt) im Landratsamt etabliert. Von zentraler Bedeutung bei einer solchen Implementation ist auch das Thema IT-Sicherheit/DSGVO. Die Bedrohungslage durch Angriffe insbesondere auf behördliche Infrastrukturen hat in der jüngsten Vergangenheit extrem zugenommen. Um die Basis für eine flexible und sichere Arbeit mit IT zu schaffen, ist die Einbeziehung von Multi Cloud (kluge Kombination aus robuster und agiler IT) basierenden Möglichkeiten erforderlich. Sich mit diesen Trends zu beschäftigen und sie zu analysieren ist eine Voraussetzung, um anerkannter und sicherer Dienstleister zu sein (Digitale Resilienz).

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 174/2017	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems: Entscheidung zu Rollout
KT-DS 148//2018	Einführung eines IT-Warenkorbs sowie Leasing von Hardware

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Betreuungsschlüssel IT PC-Arbeitspl. je VZÄ [Anzahl]				79	78	80	81

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISRECHNUNG

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	65
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	0	65
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.186
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	790
		34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	396
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.107
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	1.107
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**2.358**
12	-	Personalaufwendungen	-1.302.473	-1.484.622	-1.159.223
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.743.700	-2.470.463	-3.056.188
		42320000 Leasing, Miete, Wartung Büromaschinen	-1.350.000	0	0
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-36.200	-110.600	-26.475
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.500	-2.500	-907
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.045.000	-2.357.363	-3.028.871
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstleistungen	-310.000	0	0
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	65
15	-	Abschreibungen	-244.335	-252.332	-259.940
17	-	Transferaufwendungen	0	-304.500	-286.902
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	-304.500	-286.902
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-215.600	-17.100	-250.799
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-393
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-17.600	-14.500	-12.632
		44310010 Bürobedarf	-1.000	-800	-1.013
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-600	-1.449
		44310040 Fernmeldegebühren	-190.000	0	-235.200
		44310060 Dienstreisekosten	-3.000	-400	-485
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen	-3.000	-800	-1.070
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	1.443
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-5.506.107**	**-4.529.018**	**-5.013.052**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-5.506.107**	**-4.529.018**	**-5.010.695**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.713.700	5.041.000	5.092.916
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	41.120
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	1.569.489
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	4.950.600	4.114.000	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	436.800	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	457.800	470.400	0
		92112002 Serviceleistung Kundenbetr/Benutzerserv.	0	0	1.424.059
		92112003 Serviceleistung Entw.,Betr.v.Anwendungen	0	0	1.062.029

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		92112004 Serviceleistun Betrieb v.TUI-Anwendungen	0	0	427.802
		92112005 Serviceleistung Betrieb v. TK-Anlagen	0	0	554.674
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	305.300	19.800	13.744
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-779.617	-239.918	-76.368
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-36.954
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-2.060
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-462
		92101004 Postgebühren	0	0	-2.837
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-11.106
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-211
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-17.539
		92102005 Kilometerpauschale	-27.000	-19.800	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-240.500	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-37.800	0	0
		92102009 Mitwirkung TH 11 an Servicepreis EDV	-169.017	-200.318	0
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-305.300	-19.800	-5.199
23	-	kalkulatorische Kosten	-8.638	-4.334	-5.854
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	95
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	0	104
		98110000 Kalk. Zinsen	-8.638	-4.334	-6.053
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.925.445**	**4.796.748**	**5.010.695**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-580.662**	**267.730**	**0**

5. TEIL-FINANZRECHNUNG

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0	0	1.256
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-5.261.773	-4.276.686	-4.188.105
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.261.773**	**-4.276.686**	**-4.186.849**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	0	0
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-1.205.000	-975.000	-376.497
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.205.000**	**-975.000**	**-376.497**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.205.000**	**-975.000**	**-376.497**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-6.466.773**	**-5.251.686**	**-4.563.345**

	Zentralstelle und Wirtschaftsförderung	Vorgesehene Beschaffung	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			7	9	10	11
14	IuK					
	714007001001	**EDV - Beschaffung**	705.000			
		Ausstattung WLAN intern & extern	300.000			
		Firewallcluster mit DMZ als VM-Cluster	70.000			
		Ausbau der Netzwerkinfrastruktur auf 10G/bit hausweit	110.000			
		BackupRZ	75.000			
		Schutz vor Ransomware	15.000			
		Neubewertung Backup-Lösung Auslagerung Backup	15.000			
		Update / Austausch von vorhandenen Infrastruktur-Komponenten (Server, Switche)	100.000			
		Ausstattung Sitzungsräume	20.000			
	714007001005	**Dokumentenmanagementsystem**	500.000			
		Konzeption, Umsetzung, Customizing	500.000			
		Gesamtsumme	**1.205.000**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen:

Dokumentenmanagementsystem
Weiterführung des Projektes und RollOut in vier weiteren Ämtern des Landratsamtes.

Ausstattung WLAN intern & extern
Um ein mobiles Arbeiten zu gewährleisten, sollen im ersten Schritt die Gebäude A – D in der Parkstraße 16 und in einem weiteren Schritt die Außenstellen mit WLAN-Antennen versorgt

werden. Die Summe (intern)beinhaltet die Verkabelung, die Antennen und zugehörigen Controller und Lizenzen sowie die Betriebskosten durch einen externen Dienstleister

Firewallcluster mit DMZ als VM-Cluster
Eine Dimilitarisierte Zone ist ein Computernetz zwischen dem Internet und dem internen Netz, das zu beiden Seiten durch eine Firewall geschützt wird. Aktuell nutzen wir den Zugang über ITEOS. Diese Lösung hat zwei Hauptkritikpunkte: 1. fehlende Flexibilität durch die gemeinsame Nutzung innerhalb des ITEOS-Verbundes und 2. hohe Latenz bei der Datenübermittlung. Die hohe Latenz ist, vor allem bei der anstehenden Digitalisierung des Kundenprotals des AWBs, eine nicht zu stemmende Herausforderung an die bisherige Lösung. Aufgrund dessen plant die IuK eine eigene Lösung mit Internetzugang.

Backup RZ
Neben dem Rechenzentrum im Gebäude D im UG wird für die Datensicherung und einen Notbetrieb das alte Rechenzentrum im Gebäude A im 3. OG für aktuellen technischen und rechtlichen Anforderungen umgerüstet.

Update / Austausch von vorhandenen Infrastruktur-Komponenten (Server, Switche)
Einige Server und aktive Komponenten haben ein Alter von über 5 Jahren und sollen durch neuere Geräte ersetzt werden

THH 20 Jugend

Budgetverantwortung: Wolfgang Trede, Jugendhilfe- und Bildungsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Das Jugendamt des Landkreises Böblingen mit seinen rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für alle Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) entweder selbst zuständig oder – wie beispielsweise bezüglich der Förderung in Kindertageseinrichtungen oder der Jugendarbeit – Gewährleistungsträger. Im Jugendamt ressortieren vier Psychologische Beratungsstellen, die auch von der evangelischen und der katholischen Kirche mitgetragen werden sowie HASA – Hauptschulabschlusskurse. Schließlich werden im Jugendamt die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz administriert.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P362001	Kinder- und Jugendarbeit
	P362002	Jugendsozialarbeit
	P363001	Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung
	P363002	Förderung der Erziehung in der Familie
Schlüsselprodukt	P363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien, einschl. Krisenintervention
	P36300401	Mitwirkung Verfahren Vormundschafts- u. Familiengericht
	P36300402	Adoptionsvermittlung
	P36300403	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz
	P363005	Beistandschaft/Amtsvormundschaft
	P365001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
	P365002	Kindertagespflege
	P36500201	Förderung von Kindern in Gruppen 0-6 Jahre
	P36500202	Förderung von Kindern in Gruppen 7-14 Jahren
	P365003	Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen (§ 90 Abs. 3 SGB VIII)
	P368001	Kooperation und Vernetzung
	P369001	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
Kostenstellen	20001100	Allgemeine Verwaltung
	20005100	Rufbereitschaft Sozialer Dienst
	20015100	Sozialer Dienst Leonberg
	20025100	Sozialer Dienst Sindelfingen
	20035100	Sozialer Dienst Böblingen
	20045100	Sozialer Dienst Herrenberg
	20085100	Beratungsstelle Leonberg
	20095100	Beratungsstelle Sindelfingen
	20105100	Beratungsstelle Böblingen
	20115100	Beratungsstelle Herrenberg
	20125100	HASA
	20155101	Erziehungsbeistandschaft

29005103	Präventionsbeauftragter
29005104	Jugendhilfeplanung
29005105	Kindheit und Familie / UMA-Betreuung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: SGB VIII, KKG, JGG, Landesausführungsgesetz zum KJHG Baden-Württemberg, UVG

Beschlüsse / interne Regelungen:

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Jugendeinwohner (0 bis unter 21, Stichtag 31.12.JJ) [1)]	78.800	80.430	81.765	82.200	82.300	82.400
HzE / HfjV / EGH [Fälle][2)]	1.295	1.470	1.653	1.668	1.670	1.670
Beratung [Fälle] [3)]	2.461	2.553	2.471	2.474	2.600	2.600
Unterhaltsbeistandschaften [Fälle]	1.899	1.906	1.883	1.739	1.800	1.800
Unterhaltsvorschussleistungen [Fälle][4)]	1.012	966	957	1.765	1.900	1.900
Personalkapazität [VZÄ] [5)]	208,1	210,8	161,1	167,1	172,5	173,9
Ordentl. Ergebnis [1.000 €]	12.261	11.234	13.774	14.101	15.471	15.042

[1)] Ab 2018 Zahlenprognose
[2)] Fälle jeweils zum Stichtag 31.12.
[3)] Beratung der Psychologischen Beratungsstellen nach §§ 17, 28 SGB VIII; Klienten gesamt.
[4)] Ab 1.7.2017 können Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bzw. Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr und ohne zeitliche Befristung beansprucht werden.
[5)] Bis 2015 bestand das Amt für Jugend und Bildung (heute Ämter 20 u. 24). Vollzeitäquivalent (VZÄ) ist eine Maßeinheit für die Personalkapazität bzw. die, den vorhandenen Voll- u. Teilzeitstellen entsprechende, fiktive Anzahl von Vollzeitstellen.

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** – Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Neue IT-Fachverfahren und e-Akte
Im seit 2018 laufenden IT-Projekt, in dem in fast allen Abteilungen des Jugendamtes eine neue Fachsoftware eingeführt wird, geht es für die Verwaltungsabteilungen im Jahr 2019 darum, das Verfahren PROSOZ 14plus im Echtbetrieb zu erproben. Bei den Sozialen Diensten (incl. Pflegekinderdienst und Jugendgerichtshilfe) beginnt Anfang 2019 die Einführung von OPEN Web/FM mit dem Ziel, ab Herbst 2019 mit diesem Programm in den Echtbetrieb zu kommen. Ende 2019 bzw. Anfang 2020 ist der Projektstart „Einführung der elektronischen Akte im Jugendamt“ geplant. Ziel des auf 24 Monate angelegten IT-Projektes ist es, unsere Fachverfahren mit bewährter Software des Marktführers PROSOZ zukunftsfest zu machen und die Geschäftsprozesse in den Sozialen Diensten stärker EDV-technisch zu unterstützen. Schließlich sollen

steuerungsrelevante Fall- und Finanzdaten zukünftig leichter generiert werden können. Die Umstellung soll bei laufendem Betrieb und ohne Einschränkung der Leistungsfähigkeit des Jugendamtes erfolgen. Insgesamt sind für die Digitalisierungsoffensive 405.100 € eingeplant.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: Rückbau der stationären Kapazitäten jugendhilfeplanerisch begleiten, Aufbauorganisation anpassen

In den letzten Jahren musste das Kreisjugendamt weit über 400 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge adäquat unterbringen und sich um sie kümmern. Wir haben dafür zusammen mit den freien Jugendhilfeträgern rund 260 an Jugendhilfestandards orientierte Betreuungsplätze in Einrichtungen und Gastfamilien aufgebaut und innerhalb des Jugendamts mit einem UMA-Team auch die organisatorischen Voraussetzungen für eine qualitativ gute Hilfestruktur geschaffen. Für das Jahr 2019 wird es wie 2018 darum gehen, die mittlerweile mehrheitlich volljährigen jungen Flüchtlinge mit Blick auf Wohnen und Ausbildung/Beschäftigung auf ihrem Weg in ein selbständiges Leben gut zu unterstützen. Zusammen mit den freien Jugendhilfeträgern müssen die stationären Kapazitäten zurückgebaut werden. Im Jugendamt selbst wird das UMA-Spezialteam voraussichtlich zur Jahreswende 2019/2020 aufgelöst; die dort tätigen Kolleginnen werden (wieder) den vier Außenstellen zugeordnet.

Beratungszentrum Böblingen realisieren

Der Landkreis verfolgt bereits seit längerem das Konzept die Teams des Sozialen Dienstes und der Psychologischen Beratungsstellen räumlich nahe aneinander zu rücken, idealerweise in einem Gebäude. Die Suche nach einem geeigneten Standort soll im Jahr 2019 nun auch für den Bereich Böblingen forciert werden.

Wirkungsorientierte Jugendhilfe weiterentwickeln

Gemeinsam mit den freien Trägern der Hilfen zur Erziehung hat das Kreisjugendamt im Juli 2017 den Zuschlag für das 3-jährige Modellprojekt „Die Stimme der Adressaten und die Nachhaltigkeit von Hilfen – Qualitätsentwicklung in den erzieherischen Hilfen mit Hilfe von Nachbefragungen“ erhalten. Im Jahr 2019 wird es in diesem Projekt darum gehen, ob und falls ja, wie Nachbefragungen dauerhaft implementiert werden können. Hierfür sind 25.000 € veranschlagt.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 100/2013	Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe
KT-DS 076/2016	Unbegleitete minderjährige Ausländer im Landkreis Böblingen
KT-DS 164/2011, KT-DS 251/2016, KT-DS 076/2018	Wirkungsorientierte Jugendhilfe
KT-DS 015/2018	Beschaffung und Einführung einer neuen Fachsoftware im Amt für Jugend

■ Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Individuelle Jugendhilfen insges.[1) 2)] [Fälle]	1.667	1.823	2.061	2.112	2.106	2.130	2.150

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Stationäre Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMAs)[3] [Fälle]	3	175	223	186	140	90	30
Ausgaben „Hilfen zur Erziehung“ je Jugendeinwohner [€]	335	325	317	326	336	346	356

1) Gesamtzahl der vom Sozialen Dienst bearbeiteten Fälle gem. §§ 16, 19, 20, 27, 35a, 41 SGB VIII
2) Hilfen insgesamt und für UMAs jeweils zum Stichtag 31.12.
3) inklusive von Leistungen gem. § 13 SGB VIII Jugendwohnheime und §§ 42, 42a SGB VIII (Vorläufige) Inobhutnahme

3. SCHLÜSSELPOSITION

36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen

Kurzbeschreibung

Leistungen zur Überwindung von individuellen Problemlagen (Rechtsanspruch): Hilfe zur Erziehung für Minderjährige und ihre Familien, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige. Die Hilfsangebote richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall: ambulante Leistungen, teilstationäre Hilfen, vollstationäre Hilfen, Inobhutnahme u.a.

Allgemeine Ziele

Gewährleistung einer dem Wohl des Kindes entsprechenden Erziehung

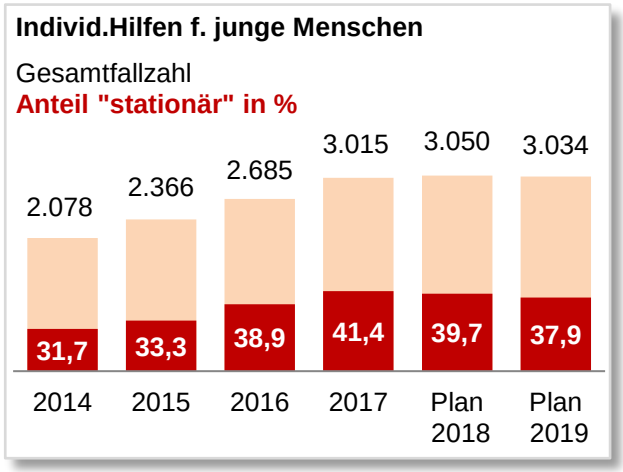
Grundkennzahlen	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Individ. Hilfen f. j. Menschen [Fälle]	2.078	2.366	2.685	3.015	3.050	3.034
davon stationär [Fälle]	659	787	1.045	1.248	1.210	1.150
davon nicht stationär [Fälle]	1.419	1.579	1.640	1.767	1.840	1.884
Anteil stationär [%]	31,7	33,3	38,9	41,4	39,7	37,9

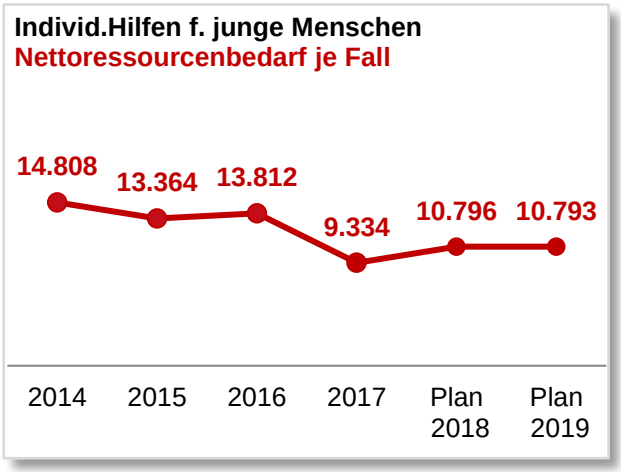
Schlüsselkennzahlen	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Nettoressourcenbedarf je EW 31.12.JJ [€]	82,21	82,93	96,10	72,24	84,00	82,90
Nettoressourcenbedarf je Fall [€]	14.808	13.364	13.812	9.334	10.796	10.793
NRB je Jugendeinwohner [€]	390	393	460	342	400	397
NRB stationäre Hilfe je JEW [€]	230	234	291	142	217	150
NRB nicht-stat. Hilfe je JEW [€]	160	159	169	200	187	247
"Individ. Hilfen f. j. Menschen" je 100 JEW [Fälle]	2,6	2,9	3,3	3,7	3,7	3,7

Finanzkennzahlen	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Ordentliche Erträge	**3.307.740**	**4.245.170**	**7.089.100**	**17.853.719**	12.473.550	12.823.650
Personalaufwendungen	4.188.394	4.768.313	5.551.478	5.432.323	6.330.573	6.300.219
Aufwend. f. Sach-/Dienstleist.	386.745	412.901	378.790	446.678	293.965	273.417
Planmäßige Abschreibungen	24.765	233.408	+232.003	219.708	22.222	44.644
Transferaufwendungen	26.856.949	28.318.769	36.256.877	37.351.798	36.896.800	37.101.200
Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.425.118	1.097.504	897.125	1.207.952	1.132.596	1.092.018

Finanzkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Ordentliche Aufwendungen	**32.832.440**	**34.830.896**	**42.852.266**	**44.658.459**	44.676.156	44.811.498
Ordentliches Ergebnis	**29.524.700**	**30.585.726**	**35.763.165**	**26.804.740**	32.202.606	31.987.848
Kalkulatorisches Ergebnis	1.246.222	1.032.346	1.320.975	1.337.424	723.690	758.506
Nettoressourcenbedarf [€]	**30.770.922**	**31.618.072**	**37.084.140**	**28.142.164**	32.926.296	32.746.354
Kostendeckungsgrad [%]	9,7	11,8	16,0	38,8	27,5	28,1

Einwohner (EW) Statistisches Landesamt (StaLa), Vierteljährl. Bevölkerungsstand Basis Zensus 2011, Plan LRA
Jugendeinwohner Einwohner im Alter von 0 bis unter 21 Jahre
Fälle "Individ. Hilfen f. j. Menschen" IST-Werte aus Statistik KVJS, Plan LRA ab 2018, inkl. § 42 SGB VIII als stationäre Hilfe (analog Vergleichsring); Summe der am 31.12. laufenden + im jeweiligen Jahr beendeten Hilfen
Transferaufwendungen sind im THH SB dargestellt.
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, der Erträge am Gesamtaufwand (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.)





4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.301.700	2.972.300	3.438.468
		31300000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Bund	2.400	0	1.200
		31400000 Zuweis. lfd. Zwecke Bund	168.000	167.000	168.037
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	3.453.300	2.745.300	2.798.806
		31410010 FAG § 29d	380.000	0	386.760
		31410610 Zuweis. KVJS Modellprojekt	25.000	0	6.250
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	0	0	1.256
		31490000 Zuw. U Zusch. F lfd. Zwecke von EU	273.000	60.000	76.158
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	50.000	47.000	57.553
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	0	29
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	40.000	45.000	54.627
		33220000 Elternbeiträge f. Betr.Kinder 0-3 Jahre	10.000	2.000	2.897
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	9.998
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	9.998
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	372.500	371.500	372.889
		34810000 Erstattungen vom Land	74.000	71.500	71.794
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	118.000	110.000	0
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	180.500	190.000	301.095
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	753
		35610010 Zwangsgelder	0	0	750
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.724.200**	**3.390.800**	**3.879.660**
12	-	Personalaufwendungen	-12.490.284	-12.084.861	-11.247.187
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-591.450	-666.110	-783.763
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-569
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-122.641
		42310000 Mieten und Pachten	0	0	-332.598
		42410010 Strom	0	0	-12.571
		42410020 Gas	0	0	-10.078
		42410030 Heizöl	0	0	-3.201
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	0	-365
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	0	-638
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0	0	-434
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	-70.956
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-55.033
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-95.000	-99.000	-58.641
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-14.000	-13.500	-19.113
		42620020 Aus- u. Fortbildung mD, VFA	0	0	-196
		42720000 Aufwendungen für EDV	-405.700	-488.040	-1.596

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	0	-1.838
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-200	-200	-153
		42750000 Lernmittel	-400	-400	-1.393
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-3.400	-3.400	-1.369
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-54.750	-53.570	-33.528
		42910020 Fortbildung, Vollzeitpflegepersonen	-18.000	-8.000	-14.829
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-42.019
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-5
15	-	Abschreibungen	-7.536	-2.279	-13.875
17	-	Transferaufwendungen	-5.854.050	-5.433.000	-5.243.216
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-3.500.000	-3.010.000	-3.029.847
		43180010 Förderung der Vereinsjugendarbeit	-95.000	-95.000	-82.244
		43180020 Förderung der Stadtranderholung	-76.000	-76.000	-69.385
		43180030 Kreisjugendring Böblingen	-128.000	-120.000	-124.829
		43180040 Zuschuss Jugendbildungsstätte Heuwegflos	0	-110.000	0
		43180050 Zuweisungen an Kinderschutzbund	-66.000	-64.000	-58.765
		43180060 Zuweisung Schulsozialarbeit freie Träger	0	0	-43.341
		43180070 Zuschuss Theaterfestival	-5.000	-5.000	-5.000
		43180110 Projektbudget "Frühe Hilfen"	-226.000	-259.000	-223.639
		43180130 Zuschuss an Vereine für Tages- u. Pflege	-630.000	-620.000	-599.952
		43180140 Förderung Verein für Jugendhilfe	-751.900	-730.000	-676.039
		43180150 Täter-Opfer-Ausgleich	-80.000	-79.000	-78.700
		43180380 Suchthilfe evangelischer Diakonieverband	-211.150	-205.000	-198.238
		43180580 Zuschuss Frühe Hilfen Unterst. ehrenamtl	-50.000	-50.000	-42.914
		43180610 Modellprojekt KVJS	-25.000	0	-5.225
		43180640 Jugendbildung Weil der Stadt auf Förderu	-10.000	-10.000	-5.100
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-823.330	-676.300	-693.285
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-7.280	-12.000	-3.505
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0	0	-192
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-142.600	-86.050	-68.419
		44310010 Bürobedarf	-24.800	-26.200	-19.105
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-14.350	-14.550	-11.309
		44310030 Postgebühren	0	0	-429
		44310040 Fernmeldegebühren	0	0	-69
		44310060 Dienstreisekosten	-117.800	-108.900	-129.087
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-43.000	-34.500	-22.445
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-3.900	-3.900	-3.871
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-14.400	-14.100	-10.605
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-24.200	-17.000	-12.670
		44430000 Versicherungen	-11.000	0	-6.339
		44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	-417.000	-355.000	-404.426

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	-3.000	-4.100	-800
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-14
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-19.766.651**	**-18.862.550**	**-17.981.326**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-15.042.451**	**-15.471.750**	**-14.101.666**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.466.820	1.517.328	2.113.786
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	870.750	904.510	27.138
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	596.070	612.818	2.086.648
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.526.349	-3.388.391	-5.194.591
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-11.466
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-28.956
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-4.808
		92101004 Postgebühren	0	0	-33.876
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-68.190
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-4.767
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-134.151
		92101008 Versicherungen	0	0	-6.339
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-19.800	-33.000	0
		92102005 Kilometerpauschale	-61.650	-80.910	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-736.300	-652.800	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-55.200	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-72.800	-82.600	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-569.159	-487.587	-2.241.643
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-280.551	-198.756	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-4.713	-4.841	0
		92800000 Steuerung	-314.556	-275.370	-546.304
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-17
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-870.750	-904.510	-27.138
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-287
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-596.070	-612.818	-2.086.648
23	-	kalkulatorische Kosten	-97	-58	-19.443
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.059.626**	**-1.871.121**	**-3.100.248**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-17.102.077**	**-17.342.871**	**-17.201.914**

Erläuterungen

31400000 Zuwendungen lfd. Zwecke Bund
168.000 € für Frühe Hilfen.

31410000 Zuweisungen lfd. Zwecke Land
Der Ansatz von 3.453.300 € umfasst: 3.400.000 € Zuweisung § 29c FAG (orientiert am IST 2018), 28.000 € Förderung HASA, 25.300 € Förderung Präventionsbeauftragter.

31490000 Zuweisungen und Zuschüsse der EU
Förderung HASA ESF + 200.000 € Förderung „Jugend stärken im Quartier“ bei K215002.

33210000 Benutzungsgebühren
21.000 € Gebühren der Beratungsstellen, 6.000 € HASA, 13.000 € Kostenbeiträge der Eltern zur Tagespflege.

34810000 Erstattungen vom Land
Strukturförderung KiTa 74.000 €.

34860000 Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderr.
Verrechnungseinnahmen Personalkosten Schmid / Monauni.

34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen
178.500 € Kostenbeteiligung der Kirchen an der Tätigkeit der Beratungsstellen, 2.000 € Bildungsgutscheine des Jobcenters für HASA.

42620000 Aus- und Fortbildung
Ansatz 95.000 € beinhaltet 5.000 € WOJ-Veranstaltung „Lüttringhaus“ und 4.000 € „signs of safety (bei 20001100) sowie einmalig 10.000 € „Frühe Hilfen“.

42720000 Aufwendungen für EDV
270.000 € Prosoz-Lizenzen (je 12 % je ASD, 8 % Stab Kind&Fam, 5 % JGH, 15 % HzE, 7 % KiTa (P365002 & P365003), 10 % BPV, 7 % UVK, 40.000 € Schulung OPEN/WebFM, 4.500 € Schulung UVK Prosoz, 31.000 € SAP-Lizenzen (20001000), 10.000 € WS-Programm / Rommel (20001100), 48.000 € SHKR (1/3 HzE, 1/3 BPV, 1/6 UVK, 1/12 KiTa P365002, 1/12, KiTa P365003), 660 € SoPart (je ¼ bei den Beratungsstellen), 400 € G-Data (HASA), 120 € Visual 4 (HASA), 420 € IBO-Daten / KDRS (Jugendhilfeplanung).

42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren
Wird seit 2018 nicht mehr bebucht. Dafür höhere Ansätze bei 42910000 und 44310000.

42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel
Seit 2018 gesunkene Ansätze wegen Kostenbeteiligung der HASA-Schüler.

42750000 Lernmittel
Seit 2018 gesunkene Ansätze wegen Kostenbeteiligung der HASA-Schüler.

42790000 sonstige Aufwendungen Sachleistungen
Handgelder der BPV.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Supervision, Haftpflichtversicherung für UMA ohne HzE-Bezug, sonstige Dienstleistungen. Enthält auch Buchungen, die bislang auf 42730000 liefen.
Bei den psych. BS sind je 500 € für Supervision des Heilpädagogischen Fachdienstes enthalten.
Anm.: bis 2016 wurden hier bislang auch rund 30.000 € Honorare für Fam. Hebammen (Frühe Hilfen) gebucht. Diese sind nun im Projektbudget SK 43180110 beinhaltet.

42910020 Fortbildung für Pflegepersonen
Veranstaltungen für Pflegeeltern, Pflegeeltern-Wochenende (je ASD ¼, alle 2 Jahre)

43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche
Ansatz 3.500.000 € beinhaltet:
30.000 € Regionale Planungsgruppe (je ASD 7.500 €)
50.000 € Projekt kipkel (P363001)
120.000 € TRIAS (P362001)
200.000 € Jugend stärken im Quartier (K215002)
2.850.000 € FAG Zahlung an Eltern & Kommunen (TAKKI)
250.000 € Leistungen der Kindertagespflege an Tagespflegepersonen
(P36500101 und P 36500202)

43180010 Förderung der Vereinsjugendarbeit
Gemäß Richtlinie.

43180020 Förderung der Stadtranderholung
Gemäß Richtlinie.

43180030 Kreisjugendring
Personalkosten Schmid / Monauni.

43180040 Zuschuss AWO-Jugendbildungsstätte Heuwegflosche
Eingefrorene Förderung wegen Einmalzahlung in 2018.

43180050 Zuweisungen Kinderschutzbund
66.000 €; je 16.500 € auf die 4 ASD verteilt.

43180060 Zuweisungen Schulsozialarbeit
Seit 2018 im Amt für Schulen geführt.

43180070 Zuschuss Theaterfestival
5.000 € Festbetrag.

43180110 „Frühe Hilfen“
Gemäß eigener Aufstellung.
Bis 2017 Verteilung auf 4 Kostenstellen. Ab 2018 nur noch Verbuchung auf P 368001 „Kooperation und Vernetzung“ außer 15.000 € Personalkosten Nachfolge v. Fr. Preschel-Kanaan (P 363002).

43180130 Zuschuss für Tagespflegevereine
190.000 € TM Leonberg
440.000 € TUPF Sindelfingen (0,25 VK weniger als Vorjahr)
630.000 € zu 85 % bei P36500201 und zu 15% bei P 36500202

43180140 Förderung Verein für Jugendhilfe
751.900 € Jugend- u. Drogenberatungsstelle: Steigende Personal- u. Sachkosten, liefert H. Litzenburger.

43180150 Täter-Opfer-Ausgleich
80.000 €.

43180380 Suchthilfe evangelischer Diakonieverband
211.150 € Steigende Personal- u. Sachkosten, liefert H. Litzenburger.

43180580 Zuschuss Frühe Hilfen
50.000 €.

43180640 Jugendbildung Weil der Stadt
Erhöhung der Förderung von 5.100 € auf 10.000 €.

44110000 sonstige Personalaufwendungen
U.a. Prämienleistungen.

44310000 Geschäftsaufwendungen
142.600 € beinhaltet 50.000 € „WOJ-Bonus“ (45.000 € bei P363003 und 5.000 bei den ASD, JGH), 1.200 € für Mieten von Veranstaltungsräumen „Frühe Hilfen“. Außerdem beinhaltet der Ansatz alle Möbelbeschaffungen. Diese sind in der Datei „Mittelanmeldung“ im separaten Reiter aufgeführt bzw. als Bemerkung bei den jeweiligen Kostenstellen.
Achtung: Im Vorjahr waren die Mittel aus der Möbeltabelle nicht übernommen worden, daher Ansatz diesmal scheinbar höher!

44310010 Bürobedarf
24.800 €.

44310020 Bücher- und Zeitschriften
14.350 €.

44310060 Dienstreisekosten
117.800 €, insbesondere bei den Erziehungsbeiständen und den 4 ASD.

44310070 Sachverständigen-, Gerichtskosten
43.000 € Anstieg hauptsächlich wegen Dolmetscher für UMA außerhalb HzE-Bezug, Anwaltskosten für Asylverfahren, Gesundheitszeugnisse Pflegefamilien

44310080 Mitgliedsbeiträge
3.900 € werden fast ausschließlich bei 20001100 „allg. Verwaltung“ verbucht, da sie i.d.R. das gesamte Jugendamt betreffen und daher eine Aufsplittung in die Produkte und Kostenstellen unzumutbar wäre.

44310090 Repräsentationen, Tagungen
14.400 € Verbuchung der Bewirtung Besprechungen durch die ServiceGmbH (in Vorjahren noch z.T. auf anderen SK verbucht).

44310120 Öffentlichkeitsarbeit
24.200 € (Steigerung wegen Relaunch Jahresbericht HASA und 2 großen Veranstaltungen „Mut zur Familie“ und „Jubiläum Familie am Start“).

44580000 Erstattung an übrige Bereiche
417.000 € Versicherungsleistungen und Altersvorsorgen für Tagespflegepersonen (Bereich KiTa). Steigende Versicherungskosten, mehr Pflegepersonen (bislang stets viel zu geringer Ansatz im Vergleich zu den RE).

44910000 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
3.000 €.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	4.724.200	3.390.800	3.871.878
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-19.759.114	-18.860.271	-17.720.155
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-15.034.914**	**-15.469.471**	**-13.848.277**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	-3.726
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-3.726**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-3.726**
18	**=**	**Veranschl. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetr.**	**-15.034.914**	**-15.469.471**	**-13.852.003**

THH 21 Soziales

Budgetverantwortung: Claus Kußmaul, Soziales und Gesundheit

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt 21 umfasst die in den sechs Sachgebieten des Amt für Soziales und der Stabsstelle „Sozialplanung/Controlling“ erbrachten Leistungen, alle Aufwendungen, Erträge und kalkulatorischen Kosten - mit Ausnahme der im Sozialbudget dargestellten Transferleistungen.

Soziale Hilfen: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage, Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Hilfen für Menschen mit Behinderung: Eingliederungshilfe für Menschen mit einer wesentlichen Behinderung und Hilfen für blinde Menschen.
Sonderhilfen: Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Wohngeld und Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeld- und Kinderzuschlagsberechtigte, Leistungen nach dem Bundesausbildungs- und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.
Schuldnerberatung: Präventionsmaßnahmen zur Schuldenvermeidung, Beratung und Unterstützung überschuldeter Menschen, Durchführung von Insolvenzverfahren, Zusammenarbeit und Koordination ehrenamtlicher Schuldnerbegleiter.
Betreuungsbehörde: Beratung/Zusammenarbeit mit Berufsbetreuern, Betreuungsvereinen, ehrenamtlichen Betreuern, Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema „Vorsorgende Verfügungen“ (gemeinsam mit dem Kreisseniorenrat des Landkreises).
Sozialer Dienst: Beratung/Unterstützung von Beziehern von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt und hauswirtschaftlicher Hilfen, psychosoziale Betreuung von SGB II-Leistungsempfängern, Gesamtplanverfahren im Bereich der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, allgemeine Orientierungsberatung.
Sozialplanung/Controlling: Sozialplanung für den gesamten Landkreis Böblingen, Durchführung von Vergütungsverhandlungen, Beratung und Angebote für ältere Menschen.

Im Teilhaushalt 21 sind auch die finanziellen Unterstützungsleistungen des Landkreises an die Träger der freien Wohlfahrtspflege, Selbsthilfegruppen und sonstige Dienstleistungsanbieter im sozialen Bereich enthalten.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Kostenstellen	21001100	Allgemeine Verwaltung
	21005100	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)
	29005100	Sozialplanung und Controlling

Projekt	K311002	Neue Bausteine in der Eingliederungshilfe
Schlüssel-	P311001	Hilfe zur Pflege
positionen	P311002	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
Produkte	P311003	Hilfen zur Gesundheit
	P311004	Hilfen für blinde Menschen
	P311005	Hilfe zum Lebensunterhalt
	P311006	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII
	P311007	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
	P311008	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
	P3120	Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II
	P312002	Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II
	P315001	Fürsorgeleist. nach dem Bundesversorgungsgesetz u. den Begleitgesetzen
	P316001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	P317001	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
	P318001	Gewährung von Wohngeld
	P318002	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
	P318003	Schuldenregulierung im Rahmen d. Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)
	P318005	Leistungen nach BAföG und AFBG
	P318006	Leistungen im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge
	P318008	Beratung u. Angebote für ältere Menschen (Senioren- u. Altenarbeit) außerhalb SGB XII
	P3190	Bildung u. Teilhabe nach § 6b BKGG an Kinderzuschlags- u. Wohngeldempfänger

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Sozialgesetzbücher (SGB) I, II, V - XII, Sozialhilferichtlinien BW, HeimG, PSG Pflegestärkungsgesetz, SchulG, BGB, BTHG, BVFG, WoGG, BaföG, Betreuungs- und Betreuungsbehördengesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Bestimmungen zur Kriegsopferfürsorge, Beihilfebestimmungen, u.a.

Beschlüsse / interne Regelungen: KT-Beschlüsse

■ Grund- und Strukturzahlen

Eine ausführliche Darstellung befindet sich in den „Sozialleistungsberichten für den Landkreis Böblingen“ sowie in den „Jahresberichten des Jobcenters Landkreis Böblingen“ unter
http://www.lrabb.de/,Lde/start/Service + _Verwaltung/Sozialleistungsbericht.html

	2014	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Einwohner LKR BB (30.06.JJ)	372.282	377.502	384.131	387.726	390.000	393.000
Nettoressourcenbedarf THH 21 [€]	9.293.790	9.404.567	10.569.358	10.847.658	12.568.717	13.183.666

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Der Teilhaushalt 21 beinhaltet im Wesentlichen die **Personal- und Sachkosten** für den Aufgabenbereich des Amts für Soziales. Mit dem neuen, stufenweise in Kraft tretenden **Bundesteilhabegesetz (BTHG)** wird die Situation von Menschen mit Behinderungen verbessert. Es ist davon auszugehen, dass vor allem die Änderungen bei der Teilhabe- und Gesamtplanung, der Bedarfsfeststellung, beim Vertragsrecht sowie der künftig organisatorisch notwendigen Trennung zwischen den existenzsichernden Leistungen und den Fachleistungen der Eingliederungshilfe zu einem höheren Personalbedarf vor allem beim Fallmanagement der Eingliederungshilfe aber auch dem Bereich „Soziale Hilfen“ führen. Die im TH 21 bislang geplanten Personalaufwendungen berücksichtigen noch nicht den sich ggf. ergebenden zusätzlichen Personalbedarf.

Die Problematik des Mangels an **bezahlbarem Wohnraum** wurde im Landkreis frühzeitig erkannt: Nach einer fraktionsübergreifenden Empfehlung haben wir dieses kreis- und sozialpolitisch wichtige Thema bereits im Jahr 2014 aufgegriffen und Mitte 2015 in unserem Landkreis den *Runden Tisch „Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“* gebildet (vgl. KT-DS 063/2016, 041/2017). Obwohl im Landkreis bereits viele Ideen entwickelt und auch umgesetzt wurden, stellen wir immer wieder fest, dass es auch Hürden und Schwierigkeiten gibt, die die Umsetzungen von Maßnahmen zur Beschaffung von bezahlbarem Wohnraum erschweren. Wichtiges Ziel ist deshalb, gemeinsam mit unseren Kreiskommunen Modelle zur Wohnungsakquise zu schaffen. Dafür, und für die evtl. Umsetzung von sich aus dem ***„Armuts- und Reichtumsbericht für den Landkreis Böblingen***“ (vgl. KT-DS 266/2017, 140/2018) ergebenden Handlungsbedarfe, wurden bei der Kostenstelle „Allgemeine Verwaltung“ vorsorglich zunächst 50.000 € eingeplant. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit den Kreisgremien entsprechende Konzeptionen zum Thema *„Schaffung bezahlbarer Wohnraum“* als auch zu sich aus dem *„Armuts- und Reichtumsbericht für den Landkreis Böblingen“* ergebenden Handlungsbedarfen vorlegen.

Bei seinen vielfältigen sozialen Aufgaben wird der Landkreis als Sozialhilfeträger von vielen **Institutionen, Selbsthilfegruppen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin** unterstützt. Sie alle leisten wertvolle Dienste im Sinne des Gemeinwohls für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis. Ziel des Landkreises ist deshalb, diese Arbeit, die unverzichtbarer Bestandteil in unserem sozialen Hilfenetzwerk ist, entsprechend zu unterstützen (vgl. KT-DS 004/2013). Der Landkreis fördert diese wichtige Arbeit und hat hierfür beim Produkt P316001 für das Jahr 2019 insgesamt rd. 1,1 Mio. € eingeplant.

Im o.g. Betrag ist u.a. auch die Förderung des Landkreises für den a) **Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi)** sowie für die **b) Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt** enthalten:

a) Als Teil des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV) im Landkreis Böblingen ist der Evangelische Diakonieverband im Landkreis Böblingen Träger des **SpDi.** Die SpDi-Leistungen umfassen die sozialpsychiatrische Vorsorge, Nachsorge und Krisenintervention -auch aufsuchend- sowie die Vermittlung sozialer Hilfen. Diese wesentlichen Bereiche der ambulanten, psychiatrischen Grundversorgung sind für die Betroffenen niederschwellig zugänglich und auch auf die Stärkung der Selbsthilfepotentiale ausgerichtet. Die SpDi´s in

Baden-Württemberg finanzieren sich im Wesentlichen aus Landeszuschüssen und aus Zuschüssen der jeweiligen Stadt- oder Landkreise in mindestens gleicher Höhe wie der Landeszuschuss. Mit Erhöhung der Landesförderung im Jahr 2014 konnte die Verwaltung mit dem SpDi im Landkreis Böblingen auch die Übernahme von Präventionsmaßnahmen für Kinder psychisch erkrankter und suchtkranker Menschen vereinbaren.
Vorbehaltlich der Zustimmung der Kreisgremien soll ab dem Jahr 2019 die bisherige Förderung des Landkreises von 7,0 Fachkraftstellen (vgl. KT-DS 034/2015) an die Landesförderung von 7,5 Fachkraftstellen angepasst werden. Aus diesem Grunde wurde der Förderbetrag ab dem Jahr 2019 von bisher 293.000 € auf 330.000 € erhöht.

b) Zielsetzungen der wichtigen Arbeit der **Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt** des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. sind die Unterbrechung und der Abbau von häuslicher Gewalt, die umfassende Vernetzung beteiligter Institutionen und die „Brückenfunktion“ zwischen staatlichen und psychosozialen Interventionen. Im Jahr 2018 förderte der Landkreis die o.g. Beratungsstelle mit 40.000 € (vgl. KT-DS 210/2016). Nachdem sich die Beratungsnachfragen und damit auch die Beratungstätigkeiten erhöht haben, wurde vom Trägerverein bei der Kreisverwaltung die Finanzierung zusätzlicher Personalstellen beantragt. Die Verwaltung hält eine angemessene Personalaufstockung für sachgerecht und notwendig, denn nur so können die Beratungs- und Unterstützungsangebote durch die Beratungsstelle vollumfänglich für alle Rat- und Hilfesuchenden gewährleistet werden. Vorbehaltlich der Entscheidung der Kreisgremien wurde deshalb die Landkreisförderung ab dem Jahr 2019 auf 87.500 € erhöht.

Bezüglich der übrigen Maßnahmen beim Produkt 316001 wird auf die Ausführungen auf den nachfolgenden Seiten „Erläuterungen für den Haushaltsplan“ verwiesen.

Die Leistungserbringer des Gemeindepsychiatrischen Verbundes im Kreis Böblingen und die Kreisverwaltung beabsichtigen, im Rahmen eines Modellprojekts ein trägerübergreifendes ***Informations- und Beratungstelefon*** für psychisch kranke Menschen, deren Angehörige und das soziale Umfeld einzuführen. Dazu sollen über eine einheitliche Rufnummer Hilfeangebote aufgezeigt und so eine frühzeitige Inanspruchnahme ermöglicht werden. Bei den Geschäftsaufwendungen wurden hierfür vorsorglich 10.000 € eingestellt. Sobald die Verhandlungen mit den Leistungserbringern abgeschlossen sind, wird die Verwaltung dem Sozial- und Gesundheitsausschuss eine entsprechende Konzeption vorlegen.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	**Titel**
KT-DS 142/2012	*thamar* Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
KT-DS 168/2012	Kommunale Förderung des neuen Betreuungsvereins Fish
KT-DS 004/2013	Freiwilligkeitsleistungen im sozialen Bereich
KT-DS 174/2013, KT-DS 079/2015	Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Zuschuss für eine flexible Nachmittagsbetreuung an den Sonderschulen des Landkreises
KT-DS 079/2014	Neufassung der Richtlinien Familienentlastende Dienste
KT-DS 034/2015	Sozialpsychiatrischer Dienst im Landkreis Böblingen

KT-DS 144/2013, KT-DS 061/2016	DRK Wohnraumanpassungsberatung
KT-DS 210/2016	Frauen helfen Frauen e.V. – Förderung der Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt
KT-DS 041/2017, KT-DS 063/2016	Sachstandsbericht „Schaffung bezahlbarer Wohnraum“ Schaffung bezahlbaren Wohnraums
KT-DS 266/2017, KT-DS 140/2018	Armuts- und Reichtumsbericht Landkreis Böblingen Armuts- und Reichtumsbericht Landkreis Böblingen –Zwischenbericht-

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019	Ziel 2020
Nettoressourcenbedarf THH 21 je Einwohner 30.6.JJ [€]	24,96	24,91	27,52	27,98	32,23	33,55	34,00

3. SCHLÜSSELPOSITIONEN

31 10 01 Hilfe zur Pflege

Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten, Finanzierung der pflegerischen Versorgung zuhause oder in Pflegeeinrichtungen (Rechtsgrundlage SGB XII)

Allgemeine Ziele

Erhalt eines selbstständigen und selbst bestimmten Lebens, Unterstützung der Pflegebereitschaft, Sicherstellung notwendiger Pflegeleistungen, Informations-/Rechtsqualität, zeitnahe Bearbeitung

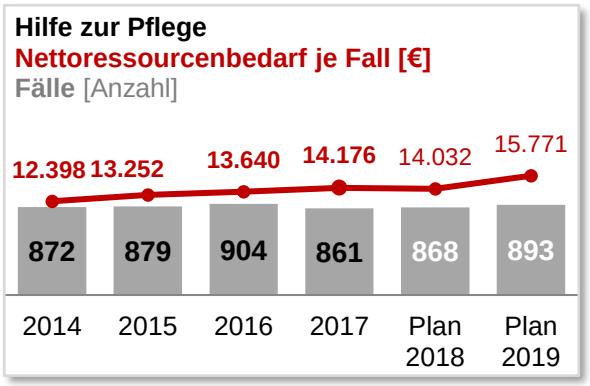
Schlüsselkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Fälle "Hilfe zur Pflege" [Anzahl] [1)]	872	879	904	861	868	893
Nettoress.bedarf je EW (30.6.JJ) [€]	29,04	30,86	32,10	31,48	31,23	35,84
Nettoressourcenbedarf je Fall [€]	12.398	13.252	13.640	14.176	14.032	15.771

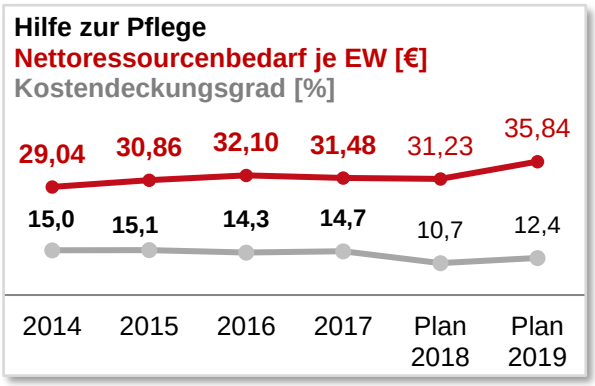
Finanzkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Transfererträge		1.998.461	2.012.056	2.065.001	1.444.000	1.983.000
Ordentliche Erträge	**1.903.450**	**2.068.567**	**2.060.584**	**2.099.170**	1.461.414	1.998.927
Personalaufwendungen	658.300	641.460	769.428	727.403	855.493	886.076
Aufwend. f. Sach-/Dienstleist.	31.398	8.460	7.200	8.346	27.096	31.913
planmäßige Abschreibungen		165.000	118.915	541.891	55.000	160.384
Transferaufwendungen	11.918.781	12.729.571	13.504.948	12.829.149	12.458.000	14.708.000
davon Leistungen an Personen in Einrichtungen	10.510.060	11.105.856	11.846.628	11.354.628	11.030.000	12.700.000
Ordentliche Aufwendungen	**12.597.738**	**13.552.213**	**14.167.365**	**14.113.825**	13.407.698	15.807.029
Ordentliches Ergebnis	**10.694.287**	**11.483.646**	**12.106.782**	**12.014.654**	11.946.284	13.808.102
Kalkulatorisches Ergebnis	116.845	165.004	224.061	191.170	233.722	275.564

Finanzkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Nettoressourcenbedarf [€]	**10.811.132**	**11.648.650**	**12.330.843**	**12.205.824**	12.180.006	14.083.666
Kostendeckungsgrad [%]	15,0	15,1	14,3	14,7	10,7	12,4

Einwohner (EW) – 2014-2017 Statist. Landesamt (StaLa), 2018-2019 Prognose LRA
Fälle "Hilfe zur Pflege" – Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), Jahresstatistik
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.

Anm. 1) Fallzahlsenkung ab 2017 - aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes II verschieben sich Leistungen für Personen, die unterhalb Pflegegrad 2 eingestuft wurden, von Kap. 7 SGB XII (Hilfe zur Pflege) ins Kap. 9 SGB XII (Hilfe in anderen Lebenslagen)





31 10 02 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten, Fallmanagement/Hilfeplanung, Gewährung der notwendigen Eingliederungshilfeleistungen (SGB XII) nach den Grundsätzen „ambulant vor stationär“ und „Nachrangigkeit der Sozialhilfe“.

Allgemeine Ziele

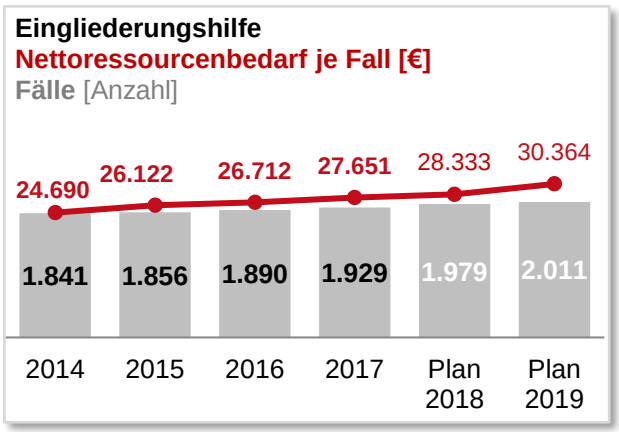
Verhütung, Beseitigung, Milderung einer Behinderung oder deren Folgen; Eingliederung von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft; Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen; Informations-/Rechtsqualität; zeitnahe Bearbeitung

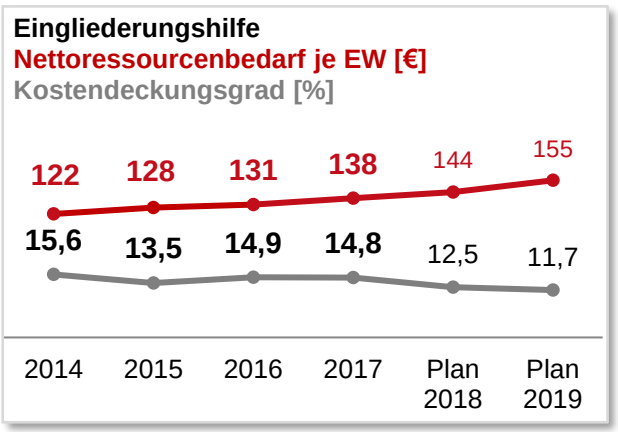
Schlüsselkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Fälle Eingliederungshilfe 31.12.JJ	1.841	1.856	1.890	1.929	1.979	2.011
Nettoress.bedarf je EW (30.6.JJ) [€]	122	128	131	138	144	155
Nettoressourcenbedarf je Fall [€]	24.690	26.122	26.432	27.651	28.333	30.364

Finanzkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Transfererträge		7.391.201	8.558.763	8.984.473	7.590.000	7.727.000
Ordentliche Erträge	**8.387.540**	**7.534.569**	**8.811.420**	**9.278.984**	7.980.658	8.105.630
Personalaufwendungen	1.105.485	1.044.803	1.141.520	1.154.679	1.248.624	1.357.917
Aufwend. f. Sach-/Dienstleist.	45.052	11.354	7.251	6.803	31.575	47.694
Planmäßige Abschreibungen	+150.974	+74.450	2.093	103.536	2.000	48.553

Finanzkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Transferaufwendungen	52.555.010	54.784.038	57.511.024	61.067.008	62.359.000	67.235.500
davon Leistungen an Personen in Einrichtungen	47.433.496	49.159.373	51.378.558	54.041.066	55.265.000	58.929.000
sonst. ordentl. Aufwendungen	101.695	10.604	319.540	7.672	74.414	82.723
Ordentliche Aufwendungen	**53.656.267**	**55.776.350**	**58.981.429**	**62.339.698**	63.715.612	68.772.386
Ordentliches Ergebnis	**45.268.727**	**48.241.781**	**50.170.009**	**53.060.714**	55.734.955	60.666.756
Kalkulatorisches Ergebnis	185.175	240.854	315.588	278.003	336.888	394.831
Nettoressourcenbedarf [€]	**45.453.902**	**48.482.635**	**50.485.597**	**53.338.716**	56.071.843	61.061.587
Kostendeckungsgrad [%]	15,6	13,5	14,9	14,8	12,5	11,7

Fälle Eingliederungshilfe – 2014-2017 Statistik KVJS, 2018-2019 Prognose LRA





31 20 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kurzbeschreibung

Leistung für Unterkunft und Heizung; Kommunale Eingliederungsleistungen: Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung, Suchtberatung; einmalige Leistungen: Erstausstattung für die Wohnung, Erstausstattung für Bekleidung; Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II.

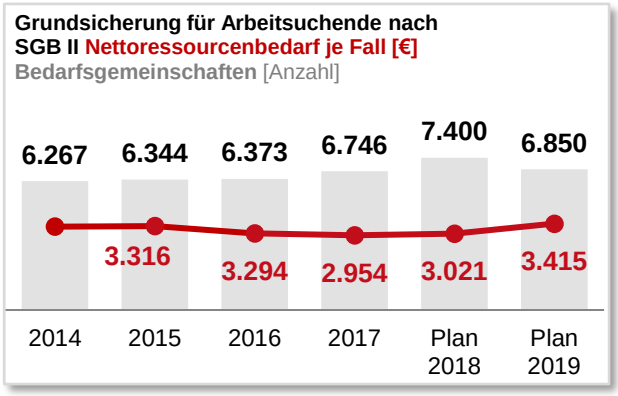
Allgemeine Ziele

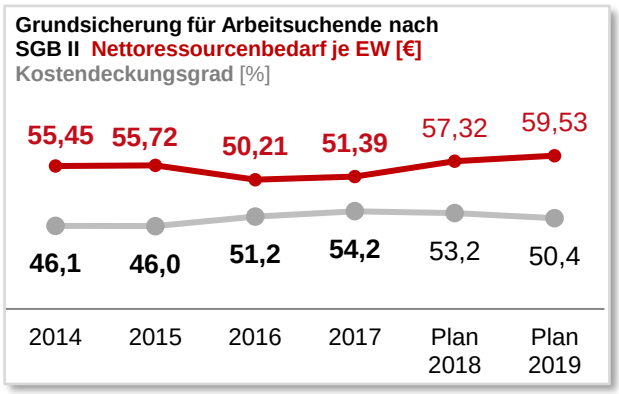
Erhalt/Beschaffung einer angemessenen Wohnung; Integration in den allgemeinen und den komplementären Arbeitsmarkt; Erhalt der eigenständigen sozialen Handlungsfähigkeit; Beseitigung von Vermittlungshemmnissen; Sicherung des in den Regelleistungen nicht enthaltenen Lebensunterhaltes (auch für Berechtigte, die keine laufenden Leistungen nach dem SGB II erhalten); Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten, Erhöhung der Chancengleichheit, Verringerung von Langzeitarbeitslosigkeit (§ 16 i Teilhabe am Arbeitsmarkt), berufliche und soziale Integration von Flüchtlingen.

Schlüsselkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Bedarfsgemeinschaften Grundsicherung SGB II (Jahresmittel)	6.267	6.344	6.373	6.746	7.400	6.850
Nettoress.bedarf je EW (30.6.JJ) [€]	55,45	55,72	50,21	51,39	57,32	59,53
Nettoressourcenbedarf je Fall (€)	3.294	3.316	3.026	2.954	3.021	3.415

Finanzkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Ordentliche Erträge	**17.643.654**	**17.906.414**	**20.265.522**	**23.537.367**	25.420.432	23.743.303
Personalaufwendungen	4.545.481	4.430.908	4.481.071	4.608.466	4.860.312	5.048.723
Aufwend. f. Sach-/ Dienstleist.	32.738	16.129	15.257	9.868	123.658	73.997
Planmäßige Abschreibungen	4.728	2.248	315	31	7	2.969
Transferaufwendungen	40.003	46.890	16.280		0	0
Sonst. ordentliche Aufwendungen	33.025.883	33.671.277	34.145.053	37.824.603	41.093.549	40.312.423
Ordentliche Aufwendungen	**37.648.833**	**38.167.453**	**38.657.977**	**42.442.968**	46.077.526	45.438.111
Ordentliches Ergebnis	**20.005.179**	**20.261.039**	**18.392.455**	**18.905.601**	20.657.094	21.694.807
Kalkulatorisches Ergebnis	637.799	774.400	894.097	1.018.744	1.699.429	1.699.265
Nettoressourcenbedarf [€]	**20.642.978**	**21.035.438**	**19.286.552**	**19.924.345**	22.356.524	23.394.072
Kostendeckungsgrad [%]	46,9	46,9	51,2	54,2	53,2	50,4

Bedarfsgemeinschaften - 2014-2017 Statistik Bundesagentur f. Arbeit, revidierte Werte Jahresmittel; 2018-2019 Prognose LRA





4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	43.000	47.000	41.264
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	8.000	12.000	6.264
		31460000 Zuweis. lfd. Zwecke sonst. öff. Sonderr.	35.000	35.000	35.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	15.000	5.000	11.803
		33110000 Verwaltungsgebühren	15.000	5.000	11.803
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.356.035	4.173.872	4.198.776
		34800040 Personalkostenerstattung der Arbeitsagen	4.300.000	4.136.052	4.120.608
		34810000 Erstattungen vom Land	42.035	25.820	45.265
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0	0	21.116
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	14.000	12.000	11.788
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.500	10.140	11.455
		35610010 Zwangsgelder	7.500	10.000	11.455
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	140	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.421.535**	**4.236.012**	**4.263.299**
12	-	Personalaufwendungen	-10.431.511	-9.991.203	-9.271.624
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-285.810	-312.249	-96.557
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-181
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-5.020
		42310000 Mieten und Pachten	-5.100	-5.100	-34.033
		42410010 Strom	0	0	-1.699
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	-7.028
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	1.688
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-41.450	-40.350	-27.294
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-11.300	-11.850	-7.353
		42720000 Aufwendungen für EDV	-159.010	-186.160	-1.319
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-68.950	-68.650	-14.300
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-139	-18
15	-	Abschreibungen	-261.356	-255.863	-256.510
17	-	Transferaufwendungen	-1.111.727	-1.042.800	-997.173
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	0	-25.000	0
		43180160 Zuweisung Arbeitskreis Leben Sifi u. Sui	-7.500	-7.500	-7.500
		43180170 Zuschuss für therapeutisches Schwimmen	-1.500	-1.500	-1.500
		43180180 Zuschuss f. Menschen m. Behinderung	-2.400	-2.400	-2.400
		43180190 Zuschuss an Behindertenclubs	-1.500	-1.500	-1.419
		43180200 Zuschuss Verein Frauen helfen Frauen	-87.500	-40.000	-40.000
		43180210 Förderung Behindertenfreizeiten	-20.400	-20.400	-20.396
		43180220 Zuschuss Betreuung Krebskranker	-5.100	-5.100	-4.704
		43180230 Zuweisungen an Arbeitslosentreffs	-2.800	-2.800	-2.800

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		43180240 Zuweisungen Beratung Wohnungslose	-5.600	-5.600	-5.000
		43180250 Zuschuss VDK	-1.800	-1.800	-1.800
		43180260 "Thamar" Beratung sexuell misshandelter	-287.027	-278.100	-273.292
		43180270 Zuschuss an den Betreuungsverein	-52.100	-52.100	-49.861
		43180280 Ambulante Dienste f. Familien m.behind.A	-185.000	-185.000	-184.614
		43180290 Schülernachmittagsbetr. in SBBZ	-62.000	-62.000	-53.911
		43180300 Zuschuss Kreisseniorenrat	-2.300	-2.300	-2.300
		43180310 Zuschuss Hospizgruppen	-30.700	-30.700	-30.700
		43180370 Zuschuss Sozialpsychiatrischer Dienst	-330.500	-293.000	-292.700
		43180400 Frauenselbsthilfe nach Krebs	-2.000	-2.000	-2.000
		43180510 Zuscchuss am AWO für Migrantenerstberatu	-8.000	-8.000	-8.000
		43180540 Zuschuss DRK Berat.f.behind.ger.Wohnungs	-16.000	-16.000	-12.276
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.107.122	-2.001.530	-2.106.339
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-1.033
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	-5.000	-5.000	-3.164
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-36.002	-35.450	-12.917
		44310010 Bürobedarf	-17.070	-16.970	-9.167
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-10.850	-9.950	-8.902
		44310030 Postgebühren	-50	0	0
		44310040 Fernmeldegebühren	-500	0	0
		44310060 Dienstreisekosten	-43.550	-28.950	-16.408
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-30.200	-17.300	-8.043
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-2.000	-2.000	-1.931
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-5.900	-4.100	-5.490
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-12.300	-9.900	-5.988
		44430000 Versicherungen	0	0	-29
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-168.700	-167.314	-153.043
		44540000 Erstattungen an sonst. öffentl. Bereich	-14.000	-12.000	-183.420
		44540010 Sachkostenpauschale	-435.000	-435.000	-406.345
		44540020 Kostenerstattung KdU-Anteil	-1.320.000	-1.250.000	-1.289.058
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	-6.000	-7.000	-959
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-596	-443
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-14.197.526**	**-13.603.645**	**-12.728.202**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-9.775.991**	**-9.367.632**	**-8.464.903**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	441.460	493.316	969.124
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	441.460	493.316	17.490
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	951.634
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.804.877	-3.647.637	-3.302.499
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-5.673
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-18.120
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-4.171

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		92101004 Postgebühren	0	0	-26.164
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-10.191
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-3.101
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-116.056
		92101008 Versicherungen	0	0	-29
		92102005 Kilometerpauschale	-22.860	-24.716	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-414.400	-428.400	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-36.000	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-4.200	-4.200	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-1.420.003	-1.338.716	-1.681.443
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-705.518	-552.285	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-11.852	-13.341	0
		92800000 Steuerung	-784.584	-756.663	-467.186
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-441.460	-493.316	-17.490
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-1.241
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-951.634
23	-	kalkulatorische Kosten	-44.259	-46.763	-49.380
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-11
		98110000 Kalk. Zinsen	-44.259	-46.763	-49.369
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.407.676**	**-3.201.084**	**-2.382.754**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-13.183.667**	**-12.568.717**	**-10.847.658**

Erläuterungen

31310000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land:
Einnahmen der Schuldnerberatung für die Durchführung von Insolvenzverfahren.

31460000 Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen:
Zuwendung der Kreissparkasse Böblingen zur Unterstützung der Aufgaben der Schuldnerberatung.

34810000 Erstattungen vom Land:

Der Planansatz 2018 enthält Fördermittel des Landes i. H. v. ca. 36.000 € für das Projekt „Neue Bausteine in der Eingliederungshilfe“. Die Fördermittelzusage erstreckt sich über einen Zweitraum von drei Jahren und Endet im Herbst 2019.

Außerdem sind 6.120 € für die Erstattung von Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit bei den IBB-Stellen (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen) für psychisch kranke Menschen enthalten.

34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen:
Der Europäische Sozialfonds (ESF) stellt Mittel für Projekte zur Beschäftigung und sozialen Integration bereit. Im Rahmen der vom Landkreis wahrgenommenen Verwaltung dieser ESF-

Projektmittel fallen Sach- und Personalkosten an, die als Aufwandsentschädigung von der Europäischen Union erstattet werden (bzgl. Aufwendungen siehe Sachkonto 44540000).

4272000 Aufwendungen für EDV
Lizenz- und Wartungskosten für Fachverfahren, sowie Kosten für Arbeiten an diesen Verfahren (z.B. Updates- oder Anpassungskosten) durch betreuende Firmen sowie Sonderhardware, welche für ein Fachverfahren benötigt wird (im Jahr 2017 unter 92101007).

42310000 Mieten und Pachten:
Miet- u. Pachtkosten für die Anmietung der Büroräume in den Jobcentern für die Schuldner- u. Suchtberatung. Miet- u. Pachtkosten der Schuldnerberatung in der Bahnhofstraße werden ab dem Jahr 2018 vom Amt 13 in unserem TH21 geplant.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen:
Der Planansatz beinhaltet vorsorglich 50.000 € für Gutachten. Außerdem sind Kosten für Supervision (insbes. Sachgebiete Sozialer Dienst und Hilfen für behinderte Menschen) sowie zusätzlich die Kosten für das Gewaltsensibilisierungstraining Waldhaus enthalten.

43180160 Zuweisung Arbeitskreis Leben (Suizidberatung):
Institutioneller Zuschuss an die Arbeitskreise Leben Böblingen/Sindelfingen u. Leonberg, u.a. zur Finanzierung von Fortbildung und Supervision, lt. Haushaltsbeschluss JHSA aus dem Jahr 1994.

43180170 Zuschuss für therapeutisches Schwimmen:
Institutioneller Zuschuss an den Verein für Körperbehinderte Sindelfingen (VK Sifi) als Beteiligung an Honorar- und Sachkosten für das therapeutische Schwimmen.

43180180 Zuschuss für Körperbehinderte:
Betriebskostenzuschuss an den Verein für Körperbehinderte Sindelfingen zur Förderung spastisch gelähmter und anderer körperbehinderter Kinder aus dem Kreis Böblingen.

43180190 Zuschuss an Behindertenclubs:
Institutioneller Zuschuss an AMSEL-Gruppe Leonberg, Jugendfarmverein Sindelfingen e.V., Haus der Begegnung Herrenberg und Böblingen zur Unterstützung diverser Angebote für behinderte Menschen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Haushaltsbeschlüsse aus den Jahren 1975, 1977 und 1978). Da das Haus der Begegnung Herrenberg sein Angebot ab dem Jahr 2018 einstellte, wurde der Planansatz seit 2018 reduziert.

43180200 Zuschuss an Verein „Frauen helfen Frauen“
Zuschuss für Aufgaben der Prävention, ambulanten Nachsorge, Opferberatung sowie für Koordinierungsaufgaben im Rahmen des Platzverweisverfahrens (vgl. KT-DS Nr. 210/2016).

43180210 Förderung von Behindertenfreizeiten
Zuschuss an behinderte Teilnehmer an teil- oder vollstationären Gruppenfreizeitmaßnahmen.

43180220 Zuschuss Betreuung Krebskranker:
Unterstützung der Beratungstätigkeit verschiedener caritativer Träger im Kreis Böblingen, lt. Haushaltsbeschluss am 18.12.1985.

43180230 Zuweisung an Arbeitslosentreffs:
Die Katholische Betriebsseelsorge Sindelfingen erhält jährlich einen Festzuschuss zur Miete für das Bonifatiusheim (KT-Beschluss vom 14.12.1987)

43180240 Zuweisung Beratung Wohnungslose:
Die Auszahlung sozialer Leistungen im Bereich der Wohnungslosenhilfe nach dem SGB XII (Sozialgesetzbuch XII) hat der Landkreis Böblingen an Fortis e.V. übertragen. Der Landkreis beteiligt sich an den Personal-, Sach- und Gemeinkosten, die Fortis durch diese Aufgabenübertragung entstehen. Der jährliche Zuschuss entspricht den Aufwendungen, die ansonsten bei der Durchführung dieser Aufgabe durch Personal des Landkreises entstehen würden.

43180250 Zuschuss VDK
Institutioneller Zuschuss zur Unterstützung der Arbeit des VdK Kreisverband Böblingen.

43180260 „thamar“ Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt:
Die Beratungsstelle thamar des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V. Kreis Böblingen“ bietet insbesondere Beratung und Therapie für Mädchen, Jungen und Frauen, denen sexuelle Gewalt angetan wurde. Der Landkreis bezuschusst die Personal- und Sachkosten der Beratungsstelle (vgl. auch KT-DS Nr. 142/2012).

43180270 Zuschuss an Betreuungsvereine (DRK und FISH):
Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter der Betreuungsvereine unterstützen psychisch kranke, geistig behinderte, altersverwirrte oder körperlich schwer behinderte volljährige Menschen bei ihren persönlichen und rechtlichen Angelegenheiten. Das Land geht davon aus, dass sich die kommunalen Betreuungsbehörden an den Kosten der Querschnittsaufgaben der Betreuungsvereine in angemessenem Umfang beteiligen. Es handelt sich um eine weisungsfreie Pflichtaufgabe. Der Planansatz 2019 beinhaltet ca. 32.200 € für den Betreuungsverein des DRK KV Böblingen und ca. 19.900 € für den Betreuungsverein FISH Leonberg e.V.

43180280 Ambulante Dienste für Familien mit behinderten Angehörigen:
Mit ihren familienentlastenden Diensten (FED) tragen die Lebenshilfen Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen, der Verein für Körperbehinderte Sindelfingen, der DRK- Kreisverband Böblingen und der AWO-Kreisverband Böblingen zum Erhalt der Selbsthilfekräfte der Familien und zur Integration der betreuten Personen bei. Die Ziele und Aufgaben der FED sind im Teilhabeplan des Landkreises ausführlich beschrieben (Beschluss JHSA vom 11.02.2008). Da die „Offenen Hilfen“ weiter ausgebaut werden sollen, wurde der Zuschuss 2013 um 25 % auf 150.000 € und um einen zusätzlichen Betrag von 10.000 € zur Förderung der Nachmittagsbetreuung an der Winterhaldenschule auf insgesamt 160.000 € erhöht. Im Jahr 2014 wurde die Förderung für Nachmittagsbetreuung an den Sonderschulen von der Förderung an die FED´s entkoppelt und seither bei Sachkonto 43180290 geplant. Aufgrund einer Ausweitung der Angebote wurde der Planansatz ab 2016 auf 185.000 € erhöht.

43180290 Erweiterte flexible Schülernachmittagsbetreuung in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ):
Zur Förderung des Angebots „Flexible Schülernachmittagsbetreuung in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren“ wird unter Berücksichtigung der bereits durch die Lebenshilfen Böblingen, Herrenberg und Leonberg bestehenden Angebote seit 2014 ein zusätzlicher Förderbetrag in Höhe von 60.000 €/ Jahr eingestellt. Aufgrund gestiegener Fahrtkosten wird der Ansatz ab dem Jahr 2018 auf 62.000 € erhöht. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu Sachkonto 43180280 verwiesen.

43180300 Zuschuss Kreisseniorenrat:
Der Kreisseniorenrat Böblingen e.V. ist eine Arbeitsgemeinschaft von auf dem Gebiet der Seniorenarbeit tätigen Organisationen, Einrichtungen und Vereinigungen im Landkreis Böblingen. Er vertritt die Interessen der älteren Menschen.

43180310 Zuschuss Hospizgruppen:
Die Hospizgruppen im Landkreis bieten Seminare, Gesprächskreise, Schulungen und Supervision sowie Vorbereitungskurse für Hospizhelfer. Der Zuschuss wird aufgrund Beschluss des Krankenhaus- und Sozialausschusses vom 03.05.1993 gewährt.

43180370 Zuschuss Sozialpsychiatrischer Dienst:
Der Evangelische Diakonieverband im Kreis Böblingen bietet Rat und Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen, die im Zusammenhang mit der seelischen Erkrankung der Hilfesuchenden entstanden sind. Voraussetzung für die Förderung durch das Land ist, dass sich der Landkreis mindestens in Höhe der Landesförderung beteiligt (Beschluss Schul- und Sozialausschuss am 26.01.2009). Vorbehaltlich der Entscheidung durch die Kreisgremien beläuft sich 2019 der Zuschuss für 7,5 Fachkraftstellen auf 330.000 €.

43180400 Frauenselbsthilfe nach Krebs:
Die Arbeit der Frauenselbsthilfegruppen in Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen wird mit einem Zuschuss zu den Sachkosten gefördert (Haushaltsbeschluss vom 15.12.1986).

43180510 Zuschuss an AWO für Migrantenberatung
Pauschaler Sachkostenzuschuss an AWO Böblingen, gem. KT-Beschluss im Rahmen der Haushaltsplanung 2008.

43180540 Zuschuss DRK Beratung für behindertengerechtes Wohnen
Unterstützung der DRK-Wohnraumanpassungsberatung für ältere und behinderte Menschen zu individuellen Anpassungsmöglichkeiten ihrer Wohnungen. Der Zuschuss ist abhängig von der Anzahl der Beratungen. Für 2019 wird mit einem Planansatz von 16.000 € kalkuliert (vgl. auch KT-DS 144/2013).

44310000 Geschäftsaufwendungen
Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Nettowert von 1.000 € werden seit 2012 im Ergebnishaushalt veranschlagt. Der Planansatz enthielt seither deshalb auch die Aufwendungen für die Grundausstattung von Arbeitsplätzen. In den Jahren 2016 und 2017 wurden die Aufwendungen für Möbel zentral geplant und kalkulatorisch über die „9er“ Kostenart dem Amtsbudget TH 21 zugeordnet. Ab dem Jahr 2018 werden die Aufwendungen für Möbel wieder direkt den einzelnen Produkten zugeordnet.

Vorbehaltlich der Entscheidung der Kreisgremien betreffen die unter der Kostenstelle 210011 (Allgemeine Verwaltung) – mit Sperrvermerk- veranschlagten Kosten in Höhe von 10.000 € das Informations- und Beratungstelefon für psychisch Kranke. Die Projektfreigabe erfolgt durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss.

44520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände:
Der Planansatz enthält i. W. die Verwaltungskostenerstattung an die Großen Kreisstädte bzgl. der Aufgabendelegation "Bearbeitung der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz". Wegen der Wohngeldnovelle 2016 wurde aufgrund der Mitteilung des MFW B.-W. vom 21.7.2015 mit einer Zunahme der Wohngeldanträge um 40% gerechnet und so auch für die BuT-Anträge übernommen. Da die Antragszahlen rd. 20% hinter dieser Prognose für 2016 zurückbleiben, wurde der Planansatz für 2017 entsprechend reduziert. Seit dem Jahr 2018 wurde der Planansatz wieder geringfügig erhöht.

Hinweis:
Die Produkte 319001 (Bildung u. Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger) und 319002 (Bildung u. Teilhabe an Wohngeldempfänger) werden ab dem Jahr 2018 zum Produkt 3190 (Bildung u. Teilhabe nach § 6b BKGG.) zusammengeführt.

44540000 Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich:
Sach- und Personalkosten im Rahmen der Co-Finanzierung für die Verwaltung der ESF-Mittel, die für Projekte zur Beschäftigung und sozialen Integration bereitgestellt werden (Einnahmen siehe Sachkonto 34880000).

44540010 Sachkostenpauschale:
Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II sind die Stadt- und Landkreise neben der Bundesagentur für Arbeit als weiterer Aufgabenträger u.a. für die Unterkunftskosten zuständig. Der kommunale Finanzierungsanteil für die vom Bund vorgeleisteten Verwaltungskosten im Jobcenter Landkreis Böblingen beträgt 15,2 %.

44540020 Kostenerstattung KdU-Anteil:
Verwaltungskostenanteil in Höhe von 15,2 % an den gesamten Personalkosten des Jobcenters Landkreis Böblingen.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	4.421.535	4.235.872	4.261.362
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-13.936.170	-13.339.272	-12.422.017
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-9.514.635**	**-9.103.400**	**-8.160.656**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-35.700	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-35.700**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-35.700**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschl. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-9.550.335**	**-9.103.400**	**-8.160.656**

3120 Verwaltung der Grundsicherung Arbeitsuchende nach SGB II

21005100 Jobcenter Landkreis Böblingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.317.171	4.151.144	0
		34800040 Personalkostenerstattung der Arbeitsagen	4.300.000	4.136.052	4.120.608
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	14.000	12.000	11.788
		96348300 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	3.171	3.091	4.842
		96348500 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	-4.137.238
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	140	0
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	140	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.317.171**	**4.151.284**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-4.796.960	-4.586.688	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.618	-109.937	0
		42310000 Mieten und Pachten	-5.100	-5.100	-5.056
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-500	-500	-523
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.500	-1.500	-1.299
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	0	-34
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-60.518	-102.698	-1.116
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-139	-18
		96420500 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	8.046
15	-	Abschreibungen	-2.850	-7	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.794.699	-1.721.969	0
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-1.023
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-100	-100	-462
		44310010 Bürobedarf	-100	-100	0
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-300	-300	-361
		44310060 Dienstreisekosten	-4.500	-4.500	-3.763
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-1.000	-1.000	0
		44430000 Versicherungen	0	0	-29
		44540000 Erstattungen an sonst. öffentl. Bereich	-14.000	-12.000	-183.420
		44540010 Sachkostenpauschale	-435.000	-435.000	-406.345
		44540020 Kostenerstattung KdU-Anteil	-1.320.000	-1.250.000	-1.289.058
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.699	-18.373	-10.327
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-596	-443
		96440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	1.895.232
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-6.662.127**	**-6.418.601**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.344.956**	**-2.267.317**	**0**

Erläuterung

Das Jobcenter Landkreis Böblingen ist eine gemeinsame Einrichtung des Landkreises Böblingen und der Agentur für Arbeit Stuttgart. Die Haushaltsmittel für das Jobcenter werden über den Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt.

Die vom Landkreis Böblingen zum Jobcenter Landkreis Böblingen übergeleiteten Beschäftigten erhalten, entsprechend dem Arbeitsverhältnis mit dem Landkreis Böblingen, weiterhin die Bezüge direkt vom Landkreis Böblingen.

Das Jobcenter Landkreis Böblingen erstattet diese aus Bundesmittel dem Landkreis Böblingen. Der Stellenplan 2019 wurde im Zuge der ansteigenden Asylzahlen von Seiten der Bundesagentur für Arbeit auf nun 158 Vollzeitäquivalente (in 2018 154 Vollzeitäquivalente) erweitert. Der Anteil der kommunal Beschäftigten wurde weiter auf nun 61,6 Planstellen oder 39% (in 2017: 42%, in 2016: 45%) verringert.

THH 22 Versorgung

Budgetverantwortung: Michael Rak, Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Im Bereich Schwerbehindertenrecht wird der Schweregrad dauerhafter Gesundheitsbeeinträchtigungen per Bescheid fest- und ggf. ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt. Dadurch können Menschen mit Behinderungen finanzielle und sonstige Nachteilausgleiche erhalten. Der Zuständigkeitsbereich umfasst über den Landkreis Böblingen hinaus den Stadtkreis Stuttgart.

Im Sozialen Entschädigungsrecht werden bei der Kriegsopferversorgung den Kriegsbeschädigten, Witwen, Witwern, Voll-, Halbwaisen und Eltern monatliche Rentenzahlungen sowie einmalige Leistungen (orthopädische Versorgung, Heil- und Krankenbehandlung) zuerkannt. Gleiches gilt für die Versorgungsempfänger der sogenannten Nebengesetze. Hierzu zählen Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte, ehemalige Zivildienstleistende und Opfer von SED-Unrecht.

Im Sozialen Entschädigungsrecht ist das Versorgungsamt zuständig über den Landkreis Böblingen hinaus für die Landkreise Esslingen, Rems-Murr und den Stadtkreis Stuttgart, als Orthopädische Versorgungsstelle für die Stadtkreise Stuttgart und Heilbronn sowie die Landkreise Esslingen, Freudenstadt, Heilbronn, Hohenlohe, Ludwigsburg, Main-Tauber, Rems-Murr, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Tübingen, Zollernalb sowie für die Auslandsversorgung Ost (Polen und Lettland).

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P371001	Schwerbehindertenrecht
	P372001	Kriegsopfer
	P372002	Sonstiges soziales Entschädigungsrecht
Kostenstelle	22001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

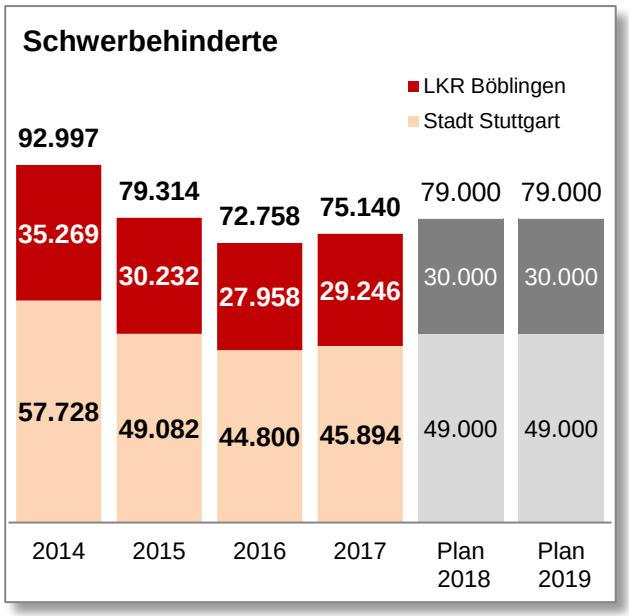
Gesetze / externe Vorgaben: SGB IX, VersMedVO, BVG, OEG, IfSG, ZDG, StrRehaG, VwRehaG, OrthV, VRG

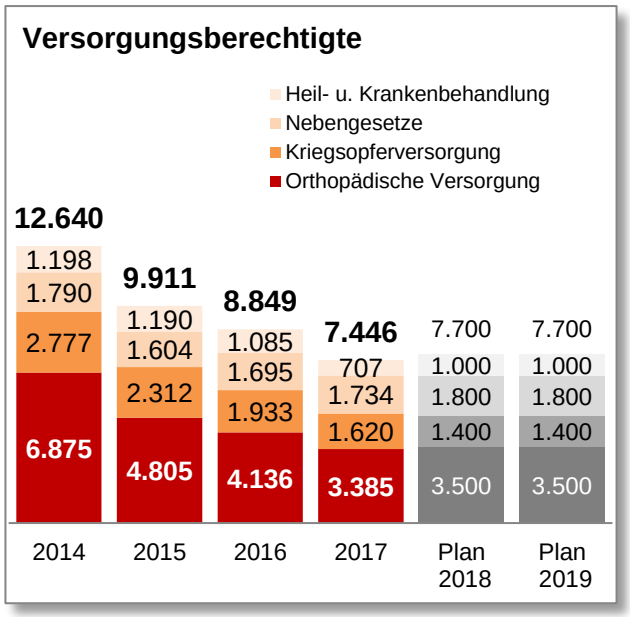
Beschlüsse / interne Regelungen: Basis für die Wahrnehmung von Aufgaben für andere Stadt- und Landkreise (Kooperationen) sind das Verwaltungsstruktur-Reformgesetz - VRG (2004) und vertragliche Vereinbarungen, die der Kreistag im Jahre 2004 im Zusammenhang mit der Übertragung staatlicher Aufgaben auf die Kreise gebilligt hat.

Grund- und Strukturzahlen

Schwerbehinderte	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Einwohnerzahl Kreis BB 31.12.JJ	374.279	381.281	385.888	389.548	392.000	395.000
Schwerbehinderte Kreis BB	35.269	30.232	27.958	29.246	30.000	30.000
Schwerbehindertenquote [%]	9,4	7,9	7,2	7,5	7,7	7,6
Einwohnerzahl Stuttgart 31.12.JJ	592.893	602.304	623.738	630.000	635.000	640.000
Schwerbehinderte Stuttgart	57.728	49.082	44.800	45.894	49.000	49.000
Schwerbehindertenquote [%]	9,7	8,2	7,2	7,3	7,7	7,7
Erst- , Änderungsanträge [Anzahl]	19.745	19.233	18.825	17.938	18.000	18.000
Widerspruchsverfahren [Anzahl]	3.487	3.417	3.506	3.460	3.300	3.300

Versorgungsberechtigte	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Kriegsopferversorgung:	2.777	2.312	1.933	1.620	1.400	1.400
Nebengesetze:	1.790	1.604	1.695	1.734	1.800	1.800
Orthopädische Versorgung:	6.875	4.805	4.136	3.385	3.500	3.500
Heil- u. Krankenbehandlung:	1.198	1.190	1.085	707	1.000	1.000





2. INFORMATIONEN

Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Zuständigkeit, Kooperationen

Es bestehen vertragliche Kooperationen mit den Landkreisen Esslingen, Rems-Murr und dem Stadtkreis Stuttgart im Sozialen Entschädigungsrecht, mit Stuttgart zudem auch im Schwerbehindertenrecht. Der Aufwand wird pauschaliert ge-

deckt durch Übertragung des Anteils der Finanzmittel, die das Land den Kreisen jährlich zukommen lässt. Die Aufgaben der orthopädischen Versorgung sind gesetzlich zugewiesen.

Schwerbehindertenrecht

Die Antragszahlen verändern sich seit Jahren nur geringfügig, bis 2020 sind auch keine gravierenden Veränderungen absehbar. Die Schwerbehindertenzahlen sind seit 2015 deutlich niedriger als in den Vorjahren nur aufgrund des Datenabgleichs, der alle fünf Jahre durchgeführt wird. Daher wird die Zahl der Schwerbehinderten wieder leicht steigen.

Soziales Entschädigungsrecht

Die Zahl der Versorgungsberechtigten aus dem Bereich der Kriegsopferversorgung ist stark rückläufig. Gleichzeitig halten sich die Erstanträge auf Gewaltopferversorgung nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) auf hohem Niveau. Hier trägt das Fachamt das Risiko für vorhersehbare und unvorhersehbare Ereignisse, wie z.B. die Gefahr von Explosionen durch Fliegerbomben der Weltkriege oder das Risiko von großen gewaltsamen Ereignissen, wie Amokläufe oder terroristische Anschläge im Inland. Eine grundlegende Neugestaltung des Rechts der Sozialen Entschädigung und der Opferentschädigung ist eingeleitet. Schwerpunkte werden vermutlich sein: Eine Einbeziehung von Fällen erheblicher psychischer Gewalt, eine professionelle Begleitung der Antragsteller durch die Sachbearbeiter (Case-Manager, „Lotse“) und die Einrichtung von Fallkoordinierungsstrukturen.

Personalplanung und -entwicklung

Im Versorgungsamt wird der Personalbedarf aufgrund langjährig erprobter und regelmäßig evaluierter Personalkennzahlen ermittelt. Es bestehen feste Fallzahlvorgaben für jede Sachbearbeitung. Der Personalbedarf ist mit Ausnahme des Bereichs Soziale Entschädigung konstant und abgedeckt. In Folge rückläufiger Anzahl von Kunden und Anträgen wurde das "Kompetenzzentrum Soziales Entschädigungsrecht" aktuell Mitte 2016 erneut umorganisiert und entsprechende Stellenanteile frei gegeben. Die leichte Unterbesetzung ist aktiv vorausgeplant.

Dokumentenmanagementsystem (DMS)

Das Versorgungsamt ist im Landratsamt Pilotamt für die Einführung der elektronische Aktenführung (E-Akte).

Im Frühjahr 2017 wurde begonnen, alle Geschäftsvorgänge vollständig für die elektronische Bearbeitung umzustellen. Die Umstellung im Bereich Soziales Entschädigungsrecht ist bereits abgeschlossen. Hier werden seit April 2017 alle Geschäftsvorgänge im Echtbetrieb im DKMS (d.3) abgewickelt. Im Schwerbehindertenrecht soll die im Dezember 2017 begonnene Umstellung bis Ende 2018 abgeschlossen sein.

Besondere Schwierigkeiten und erhöhten Aufwand erzeugen die hohe Zahl an täglichen Posteingängen (ca. 700 Stück) sowie die Umstellung der Altakten (ca. 130.000 Stück, 250 lfm). Dafür wurde eine vorübergehende Personalverstärkung realisiert. Allerdings muss eine externe Unterstützung für die Altaktenaufnahme ins System zusätzlich vorgesehen bleiben. Auch bedarf es einer Ertüchtigung der technischen Ausstattung.

Oberstes Ziel auch für die Haushaltsplanung und Haushaltsführung der kommenden Jahre ist der Abschluss des Pilotprojektes zur Einführung der elektronischen Akte. Insbesondere müssen alle Papierakten endgültig eingescannt und anschließend vernichtet werden, möglichst viele Vorgänge intern und nach extern sollen nur noch elektronisch abgewickelt werden. Gegenfalls sind dazu weitere "Altakten" extern einzuscannen oder mittels personeller Verstärkung auf Zeit intern ins das System einzupflegen sowie ggf. Softwaremodule anzupassen oder neu zu programmieren.

Der Wegfall der Papierakten führt dann zu erheblichen Einsparungen im Bereich der Miet- und Nebenkosten durch freiwerdende Räumlichkeiten.

Angestrebt wird, die freiwerdenden Räume abzumieten bzw. durch eine Verlagerung des Kundenbereichs weitere Einsparungen zu erzielen. Erforderliche Umbaukosten amortisieren sich nach aktuellem Stand in nur wenigen Monaten und sind daher sehr rentabel zu gestalten.

Ärztlicher Dienst

Das Ärzteteam erstellt für die genannten Aufgaben die erforderlichen ärztlichen Gutachten und Stellungnahmen. Für die Erfüllung seiner Aufgaben ist es auf externe fachärztliche Gutachter angewiesen. Auf die Sicherung einer zügigen und qualitativ hochwertigen Gutachtenerstellung wurde ein besonderes Augenmerk gelegt. Außerdem wurden die Honorare in 2017 (leicht) angehoben, um qualifizierte Gutachter nicht an Nachbarlandkreise zu verlieren. Über die nächsten Jahre hinweg werden diese Honorare weiter erhöht und an das landesweite Niveau angepasst werden müssen.

Sachverständigen- und Gerichtskosten

Die Sachverständigen- und Gerichtskosten entwickeln sich in den letzten Jahren permanent trotz konstanter Antragszahlen nach oben. Diese Entwicklung ist extern verursacht und vom Landratsamt nicht zu beeinflussen. Beispielsweise sind Vergünstigungen bei den Rechtsberatungskosten weitgehend auf das übliche Niveau zurückgefahren und zudem mitten im Haushaltsjahr erhöht worden (Stichwort VDK-Rechts GmbH). Gerichtsprozesse im Zuständigkeitsbereich des Versorgungsamtes werden vom Regierungspräsidium Stuttgart geführt, Rechtsverfolgungs- und Gerichtskosten jedoch dem Versorgungsamt auferlegt. Beim Aufwand bei der Beauftragung der Sachverständigen ist die Entwicklung abzuwarten (s.o.).

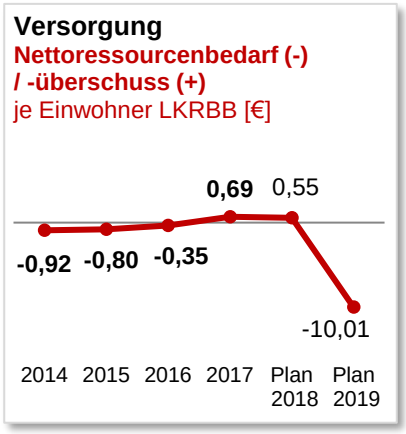
Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

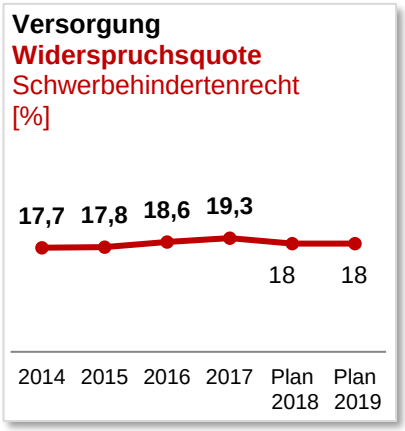
KT-Drucksache	Titel
KT-DS 033/2013	Versorgungsamt / geplante Eingliederung ins Landratsamt SGA 22.04.13
KT-DS 089/2015	Versorgungsamt in Stuttgart - Jahresbericht 2014 SGA 29.06.15
KT-DS 045/2015	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems VFA 07.07.15
KT-DS 218/2015	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (make or buy): Fremd-/Eigenleistung der Befundscheine und externen Aufträge im versorgungsärztlichen Dienst SGA 22.02.16

■ Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Schwerbehindertenrecht							
Widerspruchsquote [%]	17,7	17,8	18,6	19,3	18	18	18
Verfahrensdauer [Wochen]	16,0	15,2	15,4	15,3	16	16	16
Nettoressourcenbedarf (-) / -überschuss (+) THH 22 je EW LKR BB 30.6.JJ [€]	-0,92	-0,80	-0,35	0,69	0,55	-10,01	-10

[1)] Zuweisungen und Umlagen werden ab dem Haushaltsjahr 2019 im Teilhaushalt Finanzbudget abgebildet.







3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	4.194.751	4.103.943
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	0	4.194.751	4.103.943
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	845.000	837.700	786.752
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	845.000	837.700	786.752
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**845.000**	**5.032.451**	**4.890.696**
12	-	Personalaufwendungen	-2.679.127	-2.619.482	-2.491.036
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.135	-154.025	-451.550
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	0	0	-1.447
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-2.459
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-287
		42310000 Mieten und Pachten	0	0	-308.638
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-99.661
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-6.300	-5.300	-6.777
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-325	-525	-1.115
		42720000 Aufwendungen für EDV	-31.510	-137.000	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-15.000	-11.200	-18.039
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	0	-13.127
15	-	Abschreibungen	-12.383	-4.393	-5.466
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-897.881	-925.065	-818.019
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-21.362	-15.565	-4.831
		44310010 Bürobedarf	-11.919	-16.500	-9.458
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.500	-2.500	-2.535
		44310030 Postgebühren	-65.000	-72.000	50
		44310040 Fernmeldegebühren	0	0	-5.253
		44310060 Dienstreisekosten	-5.000	-6.400	-3.910
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-791.100	-811.500	-791.137
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.000	-600	-439
		44430000 Versicherungen	0	0	-476
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-30
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-3.642.526**	**-3.702.965**	**-3.766.070**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.797.526**	**1.329.486**	**1.124.625**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	255.300	241.800	52.149
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	255.300	241.800	52.149
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.390.293	-1.356.118	-907.902
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-1.901
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-4.961
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-1.236
		92101004 Postgebühren	0	0	-75.024

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-12.290
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-72.740
		92101008 Versicherungen	0	0	-476
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-255.300	-238.000	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-2.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	0	-1.400	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-427.297	-437.848	-538.162
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-214.340	-182.133	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-3.577	-4.279	0
		92800000 Steuerung	-234.479	-248.259	-148.967
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-255.300	-241.800	-52.149
23	-	kalkulatorische Kosten	-224	-141	-217
		98110000 Kalk. Zinsen	-224	-141	-217
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.135.216**	**-1.114.459**	**-855.970**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-3.932.742**	**215.027**	**268.655**

Erläuterungen

31310030 § 11 Abs. 5 FAG
Laufende Zuweisungen des Landes nach § 11 Abs. 5 FAG.

34820000 Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
Erstattungen der Landkreise Esslingen und Rems-Murr für die Erledigung der Aufgaben im Rahmen des Sozialen Entschädigungsrechts (SER-Kooperation).

42720000 Aufwendungen für EDV
Hier werden alle Kosten verbucht die für die EDV-Ausstattung und deren Betrieb erforderlich. Insbesondere auch die Ersatzteile für Hochleistungsscanner, aber auch Barcode-Aufkleber und Abroller. Auch die Reinigungs-Kits und Tonerkartuschen für die Magic-Card-Drucker zum Ausdruck der Schwerbehindertenausweise im Scheckkartenformat.
Kostenersatz für die laufenden EDV-Verträge für die Fachverfahren im SGB IX (Schwerbehindertenstatusrecht) und SER (Soziales Entschädigungsrecht, die vom Informationszentrum Landesverwaltung Baden-Württemberg bereitgestellt und regelmäßig gewartet werden.

44310070 Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten
Bei den Sachverständigen- und Gerichtskosten handelt es sich um sogenannte Beweiserhebungskosten. Im Rahmen des allgemeinen Amtsermittlungsgrundsatzes müssen für die Entscheidung über Anträge nach dem Schwerbehindertenrecht und dem Sozialen Entschädigungsrecht Beweisunterlagen herangezogen und dies honoriert werden.

42620000 Aus- und Fortbildung, Umschulung
Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer auf dem aktuellen Wissenstand sind um die Bürgerinnen und Bürger über das normale Maß hinaus beraten zu können, werden regelmäßige bzw. laufende Fortbildungen und Weiterbildungen insbesondere im Rahmen des allgemeinen

Verwaltungsverfahren nach dem SGB X wie Inhalt und Erlass eines Verwaltungsaktes incl. Bescheidtechnik, Widerspruchsverfahren (SGB X-SGG), Aufhebung und Rücknahme von Verwaltungsakten, sowie zahlreiche sonstige Fortbildungsmaßnahmen ganzjährig durchgeführt.

44310060 Dienstreisekosten

Die Arbeit der Fachkräfte des Versorgungsamts, hauptsächlich im Bereich der Orthopädischen Versorgung, macht es erforderlich auf medizinischem Gebiet Hausbesuche durchzuführen. Da die Orthopädische Versorgungsstelle beim Versorgungsamt Stuttgart für 12 Land- und 2 Stadtkreise zuständig ist, werden so im Laufe eines Jahres zahlreiche Hausbesuche erforderlich.
Der von der OVSt betreute Personenkreis befindet sich meist im hohen Lebensalter und die gesundheitliche Stabilität der Betroffenen nimmt immer mehr ab.
Da es den Berechtigten somit nicht immer möglich ist den Dienstort Stuttgart aufzusuchen werden orthopädische Sprechtage und Hausbesuche durchgeführt. Die Sprechtage werden ohne Voranmeldung von den Berechtigten oder Firmen besucht.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	845.000	5.032.451	4.853.300
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-3.630.143	-3.698.572	-3.710.360
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.785.143**	**1.333.879**	**1.142.940**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	-30.000	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-30.000**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-30.000**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.785.143**	**1.303.879**	**1.142.940**

THH 23 Migration und Flüchtlinge

Budgetverantwortung: Katharina Pfister, Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der THH Migration und Flüchtlinge umfasst alle ordnungsrechtlichen Aufgaben für Ausländer (Aufenthaltsregelungen, Feststellung der Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen), die Gewährung sozialer Hilfeleistungen zur Sicherung der Lebensgrundlagen für Flüchtlinge in vorläufiger Unterbringung und Anschlussunterbringung sowie die Einrichtung und den Betrieb aller Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge und Spätaussiedler.
Ferner gehören dazu die soziale Betreuung der Flüchtlinge, einschließlich Pflichtsprachangebote, sowie die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Allgemeinen und von Flüchtlingen und asylberechtigten Ausländern im Besonderen.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P111408	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund
	P1222	Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen
	P313001	Hilfen für Flüchtlinge
	P314006	Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge u. Asylbewerber/-innen Landkreis
	P314008	Soziale Einrichtungen f. Aussiedler und Ausländer
	P318009	Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung
	P 318010	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylberechtigten, einschl. Koordination dieser Aufgaben sowie Kosten und Sozialbetreuung in Anschlussunterbringung
Kostenstelle	23001101	Allgemeine Verwaltung
Projekt	K111408001	Empowerment (≈Selbstbefähigung) für geflüchtete Frauen
Schlüsselposition	ASYL	„Vorläufige Aufnahme von Flüchtlingen“

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: AsylG, StAG, FlüAG, AsylbLG, AufenthG, SGB II, SGB XII, Partizipations- und Integrationsgesetz (PartIntG) mit Verordnungen (VwV Integrationsmanagement, u.a.)

Beschlüsse / interne Regelungen: Integration in Sprache: Sprachstandfeststellung im Rahmen der vom Landratsamt geförderten Sprachkurse; Sozialbetreuung: Aussetzung der Förderrichtlinie des Landkreises zur Sozialbetreuung in Anschlussunterbringung für die Zeit des Programms der Integrationsmanager des Landes und der kommunalen Spitzenverbände. Unterstützungsangebote zur Schulung und Unterstützung der täglichen Aufgaben an das Integrationsmanagement zur Sicherung der Qualität des Angebots.

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016 [1)]	2017	Plan 2018	Plan 2019
Staatl. Gemeinschaftsunterkünfte (SGU) 31.12.JJ [Anzahl]	17	36	41	30	22	15
Leistungsempfänger "Vorläuf. Unterbringung" (AsylbLG) [Anz.]	761	2.681	3.074	1.571	949[2)]	790
Leistungsempfänger „Komm. Unterbringung“ (AsylbLG) [Anz.]	532	963	1.214	1.347	1.631[2)]	1.893
Kostenerstattungspauschale je Flüchtling (FlüAG) [€]	12.566	13.260	13.972	14.181	14.394	14.610

1)Leistungsempfänger nach AsylbLG – bis 2015 Stichtagswert 31.12.JJ, ab 2016 Mittelwert aus 12 Monatswerten.
2)Angepasste Prognosewerte Stand 10/2018

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Flüchtlingszugangszahlen

Es wird davon ausgegangen, dass 2019 durchschnittlich pro Monat 25 Personen zugewiesen werden. In der vorläufigen Unterbringung befinden sich keine Fehlbelegungen mehr. Auf Grund der hohen Aufnahmeverpflichtungen der Städte und Gemeinden wird weiter auf die vorzeitige Ausschleusung von Flüchtlingen verzichtet. Dies verlängert jedoch die durchschnittliche Verweildauer auf 18 Monate.

Daher wird zum Jahresende mit einer Belegung von 700 Personen in der vorläufigen Unterbringung gerechnet. Die Abbauplanung kann dann zum Ende des Haushaltsjahres 2019 erreicht werden. Immer noch gibt es von Seiten des BAMF keine Prognosen zur Flüchtlingsaufnahme. Die tatsächliche Entwicklung ist für den Landkreis derzeit nicht sicher absehbar.

Flüchtlingsunterbringung

Der Abbau der Unterkünfte erfolgt in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden. Eine Übernahme von Gebäuden wird weiter angeboten.

Integration und Betreuung

Der Landkreis investiert in die Integration sowohl über das Budget der Integrationsbeauftragten, setzt jedoch auch auf die Bedeutung der Sozialbetreuung und der Ehrenamtskoordination.

Besondere Bedeutung hat im Haushalt 2019 die Unterstützung des Integrationsmanagements. Der Landkreis bietet mit seinem Knowhow aus der Sozialbetreuung fachliche Unterstützung. Zudem wird die Nachhaltigkeit des befristeten Programms gefördert. Im Haushalt 2019 sind hierfür 75.000 € eingeplant.

Im Integrationsbereich liegen Schwerpunkte auf der Zusammenarbeit mit Unternehmen sowie auf der effektiven Nutzung von Sprachangeboten. Insgesamt sind für die Integrationsarbeit Maßnahmen in Höhe **200.000 €**.

Das Ehrenamt setzt auf intensivere Vernetzung zur Bündelung der Ressourcen. Der Planansatz beträgt hier **60.000 €.**

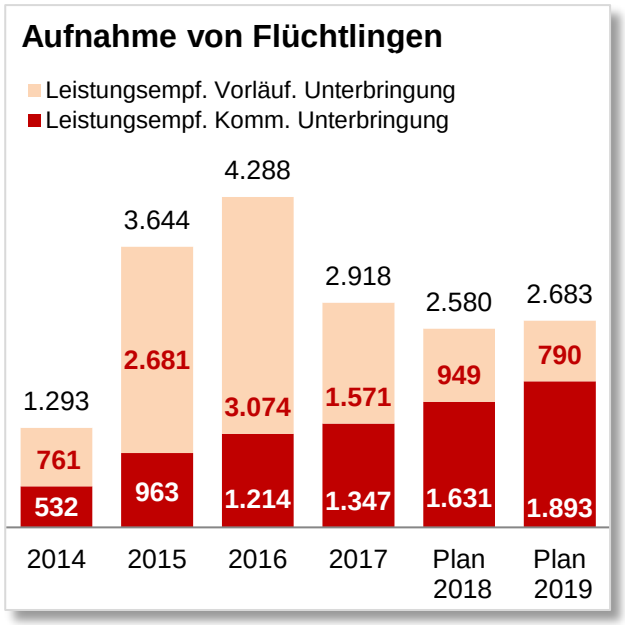
Insgesamt wurden im Zuge der Aufgabenkritik die Sachkosten der **Freiwilligkeitsleistungen,** im Vergleich zu den Planungen 2018, um rund zwei Drittel gekürzt.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

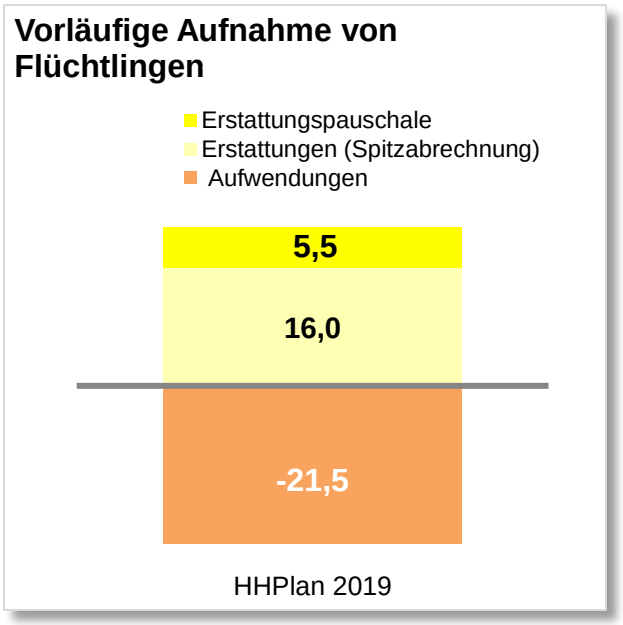
KT-Drucksache	Titel
KT-DS 206/2017	Aufnahme von Flüchtlingen
KT-DS 082/2018	Freiwillige Rückkehrförderung im Landkreis Böblingen
KT-DS 083/2018	Integration in Sprache
KT-DS 084/2018	Ehrenamtskoordination der Flüchtlingshilfe

Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Einbürgerungen [Fälle]	766	838	806	847	1.000	1.000	1.000
Leistungsempfänger "Vorläufige Unterbringung" je 1.000 EW [Anzahl]	2,0	7,1	8,0	4,1	2,4	2,0	1,8
Leistungsempfänger "Kommunale Unterbringung" je 1.000 EW [Anzahl]	1,4	1,2	3,2	3,5	4,2	4,8	5,0
Anteil Leistungsempfänger "Kommunale Unterbringung" [%]	41,1	26,4	28,3	46,2	63,2	70,6	75,0



Leistungsempfänger nach AsylbLG – bis 2015 Stichtagswert 31.12.JJ, ab 2016 Mittelwert aus 12 Monatswerten



Erwartete Aufwendungen und Erstattungen im Rahmen der vorläufigen Unterbringung im Landkreis Böblingen (Erhebungsbogen Land)

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	561.000	471.100	535.809
		31300000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Bund	440.000	420.000	421.114
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	0	1.100	933
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	121.000	50.000	37.499
		31490000 Zuw. U Zusch. F lfd. Zwecke von EU	0	0	76.263
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	892	1.892	892
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	892	1.892	892
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	75.000	205.000	678.079
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	75.000	205.000	678.079
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.457.600	720.700	454.970
		34110000 Mieten und Pachten	1.457.600	720.700	434.510
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	19.285
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	0	1.200
		96340300 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	-24
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	21.939.349	19.392.964	11.846.046
		34800000 Erstattungen vom Bund	145.000	170.600	0
		34810000 Erstattungen vom Land	21.664.349	19.022.364	11.655.509
		34840000 Erstattungen vom s. öffentlichen Bereich	130.000	200.000	190.537
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	5.000	1.220
		35610010 Zwangsgelder	2.000	5.000	1.200
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	20
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**24.035.841**	**20.796.656**	**13.517.016**
12	-	Personalaufwendungen	-5.096.998	-6.701.510	-5.432.620
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.549.200	-11.055.472	-12.139.577
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	-600.000	-500.000	3.360
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-140.303
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-854.047
		42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	0	0	-27.835
		42310000 Mieten und Pachten	-3.174.200	-4.035.192	-5.029.181
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	0	0	-697
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	0	0	-2.068
		42410010 Strom	-702.500	-851.500	-1.167.897
		42410020 Gas	-243.500	-365.000	-276.510
		42410030 Heizöl	-58.000	-58.000	-97.901
		42410040 sonstige Energien	-50.000	-70.000	-88.712
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	-157.700	-280.000	-218.201
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	-187.900	-251.500	-176.402
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-138.500	-242.500	-200.484

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	-29.305
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	-132.200	-137.800	-144.746
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	-2.600	-3.400	-2.645
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-667.000	-1.008.000	-971.256
		42490010 Bewirtschaftungskosten Gärtner	0	0	-5.448
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-171
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-45.200	-74.100	-15.415
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-10.400	-11.900	-2.218
		42720000 Aufwendungen für EDV	-92.000	-287.080	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-105.000	-75.000	-186.661
		42731000 Aufwand für Dienstleistungen	-22.000	-22.000	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-1.160.500	-2.782.500	-2.504.837
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	2
15	-	Abschreibungen	-2.719.358	-2.700.083	-2.699.478
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-793
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	0	0	-794
		96453300 umg. sonst. Finanzaufwendungen	0	0	1
17	-	Transferaufwendungen	-45.000	-100.000	-138.914
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	0	0	450
		43180530 Zuschüsse Rückkehrförderung	0	-50.000	-40.085
		43390000 Sonstige soziale Leistungen	-45.000	-50.000	-99.278
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-365.800	-753.220	-430.572
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-83
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-50.500	-180.220	-46.692
		44310010 Bürobedarf	-24.000	-20.500	-15.254
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-7.300	-10.400	-6.702
		44310030 Postgebühren	-100	-600	0
		44310040 Fernmeldegebühren	0	0	-601
		44310060 Dienstreisekosten	-25.800	-35.000	-29.007
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	0	-13.000	-3.729
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-136.100	-211.000	-81.872
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-64.000	-66.500	-36.227
		44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	0	0	-184
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-58.000	-216.000	-210.235
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	11
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-15.776.356**	**-21.310.285**	**-20.841.954**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**8.259.485**	**-513.629**	**-7.324.938**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.184.298	1.629.181	261.950
		92800000 Steuerung	708.198	1.013.781	245.127
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	476.100	615.400	16.823
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.115.858	-5.575.854	-3.958.793

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-18.155
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-1.282
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-2.602
		92101004 Postgebühren	0	0	-16.718
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-84.034
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-3.419
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-185.697
		92101008 Versicherungen	0	0	-125
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-99.000	-118.800	0
		92102005 Kilometerpauschale	0	-5.400	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-455.100	-428.400	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-43.200	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-21.000	-19.600	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-1.230.198	-1.446.195	-1.541.315
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-631.350	-632.199	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-10.497	-14.522	0
		92800000 Steuerung	-662.413	-752.780	-514.100
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-476.100	-615.400	-16.803
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	-3.530.200	-1.499.358	-1.574.543
23	-	kalkulatorische Kosten	-278.643	-305.612	-332.568
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	166	175	184
		98110000 Kalk. Zinsen	-278.809	-305.787	-332.752
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-6.210.203**	**-4.252.285**	**-4.029.411**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.049.282**	**-4.765.915**	**-11.354.349**

Grundannahmen zur Flüchtlingsaufnahme:

Im Jahr 2019 wird die Aufnahme von rund 300 Personen angenommen. Das Flüchtlingshoch von 2015/2016 ist in der vorläufigen Unterbringung nahezu abgebaut. Fehlbelegungen gibt es nicht mehr. Die Anzahl der Leistungsbezieher nach AsylbLG in Anschlussunterbringung steigt jedoch auch 2019 weiter und umfasst voraussichtlich Ende 2019 rund 2.600 Personen. Grund ist die höhere Ablehnungsquote der Asylverfahren angesichts veränderter Herkunftsländer.

Erläuterungen:

31410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land
Zuweisungen von Seiten des Landes werden für drei Projekte erwartet. Es wird davon ausgegangen, dass das drittmittelgestützte Projekt „Freiwillige Rückkehrberatung“ am 1.6. des jeweiligen Jahres in Höhe von 50.000 € weiterbewilligt wird. Die Ausgaben für die Rückkehrförderung im Rahmen der geforderten Co-Finanzierung sind bei Sachkonto 43180530 veranschlagt.

Zudem wird über die VwV digitales Integrationsmanagement die Internetplattform „Jobkraftwerk“ zu 100 % refinanziert. Diese hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Jobkraftwerk verursacht somit Einnahmen (50.000 €) für zwei Jahre im Haushalt 2019, jedoch Kosten in 2018 und 2019. Die Kosten werden dabei veranschlagt unter Sachkonto 42910000. Schließlich erhält der Landkreis 21.000 € im Rahmen des Projekts „Gemeinsam in Vielfalt“ zur Schaffung von Transparenz und nachhaltiger Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt. Das Landratsamt beteiligt sich dabei mit 6.000 € am Projekt. Diese sind ebenfalls veranschlagt unter dem Sachkonto 4291000.

33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Hier werden die Nutzungsgebühren vereinnahmt, die Flüchtlinge mit eigenem Arbeitseinkommen zu entrichten haben bzw. die von Seiten des Jobcenters getragen werden. Angesichts des Abbaus der Fehlbelegungsquote sinkt dieser Ansatz im Haushaltsjahr 2019 deutlich ab. Er beträgt erwartete Einnahmen in Höhe von 75.000 €.

34810000 Erstattungen vom Land
Einnahmen aus den Pauschalen für Liegenschaften, Anschlussunterbringung und Betreuung. Nachdem die Gesamtpauschalen für Asylbewerber erst 6 Monate nach Zuweisung vom Land ausbezahlt werden, aber insgesamt voraussichtlich 18 Monate auskömmlich sein müssen, wird seit 2013 eine Rechnungsabgrenzung (RAB) durchgeführt. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Einnahmen, die das Haushaltsjahr 2019 betreffen, dargestellt und berücksichtigt werden.
Nachdem die Kommunalen Landesverbände sich im Oktober 2015 mit dem Land auf eine künftige Spitzabrechnung der Flüchtlingskosten einigen konnten, bleiben die gesetzlich festgelegten Pauschalen als Abschlagszahlen zunächst bestehen. Die Pauschalenrevision, die alle Ausgaben der vorläufigen Unterbringung einbezieht, wird dabei auf Basis der jeweiligen Rechnungsergebnisse als kreiseigene, nachlaufende Spitzabrechnung die auskömmliche Erstattung Flüchtlingspauschalen vervollständigen.

Den Einnahmen aus der Pauschale dürfen die angenommenen Einnahmen für die Spitzabrechnung mit dem Land hinzugerechnet werden, denn auch in den Jahren nach 2016 wird das Land die Aufwendungen im Zusammenhang mit der vorläufigen Unterbringung im Weg der nachlaufenden Spitzabrechnung ausgleichen, wie dies bis dato zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbanden vereinbart ist. Dies betrifft z. B. Kosten für den Einsatz von Securitydiensten sowie Mieten und Pachten im Bereich der Liegenschaften.

Im Ergebnis wird davon ausgegangen, dass der Landkreis zu einer Gesamterstattung seiner Aufwendungen kommt. Lediglich die Personalaufwendungen im Bereich der Leistungsgewährung kann nicht im Rahmen der Aufnahme von Flüchtlingen geltend gemacht werden, sondern wird voraussichtlich über den Verwaltungsfinanzausgleich erstattet werden.

42310000 / 48110000 Mieten und Pachten
Der Ansatz der Mieten und Pachten für die vorläufige Unterbringung kann im Zuge des Abbaus der Unterkünfte erheblich abgesenkt werden auf rund 2.043.300 € (P314006).

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Für die Aufwendungen im Bereich der Securitydienste ist ein HH Ansatz von 650.000 € vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahr können die Kosten daher im Planansatz fast um die Hälfte gesenkt werden (ehemals 1.2 Millionen €). Auf dem Sachkonto werden zudem der große Anteil der freiwilligen Leistungen im Bereich Integration und Sozialbetreuung gebucht. S. unten.

43180530 Zuschüsse Rückkehrförderung
Das Projekt freiwillige Rückkehr mit Rückkehrberatung für bedürftige Ausländer wurde vom Land erneut bewilligt. An Reintegrationshilfen können ca. 37.000 € gewährt werden.

44520000 Erstattungen an Gemeinden
Hier wird die Erstattung an die Gemeinden für die Anschlussunterbringung nach Verlassen der vorläufigen Unterbringung kalkuliert (pro Person 145 €). Für das Jahr 2019 sieht die Prognose den Übergang von 400 Personen vor, so dass mit Erstattungen an die Gemeinden in Höhe von 58.000 € zu rechnen ist.

Freiwillige Leistungen im Amt für Migration und Flüchtlinge
Der Haushalt des Amts für Migration und Flüchtlinge gestaltet sich als Mischung zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen. Die Beschreibung nach Sachkonten schafft nicht ausreichend Transparenz insbesondere in Hinsicht auf die Kosten der freiwilligen Leistungen. Die freiwilligen Leistungen sind angesichts der Aufgabenkritik des Landkreises deutlich abgesenkt worden und werden durch Erläuterungen bei Beschluss des Haushalts einzeln ausgewiesen. Die Kosten der freiwilligen Leistungen lassen sich dabei wie folgt zusammenfassen:

- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Allgemeinen (2019: 80.000 € als Eigenanteil im Vergleich zu 265.000 € 2018),
- Integration von Geflüchteten im Besonderen (123.000 € im Vergleich zum Vorjahr 307.500 €) sowie
- Sozialbetreuung des Landkreises (25.000 € für den Sozialfond im Vergleich zu 75.000€ im Vorjahr)
- und der Unterstützung der Sozialbetreuung und künftig des Integrationsmanagements in Anschlussunterbringung (75.000 € für den Haushalt 2019. Hier wurden erhebliche Einsparungen in Höhe von 500.000€ durch die Aussetzung der Kreisförderrichtlinie für die Sozialbetreuung von Flüchtlingen in der kommunalen Anschlussunterbring KT-Drucks. Nr. 091/2016 erzielt für die Dauer der VwV Integrationsmanagement.)
- inklusive der Aktivitäten der Ehrenamtskoordination (61.000 € Eigenanteil in 2019 im Vergleich zu 91.500 € im Haushalt 2018) und
- einem ungefähr gleichbleibenden Anteil in der freiwilligen Deutschförderung (226.000 € mit einem Eigenanteil des Landkreises in Höhe von 165.000 €)

Die freiwilligen Leistungen erhalten einen Sperrvermerk. Haushaltsplanungen werden in diesem Bereich noch einmal dem Verwaltungs- und Finanzausschuss zum Beschluss vorgelegt.

Für die Bundesförderungen im Rahmen des FIM-Programms werden Einnahmen in Höhe von 130.000 € (Sachkonto 34840000 FIM Zuweisungen Bund) und Ausgaben in Höhe von

45.000 € (Sachkonto Aufwendungen für sogenannte Sach- und Dienstleistungen) kalkuliert. Das Programm erwirtschaftet damit eine zusätzliche Einnahme für das Landratsamt.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	24.034.949	20.794.764	8.627.133
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-13.056.998	-18.610.202	-18.871.523
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10.977.951**	**2.184.562**	**-10.244.389**
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	4.800.000	0
		68210000 VeräußerungvonGrundst.undGebäuden	0	4.800.000	0
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**4.800.000**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-304.052
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	-161.185
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-465.236**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**4.800.000**	**-465.236**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**10.977.951**	**6.984.562**	**-10.709.626**

THH 24 Schulen und Bildung

Budgetverantwortung: Michaela Futter, Jugendhilfe- und Bildungsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt umfasst alle Schulträgerleistungen zur Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an berufsbildenden Schulen und an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit Schulkindergärten sowie die Bereitstellung eines Kreismedienzentrums und eines Bildungsbüros (Netzwerk aller im Bildungsbereich tätiger Akteure), die Kulturpflege und die Sportförderung (Sportkreis).

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Schlüsselposition	P2120	Sonderpädagogische Bildungs- u. Beratungszentren (SBBZ), Schulkindergärten
Produkte	P212001	Schulkindergärten
	P21200102	Schulkindergarten für Geistigbehinderte
	P21200105	Schulkindergarten für Sprachbehinderte
	P21200106	Schulkindergarten für Körperbehinderte
	P212003	Bereitstellung u. Betrieb von Sonderpädagogischen Bildungs- u. Beratungszentren (SBBZ)
	P21200301	Sonderpädagogisches Bildungs- u. Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
	P21200304	Sonderpädagogisches Bildungs- u. Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt Sprache
	P21200305	Sonderpädagogisches Bildungs- u. Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
	P21200307	Sonderpädagogisches Bildungs- u. Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung
Schlüsselposition	P2130	Berufsbildende Schulen
	P215000	Bildungsbüro
	P215001	Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen (Schulverwaltung)
	P215003	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
	P215004	Bereitstellung u. Vermietung von AV-Medien u. Geräten inkl. Service (Kreismedienzentrum)
	P2810020	Sonstige Kulturpflege
	P421001	Sportförderung
Kostenstellen	24001100	Allgemeine Verwaltung
	24245101	GDS 1 Sindelfingen
	24245102	GDS 2 Sindelfingen/ADV Böblingen
	24245103	Mildred-Scheel-Schule Böblingen
	24245104	Berufliches Schulzentrum Leonberg
	24245105	Hilde-Domin-Schule-Herrenberg
	24245106	Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen

	24245107	Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen
	24245108	Landwirtschaftsschule Herrenberg
	24275101	Käthe-Kollwitz-Schule und Schulkindergarten Böblingen
	24275102	Friedrich-Fröbel-Schule und Schulkindergarten Herrenberg
	24275103	Karl-Georg-Haldenwang-Schule und Schulkindergarten Leonberg
	24275104	Bodelschwinghschule und Schulkindergarten Sindelfingen
	24275105	Sprachheilschule und Schulkindergarten Sindelfingen
	24275106	Winterhaldenschule und Schulkindergarten Sindelfingen
	24275107	Klinikschule Böblingen
Projekt	K215002	Jugend stärken im Quartier

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Schulgesetz (insb. § 28 SchG BW) und Verordnungen, FAG
Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

Schülerzahlen

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, inkl. Schulkindergärten	**2013/14**	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**Plan 2018/19***
SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	378	355	356	367	396	415
SBBZ Förderschwerpunkt Sprache	171	172	181	178	155	168
SBBZ Förderschwerpunkt körperl. u. motorische Entwickl.	148	163	175	167	168	170
SBBZ Förderschwerpunkt längere KKH-Behandlung	29	28	22	29	26	50
Schulkindergärten	117	117	119	131	123	127
Schüler/ Kinder [Köpfe]	**843**	**835**	**853**	**872**	**868**	**930**

Schülerzahlen

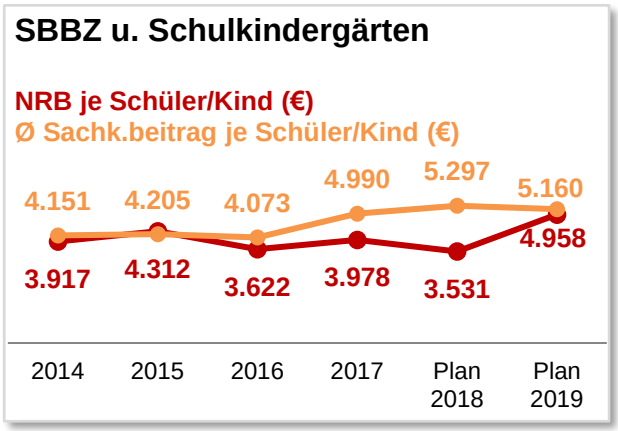
Berufsbildende Schulen	**2013/14**	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**Plan 2018/19***
Berufsschule	5.464	5.344	5.154	5.287	5.367	5.367
VAB, BEJ	265	318	440	679	630	630
Berufsfachschule	1.032	958	941	899	908	908
Berufskolleg	1.945	1.722	1.812	1.785	1.734	1.734
berufliches Gymnasium	2.140	2.140	2.138	2.173	2.160	2.160
Schüler o. Fachschulen [Köpfe]	10.441	10.482	10.485	10.823	10.799	10.799
Fachschüler [Köpfe]	491	481	484	437	416	416
Schüler gesamt [Köpfe]	**10.932**	**10.963**	**10.969**	**11.260**	**11.215**	11.215
Vollzeit-Schüler	4.734	4.841	4.947	5.116	5.011	5.011
Teilzeit-Schüler	6.198	6.122	6.022	6.144	6.204	6.204

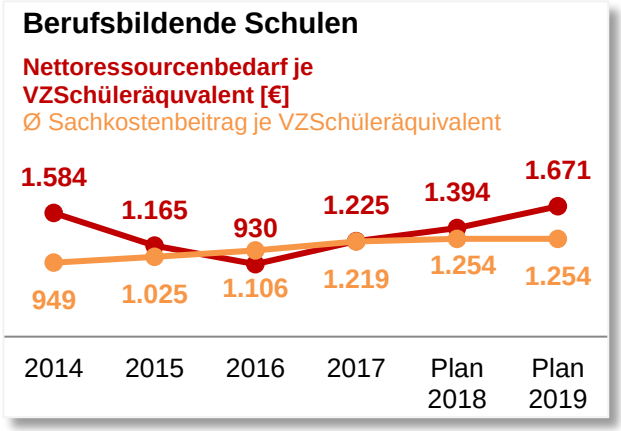
Schülerzahlen Berufsbildende Schulen	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Plan 2018/19*
Vollzeitschüleräquivalent [VZSÄ] (Faktor TZ-Schüler = 0,4)	**7.213**	**7.290**	**7.356**	**7.574**	**7.493**	7.493

Sachkostenbeiträge	2014	2015	2016	2017	2018	Plan 2019*
SBBZ FSP Lernen				2.099	2.198	2.198
SBBZ FSP geistige Entwicklung	5.173	5.561	5.314	6.509	6.824	6.824
SBBZ FSP Sprache	1.553	1.679	1.605	1.962	2.055	2.055
SBBZ FSP körperliche u. motorische Entwicklung	4.630	5.011	4.788	5.864	6.148	6.148
SBBZ FSP Förderschwerpunkt längere KKH-Behandlung	491	528	506	616	643	643
Berufsbild. Schule -Teilzeit	403	434	468	512	523	523
Berufsbild. Schule -Vollzeit	987	1.067	1.151	1.264	1.294	1.294

* Anmerkung:
Bei den SBBZ liegen die voraussichtlichen **Schülerzahlen** für das Schuljahr 2018/19 bereits vor; bei den Beruflichen Schulen werden im kommenden Schuljahr keine größeren Änderungen der Anmeldezahlen erwartet, so dass hier vorerst die Werte aus dem Schuljahr 2017/18 in den Entwurf übernommen werden. Eine Aktualisierung erfolgt nach Vorliegen der offiziellen Statistik.

Beim **Sachkostenbeitrag** müssen die Zahlen der Schullastenverordnung 2018 zu Grunde gelegt werden, da der Entwurf der Schullastenverordnung 2019 noch nicht vorliegt.





2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

TH 24 Schulverwaltung

Bildungsbüro

Das Kultusministerium stellt für den Betrieb des Bildungsbüros im Rahmen des Landesprogramms „Bildungsregion“ Mittel in Höhe von 45.000 Euro jährlich zur Verfügung, welche der Landkreis mit **45.000 Euro** hälftig mitfinanziert.

Das Bildungsbüro hat sich erfolgreich an der Ausschreibung „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beteiligt. Zwei vollfinanzierte Fachkräfte arbeiten seit Mitte 2017 an den Aufgabenfeldern „Übergang Schule Beruf/VABO-Klassen“ sowie „Spracherwerb und berufliche Orientierung für

junge Erwachsene“. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer erarbeitet das Bildungsbüro eine landkreisweite **Website** für den **Übergangsbereich Schule – Beruf**. Ein weiteres gemeinsames Projekt ist die Umsetzung einer **Bildungsmesse** für den Wirtschafts- und Sozialraum Böblingen / Sindelfingen im März 2019.

Kreismedienzentrum
Die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen durch die Digitalisierung und speziell die Anforderungen, die sich aus neuen Bildungsplänen ergeben, beantwortet das Kreismedienzentrum mit einem abgestimmten Bündel von Maßnahmen.
Diese sind: Ausbau des online verfügbaren Medienangebots, Verbesserung der Mediendistribution durch neue Verwaltungs- und Streaming-Programme, Unterstützung von Tablet-Projekten an Schulen, Modernisierung des Medienwerkstatt-/ Schulungsraums, erweiterte Qualifizierung von Mitarbeitenden, Ausbau des Beratungs- und Medienwerkstattprogramms, sowie Kooperation mit medienpraktisch engagierten Lehrkräften, Schulen und anderen Einrichtungen.

Vertiefte Berufsorientierung (VBO)
Die vom gd-Bildungskolleg durchgeführte Maßnahme „Vertiefte Berufsorientierung“ in gemeinsamer Trägerschaft der Agentur für Arbeit und dem Landkreis Böblingen wird für die Schuljahre 2018/19 und 2019/20 fortgeführt. Das sehr erfolgreiche Projekt wurde zwischenzeitlich auch auf die Gemeinschaftsschulen im Landkreis Böblingen ausgedehnt und prozesshaft an die veränderten schulischen Anforderungen angepasst.

TH 24 Schulbudgets

Berufliche Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren
Zur Finanzierung der Schulen erhält der Landkreis Sachkostenbeiträge. Die Sachkostenbeiträge werden nach der Schullastenverordnung 2019 und den Schülerzahlen Statistik 2018 ermittelt. Diese Daten liegen Ende 2018 vor und werden unmittelbar nach Bekanntgabe aktualisiert.

Schulsozialarbeit
Die Schulsozialarbeit wurde im Rahmen der Flüchtlingskrise befristet an allen **Beruflichen Schulen** um je eine halbe Stelle aufgestockt. Zwischenzeitlich zeichnet sich insgesamt ein deutlich zunehmender Bedarf an Einzelfallhilfen und Beratung in individuellen Problemsituationen ab. Es werden vermehrt präventive Maßnahmen aufgrund steigender Verhaltensauffälligkeiten erforderlich. Große Herausforderungen ergeben sich weiterhin auch im Bereich der neuzugewanderten Jugendlichen; hier ist eine enge individuelle und langfristig angelegte Begleitung und Beratung erforderlich. Eine ausführliche Darstellung zur nachhaltigen Etablierung der Schulsozialarbeit einschließlich der Vorstellung der Ergebnisse der im Jahr 2018 durchgeführten wissenschaftlichen Begleitung durch die Universität Tübingen/Institut für Erziehungswissenschaft ist für Ende 2018 vorgesehen.

An den **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren** wurde zum Schuljahr 2016/2017 die Schulsozialarbeit in Böblingen/Sindelfingen begonnen; zum Schuljahr 2017/2018 erfolgte die Einführung auch in Herrenberg und Leonberg (je eine halbe Stelle).
Die Schulsozialarbeit wird dabei fachlich begleitet; es werden regelmäßige Dienst- und Fachtreffen durchgeführt. Supervision ist dabei ein wesentlicher Standard, der vom Landkreis Böblingen geboten wird.

Herman-Hollerith-Zentrum
An den Betriebskosten für das Herman-Hollerith Zentrum beteiligt sich der Landkreis weiterhin mit **230.000 €/Jahr**. Dort werden die Masterstudiengänge Services Computing und Digital Business Management angeboten. Die Absolventen der ADV können nach 3-jähriger Ausbildung

zum staatlich geprüften Informatiker einen Bachelorstudienabschluss der Hochschule Reutlingen erwerben.
Neben der Anerkennung von Vorleistungen der ADV für Bachelorprogramme in Reutlingen wurde das Konzept für ein eigenständiges Bachelorprogramm am Standort Böblingen entwickelt. Dieses wird aktuell mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg diskutiert. Eine abschließende Entscheidung ist für Mitte 2019 zu erwarten.
Als weitere Stoßrichtung hat sich das Herman-Hollerith-Zentrum mit dem Ausbau öffentlich geförderter Forschungsprojekte und dem damit verbunden Transfer von Forschungsdrittmitteln in die Region Böblingen befasst. Besonders erwähnenswert sind hier das Projekt Digitrans, die Einrichtung eines Digital Hubs des Landes Baden-Württemberg in Böblingen sowie der Erfolg bei der Ausschreibung Digitale Zukunftskommune BW.

IT-Konzept Schulen
Voraussetzung für digitales Lernen ist die Bereithaltung einer leistungsfähigen Netzinfrastruktur zur Nutzung digitaler Endgeräte sowie ein verlässlicher technischer Support. Das Handlungskonzept für eine einheitliche IT-Betreuungslösung sowie eine weitestgehend vereinheitlichte pädagogische Software wurde im Herbst 2017 beschlossen. Das einjährige Pilotprojekt „pädagogische Software“ startet nach einem erfolgreichen Testbetrieb mit Beginn des Schuljahres 2018/19 an der Gottlieb-Daimler-Schule 1 Sindelfingen.
Parallel dazu wird die Neukonzeption der Supportstrukturen an den Landkreisschulen erarbeitet. Der Projektverlauf sowie die weiteren Projektschritte werden in den Gremien vorgestellt.

Dazugehörige Berichte und Beschlüsse des Jugend- und Bildungsausschusses:

KT-Drucksache	Titel
235/2016	Schulentwicklungsplan Berufliche Schulen
118/2017	Projekt zeitreise-bb
202/2017	Handlungskonzept IT-Betreuung
023/2018	Bildungsbüro – Jahresbericht 2017
057/2018	Schulberichte Kreisschulen und KMZ
060/2018	Vertiefte Berufsorientierung (VBO) – Weiterführung ab dem Schuljahr 2018/19
136/2018	Neubau Klinikschule Flugfeld
143/2018	Halbzeitbericht Herman Hollerith Zentrum

3. SCHLÜSSELPOSITIONEN

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und Schulkindergärten

Kurzbeschreibung

Bereitstellung der sächlichen und personellen Voraussetzungen für den Betrieb der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sowie der angegliederten Schulkindergärten.

Allgemeine Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Unterrichts- und Schulkindergartenangebots für Kinder und Jugendliche, die schulpflichtig sind, aber infolge individueller Gegebenheiten einen erhöhten Förderbedarf haben.

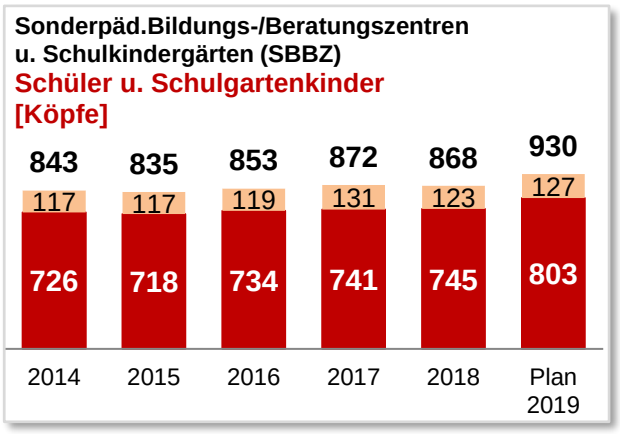
Grundkennzahlen	**2014** **SJ 2013/14**	**2015** **SJ 2014/15**	**2016** **SJ 2015/16**	**2017** **SJ 2016/17**	Plan 2018 SJ 2017/18	Plan 2019 SJ 2018/19
Lehr-und Unterrichtsmittel [€]	38.960	58.798	51.203	59.439	71.600	75.000
Lernmittel [€]	113.778	118.986	112.238	114.227	165.400	164.150

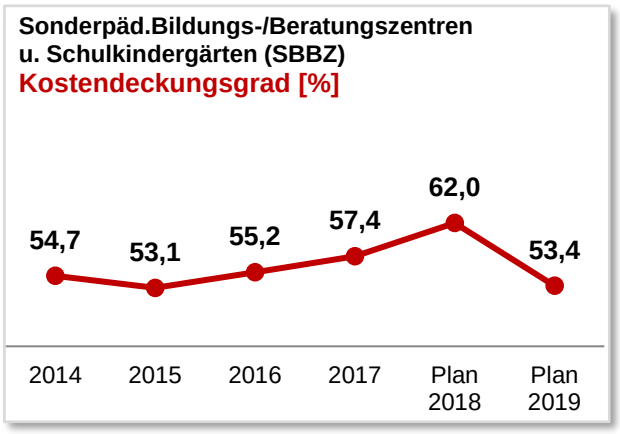
Schlüsselkennzahlen	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Lehr-und Unterrichtsmittel je Schüler/Kind [€]	46	70	60	68	82	81
Lernmittel je Schüler/Kind [€]	135	142	132	131	191	177
NRB je Schüler/Kind SBBZ [€]	3.917	4.020	3.622	3.978	3.531	4.958

Finanzkennzahlen	**2014**	**2015**	**2016**[1)]	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Sachkostenbeiträge	3.499.373	3.510.843	3.474.609	4.350.877	4.597.941	4.798.732
Sonstige Erträge	494.341	766.835	332.471	327.915	406.574	476.830
Ordentliche Erträge	**3.993.714**	**4.277.678**	**3.807.080**	**4.678.792**	**5.004.515**	5.275.562
Personalaufwendungen	1.878.614	2.015.793	1.540.417	1.667.200	1.967.859	2.215.191
Aufwend. f. Sach-/ Dienstleist.	2.463.805	2.759.944	495.217	513.670	606.086	749.939
Planmäßige Abschreibungen	874.408	907.788	128.928	106.427	109.947	111.771
Sonst. ordentl. Aufwendungen	265.338	288.584	249.184	240.541	344.231	367.324
Ordentliche Aufwendungen	**5.482.166**	**5.972.109**	**2.413.746**	**2.527.838**	3.028.123	3.444.226
Ordentliches Ergebnis	**1.488.452**	**1.694.431**	**+1.393.333**	**+2.150.953**	+1.976.392	+1.831.337
Kalkulatorisches Ergebnis	1.813.482	1.662.512	4.483.177	5.619.818	5.041.373	6.442.533
umgelegter Personalaufwand			516.819	522.282	885.441	842.906
umgelegte Gebäudewirtschaft			2.035.291	2.780.981	3.320.700	4.758.600
umgelegte Abschreibungen			762.600	759.580	794.106	804.852
Sonst. kalkulat. Aufwendungen			1.168.467	1.556.975	135.360	36.175
Nettoressourcenbedarf [€]	**3.301.933**	**3.356.943**	**3.089.843**	**3.468.865**	3.064.981	4.611.196
Kostendeckungsgrad [%]	54,7	56,0	55,2	57,4	62,0	53,4

Kosten = alle Aufwendungen + kalkulatorische Kosten + Kosten der internen Leistungsverrechnung
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (**NRB/NRÜ**) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.
1) Ab dem HH-Jahr 2016 werden die Gebäudekosten im TH13 im ordentlichen Ergebnis und im TH 24 im kalkulatorischen Ergebnis dargestellt.

Anmerkung: Da der Entwurf der Schullastenverordnung 2019 noch nicht vorliegt, werden bei der Planung vorerst die Sachkostenbeiträge 2018 zugrunde gelegt.





21.30 Berufsbildende Schulen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung der sächlichen und personellen Voraussetzungen für den Schul- und Unterrichtsbetrieb an den kreiseigenen berufsbildenden Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt).
Die berufsbildenden Schulen sind weiterführende Schulen, an denen Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Allgemeine Ziele

Sicherstellung /Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im berufsbildenden Bereich.

Grundkennzahlen	**2014** SJ 2013/14	**2015** SJ 2014/15	**2016** SJ 2015/16	**2017** SJ 2016/17	Plan 2018 SJ 2017/18	Plan 2019 SJ 2018/19
Schüler gewichtet [VZSÄ]	7.213	7.290	7.356	7.574	7.493	7.493
Anteil Vollzeitschüler [%]	43,3	44,2	45,1	45,4	44,7	44,7
Lehr- und Unterrichtsmittel [€]	317.307	358.008	367.352	413.569	712.500	722.500
Lernmittel [€]	922.836	913.822	842.167	881.133	1.226.000	1.246.000

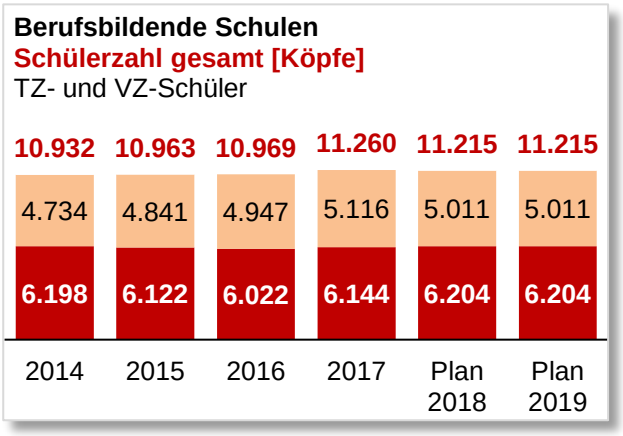
Schlüsselkennzahlen	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Lehr-und Unterrichtsmittel je VZSÄ [€]	44	49	50	55	95	96
Lernmittel je VZSÄ [€]	128	125	114	116	164	166
Nettoressourcenbedarf (NRB) je VZSÄ [€]	1.584	1.165	930	1.225	1.394	1.521

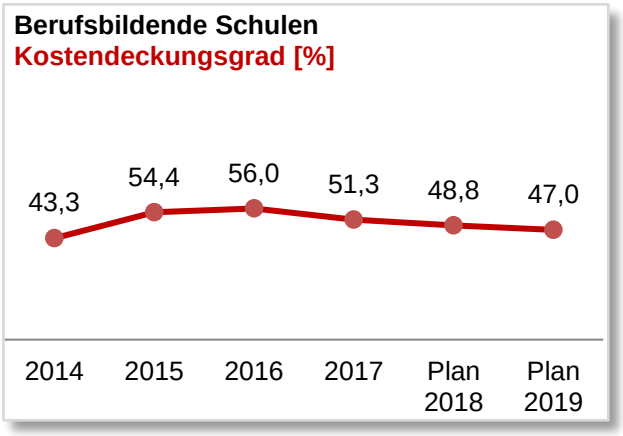
Finanzkennzahlen	**2014**	**2015**	**2016**[1)]	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Sachkostenbeiträge	6.842.147	7.469.217	8.138.974	9.229.936	9.346.364	9.346.364
Sonstige Erträge	1.887.227	1.995.925	572.904	550.946	610.616	1.738.823
Ordentliche Erträge	8.729.374	9.465.143	8.711.878	9.780.882	9.956.980	11.085.187
Personalaufwendungen	2.689.463	2.738.898	1.867.182	1.981.844	2.116.008	2.149.840
Aufwend. f. Sach-/ Dienstleist.	7.951.436	7.147.653	1.487.001	1.654.347	2.382.556	3.596.147
Planmäßige Abschreibungen	3.849.712	3.504.045	957.311	826.489	1.009.104	1.172.614

Finanzkennzahlen	2014	2015	2016[1)]	2017	Plan 2018	Plan 2019
Transferaufwendungen					44.000	45.000
Sonst. ordentl. Aufwendungen	1.702.292	2.150.682	1.979.651	2.037.904	2.105.198	2.129.603
Ordentliche Aufwendungen	**16.192.903**	**15.541.278**	**6.291.145**	**6.500.584**	7.656.866	9.093.204
Ordentliches Ergebnis	**7.463.529**	**6.076.136**	**+2.420.733**	**+3.280.298**	+2.300.115	+1.991.983
Kalkulatorisches Ergebnis	3.963.110	2.415.030	9.258.949	12.560.436	12.748.428	14.512.711
umgelegter Personalaufwand			960.800	857.513	1.701.352	1.785.314
umgelegte Gebäudewirtschaft			5.381.308	7.523.021	7.794.000	10.046.500
umgelegte Abschreibungen			2.265.805	2.291.733	2.315.805	2.424.501
Sonst. kalkulat. Aufwendungen			651.036	1.888.169	937.271	256.396
Nettoressourcenbedarf [€]	**11.426.638**	**8.491.166**	**6.838.216**	**9.280.138**	10.448.313	12.520.728
Kostendeckungsgrad [%]	43,3	52,7	56,0	51,3	48,8	47,0

Schüler gesamt = Voll- u.Teilzeitschüler nach Köpfen (VZ-Schüler + TZ-Schüler)
Schüler gewichtet = **Vollzeitschüleräquivalent (VZSÄ) =**TZ-Schüler mit Faktor 0,4 (entsprechend der Sachkostenbeiträge) gewichtet.
Kosten = alle Aufwendungen + kalkulatorische Kosten + Kosten der internen Leistungsverrechnung
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
1) Ab dem HH-Jahr 2016 werden die Gebäudekosten im TH13 im ordentlichen Ergebnis und im TH 24 im kalkulatorischen Ergebnis dargestellt.

Anmerkung: Da der Entwurf der Schullastenverordnung 2019 noch nicht vorliegt, werden bei der Planung vorerst die Sachkostenbeiträge 2018 zugrunde gelegt.





4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.024.221	14.782.805	14.244.543
		31400000 Zuweis. lfd. Zwecke Bund	130.000	125.000	24.267
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	240.700	248.500	147.803
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	14.145.096	13.944.305	13.580.813
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	1.203.200	0	0
		31490000 Zuw. U Zusch. F lfd. Zwecke von EU	305.225	465.000	491.660
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.503	15.090	196
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	35.503	15.090	196
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	250.950	252.000	234.895
		33110000 Verwaltungsgebühren	7.800	7.200	4.998
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	243.150	244.800	229.897
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	309.000	303.000	308.446
		34210000 Erträge aus Verkauf	309.000	303.000	306.883
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.556
		96340400 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	7
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	171.600	195.000	124.142
		34800000 Erstattungen vom Bund	71.600	75.000	65.142
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	100.000	120.000	59.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	3.600	41.182
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	17.003
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	5.000	3.600	24.180
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**16.796.274**	**15.551.495**	**14.953.404**
12	-	Personalaufwendungen	-5.053.288	-4.896.732	-4.281.642
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.984.000	-3.766.950	-2.751.316
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-278
		42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	0	0	1.652
		42310000 Mieten und Pachten	-4.000	-5.000	-21.364
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-88.800	-105.100	-12.643
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-358.200	-282.200	-280.134
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	-2.517
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-1.000	0	-1.971
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-12.500	-11.500	-6.823
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-600	0	0
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-29.400	-20.300	-10.541
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-3.950	-2.850	-1.614
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-47.200	-45.900	-60.596
		42720000 Aufwendungen für EDV	-47.500	-39.300	-22.599
		42720080 Digitalisierung Schulen	-1.203.200	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-797.500	-784.100	-473.008

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		42750000 Lernmittel	-1.372.650	-1.355.400	-964.914
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-37.500	-36.000	-30.446
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-7.500	-6.000	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-972.500	-1.073.300	-860.373
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-3.129
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-20
15	-	Abschreibungen	-1.307.637	-1.138.286	-948.189
17	-	Transferaufwendungen	-1.639.600	-1.628.600	-1.511.518
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-275.000	-275.000	-260.000
		43180060 Zuweisung Schulsozialarbeit freie Träger	-45.000	-44.000	0
		43180340 Förderung auswärtiger Schüler Realschule	-220.000	-220.000	-199.088
		43180345 Förderung auswärtiger Schüler Gemeinscha	-82.000	-72.000	-58.512
		43180350 Förderung auswärtiger Schüler Gymnasien	-475.000	-475.000	-456.318
		43180360 Förderung auswärtiger Schüler SBBZ Lerne	-40.000	-40.000	-35.000
		43180410 Zuweisungen an Volkshochschulen	-383.800	-383.800	-383.800
		43180420 Zuweisungen an Träger Erwachsenenbildung	-98.600	-98.600	-98.600
		43180430 Zuschuss Blasmusikverband	-4.500	-4.500	-4.500
		43180440 Zuschuss Kreiswettbewerb Jugend musiziert	-2.000	-2.000	-2.000
		43180450 Zuweisung an Otto-Elben-Gau	-1.600	-1.600	-1.600
		43180460 Zuweisung an Kepler- und Hesse-Gau	-700	-700	-700
		43180480 Zuschuss an den Sportkreis	-11.400	-11.400	-11.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.575.720	-2.517.250	-2.321.375
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-600	-600	-681
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-8.900	-9.700	-6.082
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-1.619.200	-1.600.400	-1.562.483
		44310010 Bürobedarf	-67.800	-81.650	-47.122
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-22.900	-23.200	-19.776
		44310030 Postgebühren	-32.200	-35.000	-24.344
		44310040 Fernmeldegebühren	-156.950	-133.400	-118.466
		44310060 Dienstreisekosten	-13.100	-11.600	-10.087
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-1.500	-1.500	-981
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigung	-4.500	-2.800	-3.607
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-9.000	-2.500	-17.440
		44430000 Versicherungen	-639.070	-614.900	-508.408
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-15
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.883
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-15.560.245**	**-13.947.818**	**-11.814.041**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.236.029**	**1.603.677**	**3.139.363**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.240.896	5.963.209	18.486.009
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	123.100	109.800	1.286
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	13

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	7.117.796	5.853.409	18.484.711
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-28.800.167	-24.418.032	-37.275.117
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	1.717.367	1.039.590	1.046.792
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	707.600	677.000	729.314
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-2.779.786	-2.806.261	-1.527.234
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-10.214.500	-6.772.000	-6.322.985
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-5.009.400	-4.819.000	-4.346.584
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-450.227	-574.702	-78.101
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-3.420.573	-3.300.909	-3.242.265
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-169.962	-139.628	-2.387.290
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-430.074	-422.240	-449.444
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-598
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-2.564
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-358
		92101004 Postgebühren	0	0	-2.227
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-1.981
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-277
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-12.487
		92101008 Versicherungen	0	0	-274
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-114.700	-88.400	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-14.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-8.400	-7.000	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-671.462	-611.515	0
		9211 Serviceleistungen	-349.803	-272.075	-1.765.844
		92800000 Steuerung	-365.351	-343.284	-424.253
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-123.100	-109.800	-1.286
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-461
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-7.117.796	-5.853.409	-18.484.711
23	-	kalkulatorische Kosten	-37.575	-36.075	-45.593
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-21.596.846**	**-18.490.899**	**-18.834.701**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-20.360.816**	**-16.887.222**	**-15.695.338**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	16.760.771	15.536.405	15.319.185
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-14.252.608	-12.809.532	-11.000.019
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.508.163**	**2.726.873**	**4.319.167**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	223.400	160.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	0	71.063
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	210.600
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**223.400**	**160.000**	**281.663**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-4.672
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-2.611.713	-1.952.850	-941.105
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.611.713**	**-1.952.850**	**-945.777**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.388.313**	**-1.792.850**	**-664.115**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**119.850**	**934.023**	**3.655.052**

6. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24_1 Schulverwaltung

Nr.		Bericht über Budgeteinheit Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	435.225	590.000	491.660,22
		31400000 Zuweis. lfd. Zwecke Bund	130.000	125.000	0,00
		31490000 Zuw. U Zusch. F lfd. Zwecke von EU	305.225	465.000	491.660,22
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	300	0	512,50
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	300	0	512,50
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.556,54
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.555,61
		96340400 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,93
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,46-
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,46-
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**435.525**	**590.000**	**493.728,80**
12	-	Personalaufwendungen	813.384-	922.485-	617.272,03-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	638.441-	778.534-	583.116,16-
		42310000 Mieten und Pachten	0	0	20.131,20-
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	2.517,07-
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	13,98-
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	4.400-	4.300-	2.291,58-
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	1.100-	1.100-	562,14-
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	400-	100-	292,00-
		42720000 Aufwendungen für EDV	0	1.000-	0,00
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	635.000-	774.600-	555.952,08-
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	3.128,74-
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	2.459	2.566	1.774,00
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	1,37-
15	-	Abschreibungen	23.253-	19.235-	15.199,66-
17	-	Transferaufwendungen	1.594.600-	1.584.600-	532.600,00-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	45.000-	45.000-	30.000,00-
		43180340 Förderung auswärtiger Schüler Realschule	220.000-	220.000-	0,00
		43180345 Förderung auswärtiger Schüler Gemeinscha	82.000-	72.000-	0,00
		43180350 Förderung auswärtiger Schüler Gymnasien	475.000-	475.000-	0,00
		43180360 Förderung auswärtiger Schüler SBBZ Lerne	40.000-	40.000-	0,00
		43180410 Zuweisungen an Volkshochschulen	383.800-	383.800-	383.800,00-
		43180420 Zuweisungen an Träger Erwachsenenbildung	98.600-	98.600-	98.600,00-
		43180430 Zuschuss Blasmusikverband	4.500-	4.500-	4.500,00-
		43180440 Zuschuss Kreiswettbewerb Jugend musizier	2.000-	2.000-	2.000,00-
		43180450 Zuweisung an Otto-Elben-Gau	1.600-	1.600-	1.600,00-
		43180460 Zuweisung an Kepler- und Hesse-Gau	700-	700-	700,00-
		43180480 Zuschuss an den Sportkreis	11.400-	11.400-	11.400,00-

Nr.		Bericht über Budgeteinheit Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		96430500 umg. Transferaufwendungen	230.000-	230.000-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.526-	68.458-	45.259,63-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	600-	600-	339,58-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	59.100-	56.900-	19.238,40-
		44310010 Bürobedarf	1.900-	2.150-	859,29-
		44310020 Bücher und Zeitschriften	1.300-	1.600-	1.005,23-
		44310060 Dienstreisekosten	6.700-	5.800-	4.665,59-
		44310080 Mitgliedsbeiträge	900-	900-	695,00-
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	3.100-	1.600-	2.394,74-
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	9.000-	2.500-	17.439,73-
		44430000 Versicherungen	0	0	274,13-
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	15,00-
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.074	3.592	1.826,65
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	159,59-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.149.204-**	**3.373.312-**	**1.793.447,48-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.713.679-**	**2.783.312-**	**1.299.718,68-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	123.100	109.800	30.823,91
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	123.100	109.800	1.286,00
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	12,94
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	29.524,97
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.150.939-	1.256.912-	275.834,92-
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	588,94-
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	2.564,25-
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	351,60-
		92101004 Postgebühren	0	0	2.188,84-
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	836,01-
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	274,23-
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	3.785,36-
		92101008 Versicherungen	0	0	274,13-
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	114.700-	88.400-	0,00
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	14.400-	0,00
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	8.400-	7.000-	0,00
		92110000 Umlage Serviceleistungen	148.743-	146.077-	0,00
		9211 Serviceleistungen	-76.225	-63.510	-184.607,90
		92800000 Steuerung	81.474-	81.539-	43.552,64-
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	14.987-	15.890-	128,30-
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	54,07-
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	706.411-	840.097-	29.524,97-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.027.839-**	**1.147.112-**	**245.011,01-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.741.517-**	**3.930.424-**	**1.544.729,69-**

Schulverwaltung

31400000 Zuweisungen Bund

Der Landkreis beteiligt sich am Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit dem Titel **„Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“,** kurz Bildungskoordination. Über dieses Programm werden die Personalkosten für zwei Vollzeitkräfte vom Bund erstattet.

31490000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke EU

Fördermittel der Arbeitsagentur von 220.225 € jährlich für das **Projekt Vertiefte Berufsorientierung** (VBO). In der Sitzung des Jugendhilfe- und Bildungsausschusses vom 02.07.2018 (KT-DS Nr. 060/2018) wurde beschlossen das Projekt für zwei weitere Schuljahre bis Ende des Schuljahres 2019/20 fortzuführen.

Fördermittel des Landes von 45.000 € für den **Betrieb eines Bildungsbüros** im Rahmen der sogenannten Bildungsregion. Das Land gewährt diese Mittel für das Bildungsbüro, sofern diese vollständig für den Betrieb dieses Büros eingesetzt werden und der Landkreis Mittel in gleicher Höhe zur Verfügung stellt. Die Aufgabe des Bildungsbüros im Landkreis ist, Maßnahmen des Handlungskonzepts Bildung umzusetzen.

Fördermittel **ESF-Projekt Jugend stärken im Quartier**, dafür werden im Haushalt jährlich 200.000 €, erstmals 2016 veranschlagt. Das Projekt läuft am 31.12.2018 aus. Anfang 2019 erfolgen die letzten Abrechnungen.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Dienstleistungs- einschließlich Sachkosten des gd-Bildungskollegs, das als Maßnahmenträger das Projekt Vertiefte Berufsorientierung (VBO) durchführt.

Veranschlagt werden hier ebenfalls Kosten für die Projektbegleitung des IT-Konzepts Schulen sowie die Restmittel für das Ende 2018 auslaufende Projekt Jugend stärken im Quartier zur Weiterleitung der Projektmittel an die beteiligten freien Träger (Stiftung Jugendhilfe aktiv, Verein für Jugendhilfe, Waldhaus). In einer zweiten Förderphase wird das Projekt voraussichtlich unter geänderten Rahmenbedingungen im TH 20 (Jugend) weitergeführt.

Außerdem umfasst das Sachkonto unter anderem auch Aufwendungen für die Beschaffung und Lizensierung von Medien für das Kreismedienzentrum und Streamingportale (Edupool-bw und SESAM), den Relaunch der Webseite www.kmz-bb.de, Kosten des Bildungsbüros (Bildungsmesse, Bildungswebsite) sowie Aufwendungen für die Veranstaltungen im Rahmen des Europäischen Schülerwettbewerbs und Jugend musiziert.

43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche

Die Jugendforschungszentren (JFZ) in Herrenberg und in Sindelfingen erhalten einen Jahreszuschuss von je 15.000 €. Die Gründung eines JFZ für Leonberg und Umgebung ist weiter geplant; hier sollen ebenfalls 15.000 € als Zuschuss gewährt werden.

43180340, 43180350, 43180360 u. 43180345 Förderung auswärtiger Schüler

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die auswärtige Schüler in ihren Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Realschulen oder SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen aufnehmen, erhalten aufgrund einer Landkreisrichtlinie jährliche Fördermittel. Der jeweilige Haushaltsansatz wird nach der Zahl der auswärtigen Schüler aufgeteilt.

Der Höchstbetrag je Schüler/in ist gedeckelt (Gymnasium: 101 €, Realschule: 92 €, SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen: 156 €). Kommunen mit Gemeinschaftsschulen erhalten 92 € je Schüler/in, der jährliche Ansatz wird an die steigende Zahl von Gemeinschaftsschulen angepasst.

43180410 Zuweisungen an Volkshochschulen und 43180420 an Träger Erwachsenenbildung

Der Landkreis bezuschusst die Volkshochschulen Böblingen-Sindelfingen, Herrenberg und Leonberg mit einem jährlichen Betrag von 383.800 €. Dieser Betrag wird im Verhältnis der geförderten Unterrichtseinheiten des Vorjahres auf die Volkshochschulen aufgeteilt.

Die Familienbildungsstätten Herrenberg, Leonberg sowie Sindelfingen-Böblingen erhalten ebenfalls Zuschüsse von insgesamt 93.600 €, die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Böblingen erhält einen Zuschuss von 5.000 €; insgesamt somit 98.600 €.

43180430 bis 43180480 Zuschüsse an Vereine und andere Institutionen

Welche Vereine und andere Institutionen Zuschüsse erhalten, ist im Haushaltsplan in **Anlage 11** einzeln ausgewiesen.

Schulbudgets

31410000 Zuweisung laufende Zwecke Land

Die Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen (Schulsozialarbeit) wird seit 2012 durch das Land gefördert. Eine Vollzeitstelle wird jährlich mit 16.700 € bezuschusst.

31410070 Sachkostenbeiträge § 17 FAG

Jeder Träger einer weiterführenden Schule erhält vom Land einen bestimmten Betrag je Schüler/in, der jährlich in der Schullastenverordnung neu festgesetzt wird. In der **Anlage 9** sind die Schülerzahlen je Schulart und die Sachkostenbeiträge aufgeführt.

33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte/Kursgelder

Erwachsene, die sich an den Fachschulen des Landkreises weiterbilden, z.B. eine Techniker- oder Meisterschule besuchen, zahlen hierfür Semestergebühren nach der Gebührensatzung. Die Höhe der Kursgelder ist in **Anlage 9** aufgeführt.

4431000 Geschäftsaufwendungen

Gebrauchsgegenstände mit einem Nettowert bis einschließlich 1.000 €. Die erforderlichen Investitionen der Schulen (> 1.000 €) sind in **Anlage 8b** (Erwerb bewegliches Anlagevermögen) aufgeführt.

Bewirtschaftungskosten und gebäudebezogene Aufwendungen

Seit dem Haushaltsjahr 2016 werden die Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Schulgebäuden stehen (Parkerlöse, Abschreibungen, Bewirtschaftungskosten einschließlich Personalkosten für z.B. Hausmeister, Reinigung und Aufwendungen für Bauunterhaltung) im TH 13 (Gebäudemanagement) dargestellt und fließen als Erträge bzw. Aufwendungen aus internen Leistungen wieder in den TH 24 ein, vgl. jeweils Konten 90400500 umgelegte Personalaufwendungen; 90420501 umg. Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung; 90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung; 90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen.

*Alle Gebäudeunterhaltungs- und Baumaßnahmen für die Schulen und Schulkindergärten sind in **Anlage 12** dargestellt.*

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245101 GDS 1 Sindelfingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.752.184	1.537.934	1.466.831
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	25.050	25.000	13.917
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.512.934	1.512.934	1.452.914
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	214.200	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.144	14.093	0
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	15.144	14.093	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	131.500	131.000	129.283
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.500	1.000	1.223
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	130.000	130.000	128.060
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	28.000	27.000	30.614
		34210000 Erträge aus Verkauf	28.000	27.000	30.614
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	500	0	14.731
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	14.356
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	500	0	375
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.927.328**	**1.710.027**	**1.641.459**
12	-	Personalaufwendungen	-302.498	-291.883	-287.868
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-750.440	-500.054	-367.049
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-7.000	-7.000	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-75.000	-50.000	-66.067
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.200	-1.600	-569
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-200	-200	-57
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-4.000	-4.000	-9.438
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.500	-2.400	-10.320
		42720080 Digitalisierung Schulen	-214.200	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-215.000	-210.000	-151.539
		42750000 Lernmittel	-225.000	-220.000	-125.149
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-5.000	-4.500	-3.836
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-340	-354	-75
15	-	Abschreibungen	-346.770	-312.191	-284.135
17	-	Transferaufwendungen	-45.000	-44.000	0
		43180060 Zuweisung Schulsozialarbeit freie Träger	-45.000	-44.000	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-355.925	-347.296	0
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-13
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-205.000	-200.000	-312.125
		44310010 Bürobedarf	-8.000	-8.000	-10.434
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.600	-1.600	-895

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310030 Postgebühren	-5.800	-5.700	-4.414
		44310040 Fernmeldegebühren	-20.000	-20.000	-19.197
		44310060 Dienstreisekosten	-500	-300	-738
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-400	-400	-286
		44430000 Versicherungen	-114.200	-110.800	-90.526
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-425	-496	-79
		96440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	438.707
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.800.633**	**-1.495.425**	**-939.052**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**126.695**	**214.602**	**702.407**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	2.696.722
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	2.696.722
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.670.384	-2.085.693	-2.696.722
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	258.358	168.358	168.358
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.700	39.700	71.935
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-270.633	-300.324	-158.214
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-1.120.000	-509.000	-1.141.987
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-690.000	-661.000	-613.698
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.682	-64.927	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-578.882	-534.966	-522.008
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-20.692	-15.835	-337.521
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-32.114	-35.762	-38.995
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-131
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-89.150	-78.847	0
		9211 Serviceleistungen	-47.105	-35.865	-92.251
		92800000 Steuerung	-48.224	-44.257	-32.152
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-14.960	-12.968	-60
23	-	kalkulatorische Kosten	-9.389	-9.027	-11.966
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.679.773**	**-2.094.720**	**-11.966**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.553.078**	**-1.880.119**	**690.441**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245102 GDS 2 Sindelfingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.784.110	1.576.160	1.594.414
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	25.050	25.000	29.613
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.551.160	1.551.160	1.564.801
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	207.900	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	20.205	800	0
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	20.205	800	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	111.500	113.500	99.839
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.500	1.500	1.210
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	110.000	112.000	98.629
		96330500 umg. Gebühren und ähnliche Abgaben	0	0	-99.839
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.000	20.000	26.905
		34210000 Erträge aus Verkauf	22.000	20.000	26.903
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	500	4.354
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	2.517
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	2.000	500	1.837
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.939.815**	**1.710.960**	**1.725.512**
12	-	Personalaufwendungen	-351.296	-340.693	-301.881
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-663.944	-413.845	-330.633
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-20.000	-9.500	-2.626
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-70.000	-40.000	-27.218
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-66
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.500	-1.800	-1.905
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-200	-200	-17
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-4.000	-4.000	-3.042
		42720000 Aufwendungen für EDV	-4.000	-4.000	-2.358
		42720080 Digitalisierung Schulen	-207.900	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-150.000	-150.000	-133.225
		42750000 Lernmittel	-200.000	-200.000	-157.511
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-5.000	-4.000	-2.575
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-344	-345	-85
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-6
15	-	Abschreibungen	-292.597	-188.689	-158.031
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-460.130	-470.082	-498.840
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-13
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-310.000	-320.000	-370.469
		44310010 Bürobedarf	-2.500	-5.000	-1.866

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-1.000	-1.186
		44310030 Postgebühren	-6.500	-7.000	-5.996
		44310040 Fernmeldegebühren	-28.000	-28.000	-24.111
		44310060 Dienstreisekosten	-500	-500	-597
		44430000 Versicherungen	-111.200	-108.100	-94.036
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-430	-482	-87
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-479
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.767.967**	**-1.413.308**	**-1.289.385**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**171.848**	**297.652**	**436.127**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	2.399.050
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	2.399.050
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.040.804	-2.471.737	-2.399.050
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	322.915	122.915	136.829
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.700	89.700	77.997
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-349.378	-326.371	-171.950
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-1.645.000	-937.000	-958.828
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-592.400	-646.200	-524.804
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.765	-74.832	-24.827
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-492.832	-448.173	-454.374
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-24.651	-18.731	-297.092
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-67.529	-56.908	-63.236
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-1.145
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-787
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-97.112	-81.295	0
		9211 Serviceleistungen	-50.934	-36.583	-85.138
		92800000 Steuerung	-52.695	-45.649	-31.535
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-15.122	-12.609	-55
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-107
23	-	kalkulatorische Kosten	-7.521	-7.241	-7.883
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.048.325**	**-2.478.977**	**-7.883**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.876.477**	**-2.181.325**	**428.244**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245103 Mildred-Scheel-Schule BB

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.525.457	1.428.107	1.370.541
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	41.750	57.000	35.875
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.371.107	1.371.107	1.334.666
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	112.600	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	1.000	970
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.000	1.000	420
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	0	550
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.000	8.597
		34210000 Erträge aus Verkauf	9.000	9.000	8.597
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.440
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.440
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.536.457**	**1.439.107**	**1.381.548**
12	-	Personalaufwendungen	-340.479	-328.914	-311.112
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-433.208	-316.918	-261.369
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-10.000	-10.000	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-42.000	-40.000	-42.166
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-597
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-3.200	-2.400	-1.557
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-200	-100	-93
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-5.000	-4.000	-5.259
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.000	-2.000	0
		42720080 Digitalisierung Schulen	-112.600	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-80.000	-80.000	-72.193
		42750000 Lernmittel	-171.000	-171.000	-135.437
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-7.000	-7.200	-3.959
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-208	-218	-106
15	-	Abschreibungen	-109.243	-86.818	-36.726
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-174.760	-163.406	-165.776
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-100.000	-90.000	-110.504
		44310010 Bürobedarf	-5.000	-7.000	-1.196
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.000	-2.000	-1.793
		44310030 Postgebühren	-1.000	-2.500	-18
		44310040 Fernmeldegebühren	-9.000	-8.000	-7.469
		44310060 Dienstreisekosten	-500	-300	-199
		44430000 Versicherungen	-57.000	-53.300	-44.097
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-260	-306	-110

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-391
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.057.691**	**-896.056**	**-774.983**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**478.766**	**543.051**	**606.565**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	1.312.617
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	1.312.617
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.309.573	-1.751.153	-1.312.617
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	116.013	116.013	116.013
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.000	47.000	21.585
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-207.054	-265.557	-105.210
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-360.000	-775.000	-421.476
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-304.900	-296.400	-301.461
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.234	-53.555	-989
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-364.386	-346.185	-329.093
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-9.977	-13.361	-136.003
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-45.339	-31.026	-35.721
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-197
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-70.940	-62.272	0
		9211 Serviceleistungen	-37.038	-27.699	-93.284
		92800000 Steuerung	-38.561	-35.117	-26.592
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-9.158	-7.995	-71
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-119
23	-	kalkulatorische Kosten	-2.761	-2.086	-1.940
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.312.335**	**-1.753.239**	**-1.940**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-833.568**	**-1.210.188**	**604.625**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245104 Berufliches Schulzentrum Leonberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.806.745	2.496.545	2.416.590
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	50.000	50.000	31.520
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	2.446.545	2.446.545	2.385.070
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	310.200	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	1.000	859
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.000	1.000	859
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	28.000	28.000	25.068
		34210000 Erträge aus Verkauf	28.000	28.000	25.068
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	250
		34800000 Erstattungen vom Bund	0	0	250
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	832
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	832
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.835.745**	**2.526.545**	**2.443.599**
12	-	Personalaufwendungen	-484.592	-482.464	-473.136
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-940.043	-614.982	-266.135
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-30.000	-28.500	-259
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-54.000	-53.000	-41.280
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-97
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-4.100	-3.000	-1.288
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-500	-300	-371
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-4.400	-4.400	-637
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.400	-2.300	0
		42720080 Digitalisierung Schulen	-310.200	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-190.000	-185.000	-15.213
		42750000 Lernmittel	-335.000	-330.000	-196.862
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-9.000	-8.000	-9.995
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-443	-482	-133
15	-	Abschreibungen	-326.376	-333.943	-286.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-565.753	-544.775	-601.251
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-206
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-350.000	-335.000	-423.454
		44310010 Bürobedarf	-9.000	-9.000	-7.920
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.100	-2.100	-1.839
		44310030 Postgebühren	-9.500	-9.300	-7.778
		44310040 Fernmeldegebühren	-36.500	-36.500	-33.065
		44310060 Dienstreisekosten	-1.400	-1.300	-2.087

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-700	-700	-928
		44430000 Versicherungen	-156.000	-150.200	-123.837
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-553	-675	-137
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.316.764**	**-1.976.164**	**-1.626.522**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**518.981**	**550.381**	**817.077**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	3.226.304
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	3.226.304
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.118.401	-3.136.428	-3.226.304
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	402.065	232.065	232.065
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	244.100	216.900	266.824
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-316.714	-402.894	-175.566
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-1.425.000	-1.199.000	-1.364.078
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-921.500	-878.600	-821.716
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.295	-103.569	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-639.415	-638.547	-638.465
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-26.459	-24.440	-469.722
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-85.856	-89.858	-93.952
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-393
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-126.628	-114.613	0
		9211 Serviceleistungen	-66.615	-51.800	-117.829
		92800000 Steuerung	-68.620	-64.422	-43.386
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-19.464	-17.650	-87
23	-	kalkulatorische Kosten	-10.880	-11.309	-13.809
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.129.280**	**-3.147.738**	**-13.809**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.610.300**	**-2.597.356**	**803.268**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245105 Hilde-Domin-Schule-Herrenberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	769.200	701.850	745.393
		31400000 Zuweis. lfd. Zwecke Bund	0	0	24.267
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	25.050	25.000	14.613
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	676.850	676.850	706.513
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	67.300	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.500	3.500	2.427
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.000	1.000	282
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.500	2.500	2.145
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.000	8.000	7.086
		34210000 Erträge aus Verkauf	7.000	8.000	7.085
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	202
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	500	500	202
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**780.200**	**713.850**	**755.108**
12	-	Personalaufwendungen	-199.320	-225.752	-186.253
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-258.254	-202.576	-118.230
		42310000 Mieten und Pachten	-4.000	-5.000	-1.233
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-2.000	-13.000	-1.601
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-20.000	-20.000	-15.669
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.600	-1.200	-622
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-200	-200	-106
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-6.000	-6.000	-27.793
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.000	-2.000	0
		42720080 Digitalisierung Schulen	-67.300	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-56.000	-56.000	-15.045
		42750000 Lernmittel	-95.000	-95.000	-54.767
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-4.000	-4.000	-1.347
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-154	-176	-48
15	-	Abschreibungen	-34.688	-28.121	-24.748
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-272.492	-264.946	-94.414
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-26
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-200.000	-205.000	-55.681
		44310010 Bürobedarf	-8.000	-15.000	-4.202
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.000	-2.000	-1.532
		44310030 Postgebühren	-3.600	-3.600	-2.723
		44310040 Fernmeldegebühren	-23.000	-3.000	-2.245
		44310060 Dienstreisekosten	-1.100	-1.100	-902

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-200	-200	0
		44430000 Versicherungen	-34.400	-34.800	-26.893
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-192	-246	-50
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-160
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-764.753**	**-721.395**	**-423.645**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**15.447**	**-7.545**	**331.463**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	836.332
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	836.332
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.573.608	-913.213	-836.332
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	296.434	81.434	81.434
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.500	35.000	45.318
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-162.677	-89.609	-76.929
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-1.043.000	-273.000	-148.220
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-244.800	-225.600	-204.361
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.452	-28.252	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-266.778	-266.340	-266.295
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-13.772	-6.706	-151.015
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-45.055	-46.888	-48.737
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-2.237
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-46.108	-43.193	0
		9211 Serviceleistungen	-24.084	-19.355	-51.901
		92800000 Steuerung	-25.062	-24.272	-13.318
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-6.754	-6.432	-32
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-41
23	-	kalkulatorische Kosten	-944	-770	-1.010
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.574.551**	**-913.983**	**-1.010**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.559.105**	**-921.528**	**330.453**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245106 Kaufmännisches Schulzentrum BB

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.030.468	1.820.768	1.802.672
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	33.400	33.000	16.700
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.787.768	1.787.768	1.785.972
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	209.300	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23	23	23
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	23	23	23
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.200	1.200	945
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.200	1.200	945
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32.000	34.000	29.767
		34210000 Erträge aus Verkauf	32.000	34.000	29.767
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	250
		34800000 Erstattungen vom Bund	0	0	250
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	200	200	0
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	200	200	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.063.891**	**1.856.191**	**1.833.657**
12	-	Personalaufwendungen	-346.464	-336.627	-339.038
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-545.228	-330.851	-309.666
		42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	0	0	1.652
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-10.000	-28.000	-6.323
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-60.000	-50.000	-55.285
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-1.000	0	-974
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.700	-2.000	-937
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-500	-600	-397
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-6.000	-6.000	-5.822
		42720080 Digitalisierung Schulen	-209.300	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-30.000	-30.000	-25.655
		42750000 Lernmittel	-220.000	-210.000	-211.409
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-5.500	-4.000	-4.423
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-228	-251	-94
15	-	Abschreibungen	-62.940	-58.621	-35.814
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-292.386	-306.752	-233.477
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-170.000	-185.000	-136.470
		44310010 Bürobedarf	-8.000	-9.000	-4.595
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-3.500	-4.000	-3.292
		44310030 Postgebühren	-200	-500	-29
		44310040 Fernmeldegebühren	-6.000	-5.000	-5.434

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310060 Dienstreisekosten	-200	-200	-47
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-400	-400	-284
		44430000 Versicherungen	-103.800	-102.300	-83.226
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-286	-352	-99
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.247.019**	**-1.032.852**	**-917.995**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**816.873**	**823.340**	**915.662**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	1.590.636
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	1.590.636
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.378.993	-1.911.074	-1.590.636
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.700	134.000	145.893
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-478.859	-316.597	-169.643
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-1.095.000	-821.000	-458.365
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-604.900	-572.200	-564.026
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.050	-58.954	-51.764
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-82.208	-81.592	-81.498
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-18.034	-14.074	-266.510
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-24.560	-25.117	-25.931
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-262
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-79.476	-72.976	0
		9211 Serviceleistungen	-41.262	-32.235	-90.834
		92800000 Steuerung	-43.303	-41.127	-27.624
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-10.042	-9.203	-69
23	-	kalkulatorische Kosten	-1.690	-1.379	-1.944
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.380.683**	**-1.912.453**	**-1.944**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.563.811**	**-1.089.113**	**913.718**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245107 Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	-33
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-386
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-386
15	-	Abschreibungen	0	0	-148
17	-	Transferaufwendungen	-230.000	-230.000	-230.000
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-230.000	-230.000	-230.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-145
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-145
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-230.000**	**-230.000**	**-230.712**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-230.000**	**-230.000**	**-230.712**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	706.411	840.097	787.926
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	706.411	840.097	787.926
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-706.411	-840.097	-787.926
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	77.260	77.260	77.260
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.500	23.200	16.572
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-151.565	-219.467	-147.440
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-255.000	-317.000	-219.003
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-163.800	-159.300	-146.564
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.005	-29.158	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-191.220	-190.998	-190.951
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-6.038	-6.966	-148.646
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-16.542	-17.668	-18.805
		92711240 Serviceleistung Gebäudewirtschaft	0	0	-10.300
		92800000 Steuerung	0	0	-37
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-13
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-230.000**	**-230.000**	**-230.712**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245108 Landwirtschaftsschule Herrenberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.400	0	0
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	1.400	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	350	300	0
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	350	300	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.750**	**300**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-63	-57	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.402	-3.103	-763
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-800	-800	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	0	0	-42
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-700	-700	-22
		42720000 Aufwendungen für EDV	-100	-100	0
		42720080 Digitalisierung Schulen	-1.400	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-1.500	-1.500	-699
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-2	-3	0
15	-	Abschreibungen	0	-720	-960
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.423	-7.304	-2.728
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-4.000	-4.000	-804
		44310010 Bürobedarf	-300	-300	-116
		44310040 Fernmeldegebühren	-450	-200	-332
		44310060 Dienstreisekosten	-1.000	-1.000	-89
		44430000 Versicherungen	-1.670	-1.800	-1.387
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3	-4	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-11.989**	**-11.183**	**-4.451**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-10.239**	**-10.883**	**-4.451**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	14.419
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	14.419
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-909	-874	-14.419
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-388	-380	0
		92112601 Serviceleistung Zentraler Einkauf	0	0	-1.343
		92711240 Serviceleistung Gebäudewirtschaft	0	0	-13.004
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-208	-179	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-3	-4	0
		92800000 Steuerung	-207	-211	-71
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-103	-100	0
23	-	kalkulatorische Kosten	0	-3	-12
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-909**	**-877**	**-12**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-11.148**	**-11.760**	**-4.463**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275101 Käthe-Kollwitz-Schule Böblingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	877.804	846.352	746.990
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	6.680	7.000	3.897
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	859.824	839.352	743.093
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	11.300	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	0	30
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	0	30
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30.000	28.000	30.479
		34210000 Erträge aus Verkauf	30.000	28.000	30.479
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.000	12.000	9.733
		34800000 Erstattungen vom Bund	11.000	12.000	9.733
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	200	0	143
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	200	0	143
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**919.104**	**886.352**	**787.375**
12	-	Personalaufwendungen	-284.401	-270.484	-220.865
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-98.295	-82.102	-76.621
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-900	-900	-1.420
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-4.000	-4.000	-4.832
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-2.500	-2.500	-743
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.350	-600	-316
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-150	0	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-2.500	-2.500	-1.990
		42720000 Aufwendungen für EDV	-1.500	-1.500	-191
		42720080 Digitalisierung Schulen	-11.300	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-6.000	-6.000	-4.167
		42750000 Lernmittel	-20.000	-20.000	-16.905
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-4.500	-4.500	-2.494
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-1.500	-1.500	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-42.000	-38.000	-43.398
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-95	-102	-165
15	-	Abschreibungen	-16.293	-22.311	-26.595
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.619	-43.943	-36.064
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-2.500	-2.500	-2.822
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-26.000	-26.000	-21.740
		44310010 Bürobedarf	-2.500	-2.500	-1.176
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.400	-1.400	-1.138
		44310030 Postgebühren	-1.000	-1.000	-92

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310040 Fernmeldegebühren	-2.500	-2.500	-2.902
		44310060 Dienstreisekosten	-100	-100	-61
		44430000 Versicherungen	-8.500	-7.800	-5.960
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-119	-143	-168
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-443.608**	**-418.840**	**-360.145**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**475.496**	**467.512**	**427.230**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	796.619	815.528	1.059.463
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	796.619	815.528	1.059.463
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-796.619	-815.528	-1.059.463
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	32.944	35.992	31.971
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.700	15.300	5.704
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-182.371	-189.522	-137.669
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-240.000	-269.000	-341.285
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-208.800	-194.500	-181.516
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.050	-25.595	-15
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-138.097	-137.668	-137.644
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-6.125	-6.242	-99.894
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-39.639	-40.562	-41.630
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-131
		9211 Serviceleistungen	0	0	-129.834
		92800000 Steuerung	0	0	-27.425
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-4.182	-3.731	-98
23	-	kalkulatorische Kosten	-467	-672	-904
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-467**	**-672**	**-904**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**475.029**	**466.840**	**426.326**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275102 Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	666.968	558.086	524.028
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	8.350	8.000	0
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	650.018	550.086	524.028
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	8.600	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	130	130	0
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	130	130	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	19
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	100	19
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.000	18.000	18.832
		34210000 Erträge aus Verkauf	19.000	18.000	18.832
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.000	12.000	8.000
		34800000 Erstattungen vom Bund	11.000	12.000	8.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	200	100	19.481
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	130
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	200	100	19.351
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**697.398**	**588.416**	**570.360**
12	-	Personalaufwendungen	-314.323	-288.823	-226.303
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.195	-65.694	-63.133
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-500	-500	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-7.000	-4.000	-6.236
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-2.500	-2.500	-1.127
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.350	-600	-205
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-150	0	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-5.000	-4.000	-2.299
		42720000 Aufwendungen für EDV	-5.000	-3.000	0
		42720080 Digitalisierung Schulen	-8.600	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-8.000	-7.000	-18.304
		42750000 Lernmittel	-15.000	-13.000	-4.774
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-4.500	-4.500	-3.513
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-1.500	-1.500	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-27.000	-25.000	-26.499
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-95	-94	-176
15	-	Abschreibungen	-11.861	-8.478	-12.675
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.319	-24.332	-25.624
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-13
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-700	-700	-446

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-13.000	-10.000	-15.254
		44310010 Bürobedarf	-3.000	-3.000	-1.374
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-900	-900	-841
		44310030 Postgebühren	-700	-700	-298
		44310040 Fernmeldegebühren	-3.000	-3.000	-2.658
		44310060 Dienstreisekosten	-100	-100	-191
		44430000 Versicherungen	-7.800	-5.800	-4.367
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-119	-132	-181
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-441.698**	**-387.327**	**327.735**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**255.700**	**201.089**	**242.625**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	904.065	798.465	842.375
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	904.065	798.465	842.375
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-904.065	-798.465	-842.375
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	45.484	45.484	45.484
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.000	6.000	9.567
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-113.458	-114.516	-40.710
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-402.000	-333.000	-273.108
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-254.700	-210.900	-198.393
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.522	-25.917	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-138.913	-139.056	-129.014
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-7.117	-6.291	-71.678
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-17.651	-16.820	-17.655
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-2.536
		9211 Serviceleistungen	0	0	-135.885
		92800000 Steuerung	0	0	-28.335
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-4.186	-3.449	-112
23	-	kalkulatorische Kosten	-415	-350	-456
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-415**	**-350**	**-456**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-255.285**	**200.739**	**242.169**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275103 Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.190.954	1.195.376	1.092.152
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	8.350	8.000	0
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.166.904	1.187.376	1.092.152
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	15.700	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	3	10
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	0	3	10
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	0
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	38.000	37.000	36.288
		34210000 Erträge aus Verkauf	38.000	37.000	36.288
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.500	95.000	53.658
		34800000 Erstattungen vom Bund	16.500	15.000	14.658
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	80.000	80.000	39.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.325.654**	**1.327.579**	**1.182.108**
12	-	Personalaufwendungen	-434.059	-423.255	-326.108
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-155.395	-126.159	-99.833
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-1.700	-1.700	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-13.000	-11.000	-13.195
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-4.000	-3.000	-3.323
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.650	-800	0
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-200	0	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-1.500	-3.000	-1.003
		42720000 Aufwendungen für EDV	-10.000	-10.000	-3.366
		42720080 Digitalisierung Schulen	-15.700	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-11.000	-11.000	-5.990
		42750000 Lernmittel	-22.000	-28.000	-17.853
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-6.000	-6.000	-5.616
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-1.500	-1.500	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-67.000	-50.000	-49.231
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-145	-159	-255
15	-	Abschreibungen	-21.847	-19.688	-20.198
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.482	-83.922	-58.759
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-13

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-2.500	-2.800	-1.748
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-30.000	-49.000	-29.869
		44310010 Bürobedarf	-5.000	-6.000	-4.394
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.000	-2.000	-1.895
		44310030 Postgebühren	-1.200	-1.500	-1.186
		44310040 Fernmeldegebühren	-10.000	-10.000	-9.466
		44310060 Dienstreisekosten	-700	-800	-377
		44430000 Versicherungen	-13.900	-11.600	-9.549
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-182	-222	-262
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-676.783**	**-653.024**	**-504.898**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**648.871**	**674.555**	**677.210**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.411.130	1.372.640	1.386.534
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	1.411.130	1.372.640	1.386.534
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.411.130	-1.372.640	-1.386.534
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	99.615	96.915	96.915
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.700	34.700	32.942
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-278.039	-334.827	-198.133
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-622.500	-532.000	-400.765
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-305.500	-293.100	-216.934
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.859	-45.105	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-249.568	-240.136	-235.785
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-11.710	-11.068	-187.279
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-40.876	-42.203	-43.683
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-590
		9211 Serviceleistungen	0	0	-191.487
		92800000 Steuerung	0	0	-41.574
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-6.393	-5.816	-160
23	-	kalkulatorische Kosten	-672	-778	-968
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-672**	**-778**	**-968**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**648.199**	**673.777**	**676.242**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275104 Bodelschwinghschule Sindelfingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	474.780	434.920	420.627
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	3.340	3.500	557
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	465.540	431.420	420.071
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	5.900	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	10
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	100	10
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.000	14.000	13.915
		34210000 Erträge aus Verkauf	14.000	14.000	13.915
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.500	6.000	5.850
		34800000 Erstattungen vom Bund	5.500	6.000	5.850
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	0	0
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	100	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**494.480**	**455.020**	**440.402**
12	-	Personalaufwendungen	-214.206	-178.698	-172.797
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-68.672	-54.019	-35.658
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-400	-400	-97
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-4.000	-4.000	-2.506
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.500	-3.500	-1.467
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.150	-500	-91
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-150	-50	-2
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-2.000	-2.000	-355
		42720000 Aufwendungen für EDV	-7.500	-1.500	0
		42720080 Digitalisierung Schulen	-5.900	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-6.000	-6.000	-4.760
		42750000 Lernmittel	-12.000	-11.500	-3.273
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-6.500	-6.000	-5.027
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-500	-500	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-19.000	-18.000	-17.966
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-72	-69	-110
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-2
15	-	Abschreibungen	-12.992	-11.829	-5.414
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.590	-38.396	-24.825
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-39
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-2.000	-2.500	-876
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-21.000	-21.000	-12.786
		44310010 Bürobedarf	-2.000	-2.000	-2.715

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.500	-1.500	-1.107
		44310030 Postgebühren	-300	-300	-158
		44310040 Fernmeldegebühren	-5.000	-6.000	-2.721
		44310060 Dienstreisekosten	-100	0	-48
		44430000 Versicherungen	-5.600	-5.000	-4.029
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-90	-96	-113
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-231
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-333.460**	**-282.942**	**-238.694**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**161.020**	**172.078**	**201.708**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	783.892	321.258	600.957
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	783.892	321.258	600.957
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-783.892	-321.258	-600.957
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-53.821	-39.350	-21.048
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-510.000	-80.000	-246.069
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-90.000	-85.500	-77.133
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.834	-10.270	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-100.619	-96.682	-96.667
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-5.764	-2.344	-49.288
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-3.685	-4.592	-5.558
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-131
		9211 Serviceleistungen	0	0	-86.432
		92800000 Steuerung	0	0	-18.487
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-3.169	-2.520	-69
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-78
23	-	kalkulatorische Kosten	-427	-380	-407
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-427**	**-380**	**-407**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**160.593**	**171.698**	**201.301**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275105 Sprachheilschule Sindelfingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	467.680	417.165	445.374
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	7.000	0	0
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	443.880	417.165	445.374
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	16.800	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	0
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000	50.000	47.360
		34210000 Erträge aus Verkauf	50.000	50.000	47.360
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.300	9.000	7.250
		34800000 Erstattungen vom Bund	8.300	9.000	7.250
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	1
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**526.180**	**476.365**	**499.985**
12	-	Personalaufwendungen	-232.527	-179.861	-140.233
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-140.098	-108.987	-97.324
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-3.000	-3.000	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-5.000	-2.000	-4.253
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	0
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.050	-400	-264
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-150	0	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-2.000	-3.000	-1.356
		42720000 Aufwendungen für EDV	-1.500	-1.500	0
		42720080 Digitalisierung Schulen	-16.800	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-18.000	-18.000	-8.288
		42750000 Lernmittel	-22.000	-22.000	-18.082
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-9.000	-8.000	-7.134
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-1.500	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-60.000	-51.000	-57.820
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-98	-87	-121
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-6
15	-	Abschreibungen	-15.304	-15.241	-15.187
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.823	-52.022	-28.025
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-51.000	-27.000	-9.462
		44310010 Bürobedarf	-5.000	-5.000	-2.809

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.000	-1.500	-1.979
		44310030 Postgebühren	-1.000	-1.500	-597
		44310040 Fernmeldegebühren	-5.500	-5.500	-3.017
		44310060 Dienstreisekosten	0	0	22
		44430000 Versicherungen	-11.200	-11.400	-9.739
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123	-122	-124
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-318
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-463.752**	**-356.111**	**-280.769**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**62.428**	**120.254**	**219.216**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.054.112	425.223	602.865
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	1.054.112	425.223	602.865
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.054.112	-425.223	-602.865
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	18.034	18.034	18.034
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	500	0
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-134.969	-81.833	-58.631
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-652.000	-132.000	-149.015
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-184.500	-141.100	-166.188
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.563	-14.115	-506
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-61.992	-65.107	-45.085
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-7.549	-3.278	-73.717
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-2.246	-3.146	-3.793
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-131
		9211 Serviceleistungen	0	0	-102.972
		92800000 Steuerung	0	0	-20.732
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-4.327	-3.179	-79
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-48
23	-	kalkulatorische Kosten	-753	-700	-826
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-753**	**-700**	**-826**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**61.675**	**119.554**	**218.390**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275106 Winterhaldenschule

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.204.096	1.162.824	1.108.133
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	6.680	7.000	1.113
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.180.416	1.155.824	1.108.296
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	17.000	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	41	163
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	0	41	163
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	0
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32.000	30.000	31.977
		34210000 Erträge aus Verkauf	32.000	30.000	31.977
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.300	61.000	39.150
		34800000 Erstattungen vom Bund	19.300	21.000	19.150
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	20.000	40.000	20.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.275.596**	**1.254.065**	**1.179.423**
12	-	Personalaufwendungen	-608.094	-502.205	-476.457
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-172.291	-148.178	-123.950
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-1.500	-1.300	-255
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-3.000	-3.000	-788
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-600	0	0
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.650	-700	-395
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-200	-100	-10
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-3.500	-2.000	-1.286
		42720000 Aufwendungen für EDV	-6.000	-5.000	-5.975
		42720080 Digitalisierung Schulen	-17.000	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-14.000	-14.000	-5.264
		42750000 Lernmittel	-29.650	-28.900	-19.587
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-7.000	-7.000	-6.661
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-1.000	-1.000	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-87.000	-85.000	-83.373
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-191	-178	-356
15	-	Abschreibungen	-23.936	-23.811	-23.307
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.438	-57.049	-40.323
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-12
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-1.200	-1.200	-190

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-55.000	-35.000	-20.391
		44310010 Bürobedarf	-4.400	-4.400	-2.087
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-1.000	-1.055
		44310030 Postgebühren	-1.100	-1.100	-1.055
		44310040 Fernmeldegebühren	-5.000	-3.500	-5.467
		44310060 Dienstreisekosten	-100	0	-69
		44430000 Versicherungen	-11.400	-10.600	-9.630
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-238	-249	-366
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-883.759**	**-731.243**	**-664.037**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**391.837**	**522.822**	**515.386**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.338.096	1.133.873	1.016.485
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	1.338.096	1.133.873	1.016.485
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.338.096	-1.133.873	-1.016.485
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	48.244	45.120	42.428
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.000	35.000	34.978
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-76.914	-116.292	-66.091
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-845.000	-595.000	-200.786
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-327.800	-323.800	-298.290
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.513	-36.069	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-115.640	-115.450	-115.386
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-11.106	-9.176	-71.394
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-8.980	-11.689	-11.749
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-1.027
		9211 Serviceleistungen	0	0	-270.161
		92800000 Steuerung	0	0	-58.773
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-8.385	-6.516	-233
23	-	kalkulatorische Kosten	-771	-782	-1.002
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-771**	**-782**	**-1.002**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**391.066**	**522.040**	**514.384**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275107 Klinikschule Böblingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	37.150	16.718	17.864
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	32.150	16.718	17.864
		31410080 ZW Land Digitalisierung Schulen	5.000	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**37.150**	**16.718**	**17.864**
12	-	Personalaufwendungen	-30.776	-30.531	-28.897
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.772	-20.725	-17.035
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-1.000	-500	-63
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-1.200	-1.200	-597
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-300	-200	0
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-50	0	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-200	-200	-3
		42720000 Aufwendungen für EDV	-3.000	-3.000	-388
		42720080 Digitalisierung Schulen	-5.000	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-12.000	-9.600	-12.665
		42750000 Lernmittel	-6.000	-6.000	-3.306
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-22	-25	-12
15	-	Abschreibungen	-9.538	-8.590	-3.051
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.327	-43.535	-26.793
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-25.000	-36.000	-24.234
		44310010 Bürobedarf	-3.000	-3.000	-1.097
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-600	-600	-218
		44310030 Postgebühren	-300	-300	0
		44310040 Fernmeldegebühren	-3.000	-2.200	-375
		44430000 Versicherungen	-2.400	-1.400	-857
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27	-35	-12
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-103.413**	**-103.381**	**-75.776**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-66.263**	**-86.663**	**-57.912**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	123.472	146.326	82.498
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	123.472	146.326	82.498
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-123.472	-146.326	-82.498
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-3.333	-9.101	0
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-115.800	-130.800	-31.499
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.401	-4.386	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-22	-8	0
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-969	-1.116	-27.530
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-131

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		9211 Serviceleistungen	0	0	-20.576
		92800000 Steuerung	0	0	-2.750
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-946	-915	-8
23	-	kalkulatorische Kosten	-276	-179	-196
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-276**	**-179**	**-196**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-65.987**	**-86.842**	**-58.108**

THH 30 ÖPNV

Budgetverantwortung: Barbara Dortenmann, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Landkreis Böblingen engagiert sich für ein hochwertiges Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs. Die Nähe zur Landeshauptstadt, große Gewerbestandorte und eine vielfältige Siedlungsstruktur stellen hohe Ansprüche an Qualität und Quantität der Mobilitätsverbindungen. Dabei kann sich der Landkreis besonders auf die kompetente Unterstützung des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgarts (VVS) sowie auf die Mitwirkung von engagierten Verkehrsunternehmen und vieler weiterer Partner verlassen. Der Landkreis stellt sich gerne der Aufgabe, ÖPNV zu gestalten und bezuschusst Bus und Bahn hinsichtlich Betrieb und Investitionen mit hohen Summen.

Ein Leuchtturmprojekt bei der Weiterentwicklung des Verkehrsangebots des Landkreises Böblingen ist der Ausbau und die Elektrifizierung der Schönbuchbahn. Dabei geht es darum, der stetig steigenden Fahrgastnachfrage auch in Zukunft gerecht zu werden. Das wird durch eine Taktverdichtung vom 30- zum 15-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten zwischen Böblingen und Holzgerlingen erreicht. Für den umweltschonenden Elektrobetrieb werden neue, moderne Elektrofahrzeuge beschafft.

Darüber hinaus gehört hierzu auch das Engagement im Bereich des Schülerverkehrs, d.h. die Erstattung bzw. Bezuschussung der notwendigen Schülerbeförderungskosten. Außerdem wird die Beförderung von Schülern und Schulkindergartenkindern zu den kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) organisiert und finanziert.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P12210901	Personenbeförderung
	P5110	Verkehrsplanung
	P547002	Schönbuchbahn
	P547003	Ammertalbahn
	P547004	Schienenverbindung CW-WdS-Re
	P547005	Strohgäubahn
Schlüsselpositionen	P214001	Schülerbeförderung
	P547001	ÖPNV, Rufauto
Kostenstellen	30001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: ÖPNV-Gesetz BW, Verordnung (EG) 1370/2007, PBefG, FAG
Beschlüsse / interne Regelungen: Satzung des Landkreises Böblingen über die Bezuschussung bzw. Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten (SBKS)

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Einwohner am 30.06.JJJJ	372.282	377.502	384.131	387.726	390.000	393.000

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** – Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Ziel ist im Sinne der Daseinsvorsorge die Mobilität aller Bürger zu sichern und das ÖPNV-Angebot bedarfsgerecht im Landkreis weiterzuentwickeln. Dabei sollen durch attraktive und kundenorientierte Maßnahmen möglichst viele Fahrten des Individualverkehrs auf den ÖPNV verlagert werden. Ziel dabei ist auch, dass sich Menschen mit Behinderung im Landkreis Böblingen möglichst uneingeschränkt mit dem ÖPNV fortbewegen können.

Diesen ambitionierten Zielen rückt der Landkreis mit der größten Tarifreform seit Gründung des VVS einen bedeutenden Schritt näher. Das vereinfachte Tarifsystem ermöglicht es, die Nutzung des ÖPNV für alle Einwohner – unabhängig von Einkommen, Alter oder körperlicher Beeinträchtigung – gleichermaßen zu erleichtern und durch attraktive Preisvorteile nachhaltig zu fördern. Insbesondere die bisher stark vom MIV geprägten Pendlerverkehre der Region dürften durch das neue Angebot und die damit abgesunkenen Eingangshürden eine erhebliche Verlagerung zugunsten des ÖPNV-Systems verzeichnen. Dies leistet einerseits einen deutlichen Beitrag zu Klimaschutz und Luftreinhaltung in Landkreis und Region, erfordert neben Investitionen in die Infrastruktur aber auch weiterhin eine bedarfsorientierte Bereitstellung attraktiver Linienverkehre in den Landkreiskommunen.

Auf Basis des vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplans wird dies durch die sukzessive Vergabe von Linienbündeln und die Betreuung dieser Verkehre gewährleistet. Im Juni 2017 ist mit dem Bündel Ammertal die erste Betriebsaufnahme im Landkreis Böblingen erfolgt. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 erfolgten die Betriebsaufnahmen für neun weitere Vergabeeinheiten. Im Jahr 2018 sind drei Linienbündel in Betrieb gegangen. Die Inbetriebnahme von zwei weiteren Linienbündeln ist für das Jahr 2019 geplant.

Im Kontext der sukzessiven Vergabe von Schülerbeförderungen zu den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren wird Anfang 2019 der Schülertransport an die Winterhaldenschule Sindelfingen zum Schuljahr 2019/20 ausgeschrieben.

Das von den Verbundlandkreisen und der Landeshauptstadt Stuttgart initiierte attraktive VVS-Scool-Abo ist seit der Einführung der polygo-Card im Schuljahr 2015/16 noch attraktiver. Alle VVS-Scool-Abo-Teilnehmer, denen der Landkreis einen Zuschuss gewährt, können seitdem die unbeschränkte, netzweite Gültigkeit nutzen. Der Landkreis bezuschusst und erstattet Schülerbeförderungskosten entsprechend der vom Kreistag beschlossenen Satzung in der Regel in Höhe von 11,50 € je Schülermonatskarte.

Alle europaweiten Vergaben werden elektronisch durchgeführt. Dies ermöglicht den Bietern einen vereinfachten und diskriminierungsfreien Zugang.

Die Schönbuchbahn ist nach der S-Bahn das wichtigste Verkehrsmittel des ÖPNV im Landkreis Böblingen und für die Städte Böblingen, Holzgerlingen sowie für Weil im Schönbuch und die Nachbarorte auf der Schönbuchlichtung von herausragender Bedeutung. Mit der Taktverdichtung vom 30- zum 15-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten zwischen Böblingen und Holzgerlingen soll der dynamischen Fahrgastnachfrage Rechnung getragen werden. Zweigleisabschnitte ermöglichen „fliegende“ Zugbegegnungen in voller Fahrt. Weiter soll damit der Anschluss an die S-Bahn und deren 15-Minuten-Takt verbessert werden. Daraus resultierend wird eine Steigerung der Fahrgastnachfrage von rund 25 % prognostiziert.

Der Kreistag des Landkreises Böblingen hat am 18. Juli 2016 mit übergroßer Mehrheit (bei nur 3 Gegenstimmen) und der Tübinger Kreistag am 20. Juli 2016 einstimmig den Vergaben des Zweckverbandes Schönbuchbahn zum Ausbau, zur Elektrifizierung und für die Fahrzeugbeschaffung zugestimmt. Der Baubeginn des neuen Betriebshofes in Böblingen war im Herbst 2016; im Mai 2017 startete man mit dem Streckenausbau. Die Inbetriebnahme der ausgebauten Schönbuchbahn und die Einführung des 15-Minuten-Takts sind für das Jahresende 2018 geplant.

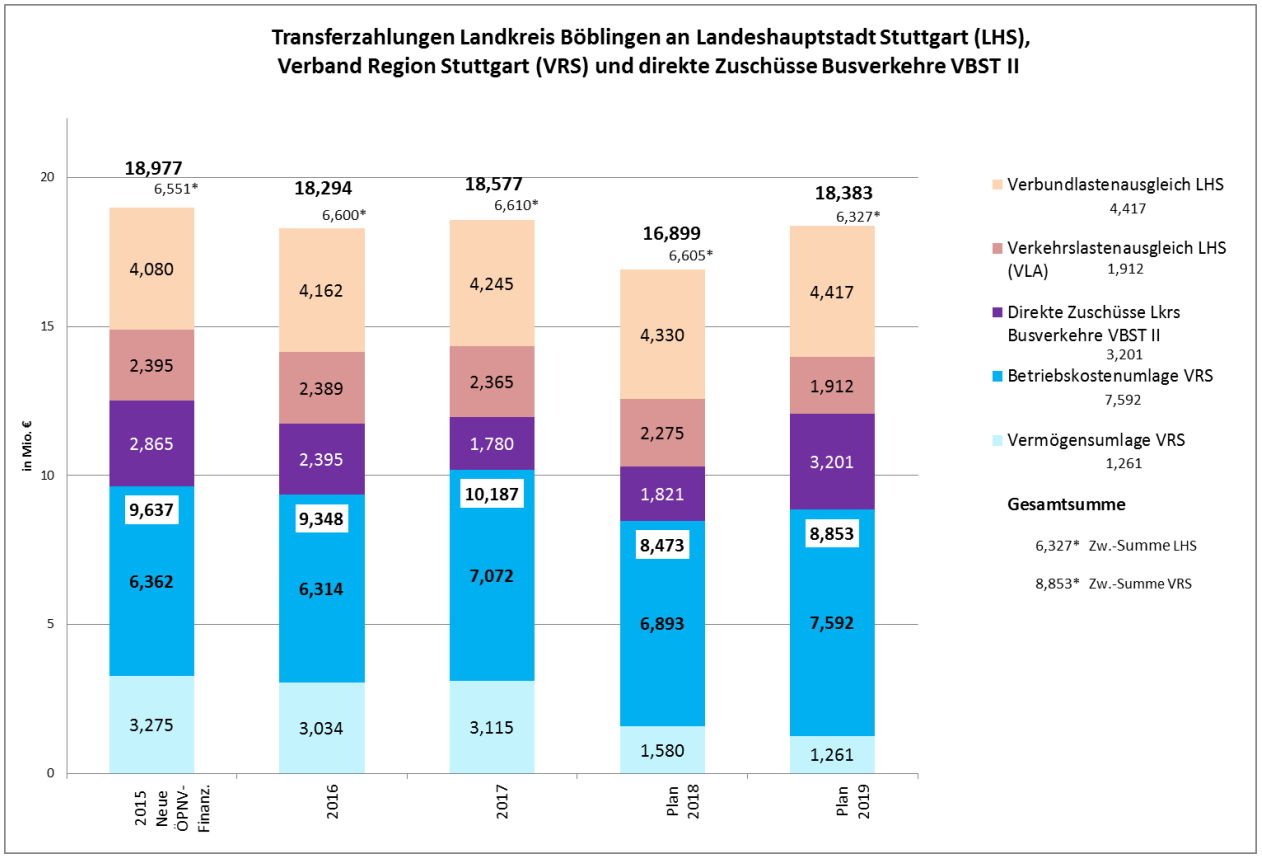
Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

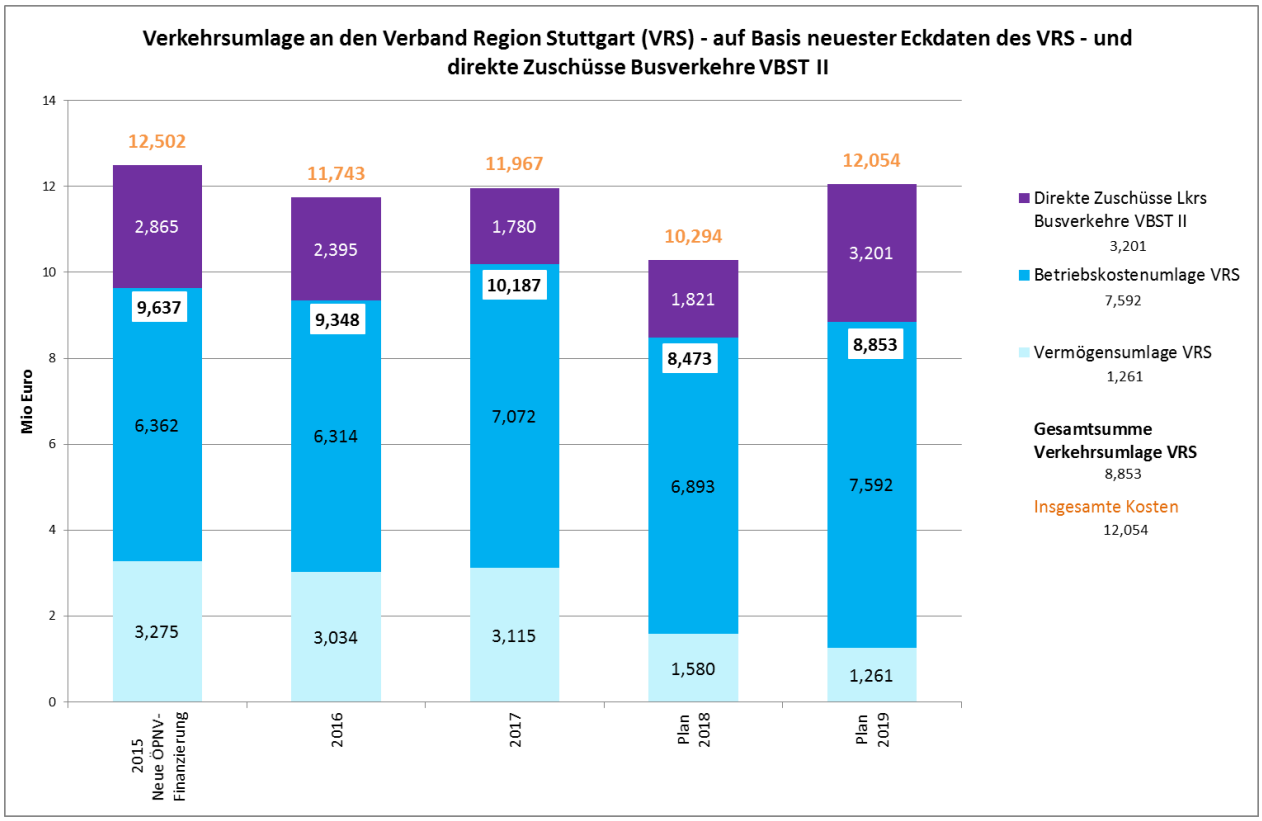
KT-Drucks. Nr.	Titel
014/2014	Schülerbeförderungskostenerstattung – Erhöhung des Landkreiszuschusses für das Scool-Abbuchungsverfahren und Änderung der Satzung des Landkreises
001/2015/1	Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2015 und Finanzierungsabgrenzung
002/2015	Vergaben im Busverkehr
096/2015	Wettbewerbliche Vergabeverfahren im ÖPNV
011/2015	Busverkehr im Landkreis Böblingen, Änderung Linienbündelungskonzept
126/2016	Vergaben von Busverkehrsleistungen
130/2016	Mitfinanzierung an neuer Buslinie Waldenbuch – Filderstadt
174/2016	Busverkehr im Landkreis Böblingen
051/2016/2	Schönbuchbahn: Infrastruktur und Fahrzeugbeschaffung
201/2016	Allgemeine Vorschrift über die Finanzierung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen in der Verbundstufe II des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS)
268/2016	Vergaben im Busverkehr
044/2017	Änderung Nahverkehrsplan – Stadtverkehr Böblingen/Sindelfingen
126/2017	Sachstandsbericht Vergaben im Busverkehr
005/2017/2	Verlässliche S-Bahn-Zubringer
005/2018	Abbau von Barrieren im ÖPNV
120/2018	VVS-Tarifzonenreform

s.a. Erläuterung der Sachkonten

■ Steuerungskennzahlen

Siehe Schlüsselposition 54.70 ÖPNV
Siehe Schlüsselposition 21.40.01 Schülerbeförderung


Transferzahlungen Landkreis Böblingen an Landeshauptstadt Stuttgart (LHS), Verband Region Stuttgart (VRS) und direkte Zuschüsse Busverkehre VBST II
in Mio. €
18,977
6,551*
4,080
2,395
2,865
9,637
6,362
3,275
18,294
6,600*
4,162
2,389
2,395
9,348
6,314
3,034
18,577
6,610*
4,245
2,365
1,780
10,187
7,072
3,115
16,899
6,605*
4,330
2,275
1,821
8,473
6,893
1,580
18,383
6,327*
4,417
1,912
3,201
8,853
7,592
1,261
2015 Neue ÖPNV-Finanz.
2016
2017
Plan 2018
Plan 2019
Verbundlastenausgleich LHS 4,417
Verkehrslastenausgleich LHS (VLA) 1,912
Direkte Zuschüsse Lkrs Busverkehre VBST II 3,201
Betriebskostenumlage VRS 7,592
Vermögensumlage VRS 1,261
Gesamtsumme
6,327* Zw.-Summe LHS
8,853* Zw.-Summe VRS


Verkehrsumlage an den Verband Region Stuttgart (VRS) - auf Basis neuester Eckdaten des VRS - und direkte Zuschüsse Busverkehre VBST II
Mio Euro
12,502
2,865
9,637
6,362
3,275
11,743
2,395
9,348
6,314
3,034
11,967
1,780
10,187
7,072
3,115
10,294
1,821
8,473
6,893
1,580
12,054
3,201
8,853
7,592
1,261
2015 Neue ÖPNV-Finanzierung
2016
2017
Plan 2018
Plan 2019
Direkte Zuschüsse Lkrs Busverkehre VBST II 3,201
Betriebskostenumlage VRS 7,592
Vermögensumlage VRS 1,261
Gesamtsumme Verkehrsumlage VRS 8,853
Insgesamte Kosten 12,054

3. SCHLÜSSELPOSITIONEN

21.40.01 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung

Bezuschussung bzw. Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten sowie Organisation und Finanzierung der Schülerbeförderung zu den kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und konzeptionelle Weiterentwicklung des „Scool-Abos“.

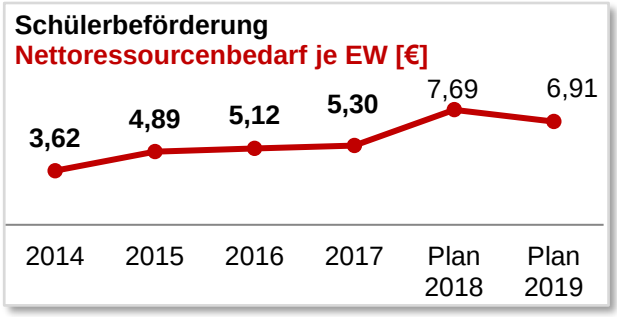
Allgemeine Ziele

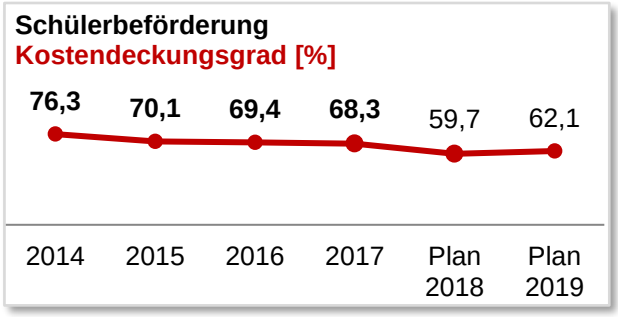
Qualitativ gute und wirtschaftliche Beförderung von Schülern zur Gewährleistung des Bildungsanspruchs

Schlüsselkennzahlen	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Nettoressourcenbedarf je EW [€]	3,62	4,89	5,12	5,30	7,69	6,91

Finanzkennzahlen	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Erstatt. v. Land- / Stadtkreisen	128.614	152.378	243.087	200.327	190.000	190.000
Schüler-Eigenanteil	185.650	152.129	150.816	139.658	159.000	159.000
Landeszuweis. § 18 III FAG	4.018.500	4.018.500	4.067.145	4.081.950	4.098.870	4.098.870
Ordentliche Erträge	**4.332.764**	**4.323.007**	**4.461.048**	**4.421.934**	4.447.870	4.447.870
Personalaufwendungen	312.906	341.330	309.194	317.733	280.243	274.191
Aufwend. für Sach-/Dienstleist.	14.639	1.831	2.093	1.590	5.938	5.673
Planmäßige Abschreibungen	872	3.179	2.248	8.342	76	
Sonstige ordentl. Aufwend.	5.257.945	5.705.925	5.976.278	5.963.579	6.618.600	6.316.825
Zuschuss Schüler-Abo	2.275.476	2.373.129	2.435.871	2.427.544	2.510.000	2.510.000
Schüler-Sonderbeförderung	2.074.085	2.470.507	2.635.362	2.619.131	3.120.000	2.820.000
Einzelerstattung an Schüler	21.058	17.796	16.625	10.037	20.000	20.000
Erstattung an Kommunen	443.2521	454.671	532.844	463.309	511.000	511.000
Erstattung an Land- / Stadtkreise	437.543	387.751	334.342	442.686	450.000	450.000
Sonstiges	6.531	2.071	21.235	872	7.600	5.825
Ordentliche Aufwendungen	**5.586.363**	**6.052.265**	**6.289.813**	**6.291.243**	6.904.856	6.596.690
Ordentliches Ergebnis	**1.253.599**	**1.729.259**	**1.828.765**	**1.869.308**	2.456.986	2.148.820
Kalkulatorisches Ergebnis	93.446	118.105	136.980	185.839	543.387	568.171
Nettoressourcenbedarf	**1.347.045**	**1.847.364**	**1.965.746**	**2.055.147**	3.000.374	2.716.991
Kostendeckungsgrad [%]	76,3	70,1	69,4	68,3	59,7	62,1

Einwohner – 2014-2017 Statist. Landesamt (StaLa), 2018-2019 Prognose LRA
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.





54.70 ÖPNV

Kurzbeschreibung

Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen, z. B. Verkehrsverbesserungsverträge, Nachtbusse und Rufauto; Verkehrslasten- und Verbundlastenausgleich an LHS; Kosten der Verbundgesellschaft sowie Betriebskostenumlagen an Zweckverbände insbesondere Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)

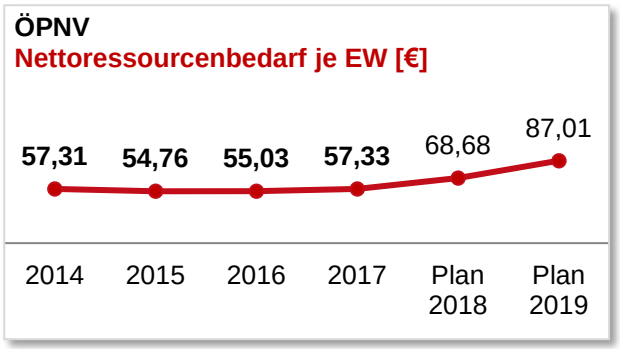
Allgemeine Ziele

Bedarfsgerechter Ausbau des ÖPNV im Landkreis durch ergänzende Angebote verschiedener ÖPNV-Systeme, Sicherstellung der Mobilität

Schlüsselkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Nettoressourcenbedarf / EW [€]	57,31	54,76	55,03	57,33	68,68	87,01

Finanzkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Ordentliche Erträge	**442.603**	**527.625**	**836.703**	**2.575.140**	4.613.090	4.724.016
Personalaufwendungen	215.276	245.531	356.759	459.139	703.397	624.744
Aufwend. f. Sach-/Dienstleist.	7.259	2.013	2.415	498	12.892	13.306
Planmäßige Abschreibungen	756.443	887.441	1.008.777	1.133.140	1.222.165	1.230.686
Sonst. ordentliche Aufwendungen	19.906.063	19.627.284	20.077.588	22.481.439	27.077.182	33.924.689
Verkehrs-/Verbundlastenausgleich LHS	6.789.077	6.475.741	6.551.091	6.610.215	6.605.095	6.328.697
Betriebskostenumlage VRS	8.605.000	6.362.300	6.313.700	7.072.100	6.893.000	7.592.000
Verbundgesellschaft VVS	270.527	275.397	280.354	285.400	290.536	2.996.000
Betriebskostenumlage Zweckverbände	2.904.461	2.872.412	3.033.124	5.083.750	6.060.000	8.574.000
Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen	1.329.252	3.635.460	3.893.109	3.417.142	3.399.675	4.612.900
Sonstige	7.776	5.975	6.210	12.832	3.828.876	3.821.092
Ordentliche Aufwendungen	**20.885.071**	**20.762.269**	**21.445.539**	**24.074.216**	29.015.636	35.793.426
Ordentliches Ergebnis	**20.442.467**	**20.234.644**	**20.608.836**	**21.499.075**	24.402.546	31.069.410
Kalkulatorisches Ergebnis	893.766	435.984	528.320	730.930	2.384.343	3.124.031
Nettoressourcenbedarf	**21.336.233**	**20.670.628**	**21.137.156**	**22.230.006**	26.786.889	34.193.441

Einwohner – 2014-2017 Statist. Landesamt (StaLa), 2018-2019 Prognose LRA
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.



4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.190.170	8.193.170	4.443.059
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	13.000	16.000	13.047
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	3.732.000	3.732.000	0
		31410040 FAG § 18 Abs. 3	4.098.870	4.098.870	4.081.950
		31410050 FAG § 28 Abs. 2	346.300	346.300	348.062
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	994.316	881.130	2.567.040
		34810000 Erstattungen vom Land	37.320	37.320	0
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	72.996	69.990	1.205.050
		34820030 Erstattungen von LKrs/StadtKr Schülerbef	190.000	190.000	200.327
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	535.000	424.820	1.022.005
		34870050 Eigenanteile Schüler	159.000	159.000	139.658
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.400	3.660	1.591
		35610000 Bußgelder	1.000	1.000	1.568
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	2.100	0
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	400	560	23
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.185.886**	**9.077.960**	**7.011.689**
12	-	Personalaufwendungen	-1.218.299	-1.348.421	-1.016.713
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.154	-19.056	-3.939
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-15.000	-15.000	-3.644
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-500	-500	-131
		42720000 Aufwendungen für EDV	-3.300	-3.000	0
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-354	-556	-165
15	-	Abschreibungen	-1.231.871	-1.222.716	-1.142.119
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.247.371	-33.862.536	-28.625.807
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-750	-540	0
		44295000 Einzelerstattung an Schüler	-20.000	-20.000	-10.037
		44295010 Zuschuss Abos Schüler	-2.510.000	-2.510.000	-2.427.544
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-2.820.000	-3.120.000	-2.619.131
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-6.940	-17.405	0
		44310010 Bürobedarf	-2.900	-2.900	-1.199
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-1.000	-1.126
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-4.400	-4.400	-4.071
		44310060 Dienstreisekosten	-500	-500	-578
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-150.000	-150.000	-75.661
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-2.000	-2.000	-3.048
		44520020 Erstattung an Kommunen Schülerbeförd.	-511.000	-511.000	-463.309
		44520030 Erstattung sn Stadt-u.Landkreise Schüler	-450.000	-450.000	-442.686
		44520040 Verkehrslastenausgleich	-1.912.000	-2.275.000	-2.365.078

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44520050 Verbundlastenausgleich	-4.416.697	-4.330.095	-4.245.137
		44530010 Betriebskostenumlage VRS	-7.592.000	-6.893.000	-7.072.100
		44530020 Betriebskostenumlage Zweckverbände	-8.574.000	-6.060.000	-5.083.750
		44530030 Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen	-4.612.900	-3.399.675	-3.417.362
		44530040 Ausgleichsleistungen Ausbildungsverkehr	-3.732.000	-3.732.000	0
		44570000 Erstattungen an private Unternehmen	-90.000	-90.000	-104.125
		44570010 Kosten der Verbundgesellschaft	-2.996.000	-290.536	-285.400
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	-100	0
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.284	-2.385	-4.465
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-42.876.696**	**-36.452.728**	**-30.788.579**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-33.690.810**	**-27.374.768**	**-23.776.890**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	103.604	103.654	498.868
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	103.604	103.654	15.136
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	483.732
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.671.653	-2.902.881	-1.234.049
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-499
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-1.958
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-319
		92101004 Postgebühren	0	0	-3.013
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-2.312
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-234
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-13.873
		92101008 Versicherungen	0	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-5.004	-5.454	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-88.800	-78.200	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-14.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-9.800	-5.600	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-1.668.389	-1.326.719	-199.585
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-887.582	-618.209	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-14.660	-13.986	0
		92800000 Steuerung	-893.814	-736.658	-508.224
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-103.604	-103.654	-15.136
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-5.163
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-483.732
23	-	kalkulatorische Kosten	-225.663	-224.157	-241.734
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	-1	-2	-83
		98110000 Kalk. Zinsen	-225.661	-224.155	-241.651
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.793.712**	**-3.023.383**	**-976.914**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-37.484.521**	**-30.398.151**	**-24.753.804**

Erläuterungen

31410000 Zuweisung laufende Zwecke Land
Im Zuge der Kommunalisierung der bisherigen Ausgleichsmittel nach § 45a PBefG werden dem Landkreis Böblingen ab 2018 vom Land jährlich die Ausgleichsmittel im Ausbildungsverkehr zur Verfügung gestellt, in 2019 ein Betrag in Höhe von 3,732 Mio. €. Diese Mittel werden in voller Höhe über eine Allgemeine Vorschrift des Landkreises ausgeschüttet (KT-DS 245/2017). Für diesen durchlaufenden Posten erfolgt der Zahlungseingang auf dem Sachkonto 31410000 und der Zahlungsausgang auf dem Sachkonto 44530040.
Wie Vorjahr.

31410040 FAG § 18 Abs. 3
Landeszuweisung Schülerbeförderung (Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz für B.W. (FAG)). Aufgrund des am 15.07.2015 beschlossenen „Gesetzes zum Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion“ soll ab 2018 die Zuweisung für die Schülerbeförderung konstant 193,8 Mio. € betragen – für den Landkreis Böblingen also 4.098.870 €. Das Land sieht ab 2019 eine Revision der Landeszuweisung vor und behält sich bei erheblichen Veränderungen eine Anpassung der Landeszuweisung (nach oben wie nach unten) vor.

HHJahr	2015	2016	2017	2018	2019
Landeszuweisung	190,0 Mio. €	192,3 Mio. €	193,0 Mio. €	193,8 Mio. €	193,8 Mio. €
Anteil BB daran 2,115 % lt. FAG	4.018.500 €	4.067.145 €	4.081.950 €	4.098.870 €	4.098.870 €
Mehrerträge	0 €	48.645 €	14.805 €	16.920 €	0 €

34810000 Erstattungen vom Land
Von 2018 – 2020 erfolgt eine jährliche Zuweisung vom Land zur Finanzierung von Verwaltungskosten für die Verteilung der Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr in Höhe von 1 % des zugewiesenen Jahresbetrags (vgl. Sachkonto 31410000).
Wie Vorjahr.

34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV
Erstattung von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Landkreisen
Enthält Erträge aus Verbundlastenanteilen des Landkreises Göppingen für dessen tarifliche Teilintegration seit 01.01.2014, jährliche Dynamisierung 2 %. Der Anteil des Landkreises Böblingen beträgt 18,01 %, entsprechend seinem Anteil am Verbundlastenausgleich gemäß ÖPNV-Vertrag vom 01.01.2015, s. Sachkonto 44520050. Darüber hinaus Erträge aus der Mitfinanzierung Dritter an Buslinien. Früher Rotabsetzung bei den Aufwendungen (Sachkonten 44520050 Verbundlastenausgleich und 44530030, Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen).

Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbände, Landkreise		2018	2019	Erläuterungen	2020	2021	2022
	Erträge insgesamt	**-69.990 €**	**-72.996 €**		**-73.614 €**	**-74.244 €**	**-74.887 €**
1	**Verbundlastenanteil des Lkr. Göppingen für dessen tarifliche Teilintegration**	**-30.290 €**	**-30.896 €**	jährliche Dynamisierung 2 %	**-31.514 €**	**-32.144 €**	**-32.787 €**
2	**ÖPNV-Maßnahmen**	**-39.700 €**	**-42.100 €**		**-42.100 €**	**-42.100 €**	**-42.100 €**
2.1	Zuschuss Landkreis Calw zur Nachtbuslinie 70	-2.200 €	-2.200 €		-2.200 €	-2.200 €	-2.200 €
2.2	Zuschuss Stadt Leinfelden-Echterdingen zur Nachtbuslinie 76	-2.500 €	-2.500 €		-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €
2.3	Zuschuss Landkreis Calw zur Linie 774 (Oberes Gäu)	-35.000 €	-35.000 €		-35.000 €	-35.000 €	-35.000 €
2.4	Kostenanteil Gemeinde Gärtringen Zubestellung Linienbündel 10-1 (Linie 753)	0 €	-2.400 €		-2.400 €	-2.400 €	-2.400 €

34820030 Erstattungen von Lkr/StadtKr Schülerbeförderung
Erstattungen von umliegenden Stadt- und Landkreisen für Schüler, die sonderpädagogische Beratungs- und Bildungszentren des Landkreis Böblingen besuchen (Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 2 Nr. 4 FAG; Interkommunaler Ausgleich: 75 % der 2.600 €/Schüler/Schuljahr übersteigenden Kosten) siehe auch 44520030.

34830000 Erstattungen von Zweckverbänden
Personal- und Sachkostenersatz von Zweckverbänden

34870050 Eigenanteile Schüler
Kosten-/ Eigenanteile von Schülern für Sonderbeförderungen zur Sprachheilschule Sindelfingen sowie zu Förderschulen und Grundschulförderklassen*.
Gleichbleibende Erträge sind zu erwarten, da es eine in etwa gleichbleibende Schülerzahl sein wird. Die Entwicklung der Fahrschüler ist nicht berechenbar und nur schwer abzuschätzen, da die freie Schulwahl zu berücksichtigen ist.

44295000 Einzelerstattung an Schüler
Hauptsächlich Fahrtkostenerstattungen von Schüler der beruflichen Schulen des Landkreises Böblingen auf Einzelantrag*.
Jährlich sehr schwankende, nicht vorhersehbare Fahrschülerzahlen von außerhalb des VVS sowie der Späteinsteiger im VVS, die von uns nicht beeinflussbar sind.

44295010 Zuschuss Abos Schüler
Zuschüsse vor allem im „Scool“-Abo des VVS, aber auch für Abos von außerhalb des VVS-Gebietes, Nettozuschüsse des Landkreises (auf Basis vor allem der „Scool“-Verträge)*.
Gleichbleibende Aufwendungen sind zu erwarten. Der VVS rechnet mit einer leicht ansteigenden Zahl von Fahrschülern. Im Jahr 2019 gibt es keine Tariferhöhung für das Scool-Abo. Durch die freie Schulwahl ist die Entwicklung der Fahrschüler nur schwer abschätzbar.

44295020 Sonderbeförderung Schüler
Vergütung an Verkehrsunternehmen für die Beförderungen zu den Sonderpädagogischen

Bildungs- und Beratungszentren und angeschlossenen Schulkindergärten des Landkreises Böblingen (auf Basis der Beförderungsverträge des Landkreises mit den Verkehrsunternehmen)*.
Für 2019 sind Aufwendungen durch nicht vorhersehbare Zuzüge und Umzüge von Kindern, zusätzliche Beförderungstouren, sowie Preissteigerungen hinsichtlich der Mindestlohn-Tariferhöhung zum 01.01.2019 und der Dieselpreisentwicklung berücksichtigt. Allerdings in geringerer Höhe als 2018, da die Preisentwicklung deutlich niedrigerer war als angenommen. An den SBBZ´s wird im Schuljahr 2018/19 von konstanten bzw. leicht ansteigenden Schülerzahlen ausgegangen.
Minderaufwendungen von 300 T€

44310050 Öffentliche Bekanntmachungen
Kosten der öffentlichen Bekanntmachung von Satzungen und Vergabeunterlagen gemäß § 3 Abs. 3 Landkreisordnung.

44310070 Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten
Notwendige juristische und planerische Gutachten im Zusammenhang mit der Durchführung wettbewerblicher Vergaben von Busverkehrsleistungen und Beförderungsleistungen an kreiseigene sonderpädagogische Beratungs- und Bildungszentren / Schulkindergärten sowie die Begleitung der Vergabeverfahren.

44520020 Erstattung an Kommunen Schülerbeförderung
Erstattungen an Schulträger (insbesondere an Kommunen) für die Beförderungen von Schülern der Förderschulen und der Grundschulförderklassen (auf Basis der Beförderungsverträge der Schulträger mit Verkehrsunternehmen)*.

44520030 Erstattung an Stadt- u. Landkreise Schüler
Erstattungen an umliegende Stadt- und Landkreise für Schüler des Landkreises Böblingen, die auswärtige sonderpädagogische Beratungs- und Bildungszentren besuchen (Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 2 Nr. 4 FAG; Interkommunaler Ausgleich: 75 % der 2.600 €/Schüler/Schuljahr übersteigenden Kosten) - siehe auch Sachkonto 34820030.

44520040 Verkehrslastenausgleich
Ausgleichsleistungen an die Landeshauptstadt Stuttgart (LHS) für den Betrieb gebietsüberschreitender Stadtbahn- und Buslinien, die abschnittweise außerhalb der Gemarkung der LHS in die Verbundlandkreise verkehren, jährliche Dynamisierung 1,6 %. Hinzu kamen bis 2018 ein übergangsweiser Verkehrslastenausgleich wegen sukzessiver Entlastung der LHS bei der Verkehrsumlage des VRS durch Erlass einer allgemeinen Vorschrift zur Finanzierung der Busverkehre in der Verbundstufe II sowie ein übergangsweiser Verkehrslastenausgleich für reine Außenbuslinien, die von der Stuttgarter Straßenbahn AG (SSB) vollständig außerhalb der Gemarkung der LHS in Verbundlandkreisen betrieben werden. Diese gehen aufgrund der Inhousevergabe der Verkehrsleistungen durch die LHS an die SSB sukzessive bis spätestens 31.12.2018 in die Aufgabenträgerschaft der VBLK über. Diese beiden temporären Komponenten des Verkehrslastenausgleichs entfallen ab 2019.
Neuer ÖPNV-Vertrag vom 01.01.2015 zwischen LHS und Verbundlandkreise, s. KT-DS 166/2014. Erster und zweiter Nachtrag zum ÖPNV-Vertrag s. KT-DS 170/2015 und KT-DS 059/2016. Minderaufwendungen von 363 T€

44520050 Verbundlastenausgleich

Ausgleichsleistungen an die Landeshauptstadt Stuttgart für verbundbedingte Lasten, die der LHS aus der Beteiligung am VVS entstehen bzw. für die Nutzung der in den Verkehrsverbund integrierten SSB-Verkehre (Verbundstufe I) durch die Einwohner der Verbundlandkreise. Darin enthalten sind die Anteile des Landkreises Göppingen, die von den Verbundlandkreisen getragen werden. Der Anteil des Landkreises Böblingen beträgt 18,01 %.
Neuer ÖPNV-Vertrag vom 01.01.2015 zwischen LHS und Verbundlandkreise, s. KT-DS 166/2014. Erster und zweiter Nachtrag zum ÖPNV-Vertrag s. KT-DS 170/2015 und KT-DS 059/2016, unverändert jährliche Dynamisierung 2 %.
Mehraufwendungen von ca. 87 T€

44530010 Betriebskostenumlage VRS

Betriebskostenumlage an Verband Region Stuttgart (VRS)

	2018	**2019 Erläuterungen**	**2019** auf Basis Einbringung des VRS-HH am 26.09.2018
91Sachkonto: 44530010 Betriebskostenumlage VRS Seit 01.01.1996 gesetzl. geregelte Umlage (§22 Abs. 2 GVRS) der Landkreise und LHS an den VRS als Aufgabenträger für die S-Bahn und den regional bedeutsamen Schienenverkehr und zur Finanzierung der Verbundstufe II (Kostenausgleich für Erbringung eines festgelegten Fahrplanangebots auf Basis von Kooperationsverträgen mit regionalen Busverkehrsunternehmen)	6.893.000 €	**Mehraufwendungen 699.000 €** Gründe sind insbesondere: - Umsetzung 2. Stufe 15-Minuten-Takt ab Dezember 2018 - Finanzierung S-Bahn-Fahrzeuge - Modernisierung der Signaltechnik - Zinsaufwendungen für Kredite - Umsetzung ÖPNV-Pakt u.a. mit der RegioWIN Leuchtturmprojekt Mobilitätsplattform, Park+Ride und intermodalem Umstieg (Pilotprojekt), Ausstattung von 276 Bussen mit AFZS (bis 2020).	7.592.000 €

44530020 Betriebskostenumlage Zweckverbände

Betriebskostenumlage an den Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS), an den Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA) und gegebenenfalls an den Zweckverband Strohgäubahn (ZSB).
ZÖÄ: Darlehensfinanzierte Aufwendungen für die Elektrifizierung der Ammertalbahn und zwei Zweigleisabschnitte. Mehraufwendungen von 134 T€
ZVS: Jährliche Abschreibungen und Finanzierungskosten für Elektrifizierung und Streckenausbau der Schönbuchbahn u.a. mit den Zweigleisabschnitten auf ca. 6 km Länge, den zwei neuen Straßen- und Eisenbahnunterführungen in Böblingen und Holzgerlingen sowie der Oberleitung entlang der ganzen Strecke (KT-DS 051/2016). Mehraufwendungen von 2,5 Mio. €.
Strohgäubahn: Jährliche Kosten zur Instandhaltung zzgl. erwartete Personalkosten für Beitritt in Zweckverband (KT-DS 249/2017/1).

Betriebskostenumlage der Zweckverbände						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
ZÖA	485.000 €	410.000 €	544.000 €	640.000 €	680.000 €	1.000.000 €
ZVS	5.500.000 €	5.500.000 €	8.000.000 €	8.500.000 €	9.350.000 €	9.500.000 €
ZV Strohgäubahn	26.000 €	150.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Summe	6.011.000 €	6.060.000 €	8.574.000 €	9.170.000 €	10.060.000 €	10.530.000 €

44530030 Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen

Zuschüsse für ÖPNV-Maßnahmen beinhalten:

lfd. Nr.	Ergebnishaushalt	2018	2019	Erläuterungen
1	**Zuschüsse für ÖPNV-Maßnahmen insgesamt**	**3.399.675 €**	**4.612.900 €**	**Mehraufwendungen von ca. 1,2 Mio. €**
1.1	Finanzierung Busverkehre Verbundstufe II (ab 2015)			
	a) über VRS abgerechnete Sonderumlage	1.081.000 €	1.081.000 €	wie Vorjahr
	b) über VVS abgerechnete Umlage	740.000 €	2.120.000 €	Vom VVS abzurechnende Verkehrsverträge. Im Jahr 2019 wird ein Großteil der neuen Verkehrsverträge vergeben sein.
1.2	Verkehrsbedienungs-verträge für Verkehrs-verbesserungen inkl. Nachtbusverträge			Kostenfortschreibung mit 2%; Soweit nachfolgend kein anderer Zeitpunkt genannt, Vergabe der u.a. Buslinien zum Fahrplanwechsel 2019, verbleibende Laufzeit in 2019: 11,5 Monate; alle Verkehrsbedienungsverträge und separaten Nachtbusverträge enden dann.
	a) Oberes Gäu (KT-DS 60/2004, 78neu/2004, 154/2004)	460.000 €	427.000 €	**Minderaufwendungen 33T€**
	b) Buslinie 636 (KT-DS 99/2012, 157/2014, 70/2015)	130.000 €	0	**Minderaufwendungen 130T€** Neuvergabe Linienbündel 2 zum Dezember 2018, Abwicklung über Ziffer 1.1 b).
	c) Buslinie Erschließung Flugfeld (KT-DS 003/2017)	153.000 €	130.000 €	**Minderaufwendungen 23T€** Mitfinanzierung Lkr BB an Verkehrsverbesserung Flugfeld/Hulb.
	d) Buslinie Ehningen Aidlingen (KT-DS 011/2015)	105.000 €	0	**Minderaufwendungen 105T€** Neuvergabe Linienbündel 5 zum Dezember 2018, Abwicklung über Ziffer 1.1 b).
	e) Nachtbuslinien (KT-DS 046/2014 und 048/2016)	158.000	23.000 €	**Minderaufwendungen ca. 135T€** Im Jahr 2019 verbleibt allein die N70 (LiBü 11) als separater Vertrag; übrige Nachtbuslinien: Abwicklung über 1.1 b).
1.3	Rufauto (KT-DS 62/2006 und 010/2016)	97.000 €	140.000 €	**Mehraufwendungen von ca. 40T€** Im Jahr 2017 und laufenden Jahr 2018 kam es zu deutlichen Fahrgastzuwächsen. Diese erfreuliche Entwicklung scheint unmittelbar auf die Maßnahmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zurückzuführen sein: Einheitliche Rufnummer, Anerkennung VVS-Tarif und Abschaffung Komfortzuschlag. Durch die Tarifzonenreform sind zusätzliche Fahrgastzuwächse zu erwarten.
1.4	Buchungsplattform -	30.000 €	55.000 €	**Mehraufwendungen von 25T€**

	Rufauto (KT-DS 010/2016)			Anbindung an zentrale Buchungsplattform seit Fahrplanwechsel im Dezember 2016, Kosten für die Bearbeitung der Anrufe und Buchungen, der mtl. Abrechnungen sowie Bereitstellungskosten. Vgl. Ziffer 1.4; durch höhere Fahrgastzahlen entstehen höhere Bearbeitungskosten.
1.5	Zuschuss an VRS zur Abrechnung der Kooperationsverträge (KT-DS 184/2014)	4.375 €	2.500 €	**Minderaufwendungen von ca. 2T€**
1.6	Anwendung der kreisinternen Finanzierungsabgrenzung (kreFi) (KT-DS 001/2015/1)			50 %-iger Anteil des Landkreises an Zubestellungen Stadtverkehr und überörtliche Linien
	a) Stadtwerke Herrenberg (LiBü 12)	173.000 €	0	**Minderaufwendungen 173T€** Abrechnung ist erfolgt, Abwicklung über 1.1 b).
	b) Stadtwerke Leonberg (LiBü 1)	237.000 €	289.000 €	**Mehraufwendungen von ca. 50T€** Vertragsabschluss und Auszahlung der kreFi 2015-2018 ist bis Ende 2018 nicht sicher bewältigbar.
	c) Stadt Rutesheim (LiBü 3, Linie 655)	3.000 €	0	Mitfinanzierungsanteil entfällt wegen genehmigten eigenwirtschaftlichen Antrags.
	d) Gemeinden Aidlingen/Ehningen (LiBü 5, Linie 764)	5.000 €	110.000 €	**Mehraufwendungen 105T€.** Bis zur Neuvergabe zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 als Verkehrsverbesserungsvertrag (s. Ziffer 1.2 d)). Nach ca. 2,5 Betriebsjahren Überprüfung einer Aufnahme in das Basisangebot. Ansatz 2019 zzgl. 5T€ für 1/2 Monat im Jahr 2018 wegen nachlaufender Abrechnung.
1.7	Marketing	15.000 €	10.000 €	**Minderaufwendungen 5T€** Marketingmaßnahmen bei Betriebsaufnahmen nach Neuvergaben zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 (LiBü 7 und 11).
1.8	Verlässliche S-Bahn-Zubringer (KT-DS 005/2017/2)	8.300 €	200.400 €	**Mehraufwendungen ca. 192T€** Finanzierung der verlässlichen S-Bahn-Zubringer gemäß ÖPNV-Pakt.
1.9	VVS-Arbeiten zum Haltestellenkataster (zur nächsten Fortschreibung des Nahverkehrsplans)	0	25.000 €	**Mehraufwendungen 25T€** Erfassung der Haltestellen-Zustände sowie deren Ausbaugrad im Verbundgebiet insbesondere unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit.

<u>44530040 Ausgleichsleistungen Ausbildungsverkehr</u>
Siehe Erläuterungen zum Sachkonto 31410000

<u>44570000 Erstattungen an private Unternehmen</u>
Erstattung an private Unternehmen für die fachliche Unterstützung der Verbundlandkreise durch den VVS bei der Vergabe von Busverkehrsleistungen (KT-DS 096/2015) sowie für die Abrechnung der künftigen Verkehrsverträge, der kreisinternen Finanzierungsabgrenzung sowie der Solidarfinanzierung unter den Verbundlandkreisen (KT-DS 126/2016).
Wie Vorjahr.

<u>44570010 Kosten der Verbundgesellschaft</u>
Zuschuss an Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) für die Übernahme von Aufgaben des ÖPNV im Verbundgebiet, u. a. Sicherung der tariflichen Integration des Verkehrs

durch einen Gemeinschaftstarif, Erfassung und Aufteilung der Einnahmen, Fahrgastinformation, Marketing (KT-DS 152/2012). 2017 fand eine Revision statt; gemäß der neuen Zuschussvereinbarung vom 29.11.2017 beträgt die Fortschreibungsrate künftig 1,8% und wird alle vier Jahre überprüft (KT-DS 186/2017). Mehraufwendungen ca. 5 T€. Ab 01.04.2019 greift zudem die VVS-Tarifzonenreform (KT-DS 120/2018/1). Die Zuschüsse des Landkreises Böblingen werden von diesem Konto gebucht. Diese Aufwendungen betragen 2019 2,7 Mio. €.
Insgesamt Mehraufwendungen von ca. 2,7 Mio. €.

*auf der Grundlage der Satzung des Landkreises Böblingen über die Bezuschussung bzw. Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten vom 01.09.2014 (SBKS)

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	9.185.486	9.077.400	7.203.361
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-41.609.048	-35.195.974	-30.056.092
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-32.423.562**	**-26.118.574**	**-22.852.731**
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	15.000.000
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**15.000.000**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-80.000	-2.816
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-1.261.000	-1.580.000	-3.114.700
14	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	0	-10.000	-7.918
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.261.000**	**-1.670.000**	**-3.125.435**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.261.000**	**-1.670.000**	**11.874.565**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-33.684.562**	**-27.788.574**	**-10.978.166**

THH 31 Straßenbau

Budgetverantwortung: Jörg Aichele, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Straßenbau umfasst die Unterhaltung von insgesamt rund 550 km Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Neben der Unterhaltung, hierzu gehören neben Winterdienst, Gehölzpflege, Mäharbeiten, Reinigung, verkehrstechnischer Ausstattung auch die Sicherstellung der Verkehrssicherheit, ist der Kreis ebenfalls für den Neu-, Ausbau und die Erhaltung seiner Kreisstraßen mit einer Länge von 277 km zuständig.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Schlüsselposition	P5420	Kreisstraßen
Produkte	P5430	Landesstraßen
	P5440	Bundesstraßen
Kostenstellen	31001100	Allgemeine Verwaltung
	31040101	Betrieb und Verkehr SM Leonberg
	31040102	Betrieb und Verkehr SM Herrenberg

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Straßengesetz BW, verschiedene straßenbaubezogene Richtlinien

Beschlüsse / interne Regelungen: Grundsatz- und Vergabebeschlüsse des UVA und des Kreistags

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Länge Kreisstraßen [km]	277	277	277	277	277	277
Länge Landesstraßen [km]	162	162	162	162	162	162
Länge Bundesstraßen [km]	112	112	112	113	113	113
Aufwend. Straßenbetriebsdienst						
Fahrzeughaltung [€]	192.726	184.979	197.303	225.169	197.000	207.000
Kraftstoffkosten [€]	165.667	151.194	156.102	188.465	180.000	180.000

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Im Jahr 2017 wurde erneute Zustandserfassung und -bewertung der Kreisstraßen (ZEB) durchgeführt. Im Ergebnis verbesserte sich die Gesamtbewertung der Kreisstraßen gegenüber dem **Jahr 2012 von 3,28** um eine halbe Note auf insgesamt **2,83** (KT-DS 019/2018). Verglichen mit Bund und Land erzielt der Landkreis Böblingen durch den Einsatz der zur Verfügung gestellten Finanzmittel im Rahmen des Straßenentwicklungsprogramms (SEP) insgesamt bessere Ergebnisse.

Auf der Basis der ZEB 2017 wurde das seit 2012 bestehende und im Jahr 2014 fortgeschriebene SEP erneut aktualisiert, mit dem Ziel das Programm in kommenden vier Jahren abzuschließen und den Schwerpunkt der Bautätigkeiten sukzessive in die Erhaltung der Kreisstraßen zu verlagern. Im Jahr 2019 sind drei Erhaltungsmaßnahmen im Budget des Amtes für Straßenbau mit Gesamtvolumen von 2,2 Mio. Euro veranschlagt (s. Anlage 6a). Die Vorstellung der zweiten Fortschreibung des SEP erfolgt im Herbst 2018.

Maßnahmen 2019

Im Jahr 2019 sind im Rahmen des Straßenentwicklungsprogramms folgende Maßnahmen mit einem Volumen von **10,3 Mio. Euro** (Budget und Finanzhaushalt) vorgesehen:

Budget
K 1017 OD Flacht (Fortführung der Maßnahme)
K 1053 OD Waldenbuch nördl. Teilstück
K 1066 OD Aidlingen, 3. Bauabschnitt; Kostenbeteiligung des Landkreises (Fortführung der Maßnahme)
K 1071 OD Öschelbronn, Sanierung im Zuge der Außenstrecke Unterjettingen-Öschelbronn
K 1073 Böblingen-Dagersheim, Sanierung Daimlerknoten

Finanzhaushalt
K 1017 Flacht (Südanbindung Porsche) – Kreisgrenze; Kostenbeteiligung
K 1045 Rohrau, Ausbau Serpentinen
K 1071 Unterjettingen-Öschelbronn (Fortführung der Maßnahme)

Weitere Ausbaumaßnahmen
K 1040 Herrenberg-Kayh - Anbindung B 28; Kostenbeteiligung des Landkreises
K 1055/K 1057 Netzkonzeption Sindelfingen - BB-Ost

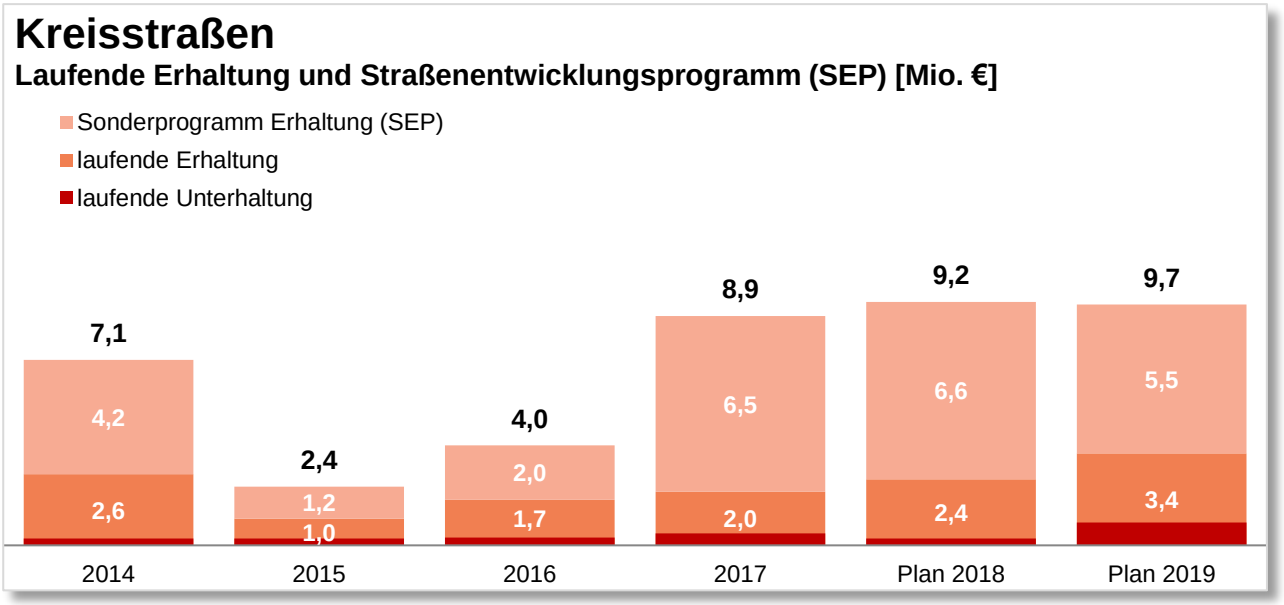
Radwege
Maßnahmen Radverkehrskonzeption - Kreisförderung nach Richtlinie Radverkehrsanlagen
K 1063/K 1001 Ehningen-Aidlingen-Grafenau
K 1077 Radschnellweg Böblingen (Tierheim)-Ehningen

Förderung Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG)

Folgende **Maßnahmen 2019** sind nach LGFVG förderfähig:
K 1040 Herrenberg-Kayh - Anbindung B 28, positive Rückmeldung des RP Tübingen, Bewilligungsbescheid wird in Kürze erwartet
K 1055/K 1057 Netzkonzeption Sindelfingen – BB-Ost, Zusage des RP Stuttgart wurde erteilt, der Bewilligungsbescheid ergeht im Herbst 2018
K 1063/K 1003 Aidlingen – Dätzingen – Entscheidung steht aus
K 1077 Radschnellweg Böblingen (Tierheim)-Ehningen - Programmaufnahmeantrag eingereicht

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 080/2012	Beschluss Straßenentwicklungsprogramm (SEP)
KT-DS 041/2014	Fortschreibung SEP



- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Nettoressourcenbedarf je Einwohner [€][1)]	19,67	10,21	18,49	30,60	35,24	42,44	

[1)]Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG werden ab dem Haushaltsjahr 2019 im Finanzbudget veranschlagt. Dies führt zum Wegfall der Einnahmen im Budget des Amtes für Straßenbau in Höhe von 1,5 Mio. Euro, wodurch der Nettoressourcenbedarf wesentlich steigt.

3. SCHLÜSSELPOSITION

54.20 Kreisstraßen

Kurzbeschreibung

Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen, einschließlich Verkehrsausstattung und Ingenieurbauwerken (z.B. Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände). Zur Unterhaltung gehören insbesondere die Kontrolle (Verkehrssicherungspflicht), die Grünpflege, die Reinigung sowie der Winterdienst auf Kreisstraßen.

Allgemeine Ziele

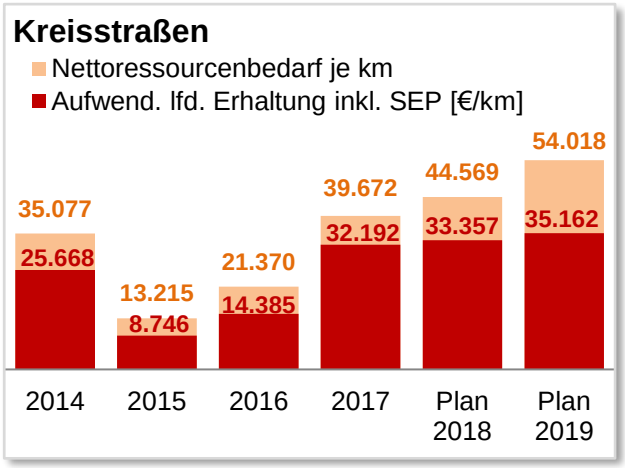
Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

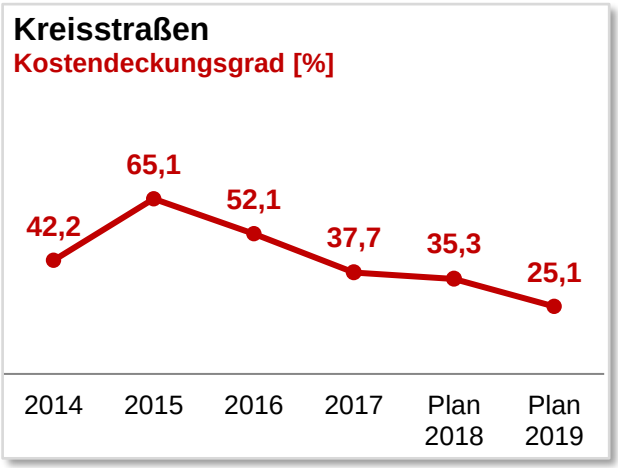
Schlüsselkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Nettoressourcenbedarf je km [€][1)]	35.077	13.215	21.370	39.672	44.569	54.018
Aufwend. lfd. Unter-/ Erhaltungsmaßnahmen inkl. SEP je km [€]	25.668	8.746	14.385	32.192	33.357	35.162

Finanzkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Ordentliche Erträge	**7.093.880**	**6.832.590**	**6.446.187**	**6.655.517**	6.750.384	5.011.017
Personalaufwendungen	2.206.150	2.175.859	2.293.792	2.428.787	2.548.559	2.651.698
Aufwend. f. Sach-/Dienstleist.	7.644.071	3.223.549	4.770.666	9.814.569	10.274.563	10.692.311
laufende Unterhaltung	257.054	253.339	286.195	441.913	250.000	840.000
laufende Erhaltung	2.627.745	989.700	1.682.483	1.977.923	2.440.000	3.400.000
Sonderprog. Erhaltung (SEP)	4.225.140	1.179.500	2.016.037	6.497.229	6.550.000	5.500.000
Sonstiges	534.133	801.010	785.952	897.503	1.034.563	952.311
Planmäßige Abschreibungen	3.915.160	3.491.958	3.616.285	3.772.652	3.873.691	3.997.787
Sonstige ordentliche Aufwend.	273.212	121.128	163.325	169.883	167.348	182.821
Ordentliche Aufwendungen	**14.038.593**	**9.012.494**	**10.844.068**	**16.185.890**	16.864.162	17.524.617
Ordentliches Ergebnis	**6.944.713**	**2.179.904**	**4.397.881**	**9.530.374**	10.113.778	12.513.600
Kalkulatorisches Ergebnis	2.771.516	1.480.538	1.521.710	1.458.890	2.231.805	2.449.282
Nettoressourcenbedarf [€][1)]	**9.716.229**	**3.660.442**	**5.919.592**	**10.989.264**	12.345.583	14.962.882
Kostendeckungsgrad [%]	42,2	65,1	52,1	37,7	35,3	25,1

[1)] Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG werden ab dem Haushaltsjahr 2019 im Finanzbudget veranschlagt. Dies führt zum Wegfall der Einnahmen im Budget des Amtes für Straßenbau in Höhe von 1,5 Mio. Euro, wodurch der Nettoressourcenbedarf wesentlich steigt.

Einwohner – 2014-2017 Statist. Landesamt (StaLa), 2018-2019 Prognose LRA
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.





4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.661.230	4.183.230	4.121.041
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	0	1.522.030	1.489.081
		31410060 FAG § 25	2.661.230	2.661.200	2.631.960
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.162.787	2.192.888	2.164.581
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	2.162.787	2.192.888	2.164.581
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.000	3.000	7.280
		33110000 Verwaltungsgebühren	3.000	3.000	7.280
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.500	16.000	25.270
		34110000 Mieten und Pachten	1.500	1.000	1.217
		34210000 Erträge aus Verkauf	12.000	15.000	24.052
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.366.000	2.480.952	10.486.629
		34800000 Erstattungen vom Bund	500.000	565.000	8.439.274
		34810000 Erstattungen vom Land	1.500.000	1.500.000	1.739.111
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	56.000	56.000	87.532
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	70.000	129.952	0
		34870010 Erstattung Schadensfälle Kreis	60.000	60.000	63.719
		34870020 Erstattung Schadensfälle Land	80.000	50.000	60.005
		34870030 Erstattung Schadensfälle Bund	100.000	120.000	96.987
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	105.000	180.000	609.024
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	5.370
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	105.000	180.000	603.654
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**7.311.517**	**9.056.070**	**17.413.824**
12	-	Personalaufwendungen	-4.578.301	-4.409.394	-4.256.465
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.190.000	-11.648.200	-18.722.766
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	-40.000	-33.000	0
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-13.619
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-27.928
		42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	-140.000	-120.000	-140.036
		42120010 Unterhaltung Kreisstraßen	-840.000	-250.000	-441.913
		42120011 LSA - Strom und Wartung Kreisstraßen	-65.000	-65.000	-68.245
		42120012 UI-Pauschalen Kreisstraßen	-40.000	-50.000	-36.429
		42120015 Erhaltung Kreisstraßen	-3.400.000	-2.440.000	-1.977.923
		42120018 Sonderprogramm Erhaltung Kreisstraßen	-5.500.000	-6.550.000	-6.497.229
		42120020 Unterhaltung Landesstraßen	-300.000	-200.000	-414.744
		42120021 LSA Strom und Wartung Landesstraßen	-75.000	-75.000	-74.298
		42120022 UI-Pauschalen Landesstraßen	-40.000	-30.000	-47.933
		42120030 Erhaltung von Landesstraßen	-170.000	-170.000	-85.900
		42120040 Erhaltung Bundesstraßen	0	0	-7.341.058
		42210000 Unterh. des bewegl. Vermögens	-75.000	-65.000	-74.505

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		42310000 Mieten und Pachten	-75.000	-75.000	-74.999
		42410010 Strom	-20.000	-18.000	-23.759
		42410020 Gas	-12.000	-12.000	-7.081
		42410030 Heizöl	-15.000	-15.000	-13.137
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	-4.500	-5.000	-4.805
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	-18.000	-16.000	-22.834
		42430010 Entsorgung Wilder Müll	-45.000	-45.000	-40.585
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-7.500	-8.500	-7.368
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	-11.000	-11.000	-10.866
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	-300	-300	-265
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-13.000	-11.500	-14.623
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-207.000	-197.000	-225.169
		42510010 Kraftstoff für Fahrzeuge Diesel	-180.000	-180.000	-188.466
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-51.000	-75.000	-29.296
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-12.000	-13.000	-9.647
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.400	-1.900	-1.095
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-45.000	-30.000	-44.691
		42720000 Aufwendungen für EDV	-8.300	-21.000	-3.368
		42737000 Aufwand für Hilfs - und Betriebsstoffe	-410.000	-420.000	-372.611
		42737010 Aufwand für Sonderkraftstoff/Öl	-14.000	-15.000	-11.758
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-355.000	-430.000	-374.583
15	-	Abschreibungen	-4.235.532	-4.070.284	-3.972.978
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-357.090	-293.242	-338.613
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-2.400	-2.400	-1.731
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-27.100	-27.000	-8.279
		44310010 Bürobedarf	-4.500	-4.500	-3.579
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-6.000	-3.000	-6.949
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-3.000	-3.000	-2.888
		44310060 Dienstreisekosten	-54.090	-22.642	-40.132
		44310080 Mitgliedsbeiträge	0	-500	0
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.000	-200	-3.507
		44430000 Versicherungen	-59.000	-60.000	-57.754
		44440010 Schadensfälle Kreis (Straßenbauamt)	-100.000	-100.000	-109.857
		44440020 Schadensfälle Land (Straßenbauamt)	-100.000	-70.000	-103.923
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-15
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-21.360.922**	**-20.421.120**	**-27.290.822**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-14.049.405**	**-11.365.049**	**-9.876.998**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	240.500	225.600	754.041
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	182.278	170.682	6.342
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	58.222	54.918	747.699
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.013.878	-1.787.499	-1.906.285

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-2.440
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-4.242
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-1.643
		92101004 Postgebühren	0	0	-9.965
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-1.917
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-3.286
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-16.282
		92101008 Versicherungen	0	0	-44.186
		92102005 Kilometerpauschale	-3.600	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-173.900	-156.400	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-21.600	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-63.000	-47.600	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-739.728	-660.397	-769.227
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-388.068	-300.736	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-6.427	-6.856	0
		92800000 Steuerung	-398.655	-368.311	-299.057
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-182.278	-170.682	-6.342
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-58.222	-54.918	-747.699
23	-	kalkulatorische Kosten	-855.007	-817.350	-834.377
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	589.475	607.151	626.054
		98110000 Kalk. Zinsen	-1.444.482	-1.424.501	-1.460.431
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.628.385**	**-2.379.249**	**-1.986.621**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-16.677.790**	**-13.744.298**	**-11.863.619**

Erläuterungen

31310030 FAG § 11 Abs. 5
Zuweisungen nach § 11 Ans. 5 FAG werden ab dem Haushaltsjahr 2019 im Finanzbudget veranschlagt

31310060 FAG § 25
Zuweisungen für den Bau und die Unterhaltung von Kreisstraßen (nach Kilometern) – siehe Anlage 7 (Kommunaler Finanzausgleich)

33110000 Verwaltungsgebühren
Verwaltungs- und Nutzungsgebühren für Leitungsrechte (z.B. Kabel- und Stromleitungen)

34210000 Erträge aus Verkauf
Erträge aus Holz-/Schrottverkauf

34800000 Erstattungen vom Bund
Kostenersatz für den im Haushalt des Kreises vorfinanzierten Gemeinschaftsaufwand im Rahmen der Unterhaltung und des Betriebs von Bundesstraßen

34810000 Erstattungen vom Land
Mittel für den Betrieb und die Unterhaltung von Landesstraßen sowie für die unter die bauliche Unterhaltung fallenden Erhaltungsmaßnahmen an Landesstraßen nach § 51 StrG

34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV
Kostenersatz für Winterdienst/Ablösebeträge von Gemeinden für die künftige Unterhaltung

348700xx und 444400xx
Aufwendungen für Schadensfälle an Kreis- und Landesstraßen und deren Erstattung durch Versicherungen

34870030 Erstattungen Schadensfälle Bund
Erstattungen durch Versicherungen für Schadensfälle an Bundesstraßen (Aufwendungen für Schadensfälle an Bundesstraßen werden direkt im Bundeshaushalt gebucht)

35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge
u.a. Verwaltungskostenerstattung/Erstattung für Leistungen des Straßenbetriebsdienstes

42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens
Unterhaltung von Kreis- , Landes- und Bundesstraßen – Gemeinschaftsaufwand (nicht direkt zuzuordnen) z.B. Lagerhaltung für Straßenausstattung

42120010 Unterhaltung Kreisstraßen
Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen (z.B. Fahrbahnen, Gehölzpflege, Mähen, verkehrstechnische Ausstattung) – Direktaufwand – s. Anlage 6a

Im Jahr 2019 werden zur Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner und Verhinderung der Ausbreitung von Jakobskreuzkraut 200T Euro veranschlagt. Außerdem ist mit dem zusätzlichen einmaligen Aufwand im Bereich Baumpflege zu rechnen. Der Zeitaufwand für den Auf- und Abbau der Amphibienzäune nimmt ebenfalls zu und bindet die Personalkapazitäten der Straßenmeistereien. Aus diesem Grund werden die Leistungen an die Fremdunternehmen vergeben. Die Kosten für die Verkehrssicherungsmaßnahmen während der zur Vorbeugung der Afrikanischen Schweinepest durchgeführten Drückjagden werden nach KT-DS 126/2018 im Budget des Amtes für Straßenbau veranschlagt.

Bekämpfung Eichenprozessionsspinner, Jakobskreuzkraut	200.000 Euro
Zusatzaufwand Baumnachpflanzungen und -pflege	300.000 Euro
Auf- und Abbau Amphibienzäune	60.000 Euro
Verkehrssicherung Drückjagden	30.000 Euro

Durch diese Mehrkosten steigt der Planansatz für Unterhaltung der Kreisstraßen von 250T€ im Jahr 2018 auf 840T€ im Jahr 2019.

42120011 LSA – Strom und Wartung Kreisstraßen
Strom- und Wartungskosten für Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen

42120012 UI-Pauschalen Kreisstraßen
UI-Pauschalen für Städte und Gemeinden (Rad- und Gehwege, Fußgängerüberwege, Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner) – Kreisstraßen

42120015 Erhaltung Kreisstraßen
Aufwendungen für laufende Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen einschl. allgemeine Planungsmittel – s. Anlage 6a

Nachdem das Straßenentwicklungsprogramm (SEP) weitgehend abgearbeitet ist, wird sich der Schwerpunkt der Baumaßnahmen künftig sukzessive in den Bereich Erhaltung verlagern. Im Jahr 2019 werden bereits drei Erhaltungsmaßnahmen mit einem Kostenvolumen von 2,2 Mio. Euro veranschlagt. Dadurch erhöht sich der bis 2018 jährlich veranschlage Ansatz i.H.v. rund 2,4 Mio. Euro auf 3,4 Mio. Euro. In der Summe bleibt aber der Ansatz für Erhaltungs- und SEP-Maßnahmen auf dem Stand 2018.

42120018 Sonderprogramm Erhaltung Kreisstraßen
Aufwendungen für Straßenentwicklungsprogramm Kreisstraßen – s. Anlage 6b

42120020 Unterhaltung Landesstraßen
Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen an Landesstraßen – Direktaufwand

42120021 LSA Strom und Wartung Landesstraßen
Strom- und Wartungskosten für Lichtsignalanlagen an Landesstraßen

42120022 UI-Pauschalen Landesstraßen
UI-Pauschalen für Städte und Gemeinden (Rad- und Gehwege, Fußgängerüberwege, Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner) - Landesstraßen

42120030 Erhaltung Landesstraßen
Aufwendungen für Erhaltungsmaßnahmen an Landesstraßen

42210000 Unterh. des beweglichen Vermögens
Laufende Unterhaltung von Arbeitsgeräten und Maschinen aller Art (Wartungskosten, Reparaturen)

42310000 Mieten und Pachten
Miete für Gerätehof Leonberg/Weil der Stadt

42410010 Strom
Sämtliche Stromzahlungen mit Ausnahme Lichtsignalanlagen (LSA)

42410020 Gas und 42410030 Heizöl
Gas für Straßenmeisterei Herrenberg und Heizöl für Straßenmeisterei Leonberg

42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen
Aufwand für Abfallbeseitigung (Gemeinschaftsaufwand)

42430010 Entsorgung Wilder Müll
Entsorgung Wilder Müll an Kreis- und Landesstraßen

42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung
Aufwendungen für Abwasser (Erhöhung wegen gesplitteter Abwassergebühr)

42450000 Aufwand für Gebäudereinigung
Aufwendungen für Fremdreinigungsleistung Meisterei Herrenberg (ab 2018 Integrationsunternehmen FEMOS gGmbH)

42490000 Sonst. Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen
Beschaffung von Kleingegenständen zur Bewirtschaftung des Straßenbetriebsdienstes; Gebühren Schornsteinfeger; Reinigungsmittel

42510000 Haltung von Fahrzeugen
Unterhaltung und Instandsetzung des Fuhrparks des Straßenbetriebsdienstes, (u.a. TÜV-Gebühren, Reparaturen, Reifenbedarf, Pflege- und Inspektionskosten)

42510010 Kraftstoff für Fahrzeuge Diesel
Kraftstoff für Fahrzeuge des Straßenbetriebsdienstes

42610000 Dienst- und Schutzkleidung
Aufwendungen für Reinigung der Arbeitskleidung - ab 2018 Integrationsunternehmen Pfiffikus gGmbH)

42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung
Fortbildungskosten Amt und Ausbildung der Straßenwärter (einschließlich Kosten für LKW-Führerschein)

42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
Allgemeiner Werkstattbedarf (ohne Fahrzeuge) z.B. Rohre, Regale, Pfähle für Salzbehälter, Montageschaum

42737000 Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe
Streustoffe für Winterdienst (Salz und Sole)

42910000 Aufwendungen f. so. Sach- und Dienstleistungen
Vertragsleistungen Winterdienst (Fremdunternehmen); ab 2016: einschl. Leistungserfassung Winterdienst und Aufwendungen im Rahmen touristischer Angelegenheiten z.B. Charity Bike Cup, AOK-Radwandertag, Solitude Revival, touristische Hinweisschilder.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	5.148.730	6.863.182	12.256.703
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-17.125.390	-16.350.835	-23.040.020
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-11.976.660**	**-9.487.653**	**-10.783.317**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.915.000	3.473.500	1.857.363
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	50.000	0	93.995
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**1.965.000**	**3.473.500**	**1.951.358**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Herstellungskosten Straßen	-110.000	0	-3.361.323
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.350.000	-8.122.000	-2.519.005
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-778.000	-400.000	-417.100
13	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen Radwege Gemeinden	0	0	-18.819
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.238.000**	**-8.522.000**	**-6.316.247**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-8.273.000**	**-5.048.500**	**-4.364.889**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-20.249.660**	**-14.536.153**	**-15.148.207**

	Zentralstelle und Wirtschaftsförderung	Vorgesehene Beschaffung	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			I	I	I	I
			7	9	10	11
31	Straßenbau					
	731007001000	**Bewegliches Vermögen**	770.000	890.000	770.000	500.000
		Aufrechterhaltung des Einsatzfähigkeit des Fuhrparkes der Straßenmeistereien	770.000			
	731007001014	**EDV - Beschaffung**	8.000			
		Monitor für Besprechungsraum	8.000			
		Gesamtsumme	**778.000**	**890.000**	**770.000**	**500.000**

Erläuterungen

Die pauschale jährliche Reinvestitionsrate in Höhe von 400.000 Euro ist zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit des Fuhrparkes der Straßenmeistereien nicht mehr auskömmlich. Sämtliche Fahrzeuge sind durch den Verschleiß nur eingeschränkt einsatzfähig und verursachen durch häufige Reparaturen hohe KFZ-Haltungskosten im Budget des Amtes 31. Daher ist die Ansatzerhöhung zur Beschaffung der Fahrzeuge und Geräte in kommenden 3 Jahren unvermeidbar.

THH 32 Straßenverkehr und Ordnung

Budgetverantwortung: Thomas Beierl, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Das Amt „Straßenverkehr und Ordnung“ (untere staatliche Verwaltungsbehörde) gliedert sich in vier Sachgebiete, deren rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vornehmlich die Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben übertragen ist. Die Erreichung der (Gesetzes-)Ziele – präventive Gefahrenabwehr im öffentlichen Ordnungs- und Sicherheitsinteresse einerseits und repressive Ahndung andererseits – prägt fortwährend das amtliche Selbstverständnis.

So vollzieht das Sachgebiet „Straßenverkehrsbehörde und Verkehrsüberwachung“ unter anderem die Straßenverkehrsordnung und genehmigt Großraum- und Schwertransporte.

Die „Kreispolizeibehörde und Bußgeldstelle“ schreitet präventiv zur Abwehr von Schadensrealisationen – vorwiegend zum Schutz der Individualrechtsgüter Leib, Leben, Gesundheit und körperliche Unversehrtheit – ein: So wird beispielsweise das Waffengesetz, das Gaststättengesetz, das Prostituiertenschutzgesetz und das Heimrecht – als besonderes Gefahrenabwehrrecht – neben den Aufgaben des allgemeinen Polizeirechts als Kreispolizeibehörde vollzogen. Die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten aus sämtlichen Lebensbereichen – von beispielsweise Geschwindigkeitsüberschreitungen bis zu Verstößen gegen das Landeswaldgesetz – ist Aufgabe der Bußgeldstelle als zentrale Dienstleistungseinheit. Innerhalb der Bußgeldstelle wird überdies das Fahrpersonalrecht als besonderes Arbeitsschutzrecht vollzogen und beispielsweise Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten geahndet.

Der „Führerscheinstelle“ obliegen sämtliche Aufgaben als Fahrerlaubnisbehörde nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Fahrerlaubnisverordnung: So die Fahrerlaubniserteilung, die Klärung von Fahreignungszweifeln bei Alkoholproblematik und Betäubungsmitteln wie (verwaltungsbehördliche) Fahrerlaubnisentzüge.

Die „Kfz-Zulassungsstelle“ erledigt neben Zulassungsvorgängen zum öffentlichen Straßenverkehr unter anderem die Überwachung des Versicherungsschutzes von Fahrzeugen und (Fahrzeug-) Betriebsuntersagungen im öffentlichen Verkehrssicherheitsinteresse.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P122101	Verkehrslenkung und –regelung
	P122104	Überwachung des fließenden Verkehr
	P12210902	Güterbeförderung
	P122002	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr
	P12200310	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten
	P122005	Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen

	P122007	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse
	P112606	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern
	P5620035	Fahrpersonalrecht (Überwachung und Vollzug)
	P122107	Bearbeitung von Fahrerlaubnissen
	P122108	Ordnungsbehördl. Maßnahmen, Überwach. d. Fahrerlaubnisinhaber
	P122105	Zulassung / Abmeldung von Fahrzeugen
	P122106	Vollstreckung von Maßnahmen gegen Fahrzeughalter
Kostenstellen	32001100	Allgemeine Verwaltung
	32055100	Feinstaubplakette (BGA)

Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Straßenverkehrsrecht: StVG, StVO, FeV, FZV, StVZO, GüKG; Ordnungsrecht: GewO, WaffG, SprengG, GastG, VersG, PsychKHG, WTPG, LHeimBauVO, LPersVO, PolG, ProstSchG, OWiG, FPersV

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Zugelassene Fahrzeuge	297.037	303.156	310.020	315.168	320.000	325.000
Kfz-Neuzulassungen	35.530	38.004	39.700	41.648	43.500	45.400
Ordnungswidrigkeiten		82.289	85.632	90.190	86.000	85.000
Gaststätten		458	504	535	541	550
Stationäre Einrichtungen/ zugelassene Bewohnerplätze (Prüfgegenstand der Heimaufsicht)		66	66/ 3.721	66/ 3.721	66/ 3.721	66/ 3.721
Ambulant betreute Wohngemeinschaften/Bewohneranzahl (Prüfgegenstand der Heimaufsicht)			3/14	3/14	3/14	4/30
Waffenbesitzer		2.176	2.099	2.079	2.064	2.100
Waffen Privatbesitz		13.184	12.347	12.298	12.433	12.500
Mobil geschwindigkeitsüberwachte Fahrzeuge	1.582.092	1.807.899	1.585.846	1.437.853	1.379.00	1.457.000
Stationär geschwindigkeitsüberwachte Fahrzeuge an Bundes-, Landes-, Kreisstraßen					0	18.000
Fahrschulen (Hauptstellen)			48	49	50	50
Versand „Gelbe(r) Karte(n)“ (präventives Mittel: Aufklärung junger Verkehrsteilnehmer über fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen im Wiederholungsfall)			140	94	115	115

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Steuerung durch das Land
Das staatliche Verwaltungshandeln wird vielfach durch Zielvorgaben, Erfüllungsquoten, Kontrollgrade, Berichtspflichten wie (politische) Neuausrichtungen und Konzepte – auch in unterjähriger Pflichterfüllung – gesteuert.

Steuerung durch das Fachamt
Innerhalb des verbleibenden Handlungsrahmens werden folgende Ziele verfolgt:

Digitale Verwaltung
Die Online-Bezahlfunktion von Verwarnungs- und Bußgeldern wird abgeschlossen werden. Die Einsicht in aktuelles Kundenaufkommen und Wartedauer in der Kfz-Zulassungsstelle sowie der Führerscheinstelle soll für Kunden im Internet abrufbar werden. Im Rahmen einer Vorstudie wird untersucht werden, ob die Digitalisierungsprojektidee „Visualisierung des (klassifizierten) Straßennetzes“ auch außerhalb der unteren Straßenverkehrsbehörde Effizienzgewinne bei der täglichen Aufgabenbewältigung – beispielsweise für andere Fachämter – generieren könnte und ob insoweit der Nutzen die Kosten überwiegt. Am Verkehrssicherheitsscreening (VSS) des Landes wird die Straßenverkehrsbehörde teilnehmen; digitale und datenausgekleidete Streckennetzkarten u.a. für die Durchführung der Unfallkommission einsetzten. Die Möglichkeit Lichtbilder von Geschwindigkeitsverstößen in einem Fahrzeug der Verkehrsüberwachung unverzüglich auszuwerten, soll erneut auf eine technische Machbarkeit und eine zuverlässige Prozessgewährleistung untersucht werden.

Qualitätssicherung
Die Arbeitsmethodik der Unfallkommission soll – unter anderem durch die Beteiligung am VSS – datenbasierter und tiefenanalytischer werden.
Dem übergeordneten Ziel „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ soll darüber hinaus die Fortführung der 2018 begonnenen „Straßennetzbefahrungen“ mit dem Amt für Straßenbau und der Polizei dienen. Der erreichte Durchführungsstandard bei Gesellschaftsjagden soll in 2019 evaluiert und etabliert werden.

Mobilitätskonzept
Das „integrierte Mobilitätskonzept“ für den Landkreis Böblingen soll in ein beschlussfähiges Konzept inklusive eines umsetzbaren und abgestimmten Maßnahmenkataloges einmünden, die Umsetzung begonnen und ein kontinuierlicher Steuerungsprozess zur Verstetigung entwickelt werden.

Umsetzung von Geschäftsoptimierungspotenzial
Das im Rahmen der sogenannten Aufgabenkritik ermittelte Verbesserungspotenzial bei der Aufgabendurchführung wird in 2019 umgesetzt. Ausrichtungswünsche des Hauses und Leitbilder – unter anderem zur Kundenorientierung – werden mit den nach Umsetzung der Aufgabenkritik vorhandenen Ressourcen zur Zielerreichung bestmöglich ausgestaltet werden.

Erhöhung Kontrollquote „Heimaufsicht“
Die gesetzlich vorgeschriebene Kontrollquote „Heimaufsicht“ (Regelüberprüfung stationärer Einrichtungen) soll infolge Personalressourcenzuwachses verbessert und annähernd erreicht werden.

Fahrzeugflottentausch Verkehrsüberwachung
Die Fahrzeuge der Verkehrsüberwachung sollen nach ihren jeweiligen Abschreibungsdauern und

ihrem tatsächlichen Verschleiß erneuert werden: Unrentable Reparaturen sollen durch Ersatzbeschaffungen konzeptionell ausgeschlossen; die Mitarbeitersicherheit erhöht werden.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 106/2017	Bericht „Errichtung von stationären Messanlagen an klassifizierten Straßen“

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Kontrollquote Heimaufsicht [%] Regelprüf. stationärer Einrichtungen		89,4	68,1	70,1	80	90	90
Kontrollquote Waffenbesitzer [%]				24,2	20	20	20
Erfüllungsgrad Verkehrsschau [%] (einmal in zwei Jahren in jeder der 22 Gemeinden)					100	50	100

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISRECHNUNG

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.055.000	6.421.780	6.393.595
		31300000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Bund	4.500.000	4.750.000	4.792.166
		31300010 Gebühr UVB Bund, BU Kfz	400.000	446.000	391.164
		31300040 Gebühr UVB Bund, Feinstaubplakette	125.000	125.000	122.960
		31300050 Gebühr UVB Bund, FE-Erteilung	685.000	685.000	662.191
		31300060 Gebühr UVB Bund, FE-Entzug	80.000	80.000	97.481
		31300070 Gebühr UVB Bund, Straßenverkehrsbehörde	115.000	128.000	126.027
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	150.000	151.000	146.056
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	0	56.780	55.551
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	25.800	32.300	18.880
		33110000 Verwaltungsgebühren	25.800	32.300	18.880
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	132.000	0	146.571
		34110000 Mieten und Pachten	125.000	0	127.953
		34110010 Parkraumbewirtschaftung	7.000	0	7.917
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	10.702
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	197.683	197.000	242.340
		34810000 Erstattungen vom Land	7.683	7.000	7.683
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	100.000	100.000	136.468
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	90.000	90.000	98.189
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.645.800	2.805.500	2.597.515
		35610000 Bußgelder	2.644.800	2.804.500	2.597.515
		35610010 Zwangsgelder	1.000	1.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.056.283**	**9.456.580**	**9.398.901**
12	-	Personalaufwendungen	-5.282.477	-5.298.699	-5.178.954
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-838.300	-916.000	-385.595
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-4.632
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-7.810
		42310000 Mieten und Pachten	0	0	-25.064
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	0	-434
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	-9.674
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-2.966
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-3.250	-3.500	-4.484
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-17.900	-24.400	-17.724
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.500	-4.100	-2.356
		42720000 Aufwendungen für EDV	-483.250	-470.400	-246
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-296.400	-302.600	-233.243
		42731000 Aufwand für Dienstleistungen	-15.000	-37.000	-51.124
		42734000 Aufwand für Ersatzteile	-20.000	-60.000	-17.919
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	-14.000	-2.985

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-4.934
15	-	Abschreibungen	-33.625	-137.846	-194.167
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.500	-5.400	-3.284
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	-3.500	-5.400	-3.284
17	-	Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000
		43180080 Sicherer Landkreis	-5.000	-5.000	-5.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-149.350	-147.898	-60.534
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-1.796
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	0	0	-811
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-6.100	-14.960	-6.842
		44310010 Bürobedarf	-12.400	-10.900	-16.549
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-7.350	-6.950	-6.734
		44310030 Postgebühren	-86.000	-80.388	0
		44310060 Dienstreisekosten	-17.800	-21.700	-18.959
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-13.500	-11.500	-7.472
		44310080 Mitgliedsbeiträge	0	0	-220
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.200	-1.500	-1.135
		44430000 Versicherungen	-5.000	0	0
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-15
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-6.312.251**	**-6.510.844**	**-5.827.534**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.744.031**	**2.945.737**	**3.571.367**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	872.911	1.264.522	770.461
		92110000 Umlage Serviceleistungen	446.589	856.922	0
		92112606 Serviceleistung Zentr.Bearb. v.Bußgelder	0	0	758.281
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	426.322	407.600	12.179
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.463.707	-2.164.519	-3.232.343
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-15.142
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-7.693
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-2.913
		92101004 Postgebühren	0	0	-90.366
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-24.001
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-2.082
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-495.737
		92101008 Versicherungen	0	0	0
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-19.800	-26.400	0
		92102005 Kilometerpauschale	-11.322	-32.400	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-399.600	-329.800	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-12.000	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-15.400	-7.000	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-1.164.981	-964.470	-2.302.362
		92800000 Steuerung	-426.282	-384.849	-279.855

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-13
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-426.322	-407.600	-12.179
23	-	kalkulatorische Kosten	-1.097	-213	-699
		96981200 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-72
		98110000 Kalk. Zinsen	-1.097	-213	-626
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.591.892**	**-900.210**	**-2.462.581**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.152.139**	**2.045.526**	**1.108.786**

5. TEIL-FINANZRECHNUNG

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	9.056.283	9.456.580	9.215.469
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-6.278.627	-6.372.997	-5.552.490
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.777.656**	**3.083.583**	**3.662.978**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-95.000	-33.000	-106.947
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-95.000**	**-33.000**	**-106.947**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-95.000**	**-33.000**	**-106.947**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**2.682.656**	**3.050.583**	**3.556.031**

	Zentralstelle und Wirtschaftsförderung	Vorgesehene Beschaffung	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			I	I	I	I
			7	9	10	11
32	Straßenverkehr					
	732007001000	Bewegliches Vermögen	0			
	732007001014	EDV - Beschaffung	95.000	18.000		
		Digitalisierung des klassifizierten Straßennetzes durch Dienstleister	95.000	18.000		
		Gesamtsumme	95.000	18.000	0	0

Erläuterung:

Umsetzung einer Impulszielvereinbarung 2019: Digitalisierungsidee "Digitalisierung des klassifizierten Straßennetzes unter Erstellung eines Verkehrszeichenkatasters": Planansatz 2019 betrifft Erfassungs- und Erstellungsprozess, Planansatz 2020 umfasst "Service&Hosting" im Anschluss.

THH 33 Gesundheit

Budgetverantwortung: Dr. Heidi Kalmbach-Heinz, Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Gesundheit enthält als zentrales Anliegen Leistungen, die der Erhaltung und Förderung der Gesundheit aller Menschen im Landkreis Böblingen dienen. In Baden-Württemberg sind die Aufgaben durch Landesgesetze vorgegeben. Durch Bundesgesetze, wie das Infektionsschutzgesetz oder die Trinkwasserverordnung, wird das Tätigkeitsfeld erweitert. Neben den gesetzlichen Verpflichtungen werden auch Aufgaben nach den Zielvorgaben des Sozialministeriums und des Landratsamtes wahrgenommen.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P414001	Gesundheitsförderung / Prävention
	P414005	Kinder-/ Jugend- und Zahngesundheit
	P414008	Medizinische und sozialmedizinische Beratung und Untersuchung
	P414010	Allgemeiner und personenbezogener Gesundheitsschutz
	P414011	Kommunalhygiene, Trinkwasser- und Badewasserhygiene
Kostenstelle	33001101	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: ÖGDG BW, IfSG, Trinkwasserverordnung, MedHygVo, LabMeldAnpV, Hygieneverordnung, ProstSchG, WTPG, BauGB, LBO, SGB, AsylblG, SchulG sowie weitere spezialgesetzliche Rechtsvorschriften

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Zeitraum ESU 1.10.-30.9.JJ (Einschulungsjahr)	2013/14 (2015)	2014/15 (2016)	2015/16 (2017)	2016/17 (2018)	2017/18 (2019)	2018/19 (2020)
Kinder für Einschulungsuntersuchung (ESU)	3.415	3.545	3.619	3.775	3.791	3.893
Untersuchte Kinder	3.226	3.424	3.287	3.400	3.601	3.776

Anmerkung: In den Jahren 2017 und 2018 war aufgrund von Langzeiterkrankten keine flächendeckende Untersuchung möglich; die Aufarbeitung wird sich noch bis in das Jahr 2019 erstrecken.

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Die **Gesundheitsförderung / Prävention** zielt darauf ab, die Bevölkerung bei der Verwirklichung gesundheitsförderlicher Lebensweisen zu unterstützen. Mit unseren Projekten und Maßnahmen soll erreicht werden, dass sich die Bevölkerung selbst für ihre Gesundheitsinteressen einsetzt und damit zur Stärkung ihrer Gesundheit beiträgt.
Mit Inkrafttreten des neuen ÖGDG (Öffentlicher Gesundheitsdienst) zum 01.01.2016 wurde die Gesundheitsförderung als Schwerpunktaufgabe der Gesundheitsämter neu definiert. Aus diesem Grund wurde im August 2018, zunächst befristet, die Stelle als Gesundheitsförderer neu geschaffen. Der Landkreis hat sich insbesondere zum Ziel gesetzt, auf der Grundlage des 2018 zu erstellenden Gesundheitsberichts einen nachhaltigen Gesundheitsplanungsprozess zu etablieren. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die kreispolitische Plattform der Gesundheitskonferenz. Die Gesundheitskonferenz hat diesen Prozess und den ersten Baustein zur Umsetzung beschlossen. Vorgesehen sind in der Folge bedarfsorientierte Veranstaltungen mit denen erreicht werden soll, dass durch Fachtage und Schulungen die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung verbessert wird. Für gesundheitsfördernde Projekte wurden 2019 insgesamt 35.500 € bereitgestellt.

Die **Kinder-/ Jugend- und Zahngesundheit** umfasst hauptsächlich die Aufwendungen für die **Einschulungsuntersuchungen** sowie Maßnahmen der Zahnprophylaxe, die den Gesundheitszustand und die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützen sollen. Die Einschulungsuntersuchungen (ESU) dienen dazu, den Entwicklungs- und Gesundheitszustand sowie die schulrelevanten Stärken und Schwächen aller Kinder im Landkreis zu ermitteln. Es werden ein möglicher Förderbedarf des Kindes sowie entsprechende Hilfen-/Unterstützungen angeboten. Ziel ist es, eine flächendeckende Untersuchung aller Kinder im Landkreis zu erreichen. Dafür sind insbesondere ausreichend Personalressourcen bereitzustellen. Dies wurde mit der zeitnahen Neubesetzung freigewordener Stellen erreicht. Den steigenden Kinderzahlen wurde bereits durch eine Stellenaufstockung von 0,5 VZÄ Rechnung getragen, so dass bei weiterhin stetig wachsenden Kinderzahlen der Personalbedarf in ca. 5 Jahren neu zu überprüfen ist

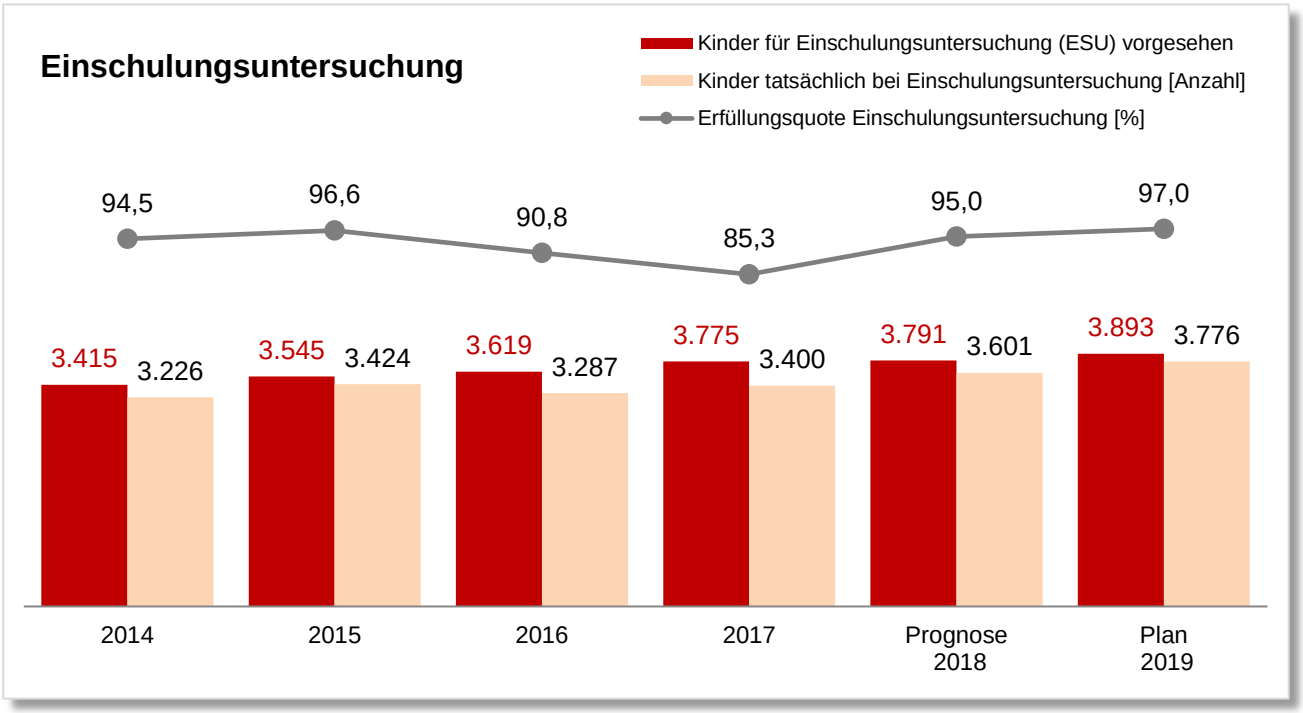
Im Bereich der **medizinischen und sozialmedizinischen Beratung und Untersuchung** ist mit Inkrafttreten des neuen Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG) zum 01.07.2017 eine gesundheitliche Beratung der Prostituierten durch das Gesundheitsamt vorgesehen. Seit dem 1. November 2017 erfolgt diese Beratung im Gesundheitsamt Böblingen durch eine Sozialarbeiterin. In 2019 können nach Abschluss der geplanten Evaluation für das Jahr 2018 erste Kostenabschätzungen hinsichtlich Personal- und Sachkosten gemacht sowie Ziele festgelegt werden.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: Keine

Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Zeitraum ESU 1.10.-30.9.JJ (Einschulungsjahr)	2013/14 (2015)	2014/15 (2016)	2015/16 (2017)	2016/17 (2018)	2017/18 (2019)	2018/19 (2020)	2019/20 (2021)
Erfüllungsquote Einschulungs-untersuchung [%]	94,5	96,6	90,8	85,3	95	97	97
Nettoressourcenbedarf je Einwohner [€][1)]		0,40	0,34	0,50	1,30	7,16	

[1)]Zuweisungen und Umlagen werden ab dem Haushaltsjahr 2019 im Teilhaushalt Finanzbudget abgebildet.



3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	171.400	2.491.921	2.444.545
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	89.700	103.400	101.428
		31310020 FAG § 11 Abs. 4	0	2.334.021	2.304.182
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	37.200	34.500	35.649
		31440000 Zuweis. lfd. Zwecke öffentl. Bereich	44.500	20.000	0
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	0	0	3.286
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	-64
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	0	-64
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	800	258
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.000	800	258
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	25.600	32.100	26.722
		34810000 Erstattungen vom Land	1.500	8.000	1.683
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	24.100	24.100	25.039
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**198.000**	**2.524.821**	**2.471.462**
12	-	Personalaufwendungen	-1.950.046	-1.764.227	-1.572.891
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-198.850	-214.400	-273.311
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	0	0	0
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-530
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-44.348
		42310000 Mieten und Pachten	0	0	-33.845
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	0	0	0
		42410000 Aufwendungen Energie	0	0	-166
		42410010 Strom	0	0	-7.174
		42410020 Gas	0	0	-684
		42410040 sonstige Energien	0	0	166
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	0	-727
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	0	-1.747
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0	0	-825
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	-26.016
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	0	0	-782
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-17.207
		42490010 Bewirtschaftungskosten Gärtner	0	0	0
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-1.700	-2.200	-1.550
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-20.150	-21.200	-13.837
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-11.700	-9.900	-10.322
		42720000 Aufwendungen für EDV	-9.550	-11.500	-2.429
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-71.250	-78.400	-55.784
		42731000 Aufwand für Dienstleistungen	0	0	0

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-49.000	-56.700	-32.466
		42910010 Aufwendungen Projekte	-35.500	-34.500	-19.949
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-3.089
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0
		96420500 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	-5.936	-7.594	-22.357
17	-	Transferaufwendungen	-148.000	-160.000	-145.978
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-146.000	-160.000	-142.693
		43390000 Sonstige soziale Leistungen	-2.000	0	-3.286
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.570	-49.495	-33.423
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-1.000	0	-13
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-12.620	-10.595	-2.963
		44310010 Bürobedarf	-4.300	-4.700	-2.755
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-3.600	-5.000	-2.197
		44310030 Postgebühren	0	0	-6
		44310060 Dienstreisekosten	-14.200	-15.700	-13.571
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-21.150	-10.000	-3.086
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-800	-300	-610
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-2.300	-1.100	-1.273
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-1.600	-2.000	-6.175
		44430000 Versicherungen	0	0	-774
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	-100	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.364.401**	**-2.195.716**	**-2.047.961**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.166.401**	**329.105**	**423.501**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	284.740	259.200	25.351
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	1.156
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	72
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	284.740	259.200	21.914
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	2.208
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.115.091	-1.094.670	-636.269
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-1.812
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-5.611
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-1.105
		92101004 Postgebühren	0	0	-7.925
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-8.677
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-1.114
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-13.333
		92101008 Versicherungen	0	0	-774
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-6.600	-6.600	0
		92102005 Kilometerpauschale	-1.440	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-262.700	-231.200	0

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-14.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-14.000	-7.000	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-264.922	-289.155	-464.439
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-133.263	-119.777	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-2.220	-2.785	0
		92800000 Steuerung	-145.205	-164.553	-107.283
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-75
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-284.740	-259.200	-21.914
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-2.208
23	-	kalkulatorische Kosten	-80	-86	-8.089
		96981200 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-288
		98110000 Kalk. Zinsen	-80	-86	-7.801
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-830.431**	**-835.556**	**-619.008**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.996.832**	**-506.451**	**-195.507**

Erläuterungen

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsbehörde Land:
Gebühren, die das Landratsamt als Untere Verwaltungsbehörde festsetzt

31410000 Zuweisungen für laufende Zwecke Land:
Zuschüsse v. Land für die Schwangerschaftskonfliktberatung

34610000 Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Betrieb Spritzenautomat

34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen
Erstattungen von Dritten für Projekte und vom KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg) nach Infektionsschutzgesetz

31440000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich:
Zuweisung von Krankenkassen zu Projekten verschiedener Selbsthilfegruppen.

34810000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Erstattungen Land)
Sprachtests für Einschulungsuntersuchungen (ESU)

42610000 Dienst- und Schutzkleidung
Im Rahmen des Arbeitsschutzes erforderliche Schutzkleidung

42620000 Aus- und Fortbildungskosten, Umschulung:
Amtsarztkurs, Weiterbildungen, Schulungen

42720000 Aufwendungen EDV:
Kosten für Fachanwendungen wie Isga, Octoware, Internetportal Selbsthilfe

42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren:
Medizinischer Bedarf und Laborkosten, Materialien für Trinkwasser- und Badewasseruntersuchungen, ärztlicher und zahnärztlicher Bedarf, Präventionshilfsmittel, Wartung und Reparatur medizinischer Geräte

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen:
Nachgeholte Vorsorgeuntersuchungen nach Kinderschutzgesetz B.W., Sprachtests für Einschulungsuntersuchungen (Honorarverträge), Honorarkosten z.B. Supervision, externe Druckkosten für Arbeitsmaterial ESU, zweckgebundene Ausgaben für Selbsthilfegruppenarbeit, Gesundheitskonferenz

42910010: Aufwendungen für Projekte:
Projekte der Gesundheitsförderung und -prävention

43180000 Zuschüsse übrige Bereiche:
Freiwillige Förderung Schwangerschaftsberatungsstellen (Vereinbarungen)

44310000 Geschäftsaufwendungen:
Ab 2018 Büroausstattung, Möbel und Ersatzbeschaffungen Geräte

4431.0070 Sachverständigen- Gerichts- u.ä. Kosten:
Insbesondere Dolmetscherkosten für neue Beratungstätigkeit im Rahmen des ProstSchG

44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen:
Besprechungsräume mit Bewirtung etc.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	198.000	2.524.821	2.481.475
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.358.466	-2.188.122	-1.979.244
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.160.466**	**336.699**	**502.231**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-16.500	-6.000	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-16.500**	**-6.000**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-16.500**	**-6.000**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.176.966**	**330.699**	**502.231**

THH 34 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Budgetverantwortung: Dr. Wilhelm Hornauer, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung umfasst alle Leistungen zur Wahrnehmung der staatlichen Aufgaben in den Bereichen Tiergesundheit und Tierschutz einschließlich Arzneimittelüberwachung (Veterinärdienst) und Lebensmittelüberwachung, einschließlich Fleischhygiene (Schlachthof Gärtringen und selbst schlachtende Metzgereien).

Mit der folgenden Gliederung werden die Sachgebiete näher erläutert:

Überwachung der Tiergesundheit – Krisenmanagement
Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung sind die Betreuung eines Seuchen-Monitoring und die Durchführung kontinuierlicher Überwachungsverfahren für ein schnelles Eingreifen im Verdachtsfall (Infektionskrankheiten: z.B. Geflügel- und Schweinepest) sowie die Verhütung von auf den Menschen übertragbarer Tierkrankheiten (Zoonosen) und die Überwachung beim Umgang mit tierischen Nebenprodukten und Tierimpfstoffen unerlässliche Daueraufgaben.

Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere mit Arzneimittelüberwachung
Der Tierschutz ist im Grundgesetz als Staatsziel verankert. Zusätzlich nehmen das Wohlbefinden und der Schutz der Tiere für den einzelnen Bürger einen immer größeren Stellenwert ein. Daueraufgabe ist es also zielgerichtet tierschutzrechtliche Maßnahmen, entsprechend den aktuellen rechtlichen Vorgaben, den wissenschaftlichen Erkenntnissen und den ethischen Anforderungen unserer Zeit umzusetzen. Ebenso ist die Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln im Nutztierbereich Daueraufgabe des Veterinärdienstes.

Fleischhygiene – amtliche Überwachung
Die amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung stellt sicher, dass das Fleisch bestimmter Tierarten als Lebensmittel nur in den Verkehr gelangt, wenn es als tauglich zum Genuss für Menschen beurteilt worden ist. Diese Untersuchung ist ein wesentlicher Bestandteil der Maßnahmen zur Gewährleistung der Fleischhygiene und daher eine Daueraufgabe.

Vorbeugender Gesundheitsschutz und der Schutz des Verbrauchers vor Täuschungen (Lebensmittelüberwachung)
Entsprechend den rechtlichen Vorgaben hat der Lebensmittelunternehmer die Sicherheit des Produkts zu gewährleisten. Durch Betriebskontrollen und Beprobungen von Lebensmitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen ist sicherzustellen, dass der Unternehmer seinen Verpflichtungen nachkommt. Die Zahl und Häufigkeit der Betriebskontrollen bei den Herstellern und auf allen Stufen des Handels bestimmt sich nach einer Risikobewertung der Betriebe in Abhängigkeit von einer Gefährdungsanalyse der hergestellten Produkte. Auch dabei handelt es sich um eine Daueraufgabe.

Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P122604	Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung
	P122606	Allgemeiner Tierschutz und Tierarzneimittelüberwachung
Kostenstellen	34001100	Allgemeine Verwaltung
	34035100	Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung
	34045100	Ambulante Fleischuntersuchung
	34045101	Schlachthof Gärtringen

Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Tiergesundheitsgesetz, Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch mit jeweils assoziierten Verordnungen, sowie einschlägiges EU-Recht

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Registrierungspflichtige Tierhaltungen [1)]			1.571	1.628	1.700	1.700
Lebensmittelbetriebe			5.119	5.155	5.200	5.200
Schlachtbetriebe			1	1	1	1
Selbstschlachtende Metzgereien			13	16	16	16

[1)] Viehverkehrsverordnung und Bienenseuchenverordnung (Imker ab 5 Völker)

2. INFORMATIONEN

Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Im Jahr 2019 soll die Digitalisierung im Sachgebiet Lebensmittelüberwachung weiter vorangetrieben werden. Zunächst in Form eines Pilotprojektes „Mobile Datenerfassung“.

Im gesamten Amt soll in den Jahren 2018 und 2019 ein Dokumentenmanagementsystem eingeführt werden.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: keine

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Kontrollen nach Sachgebieten							
Tierschutz			130	93	120	120	120
Lebensmittelüberwachung			1.410	1.654	1.850	1.850	1.850
Tiergesundheit			48	37	42	40	40
Probenahmen nach Sachgebieten							
Lebensmittelüberwachung			1.286	1.263	1.300	1.300	1.300
Tiergesundheit			463	468	430	430	430

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	348.500	1.003.517	956.477
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	348.500	414.400	381.754
		31310020 FAG § 11 Abs. 4	0	98.084	94.319
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	0	491.033	480.404
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	24.900	24.900	51.734
		35610000 Bußgelder	16.300	14.900	29.265
		35610010 Zwangsgelder	8.000	8.000	19.400
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	600	2.000	3.069
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**373.400**	**1.028.417**	**1.008.211**
12	-	Personalaufwendungen	-1.222.228	-1.261.829	-1.182.396
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100.500	-78.300	-65.918
		42310000 Mieten und Pachten	-7.700	-8.200	-7.624
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-15.000	0	-17.312
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-18.300	-20.200	-12.211
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-4.000	-4.400	-4.533
		42720000 Aufwendungen für EDV	-6.000	-16.000	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-28.500	-28.400	-24.173
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-21.000	-1.100	-65
15	-	Abschreibungen	-36.347	-34.367	-4.768
17	-	Transferaufwendungen	-997.200	-967.200	-526.417
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-617.200	-617.200	-240.558
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	-380.000	-350.000	-285.859
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.585	-105.295	-34.202
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-1.600	-1.500	-2.490
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-1.260	-6.320	0
		44310010 Bürobedarf	-2.700	-3.000	-1.537
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-7.900	-8.500	-7.813
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-6.800	-1.800	0
		44310060 Dienstreisekosten	-13.600	-15.100	-19.479
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-3.000	-4.000	-1.651
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-525	-525	-510
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-700	-1.050	-709
		44430000 Versicherungen	0	0	-13
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-63.500	-63.500	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.457.861**	**-2.446.991**	**-1.813.700**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.084.461**	**-1.418.574**	**-805.489**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	121.300	142.486	326.638
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	263

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	121.300	142.486	15.665
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	310.711
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-615.047	-723.037	-733.220
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-989
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-3.571
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-633
		92101004 Postgebühren	0	0	-5.430
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-43.961
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-573
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-16.556
		92101008 Versicherungen	0	0	-13
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-46.200	-39.600	0
		92102005 Kilometerpauschale	0	-3.686	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-107.300	-88.400	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-2.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-14.000	-8.400	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-239.135	-312.828	-273.700
		92800000 Steuerung	-87.111	-125.236	-61.419
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-121.300	-142.486	-15.665
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	0
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-310.711
23	-	kalkulatorische Kosten	-30.733	-9.506	-13.336
		98110000 Kalk. Zinsen	-30.733	-9.506	-13.336
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-524.480**	**-590.056**	**-419.917**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.608.940**	**-2.008.631**	**-1.225.406**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	373.400	1.028.417	975.592
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.421.513	-2.412.624	-2.402.080
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.048.113**	**-1.384.207**	**-1.426.488**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	110.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	0	12.800
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**110.000**	**12.800**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-2.356.012
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	-4.319
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-2.360.331**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**110.000**	**-2.347.531**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.048.113**	**-1.274.207**	**-3.774.019**

THH 40 Bauen und Gewerbe

Budgetverantwortung: Thomas Wagner, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt des Amts für Bauen und Gewerbe beinhaltet alle Leistungen der unteren Baurechtsbehörde, einschließlich Denkmalschutz, Schornsteinfegerwesen, Wohnraumförderung, notwendiger bauordnungsbehördlicher Maßnahmen sowie Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Darüber hinaus sind die Bereiche Immissionsschutz (Umweltschutz) und Arbeitsschutz und die im Amt angesiedelten Sonderprojekte abgebildet.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P5210	Bauordnung
	P5220	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
	P5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
	P5610040	Umweltschutzmaßnahmen
	P561007	Gesamtstädt. Klimaschutzkonzept / ökolog. orientierte Energieplanung
	P5620040	Arbeitsschutz
Kostenstelle	40001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: BauGB, BauNVO, LBO, DSchG, EWärmeG, EnEV, SchfHwG, BImSchG und -verordnungen, ArbschG, ASiG, ArbZG, ChemG, GefStoffV, BetrSichV

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Einwohner LKR BB	372.282	377.502	384.131	387.726	390.000	393.000
Kommunen im LKRBB / Kommunen ohne Baurechtsbehörden	26 /18	26 /18	26 /18	26 /18	26 /18	26/18
Einwohner in Kommunen ohne Baurechtsbehörden	128.879	130.448	131.374	133.432	135.000	138.000
Beschäftigte gesamt (VZÄ)	25	26	26	27	27	27
Gewerbebetriebe LKR BB	ca. 12.000	ca. 12.000	ca. 12.000	ca. 13.200	ca. 13.200	ca. 13.200
Genehmigungsverfahren	628	679	689	747	700	700
Kenntnisgabeverfahren	123	42	37	36	40	40

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Vorbemerkung
Das Amt für Bauen und Gewerbe bewegt sich als klassische untere Verwaltungsbehörde hinsichtlich der zu erfüllenden Aufgaben und der hierfür notwendigen Maßnahmen in einem weitgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmten Rahmen, der nur einen eingeschränkten Gestaltungsspielraum zulässt und deswegen auch nur in geringem Umfang steuerungsrelevant ist.

Bauordnung und Vorbeugender Brandschutz
In diesen beiden Bereichen fällt ein Großteil der Gebühreneinnahmen des Amts an, resultierend aus Baugenehmigungs- und Bauvoranfrageverfahren, sowie Maßnahmen im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes. Insofern ist es steuerungsrelevant, dass Verfahrenszahlen und Verfahrensdauer, die Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter und die Gebührenerlöse im richtigen Verhältnis zueinander stehen und ggfs. steuernd und lenkend eingegriffen wird.

Immissionsschutz und Arbeitsschutz
Überprüfung von Betrieben und dort eingesetzten Arbeitsmitteln und Produktionsstoffen zur Überwachung von Umweltvorgaben mit dem Ziel die Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen.
Kontrolle von Arbeitsstätten und Arbeitsmitteln zur Optimierung der Arbeitssicherheit in Betrieben im Sinne des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter einschließlich der Sicherstellung von menschengerecht gestalteten Arbeitsplätzen.

Projekte:
Online Baugenehmigungsverfahren
Ein haushaltsrelevantes Ziel ist die Einführung eines Online-Baugenehmigungsverfahrens. Ein erster Schritt auf diesem Weg ist die Implementierung eines neuen Bauverwaltungsprogramms.
Hierfür sind in 2018 70.000 € veranschlagt. 2019 werden für weitere Module und die digitale Ämterbeteiligung voraussichtlich rund **16.000 €** erforderlich werden. Finales Ziel des Vorhabens ist die Digitalisierung des Verfahrens (Onlinebaugenehmigung) unter Einbeziehung des im Landratsamt geplanten Dokumentenmanagementsystems, um eine schnellere und einfachere Antragstellung einerseits sowie eine Beschleunigung des gesamten Genehmigungsverfahrens andererseits zu erreichen.

Internationale Bauausstellung (IBA) in der Region Stuttgart
Ziel ist die Beteiligung des Landkreises an der IBA und die Einbringung des Kreises mit eigenen Projekten in den Prozess. Zur Umsetzung der kommunalen Beteiligung wurde bzw. wird von der IBA GmbH eine Aktionsebene geschaffen mit einem kommunalen Beirat, sowie weiteren Fachbeiräten.
„Mit einem offiziellen Startschuss in 2017 und einer 10-jährigen Laufzeit könnte 100 Jahre nach der Eröffnung der Weißenhofsiedlung in Stuttgart ein international sichtbares Zeichen für nachhaltiges und innovatives Bauen, Leben und Arbeiten gesetzt werden.“
(aus: **IBA Plattform Region Stuttgart** - Einladung zur Auftaktveranstaltung, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH)

Umweltplan/-konzept
Der Schwerpunkt des Umweltberichts liegt auf der Klimafolgenanpassung. Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verband Region Stuttgart. Geplant ist die Erstellung von kommunalen Steckbriefen mit konkreten Handlungsempfehlungen. Themenfelder sind zum Beispiel: Schutz der menschlichen Gesundheit, städtebauliche Maßnahmen, Hochwasserschutz, etc. Mit ersten Ergebnissen im Herbst 2018 erfolgt die Rückkopplung der Ergebnisse

mit den Kommunen.

Flächen gewinnen
Ziel des Projekts ist die Forcierung der Innenentwicklung durch den Einsatz eines kommunalen Flächenmanagers in Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem Büro Ökonsult bzw. dem IfSR. Das Projekt verteilt sich auf 3 Jahre und ist mit rund 88.000 € veranschlagt. Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg beträgt 44.000 €, der Rest wird durch die beteiligten Kommunen (Renningen und Böblingen) refinanziert. Die Projekte in Renningen und Böblingen-Dagersheim (drin – ran an die Innenentwicklung) sind erfolgreich gestartet.

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
Bedingt durch die Wirtschaftskraft im Landkreis und die Attraktivität der Region Stuttgart insgesamt verzeichnet der Landkreis seit Jahren ein beträchtliches Bevölkerungswachstum mit der Folge einer dramatischen Verknappung des Wohnangebots. Dies hat dazu geführt, dass mittlerweile selbst Haushalte mit mittlerem Einkommen Schwierigkeiten haben adäquaten Wohnraum zu finden. Der Landkreis stellt sich dieser Herausforderung und hat das Bündnis für bezahlbaren Wohnraum gegründet. Für Projekte im Rahmen eines Impulsprogramms sind in 2018 und 2019 insgesamt 70.000 € eingeplant.

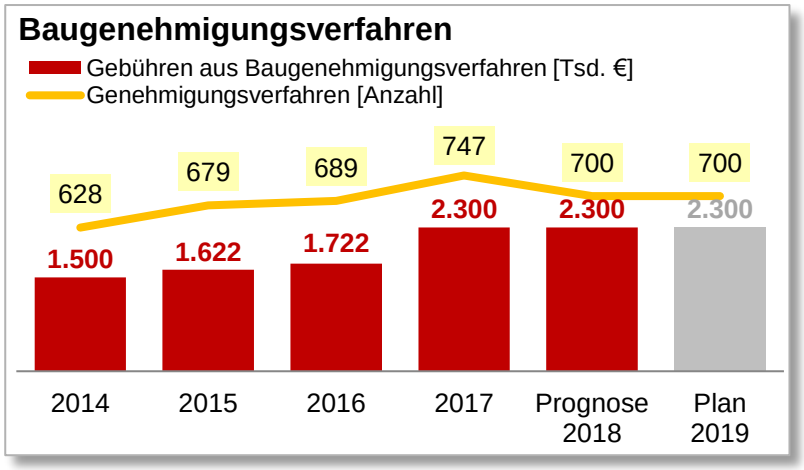
Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 015/2016	Internationale Bauausstellung (Bericht im UVA, Beschluss zur Kenntnisnahme am 29.2.2016)

Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Gebühren aus Baugenehmigungsverfahren [Tsd. €]	1.500	1.622	1.722	2.300	2.300	2.300	2.300
Durchschn. Dauer der Baugenehmigungsverfahren [Tage][1)]				88	87	80	75

[1)]ab Eingang Antrag



3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.485.500	2.950.240	2.924.824
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	2.470.500	2.481.000	2.464.626
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	0	454.240	444.406
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	15.000	15.000	15.792
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	252.400	222.400	224.524
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	250.000	220.000	223.116
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	2.400	2.400	1.408
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.000	25.000	30.015
		35610000 Bußgelder	23.000	20.000	19.965
		35610010 Zwangsgelder	5.000	5.000	10.050
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.765.900**	**3.197.640**	**3.179.363**
12	-	Personalaufwendungen	-2.142.974	-1.962.120	-1.856.142
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-128.000	-258.800	-81.131
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-1.600	-1.600	-1.139
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-12.850	-11.250	-11.307
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-3.550	-2.950	-2.697
		42720000 Aufwendungen für EDV	-33.000	-81.000	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-1.000	-500	-1.709
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-66.000	-81.500	-58.773
		42910010 Aufwendungen Projekte	-10.000	-80.000	-5.500
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-6
15	-	Abschreibungen	-9.052	-1.104	-13.396
17	-	Transferaufwendungen	-100.000	-100.000	-100.000
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	-100.000	-100.000	-100.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.040	-41.820	-27.070
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-800	-900	-341
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-5.740	-1.670	0
		44310010 Bürobedarf	-7.400	-5.500	-5.706
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-6.800	-7.000	-5.747
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-1.500	-1.500	0
		44310060 Dienstreisekosten	-14.400	-13.450	-13.071
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-11.500	-11.500	-848
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-900	-300	-917
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-439
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.429.067**	**-2.363.845**	**-2.077.740**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**336.834**	**833.795**	**1.101.624**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	171.250	159.010	19.431

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	171.250	159.010	19.431
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-865.974	-798.582	-449.781
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-1.016
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-9.456
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-651
		92101004 Postgebühren	0	0	-6.040
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-7.517
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-451
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-13.154
		92102005 Kilometerpauschale	-15.750	-9.810	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-144.300	-129.200	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-14.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-11.200	-5.600	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-383.610	-343.775	-313.182
		92800000 Steuerung	-139.864	-136.787	-77.844
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-171.250	-159.010	-19.431
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-1.039
23	-	kalkulatorische Kosten	-86	-11	-49
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-6
		98110000 Kalk. Zinsen	-86	-11	-43
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-694.810**	**-639.583**	**-430.400**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-357.976**	**194.212**	**671.223**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.765.900	3.197.640	3.187.077
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.420.014	-2.362.740	-2.076.059
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**345.886**	**834.900**	**1.111.018**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-16.000	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-16.000**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-16.000**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**329.886**	**834.900**	**1.111.018**

THH 41 Wasserwirtschaft

Budgetverantwortung: Eva de Haas, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Als staatliche untere Wasser-, Altlasten- und Bodenschutz- und Abfallrechtsbehörde nimmt Amt 41 Aufgaben rund um den Gewässer- und Bodenschutz sowie der Altlastenbearbeitung und des Abfallrechtes wahr. Übergeordnete Ziele sind der sorgsame und sparsame Umgang mit Wasser und Boden sowie deren Güteverbesserung bzw. Reinhaltung. In den letzten Jahrzehnten konnten hier schon deutliche Erfolge erzielt werden.
Kommunen und Städte werden zu Fragen bei der Sicherung des Grundwassers als Trinkwasserreservoir, zur Ausweisung von Wasserschutzgebieten, zur Beseitigung und Reinigung des Abwassers, zur Gewässerentwicklung und -unterhaltung, zum Hochwasserschutz und Bauen in Überschwemmungsgebieten beraten. Auch der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und die Reinigung von gewerblichen und industriellen Abwässern zählen zu den Aufgaben der unteren Wasserbehörde.
Für die (Hoch-)Wasserverbände Schwippe und Aich stellt Amt 41 den Betriebsbeauftragten und berät die Geschäftsführung der vier Wasserverbände im Landkreis in fachtechnischen Fragen. Für die Umweltrufbereitschaft im Landkreis hat es die Federführung und Organisation übernommen.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P552002	Wasserrechtliche Maßnahmen
	P561001	Altlasten
	P561004	Abfallrechtliche Maßnahmen
Kostenstellen	41001100	Allgemeine Verwaltung
	41005100	Rufbereitschaft

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: WHG, WG BW, WVG, BBodSchG, BBodSchV, LBodSchG BW, KrWG, LAbfG BW, BImSchG, jeweils mit zugehörigen Verordnungen, EU-Verordnungen

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Gewässer 1. Ordnung [km]		15	15	15	15	15
Gewässer 2. Ordnung [km]		494	494	494	494	494
Wasser- und Heilquellenschutzgebiete [km²]		417	417	417	417	417
Hochwass.rückh.becken (HRB)		12	12	12	12	12

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Komm. Kläranlagen (KA)		20	20	20	20	19
Regenwasseranlagen (RWA)		315	322	322	322	322
Betriebe in abwasserrelevanten Branchen		3.030	3.028	3.029	3.029	3.028
Altlasten und altlastenverdächtige Flächen		340	331	323	315	305
Verdachtsflächen u. schädliche Bodenveränderungen		78	74	74	71	70

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Als Teil der unteren staatlichen Verwaltung übernimmt das Amt für Wasserwirtschaft Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und Zielvereinbarungen zwischen dem Regierungspräsidium, dem Umweltministerium und Landratsamt Böblingen wahr.

Ziele insbesondere im Jahr 2019

Sanierung der Erdwärmesonde-Bohrungen in Böblingen

Durch schadhaften Erdwärmesonden-Bohrungen (EWS) gelangte Wasser in quellfähiges Gebirge und löste im Stadtgebiet von Böblingen mehrere Hebungsereignisse aus. Die Hebungen haben in den betroffenen Gebieten erhebliche Schäden an Gebäuden und an Einrichtungen der öffentlichen Hand, wie z.B. Ver- und Entsorgungsleitungen, verursacht. Die Sanierungsarbeiten der 17 schadhaften Erdwärmesondenbohrungen wurden im August 2018 abgeschlossen. Ziel der Sanierungsmaßnahmen war es, die Hebungsprozesse in den betroffenen Bereichen zum Stillstand zu bringen, indem die unerwünschten Wasserwegsamkeiten erfolgreich abgedichtet werden. Der Rückgang der Hebungsbewegungen wird auch nach der Sanierung der EWS weiter beobachtet.

Projekte im Rahmen der Klimafolgeanpassungsstrategie

Das Landratsamt erstellt mit dem Verband Region Stuttgart eine Klimaanpassungsstrategie für die kreisangehörige Städte und Gemeinden, da die Folgen des Klimawandels mittlerweile in vielen Bereichen, darunter auch in der Wasserwirtschaft, zu spüren sind. Die Wasserwirtschaft ist in vielfältiger Weise betroffen:
In den letzten Jahren wird eine Verschiebung der Niederschläge innerhalb des Jahres beobachtet. Die Grundwasser anreichernden Landregen im Winterhalbjahr werden weniger, während die Starkniederschläge zunehmen. Die Folgen sind zu niedrige Grundwasserstände im Sommer, die zu Versorgungsengpässen mit Trinkwasser führen können. Überflutungen treten öfter in der Fläche und nicht nur im Bezug zu einem Gewässer auf, wie beispielsweise in Altdorf in 2018 oder in Leonberg in 2010. Hier berät Amt 41 betroffene und interessierte Kommunen zu Fragen der Trinkwasser-Versorgungssicherheit durch Strukturverbesserung oder zur Erstellung von Starkregen-Gefahrenkarten im Rahmen des Starkregen-Risikomanagements. Beide Themenschwerpunkte sind Projekte, die das Amt für Wasserwirtschaft im Rahmen der Klimafolgen-Anpassungsstrategie des Landkreises einbringt. Zusätzlich

wird ein Strukturkonzept zur Anpassung der Wasserversorgung an den Klimawandel unter Berücksichtigung der Notversorgung im Katastrophenfall und der Vulnerabilität der Gewinnungsgebiete auf Kreisebene erstellt. Dies ergänzt die kommunalen Strukturgutachten und ermöglicht eine kreisweite Übersicht zur Versorgungssituation im Zeichen des Klimawandels. Im Haushalt wurden dafür 150.000 € eingestellt.

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Die Erreichung des guten ökologischen und chemischen Zustandes der Fließgewässer in Europa bis spätestens 2027 ist Ziel der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die mittlerweile im Wasserhaushaltsgesetz und im baden-württembergischen Wassergesetz verankert ist. Im Landkreis Böblingen entspringen viele Gewässer, die allesamt in den Neckar münden. Gerade die Lage im sensiblen Einzugsgebiet des Neckars stellt die Kommunen im Landkreis bei der Abwasserbehandlung vor besondere Herausforderungen. Landesweite Schwerpunkte werden auf den Ausbau der kommunalen Kläranlagen zur weitergehenden Elimination von Nähr- und Spurenstoffen und auf die flächendeckende messtechnische Nachrüstung von Regenüberlaufbecken (RÜB) gelegt.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 191/2017	Klimaanpassungsstrategie

■ Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Durchschn. Dauer Wasserrechtsverfahren [Arbeitstage]			30	13	20	30	
Anlagenüberwachungen / Betriebsprüfungen [%]				7,0	7	7	
Überprüfung der neugebauten EWS-Anlagen [%]	33,0	53,0	55,0	43,0	50	40	
Messeinricht. an RWAs (RÜB) [%]			70,0	70,0	70	70	

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	142.000	1.835.344	1.671.480
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	142.000	233.000	129.331
		31310020 FAG § 11 Abs. 4	0	1.340.355	1.285.833
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	0	261.989	256.317
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	125.000	175.000	98.468
		34830010 Erstattungen von ZV Wasserverbände	125.000	75.000	98.468
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	100.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.500	2.500	11.505
		35610000 Bußgelder	2.000	2.000	5.730
		35610010 Zwangsgelder	500	500	5.700
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	75
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**269.500**	**2.012.844**	**1.781.453**
12	-	Personalaufwendungen	-1.712.038	-1.606.276	-1.588.916
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.600	-120.100	-26.768
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.000	-4.500	-226
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-4.500	-3.000	-1.836
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-9.500	-10.200	-7.813
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.600	-2.800	-1.397
		42720000 Aufwendungen für EDV	-8.000	-7.000	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-5.500	-87.600	-15.071
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-500	-5.000	-426
15	-	Abschreibungen	-6.140	-4.490	-118
17	-	Transferaufwendungen	-20.000	-325.800	-32.362
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	-20.000	-325.800	-32.362
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-324.900	-295.785	-89.412
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-400	-400	-320
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-11.000	-11.085	-417
		44310010 Bürobedarf	-3.000	-3.900	-1.576
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-5.500	-5.300	-3.905
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-1.000	-1.500	0
		44310060 Dienstreisekosten	-5.900	-5.900	-5.251
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-295.000	-265.000	-75.340
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-1.100	-1.100	-809
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-2.000	-1.600	-1.793
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.096.678**	**-2.352.451**	**-1.737.577**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.827.178**	**-339.607**	**43.877**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	126.606	139.280	34.122

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	126.606	139.280	19.890
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	14.232
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-698.279	-683.673	-394.113
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-825
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-11.058
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-545
		92101004 Postgebühren	0	0	-4.278
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-17.315
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-379
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-26.557
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-13.200	-13.200	0
		92102005 Kilometerpauschale	-19.206	-15.480	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-96.200	-91.800	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-4.800	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-11.200	-14.000	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-209.945	-203.566	-234.288
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-104.650	-84.426	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-1.753	-2.011	0
		92800000 Steuerung	-115.520	-115.109	-64.745
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-126.606	-139.280	-19.890
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-14.232
23	-	kalkulatorische Kosten	-65	-94	-159
		98110000 Kalk. Zinsen	-65	-94	-159
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-571.738**	**-544.487**	**-360.150**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.398.916**	**-884.094**	**-316.273**

Erläuterungen

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land

Das Amt für Wasserwirtschaft erhebt Gebühren für zu erteilende wasserrechtliche Genehmigungen, Anordnungen, Bohranzeigen, Probenahmen und den Einsatz der Umweltrufbereitschaft (Wasserhaushaltsgesetz – WHG). Die Festsetzung der Gebühren erfolgt nach der Gebührenverordnung des Landratsamtes Böblingen und dem Landesgebührengesetz (LGebG).

Den zu erwartenden Gebühreneinnahmen liegen die Erfahrungswerte der Vergangenheit zugrunde. Die Gebührenhöhe unterliegt starken Schwankungen, je nach Anzahl der Genehmigungen pro Jahr und der Gebührenhöhe, die sich am Genehmigungsumfang orientiert (142.000,-- EUR).

31310020 FAG § 11 Abs. 4 und 31310030 FAG § 11 Abs. 5

Im Rahmen des Sonderbehördeneingliederungsgesetzes (1995) und des Verwaltungsreformgesetzes (2005, §11 Abs.4 und Abs.5 FAG) wurden auf das Landratsamt Böblingen als untere Sonderbehörde Aufgaben des Landes im Beriech der Wasserwirtschaft, des Bodenschutzes, der Altlasten und des Abfallrechtes übertragen. Das hierfür entsprechende Personal und die sächliche Ausstattung wurden dem Landratsamt Böblingen zugewiesen. Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben erhält der Landkreis Böblingen laufende Zuweisungen des Landes. Im Jahr 2019 wird eine geringfügige Erhöhung der Mittel erwartet.

34830010 Erstattungen von ZV Wasserverbände

Für den Personalaufwand zur Wahrung der Aufgabe des Betriebsbeauftragten und zur technischen Beratung der Wasserverbände Aich und Schwippe wird ein jährlicher Betrag von ca. 125.000 EUR rückerstattet.

42510000 Haltung von Fahrzeugen

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben steht der Umweltrufbereitschaft ein entsprechend ausgestattetes Einsatzfahrzeug zur Verfügung. Im Jahr 2018 wurde ein neues Fahrzeug angeschafft. Der Unterhalt des Fahrzeuges (Benzin, Versicherung, Wartung und erforderliche Reparaturen) refinanzieren sich teilweise durch Gebühren, für Unterhaltskosten werden 1.500 EUR eingeplant.

Die wasserverbandseigenen Rückhaltebecken müssen regelmäßig in Augenschein genommen werden. Dafür steht ein Verbandsfahrzeug zur Verfügung, das gemeinsam mit dem Amt für Wasserwirtschaft 41 genutzt wird. Die Kosten für den Unterhalt des Fahrzeugs teilen sich der Wasserverband und das Amt 41 (1.500,--EUR).

42610000 Dienst- und Schutzkleidung

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt für Wasserwirtschaft werden Kosten für Arbeits- und Wetterschutzbekleidung (z.B. Sicherheitsschuhe) eingeplant. Diese sind für Ortstermine und Sicherheit erforderlich (3.500 EUR).

42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung und 42620010 Reisekosten zu Fortbildungen

Im Jahr 2018 fanden mehrere Stellenneubesetzung und Umorganisationen statt. Im Rahmen der Einarbeitung sind Aus- und Fortbildung erforderlich. Zudem besteht Schulungsbedarf für die Umsetzung neuer Rechtsvorschriften (AwVS, GewVO, MantelVO etc.).

42720000 Aufwendungen für EDV

Für die Bereitstellung von anwendungsbezogenen EDV-Diensten durch Dritte (WIBAS) fallen Kosten in Höhe von circa 4.600 EUR an.

Zwischen dem Land und den Kommunen besteht eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung eines Flutinformations- und Warnsystems (Fliwas). Als Nutzer des Systems entrichtet der Landkreis jährliche Gebühren in Höhe von 2.400 EUR.

42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren

Zur Umsetzung von Empfehlungen aus der Organisationsuntersuchung sind Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Datenpflege in Höhe von 500 EUR geplant.

Seit dem Jahr 2012 müssen Landkreise auf eigene Rechnung ihr Altlasten-Kataster regelmäßig fortschreiben („HISTE“ – Historische Erhebung). Die Aufgabe wird extern vergeben und wurde zum größten Teil in 2018 bearbeitet. Im Jahr 2019 werden für Nacharbeiten noch 5.000 EUR veranschlagt. Für die Fortschreibung der HISTE werden ab 2020 jährlich 15.000 EUR benötigt.

42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.

Technische Stellen müssen in der Regel extern ausgeschrieben werden. Hierfür wird von einer neuen Ausschreibung pro Jahr ausgegangen (500 EUR).

43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände

Der Landkreis Böblingen ist als Verbandsmitglied am Wasserverband Strudelbach mit 17,885 % an den Kosten beteiligt. Im Jahr 2019 wird eine Betriebskostenumlage in Höhe von 20.000 € fällig.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	269.500	2.012.844	1.741.016
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.090.538	-2.347.961	-1.662.129
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.821.038**	**-335.117**	**78.886**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-3.000	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-81.000	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-84.000**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-84.000**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.905.038**	**-335.117**	**78.886**

THH 42 Landwirtschaft und Naturschutz

Budgetverantwortung: Regina Meier, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Im Teilhaushalt 42 Landwirtschaft und Naturschutz sind alle Leistungen der unteren Verwaltungsbehörde im Bereich Landwirtschaft und Naturschutz vereint. Hier werden die Fördermaßnahmen im Bereich landwirtschaftlicher Förderung, das Fachrecht Landwirtschaft und Naturschutz sowie die landwirtschaftliche Fachbildung umgesetzt.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P5540042	Naturschutz und Landschaftspflege
	P5551	Landwirtschaft
	P555105	Fachschulische Bildung
	P555114	Maßnahmen im Bereich Ernährung
	P561005	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
Kostenstelle	42001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: BNatSchG, LNatschG BW, LPR, BArtSchG, EU Verordnungen, InVeKoS-VO, LLG, SchALVO, DüngeVO, ASVG Agrarstrukturverbesserungsgesetz, FlurbG, ROG, BauGB, BauNVO, SaatVerkG, ALG, TierschG, BImSchG, UVPG, LHO, FachschulVO, Schulgesetz, BBiG, LebensmittelhygieneVO, HACCP, LebensmittelkennzeichnungVO, LVwVfG, SubventionsG, PSchG, u.a.

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Landwirtschaftl. Nutzfläche [km²]			230	230	230	230
davon Ackerland [km²]			150	150	150	150
davon Grünland [km²]			72	72	72	72
Gemeinsamer Antrag (GA)						
Antragsteller		652	640	635	633	633
Einzelanträge		1.300	1.400	1.576	1.541	1.541
Flurstücke/Nutzungen		101.000	104.000	114.500	114.600	114.600
InVeKoS Kontrollierte Betriebe		70	64	69	91	91
InVeKoS Kontrollierte Schläge		2.500	3.441	3.845	3.900	3.900

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange [Fälle]		400	522	623	600	600
ASVG [Fälle]		140	135	217	200	200
Ausbildungsbetreuung [Fälle]		110	35	58	55	55
Ernährungsberatungen [Fälle]		120	110	64	110	110
Ernährungsveranstaltungen		170	83	157	130	130
Teilnehmer Ernährungsveranstaltung		2.300	1.267	2.904	1.900	1.900
Teilnehmer Veranstalt. Erwachsenenbild.		1.670	1.262	1.509	1.500	1.500
Berat. landwirtschaftl. Unternehmen (Pflanzenschutz, -bau)		1.030	660	768	1.200	1.000
Auffüllungen im Sinne des § 24 NatSchG		30	13	28	35	35

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Naturschutz

Der Naturschutz als untere staatliche Verwaltungsbehörde hat das Ziel, natürliche Lebensräume für Mensch, Tier und Pflanzen zu erhalten. Hierzu zählen Maßnahmen der Biotopvernetzung, der Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt, die Schutzgebietsausweisung sowie den Naturschutz in der Funktion als Träger öffentlicher Belange zu vertreten.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft als untere staatliche Verwaltungsbehörde hat das Ziel, u.a. die Auszahlung der EU-Ausgleichsleistungen EU-konform mit der dazu erforderlichen Verwaltungskontrolle und Vor-Ort-Kontrolle umzusetzen.

Die Empfänger von EU-Ausgleichsleistungen müssen auf der Grundlage des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS) kontrolliert werden. Insbesondere die Umsetzung der EU-Vorgaben bei der Verwaltungskontrolle und der Vor-Ort-Kontrollen hat in den vergangenen Jahren zu einem erheblichen zusätzlichen Zeitaufwand geführt. Es gilt zwingend das Vier-Augenprinzip. Die Kontrollergebnisse sind in detaillierten Prüfberichten zu attestieren. Fehler können zu erheblichen Anlastungen für das Land Baden-Württemberg führen. Ziel ist somit auch, die Fehlerquote bei den Antragstellern durch mehrmalige Informationsveranstaltungen und am Kundenbedarf orientierter Erreichbarkeit zu verringern. Weitere Ziele und Aufgaben sind gem. dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (§ 9 LLG) die Beratung landwirtschaftlicher Unternehmer, die Koordination der Beratung und die Erwachsenenbildung. Die Ausbildungsberatung in landwirtschaftlichen Berufen und Betreuung der Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz wird überregional übernommen.

Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung mit Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange der Landwirtschaft, Maßnahmen zur umweltgerechten Erzeugung pflanzlicher Produkte, Betreuung des amtlichen Versuchsfeldes in Tailfingen, die Unterstützung

im Bereich der Direktvermarktung (Bauernmarkt, Gläserne Produktion, Regionalvermarktung) sind weitere Hauptaufgaben.

Fachschulische Bildung
Die „Fachschule für Landwirtschaft“ hat das Ziel, den in der Landwirtschaft tätigen Berufsnachwuchs auf die künftige Aufgabe als Betriebsleiter vorzubereiten. Der Unterricht wird fast ausschließlich von den Beschäftigten im Amt für Landwirtschaft übernommen. Die Schüler werden in 5 Halbjahren in ca. 1.400 Unterrichtseinheiten für die Meisterausbildung und –prüfung qualifiziert. In 2018 wurde mit einer neuen Klasse an der Fachschule für Landwirtschaft in Herrenberg begonnen, der Abschluss ist dann im Frühjahr 2021.

FORUM
Im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft setzt das FORUM die Landesmaßnahmen zur Ernährungsbildung in Kitas und Schulen um. Besonders erfolgreich im Kreis ist das Landesprogramm „Beki – Bewusste Kinderernährung“. Hier wird der Zertifizierungsprozess der Kitas im Wesentlichen durch das FORUM begleitet und bewertet. Weiterhin werden Maßnahmen zur Direktvermarktung und Gläsernen Produktion umgesetzt.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: keine

Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB)
Im August 2016 wurde der Quarantäneschädling ALB festgestellt. In 2017 – 2020 sind umfangreiche Überwachungsmaßnahmen nötig. Hierfür wurden 2 Personen zur Koordinierung und zum Monitoring angestellt. Das Land übernimmt die Kosten. Inzwischen ist ein eigener ALB-Spürhund im Einsatz. Bei den aktuellen Monitoringmaßnahmen wurden keine neuen Spuren von Käferbefall festgestellt.

Biomusteregion Enzkreis
Der Landkreis Böblingen ist als Kooperationspartner an der Biomusterregion beteiligt. Durch die Kooperationspartnerschaft sind für beide Landkreise positive Effekte zu erreichen. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen werden zur Stärkung der Produktion heimischer Bio-Lebensmittel, zur Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten, zur Schärfung des Bewusstseins für regionale Identität sowie zur Umsetzung begleitender Themen wie Verbesserung der Agro-Biodiversität und Grundwasserschutz sowie von regenerativen Energien beitragen. Die Koordination liegt im Amt für Landwirtschaft und Naturschutz.

■ Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Flurstücke je Antragsteller		155	162	180	181	180	180
Ausgezahlte Prämien/GA [€]		13.723	22.521	12.967	13.000	13.000	13.000
Veranstaltungsteilnehmer Erwachsenenbild./ Ernährung je Veranstaltung [Anzahl]		87/13	37/15	47/18	40/15	40/15	40/15
Nettoressourcenbedarf je EW [€]	2,00	4,83	2,77	2,39	3,72	6,44[1)]	

[1)]Zuweisungen und Umlagen werden im Teilhaushalt Finanzbudget abgebildet.

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.500	1.141.726	1.244.958
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	16.500	61.500	188.116
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	0	1.080.226	1.056.842
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	87.000	83.209	189.891
		34800000 Erstattungen vom Bund	5.000	3.000	5.000
		34810000 Erstattungen vom Land	82.000	80.209	184.891
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	2.000	2.131
		35610000 Bußgelder	2.000	2.000	2.107
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	25
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**105.500**	**1.226.935**	**1.436.980**
12	-	Personalaufwendungen	-1.759.840	-1.813.447	-1.695.969
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.600	-35.150	-30.851
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-1.700	-1.400	-1.342
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-5.500	-5.000	-4.115
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.700	-1.500	-1.356
		42720000 Aufwendungen für EDV	0	-250	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-22.000	-22.000	-10.334
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-13.700	-5.000	-13.704
15	-	Abschreibungen	-1.689	-989	10.043
17	-	Transferaufwendungen	-31.100	-31.100	-17.982
		43180330 Zuschuss Landfrauen	-1.100	-1.100	-1.100
		43180630 Lernort Bauernhof	-30.000	-30.000	-16.882
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.420	-30.780	-34.295
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-870
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-25.620	-7.000	-5.162
		44310010 Bürobedarf	-2.500	0	-2.466
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.200	-900	-1.221
		44310030 Postgebühren	0	0	791
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-1.600	-1.600	0
		44310060 Dienstreisekosten	-20.000	-17.200	-17.392
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-1.300	-1.300	-5.951
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-200	-80	-120
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.500	-1.200	-1.015
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-1.500	-1.500	-157
		44430000 Versicherungen	0	0	-718
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-15
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.892.649**	**-1.911.465**	**-1.769.053**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.787.149**	**-684.531**	**-332.073**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
21	+	Erträge aus internen Leistungen	203.500	216.983	29.423
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	203.500	216.983	29.423
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-946.287	-983.154	-622.687
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-1.435
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-977
		92101004 Postgebühren	0	0	-5.927
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-45.900
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-825
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-13.959
		92101008 Versicherungen	0	0	-718
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-46.200	-52.800	0
		92102005 Kilometerpauschale	-900	-583	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-170.200	-159.800	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-2.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-12.600	-1.400	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-249.196	-275.890	-427.164
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-124.766	-113.825	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-2.082	-2.672	0
		92800000 Steuerung	-136.844	-156.801	-96.361
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-203.500	-216.983	-29.423
23	-	kalkulatorische Kosten	-26	-13	-107
		98110000 Kalk. Zinsen	-26	-13	-107
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-742.813**	**-766.183**	**-593.372**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.529.963**	**-1.450.714**	**-925.445**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	105.500	1.226.935	1.366.010
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.890.960	-1.910.477	-1.729.998
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.785.460**	**-683.542**	**-363.988**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-15.000	0	-12.327
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-15.000**	**0**	**-12.327**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-15.000**	**0**	**-12.327**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.800.460**	**-683.542**	**-376.315**

THH 43 Forsten

Budgetverantwortung: Reinhold Kratzer, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt 43 Forsten umfasst alle Leistungen der Unteren Staatlichen Forst- und Jagdbehörde beim Landratsamt Böblingen. Neben den hoheitlichen Aufgaben beinhalten diese auch Dienstleistungen im Kommunal- und Privatwald. Außerdem wird der Wald des Landes (Staatswald) im Landkreis durch das Amt für Forsten bewirtschaftet. Diesbezügliche Sachkosten sowie die Personalkosten der im Staatswald eingesetzten Kreiswaldarbeiter trägt der Landesbetrieb ForstBW.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkt	P1220043	Ordnungswesen (Jagd- und Fischereiwesen)
Kostenstellen	43001100	Allgemeine Verwaltung
	43015100	Forstverwaltung BGA
	43025100	Forstbetrieb BGA

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemHVO BW, LHO, LWaldG, JWMG

Beschlüsse / interne Regelungen: BGH-Urteil vom 12.06.2018 (Kartellverfahren gegen Land BW), Koalitionsvereinbarung der Landesregierung BW, Novellierung BWaldG § 46

■ Grund- und Strukturzahlen

	Forstbetriebsfläche in ha	**in %**	
Wald im Landkreis	**20.244,1**	35	der Landkreisfläche
Staatswald	4.097,7	20	
Kommunalwald	14.870,3	74	der Waldfläche
Privatwald	1.276,1	6	im Landkreis

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Vorbemerkung

Die hoheitlichen Aufgaben der unteren Forstbehörde werden als untere Verwaltungsbehörde in einem weitgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmten Rahmen wahrgenommen. Der forstliche Revierdienst erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Waldeigentümer, in der Regel dem Land Baden-Württemberg oder den Kommunen. Es gibt hier nur in geringem Umfang steuerungsrelevante Ansatzpunkte.

Mit einem für das Land Baden-Württemberg positiven höchstrichterlichen Urteil des Bundesgerichtshofes wurde im Sommer 2018 das seit Ende 2013 laufende Verfahren des Bundeskartellamtes abgeschlossen.
Gleichwohl hält die Landesregierung an dem im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziel der Herauslösung des Staatsforstbetriebes aus den Unteren Forstbehörden fest.
Das MLR wurde in diesem Zusammenhang beauftragt, die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts für die Bewirtschaftung des Staatswalds zum 01.01.2020 vorzubereiten.

In Folge dessen wird es zum Stichtag 01.01.2020 auch im Landkreis Böblingen zu organisatorischen Änderungen kommen.
Diese Änderungen gilt es im Jahr 2019 vorzubereiten.

Der Kreistag des Landkreises Böblingen hat sich in der Vergangenheit mehrfach mit dem Kartellverfahren befasst und bereits im Jahr 2017 eine Resolution zum Erhalt der nachhaltigen Beförsterung im Landkreis Böblingen beschlossen.
Um möglichen Schadensersatzrisiken zu begegnen, wurde zudem die kommunale Holzvermarktung zum 1. September 2015 dem Amt für Finanzen übertragen.
Diese kommunale Holzverkaufsstelle soll erhalten bleiben und auch zukünftig die Holzvermarktung für den Kommunal- und Privatwald übernehmen.

Untere Forstbehörde

Im Landkreis Böblingen sind die hoheitlichen Aufgaben einer Unteren Forstbehörde stark geprägt von den Anforderungen des Verdichtungsraums. Der Wald wird vielfältig als Erholungsraum genutzt.
Eine gute Infrastruktur ist Rückgrat unserer starken Wirtschaft. Immer wieder werden dafür auch Waldflächen in Anspruch genommen. Die fälligen Ausgleichsmaßnahmen sind zu begleiten.

Dienstleistungen

Nach Abschluss des Rechtsstreites über das Kartellverfahren stehen die angebotenen Dienstleistungen des Amts für Forsten vor großen Veränderungen.
Im Jahr 2019 gilt es, die Herauslösung des Staatswaldes aus dem Amt für Forsten vorzubereiten und ein rechtskonformes und zukunftssicheres Dienstleistungsangebot für den Kommunal- und Privatwald aufzubauen. Die Kunden, insbesondere die Kommunen, werden über die neue Angebotsstruktur, die zugehörigen Rahmenbedingungen und mögliche Alternativen informiert und bestmöglich bei der Umsetzung begleitet.

Untere Jagdbehörde

Die Regulierung von Wildbeständen zur Vermeidung von Schäden im Wald und in der Landwirtschaft sowie zur Verminderung von Verkehrsverlusten steht im Fokus steuernder Maßnahmen.

Wildtiere im Siedlungsraum, die Rückkehr von Wolf und Biber und die organisatorischen Vorbereitungen für eine erfolgreiche Seuchenbekämpfung beim möglichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest sind aktuelle Herausforderungen. Ämterübergreifend werden diese Themen, insbesondere mit dem Amt für Veterinärwesen und dem Amt für Landwirtschaft und Naturschutz bearbeitet.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
190/2014	Resolution zum Erhalt des Einheitsforstamtes
071/2015	Kommunale Holzvermarktung
065/2017	Resolution für eine weiterhin nachhaltige Beförsterung

■ Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019[1)]	Ziel 2020
Ordentliches Ergebnis	16.181	145.850	218.421	186.908	223.902	-1.059.611	
davon Jagd- u. Fischereiwesen	4.899	3.236	-106	-4.631	21.677	-15.249	
davon Forstwirtschaft	11.282	142.614	218.527	191.539	202.224	-1.044.363	
Nettoressourcenbedarf (-) / überschuss (+) [€]	-313.953	-269.318	-275.977	-364.341	-559.137	-1.820.986	

[1)]Zuweisungen und Umlagen werden im Teilhaushalt Finanzbudget abgebildet.

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	50.000	1.182.374	1.162.211
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	50.000	47.000	51.415
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	0	1.135.374	1.110.796
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	380.000	440.000	379.690
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	380.000	440.000	379.690
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	434.500	423.000	411.485
		34810000 Erstattungen vom Land	430.000	420.000	404.135
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	4.000	3.000	4.064
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0	0	2.178
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	500	0	1.107
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	500	1.000	291
		35610000 Bußgelder	500	1.000	291
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**865.000**	**2.046.374**	**1.953.676**
12	-	Personalaufwendungen	-1.801.325	-1.722.874	-1.678.957
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.400	-40.600	-50.971
		42310000 Mieten und Pachten	-25.000	0	-19.280
		42410010 Strom	0	0	-206
		42410030 Heizöl	0	0	-975
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	0	-64
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0	0	-51
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	0
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-310
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-26.000	-22.000	-28.117
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.500	-1.200	-432
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.400	-1.400	-85
		42720000 Aufwendungen für EDV	0	-1.000	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-13.500	-15.000	-1.449
15	-	Abschreibungen	0	-186	-450
17	-	Transferaufwendungen	-400	-400	0
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	-400	-400	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.486	-58.412	-36.391
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-15.686	-7.827	-10.795
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-2.700	-3.285	-85
		44310010 Bürobedarf	-2.500	-2.500	-1.019
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-3.500	-2.800	-2.462
		44310040 Fernmeldegebühren	0	0	-7
		44310060 Dienstreisekosten	-22.500	-24.500	-19.552
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-5.000	-15.000	0
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-3.000	-2.500	-1.902

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44430000 Versicherungen	-600	0	-569
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.924.611**	**-1.822.472**	**-1.766.768**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.059.611**	**223.902**	**186.908**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	132.000	274.000	534.188
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	2.411
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	132.000	274.000	11.848
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	519.929
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-893.375	-1.057.037	-1.085.433
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-1.162
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-1.126
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-782
		92101004 Postgebühren	0	0	-4.733
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-139.278
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-1.432
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-16.798
		92101008 Versicherungen	0	0	-569
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-79.200	-79.200	0
		92102005 Kilometerpauschale	-900	-1.800	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-107.300	-119.000	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-43.200	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-23.800	-30.800	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-267.653	-256.183	-304.650
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-132.773	-105.036	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-2.223	-2.500	0
		92800000 Steuerung	-147.526	-145.318	-83.125
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-132.000	-274.000	-11.848
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-519.929
23	-	kalkulatorische Kosten	0	-2	-4
		98110000 Kalk. Zinsen	0	-2	-4
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-761.375**	**-783.038**	**-551.249**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.820.986**	**-559.137**	**-364.341**

Erläuterungen

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land
Gebühren nach GebührenVO, die wesentlichen Tatbestände betreffen die Erteilung von Jagdscheinen sowie forstrechtliche Genehmigungen

31310030 FAG § 11 Abs. 5
Zuweisungen des Landes im Rahmen des FAG für die Erfüllung der Aufgaben als Untere Forst- und Jagdbehörde.

34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte
Kostenbeiträge nach VwV Wirtschaftsverwaltung und PrivatwaldVO für privatrechtliche Dienstleistungen im Kommunal- und Privatwald. Wesentliche Teile des Holzverkaufs werden jedoch seit 2015 von der Holzverkaufsstelle bei beim Amt für Finanzen übernommen.
Zusätzlich werden hier auch die Kostenbeiträge für die Gestellung von Forstrevierleitern im Kommunalwald (nach Forstverwaltungskostenbeitragsgesetz) gebucht.

34810000 Erstattungen vom Land
Im Rahmen einer Spitzabrechnung erstattet das Land die Kosten für die Waldarbeiter des Kreises, soweit sie im Staatswald tätig sind.

34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV
Erstattungen für Arbeiten der Waldarbeiter auf Rechnung (meist im Kommunalwald)

42610000 Dienst- und Schutzkleidung
Die Forstbeamten sind zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet. Diese wird über das Logistikzentrum Niedersachsen beschafft.
Entsprechend der Gefährdungsbeurteilung für den forstlichen Außendienst wird auch Schutzkleidung für Forstbeamte im Außendienst und der Waldarbeiter beschafft bzw. entschädigt.

42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung
Die Kosten für forstfachliche Fortbildungen für Mitarbeiter des Amts für Forsten trägt das Land. Unter diesem Sachkonto werden nur die Kosten allgemeiner Fortbildungen, sowie die Fortbildung der ehrenamtlich tätigen Wildschadensschätzer gebucht.

42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.
Seit 2015 führt das Land ein Sicherheitscoaching für Waldarbeiter durch, für das der Landkreis einen Kostenanteil von derzeit 4.000 Euro trägt.

44310060 Dienstreisekosten
Meist Revierfahrten der Forstbeamten mit zum Dienstreiseverkehr zugelassenen Privat-Kfz.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	865.000	2.046.374	1.953.651
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.924.611	-1.822.286	-1.771.136
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.059.611**	**224.088**	**182.515**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.059.611**	**224.088**	**182.515**

THH 44 Vermessung und Flurneuordnung

Budgetverantwortung: Peter Scholl, Bauen und Umwelt

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Als untere Vermessungsbehörde ist das Amt für Vermessung und Flurneuordnung für die Führung des Liegenschaftskatasters im Landkreis Böblingen (außer der Stadt Sindelfingen mit ihren Teilorten) zuständig. Das Liegenschaftskataster ist der einzige landesweit flächendeckende Nachweis aller Bodenflächen und zusammen mit dem Grundbuch unverzichtbarer Bestandteil der Eigentumssicherung, sowie Grundlage für weitere Fachinformationssysteme in Wirtschaft und Verwaltung. Daraus ergeben sich permanente Qualitätsverbesserungen in den Datenbeständen. Des Weiteren werden Liegenschaftsvermessungen wie Straßen- bzw. Gewässervermessungen mit einer Länge von über 100 m, Grenzfeststellungen und Gebäudeaufnahmen sowie Baulandumlegungen nach dem BauGB durchgeführt. Ferner werden Katastervermessungen zur Festlegung neuer Flurstückgrenzen an Grundstücken durchgeführt, die im Eigentum des Landkreises sind oder an deren Erwerb der Landkreis ein Interesse hat.

Weitere Aufgaben der Vermessung sind insbesondere

- Übernahme der von ÖbVI gefertigten beigebrachten Vermessungsschriften
- Qualitätssicherung der eigenen und von ÖbVI gefertigten Vermessungsschriften
- Ingenieurtechnische Vermessungsleistungen insbesondere für Straßenbauamt, Wasserwirtschaftsamt und AWB
- Unterstützungsleistungen für die Landwirtschaft

Als untere Flurbereinigungsbehörde ist das Amt für Vermessung und Flurneuordnung für die Planung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und für die Umsetzung der Ziele der Landentwicklung im Landkreis Böblingen zuständig.

Durch das GIS-Kompetenzzentrum beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung wird innerhalb des Landratsamts das Geoinformationssystem GeoPortal Intern zur internen Nutzung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises das Bürger-GIS BB bereitgestellt, weiterentwickelt und betreut.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P511101	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
	P511103	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen
	P511104	Liegenschaftsvermessung
	P511106	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme
	P5112	Flurneuordnung
Kostenstellen	44001100	Allgemeine Verwaltung
	44025101	Vermessung BGA

Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: VermG BW, BauGB, LGebG, LBO, FlurbG, LGeoZG, BBiG, Verwaltungsvorschriften

Beschlüsse / interne Regelungen: Zielvereinbarung zur Führung des Liegenschaftskatasters (LGL und LRA BB); Fachgespräch und Controlling zu Flurbereinigungsverfahren (LGL und LRA BB); Arbeitsprogramm für Flurneuordnung und Landentwicklung (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW); KT-Beschlüsse zu GeoPortal Intern und Bürger-GIS BB

Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Flurstücke im Liegenschaftskataster des Amtsbezirks ca.		256.000	256.000	258.000	258.000	258.000
Gebäude im Liegenschaftskataster des Amtsbezirks ca.		157.000	158.500	162.000	164.000	165.500
Fläche des Amtsbezirks untere Vermessungsbehörde [km²]		567	567	567	567	567
Fläche des Amtsbezirks untere Flurbereinigungsbehörde [km²]		618	618	618	618	618
Flurneuordnungsverfahren		9	9	9	7	8
davon Unternehmensverfahren nach § 87 FlurbG		5	5	5	5	5
davon vereinfachte Verfahren nach § 86 FlurbG		3	3	3	2	3
davon Agrarverfahren nach § 1 FlurbG		1	1	1	0	0

2. INFORMATIONEN

Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Das Amt für Vermessung und Flurneuordnung nimmt insbesondere Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben und der Zielvereinbarungen zwischen LGL und LRA BB wahr.

Ziele insbesondere im Jahr 2019

Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten
Mit dem Projekt „Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten“ geht das Amt für Vermessung und Flurneuordnung einen wichtigen Schritt hin zur elektronischen Datenhaltung und schafft notwendige Voraussetzungen für die Digitalisierung des Amtsbetriebs. Das Projekt soll voraussichtlich im Jahr 2022 vollständig abgeschlossen sein.

Digitalisierung und Bereitstellung der Bauleitpläne
Das Projekt „Digitalisierung und Bereitstellung der Bauleitpläne“ setzt sich zum Ziel beim Aufbau einer gemeinsamen GDI in Europa mitzuwirken, welche im Zuge der EU-Richtlinie INSPIRE

umgesetzt wird. Außerdem werden durch die Bereitstellung von Bauleitplänen (in erster Linie Bebauungspläne) in der GDI-BW sowie in den GIS-Anwendungen von Landratsamt und Kommunen Mehrwerte für die öffentliche Verwaltung, die Wirtschaft sowie für Bürgerinnen und Bürger generiert. Das Projekt sollte eigentlich im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Derzeit gibt es allerdings noch offene Fragen zur INSPIRE- bzw. XPlan-konformen Transformation der Bebauungspläne. Das von den kommunalen Landesverbänden empfohlene Drei-Stufen-Konzept für eine zentrale Datenbereitstellung wird von ITEOS seit 2018 pilotiert.

Einrichtung von Smartphone-Kontrollpunkten

An Smartphone-Kontrollpunkten können Bürgerinnen und Bürger die Genauigkeit ihrer Smartphones, Tablets oder sonstigen Navigationsgeräte leicht und schnell überprüfen. Es werden an öffentlichen, gut zugänglichen Orten im Land zentimetergenau bestimmte Kontrollpunkte mit Hilfe des Satellitenpositionierungsdienstes SAPOS® angebracht. SAPOS® ermittelt mit Hilfe von sogenannten Referenzstationen Daten, mit denen geeignete GNSS-Empfänger die Genauigkeit von ursprünglich mehreren Metern auf wenige Dezimeter bis hin zu Zentimetern steigern können.

Aktionswoche Geodäsie 2019

Das Amt für Vermessung und Flurneuordnung wird sich auch 2019 an der landesweiten Aktionswoche Geodäsie in Baden-Württemberg beteiligen. Unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ können Schülerinnen, Schüler und alle Interessierten den Geodätinnen und Geodäten aus Verwaltung, Wirtschaft, Berufs- und Hochschulen und Vermessungsbüros über die Schulter schauen und selbst ausprobieren, wie man in diesem Zukunftsberuf arbeitet.

Vermessungstechnische Nutzung von unbemannten Fluggeräten (UAV-Projekt)

Die wirtschaftliche Bedeutung der vermessungstechnischen Nutzung von UAV (unmanned aerial vehicles) nimmt ständig zu. Die im Wintersemester 2017/2018 stattgefundene Potenzialanalyse zum Einsatz beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung im Rahmen einer Master-Thesis an der HfT Stuttgart hat den Kauf eines UAV-Systems mit Software nahegelegt. Dies wurde durch die Ergebnisse nach erfolgreichem Abschluss erster Befliegungen und Messungen innerhalb des Praxisprojekts bestätigt. Nach der erfolgten Beschaffung eines UAV-Systems sollen in einem weiteren Praxisprojekt zusätzliche Aufgabenfelder im Landratsamt erprobt werden, um praktische Erkenntnisse zu gewinnen. Es sind 2019 ergänzende Hard- und Software-Beschaffungen zur Weiterverarbeitung der generierten Daten vorgesehen.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 121/2016	Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten
KT-DS 191/2016	Digitalisierung und Bereitstellung der Bauleitpläne, VFA am 27.9.2016

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Beigebr. Vermessungsschriften (Zerlegungen) innerhalb 4 Wo. [%]		96,0	99,0	100,0	90	90	90
Ablösung Dauerrisse		232	294	298	250	250	250
Gebäudeaufnahmen		1.053	1.519	2.538	1.200	1.500	1.500
Überwach.mess. Deponien		2	3	3	3	3	3
Abmarkung neuer Grenzen für Flurneuordnung		500	2.500	1.300	0	2.500	2.500
Meilenst. Flurneuordnung		3	2	3	5	3	3

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	920.000	2.842.682	2.977.144
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	920.000	1.100.000	1.272.187
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	0	1.742.682	1.704.957
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	11.167
		34110010 Parkraumbewirtschaftung	0	0	11.167
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	111.705	50.708	37.684
		34810000 Erstattungen vom Land	111.705	50.708	37.684
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	13.704
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	13.704
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.031.705**	**2.893.390**	**3.039.699**
12	-	Personalaufwendungen	-2.976.257	-2.968.751	-2.673.203
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-284.800	-237.300	-431.249
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-1.749
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-28.749
		42310000 Mieten und Pachten	0	0	-223.373
		42410010 Strom	0	0	-14.106
		42410040 sonstige Energien	0	0	-45.275
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	0	-1.752
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	-25.729
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-8.605
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-3.300	-3.300	-2.701
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-14.000	-14.000	-10.599
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-3.000	-3.000	-2.969
		42720000 Aufwendungen für EDV	-85.500	-28.000	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-4.000	-4.000	-9.227
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-175.000	-185.000	-56.415
15	-	Abschreibungen	-34.787	-30.602	-39.719
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	-295
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	0	-295
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.400	-47.765	-36.369
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-10
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0	0	-6
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-8.300	-15.065	-8.433
		44310010 Bürobedarf	-6.000	-6.000	-5.164
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.000	-2.000	-1.902
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-4.000	-4.000	-733
		44310060 Dienstreisekosten	-19.400	-20.000	-12.549
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-200	-200	-120

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-500	-500	-297
		44430000 Versicherungen	0	0	-7.140
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-15
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-3.336.244**	**-3.284.417**	**-3.180.835**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.304.538**	**-391.027**	**-141.136**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	356.600	413.100	32.999
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	1.139
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	2.525
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	356.600	413.100	17.478
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	11.857
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.768.276	-1.783.317	-884.865
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-2.193
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-6.775
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-1.445
		92101004 Postgebühren	0	0	-8.830
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-21.500
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-1.990
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-70.853
		92101008 Versicherungen	0	0	-6.848
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-52.800	-52.800	0
		92102005 Kilometerpauschale	-9.000	-2.700	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-325.600	-316.200	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-28.800	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-15.400	-12.600	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-490.880	-481.738	-592.453
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-243.254	-197.089	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-4.072	-4.677	0
		92800000 Steuerung	-270.669	-273.613	-140.117
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-2.525
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-356.600	-413.100	-17.478
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-11.857
23	-	kalkulatorische Kosten	-966	-934	-1.814
		98110000 Kalk. Zinsen	-966	-934	-1.814
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.412.642**	**-1.371.151**	**-853.679**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-3.717.180**	**-1.762.178**	**-994.815**

Erläuterungen

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsbehörde Land

Gebühren für Liegenschaftsvermessungen (Grenzfeststellungen, Gebäudeaufnahmen,

Vermessung langgestreckter Anlagen etc.), für die Fortführung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Vermessungsschriften (UVB und ÖbV) und für die Übermittlung und Verwendung der Geobasisinformationen sowie Einnahmen aus Ingenieurvermessungen.

31310030 FAG § 11 Abs. 5

Finanzielle Abgeltung des Landes für die Verwaltungsreform in der Vermessungs- und Flurneuordnungsverwaltung.

44310050 Öffentliche Bekanntmachungen

Kosten für gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen insbesondere im Zuge von Flurneuordnungsverfahren

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.031.705	2.893.390	2.990.135
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-3.301.457	-3.253.816	-3.097.799
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.269.752**	**-360.426**	**-107.664**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-90.000	-40.000	-31.416
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-90.000**	**-40.000**	**-31.416**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-90.000**	**-40.000**	**-31.416**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.359.752**	**-400.426**	**-139.080**

	Zentralstelle und Wirtschaftsförderung	Vorgesehene Beschaffung	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			7	9	10	11
44	Vermessung und Flurneuordnung					
	744007001000	Bewegliches Vermögen	0			
	744007001014	EDV - Beschaffung	90.000	15.000	0	25.000
		Hard- und Software für Ing.-Vermessungen (UAV-Projekt)	50.000			
		Tachymeter		15.000		
		GNSS-Antenne				25.000
		Software für GIS	40.000			
		Gesamtsumme	90.000	15.000	0	25.000

UAV-Projekt

Kosten für die Einführung der UAV-Technologie im LRA BB.

THH 81 Zentralstelle

Budgetverantwortung: Dusan Minic, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

In der Zentralstelle sind übergreifende Aufgaben gebündelt, die aus dem Landratsamt nach außen wirken und gleichzeitig eine Schnittstelle zum Landrat und den Gremien des Kreises bilden. Dazu gehören die Bereiche Geschäftsstelle des Kreistages, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung, der persönliche Referent des Landrats und die Visuelle Kommunikation. Im Zuge der derzeitigen Aufgabenkritik wird die Visuelle Kommunikation in optimierter Form in das Amt für Finanzen integriert werden. Weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Aufgabenkritik in der Zentralstelle sind derzeit in der Vorbereitung und können voraussichtlich noch im Lauf der Haushaltsberatungen für den Haushalts- und Stellenplan 2019 berücksichtigt werden.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1110	Steuerung
	P111101	Geschäftsführung für den Kreistag und für seine Ausschüsse
	P111403	Gesamtpersonalrat
	P1130081	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	P571001	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/ Standortanalyse
Projekt	K571001	DIGITRANS
Kostenstellen	81001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: LKrO, GemO, PersVG BW, PresseG BW

Beschlüsse / interne Regelungen: Geschäftsordnung des Kreistags, Hauptsatzung des Landkreises Böblingen, Entschädigungssatzung, DA für die Geschäftsstelle des Kreistags, DA Zentralstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Leitfaden Corporate Identity Teil 1 (Corporate Design)

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Gremiensitzungen [Anzahl]		40	39	38	42	40
Pressemitteilungen [Anzahl]	421	375	398	418	400	400
Anfrage Gewerbefläche [Anz.]		6	8	14	18	20

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Geschäftsführung für den Kreistag und seine Ausschüsse

Durch die 2019 anstehenden Kommunalwahlen wird sich die Arbeit der Geschäftsstelle Kreistag auf die Verabschiedung der ausscheidenden und Einarbeitung der neuen Kreisräte konzentrieren. Insbesondere ist die Ausstattung der Kreisrätinnen und Kreisräte mit neuen iPads und die Veranstaltung eines gemeinsamen Kreistagsfestes (25.000 €) vorgesehen. Zudem ist eine multimediale Kreisbilanz 2014-2019 geplant (15.000 €).

Digitalisierung

Die umfassenden Aktivitäten des Landkreises im Bereich Digitalisierung wollen wir in einem Masterplan Digitalisierung bündeln und ordnen. Dies dient dazu, die verschiedenen Maßnahmen besser zu überblicken und zu steuern. Der Masterplan wird in enger Abstimmung mit dem Amt für Informationstechnologie erstellt.
Im Herbst 2018 wird der Leitfaden zur Bürgerbeteiligung dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werden. In der Umsetzung setzt die Verwaltung auf eine digitale Beteiligungsplattform, die es ermöglicht Bürgerbeteiligung niederschwellig und gezielt durchzuführen. Mit dem Zentrum für Digitalisierung wird der Landkreis eine wichtige Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmen im Jahr 2019 aufbauen (111.111 € Eigenmittel des Landkreises). Das von der Landesregierung geförderte Projekt hat das Ziel Unternehmen bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen zu beraten. Erstmals 2018 und auch 2019 wird auf mehrere Veranstaltungen verzichtet, die zugunsten eines Digitalgipfels gebündelt werden (10.000 €).

Sonstige Kulturpflege (Kunstpflege)

Ziel der Kunstpflege ist es, Kunst und Kunstschaffende sowie Kunstvereine und kulturelle Aktivitäten insbesondere mit kreisweiter Bedeutung zu fördern. Die Kreisverwaltung unterstützt Kunstausstellungen und Kunstaktionen und kauft Kunstwerke an. Für das Jahr 2019 sind vier Kunstausstellungen geplant.

Wirtschaftsförderung

Die Kreiswirtschaftsförderung ist eng vernetzt mit den Kommunen im Kreis und den wichtigen Akteuren der Region. Wesentliche Aufgabengebiete sind die Klärung von und Beratung über Standortfragen (Vermittlung von geeigneten Grundstücken und Gebäuden), Existenzgründungsvorhaben, allgemeine Förderfragen sowie der Gründung und Ansiedlung kleiner und mittlerer Unternehmen. Die Wirtschaftsförderung wird in Kooperation mit der Kreissparkasse Böblingen und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH betrieben.
Bei der Wirtschaftsförderung ist auch das Förderprojekt DIGITRANS aus dem Programm INTEREG angesiedelt, das noch bis Mitte 2019 laufen wird. Es handelt sich hierbei um ein vollständig drittmittelfinanziertes Projekt, welches eine Maßnahme im Kooperationsraum Donauraum fördert.

Visuelle Kommunikation

Die Visuelle Kommunikation konzipiert die mediale Präsentation des Landkreises, ist administrativ verantwortlich für die Homepage, gestaltet wichtige Publikationen der Verwaltung und setzt sie zum Teil auch drucktechnisch um. Die Neu-

entwicklung des Landkreislogos hat das Sachgebiet ohne externe Kosten verantwortet. Als kreative Fachstelle im Haus ermöglicht sie eine ideenreiche, zeitnahe und kostengünstige gestalterische Begleitung und Unterstützung der Fachämter im Haus. Darüber hinaus ist sie für die Modernisierung des Corporate Designs und dessen Anwendung zuständig. Im Zuge der Aufgabenkritik macht es Sinn, diesen Bereich ab 2019 im Amt für Finanzen anzusiedeln, um so Synergiemöglichkeiten zu realisieren.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse (Auswahl)

KT-Drucksache	Titel
203/2017/1	Zentrum für Digitalisierung
228/2017	Wirtschaftsförderung - Jahresbericht
279/2017	Maßnahmen der Kreiswirtschaftsförderung und der Energieagentur
273/2017	Hauptsatzung - Änderung
141/2018	Landeswettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“ - Projektvorstellung
022/2018	Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffen
071/2018	Förderung von Eine-Welt-Projekten

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	78.594	39.987	2.943
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	0	5.000	2.943
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	78.594	34.987	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.486
		34110000 Mieten und Pachten	0	0	2.394
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	191
		96340400 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	-99
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	1.500
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	0	0	1.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.700	11.760	328
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	10.000	14.000	455
		96350300 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	-1
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	-1.300	-2.240	-126
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**87.294**	**51.747**	**7.258**
12	-	Personalaufwendungen	-1.959.370	-2.103.304	-1.677.516
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-164.420	-165.326	-81.458
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-23.910	-26.900	-14.736
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-3.250	-4.350	-479
		42620020 Aus- u. Fortbildung mD, VFA	0	0	-400
		42720000 Aufwendungen für EDV	-37.660	-37.700	-10
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-100.750	-98.600	-66.983
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	1
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	1.150	2.224	1.150
15	-	Abschreibungen	-20.604	-975	-4.782
17	-	Transferaufwendungen	-196.711	-232.311	-58.293
		43170010 Zuschuss Wirtschaftsförderung	-51.000	-111.600	-58.293
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-111.111	-111.111	0
		43180320 Zuschuss an "Eine Welt"	-25.000	0	0
		43180490 Förderung von Kunstvereinen im Landkreis	-9.600	-9.600	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-661.259	-643.929	-472.875
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-36.500	-35.000	-31.442
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	-310.000	-310.000	-253.750
		44296000 Verfügungsmittel des Landrats	-25.000	-25.000	-19.307
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-3.233	-24.560	-3.457
		44310010 Bürobedarf	-3.400	-3.900	-3.327
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-14.600	-13.500	-12.773
		44310030 Postgebühren	-62	-115	0
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-30.000	-30.000	-32.597
		44310060 Dienstreisekosten	-10.138	-18.794	-8.984

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-100	0	-30
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-125.500	-141.000	-140.417
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-100.150	-41.600	-7.446
		44310130 Ergänzungen, Unterhaltung von Kunstsamml	-10.000	-10.000	0
		44540000 Erstattungen an sonst. öffentl. Bereich	0	0	42
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-30
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-379
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.423	9.539	41.019
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-3.002.364**	**-3.145.845**	**-2.294.925**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.915.070**	**-3.094.098**	**-2.287.668**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.228.829	3.358.213	2.853.110
		92110000 Umlage Serviceleistungen	320.410	658.253	0
		92113003 Serviceleistung Print u. Non-Print-Medien	0	0	294.559
		92113008 Serviceleistun Presse und Öffentl.arbeit	0	0	275.720
		92800000 Steuerung	2.758.280	2.495.747	2.074.151
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	150.140	204.214	12.928
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	195.753
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-596.049	-648.254	-564.593
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-906
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-3.604
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-561
		92101004 Postgebühren	0	0	-3.466
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-72.293
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-361
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-30.497
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-13.200	-19.800	0
		92102005 Kilometerpauschale	-20.340	-8.014	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-118.400	-27.200	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-12.000	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-40.600	-137.200	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-219.519	-209.750	-275.116
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-24.929	-21.908	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-417	-517	0
		92800000 Steuerung	-8.504	-7.651	-3.888
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-150.140	-204.214	-12.951
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-160.948
23	-	kalkulatorische Kosten	-5.448	-5.032	-4.440
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	17
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	5	7	551
		98110000 Kalk. Zinsen	-5.453	-5.039	-5.008

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.627.332**	**2.704.927**	**2.284.078**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-287.737**	**-389.171**	**-3.589**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	88.594	53.987	9.191
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-3.098.032	-3.281.022	-2.343.669
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.009.438**	**-3.227.036**	**-2.334.478**
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	0	200
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**200**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-165.000	-132.000	-9.470
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-165.000**	**-132.000**	**-9.470**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-165.000**	**-132.000**	**-9.270**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-3.174.438**	**-3..359.036**	**-2.343.748**

	Zentralstelle und Wirtschaftsförderung	Vorgesehene Beschaffung	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			I 7	I 9	I 10	I 11
81	Zentralstelle und Wirtschaftsförderung					
	781007001000	Zentralstelle Bewegliches Vermögen	0			
	781007001002	Zentralstelle -Kulturpflege-	15.000			
		Kunstwerke	15.000			
	781007001014	EDV - Beschaffung	150.000			
		Neue iPads für Kreisräte	150.000			
	757007001000	Wirtschaftsförderung Bewegliches Vermögen	0			
		Gesamtsumme	165.000	0	0	0

Neue iPads für die Kreisräte

Die Mitglieder des neu gewählten Kreistags werden für den digitalen (papierlosen) Sitzungsdienst mit Apple Tablet-PCs Modell: iPad Pro 12,9“ Display ausgestattet. Zu den Geräten erhalten sie Schutzhüllen mit integrierter Tastatur sowie Apple-Stifte. Vor Einführung des digitalen Sitzungsdienstes entstand ein jährlicher Aufwand von rd. 37 TDE an Druck- und Versandkosten und damit ein Gesamtaufwand von 185 TDE pro Wahlperiode (5 Jahre)

THH 82 Prüfung und Kommunalaufsicht

Budgetverantwortung: Annette Hettler, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Prüfung und Kommunalaufsicht umfasst alle Leistungen des Amtes für die Aufgaben der Rechnungsprüfung, der Kommunal- und Standesamtsaufsicht, der Vergabekontrollstelle und der Wahlorganisation. Im Einzelnen sind dies:

Örtliche Prüfung - Durchführung von Prüfungen im Rahmen des gesetzlichen Prüfauftrags: Landkreis, Eigenbetriebe (AWB, Gebäudewirtschaft, Klinikgebäude), Zweckverband Schönbuchbahn

Überörtliche Prüfung - Prüfung der drei Gemeinden unter 4.000 Einwohner: Deckenpfronn, Hildrizhausen, Mötzingen und der vier Wasserverbände: Aich, Würm, Schwippe, Glems

Prüfung Externe - Prüfung von 15 Vereinen / Beratungsstellen aufgrund KT-Drucksache, Vereinbarungen zwischen Landkreis und jeweiligem Träger, Satzung

Kassenprüfungen - Durchführung der Prüfung von 5 Kassen mit jährlichem Rhythmus und 61 Zahlstellen (i.d.R. 4-jähriger Rhythmus)

Kommunalaufsicht - Durchführung der Kommunalaufsicht für 22 Gemeindeverwaltungen

Standesamtsaufsicht - Aufsichtsprüfung der 28 Standesämter und Bearbeitung der vorlagepflichtigen Entscheidungen sowie der öffentlich-rechtlichen Namensänderungen

Vergabekontrollstelle - Kontrolle der Vergaben von Bauleistungen und Beschaffungen für den Landkreis, die Eigenbetriebe und Zweckverbände sowie Nachprüfungsstelle und Beratung der kreisangehörigen Kommunen

Antikorruptionsbeauftragte - die Amtsleitung ist Ansprechpartner bei Korruptionsverdachtsfällen und Maßnahmen der Korruptionsvermeidung im Landratsamt und den Eigenbetrieben

Wahlen - Die Stabsstelle prüft Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen sowie Bürgermeisterwahlen. Bei Kreistags-, Regional- und Parlamentswahlen unterliegt ihr auch die Vorbereitung und Durchführung der Wahl.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1113	Rechnungsprüfung
	P1131	Kommunalaufsicht
	P121003	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
	P1223	Personenstandswesen
Kostenstelle	82001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen:

Gesetze / externe Vorgaben: LKrO, GemO, GemHVO, GemPrO, GemKVO, KAG, EigenbetriebsG, EigenbetriebsVO, HGB, PStG, AG PStG, PStG-DVO, VwV Aufsicht Personenstandswesen, NamensÄndG, NamensÄndVwV, VOL, VOB, SGB, KJHG, KomWG, KomWO, EuWG, EuWO, GVRS

Beschlüsse / interne Regelungen: Dienstanweisungen, insbesondere DA Vergabe, Beschaffungen, Antikorruption

- Grund- und Strukturzahlen

	2014	**2015**	**2016**	**2017**	Plan 2018	Plan 2019
Fachämter/Teilhaushalte			20/29	20/29	20/29	20/29
Kommunen im LKRBB / **Kommunalaufsicht** LRA	26/**22**	26/**22**	26/**22**	26/**22**	26/**22**	26/**22**
Standesämter (Aufsichtsprüfung)	28	28	28	28	28	28
Wahlen	Europa- und Kommunal-wahlen		Landtags-wahl	Bundestags-wahl		Europa- und Kommunal-wahlen
Überörtliche Prüfungen **Gemeinden** / Wasserverbände	**3**/4	**3**/4	**3**/4	**3**/4	3/4	3/4

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Europa- und Kommunalwahlen 2019
Die ordnungsgemäße Durchführung und Prüfung erfordert zusätzliche Haushaltsmittel, insbesondere für öffentliche Bekanntmachungen (90.000 €) und Geschäftsaufwendungen wie den Druck von Stimmzetteln, Wahlunterlagen etc. (ca. 112.000 €).

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	**Titel**
KT-DS 131/1999	Übertragung „weiterer Aufgaben“ an das Kreisprüfungsamt
KT-DS 142/2016	Förmliche Aufgabenübertragung „Vergabekontrollstelle“

- Steuerungskennzahlen

	2014	**2015**	**2016**	**2017**	Prognose 2018	Plan 2019	Ziel 2020
Ordentliches Ergebnis [€]	898.769	842.455	881.012	899.093	1.190.204	1.242.237	1.260.871
Ordentliches Ergebnis je Einwohner 31.12.JJJJ [€]	2,40	2,21	2,28	2,31	3,04	3,14	3,19

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.500	5.000	3.045
		31300000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Bund	3.500	0	2.845
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	1.000	5.000	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	24
		96340300 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	24
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	21.000	0	16.558
		34810000 Erstattungen vom Land	21.000	0	16.558
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**25.500**	**5.000**	**19.627**
12	-	Personalaufwendungen	-1.032.047	-1.005.814	-875.070
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.300	-27.300	-7.205
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-10.000	-10.000	-6.830
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.000	-2.000	-402
		42720000 Aufwendungen für EDV	-5.000	-15.000	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-300	-300	0
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	4
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	23
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-218.390	-17.700	-36.444
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-450
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-114.000	-1.500	0
		44310010 Bürobedarf	-3.500	-3.500	-832
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-8.000	-6.000	-5.649
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-90.000	-5.000	-27.933
		44310060 Dienstreisekosten	-700	-700	-222
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-190	0	0
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-2.000	-1.000	-1.434
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	52
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	26
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.267.737**	**-1.050.814**	**-918.719**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.242.237**	**-1.045.814**	**-899.093**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.112.410	1.223.173	799.613
		92800000 Steuerung	1.046.170	1.164.793	786.035
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	66.240	58.380	12.409
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	1.170
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-318.882	-289.086	-216.499
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-486
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-1.407
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-312
		92101004 Postgebühren	0	0	-1.961

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-305
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-224
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-17.671
		92101008 Versicherungen	0	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-1.440	-180	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-59.200	-54.400	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-2.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-5.600	-1.400	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-115.886	-113.278	0
		9211 Serviceleistungen	-57.218	-48.329	-172.545
		92800000 Steuerung	-13.297	-10.719	-9.549
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-66.240	-58.380	-11.670
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-368
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	-7
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**793.528**	**934.087**	**583.107**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-448.709**	**-111.727**	**-315.986**

Erläuterungen

34810000 Erstattungen vom Land
Abschlagszahlung des Landes für die EU-Wahl

44310000 Geschäftsaufwendungen
Stark erhöhter Mehraufwand der Geschäftsaufwendungen durch die am 26.05.2019 durchzuführenden EU - und Kommunalwahlen insbesondere aufgrund der Beschaffung von Stimmzetteln, Wahlunterlagen, Briefwahlportokosten etc.

44310020 Bücher und Zeitschriften
Beschaffung von Fachliteratur insbesondere anlässlich der durchzuführenden Wahlen sowie der Vergabekontrollstelle.

44310050 Öffentliche Bekanntmachungen
Mehraufwendungen durch öffentliche Bekanntmachungen im Zusammenhang mit der Durchführung der EU - und Kommunalwahlen 2019.

44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen
Mehraufwendungen aufgrund durchzuführender Sitzungen für die EU - und Kommunalwahlen, Prüfungsamtsleitersprengel des Landkreistages sowie der halbjährlich stattfindenden Standesbeamten-Lehrgänge mit dem Fachverband.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	25.500	5.000	19.453
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.267.737	-1.050.814	-906.004
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.242.237**	**-1.045.814**	**-886.552**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.242.237**	**-1.045.814**	**-886.552**

THH 83 Gleichstellungsbeauftragte

Budgetverantwortung: Melitta Thies, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Das Aufgabengebiet der Gleichstellungsbeauftragten umfasst die Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann sowohl innerhalb des Landratsamtes als auch in der externen Aufgabenwahrnehmung mit Wirkung auf den Landkreis Böblingen. Ziel ist es, auf die Durchsetzung der Gleichstellung in allen kommunalen Bereichen sowie auf allen gesellschaftlichen Ebenen hinzuwirken.
Das Aufgabenprofil umfasst: Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung (Informations- und Kontrollfunktion), Erarbeiten von Handlungsempfehlungen und Entwicklung von Aktivitäten zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen und zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses (Initiativfunktion), Initiierung und Begleitung von Projekten und Netzwerken, Information und Beratung, Umsetzung des Chancengleichheitsgesetzes Baden-Württemberg (bezogen auf die Regelungen für den kommunalen Bereich).

Ebenfalls enthalten sind die Leistungen zur Förderung und Betreuung der Kreispartnerschaften mit der Region Kaunas in Litauen und dem Kreis Temesch in Rumänien. Hierzu zählen: Planung und Begleitung von Austauschprojekten, Empfang und Betreuung von Gästen, Organisation und Betreuung von Delegationsreisen, Mitarbeit im Förderverein Kreispartnerschaft Böblingen-Temesch.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkt P111401083 Gleichstellung von Frau und Mann

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz); diverse Fachnormen

Beschlüsse / interne Regelungen: Kreistagsbeschlüsse zur Stelle Gleichstellungsbeauftragte, zur Begründung Kreispartnerschaft, Projektbeschlüsse und Berichterstattung; Leitbild Landratsamt, Leitlinien Führung und Zusammenarbeit, Richtlinien zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern, Aktionspläne

Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Frauenanteil in der Bevölkerung Stand 30.6.JJJJ [%]	50,6	50,5	50,3	50,3	50,3	
Frauenanteil unter den Mitarbeitenden im Landratsamt [%]	65,9	66,2	65,0	65,0	66,1	
Veranstaltung Gleichstellung [Anz]	22	24	22	23	22	22
Aktivitäten Kreispartnerschaft [Anz.]	2	4	3	3	3	3

2. INFORMATIONEN

Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Verwaltungsinterne Schwerpunkte

Ziel ist es, die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** zu fördern. Hierzu ist es u.a. notwendig, die Maßnahmen des „Programms familienbewusst & demografieorientiert“ in der nachhaltigen Umsetzung weiterhin zu begleiten und relevante Programmbausteine konzeptionell fortzuentwickeln.

Ziel ist es zudem, die **berufliche Gleichstellung im Landratsamt** weiter auszubauen und auf die Einhaltung der Antidiskriminierungsregularien zu achten. Hierbei gilt es, das Mitwirkungsrecht der Gleichstellungsbeauftragten zum Einbeziehen der Geschlechterperspektive in allen relevanten Gremien zu nutzen. In 2019 sind u.a. Seminare für Führungskräfte zu Geschlechterthemen und zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geplant.

Verwaltungsexterne Schwerpunkte

Ein nachhaltiges Ziel ist es, den **Wiedereinstieg in den Beruf** zu fördern. In 2019 finden fünf Informationsveranstaltungen zum beruflichen Wiedereinstieg für Frauen und Männer nach der Familienphase statt sowie eine Veranstaltung zur Teilzeitausbildung. Die Kooperationspartnerschaft mit der Agentur für Arbeit Stuttgart und der Coachingmeisterei Böblingen wird fortgeführt. Es ist ein Homepage-Portal zum Wiedereinstieg vorgesehen und die Fortsetzung der Kooperation bei den Wiedereinstiegscoachings. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Landkreis Böblingen wird eine Ausstellung zum Thema „Minijob“ im Landratsamt gezeigt. Geplant sind Begleitveranstaltungen zur Ausstellung und die Herausgabe einer Minijob-Broschüre.

Um auf **Gewaltfreiheit** hinzuwirken, sind Gewaltpräventionsprojekte in Kooperation und Vernetzung relevanter Akteurinnen und Akteure vorgesehen. Als Projekt gegen sexuelle Gewalt im Vorschulalter soll für Erzieherinnen und Erzieher in 2019 die neunteilige Fortbildungsreihe „Hinsehen würde helfen“ wieder angeboten werden. Im Rahmen des Aktionsbündnisses „Kein Raum für Missbrauch im Landkreis Böblingen“ ist eine weitere Fachveranstaltung des Arbeitskreises vorgesehen. Der Prävention häuslicher Gewalt dienen Projekte in Umsetzung der Aktionen des Runden Tischs, den die Gleichstellungsbeauftragte geschäftsführend moderiert. Um die Prävention und Intervention bei häuslicher Gewalt weiter zu verbessern, engagiert sich die Gleichstellungsbeauftragte in Projektkooperationen mit Fachberatungsstellen und in der Zusammenarbeit mit dem Sozialdezernat.

Mit dem Ziel, die **Öffentlichkeit für Gleichstellungsthemen** zu sensibilisieren, gehören ins

Maßnahmenportfolio der Gleichstellungsbeauftragten Aktivitäten und begleitende Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungsrelevanten Aktionstagen. Dazu zählen: Internationaler Frauentag, Equal Pay Day, Girls´ Day / Boys´ Day, Weltmädchentag, Internationaler Männertag, Frauenwirtschaftstage, Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“. In 2018 und 2019 finden zudem Veranstaltungen zu „100 Jahre Frauenwahlrecht“ statt.
Als Plattform zur Stärkung und Vernetzung von Frauen dienen u.a. sechs Netzwerktreffen engagierter Frauen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen (Vorträge und Workshops) sowie eine große Fachtagung mit vier ganztägigen Workshops als Impulse für mehr Frauenpower.

An **Publikationen** ist in 2018 / 2019 die Neuauflage der Broschüre „Trennung und Scheidung“ vorgesehen, ebenso die Minijob-Broschüre sowie bei Bedarf das „SOS-Kärtchen Hilfe bei häuslicher Gewalt“.

Die **Gremien- und Vernetzungsarbeit** der Gleichstellungsbeauftragten auf kommunaler Ebene sowie über die Arbeitsgemeinschaften auf Landes- und Bundesebene wird 2019 intensiviert.

Um die **Geschlechtergerechtigkeit** auf kommunaler Ebene zu fördern, werden Aktionspläne fortgeschrieben. Es gilt, den Verfassungsauftrag Gleichstellung und die Umsetzung Chancengleichheitsgesetz durch einen aktualisierten Chancengleichheitsplan (intern) und Gleichstellungsaktionsplan (intern/extern) nachhaltig zu sichern.

Kreispartnerschaften

Dem Ziel, die Kreispartnerschaften mit der Region Kaunas/Litauen und dem Kreis Temesch/Rumänien zu fördern, dienen Austauschprogramme, Delegationsreisen und gemeinsame Partnerschaftsaktivitäten. So ist 2019 z.B. ein Programmbeitrag vor Ort zum 100jährigen Jubiläum des Kreises Temesch geplant. Regelmäßig gefördert werden die Projekte des Partnerschaftsvereins Böblingen–Temesch, der vor allem Kulturprogramme und die Wiederaufnahme eines Schüleraustauschs plant.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 097/2011	Weiterführung des Programms „Perspektive Wiedereinstieg“ im Landkreis Böblingen
KT-DS 221/2013	Programm familienbewusst & demographieorientiert, Vorstellung Programmkonzept
KT-DS 184/2014	Programm familienbewusst & demographieorientiert, Beschluss der Zielvereinbarung

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Ziel 2025	Ziel 2030
Frauenanteil Dezernatsleitung 31.12.JJ [%]	0,0	25,0	25,0	25,0	25,0	50,0	50,0
Frauenanteil Amts- / Stabsstellenleitung 31.12.JJ [%]	32,1	39,2	41,4	44,8	45,0	50,0	>50,0

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.500	40.500	40.375
		34810000 Erstattungen vom Land	40.500	40.500	40.375
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.500	3.000	2.211
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	2.500	3.000	2.211
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**43.000**	**43.500**	**42.586**
12	-	Personalaufwendungen	-121.529	-117.159	-110.795
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.000	-3.400	-1.101
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.500	-2.800	-799
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-500	-600	-302
17	-	Transferaufwendungen	-21.000	-26.000	-12.763
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	0	-5.000	0
		43180500 Projektförderung Gleichstellungsbeauftra	-6.000	-6.000	-3.616
		43180600 Perspektive Wiedereinstieg	-15.000	-15.000	-9.146
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.900	-34.100	-23.335
		44310010 Bürobedarf	-400	-500	-126
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-600	-600	-900
		44310060 Dienstreisekosten	-400	-500	-209
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-500	-500	-257
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-4.000	-3.000	-4.104
		44310110 Partnerschaften	-14.000	-15.000	-10.365
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-13.000	-14.000	-7.374
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-178.429**	**-180.659**	**-147.993**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-135.429**	**-137.159**	**-105.407**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	175.327	171.508	129.135
		92800000 Steuerung	175.327	171.508	129.135
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-39.898	-34.349	-23.728
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-45
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-31
		92101004 Postgebühren	0	0	-185
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-311
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-14
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-206
		92102005 Kilometerpauschale	-315	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-3.700	-3.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-2.800	-2.800	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-22.088	-19.913	-22.932
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-10.813	-8.039	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-182	-197	0

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	135.428	137.159	105.407
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0

Erläuterungen

34810000 Kostenerstattung Land
Die gesetzliche Verpflichtung zur Bestellung von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten nach dem 2016 novellierten Chancengleichheitsgesetz Baden-Württemberg löst für die Wahrnehmung der externen Gleichstellungsaufgaben einen anteiligen Erstattungsanspruch gegenüber dem Land aus. Entsprechend der letztjährigen Erstattung rechnen wir auch für die Folgejahre mit rd. 40.000 Euro Einnahmen pro Jahr (Verwaltungsvorschrift zur Kostenerstattung gilt bis 31.12.2021).

35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge
Für aufwändige Tagungen und Angebote des Gleichstellungsbüros wird ein Kostenbeitrag erhoben.

42620000 Aus- und Fortbildung, Umschulung
Hierunter zählen Fortbildungsangebote des Gleichstellungsbüros zu gleichstellungsrelevanten Themen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung sowie Fortbildungen der Gleichstellungsbeauftragten. Die Mittel dienen dazu, ein Basisangebot an Inhouseseminaren zu Gleichstellungsthemen in Ergänzung der Fortbildungsangebote des Amts für Personal vorhalten zu können.

43180500 Projektförderung Gleichstellungsbeauftragte
Hierunter fallen eigene Projekte der Gleichstellungsbeauftragten (u.a. zur Gewaltprävention, Prävention gegen sexuelle Gewalt, Prävention gegen häusliche Gewalt sowie Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf) sowie die Förderung von Projekten / Kooperationsprojekten zur Gleichstellung und zur Vernetzung im Landkreis Böblingen.

43180600 Perspektive Wiedereinstieg
Projektförderung zur Weiterführung und Verstetigung des Programms „Perspektive Wiedereinstieg“ gemäß BSA-Beschluss vom 04.07.2011 (KT-Drucksache 97/2011).
Danach erhalten Teilnehmende aus dem Landkreis Böblingen am nachweislich erfolgreichen Coachingprogramm zum beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase einen Zuschuss des Kreises. In einer Kooperationspartnerschaft arbeiten Landkreis, Coachingmeisterei Böblingen und Agentur für Arbeit Stuttgart erfolgreich zusammen, um pro Jahr ca. 100 Mütter und Väter bzw. pflegende Frauen und Männer in ihrem Wiedereinstieg in den Beruf zu fördern und dadurch die sogenannte „stille Reserve“ zu mobilisieren und in den Arbeitsmarkt zu integrieren.
Von der max. jährlichen Projektfördersumme des Kreises von 15.000 Euro fließt ein Drittel als Kofinanzierungsanteil in den von der Agentur für Arbeit finanzierten, durch Coaching begleiteten Drei-Monats-Wiedereinstiegsprozess, über den bis zu 30 Rückkehrende mittels Aktivierungsgutscheinen gefördert werden, die restlichen Mittel stehen mit je 150 Euro pro Projektteilnehmer/in für das kreisgeförderte Wiedereinstiegscoaching zur Verfügung.

44310020 Bücher und Zeitschriften
Bezug von Fachpublikationen und Abonnements

44310080 Mitgliedsbeiträge
Mitgliedschaften: Landesarbeitsgemeinschaft kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Baden-Württemberg; Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen; Nutzung Vernetzungsstelle (Portal für Gleichberechtigung, Frauen- & Gleichstellungsbeauftragte), Landesfrauenrat Baden-Württemberg, OnlineService Öffentlicher Dienst.

44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen
u.a. Aufwendungen für den Konferenzservice für Veranstaltungen

44310110 Partnerschaften
Durchführung von Aktivitäten zur Förderung der Kreispartnerschaften mit der Region Kaunas in Litauen und dem Kreis Temesch in Rumänien.
Projekte des Fördervereins Kreispartnerschaft Böblingen – Temesch (z.B. Schüleraustausch, Kulturelle Austauschprogramme) werden finanziell unterstützt.

44310120 Öffentlichkeitsarbeit
Um eine Verstetigung der Gleichstellungsarbeit mit feststehenden Veranstaltungsreihen, z.T. in Kooperation mit externen Partnern, gewährleisten zu können und neue Projekte gemäß den Zielvereinbarungen und Aktionsplänen durchführen zu können, braucht es entsprechende Mittel. Hiermit werden Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Aktionstagen, die Organisation von Workshops, Tagungen, Ausstellungen, die Herausgabe von Publikationen, die Vergabe von Studien sowie sonstige Maßnahmen realisiert.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	43.000	43.500	42.586
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-178.429	-180.659	-149.364
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-135.429**	**-137.159**	**-106.778**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-135.429**	**-137.159**	**-106.778**

THH 84 Regionalentwicklung

Budgetverantwortung: Siegfried Zenger, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt der Stabstelle Regionalentwicklung umfasst alle Leistungen aus den Bereichen Radverkehrsförderung und glasfasergestützter Breitbandausbau. Das EU- und Landesförderprojekt „LEADER Heckengäu“, und der Landschaftserhaltungsverband Böblingen e.V. fallen ebenfalls in das Aufgabengebiet der Regionalentwicklung wie auch die Tourismusinitiative „Natur.Nah – Schönbuch & Heckengäu“ und die Fachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau mit der Streuobstinitiative.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkt	P5360	Breitbandausbau
Projekte	K5540003	Streuobst
	K5540004	LEADER
	K5750001	Vermarktungsförderung
	K5750002	Kofinanzierungsanteil des Landes an LEV
	K5750004	Tourismus
	K5750008	Radwegekonzeption
Kostenstelle	84001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: NatSchG, StVO, VwV-StVO, ERA Empfehlung für Radverkehrsanlagen, RIN Richtlinien für integrierte Netzgestaltung, RASt Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, LPR Landschaftspflegerichtlinie

Beschlüsse / interne Regelungen: Div. Kreistagsbeschlüsse zu Breitbandausbau, Radverkehrsförderung, , LEADER, , Streuobstförderung,

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Radwegenetz [km]		990	990	990	990	990
Umgesetzte Maßnahmen der Radverkehrskonzeption [Anzahl]		20	30	30	30	20
Anteil NATURA 2000 Gebiete an der Landkreisfläche [%]		13,7	13,7	13,7	13,7	13,7
LPR-Verträge [Anzahl]		120	150	161	200	200
Apfelsaftverkauf [Liter] Landkreis-Apfelsaftinitiative		280.000	370.000	330.000	280.000	280.000

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Messeauftritte Tourismusinitiative natur.nah. Schönbuch und Heckengäu		30	30	30	30	30
LEADER Projektaufrufe [Anz.] / Fördersumme [Mio. €]		0	3/1,0	2/07	1/0,4	1/0,4

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Glasfasergestützter Breitbandausbau

Im Landkreis Böblingen liegen bereits viele Breitbandinfrastrukturen von verschiedenen Anbietern am Telekommunikationsmarkt vor und damit auch große NGA-Backbone-Netze möglicher Kooperationspartner der Privatwirtschaft. Damit wurde bereits früh deutlich, dass möglichst eine flächendeckende, innerörtliche FTTB/H-Versorgung anzustreben und eine Kooperation mit der Privatwirtschaft einem Eigenausbau von Landkreis und Kommunen vorzuziehen ist. Um als relevanter Marktakteur auftreten zu können, haben sich die Landkreise der Region Stuttgart in einer Initiative zusammengeschlossen. In Folge dessen wurde am 02.07.2018 eine Absichtserklärung mit der Telekom Deutschland GmbH unterschrieben, die nach einer Interessentenabfrage am Telekommunikationsmarkt das umfassendste Angebot zur Erfüllung der Regionsziele abgegeben hat.
Im weiteren Prozess wird bis Anfang 2019 die Gründung eines Zweckverbandes auf Landkreisebene angestrebt werden, der sowohl die übergeordnete Koordination und Abstimmung der innerörtlichen Ausbauplanungen mit der Telekom bewältigen soll und gleichzeitig als Gesellschafter der regionalen Breitband-Service-Gesellschaft, der Vertragspartnerin der Telekom Deutschland GmbH, auftreten wird. Nach Vertragsschluss sollen die ersten Ausbauarbeiten dann spätestens Mitte 2019 erfolgen und entsprechend den Zielsetzungen der Region bis 2030 andauern. Der Betrieb des Zweckverbandes sowie die Mitgliedschaft in der regionalen Breitband-Service Gesellschaft sollen durch den Kreishaushalt finanziert werden. Für das Haushaltsjahr 2019 werden dafür 200.000 Euro eingestellt.

LEADER Heckengäu

Seit dem Jahr 2016 wird im Naturraum Heckengäu das durch die Europäische Union kofinanzierte LEADER Projekt in enger Kooperation zwischen den Landkreisen Böblingen, Calw und Enzkreis realisiert. „LEADER ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung der ländlichen Räume“. Das Heckengäu ist eine von 18 in Baden-Württemberg ausgewählten LEADER-Regionen, die durch Anschubfinanzierung öffentliche und private Projektideen zur Stärkung des ländlichen Raumes finanzieren. Bisher wurden über das Förderinstrument 1,3 Mio. Euro Fördermittel ausgeschüttet. Der Kostenanteil des Landkreises Böblingen liegt bei ca. 60.000 Euro je Jahr.

Radverkehrsförderung

Die Bedingungen für den Radverkehr im Landkreis Böblingen sollen attraktiver werden und der steigenden Bedeutung des Verkehrsmittels Fahrrad Rechnung tragen. Zur Erreichung dieses Ziels steht die Umsetzung verschiedener Infrastrukturmaßnahmen aus der Radverkehrskonzeption des Landkreises an. Einen Schwerpunkt bilden die Umsetzung von Baumaßnahmen auf

dem RadNETZ Baden-Württemberg, die Erneuerung und Vervollständigung der Radwegebeschilderung und der Bau einer Radschnellverbindung zwischen Böblingen/Sindelfingen und Stuttgart auf der Römerstraße. Die Fertigstellung dieses Vorhabens ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Die Machbarkeitsstudie für drei Radschnellverbindungen im Landkreis Böblingen wird ebenfalls im Frühjahr 2019 vorliegen und sukzessive in enger Abstimmung mit den beteiligten Kommunen in die Umsetzung gehen.

Für den Bau der Radwegeinfrastruktur an Kreisstraßen sind im Haushalt ca. 1,6 Mio. Euro eingestellt.

Landschaftserhaltungsverband Böblingen e.V.
Im Jahr 2012 wurde im Landkreis Böblingen der Landschaftserhaltungsverband (LEV) gegründet. Ziel des LEV ist es, Landschaftspflegeverträge mit den örtlichen Landwirten im Bereich der NATURA 2000-Gebiete zu organisieren und abzuschließen. Über den Vertragsnaturschutz werden z.B. die nach EU-Recht geschützten und einem Verschlechterungsverbot unterliegenden artenreichen Flachlandmähwiesen langfristig gesichert. Die Personalausstattung des LEV wird vom Land Baden-Württemberg mit 1,5 Stellen unterstützt.
Der Landkreis trägt die Kosten für 0,5 Personalstellen sowie die Sachkosten. Für 2019 ist der Abschluss weiterer Landschaftspflegeverträge in NATURA 2000 Gebieten vorgesehen. Ein weiterer Schwerpunkt des LEV ist die Umsetzung der Streuobstkonzeption des Landes Baden-Württemberg im Landkreis Böblingen und die Umsetzung eines Rebhuhnprojektes im Oberen Gäu. Im Haushalt 2018 sind für den LEV 66.000 Euro eingestellt.

Streuobstförderung
Der Erhalt der landschaftsbildprägenden Streuobstwiesen im Landkreis Böblingen ist eine prioritäre Aufgabe. Als Gründungsmitglied im Schwäbischen Streuobstparadies ist uns die Sicherung der ökologisch wertvollen Streuobstwiesen aus freizeittouristischer und wirtschaftlicher Sicht ein besonderes Anliegen. Im Rahmen der „Streuobstoffensive“ konnten vielfältige Aktivitäten zur Produktentwicklung und Bewusstseinsbildung umgesetzt werden. Mit Schulungen und Kursen zur notwendigen Baumpflege, mit Zuschüssen für Neupflanzungen, mit Streuobstunterricht für die Umweltbildung an Grundschulen und mit sonstigen Maßnahmen zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung werden diese Aktivitäten fortgeführt.
Durch stärkere Öffentlichkeitsarbeit und Marketingmaßnahmen soll die Wirtschaftlichkeit für Streuobstprodukte und deren Vermarktung weiter verbessert werden.
In ökologisch aufwertungswürdigen Streuobstbeständen werden auch im Jahr 2019 Pflegemaßnahmen als Ausgleich für Eingriffe in den Naturhaushalt organisiert und durchgeführt.

Tourismusförderung
Die besondere Lage des Landkreises in der Metropolregion und die ausgesprochen attraktive naturräumliche Ausstattung unserer Kulturlandschaft bieten vielfältige Potentiale. Über die Präsenz auf regionalen und überregionalen Messen und Veranstaltungen wird das umfangreiche Rad- und Wanderangebot, die Vielfalt der Produktpalette der Regionalmarke „HEIMAT – Nichts schmeckt näher“ sowie die kulturellen Highlights der Region auch im Jahr 2019 intensiv beworben. Fortlaufend werden Printmedien erstellt und überarbeitet sowie neue Produkte und Angebote in den Bereichen Rad & Wandern, Kunst & Kultur sowie Kulinarik geschaffen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Mit dem Skulpturenweg SCULPTOURA ist dem Landkreis Böblingen ein Großprojekt gelungen, das als Dauereinrichtung erhalten bleibt. Die SCULPTOURA ist ein zentrales Element des vom Verband Region Stuttgart umgesetzten Förderprojektes MORO „Lebendige Regionen“.
Mit der Fertigstellung des Schönbuchturmes in Herrenberg im Sommer 2018 wurde eine touristische Attraktion im Naturpark Schönbuch geschaffen. Diese herausragende touristische Infrastruktur gilt es als attraktives freizeittouristisches Ziel in der Region zu etablieren. Zur Weiterentwicklung des freizeittouristischen Angebotes wird im Jahr 2019 eine Potentialanalyse durchgeführt.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucks. Nr.	Titel
162/2018 063/2018 257/2017 134/2017	Breitbandausbau im Landkreis Böblingen
177/2018 125/2017/1 83/2017 20/2017/1 216/2016/1 194/2016 107/2015 222/2015	Schönbuchturm
281/2017 274/2017 083/2017 082/2017 098/2016 043/2016 067/2015/2 240/2014 239/2014/1 103/2014	Radverkehrskonzeption des Landkreises Böblingen

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
LPR-Verträge [Anzahl/ha]			150/500	160/550	200/600	200/600	200/600

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	242.539
		31430000 Zuweis. lfd. Zwecke Zweckverb.	0	0	55.793
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	0	0	4.800
		31490090 Zuwendung EU LIFE+	0	0	181.946
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	100
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	0	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	18.244
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	18.244
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	165.373	357.453	147.550
		34800000 Erstattungen vom Bund	3.000	3.000	0
		34810000 Erstattungen vom Land	0	0	-4.457
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	0	55.380	0
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	145.373	281.073	132.599
		34870040 Saft aus Streuobst	17.000	18.000	19.408
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	2.000	3.316
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	2.000	2.000	3.315
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**167.373**	**359.453**	**411.749**
12	-	Personalaufwendungen	-836.735	-878.436	-654.108
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-566.250	-612.800	-363.677
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.000	-2.000	-594
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-800	-800	-1.269
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-5.000	-5.000	-1.119
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-533.450	-587.000	-332.699
		42910040 Saft aus Streuobst	-25.000	-18.000	-27.991
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-6
15	-	Abschreibungen	-16.360	-1.677	-1.654
17	-	Transferaufwendungen	-285.300	-98.000	-108.044
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände und dgl.	0	0	-14.945
		43140000 Zuweisungen an sonst. öff. Bereich	-64.500	-55.000	-50.523
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-162.800	0	0
		43180550 Zuschuss Nachpflanzung Streuobstbäume	-20.000	-20.000	-19.187
		43180560 Zuschuss Streuobstbäume Bildungsaktivitäten	-15.000	-15.000	-18.389
		43180570 Zuschuss Langzeitmonitoring Streuobstwiesen	-3.000	-3.000	0
		43180590 Zuschuss "Schwäbisches Streuobstparadies	-20.000	-5.000	-5.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-209.900	-170.900	-218.843
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-250
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0	0	-56.208
		44310010 Bürobedarf	-2.000	-2.000	-1.968
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-1.000	-867

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		44310060 Dienstreisekosten	-11.000	-11.200	-6.814
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	0	-1.000	0
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-10.000	-10.000	-17.000
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigung	-900	-700	-3.726
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-165.000	-145.000	-116.778
		44430000 Versicherungen	-20.000	0	-14.924
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	386
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-693
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.914.545**	**-1.761.813**	**-1.346.325**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.747.172**	**-1.402.360**	**-934.576**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	126.500	132.600	536
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	126.500	132.600	536
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-532.873	-473.100	-231.728
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-464
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-316
		92101004 Postgebühren	0	0	-1.932
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-6.739
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-277
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-1.637
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	0	-6.600	0
		92102005 Kilometerpauschale	-27.000	-10.800	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-92.500	-95.200	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-14.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-7.000	-5.600	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-135.658	-125.108	0
		9211 Serviceleistungen	0	0	-183.420
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-69.079	-53.382	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-1.148	-1.233	0
		92800000 Steuerung	-73.989	-28.176	-36.242
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-126.500	-132.600	-461
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-239
23	-	kalkulatorische Kosten	-4.825	-2.419	-2.824
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-411.198**	**-342.919**	**-234.016**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.158.370**	**-1.745.278**	**-1.168.593**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	167.373	359.453	369.718
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.898.185	-1.760.136	-1.261.067
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.730.812**	**-1.400.683**	**-891.349**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-80.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	-10.000	-52.881
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-8.000	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-750.000	-750.000	-263.463
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-758.000**	**-840.000**	**-316.344**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-758.000**	**-840.000**	**-316.344**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.488.812**	**-2.240.683**	**-1.207.693**

THH 85 Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen

Budgetverantwortung: Martin Lange, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Die Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen ist die koordinierende Stelle für den gesamten Bereich des Brandschutzes des Feuerwehrwesens, des Zivil- und Katastrophenschutzes im Landkreis Böblingen. Hier sind alle Aufgaben eines Landkreises, die im Wesentlichen aus dem Feuerwehrgesetz, dem Landeskatastrophenschutzgesetz und dem Rettungsdienstgesetz entstehen, vereint.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1260040	Brandschutz
	P126005	Dienstleistungen für Dritte (Integrierte Leitstelle)
	P1280	Katastrophenschutz
Kostenstelle	85001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemHVO BW, FwG, LKatSG, RDG, VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen des IM (VwV Z-Feu), Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV)

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Kommunale Feuerwehren im Landkreis Böblingen	26	26	26	26	26	26
Teilnehmer an Fortbildungen, Lehrgängen	663	644	683	1.094	1.100	1.100
Zuwendungsanträge / Bewilligung nach Z-Feu [1)]	17/5	18/9	14/3	14/7	14/7	14/7

[1)] Bewilligung erfolgt auf Basis der vom Land zugeteilten Mittel.

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Bevölkerungsschutz
Das Aufgabengebiet umfasst die Bereiche Katastrophenschutz und -management. Dazu zählt die Bekämpfung von Katastrophen vorzubereiten, Katastrophen zu bekämpfen und bei der vorläufigen Beseitigung von Katastrophenschäden mitzuwirken (Katastrophenschutz) sowie im Einsatzfall das Zusammenwirken von Behörden, Stellen oder Organisationen unter der einheitlichen Leitung des Landratsamtes sicherzustellen

Feuerwehrwesen
Das Feuerwehrwesen umfasst alle Maßnahmen die der Aufrechterhaltung und Stärkung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren im Landkreis Böblingen dienen. Ausreichende personelle und materielle Ressourcen sind unerlässlich, um die Unterstützung der Feuerwehren aufrechterhalten zu können.
Die Angehörigen der Feuerwehren müssen über eine fundierte Ausbildung verfügen. Deshalb ist geplant, ein überörtliches Ausbildungszentrum im Landkreis zu etablieren. Vorläufig wird dieses Ausbildungszentrum in den freien Räumen der Landwirtschaftsschule in Herrenberg untergebracht.
Für die Unterstützung der Feuerwehren im Landkreis bei größeren Einsätzen unterhält der Landkreis zentrale Einheiten, wie die Führungs- und die Kommunikationsgruppe, bzw. unterstützt mit Fahrzeugen, z.B. dem Einsatzleitwagen Typ 2. Dieser ist veraltet und befindet sich seit 2018 in der Ersatzbeschaffung. Für das lfd. Jahr sind die Ausschreibung und ab 2019 der Bau des Fahrzeuges vorgesehen.

Rettungsdienst
Aufgabe des Rettungsdienstes ist die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes. Die Regelung der sachlichen und personellen Ausstattung des Rettungsdienstes trifft der Bereichsausschuss, der der Rechtsaufsicht des Landratsamtes unterliegt (Katastrophenmanagement). Gerade die Themen Hilfsfristen und die Rettungskette insgesamt sind immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Integrierte Leitstelle
Die integrierte Leitstelle wickelt alle Notfälle in den Bereichen Feuerwehr und Rettungsdienst ab.
Die Leitstelle wird von der DRK Rettungsdienst GmbH, der Stadt Böblingen und dem Landkreis getragen. Aufgaben des Landkreises sind insbesondere die Finanzierung des Feuerwehranteils und die Bereitstellung der gesamten Leitstellentechnik.
In 2018 ist eine Rahmenvereinbarung mit der Leitstelle Ludwigsburg über die gemeinsame Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Für 2019 sind die Änderung der Rechtsform der Integrierten Leitstelle, sowie die Gründung einer gemeinsamen Betriebsgesellschaft geplant.

Weitere Aufgaben
Als eine weitere Pflichtaufgabe betreibt der Landkreis das Alarmierungsnetz für alle nicht polizeilichen BOS. Es erfolgt eine ständige Überprüfung und ggf. Ergänzung des Netzes.
Für die Bereiche Bevölkerungsschutz und Integrierte Leitstelle unterhält der Landkreis eine Rufbereitschaft, um die ständige Erreichbarkeit sicherzustellen.
Der Landkreis beteiligt sich in den Jahren 2018, 2019 und 2020 an der Beschaffung des neuen Umweltschutz- und Gefahrgutzuges. Insgesamt

stellt der Landkreis verteilt auf die vorgenannten Haushaltsjahre rund eine Millionen Euro für diese kommunale Aufgabe zur Verfügung

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucks. Nr.	Titel
074/2017	Umweltschutz- und Gefahrgutzug im Landkreis Böblingen

- Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Nettoressourcenbedarf je Einwohner [€]		2,40	4,14	3,75	5,6	5,1	5,5
Erfüllungsquote Hilfsfrist [%]				95,3	>95	>95	>95

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.500	5.500	168.500
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	13.500	5.500	168.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.417	3.996	4.079
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	5.417	3.996	4.079
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	3
		96340400 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	3
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	145.000	70.300	130.751
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	95.000	35.000	95.472
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	50.000	35.300	35.279
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	-1
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	-1
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**163.917**	**79.796**	**303.332**
12	-	Personalaufwendungen	-442.680	-516.007	-518.338
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.125.400	-1.089.900	-868.603
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-78
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-11.000	-4.500	-1.983
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-3.500	-3.500	-288
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.300	-3.300	-5.364
		42720000 Aufwendungen für EDV	-72.000	-80.000	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-40.600	-35.600	-19.145
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-97.000	-43.000	-91.358
		42910060 Integrierte Leitstelle	-650.000	-720.000	-497.840
		42910070 Alarmierungsnetz	-250.000	-200.000	-252.541
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-4
15	-	Abschreibungen	-238.359	-273.822	-210.204
17	-	Transferaufwendungen	-8.000	-8.000	-8.000
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände und dgl.	-8.000	-8.000	-8.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.700	-15.630	-4.675
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	-7.500	-4.000	0
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-21.700	-3.030	0
		44310010 Bürobedarf	-1.000	-1.000	-317
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-800	-800	-742
		44310060 Dienstreisekosten	-1.800	-1.300	-575
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-5.000	-5.000	-1.767
		44430000 Versicherungen	-900	-500	-795
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-480
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.853.139**	**-1.903.360**	**-1.609.819**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.689.223**	**-1.823.564**	**-1.306.487**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
21	+	Erträge aus internen Leistungen	43.220	165.800	7.082
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	7.082
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	43.220	165.800	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-337.271	-540.201	-149.041
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-183
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-1.280
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-119
		92101004 Postgebühren	0	0	-728
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-23.495
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-80
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-35.589
		92101008 Versicherungen	0	0	-649
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-46.200	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-4.320	-1.800	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-33.300	-91.800	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	0	-62.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-5.600	-9.800	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-99.067	-103.918	-67.178
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-50.828	-45.437	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-847	-1.065	0
		92800000 Steuerung	-53.889	-58.181	-19.618
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-43.220	-165.800	0
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-124
23	-	kalkulatorische Kosten	-3.667	-4.232	-5.777
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-2
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	1.148	936	997
		98110000 Kalk. Zinsen	-4.814	-5.168	-6.772
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-297.718**	**-378.632**	**-147.737**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.986.940**	**-2.202.197**	**-1.454.224**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	158.500	75.800	263.721
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.555.743	-1.629.537	-1.235.830
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.397.243**	**-1.553.737**	**-972.109**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	0	2.700
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	25.108
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**27.808**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-1.030.000	-770.000	-109.856
14	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-470.000	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.500.000**	**-770.000**	**-109.856**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.500.000**	**-770.000**	**-82.048**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.897.243**	**-2.323.737**	**-1.054.156**

	Zentralstelle und Wirtschaftsförderung	Vorgesehene Beschaffung	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
			7	9	10	11
85	Bevölkerungsschutz Feuerwehrwesen					
	785007001000	**Brandschutz/Feuerwehrwesen**	30.000	5.000	30.000	30.000
		Bewegliches Vermögen			25.000	25.000
		EDV - Beschaffung Neubeschaffung mehrere Großrechner für taktische virtuelle Führungsausbildung	30.000	5.000	5.000	5.000
	785007001001	**Integrierte Leitstelle**	500.000	500.000	500.000	500.000
		Bewegliches Vermögen Laufende Investitionen und Ersatzbeschaffungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Integrierten Leitstelle	200.000	200.000	200.000	200.000
		EDV - Beschaffung Beschaffung von Hardware und Update des Einsatzleitrechners	300.000	300.000	300.000	300.000
	785007001002	**Katastrophenschutz**	500.000	410.000	60.000	60.000
		Bewegliches Vermögen Neubeschaffung ELW2 Wagen und Technik	450.000	400.000	50.000	50.000
		EDV - Beschaffung Beschaffung Hardware und Update der Einsatz- und Führungssoftware metropolyBOS	50.000	10.000	10.000	10.000
	785007001100	**Einnahmen Zuschuss für ELW 2**			-104.000	
		Gesamtsumme	**1.030.000**	**915.000**	**486.000**	**590.000**

Erläuterungen

Integrierte Leitstelle
Laufende Investitionen und Ersatzbeschaffungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Integrierten Leitstelle. Austausch der Hardware und Update des Einsatzleitrechners.

Katastrophenschutz
Zum Abschluss der Ersatzbeschaffung des ELW 2 sind aktuell 450.000,00 Euro angezeigt.
Austausch Hardware und Update der Einsatz- und Führungssoftware metropolyBOS, neuer Server loslösen vom Rechenzentrum.

THH 86 Justiziariat

Budgetverantwortung: Miriam Raquel Reich, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Die Stabsstelle Justiziariat ist zuständig für die interne rechtliche Beratung der Fachämter, Stabstellen, Eigenbetriebe, Wasser- und Zweckverbände, Vereine sowie sonstigen Drittunternehmen des Landkreises und unterstützt die einzelnen Organisationseinheiten in gerichtlichen und außergerichtlichen Auseinandersetzungen.
Die Datenschutzbeauftragte des Landratsamts beantwortet Anfragen zu datenschutzrechtlichen Themen und überwacht die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften innerhalb der Kreisverwaltung.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P111405	Datenschutzbeauftragte
	P1123035	Justiziariat
Kostenstelle	86001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: alle formellen und materiellen Bundes- und Landesgesetze, sowie europäische Rechtssetzungsakte

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Einwohner LKR BB 30.6.JJ	372.282	377.502	384.131	387.726	390.000	393.000
Rechtsanfragen [Anzahl]				770	1.200	1.200
davon LRA [Anz.]				548	800	800
davon Dritte [Anz.] (Beteilig., Zweckverbände, Vereine, u.a.)				262	150	150
davon Datenschutz [Anz.]				54	250	250

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Justiziariat
Ziele sind die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung zu wahren und eine einheitliche Verwaltungspraxis sicherzustellen, die rechtliche Durchsetzung kommunaler Interessen sowie die rechtliche Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter der Kreisverwaltung bei der Bewältigung der ihnen übertragenen Aufgaben. Die Stabstelle strebt dabei eine zügige (innerhalb 10 Tage) und rechtssichere Bearbeitung von Anfragen an, mit besonderem Augenmerk auf eine verständliche Erläuterung der Rechtslage und der Eröffnung verschiedener Handlungsmöglichkeiten. Hierfür bilden sich die Justiziare stets mit entsprechender Fachliteratur und Fortbildungen weiter.

Datenschutz
Ziel ist es den Schutz personenbezogener Daten sicher zu stellen und die Rechte der Betroffenen im Sinne der einschlägigen Datenschutzvorschriften zu wahren. Im Rahmen der zum 25. Mai 2018 umzusetzenden EU-Datenschutzgrundverordnung wurden die Aufgabenbereiche des Datenschutzbeauftragten wesentlich erweitert, wodurch ein erheblicher Mehraufwand entstanden ist, der nur durch die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen bewältigt werden kann. Die Sicherstellung der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Rahmen fortschreitender Digitalisierung, sowie im Bereich des Sozial- und Gesundheitsdatenschutz stellen die Datenschutzbeauftragte vor große Herausforderungen. Hierfür bildet sich die Datenschutzbeauftragte stets mit entsprechender Fachliteratur und Fortbildungen weiter.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: keine

■ Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	Prognose 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Anteil Rechtsanfragen mit Bearbeitungszeit <=10Tage [%]				86,0	87	88	89
davon LRA [%]				86,0	87	88	89
davon Dritte [%] (Beteiligungen, Zweckverb., Vereine, u.a.)				83,4	84	85	85
davon Datenschutz [%]				94,7	88	89	89

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-96.728	-92.902	-89.593
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.600	-3.600	-555
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-3.000	-2.600	-95
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.100	-1.000	-460
		42720000 Aufwendungen für EDV	-1.500	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.790	-5.910	-1.691
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-1.190	-3.460	0
		44310010 Bürobedarf	-200	-200	-179
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.300	-1.200	-1.439
		44310060 Dienstreisekosten	-500	-450	-57
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-600	-600	-17
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-106.118**	**-102.412**	**-91.839**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-106.118**	**-102.412**	**-91.839**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	123.889	135.011	103.465
		92110000 Umlage Serviceleistungen	110.122	115.926	0
		92112303 Serviceleistung Justiziariat	0	0	86.857
		92800000 Steuerung	7.947	7.485	16.608
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	5.820	11.600	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-17.771	-32.599	-11.626
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-70
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	0
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-54
		92101004 Postgebühren	0	0	-305
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-549
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-30
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-420
		92102005 Kilometerpauschale	-720	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-3.700	-10.200	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-1.400	-1.400	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-573	-497	0
		9211 Serviceleistungen	-5.557	-8.902	-10.199
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-5.820	-11.600	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**106.118**	**102.412**	**91.839**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung

Externe Fachfortbildungen für die Justiziare zur Weiterbildung und Vertiefung der rechtlichen Kenntnisse; wegen Zentralisierung des Justiziariats Einarbeitung in bislang noch unbekannte Rechtsgebiete erforderlich (beispielsweise Vergaberecht, Entschädigungs- und Schwerbehindertenrecht); wegen Änderungen im Datenschutz durch die EU (DSGVO); hierfür gesteigerter Fortbildungsbedarf und daher erhöhter Planansatz im Vergleich zum Vorjahr; Office-Schulungen; Inhouse-Seminare.

42620010 Reisekosten zu Fortbildungen

Reisekosten entsprechend Fortbildungsbedarf (siehe oben); teilweise in größerer Entfernung, u.U. mit Übernachtungen verbunden.

44310020 Bücher und Zeitschriften

Gesetzeswerke, Kommentare und Fachliteratur.

44310060 Dienstreisekosten

Fahrten zu Gerichtsterminen, Besprechungsterminen extern; Tagungsreisen evtl. mit Übernachtung.

44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen

Tagung der Datenschutzbeauftragen in Kehl (zweimal jährlich), Teilnahme an juristischen Fachtagungen.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-106.371	-102.412	-91.644
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-106.371**	**-102.412**	**-91.644**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-106.371**	**-102.412**	**-91.644**

THH 87 Kommunaler Behindertenbeauftragter

Budgetverantwortung: Reinhard Hackl, Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Behindertenbeauftragte für den Landkreis Böblingen ist Fürsprecher der Menschen mit Behinderung und wirkt hin auf die Entwicklung eines „inklusiven Gemeinwesens“. Dazu wird er von der Kreisverwaltung sowie von den Städten und Gemeinden bei allen politischen Fragen, die die spezifischen Belange der Menschen mit Behinderung betreffen, beteiligt. Er berät die Verwaltung und ist gleichzeitig Ombudsmann für die Menschen mit Behinderung. Als solcher unterstützt er die Menschen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte. Dazu ist er Geschäftsführer des Teilhabe-Beirats.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkt P111411 Kommunaler Behindertenbeauftragter

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: UN–Behindertenrechtskonvention, Landesbehindertengleichstellungsgesetz (L-BGG)

Beschlüsse / interne Regelungen: KT-DS 90/2015 Bestellung eines hauptamtlichen Behindertenbeauftragten

■ Grund- und Strukturzahlen

	2014	2015	2016	2017	Plan 2018[1)]	Plan 2019[1)]
Schwerbehinderte im Landkreis 31.12.JJ [Personen]		30.232	27.958	29.426	30.000	30.000
Anteil schwerbehinderte Kreisbürger [%]		8,0	7,4	7,6	7,7	7,7
eingliederungshilfeberechtigte Behinderte [Personen]	1.841	1.856	1.890	1.967	1.979	1.979

1) Die Planzahlen 2018 und 2019 entstammen den Plandaten der Fachämter für Soziales und Versorgung

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Das Land Baden-Württemberg fördert die Inklusion vor Ort mit einem Zuschuss von 6.000,- Euro monatlich für die Einsetzung eines hauptamtlichen Behindertenbeauftragten bei den Stadt- und Landkreisen. Der kommunale Behindertenbeauftragte ist neben seinen Ombudsaufgaben damit beauftragt, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten bzw. Erfordernisse, Aktionen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu initiieren. Der Behindertenbeauftragte für den Landkreis Böblingen betreut und plant aktuell folgende Projekte:

Öffnung des Arbeitsmarktes für Menschen mit Schwerbehinderung

Zur „Ausbildungsbörse für Alle“, die zum Ziel hat, kommunale Ausbildungsbörsen im Landkreis für ausbildungsfähige Menschen mit Behinderung zu öffnen, werden im Jahr 2019 zwei neue Bausteine hinzukommen:

1. Großbetriebe sollen für das Förderinstrument **„Inklusionsvereinbarung**“ gewonnen werden.

2. Mit einer **Inklusionsmesse** und vorbildlichen Kleinbetrieben, die Menschen mit geistiger Behinderung eingliedern, sollen weitere Arbeitgeber als Nachahmer gefunden werden. Hierfür wurden 2.000 Euro im Haushalt 2019 veranschlagt.

Barrierefreiheit im Landratsamt

Bei der Umsetzung der UN-Behindertenkonvention muss das Landratsamt Böblingen mit gutem Beispiel vorangehen. Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen werden deshalb gemeinsam mit der Gebäudewirtschaft, den Fachkräften für Arbeitssicherheit und Alarmierung und der Schwerbehindertenvertretung im Jahr 2019 notwendige Veränderung für das Landratsamt erarbeiten. Ziel ist ein priorisierter Maßnahmenplan zur Barrierefreiheit für 2020, der sich in den Teilhaushalten Gebäudewirtschaft, Information und Kommunikation und Personal im Haushalt 2020 niederschlagen wird.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS125/2018	Bericht des kommunalen Behindertenbeauftragten 2017-2018

■ Steuerungskennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	Ziel 2021	Ziel 2027
Erfüllungsgrad „barrierefreie Bushaltestellen im LKBB“ [%]			2,1	8,0	13	26	75

Quelle: Kreistagsdrucksache 005/2018, verantwortlich für den Umbau sind i.d.R. die Städte und Gemeinden

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	72.000	72.000	87.631
		34810000 Erstattungen vom Land	72.000	72.000	87.631
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**72.000**	**72.000**	**87.631**
12	-	Personalaufwendungen	-88.457	-83.095	-83.200
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.000	-4.950	-4.849
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.500	-1.500	-110
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-500	-450	-129
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-3.000	-3.000	-4.610
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.300	-4.700	-534
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-500	-500	0
		44310010 Bürobedarf	-200	-200	0
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-500	-1.000	-64
		44310060 Dienstreisekosten	-500	-400	-74
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-100	-100	0
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-2.500	-1.500	-396
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-1.000	-1.000	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-98.757**	**-92.745**	**-88.583**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-26.757**	**-20.745**	**-953**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	49.838	41.918	15.085
		92800000 Steuerung	49.838	41.918	15.085
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-23.081	-21.172	-14.132
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-31
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-594
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-21
		92101004 Postgebühren	0	0	-128
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-559
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-10
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-20
		92102005 Kilometerpauschale	-1.440	-1.800	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-3.700	-3.400	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-1.400	-2.800	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-11.113	-9.378	-12.769
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-5.338	-3.699	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-91	-96	0
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**26.757**	**20.745**	**953**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	72.000	72.000	87.631
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-98.757	-92.745	-88.051
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-26.757**	**-20.745**	**-420**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-26.757**	**-20.745**	**-420**

THH SB Sozialbudget

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.580.000	1.773.000	1.644.529
		30521000 Wohngeldnettoentlastung	2.580.000	1.773.000	1.644.529
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	34.456.000	35.827.000	33.289.305
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	17.400.000	16.060.000	15.531.008
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	560.000	620.000	373.074
		31911110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	16.496.000	19.147.000	17.385.224
4	+	Sonstige Transfererträge	15.855.500	13.085.700	16.397.224
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	140.000	100.000	136.557
		32110120 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	30.000	20.000	22.424
		32110130 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz G	20.000	10.000	18.772
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	233.000	183.000	212.234
		32120120 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	2.100.000	600.000	1.028.986
		32120130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	156
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	85.000	87.200	81.585
		32121390 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	0	1.000	93
		32130010 Leistungen von Sozialleistungsträgern KO	65.000	70.000	61.807
		32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	60.000	50.000	81.399
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	70.000	35.500	89.890
		32140260 sonst.Ersatzleistungen OEG (Sach-+Geldle	0	0	16.668
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	3.000	5.000	8.033
		32150000 Rückz.gew.Leist.Kinderzuschlags/Wohngeld	0	0	2.741
		32150130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	300.000	380.000	365.610
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	532.500	614.000	589.494
		32151110 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	15.000	13.899
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	1.420.000	1.350.000	1.570.602
		32210130 Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Koste	2.000	0	5.764
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	10.000	9.158
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	1.000	396
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	350.000	135.000	258.430
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	571.500	400.500	781.086
		32211210 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	655.000	450.000	654.657
		32220130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	-2.659
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	862.000	807.000	856.409
		32221340 Übergel.UHansprüche geg. bürgl.rechtl.Un	0	0	65
		32230000 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0	0	233
		32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	70.000	15.000	27.154
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	7.275.000	7.010.000	8.071.288
		32241000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	1.000	1.000	0
		32250130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	65.000	50.000	93.094

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	915.500	680.500	1.307.456
		32911000 Landesblindenhilfe Einnahmen	4.000	5.000	33.746
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	16.006.100	22.036.600	29.386.007
		34800010 Erstattungen vom Bund KOF	348.000	344.000	394.135
		34810120 Erstattungen vom Land Anteil UVG	1.893.000	2.380.000	1.527.691
		34810260 Erstattung Land Opferentsch.gesetz (Sach	70.000	70.000	56.906
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	8.925.000	9.125.000	13.329.877
		34811200 Krankenausgabenpauschale	765.000	2.020.000	2.770.312
		34811210 Leistungsausgabenpauschale	2.500.000	6.660.000	9.137.167
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	425.000	270.000	491.887
		34820120 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. An	8.000	1.500	7.790
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	10.000	20.000	13.302
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	28.000	30.000	25.286
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	1.000.000	1.100.000	1.585.548
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	100	100	14.081
		34821310 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	0	5.000	30
		34821340 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ei	22.000	0	20.628
		34821390 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	8.000	7.000	8.626
		34821410 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	4.000	4.000	2.740
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.667.490
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	1.667.490
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**68.897.600**	**72.722.300**	**82.384.555**
15	-	Abschreibungen	-872.000	-505.100	-3.678.130
		47210000 AfA a. Fo. Ewb. Soziales/Jugend	0	0	-2.013
		47221000 AfA Forderung EW Erlass Soziales	0	-1.200	0
		47223000 AfA Forderung EW Niederschlagung Soziale	-135.000	-90.000	-97.066
		47224000 AfA Pauschalwertberichtigungen	-737.000	-413.900	-3.579.051
17	-	Transferaufwendungen	-168.020.200	-164.827.500	-157.493.510
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-584.500	-569.000	-533.013
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-13.715.000	-13.065.000	-12.013.479
		43310010 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. KO	-18.000	-18.000	-15.742
		43310120 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. An	-4.940.000	-4.000.000	-2.928.212
		43310130 SoziaLe Leist. an nat. Pers.außerh.v.Ein	-12.700.000	-11.600.000	-11.341.044
		43310260 Soziale Leistungen an natürliche Persone	0	0	-8.448
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-305.000	-295.000	-369.258
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-25.425.000	-20.113.000	-16.092.620
		43311310 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	0	-5.000	-30
		43311340 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ei	-8.000	0	-7.570
		43311390 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-8.000	-8.000	-8.441
		43311410 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-4.000	-4.000	-2.740
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-19.495.000	-18.025.000	-18.231.047

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		43320010 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. KOF	-482.000	-482.000	-537.973
		43320130 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einrichtungen	-4.735.000	-4.570.000	-4.392.966
		43320260 Sach- und Geldleistungen nach dem OEG, H	-70.000	-70.000	-63.901
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-20.000	-30.000	-22.280
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-29.000	-31.000	-23.429
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-7.350.000	-8.800.000	-10.155.024
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-73.942.700	-68.642.500	-67.541.267
		43321200 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-1.150.000	-3.300.000	-3.654.689
		43321210 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-3.025.000	-11.200.000	-9.537.279
		43321340 Soz.Leist.an nat. Pers.in Einrichtungen	-14.000	0	-13.058
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.441.000	-40.686.800	-36.986.496
		44510000 Erstattungen an das Land	0	-300.000	0
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-845.000	-940.000	-1.027.490
		44520120 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-25.000	-20.000	-22.620
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-10.000	-10.000	-9.391
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-300.000	-300.000	-250.240
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-2.463.000	-2.421.800	-2.174.525
		44611110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-35.798.000	-36.695.000	-33.502.230
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-208.333.200**	**-206.019.400**	**-198.158.135**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-139.435.600**	**-133.297.100**	**-115.773.581**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-139.435.600**	**-133.297.100**	**-115.773.581**

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	68.897.600	72.722.300	68.054.023
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-207.461.200	-205.514.300	-192.285.610
3	**=**	**Zahlungsmittelübersch./-bedarf aus lfd. Verwaltungstät.**	**-138.563.600**	**-132.792.000**	**-124.231.586**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelübersch./-fehlbetr.**	**-138.563.600**	**-132.792.000**	**-124.231.586**

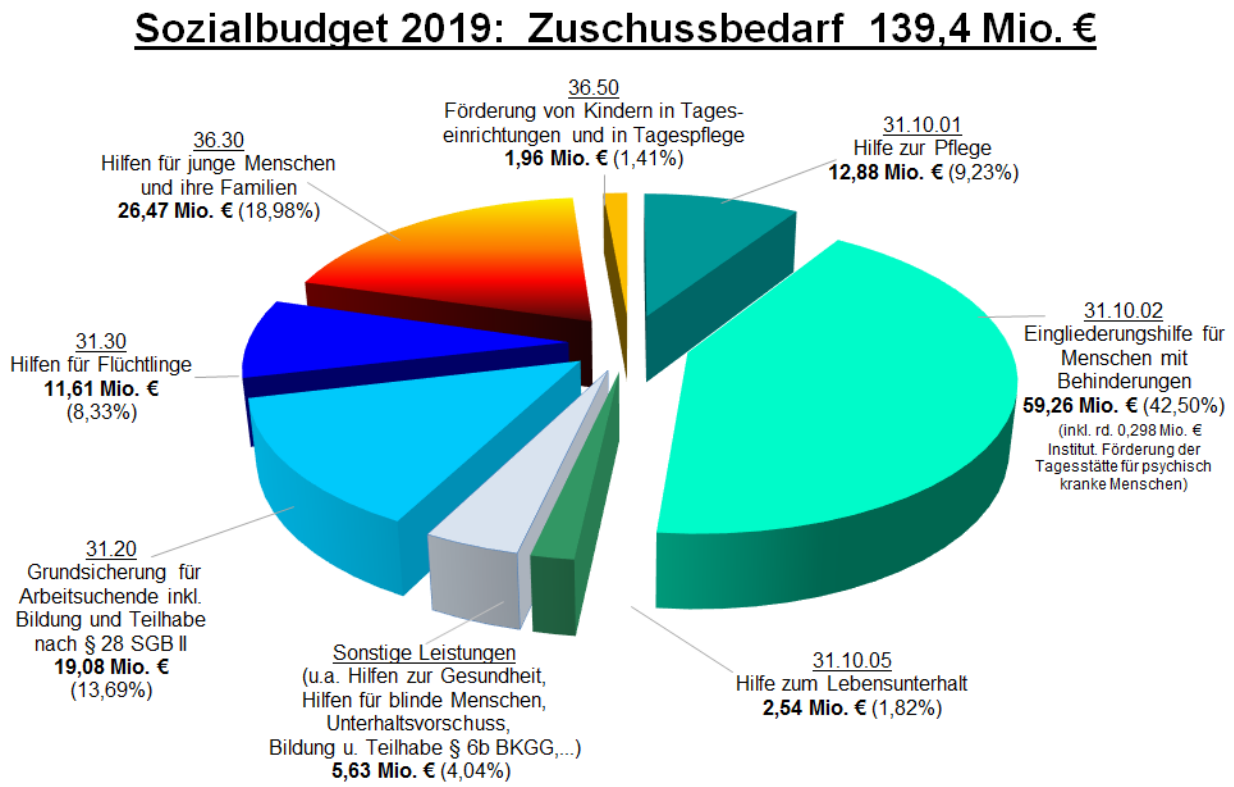
Finanzeckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2019 für das Sozialbudget

Der Zuschussbedarf für das Sozialbudget beläuft sich 2019 auf knapp 139,4 Mio. € und liegt somit rd. 6,1 Mio. € über den Planansätzen von 2018 mit rd. 133,3 Mio. €. Das entspricht einer Erhöhung von rd. 4,6 %.

In 2019 entfallen auf den

- Produktbereich 31 Soziale Hilfen 109,89 Mio. € (+ 5,99 % ggü. 2018)
- Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 29,55 Mio. € (- 0,25 % ggü. 2018)

Der Nettoaufwand des Sozialbudgets setzt sich wie folgt zusammen:



Mit einem Anteil von 42,5 % am gesamten Nettobedarf ist die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen weiterhin die dominierende Leistung im Sozialbudget. Hilfen für junge Menschen und ihre Familien, einschließlich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, beanspruchen rd. 20,4 % des Sozialbudgets, die Grundsicherung für Arbeitsuchende rd. 13,7 %. Für die Hilfe zur Pflege werden 9,2 % aufgewendet. Auf Hilfen für Flüchtlinge entfallen 8,3 % des Sozialbudgets (2018: 10 %). Der Anteil für Hilfe zum Lebensunterhalt beläuft sich auf rd. 1,8 %. Die sonstigen Leistungen beinhalten insbesondere Hilfen zur Gesundheit (0,7 %), Hilfen für blinde Menschen (1,0 %), Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (0,7 %) und Unterhaltsvorschussleistungen (0,8 %).

Weitere Leistungen und ein Vergleich mit den Planansätzen des Vorjahres sind in folgender Tabelle ersichtlich:

Sozialbudget: Zuschussbedarf 2019

Veränderungen gegenüber Planansätzen 2018 (in Mio. €)

Produktbereich Produktgruppe Produkt	Leistung	Plan 2018	Plan 2019	Veränderung
31	**Soziale Hilfen**	**103,67**	**109,89**	**6,21**
31.10	**Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII**	**71,55**	**78,49**	**6,94**
31.10.01	- Hilfe zur Pflege	11,06	12,88	1,82
31.10.02	- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (inkl. Institut. Förderung Tagesstätte Psychisch Kranke)	54,45	59,26	4,81
31.10.03	- Hilfen zur Gesundheit (inkl. § 264 SGB V und § 276 LAG)	1,02	0,99	-0,03
31.10.04	- Hilfen für blinde Menschen	1,31	1,38	0,07
31.10.05	- Hilfe zum Lebensunterhalt	2,32	2,54	0,22
31.10.06	- Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage	0,31	0,37	0,06
31.10.07	- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (inkl. Institut. Förderung Tagesstätte Fachberatung Wohnungslose)	1,06	1,02	-0,03
31.10.08	- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	0,03	0,05	0,02
31.20	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**	**18,10**	**19,09**	**0,99**
31.20.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung (laufende und einmalige Leistungen)	15,95	16,87	0,92
31.20.02	Kommunale Eingliederungsleistungen (hier: psychosoziale Betreuung im Frauenhaus)	0,25	0,25	0,00
31.20.03	Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Bekleidung)	0,60	0,55	-0,05
31.20.06	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	1,30	1,41	0,11
31.30	**Hilfen für Flüchtlinge (AsylbLG)**	**13,29**	**11,61**	**-1,68**
31.50	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz: KOF**	**0,09**	**0,09**	**0,00**
31.80	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen** (hier: Behindertenfahrdienst)	**0,13**	**0,13**	**0,00**
31.90	**Bildung und Teilhabe - § 6b Bundeskindergeldgesetz**	**0,52**	**0,48**	**-0,04**
36	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**29,62**	**29,55**	**-0,08**
36.20	**Allgemeine Förderung junger Menschen**	**0,00**	**0,01**	**0,01**
36.30	**Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**	**26,26**	**26,47**	**0,21**
36.50	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**	**1,74**	**1,96**	**0,22**
36.90	**Unterhaltsvorschussleistungen**	**1,63**	**1,11**	**-0,51**
31 u. 36	**Sozialbudget**	**133,30**	**139,44**	**6,14**

Hinweis: Differenzen bei Summenbildung sind rundungsbedingt

Soweit in den folgenden Erläuterungen die Abkürzungen PB und PG verwendet werden, sind damit der Produktbereich und die Produktgruppe gemeint.

S31 Soziale Hilfen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.580.000	1.773.000	1.644.529
		30521000 Wohngeldnettoentlastung	2.580.000	1.773.000	1.644.529
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	34.006.000	35.407.000	32.926.182
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	16.950.000	15.640.000	15.167.885
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	560.000	620.000	373.074
		31911110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	16.496.000	19.147.000	17.385.224
4	+	Sonstige Transfererträge	11.804.500	10.869.700	13.370.671
		32110130 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz G	20.000	10.000	18.772
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	233.000	183.000	212.234
		32120130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	156
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	85.000	87.200	81.585
		32121390 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	0	1.000	93
		32130010 Leistungen von Sozialleistungsträgern KO	65.000	70.000	61.807
		32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	60.000	50.000	81.399
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	70.000	35.500	89.890
		32140260 sonst.Ersatzleistungen OEG (Sach-+Geldle	0	0	16.668
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	3.000	5.000	8.033
		32150000 Rückz.gew.Leist.Kinderzuschlags/Wohngeld	0	0	2.741
		32150130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	300.000	380.000	365.610
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	532.500	614.000	589.494
		32151110 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	15.000	13.899
		32210130 Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Koste	2.000	0	5.764
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	571.500	400.500	781.086
		32211210 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	655.000	450.000	654.657
		32220130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	-2.659
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	862.000	807.000	856.409
		32221340 Übergel.UHansprüche geg. bürgl.rechtl.Un	0	0	65
		32230000 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0	0	233
		32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	70.000	15.000	27.154
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	7.275.000	7.010.000	8.071.288
		32241000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	1.000	1.000	0
		32250130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	65.000	50.000	93.094
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	915.500	680.500	1.307.456
		32911000 Landesblindenhilfe Einnahmen	4.000	5.000	33.746
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.717.100	9.110.100	12.404.624
		34800010 Erstattungen vom Bund KOF	348.000	344.000	394.135
		34810260 Erstattung Land Opferentsch.gesetz (Sach	70.000	70.000	56.906
		34811200 Krankenausgabenpauschale	765.000	2.020.000	2.770.312
		34811210 Leistungsausgabenpauschale	2.500.000	6.660.000	9.137.167

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	100	100	14.081
		34821310 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	0	5.000	30
		34821340 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ei	22.000	0	20.628
		34821390 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	8.000	7.000	8.626
		34821410 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	4.000	4.000	2.740
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**52.107.600**	**57.159.800**	**60.346.007**
15	-	Abschreibungen	-642.000	-174.100	-1.601.708
		47210000 AfA a. Fo. Ewb. Soziales/Jugend	0	0	-2.013
		47221000 AfA Forderung EW Erlass Soziales	0	-1.200	0
		47223000 AfA Forderung EW Niederschlagung Soziale	-135.000	-90.000	-97.066
		47224000 AfA Pauschalwertberichtigungen	-507.000	-82.900	-1.502.629
17	-	Transferaufwendungen	-122.791.200	-121.241.500	-114.310.974
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-584.500	-569.000	-533.013
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-610.000	-645.000	-550.669
		43310010 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. KO	-18.000	-18.000	-15.742
		43310130 SoziaLe Leist. an nat. Pers.außerh.v.Ein	-12.700.000	-11.600.000	-11.341.044
		43310260 Soziale Leistungen an natürliche Persone	0	0	-8.448
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-25.425.000	-20.113.000	-16.092.620
		43311310 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	0	-5.000	-30
		43311340 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ei	-8.000	0	-7.570
		43311390 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-8.000	-8.000	-8.441
		43311410 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-4.000	-4.000	-2.740
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-15.000	-15.000	-9.523
		43320010 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. KOF	-482.000	-482.000	-537.973
		43320130 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einrichtungen	-4.735.000	-4.570.000	-4.392.966
		43320260 Sach- und Geldleistungen nach dem OEG, H	-70.000	-70.000	-63.901
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-73.942.700	-68.642.500	-67.541.267
		43321200 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-1.150.000	-3.300.000	-3.654.689
		43321210 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-3.025.000	-11.200.000	-9.537.279
		43321340 Soz.Leist.an nat. Pers.in Einrichtungen	-14.000	0	-13.058
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.561.000	-39.416.800	-35.926.995
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-300.000	-300.000	-250.240
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-2.463.000	-2.421.800	-2.174.525
		44611110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-35.798.000	-36.695.000	-33.502.230
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-161.994.200**	**-160.832.400**	**-151.839.677**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-109.886.600**	**-103.672.600**	**-91.493.670**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-109.886.600**	**-103.672.600**	**-91.493.670**

S3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.510.000	16.260.000	15.540.958
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	16.950.000	15.640.000	15.167.885
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	560.000	620.000	373.074
4	+	Sonstige Transfererträge	10.534.500	9.850.700	12.042.272
		32110130 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz G	20.000	10.000	18.772
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	33.000	33.000	-10.242
		32120130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	156
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	85.000	87.200	81.585
		32121390 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	0	1.000	93
		32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	60.000	50.000	81.399
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	70.000	35.500	89.890
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	3.000	5.000	8.033
		32150130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	300.000	380.000	365.610
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	197.500	280.000	233.342
		32210130 Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Koste	2.000	0	5.764
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	571.500	400.500	781.086
		32220130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	-2.659
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	862.000	807.000	856.409
		32221340 Übergel.UHansprüche geg. bürgl.rechtl.Un	0	0	65
		32230000 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0	0	233
		32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	70.000	15.000	27.154
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	7.275.000	7.010.000	8.071.288
		32241000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	1.000	1.000	0
		32250130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	65.000	50.000	93.094
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	915.500	680.500	1.307.456
		32911000 Landesblindenhilfe Einnahmen	4.000	5.000	33.746
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.100	16.100	46.105
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	100	100	14.081
		34821310 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	0	5.000	30
		34821340 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ei	22.000	0	20.628
		34821390 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	8.000	7.000	8.626
		34821410 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	4.000	4.000	2.740
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**28.078.600**	**26.126.800**	**27.629.334**
15	-	Abschreibungen	-522.000	-153.100	-1.232.037
17	-	Transferaufwendungen	-106.001.200	-97.476.500	-95.587.829
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-584.500	-569.000	-533.013
		43310130 SoziaLe Leist. an nat. Pers.außerh.v.Ein	-12.700.000	-11.600.000	-11.341.044
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-13.990.000	-12.063.000	-11.738.177
		43311310 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	0	-5.000	-30

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		43311340 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ei	-8.000	0	-7.570
		43311390 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-8.000	-8.000	-8.441
		43311410 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-4.000	-4.000	-2.740
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-15.000	-15.000	-9.523
		43320130 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einrichtungen	-4.735.000	-4.570.000	-4.392.966
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-73.942.700	-68.642.500	-67.541.267
		43321340 Soz.Leist.an nat. Pers.in Einrichtungen	-14.000	0	-13.058
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.000	-50.000	-240
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-50.000	-50.000	-240
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-106.573.200**	**-97.679.600**	**-96.820.106**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-78.494.600**	**-71.552.800**	**-69.190.772**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-78.494.600**	**-71.552.800**	**-69.190.772**

S311001 Hilfe zur Pflege

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	1.983.000	1.444.000	2.065.001
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	5.000	5.000	5.921
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	3.000	2.000	524
		32121390 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	0	1.000	93
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	4.000	5.000	4.539
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	10.000	10.000	11.919
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	60.000	40.000	134.070
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	400.000	300.000	396.990
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	850.000	580.000	819.128
		32241000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	1.000	1.000	0
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	650.000	500.000	691.817
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.000	7.000	21.896
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	0	0	13.270
		34821390 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	8.000	7.000	8.626
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.991.000**	**1.451.000**	**2.086.897**
15	-	Abschreibungen	-160.000	-55.000	-541.287
17	-	Transferaufwendungen	-14.708.000	-12.458.000	-12.829.149
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-2.000.000	-1.420.000	-1.466.080
		43311390 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-8.000	-8.000	-8.441
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-12.700.000	-11.030.000	-11.354.628
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-14.868.000**	**-12.513.000**	**-13.370.436**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-12.877.000**	**-11.062.000**	**-11.283.539**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-12.877.000**	**-11.062.000**	**-11.283.539**

Erläuterungen zu einzelnen Produktgruppen und Produkten

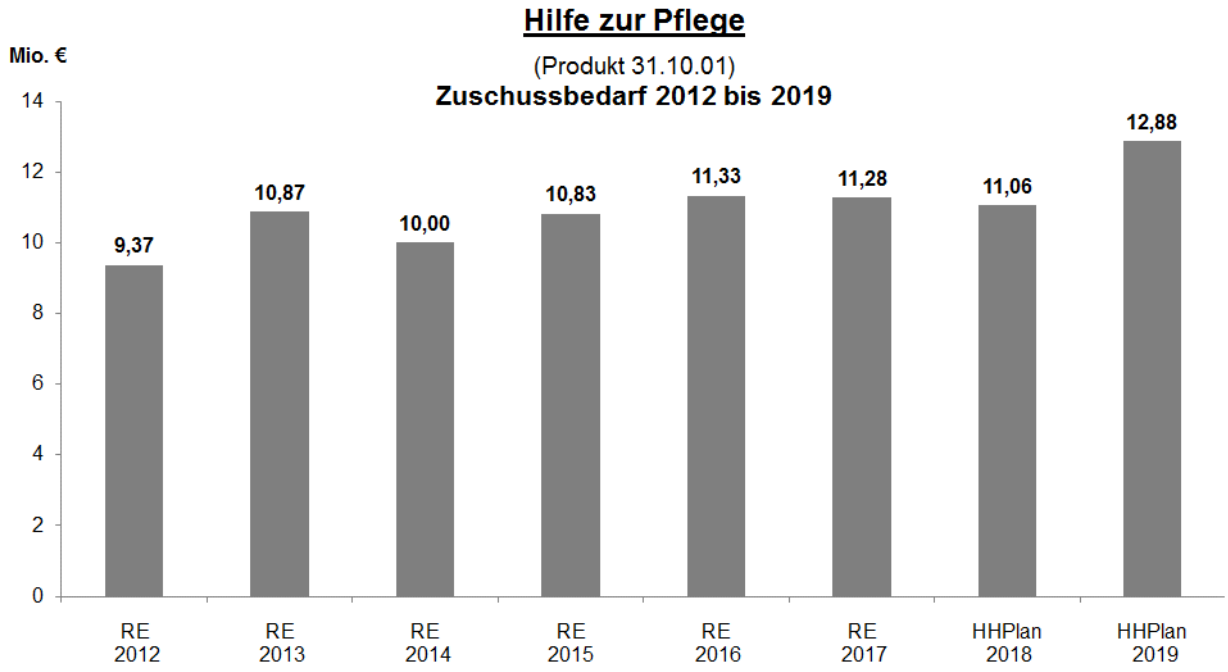
Die besonders kostenintensiven Produktgruppen bzw. Produkte des Produktbereichs 31 werden näher erläutert.

Soziale Hilfen (Produktbereich 31)

Grundversorgung und Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch XII (PG 31.10)

Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)

Im Rahmen der Hilfe zur Pflege werden die ambulanten und (teil-)stationären Leistungen erbracht, die die notwendige Pflege für die Hilfesuchenden sicherstellen und deren Beschwerden erleichtern. Neben der wirtschaftlichen Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen ist es dabei auch Ziel, den Hilfesuchenden ein weitestgehend selbstständiges und selbstbestimmtes Lebens zu ermöglichen und die Pflegebereitschaft von Pflegepersonen zu erhalten.



Hinweise:
RE 2014: Einnahmen aus § 21 FAG i. H. v. -0,125 Mio. € enthalten
RE 2013: Aufgrund der Umstellung des EDV-Verfahrens WAUS auf SoJuHKR konnte im Jahr 2013 länger gebucht werden. Dies führte im Haushaltsjahr 2013 zu einem höheren Zuschussbedarf.

Die Pflegestärkungsgesetze II und III sowie der Schiedsspruch vom 17.12.2015 bzgl. des Rahmenvertrages SGB XI für die stationäre Pflege in Baden-Württemberg wirken sich seit 01.01.2017 aus. Im Rahmen des PSG II und PSG III wurden u. a. die Pflegebedürftigen von bisher drei Pflegestufen in fünf Pflegegrade übergeleitet und ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff in das SGB XII aufgenommen, der geistige und psychische Einschränkungen, z. B. bei Menschen mit Demenz, vollständig in die Pflegebedürftigkeit einbezieht. Durch den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff wurde der leistungsberechtigte Personenkreis ausgeweitet.

Die höheren Pflegeversicherungsleistungen haben sich im Jahr 2017 zwar zunächst als finanzielle Entlastung bei der Hilfe zur Pflege ausgewirkt, zu berücksichtigen ist aber, dass eine Lücke im Pflegestärkungsgesetz zu einer Verschiebung von Ausgaben hin zu Produkt 31.10.06 geführt hat. So werden z.B. ambulante Leistungen für die Haushaltsführung und Pflegesachleistungen für Personen, die unterhalb des Pflegegrades 2 eingestuft wurden, „hilfsweise“ im Wege einer weiten Auslegung als „Sonstige Leistung zur Sicherung der Lebensgrundlage“ sichergestellt, ebenso die Leistungen bei stationärer Unterbringung „unterhalb“ Pflegegrad 2. Im Jahr 2017 waren bei Produkt 31.10.06 für diese Leistungen insgesamt rd. 0,16 Mio. € aufzuwenden.

Inzwischen zeichnet sich bei der Hilfe zur Pflege wieder ein steigender Zuschussbedarf ab. Bedingt durch den Grundsatz „ambulant vor stationär“ und infolge der Ziele, den Verbleib im gewohnten Umfeld sowie die Selbständigkeit und Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten und zu fördern, wird z. B. mit dem WTPG (Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz) Betroffenen eine bisher insbesondere im ambulanten Bereich nicht dagewesene Vielzahl von unterschiedlichen Versorgungs- und Wohnformen ermöglicht, die jedoch in vielen Fällen mit höheren Kosten verbunden sind.

Aus diesen Gründen und auch, weil im Gegensatz zu den steigenden Vergütungsvereinbarungen die Leistungen der Pflegeversicherungen voraussichtlich erst wieder zum 01.01.2020 erhöht werden, ist mit einer Überschreitung des Planansatzes für 2018 und einer entsprechenden Erhöhung des Zuschussbedarfs für 2019 zu rechnen.

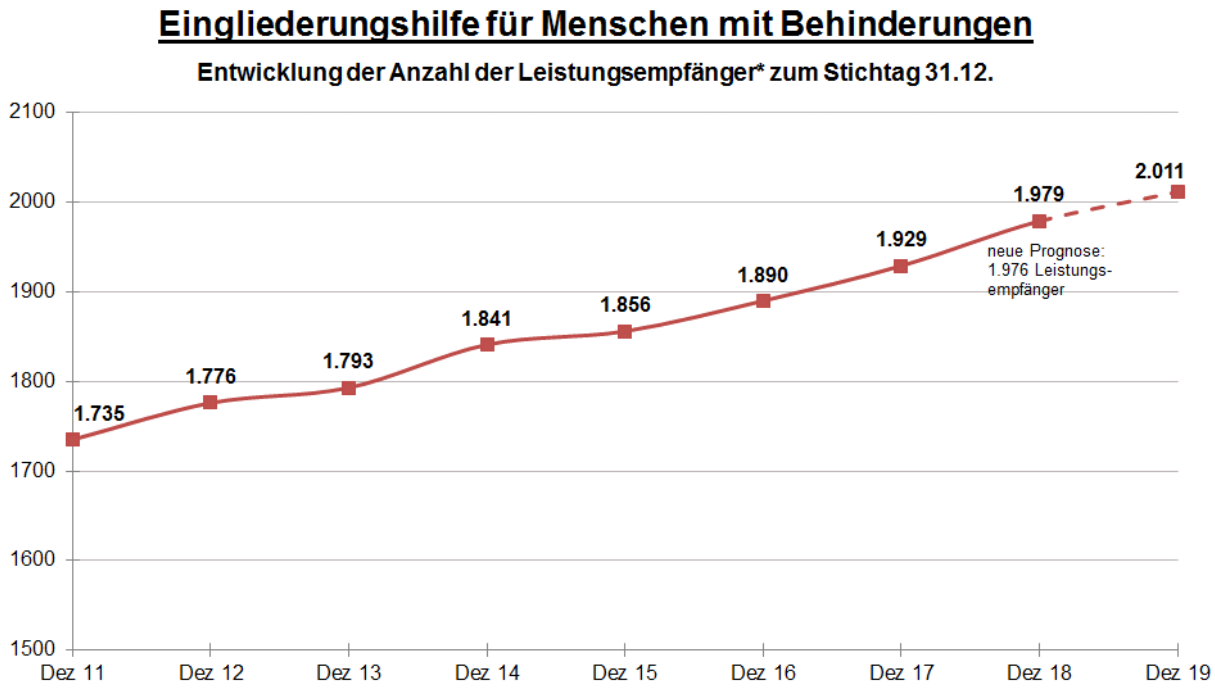
S311002 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	320.000	370.000	245.613
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	320.000	370.000	245.613
4	+	Sonstige Transfererträge	7.727.000	7.590.000	8.984.473
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	20.000	20.000	-23.597
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	62.000	60.000	59.256
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	10.000	5.000	21.795
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	125.000	180.000	125.055
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	500.000	350.000	634.846
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	380.000	415.000	376.147
		32221340 Übergel.UHansprüche geg. bürgl.rechtl.Un	0	0	65
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	6.400.000	6.400.000	7.222.264
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	230.000	160.000	568.644
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.100	100	20.628
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	100	100	0
		34821340 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ei	22.000	0	20.628
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**8.069.100**	**7.960.100**	**9.250.713**
15	-	Abschreibungen	-48.000	-2.000	-103.531
17	-	Transferaufwendungen	-67.235.500	-62.359.000	-61.067.008
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-298.500	-294.000	-266.554
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-8.000.000	-6.800.000	-6.751.818
		43311340 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ei	-8.000	0	-7.570
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-58.915.000	-55.265.000	-54.028.009
		43321340 Soz.Leist.an nat. Pers.in Einrichtungen	-14.000	0	-13.058
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.000	-50.000	0
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-50.000	-50.000	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-67.333.500**	**-62.411.000**	**-61.170.539**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-59.264.400**	**-54.450.900**	**-51.919.826**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-59.264.400**	**-54.450.900**	**-51.919.826**

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (Produkt 31.10.02)

Mit einem Anteil von rd. 42,5 % am gesamten Sozialbudget ist die Eingliederungshilfe nach wie vor die den Sozialetat dominierende Hilfeart. Neben der Integration der Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft sollen mit der Eingliederungshilfe drohende Behinderungen vermieden und vorhandene Behinderungen oder deren Folgen beseitigt bzw. zumindest gemildert werden. Im Rahmen der Eingliederungshilfe werden beispielsweise Leistungen in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen erbracht, stationär und ambulant betreute Wohnmöglichkeiten finanziert oder Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung gewährt.

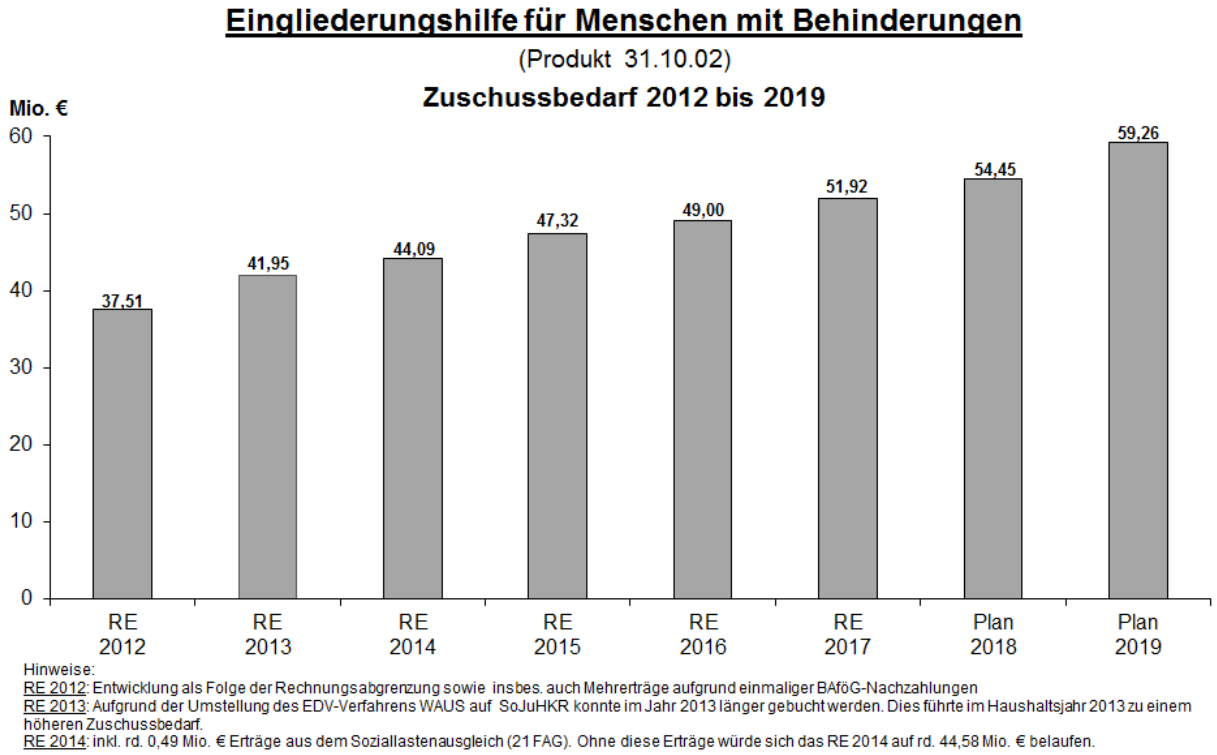
Am 31.12.2017 bezogen lt. internen Auswertungen 1.929 Menschen Eingliederungshilfe und damit knapp 2,1 % mehr als am Ende des Vorjahres.



* Datenquelle 2011 bis 2017: Fallzahlen lt. KVJS-Statistik zum Stichtag 31.12. (ohne Leistungsberechtigte, die Integration im Regelkindergarten im Rahmen der Jugendhilfe erhalten und vom Sachgebiet Hilfen für Menschen mit Behinderungen bearbeitet werden; 38 Fälle 12/2017)

Aufgrund der bisherigen Fallzahlenentwicklung gehen wir davon aus, dass die für 2018 geplante Fallzahl geringfügig unterschritten wird und rechnen zum Jahresende mit insgesamt rd. 1.976 Leistungsberechtigten (+ 2,4 % im Vergleich zum Vorjahresende). Bis Ende 2019 erwarten wir 2.011 Leistungsberechtigte.

Für 2019 planen wir mit einem Zuschussbedarf i. H. v. rd. 59,26 Mio. €. Dieser Planansatz liegt rd. 4,8 Mio. € über dem Planansatz 2018. Aufgrund der bisherigen Entwicklung im laufenden Jahr gehen wir davon aus, dass der Planansatz 2018 voraussichtlich überschritten wird. Es zeichnet sich ab, dass die Planansätze für Aufwendungen, i. W. bedingt durch höhere Vergütungsvereinbarungen und Neuregelungen im Hinblick auf das BTHG, nicht ausreichen werden.



Der Zuschussbedarf für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen hat sich von rd. 37,51 Mio. € im Jahr 2012 auf geplante 59,26 Mio. € für 2019 erhöht. Das entspricht einer Steigerung von rd. 58 %. Ohne eine zielorientierte Leistungs- und Ausgabensteuerung im Einzelfall durch das bei uns praktizierte Fallmanagement wäre diese Steigerung möglicherweise noch deutlicher ausgefallen. Dennoch kann der Kreis alleine die steigenden Kosten im Bereich der Eingliederungshilfe nicht beeinflussen.

Bundesteilhabegesetz:

Im Hinblick auf die mit dem BTHG verbundenen finanziellen Risiken ist die seit Jahren von den Kommunen geforderte finanzielle Entlastung bezüglich der Eingliederungshilfe mehr denn je von hoher Bedeutung. Auf Drängen der Länder und der kommunalen Spitzenverbände ist deshalb die finanzielle Evaluation in Art. 25 Abs. 4 BTHG aufgenommen worden. Danach untersucht das BMAS in den Jahren 2017 bis 2021 die jährliche Einnahmen- und Ausgabenentwicklung in der Eingliederungshilfe.

Während es unstrittig ist, dass die mit der Umsetzung des BTHG ab dem Jahr 2020 verbundenen Mehrkosten konnexitätsrelevant sind, stand bzgl. der Mehrkosten in der Eingliederungshilfe speziell für die Jahre 2017 bis 2019 eine konkrete Regelung noch aus. Inzwischen hat das Land mit den Kommunen vereinbart, die Kommunen für die Jahre 2017 bis 2019 einmalig mit 50 Mio. € beim Aufbau der Betreuungsstrukturen zu unterstützen. Von diesem Betrag entfallen auf die Landkreise voraussichtlich zwei Drittel und somit 33,3 Mio. €. Der auf den Kreis Böblingen entfallende Anteil kann allerdings erst beziffert werden, wenn der Verteilungsschlüssel bekannt ist.

Die seit 2018 wirkende „5 Mrd. €-Stärkung der Kommunalfinanzen“ ist im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen des BTHG außer Betracht zu lassen, da sie zur kommunalen Entlastung der bisher entstehenden Sozialausgaben und nicht zur Kompensation der Mehrausgaben durch das BTHG bestimmt ist.

Im Jahr 2019 erfolgt diese Entlastung i. H. v.

- 2,40 Mrd. € über den Umsatzsteueranteil der Gemeinden
- 1,00 Mrd. € über den Umsatzsteueranteil der Länder
- 1,60 Mrd. € über eine Anhebung der KdU-Bundesbeteiligung im SGB II

Bzgl. der KdU-Bundesbeteiligung wird auf die Erläuterungen bei Produkt 31.20.01 verwiesen.

Bei der o.g. „Mischlösung“ ist außerdem zu berücksichtigen, dass die Träger der Eingliederungshilfe in Baden-Württemberg nicht unmittelbar, sondern die Gemeinden und Städte anteilig entlastet werden. Erst nach einer 2-jährigen Verzögerung können die Landkreise nach der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs eine höhere Kreisumlage erwarten, da die Umsatzsteueranteile der Gemeinden deren Steuerkraftsummen erhöhen.

S311003 Hilfen zur Gesundheit

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	35.000	5.500	39.033
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	35.000	5.500	38.691
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	0	0	109
		32230000 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0	0	233
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000	4.000	3.551
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	0	0	811
		34821410 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	4.000	4.000	2.740
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**39.000**	**9.500**	**42.584**
		47223000 AfA Forderung EW Niederschlagung Soziale	0	0	-3.974
		47224000 AfA Pauschalwertberichtigungen	0	0	3.974
17	-	Transferaufwendungen	-1.029.700	-1.029.500	-763.151
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-1.010.000	-1.010.000	-750.365
		43311410 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-4.000	-4.000	-2.740
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-15.000	-15.000	-9.523
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-700	-500	-522
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.029.700**	**-1.029.500**	**-763.151**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-990.700**	**-1.020.000**	**-720.566**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-990.700**	**-1.020.000**	**-720.566**

S311004 Hilfen für blinde Menschen

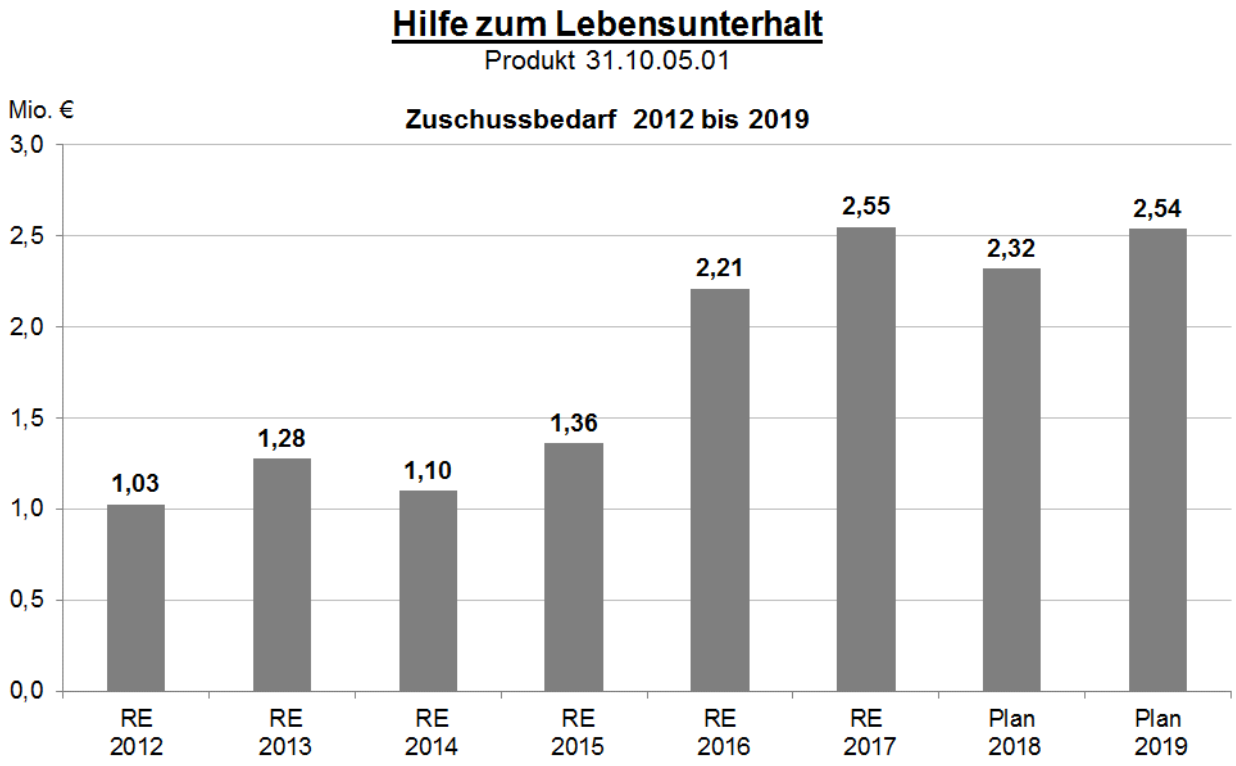
Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	5.000	6.500	36.259
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	500	1.000	2.514
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	500	500	0
		32911000 Landesblindenhilfe Einnahmen	4.000	5.000	33.746
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.000**	**6.500**	**36.259**
15	-	Abschreibungen	-1.000	-1.200	-4.199
17	-	Transferaufwendungen	-1.387.000	-1.315.000	-1.287.645
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-1.370.000	-1.298.000	-1.274.333
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-17.000	-17.000	-13.312
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.388.000**	**-1.316.200**	**-1.291.844**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.383.000**	**-1.309.700**	**-1.255.585**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.383.000**	**-1.309.700**	**-1.255.585**

S311005 Hilfe zum Lebensunterhalt

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	240.000	250.000	127.461
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	240.000	250.000	127.461
4	+	Sonstige Transfererträge	200.500	238.500	241.533
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	8.000	8.000	7.433
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	20.000	25.000	21.681
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	20.000	20.000	24.544
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	2.000	5.000	7.408
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	60.000	80.000	82.524
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	500	500	528
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	75.000	85.000	74.851
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	15.000	22.564
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	30
		34821310 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	0	5.000	30
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**440.500**	**493.500**	**369.024**
15	-	Abschreibungen	-230.000	-92.700	-377.928
17	-	Transferaufwendungen	-2.750.000	-2.720.000	-2.541.600
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-900.000	-850.000	-788.555
		43311310 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	0	-5.000	-30
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-1.850.000	-1.865.000	-1.753.015
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-240
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	0	0	-240
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.980.000**	**-2.812.700**	**-2.919.768**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.539.500**	**-2.319.200**	**-2.550.744**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.539.500**	**-2.319.200**	**-2.550.744**

Hilfe zum Lebensunterhalt (Produkt 31.10.05)

Der Zuschussbedarf für die Hilfe zum Lebensunterhalt hat sich wie folgt entwickelt:



Die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (a. v. E.) ist seit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nur noch für einen kleinen Personenkreis relevant. Anspruchsberechtigt sind u. a. Personen unter der grundsicherungsrelevanten Altersgrenze, die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind.

Mit 164 leistungsberechtigten Personen a. v. E. am 31.12.2017 entspricht die Fallzahl der des Vorjahres. Auch die Fallzahl der Leistungsempfänger in Einrichtungen hat sich mit 715 Personen am 31.12.2017 gegenüber 714 Personen am 31.12.2016 kaum verändert. Insgesamt sind die Fallzahlen somit lediglich von 878 Personen am 31.12.2016 auf 879 Personen am 31.12.2017 gestiegen. Der dennoch um rd. 0,34 Mio. € höhere Zuschussbedarf 2017 gegenüber dem RE 2016 ist i. W. auf die höheren Pauschalwertberichtigungen zurückzuführen.

S311006 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	2.000	5.200	6.638
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	0	200	124
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	0	0	321
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	1.000	0	625
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	1.000	5.000	5.568
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.000**	**5.200**	**6.638**
15	-	Abschreibungen	-1.000	0	-1.839
17	-	Transferaufwendungen	-370.000	-315.000	-246.793
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-310.000	-230.000	-246.793
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-60.000	-85.000	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-371.000**	**-315.000**	**-248.633**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-369.000**	**-309.800**	**-241.995**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-369.000**	**-309.800**	**-241.995**

31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage (31.10.06)

Die Sonstigen Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage beinhalten:

- Hilfen zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)
- Altenhilfe (§ 71 SGB XII)
- Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)
- Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)

Die Aufwendungen bezogen sich bis Ende 2016 i. W. auf die Übernahme von Bestattungskosten. Seit 01.01.2017 werden aber auch vermehrt Leistungen für die Weiterführung des Haushalts und Hilfen in sonstigen Lebenslagen gebucht. Hier wirkt sich eine Lücke im Pflegestärkungsgesetz bzgl. der Personen aus, die unterhalb des Pflegegrades 2 eingestuft wurden. „Hilfsweise“ wird die Haushaltsführung für diesen Personenkreis seither im Wege einer weiten Auslegung über den § 70 SGB XII und bei Pflegesachleistungen über § 73 SGB XII sichergestellt. Darüber hinaus werden auch Leistungen bei stationärer Pflege für Personen „unterhalb“ Pflegegrad 2 als Hilfe in sonstigen Lebenslagen gewährt. Für die im Rahmen der §§ 70 und 73 SGB XII sind im RE 2017 Aufwendungen i. H. v. rd. 0,16 Mio. € enthalten.
Für 2019 wurden für diese Leistungen rd. 0,23 Mio. € eingeplant.

311007 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	65.000	56.000	80.044
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	1.000	0	0
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	1.000	4.000	5.653
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	11.000	10.000	11.641
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	7.000	7.000	8.422
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	25.000	30.000	29.897
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	20.000	5.000	24.431
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**65.000**	**56.000**	**80.044**
15	-	Abschreibungen	-1.000	-1.000	-3.297
17	-	Transferaufwendungen	-1.086.000	-1.110.000	-1.118.473
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-286.000	-275.000	-266.459
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-400.000	-455.000	-460.233
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-400.000	-380.000	-391.781
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.087.000**	**-1.111.000**	**-1.121.769**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.022.000**	**-1.055.000**	**-1.041.725**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.022.000**	**-1.055.000**	**-1.041.725**

S311008 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

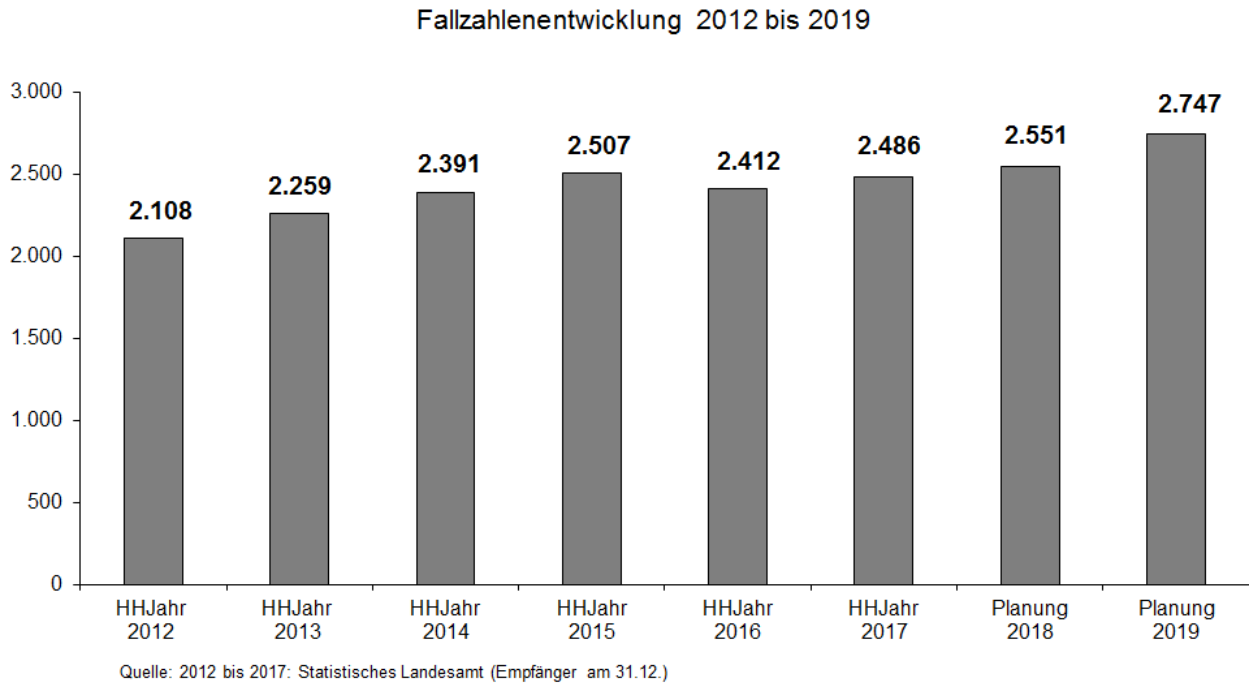
Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.950.000	15.640.000	15.167.885
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	16.950.000	15.640.000	15.167.885
4	+	Sonstige Transfererträge	517.000	505.000	589.290
		32110130 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz G	20.000	10.000	18.772
		32120130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	156
		32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	60.000	50.000	81.399
		32150130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	300.000	380.000	365.610
		32210130 Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Koste	2.000	0	5.764
		32220130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	-2.659
		32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	70.000	15.000	27.154
		32250130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	65.000	50.000	93.094
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**17.467.000**	**16.145.000**	**15.757.174**
15	-	Abschreibungen	-81.000	-1.200	-199.955
17	-	Transferaufwendungen	-17.435.000	-16.170.000	-15.734.010
		43310130 SoziaLe Leist. an nat. Pers.außerh.v.Ein	-12.700.000	-11.600.000	-11.341.044
		43320130 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einrichtungen	-4.735.000	-4.570.000	-4.392.966
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-17.516.000**	**-16.171.200**	**-15.933.965**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-49.000**	**-26.200**	**-176.791**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-49.000**	**-26.200**	**-176.791**

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 31.10.08)

Im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts an dauerhaft erwerbsgeminderte Personen erbracht oder an Personen, die die Altersgrenze erreicht haben. Seit Einführung dieser Anspruchsgrundlage im Jahr 2003 steigen die Fallzahlen kontinuierlich an. Lediglich in den Jahren mit Wohngeldreformen (2009 und 2016) war zum Jahresende jeweils ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Für 2019 kalkulieren wir mit rd. 2.750 Fällen.

Auch weiterhin ist mit einem Zuwachs an Leistungsberechtigten zu rechnen, da die Renten oftmals nicht ausreichen, die steigenden Lebenshaltungskosten zu decken. Dies ist u.a. auf eine wachsende Zahl unterbrochener Erwerbsbiografien und auf Beschäftigungen im Niedriglohnsektor zurückzuführen. Eine zusätzliche und ausreichende private Altersvorsorge ist zudem gerade für Menschen mit geringen Einkünften finanziell nicht tragbar. Darüber hinaus wird sich die demografische Entwicklung auf die weitere Fallzahlen- und Ausgabenentwicklung auswirken. Durch Regelsatzerhöhungen sowie steigende Mieten und Energiekosten können außerdem Personen einen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen erhalten, die diesen vorher nicht hatten.

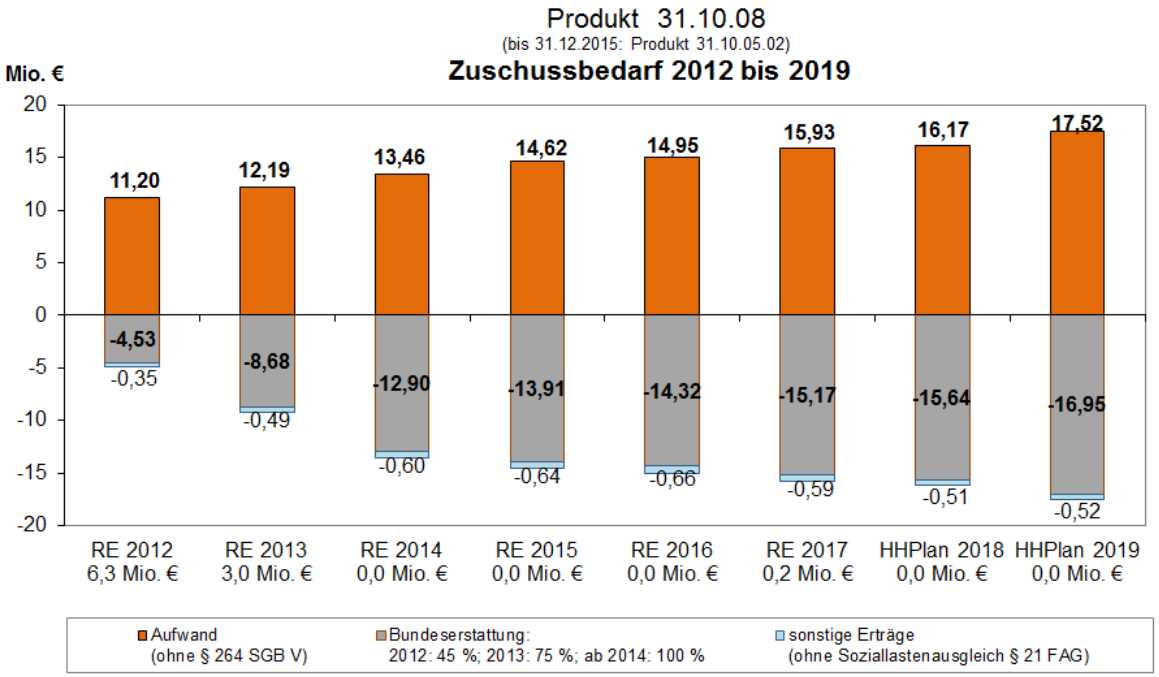
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



Quelle: 2012 bis 2017: Statistisches Landesamt (Empfänger am 31.12.)

Seit 2014 erstattet der Bund 100 % der Nettoausgaben für Geldleistungen im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



S3120 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.580.000	1.773.000	1.644.529
		30521000 Wohngeldnettoentlastung	2.580.000	1.773.000	1.644.529
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.496.000	19.147.000	17.385.224
		31911110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	16.496.000	19.147.000	17.385.224
4	+	Sonstige Transfererträge	350.000	349.000	370.051
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	335.000	334.000	356.152
		32151110 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	15.000	13.899
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**19.426.000**	**21.269.000**	**19.399.803**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.511.000	-39.366.800	-35.926.755
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-250.000	-250.000	-250.000
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-2.463.000	-2.421.800	-2.174.525
		44611110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-35.798.000	-36.695.000	-33.502.230
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-38.511.000**	**-39.366.800**	**-35.926.755**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-19.085.000**	**-18.097.800**	**-16.526.952**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-19.085.000**	**-18.097.800**	**-16.526.952**

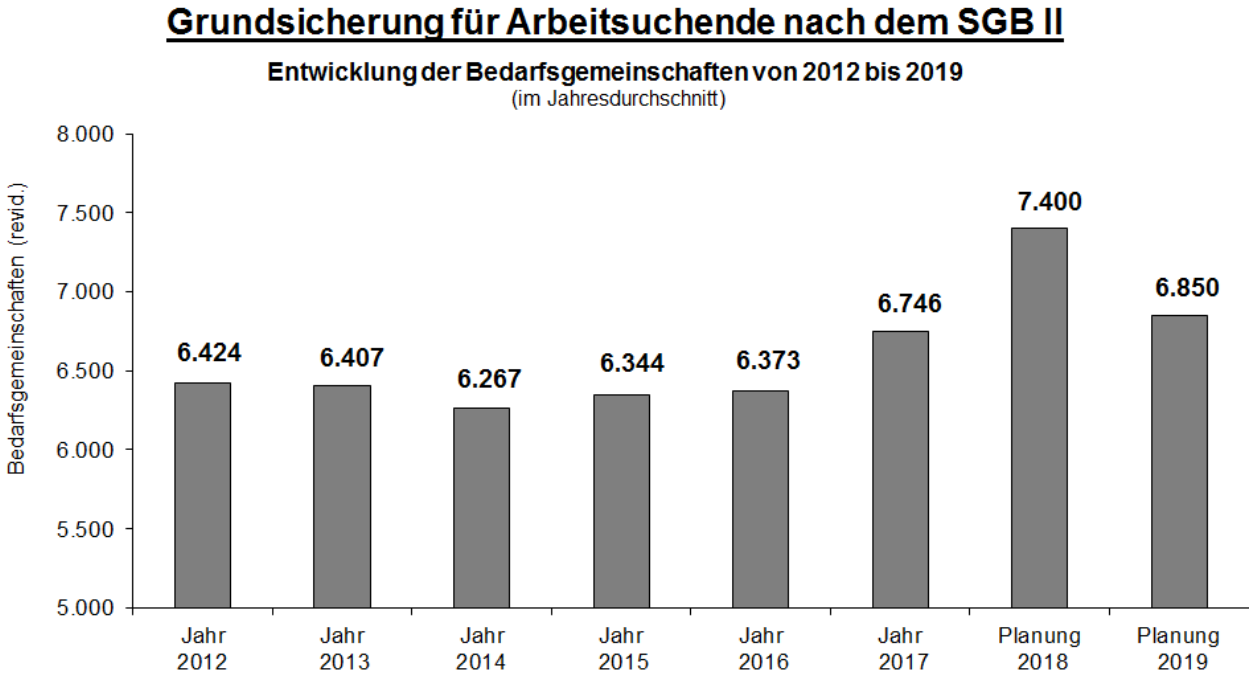
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (PG 31.20)

Zur Sicherstellung des Lebensunterhalts von erwerbsfähigen, hilfebedürftigen Personen und deren Angehörigen tragen die örtlichen Sozialhilfeträger seit Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende zum 01.01.2005 den überwiegenden Teil der Unterkunftskosten sowie die Kosten für Wohnungsbeschaffung, Kautionen und Umzüge.

Darüber hinaus werden kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II erbracht (Schuldner- und Suchtberatung, psychosoziale Betreuung). Außerdem werden Erstausstattungen für Wohnung und Bekleidung übernommen sowie seit 01.01.2011 Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 28 SGB II).

Nachdem die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) als Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise zuletzt im Jahr 2010 ihren Höhepunkt erreicht hatte, waren die Fallzahlen seither deutlich zurückgegangen. Erstmals im Jahr 2015 war wieder ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen, der sich seither, bedingt durch die Flüchtlingswelle, mit jahresdurchschnittlich 6.746 BG im Jahr 2017 weiter fortgesetzt hat. Die für 2018 geplante BG-Zahl von 7.400 wird jedoch voraussichtlich unterschritten werden, sodass für 2019 mit jahresdurchschnittlich 6.850 BG kalkuliert wird. Dies entspricht einer Reduzierung von rd. - 7,4 % gegenüber der Planung 2018. Die Prognose für 2019

basiert auf der Annahme einer trotz drohender Handelskonflikte weiterhin robusten Konjunktur. Es wird außerdem davon ausgegangen, dass es keine weitere Flüchtlingswelle gibt.

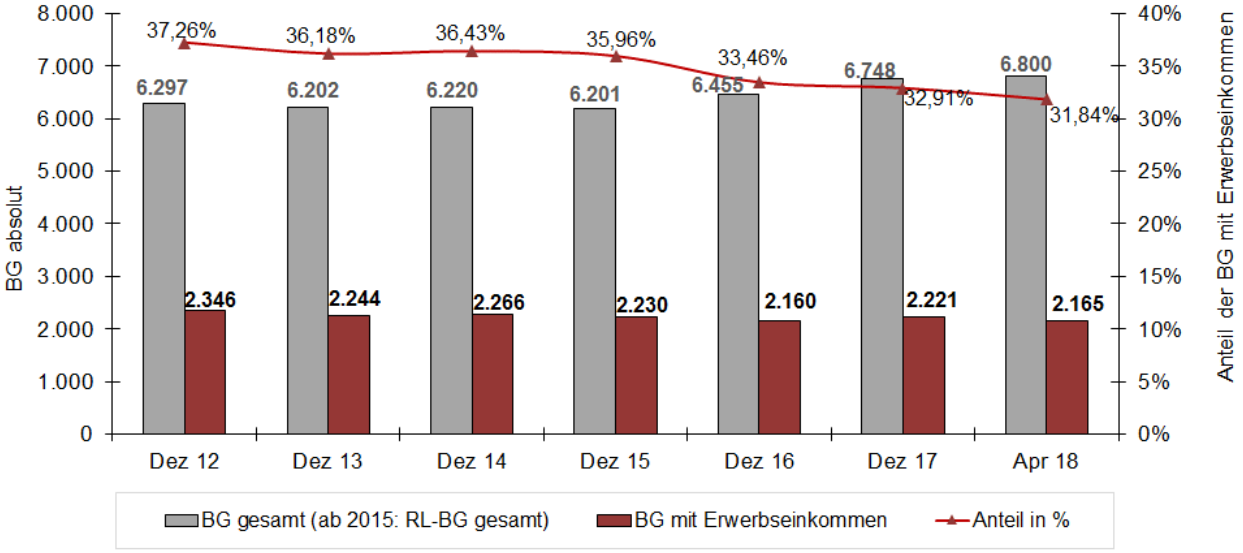


Datenquelle 2012 bis 2017: Statistik der BA, Kreisreport, Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten. In 2016 gab es eine Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der hier für 2015 dargestellte Wert berücksichtigt diese Revision.

Da das Einkommen z. B. aufgrund von Teilzeitarbeit oder infolge eines geringen Lohnniveaus nicht ausreichte, um den Lebensunterhalt zu decken, erhielten im Dezember 2017 rd. 32,9 % aller RL-BG (BG mit mindestens einem Regelleistungsberechtigten) ergänzend zum Erwerbseinkommen Leistungen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bis April 2018 ist dieser Anteil weiter auf rd. 31,8 % gesunken.

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

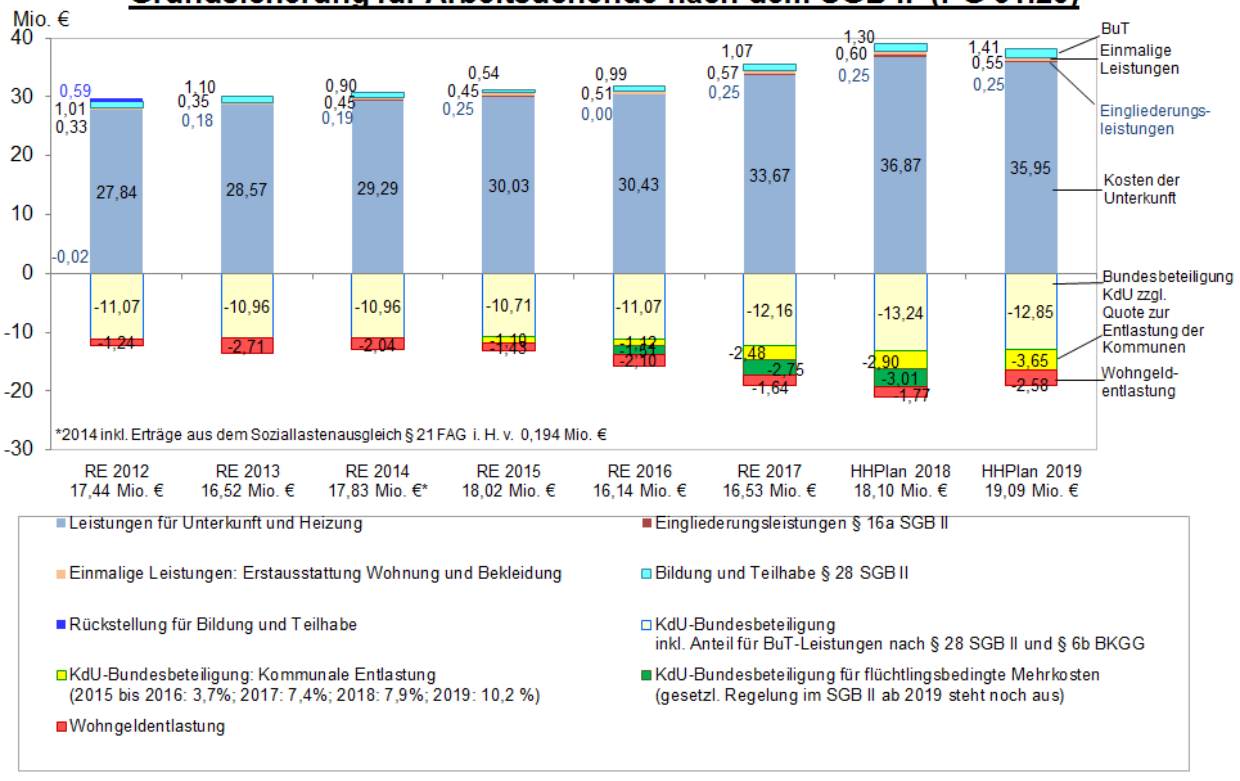
Anteil der Bedarfsgemeinschaften* mit verfügbarem Einkommen aus Erwerbstätigkeit



Quelle: BA Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II, Report für Kreise und kreisfreie Städte, endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten
* Hinweis: Ab 2015 bezieht sich der Anteil der BG mit verfügbarem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auf RL-BG, also auf BG, denen mindestens ein Regelleistungsberechtigter angehört. Die Anzahl der RL-BG liegt geringfügig unter der Anzahl aller BG (12/2015: 6.239 BG; 12/2016: 6.474 BG; 12/2017: 6.757 BG)

Ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus der Bundesbeteiligung und der Wohngeldnettoentlastung vom Land gehen wir für 2019 von Netto-Ausgaben i. H. v. rd. 35,95 Mio. € für laufende und einmalige Kosten der Unterkunft aus. Gegenüber dem Planansatz 2018 i. H. v. rd. 36,87 Mio. € entspricht das einer Reduzierung um -2,5 %.

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (PG 31.20)



Bundesbeteiligung:

Die beim Landkreis Böblingen verbleibende Belastung durch die laufenden Kosten der Unterkunft hat sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Gesamtaufwand lfd. KdU Landkreis BB in Mio. €	Beteiligungsquote Bund in % (für Ba-Wü)	Belastung Kreis BB in Mio. €*
2008	29,0	32,6	19,5
2009	31,0	29,4	21,9
2010	33,2	27,0	24,2
2011	30,2	39,8 (31,6 + 2,8 + 5,4)	18,2
2012	27,8	39,8	16,7
2013	28,5	38,1 (31,6 + 2,8 + 3,7)	17,5
2014	29,2	35,9 (31,6 + 4,3)	18,2
2015	29,8	39,7 (31,6 + 4,4 + 3,7)	17,9
2016	30,2	44,8 (31,6 + 4,5 + 3,7 + 5,0)	16,5
2017	33,5	51,7 (31,6 + 4,5 + 7,4 + 8,2)	16,1

* Beträge jeweils ohne Berücksichtigung der Wohngeldnettoentlastung vom Land

Nachdem sich der Bund in den Jahren 2005 bis 2010 mit einer variablen Quote an den Kosten der Unterkunft beteiligt hat, erfolgt seit 2011 als Ausgleich für die Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 28 SGB II und § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) eine Erhöhung der Bundesbeteiligung, die für die Jahre 2011 bis 2013 pauschal mit 5,4 %-Punkten veranschlagt wurde. Der Wert zum Ausgleich der BuT-Leistungen wird per Rechtsverordnung rückwirkend für das laufende sowie das folgende Jahr nach Maßgabe der tatsächlichen Vorjahresausgaben angepasst. Im Rahmen dieser Revision wurde der länderspezifische Wert für Baden-Württemberg rückwirkend zum 01.01.2018 auf 4,3 % festgelegt (2017: 4,5 %).

Als Folge des Gesetzes zur kommunalen Entlastung wurde die „Sockel“-KdU-Bundesbeteiligung von 31,6 % für die Jahre 2015 bis 2017 um 3,7 Prozentpunkte auf 35,3 % erhöht. Bei dieser Erhöhung handelte es sich um den hälftigen Anteil aus der sogenannten „Vorab-Milliarde“ zur Entlastung der Kommunen bzgl. der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen.

Im Jahr 2017 erhöhte sich die Quote zusätzlich einmalig um weitere 3,7 Prozentpunkte. Hierbei handelte es sich um ein Drittel aus der Entlastung i. H. v. 1,5 Mrd. € im Rahmen des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern.

Mit dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen vom 01.12.2016 entlastet der Bund die Kommunen außerdem in den Jahren 2016 bis 2018 bzgl. der flüchtlingsbedingten Mehrkosten für Unterkunft und Heizung im SGB II. Hierzu wurde die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft erhöht. Für Baden-Württemberg belief sich die landesspezifische Quote auf 5 Prozentpunkte für 2016 und - nach rückwirkender Anpassung mit der BBFestV 2017 - auf zunächst 8,2 Prozent-

punkte für 2017, ebenso wie vorläufig für 2018. Lt. Entwurf der BBFestV 2018 wird die Quote 2017 auf 9,1 % nochmals nachträglich erhöht und für 2018 ebenfalls auf zunächst 9,1 % angepasst. Die Bundesbeteiligung beläuft sich im Jahr 2018 nach dieser rückwirkenden Anpassung somit auf insgesamt 52,9 %. Im Jahr 2019 erfolgt für 2018 eine weitere rückwirkende Anpassung an die tatsächlich flüchtlingsbedingten Mehrkosten.
Eine Neuregelung der flüchtlingsbedingten Bundesbeteiligung ab 2019, die zuvor einer neugefassten gesetzlichen Regelung im SGB II bedarf, liegt derzeit nicht vor (Stand 09/2018).

Seit dem Jahr 2018 wirkt sich die „5 Mrd. €-Stärkung der Kommunalfinanzen“ auf die Bundesbeteiligung aus. Eine Mrd. € wird über den Umsatzsteueranteil der Länder und 4 Mrd. € im Verhältnis 3 zu 2 über den Umsatzsteueranteil der Gemeinden und die Bundesbeteiligung an den KdU bereitgestellt. Dazu wird die KdU-Bundesbeteiligung ab 2019 dauerhaft um 10,2 Prozentpunkte angehoben. Im Jahr 2018 erfolgte als Ausnahme hiervon eine Anhebung um 7,9 Prozentpunkte, um eine Bundesauftragsverwaltung bei den KdU-Leistungen im SGB II zu vermeiden. Dies wurde durch einen entsprechend höheren Umsatzsteueranteil der Gemeinden im Jahr 2018 zu Lasten des Bundes kompensiert.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft beläuft sich lt. Entwurf der BBFestV 2018 für 2019 auf 46,1 % und setzt sich wie folgt zusammen:

- 31,6 % gemäß § 46 Abs. 6 Nr. 1 SGB II (Sockelbetrag)
- 10,2 % gemäß § 46 Abs. 7 Nr. 3 SGB II (5 Mrd. €-Stärkung der Kommunalfinanzen)
- 4,3 % gemäß § 46 Abs. 8 u. 10 SGB II (BuT)
- 0,0 % (fehlende gesetzliche Neuregelung im SGB II bzgl. flüchtlingsbedingter KdU)

Verteilung der Bundeserstattung bzgl. Bildung und Teilhabe in Baden-Württemberg

Aufgrund der Verordnung des Wirtschaftsministeriums zur Verteilung der Bundeserstattung für Bildung und Teilhabe erfolgt in Baden-Württemberg eine rückwirkende Neuverteilung der vom Bund erstatteten Mittel für diese Leistungen auf die Stadt- und Landkreise. Grundlage für die Neuverteilung sind die jeweiligen Anteile der Stadt- und Landkreise an den Gesamtausgaben für die BuT-Leistungen.
Für den Kreis Böblingen belief sich der im Jahr 2017 eingegangene Ausgleichsbetrag für 2016 auf rd. 0,06 Mio. €. Für das Jahr 2017 sieht der Entwurf der Verordnung des Wirtschaftsministeriums für den Landkreis Böblingen einen Ausgleichsbetrag von rd. 0,07 Mio. € vor.

Die für 2019 geplanten Leistungen für Bildung und Teilhabe belaufen sich auf insgesamt 1,89 Mio. €. Davon entfallen rd. 1,41 Mio. € auf Leistungen nach § 28 SGB II und rd. 0,48 Mio. € auf Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (s. PG 31.90). Von der für 2019 geplanten Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft stehen rd. 1,54 Mio. € zur Finanzierung der Bildungs- und Teilhabeleistungen zur Verfügung. Unter der Voraussetzung, dass sich im Rahmen der Neuverteilung der Bundesmittel durch das Land Baden-Württemberg ein Ausgleichsbetrag i. H. v. rd. 0,35 Mio. € für den Kreis Böblingen ergibt, wären vom Kreis Böblingen keine eigenen Mittel zur Finanzierung der Bildungs- und Teilhabeleistungen aufzubringen.

S312001 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.580.000	1.773.000	1.644.529
		30521000 Wohngeldnettoentlastung	2.580.000	1.773.000	1.644.529
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.496.000	19.147.000	17.385.224
		31911110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	16.496.000	19.147.000	17.385.224
4	+	Sonstige Transfererträge	350.000	349.000	366.746
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	335.000	334.000	352.846
		32151110 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	15.000	13.899
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**19.426.000**	**21.269.000**	**19.396.498**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.298.000	-37.216.300	-34.037.469
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-500.000	-521.300	-535.240
		44611110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-35.798.000	-36.695.000	-33.502.230
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-36.298.000**	**-37.216.300**	**-34.037.469**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-16.872.000**	**-15.947.300**	**-14.640.971**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-16.872.000**	**-15.947.300**	**-14.640.971**

S312002 Kommunale Eingliederungsleistungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-250.000	-250.000	-250.000
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-250.000	-250.000	-250.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**

S312003 Einmalige Leistungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-550.000	-600.000	-567.675
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-550.000	-600.000	-567.675
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-550.000**	**-600.000**	**-567.675**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-550.000**	**-600.000**	**-567.675**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-550.000**	**-600.000**	**-567.675**

S312006 Leistung für Bildung und Teilhabe nach § 28SGB II

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	3.305
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	0	0	3.305
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**3.305**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.413.000	-1.300.500	-1.071.611
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-1.413.000	-1.300.500	-1.071.611
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.413.000**	**-1.300.500**	**-1.071.611**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.413.000**	**-1.300.500**	**-1.068.305**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.413.000**	**-1.300.500**	**-1.068.305**

S3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	855.000	600.000	877.133
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	200.000	150.000	222.476
		32211210 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	655.000	450.000	654.657
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.265.000	8.680.000	11.907.479
		34811200 Krankenausgabenpauschale	765.000	2.020.000	2.770.312
		34811210 Leistungsausgabenpauschale	2.500.000	6.660.000	9.137.167
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.120.000**	**9.280.000**	**12.784.612**
15	-	Abschreibungen	-120.000	-21.000	-368.921
17	-	Transferaufwendungen	-15.610.000	-22.550.000	-17.546.411
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-11.435.000	-8.050.000	-4.354.443
		43321200 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-1.150.000	-3.300.000	-3.654.689
		43321210 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-3.025.000	-11.200.000	-9.537.279
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-15.730.000**	**-22.571.000**	**-17.915.332**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-11.610.000**	**-13.291.000**	**-5.130.720**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-11.610.000**	**-13.291.000**	**-5.130.720**

S313001 Hilfen für Flüchtlinge

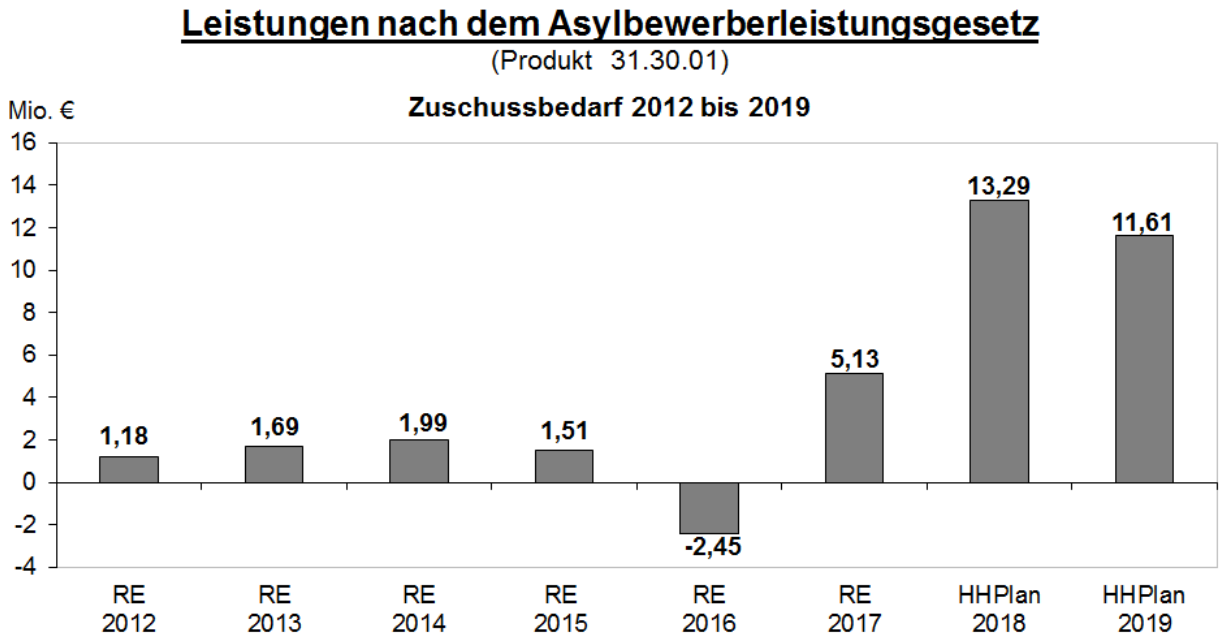
Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	855.000	600.000	877.133
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	200.000	150.000	222.476
		32211210 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	655.000	450.000	654.657
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.265.000	8.680.000	11.907.479
		34811200 Krankenausgabenpauschale	765.000	2.020.000	2.770.312
		34811210 Leistungsausgabenpauschale	2.500.000	6.660.000	9.137.167
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.120.000**	**9.280.000**	**12.784.612**
15	-	Abschreibungen	-120.000	-21.000	-368.921
17	-	Transferaufwendungen	-15.610.000	-22.550.000	-17.546.411
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-11.435.000	-8.050.000	-4.354.443
		43321200 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-1.150.000	-3.300.000	-3.654.689
		43321210 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-3.025.000	-11.200.000	-9.537.279
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-15.730.000**	**-22.571.000**	**-17.915.332**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-11.610.000**	**-13.291.000**	**-5.130.720**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-11.610.000**	**-13.291.000**	**-5.130.720**

Hilfen für Flüchtlinge (Produkt 31.30.01)

Im Sozialbudget werden sämtliche Ausgaben zum Lebensunterhalt und bei Krankheit für alle bedürftigen Flüchtlinge im Landkreis, sowohl für die staatliche Aufgabe der vorläufigen Unterbringung, welche überwiegend in Gemeinschaftsunterkünften stattfindet, als auch in der kommunalen Anschlussunterbringung, veranschlagt.
Asylbewerber und Personen, deren Asylantrag abgelehnt wurde und bei denen Hindernisse für das Verlassen des Bundesgebietes vorliegen, Personen, die wegen des Krieges in ihrem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis bekommen (§ 23 Abs. 1 oder § 24 AufenthG) sowie Personen, die einen Aufenthaltstitel gemäß § 25 Abs. 4 AufenthG besitzen, erhalten Leistungen, mit denen der notwendige Bedarf an Ernährung, Unterbringung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gedeckt wird.
Rechtsgrundlage ist das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), zuletzt geändert am 11. März 2016.

Der Anteil der Leistungen nach dem AsylbLG am gesamten Sozialbudget beläuft sich 2019 auf rd. 8,3 %.

Seit 2012 hat sich der Zuschussbedarf wie folgt entwickelt:



Hinweise:
RE 2013: Aufgrund der Umstellung des EDV-Verfahrens WAUS auf SoJuHKR konnte im Jahr 2013 länger gebucht werden. Dies führte im Haushaltsjahr 2013 zu einem höheren Zuschussbedarf.
RE 2016/2017: Auswirkung der Rechnungsabgrenzung bzgl. der Erstattungen vom Land sowie der Entwicklung der Zugangszahlen

Die Hauptstaatsangehörigkeiten bei der Gesamtzahl der Erstanträge bundesweit im Zeitraum Januar bis Juli 2018 sind Syrien, Irak, Nigeria, Afghanistan, Türkei, Iran, Eritrea und Somalia. Der Unteren Aufnahmebehörde des Landkreises Böblingen wurden in diesem Zeitraum insgesamt 214 Personen zugewiesen.

Für 2019 gehen wir von monatlichen Zuweisungen von 25 Personen aus.

Bei der Planung der Ausgaben für Grundleistungen zum Lebensunterhalt für 2019 wird davon ausgegangen, dass durchschnittlich 790 Personen in vorläufiger Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften und 1.893 Personen im Rahmen der Anschlussunterbringung mit Leistungen zu versorgen sind.

Im Rahmen der Neuordnung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) vom 19.12.2013 wurden die Pauschalenanteile aus der Gesamtpauschale für die Leistungs- und Krankenausgaben wie folgt erhöht:

Pauschalenbestandteil für	2016	2017	2018	2019
- Leistungsausgaben	6.133,03 €	6.225,03 €	6.318,40 €	6.413,18 €
- Krankenausgaben	1.859,82 €	1.887,72 €	1.916,03 €	1.944.77 €

Es wird davon ausgegangen, dass auch in den Jahren nach 2016 das Land die Aufwendungen im Zusammenhang mit der vorläufigen Unterbringung im Wege der nachlaufenden Spitzabrechnung ausgleicht, wie dies bis dato zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden vereinbart ist.

S3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	65.000	70.000	78.475
		32130010 Leistungen von Sozialleistungsträgern KO	65.000	70.000	61.807
		32140260 sonst.Ersatzleistungen OEG (Sach-+Geldle	0	0	16.668
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	418.000	414.000	451.041
		34800010 Erstattungen vom Bund KOF	348.000	344.000	394.135
		34810260 Erstattung Land Opferentsch.gesetz (Sach	70.000	70.000	56.906
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**483.000**	**484.000**	**529.516**
17	-	Transferaufwendungen	-570.000	-570.000	-626.064
		43310010 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. KO	-18.000	-18.000	-15.742
		43310260 Soziale Leistungen an natürliche Persone	0	0	-8.448
		43320010 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. KOF	-482.000	-482.000	-537.973
		43320260 Sach- und Geldleistungen nach dem OEG, H	-70.000	-70.000	-63.901
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-570.000**	**-570.000**	**-626.064**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-87.000**	**-86.000**	**-96.549**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-87.000**	**-86.000**	**-96.549**

S315001 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	65.000	70.000	78.475
		32130010 Leistungen von Sozialleistungsträgern KO	65.000	70.000	61.807
		32140260 sonst.Ersatzleistungen OEG (Sach-+Geldle	0	0	16.668
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	418.000	414.000	451.041
		34800010 Erstattungen vom Bund KOF	348.000	344.000	394.135
		34810260 Erstattung Land Opferentsch.gesetz (Sach	70.000	70.000	56.906
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**483.000**	**484.000**	**529.516**
17	-	Transferaufwendungen	-570.000	-570.000	-626.064
		43310010 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. KO	-18.000	-18.000	-15.742
		43310260 Soziale Leistungen an natürliche Persone	0	0	-8.448
		43320010 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. KOF	-482.000	-482.000	-537.973
		43320260 Sach- und Geldleistungen nach dem OEG, H	-70.000	-70.000	-63.901
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-570.000**	**-570.000**	**-626.064**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-87.000**	**-86.000**	**-96.549**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-87.000**	**-86.000**	**-96.549**

S3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	-130.000	-130.000	-89.509
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-130.000	-130.000	-89.509
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-130.000**	**-130.000**	**-89.509**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-130.000**	**-130.000**	**-89.509**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-130.000**	**-130.000**	**-89.509**

S318002 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	-130.000	-130.000	-89.509
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-130.000	-130.000	-89.509
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-130.000**	**-130.000**	**-89.509**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-130.000**	**-130.000**	**-89.509**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-130.000**	**-130.000**	**-89.509**

S3190 Bildung und Teilhabe, Leistungen nach § 6b BKGG

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	2.741
		32150000 Rückz.gew.Leist.Kinderzuschlags/Wohngeld	0	0	2.741
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**2.741**
15	-	Abschreibungen	0	0	-750
17	-	Transferaufwendungen	-480.000	-515.000	-461.161
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-480.000	-515.000	-461.161
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-480.000**	**-515.000**	**-461.911**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-480.000**	**-515.000**	**-459.170**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-480.000**	**-515.000**	**-459.170**

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (PG 31.90)

Anspruchsberechtigt nach § 6b BKGG sind Kinder von Wohngeld- und Kinderzuschlags-empfängern. Die Leistungen entsprechen den in § 28 SGB II genannten Leistungen:

- Ausflüge
- Mehrtägige Klassenfahrten
- Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Soziale und kulturelle Teilhabe
- Mittagsverpflegung

Die Anzahl der eingegangenen BUT-Anträge lag mit 1.062 Anträgen zum 30.06.2018 rd. 16 % unter dem Stand des Vorjahresmonats. Aufgrund der bisherigen Entwicklung wird bis Jahresende 2018 mit insgesamt rd. 2.125 Anträgen gerechnet. Es wird deshalb davon ausgegangen, dass der gegenüber 2018 reduzierte Planansatz 2019 ausreicht.

Erträge werden nicht veranschlagt, da zu Unrecht erbrachte BuT-Leistungen in analoger Anwendung des § 40 Abs. 2 SGB II nicht mehr zurückgefordert werden dürfen.

Bezüglich der Bundesbeteiligung für Bildungs- und Teilhabeleistungen wird auf die ausführlichen Erläuterungen bei der PG 31.20 verwiesen.

S319001 Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG Kinderzuschlagsempfänger

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-6.106
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-5.000	-5.000	-6.106
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-5.000**	**-5.000**	**-6.106**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-5.000**	**-5.000**	**-6.106**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-5.000**	**-5.000**	**-6.106**

S319002 Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG Wohngeldempfänger

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	2.741
		32150000 Rückz.gew.Leist.Kinderzuschlags/Wohngeld	0	0	2.741
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**2.741**
15	-	Abschreibungen	0	0	-750
17	-	Transferaufwendungen	-475.000	-510.000	-455.054
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-475.000	-510.000	-455.054
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-475.000**	**-510.000**	**-455.804**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-475.000**	**-510.000**	**-453.063**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-475.000**	**-510.000**	**-453.063**

S36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	450.000	420.000	363.123
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	450.000	420.000	363.123
4	+	Sonstige Transfererträge	4.051.000	2.216.000	3.026.553
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	140.000	100.000	136.557
		32110120 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	30.000	20.000	22.424
		32120120 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	2.100.000	600.000	1.028.986
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	1.420.000	1.350.000	1.570.602
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	10.000	9.158
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	1.000	396
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	350.000	135.000	258.430
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.289.000	12.926.500	16.981.382
		34810120 Erstattungen vom Land Anteil UVG	1.893.000	2.380.000	1.527.691
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	8.925.000	9.125.000	13.329.877
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	425.000	270.000	491.887
		34820120 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. An	8.000	1.500	7.790
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	10.000	20.000	13.302
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	28.000	30.000	25.286
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	1.000.000	1.100.000	1.585.548
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.667.490
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	1.667.490
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**16.790.000**	**15.562.500**	**22.038.548**
15	-	Abschreibungen	-230.000	-331.000	-2.076.422
17	-	Transferaufwendungen	-45.229.000	-43.586.000	-43.182.536
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-13.105.000	-12.420.000	-11.462.809
		43310120 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. An	-4.940.000	-4.000.000	-2.928.212
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-305.000	-295.000	-369.258
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-19.480.000	-18.010.000	-18.221.524
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-20.000	-30.000	-22.280
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-29.000	-31.000	-23.429
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-7.350.000	-8.800.000	-10.155.024
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-880.000	-1.270.000	-1.059.501
		44510000 Erstattungen an das Land	0	-300.000	0
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-845.000	-940.000	-1.027.490
		44520120 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-25.000	-20.000	-22.620
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-10.000	-10.000	-9.391
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-46.339.000**	**-45.187.000**	**-46.318.459**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-29.549.000**	**-29.624.500**	**-24.279.911**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-29.549.000**	**-29.624.500**	**-24.279.911**

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36)

Für die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe kalkuliert die Landkreisverwaltung mit einem Zuschussbedarf in Höhe von insgesamt **29,55 Mio.** €. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduzierung um 0,25 %. Diese ist i. W. auf weitere Einnahmeerwartungen durch Rückerstattungen des Landes i. H. v. 8,8 Mio. € für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) zurückzuführen. Zudem sinken die künftigen Aufwendungen für UMA. Ohne diese Faktoren würde durch Fallzahlensteigerungen und tariflich bedingt höhere Kostensätze der Zuschussbedarf deutlich steigen.

S3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	450.000	420.000	363.123
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	450.000	420.000	363.123
4	+	Sonstige Transfererträge	1.826.000	1.526.000	1.894.609
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	45.000	30.000	56.024
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	1.420.000	1.350.000	1.570.602
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	10.000	9.158
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	1.000	396
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	350.000	135.000	258.430
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.383.000	10.545.000	15.441.709
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	8.925.000	9.125.000	13.329.877
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	420.000	270.000	487.694
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	10.000	20.000	13.302
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	28.000	30.000	25.286
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	1.000.000	1.100.000	1.585.548
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**12.659.000**	**12.491.000**	**17.699.441**
15	-	Abschreibungen	-45.000	-21.000	-224.939
17	-	Transferaufwendungen	-38.234.000	-37.786.000	-38.498.911
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-11.050.000	-10.620.000	-9.707.396
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-305.000	-295.000	-369.258
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-19.480.000	-18.010.000	-18.221.524
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-20.000	-30.000	-22.280
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-29.000	-31.000	-23.429
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-7.350.000	-8.800.000	-10.155.024
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-850.000	-940.000	-1.033.040
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-840.000	-930.000	-1.023.649
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-10.000	-10.000	-9.391
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-39.129.000**	**-38.747.000**	**-39.756.890**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-26.470.000**	**-26.256.000**	**-22.057.449**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-26.470.000**	**-26.256.000**	**-22.057.449**

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien nach dem Sozialgesetzbuch VIII (Produktgruppe 36.30)

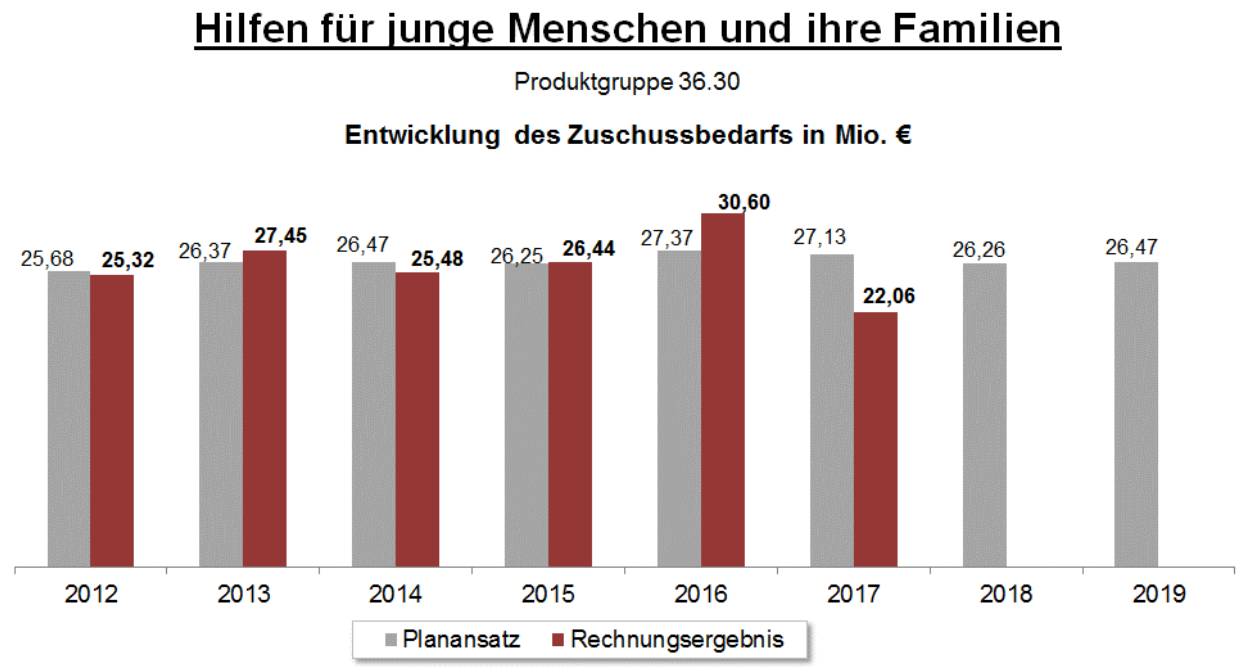
Innerhalb dieser Produktgruppe entstehen dem Amt für Jugend Aufwendungen für folgende Produkte:

- **Produkt 36.30.03**
  Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention

- **Produkt 36.30.02**
  Förderung der Erziehung in der Familie

In dieser Produktgruppe rechnen wir mit Einnahmen aus Kostenbeiträgen der Eltern zu einer (teil-)stationären Unterbringung und aus Kostenerstattungen anderer Kostenträger in Höhe von **12.659.000 € (2018: 12.491.000 €).** Die Einnahmen enthalten weiterhin im Wesentlichen Erstattungen vom Land nach § 89d SGB VIII für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Da diese Kostenerstattungen mit schwer einschätzbaren zeitlichen Verzögerungen eingehen, wurden diese Planansätze den bisherigen Erfahrungswerten angepasst.

Der Zuschussbedarf (Summe der Erträge abzüglich der Aufwendungen) für die Hilfen für junge Menschen und ihre Familien hat sich in den vergangenen Jahren insgesamt wie folgt entwickelt:



Hinweise:
RE 2013: Aufgrund der Umstellung des EDV-Verfahrens WAUS auf SoJuHKR konnte im Jahr 2013 länger gebucht werden. Dies führte zu einem höheren Zuschussbedarf.
RE 2016/2017: Erstattungen vom Land für Leistungen an unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) sind statt im Jahr 2016 teilweise erst im Jahr 2017 eingegangen.

S363002 Förderung der Erziehung in der Familie

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	45.000	30.000	56.024
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	45.000	30.000	56.024
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.000	125.000	126.189
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	125.000	125.000	126.189
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**170.000**	**155.000**	**182.212**
15	-	Abschreibungen	-2.000	0	-8.044
17	-	Transferaufwendungen	-1.205.000	-955.000	-1.221.764
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-300.000	-320.000	-326.817
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-125.000	-125.000	-107.100
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-780.000	-510.000	-787.848
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.207.000**	**-955.000**	**-1.229.808**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.037.000**	**-800.000**	**-1.047.595**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.037.000**	**-800.000**	**-1.047.595**

Förderung der Erziehung in der Familie (Produkt 36.30.02)

Diese Hilfen zielen auf junge Mütter oder Väter ab, die allein für ein Kind sorgen, welches unter 6 Jahre alt ist (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder gemäß § 19 SGB VIII). Diese Leistung soll junge Eltern u.a. dazu befähigen, eine begonnene Schul- oder Berufsausbildung abzuschließen. Sie soll gewährt werden, wenn junge Eltern aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung dieser Form der Unterstützung bei der Pflege und Erziehung des Kindes bedürfen.

Zudem bietet die Jugendhilfe beim vorübergehenden Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen oder anderen zwingenden Gründen Unterstützung. Diese ist nachrangig zu anderen Sozialleistungen (z.B. der Krankenkassen) und wenn andere Angebote nicht ausreichen (Betreuung und Versorgung in Notsituationen gemäß § 20 SGB VIII).

Schließlich wird über dieses Produkt das Landesprogramm STÄRKE - frühe Eltern- und Familienbildung - abgewickelt.

Insgesamt wird mit Aufwendungen (reinen Ausgaben) in diesem Bereich von **1.205.000 €** gerechnet (2018: 955.000 €).

S363003 Individuelle Hilfen für junge Menschen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	450.000	420.000	363.123
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	450.000	420.000	363.123
4	+	Sonstige Transfererträge	1.781.000	1.496.000	1.838.586
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	1.420.000	1.350.000	1.570.602
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	10.000	9.158
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	1.000	396
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	350.000	135.000	258.430
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.258.000	10.420.000	15.315.520
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	8.800.000	9.000.000	13.203.689
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	420.000	270.000	487.694
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	10.000	20.000	13.302
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	28.000	30.000	25.286
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	1.000.000	1.100.000	1.585.548
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**12.489.000**	**12.336.000**	**17.517.229**
15	-	Abschreibungen	-43.000	-21.000	-216.895
17	-	Transferaufwendungen	-37.029.000	-36.831.000	-37.277.147
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-10.750.000	-10.300.000	-9.380.579
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-180.000	-170.000	-262.159
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-18.700.000	-17.500.000	-17.433.676
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-20.000	-30.000	-22.280
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-29.000	-31.000	-23.429
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-7.350.000	-8.800.000	-10.155.024
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-850.000	-940.000	-1.033.040
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-840.000	-930.000	-1.023.649
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-10.000	-10.000	-9.391
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-37.922.000**	**-37.792.000**	**-38.527.082**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-25.433.000**	**-25.456.000**	**-21.009.853**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-25.433.000**	**-25.456.000**	**-21.009.853**

Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention (Produkt 36.30.03)

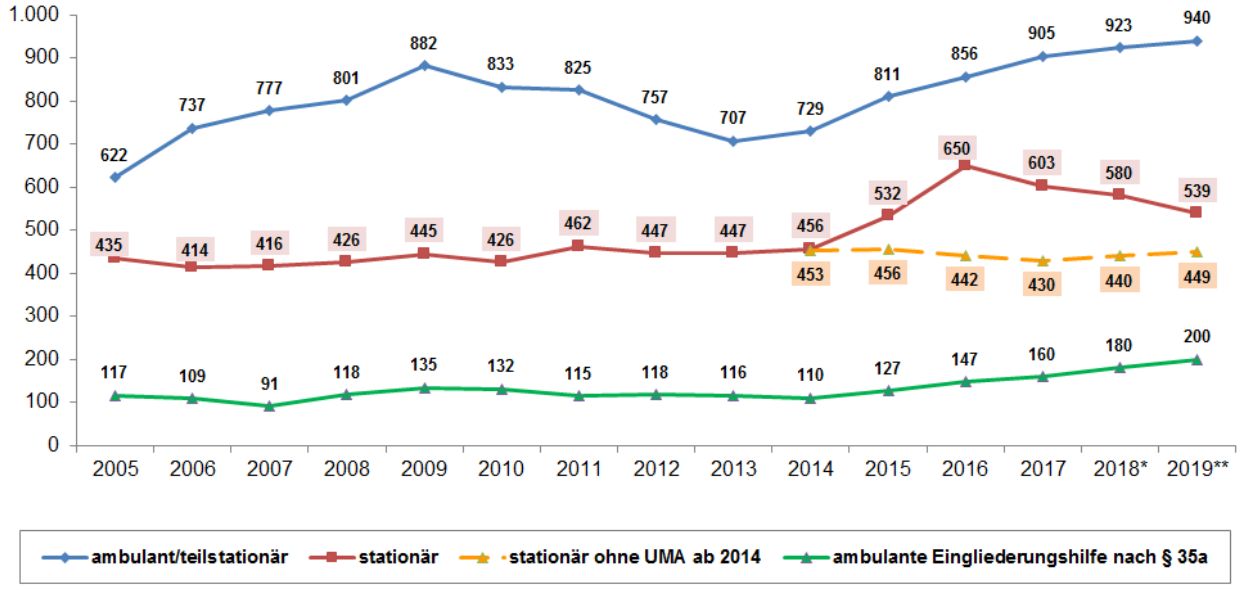
Hilfe zur Erziehung für Minderjährige und ihre Familien, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfe für junge Volljährige sind Leistungsangebote zur Überwindung von individuellen Problemlagen. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall.

Die Ausgestaltung der Leistungen kann u. a. erfolgen in Form von sog. **ambulanten Leistungen** (Soziale Gruppenarbeit gem. § 29 SGB VIII, Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer gem. § 30 SGB VIII, Sozialpädagogische Familienhilfe gem. § 31 SGB VIII, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung gem. § 35 SGB VIII) oder in Form einer Schulbegleitung bzw. Integrationshilfe als Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII.
Sie kann in Form sog. **teilstationärer Hilfen** in einer Tagesgruppe gem. § 32 SGB VIII oder in **vollstationärer Form** in einer Pflegefamilie (Vollzeitpflege gem. § 33 SGB VIII) oder in Form der Heimerziehung bzw. in sonstigen betreuten Wohnformen gem. § 34 SGB VIII geleistet werden.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die **Inobhutnahme** von Kindern oder Jugendlichen, wenn der Minderjährige um Obhut bittet, eine dringende Gefahr die Inobhutnahme erfordert oder es sich um einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling handelt.

Die Fallzahlen haben sich seit 2005 wie folgt entwickelt:

Entwicklung der ambulanten/ teilstationären und stationären Hilfen sowie der ambulanten Eingliederungshilfen nach dem SGB VIII
(Stichtagszahlen jeweils zum 31.12.)



* Prognose aufgrund Zahlenbasis Sommer 2018
** Prognose aufgrund angenommener Fallzahlensteigerung von 2% gegenüber 2018, bei gleichzeitigem Rückgang von UMA-Fällen (stationär -50 Fälle)

Die Steigerung der Fallzahl stationärer Hilfen von 2014 auf 2016 begründet sich in erster Linie durch die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

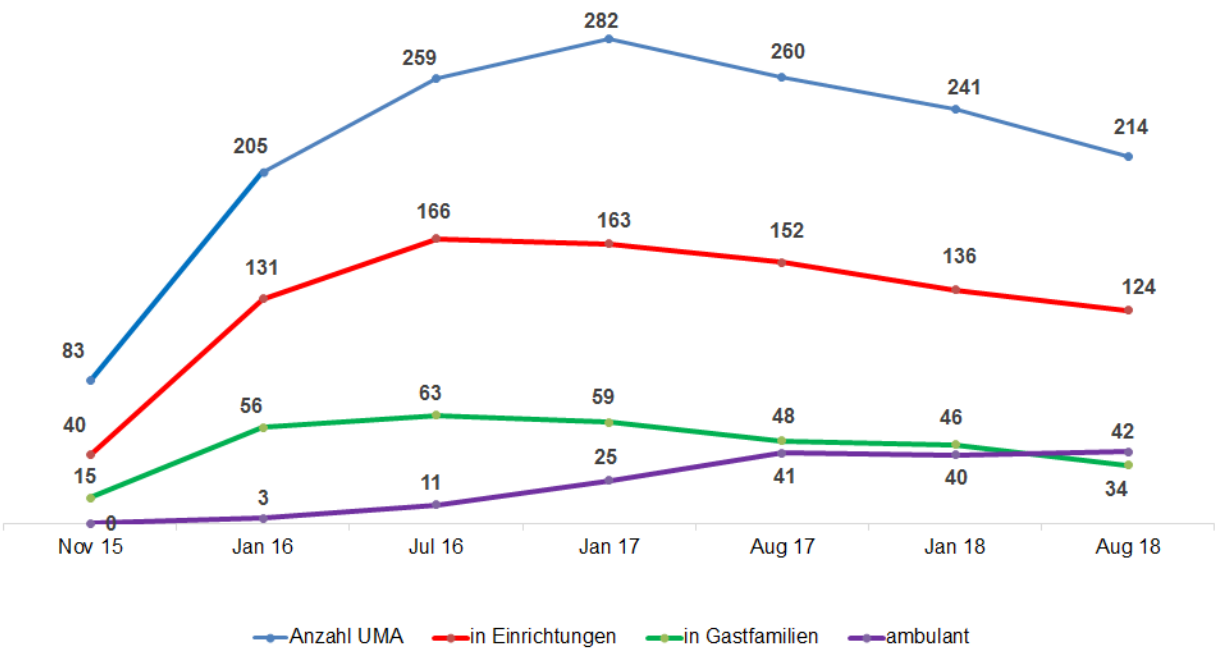
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMA):

Seit dem Sommer 2015 musste das Jugendamt weit über 400 UMA unterbringen, altersgerecht betreuen und fördern. Zusammen mit den freien Trägern, vielen Gastfamilien und engagierten Mitarbeitern (von unserem Sozialen Dienst, den Amtsvormündern und der Wirtschaftlichen Jugendhilfe) ist es gelungen, alle jungen Menschen qualitativ gut zu versorgen.
Mit Stand August 2018 werden (noch) rund 214 UMA betreut.

Neu im Landkreis auftauchende UMA werden in der Regel an andere Bundesländer weiterverteilt. Die meisten Jugendlichen haben zumindest ein Jahr die Schule besucht, ein grundsätzlicher Spracherwerb ist erfolgt, etliche konnten einen Abschluss erwerben. Von den 214 betreuten Jugendlichen begannen 55 nach den Sommerferien eine reguläre Ausbildung, 28 haben bereits vor einem Jahr eine Ausbildung begonnen.
Die Themen haben sich also von der Erstversorgung zu einer differenzierten Begleitung in eine Ausbildung bzw. in die Arbeitswelt geändert.

Mit der ersten Beheimatung brechen bei den jungen Menschen auch psychische Belastungen an die Oberfläche, die eine intensive Bearbeitung benötigen.

Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) und deren Versorgung in der Jugendhilfe



S36300301 Hilfen zur Erziehung

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	1.060.000	970.000	1.188.574
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	900.000	900.000	1.027.447
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	10.000	9.158
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	150.000	60.000	151.969
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.210.000	4.770.000	10.915.667
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	4.000.000	4.000.000	9.363.702
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	400.000	250.000	316.732
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	10.000	20.000	13.302
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	800.000	500.000	1.221.930
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.270.000**	**5.740.000**	**12.104.241**
15	-	Abschreibungen	-22.000	-19.000	-163.392
17	-	Transferaufwendungen	-24.130.000	-23.580.000	-25.372.777
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-7.750.000	-7.750.000	-6.776.262
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-110.000	-100.000	-181.155
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-13.200.000	-12.800.000	-12.291.276
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-20.000	-30.000	-22.280
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-3.050.000	-2.900.000	-6.101.804
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-800.000	-900.000	-1.002.948
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-800.000	-900.000	-1.002.948
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-24.952.000**	**-24.499.000**	**-26.539.117**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-18.682.000**	**-18.759.000**	**-14.434.876**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-18.682.000**	**-18.759.000**	**-14.434.876**

Nachfolgend eine Übersicht zu den einzelnen Hilfearten und Planansätzen (reine Ausgaben!):

Produkt 36.30.03.01 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- Teilbereich Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII

Hilfe-art	Bezeichnung (Sachkonto 4331000: außerhalb von Einrichtungen Sachkonto 4332000: in Einrichtungen)		Plan 2019 Aufwen-dungen	Plan 2018 Aufwen-dungen	RE 2017
§ 27 II	Sonstige Hilfen zur Erziehung*	(4331)	1.250.000 €	950.000 €	1.131.134 €
	Schulentgelt	(4331)	520.000 €	450.000 €	481.001 €
§ 29	Soziale Gruppenarbeit**	(4331)	1.760.000 €	1.800.000 €	1.524.675 €
§ 30	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	(4331)	20.000 €	50.000 €	12.058 €
§ 31	Sozialpädagogische Familienhilfe	(4331)	4.200.000 €	4.500.000 €	3.627.394 €
§ 32	Erziehung in einer Tagesgruppe	(4332)	1.950.000 €	1.950.000 €	1.754.079 €
§ 33	Vollzeitpflege	(4332)	2.200.000 €	2.250.000 €	1.982.614 €
§ 34	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen	(4332)	8.530.000 €	8.150.000 €	8.070.135 €
§ 35	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	(4332)	520.000 €	450.000 €	484.448 €
§ 89 ff.	Kostenerstattung an andere örtliche Träger***	(4452)	800.000 €	900.000 €	1.002.948 €
	Gesamt		**21.750.000 €**	**21.450.000 €**	**20.070.486 €**

Erläuterungen:

***** § 27 II Sonstige Hilfen zur Erziehung:

Hierunter fallen z.B. ergänzende Hilfen (therapeutische Angebote, Schulentgelte für den Besuch von Schulen für Erziehungshilfe, schulische Nachhilfe etc.), aber teilweise auch eigenständige Hilfeleistungen, die nicht in den Maßnahmenkatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII „passen“ und sich flexibel am individuellen Bedarf orientieren.

** § 29 Soziale Gruppenarbeit:

In den Jugendhilfezentren in Böblingen, Leonberg, Sindelfingen und Weil der Stadt sind Kinder sowohl im Rahmen der Tagesgruppe als auch der Sozialen Gruppenarbeit (SGA) untergebracht. Abhängig ist dies von der Anzahl der Besuchstage in der Einrichtung je Woche.

*** § 89 ff. Kostenerstattung an andere örtliche Träger:

Nach § 89 ff. SGB VIII sind anderen örtlichen Trägern entstandene Kosten zu erstatten, die diesen z.B. aufgrund der Verpflichtung zum vorläufigen Tätigwerden bei nicht feststehender örtlicher Zuständigkeit, bei fehlendem gewöhnlichen Aufenthalt, bei vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (Inobhutnahme) sowie bei zu erwartender fortdauernder Vollzeitpflege (nach zwei Jahren bei einer Pflegeperson, falls diese im Bereich eines anderen örtlichen Trägers lebt) entstanden sind.

S36300302 Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	450.000	420.000	363.123
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	450.000	420.000	363.123
4	+	Sonstige Transfererträge	721.000	526.000	650.011
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	520.000	450.000	543.155
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	1.000	396
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	200.000	75.000	106.461
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.048.000	5.650.000	4.399.853
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	4.800.000	5.000.000	3.839.986
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	20.000	20.000	170.962
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	28.000	30.000	25.286
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	200.000	600.000	363.619
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.219.000**	**6.596.000**	**5.412.988**
15	-	Abschreibungen	-21.000	-2.000	-53.503
17	-	Transferaufwendungen	-12.899.000	-13.251.000	-11.904.370
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-3.000.000	-2.550.000	-2.604.317
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-70.000	-70.000	-81.004
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-5.500.000	-4.700.000	-5.142.400
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-29.000	-31.000	-23.429
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-4.300.000	-5.900.000	-4.053.220
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.000	-40.000	-30.092
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-40.000	-30.000	-20.701
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gde.-verb. A	-10.000	-10.000	-9.391
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-12.970.000**	**-13.293.000**	**-11.987.965**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-6.751.000**	**-6.697.000**	**-6.574.977**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-6.751.000**	**-6.697.000**	**-6.574.977**

Produkt 36.30.03.02 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- Teilbereich Hilfen für junge Volljährige, Inobhutnahmen und Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach dem SGB VIII

Hilfe-art	Bezeichnung (Sachkonto 4331000: außerhalb von Einrichtungen Sachkonto 4332000: in Einrichtungen)		Plan 2019 Aufwen-dungen	Plan 2018 Aufwen-dungen	RE 2017
§ 35a	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche*	(4331)	2.800.000 €	2.350.000 €	2.484.231 €
§ 35a	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche*	(4332)	1.750.000 €	2.450.000 €	1.618.903 €
§ 41	Hilfen für junge Volljährige**	(4331)	200.000 €	200.000 €	120.086 €
§ 41	Hilfen für junge Volljährige**	(4332)	3.000.000 €	1.750.000 €	2.840.102 €
§ 42	Inobhutnahme	(4332)	750.000 €	500.000 €	683.395 €
§ 89 ff.	Kostenerstattung an andere örtliche Träger	(4452)	40.000 €	30.000 €	20.701 €
	Gesamt		**8.540.000 €**	**7.280.000 €**	**7.767.418 €**

Erläuterungen:

<u>* § 35a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche:</u>

Anspruch auf Eingliederungshilfe haben junge Menschen, deren seelische Gesundheit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und deren Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft deshalb beeinträchtigt ist.

Die Abweichung der seelischen Gesundheit wird in diesen Fällen immer von einem Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie bzw. von Psychotherapeuten mit besonderen Erfahrungen auf dem Gebiet seelischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen festgestellt. Die Teilhabebeeinträchtigung wird seitens der Fachkräfte des Jugendamts festgestellt. Im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte, der Eltern und des jungen Menschen ist anschließend eine geeignete und notwendige Eingliederungshilfe zu finden.

Für die Eingliederungshilfen für junge Menschen mit einer seelischen Behinderung kalkulieren wir für das Jahr 2019 mit Ausgaben in Höhe von 4,55 Mio. €, davon 2,80 Mio. € für ambulante Hilfen, insbesondere in Form der Schulbegleitung, und 1,75 Mio. € für notwendige stationäre Unterbringungen seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher in Einrichtungen, in der Regel in heilpädagogisch-therapeutischen Wohngruppen.

** § 41 Hilfen für junge Volljährige

Ein junger Volljähriger soll Hilfen des Jugendamtes für seine Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung erhalten, wenn und solange die Hilfe aufgrund der individuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist. Auch bei jungen Menschen in der Obhut der Jugendhilfe zeichnen sich verlängerte Bildungsbiografien ab, d.h. der Schul- oder Ausbildungsabschluss verlagert sich nach hinten in den Zeitraum zwischen 18 und 21 Jahren, entsprechend verlängert sich tendenziell die Hilfebedürftigkeit und erhöhen sich die Fallzahlen. Überwiegend handelt es sich um junge Leute, die bereits vor dem 18. Lebensjahr in stationärer Betreuung waren und die noch eine gewisse Zeit an Betreuung und Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit benötigen. Daher überwiegen in diesem Bereich stationäre Settings, sehr häufig auch das sog. Betreute Jugendwohnen, in dem der junge Mensch nicht mehr rund um die Uhr betreut wird. Für 2019 kalkulieren wir in diesem Segment mit insgesamt 3,2 Mio. € (RE 2017: 2,96 Mio. €).

S3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

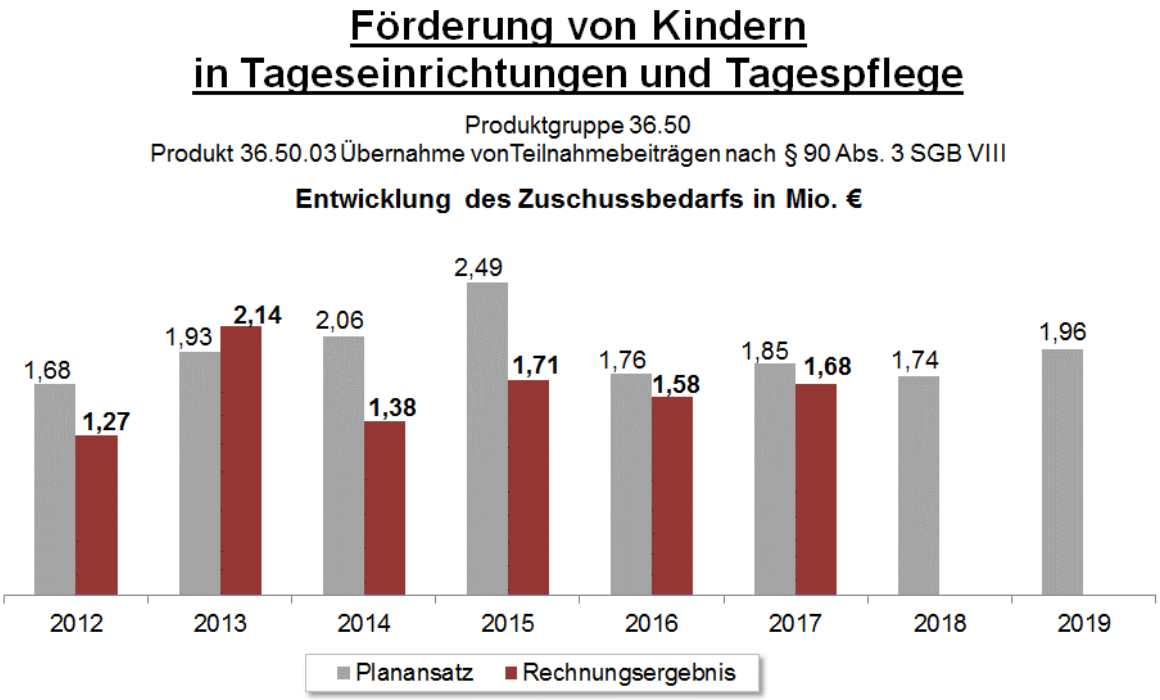
Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	95.000	70.000	80.534
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	95.000	70.000	80.534
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	0	4.193
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	5.000	0	4.193
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**100.000**	**70.000**	**84.727**
15	-	Abschreibungen	-5.000	0	-11.016
17	-	Transferaufwendungen	-2.050.000	-1.800.000	-1.751.811
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-2.050.000	-1.800.000	-1.751.811
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.000	-10.000	-3.841
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-5.000	-10.000	-3.841
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.060.000**	**-1.810.000**	**-1.766.668**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.960.000**	**-1.740.000**	**-1.681.941**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.960.000**	**-1.740.000**	**-1.681.941**

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege nach dem Sozialgesetzbuch VIII (Produktgruppe 36.50)

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege verbucht.

Während die Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23 SGB VIII) als Betriebsausgaben im Amtsbudget dem Produkt 36.50.02 zugeordnet ist, wird die Übernahme von Teilnahmebeiträgen im Rahmen des § 90 Abs. 3 SGB VIII unter dem Produkt 36.50.03 im Sozialbudget gebucht. Bzgl. dieser Transferleistungen rechnen wir für 2019 mit ungedeckten Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1,96 Mio. €.
In Anbetracht der in den letzten Jahren gestiegenen Geburtenrate und der Flüchtlinge, die nach 15 Monaten Anwesenheit vom AsylbLG in den Rechtskreis des SGB II wechseln und dann dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen müssen, wird davon ausgegangen, dass sich die Kinderbetreuungen auf einem erhöhten Niveau einpendeln.

Der Zuschussbedarf hat sich in der Produktgruppe 36.50 in den letzten Jahren folgendermaßen entwickelt:



Hinweis zum RE 2013:
Aufgrund der Umstellung des EDV-Verfahrens WAUS auf SoJuHKR konnte im Jahr 2013 länger gebucht werden. Dies führte im Jahr 2013 zu einem höheren Zuschussbedarf.

S3690 Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	2.130.000	620.000	1.051.409
		32110120 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	30.000	20.000	22.424
		32120120 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	2.100.000	600.000	1.028.986
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.901.000	2.381.500	1.535.481
		34810120 Erstattungen vom Land Anteil UVG	1.893.000	2.380.000	1.527.691
		34820120 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. An	8.000	1.500	7.790
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.667.490
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	1.667.490
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.031.000**	**3.001.500**	**4.254.380**
15	-	Abschreibungen	-180.000	-310.000	-1.840.467
17	-	Transferaufwendungen	-4.940.000	-4.000.000	-2.928.212
		43310120 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. An	-4.940.000	-4.000.000	-2.928.212
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.000	-320.000	-22.620
		44510000 Erstattungen an das Land	0	-300.000	0
		44520120 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-25.000	-20.000	-22.620
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-5.145.000**	**-4.630.000**	**-4.791.299**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.114.000**	**-1.628.500**	**-536.919**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.114.000**	**-1.628.500**	**-536.919**

Unterhaltsvorschuss (Produktgruppe 36.90)

Unterhaltsvorschuss erhalten Kinder von allein erziehenden Elternteilen unter anderem, wenn sich der unterhaltspflichtige Elternteil den Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Kind ganz oder teilweise entzieht oder zu Unterhaltszahlungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist.

Seit 01.01.2018 betragen die Leistungen für Kinder bis sechs Jahren 154 € und vom sechsten bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 205 €.

Mit der UVG-Novelle zum 01.07.2017 wurden die Höchstbezugsdauer von 72 Monaten und die Höchstaltersgrenze aufgehoben. Unterhaltsvorschuss wird nun grundsätzlich ohne zeitliche Befristung bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt. Für Kinder vom 12. Lebensjahr bis zur Volljährigkeit beträgt der Unterhaltsvorschuss 273 €. Voraussetzung für diese Altersgruppe ist, dass das Kind nicht auf SGB II-Leistungen angewiesen ist oder die Alleinerziehende im SGB II-Bezug ein eigenes Einkommen von mindestens 600 € brutto erzielt.

Wie erwartet, haben sich die Fallzahlen aufgrund der UVG-Novelle annähernd verdoppelt (01/2017: 968 Fälle, 06/2018: 1.814 Fälle). Diese große Inanspruchnahme der durch die UVG-Reform deutlich ausgebauten Leistungen bestätigt den Bedarf an Unterstützung.

Der Bund hat seine Kostentragung von 33,33 % auf 40 % erhöht und in gleichem Maße auch die Einnahmen aus dem Rückgriff verteilt. Die Aufteilung der verbleibenden 60 % zwischen dem Land und den Stadt- und Landkreisen ist noch nicht geregelt. Der aktuell bestehende Gesetzentwurf sieht vor, dass die Kommunen 40 % erhalten, das Land 20 %. Im Jahr 2020 soll dann dieser Ausgleich überprüft werden. Ob und wann das Gesetz in dieser Form in Kraft tritt, ist nicht absehbar. Aus diesem Grund wurde bei den Planansätzen mit der bisherigen und damit aktuell gültigen Rechtslage kalkuliert.

Für das Jahr 2019 wird mit Transferaufwendungen von 4,94 Mio. € (RE 2017: 2,93 Mio. €) und einem Zuschussbedarf für den Landkreis in Höhe von 1,11 Mio. € gerechnet (RE 2017: 0,54 Mio. €).

Im Jahr 2016 lag die Rückgriffquote (= Anteil der Mittel, die vom unterhaltspflichtigen Elternteil zurückgeholt werden konnte) im Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart im Schnitt bei 33,67 %, im Landkreis Böblingen bei 32,19 % (BW 32,51 %). Die Zahlen für 2017 sind noch nicht veröffentlicht.

THH FB FINANZBUDGET

Budgetverantwortung: Björn Hinck, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt umfasst zentral alle der Gesamtdeckung des Haushalts dienenden Zuweisungen und Umlagen. Außerdem werden alle Vorgänge der Darlehensaufnahme (kurz-, mittel- und langfristige Kredite) und alle Vorgänge der Geldanlage dargestellt. Der Krankenhausbereich soll in diesem Teilhaushalt mit einer transparenten Abwicklung sämtlicher Finanzströme zwischen dem Klinikverbund Südwest und dem Eigenbetrieb Klinikgebäude dargestellt werden. Daneben werden sämtliche Abrechnungen mit anderen Gesellschaften und Einrichtungen des Landkreises abgewickelt.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Kostenstellen	61015105	Eigenbetrieb Klinikgebäude
	61025100	Klinikverbund Südwest
	61095100	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Böblingen
	61095101	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Leonberg
	61095102	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Herrenberg
	61095103	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Betriebsleitung
	61095104	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Sonstige Liegenschaften
	61045100	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
	61045101	Zweckverband Restmüllheizkraftwerk
	P411001	Krankenhäuser (Trägerzuweisungen)
Produkte	P6110	Steuern, allgemeine Finanzwirtschaft
	P6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	P6130	Abwicklung der Vorjahre (Fehlbetrag)

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemO , LKrO , GemHVO, GemKVO, EigBG BW, EigBVO, LGebG, FAG, SoBEG BW, VRG BW, KAG, UStG, LVG, ZPO, Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen, Leitfaden zur Bilanzierung.

Beschlüsse / interne Regelungen: KT-Drucks. 111/2015 Haushaltssatzung und Haushalt 2016 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2016

Grund- und Strukturzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schuldenstand 31.12.JJ [T€]	64.028	60.253	46.858	43.472	48.544	44.314	39.101
Zinsaufwendungen Investitionsdarlehen [T€]	2.463	2.291	1.648	1.200	1.000	900	800
Einwohnerzahl [1], FAG	370.021	381.281	382.271	384.131	388.507	387.000	387.000
Einwohnerzahl [2], 30.06.JJ	377.502	384.131	387.726	390.000	393.000	393.000	393.000

Einwohnerzahl [1] - "Fortgeschriebene Einwohnerzahlen Zensus 2011" -> Grundlage für FAG-Berechnungen Stand 09/2017
Einwohnerzahl [2] - Statist. Landesamt (StaLa), ab 3. Quartal 2016 vorläufige Einwohnerzahl Prognose LRA

2. INFORMATIONEN

Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüsse

Die Ziele, Maßnahmen und Umsetzung von Kreistagsbeschlüssen in Bezug auf die Gesamtbetrachtung des Kreishaushalts werden ausführlich im Vorbericht zum Gesamthaushaltsplan dargestellt. Die wesentlichen Punkte zu den Eckdaten werden hier dennoch kurz skizziert.

Haushaltserlass 2019
Die Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung liegen zum Teil vor. Der Haushaltsplanentwurf 2019 ist auf Basis dieser Daten erstellt bzw. mit den Werten aus 2018.

Grunderwerbsteuer
Um den Rechnungsverläufen der vergangenen Jahre gerecht zu werden, erhöht der Landkreis nochmals offensiv den Planansatz um weitere 2 Mio. € auf dann 32 Mio. €.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: keine

Steuerungskennzahlen

	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Ø Darlehenszinssatz [%]	3,75	3,69	3,08	2,61	2,66	2,72	2,72
Ø Schuldenstand [T€] (Mittelwert aus Anfangs- und Endstand)	65.758	62.140	53.556	54.842	50.764	46.849	46.849
Ø Schuldenstand je Einwohner 31.12.JJ [€]	174	162	138	141	129	119	119
Finanzierungsmittelüberschuss(+) / - bedarf(-) [€]	-5.792	-2.910	-18.672	-26.164	-23.173	390	484

3. SCHLÜSSELPOSITIONEN

Schlüsselposition P41 10 01 Krankenhäuser

Kurzbeschreibung

Transparente Abwicklung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Kreisverwaltung und der kommunalen Krankenhausgesellschaft Kreiskliniken Böblingen gGmbH sowie der kommunalen Holdinggesellschaft Klinikverbund Südwest Gmbh, auf die sämtliche Aufgaben des Kreises als Krankenhausträger übertragen wurden.

Allgemeine Ziele

Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung für die Kreisbürger; Defizitverringerung bzw. Kostenreduktion im Klinikbetrieb

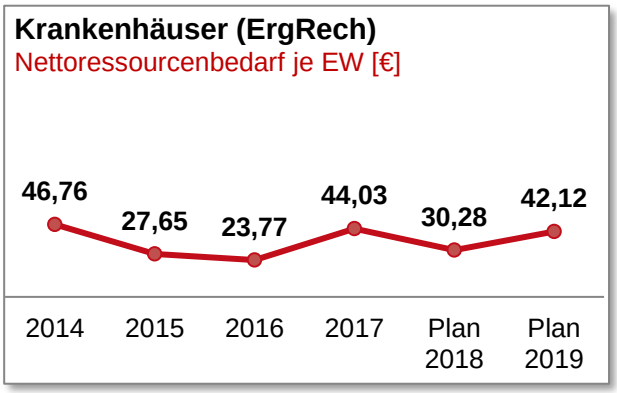
Grundkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Einwohner 30.06.JJ [Anzahl]	372.282	377.502	384.131	387.726	390.000	393.000
Planbetten 30.06.JJ [Anzahl]	1.099	1.099	1.099	1.099	1.099	1.099

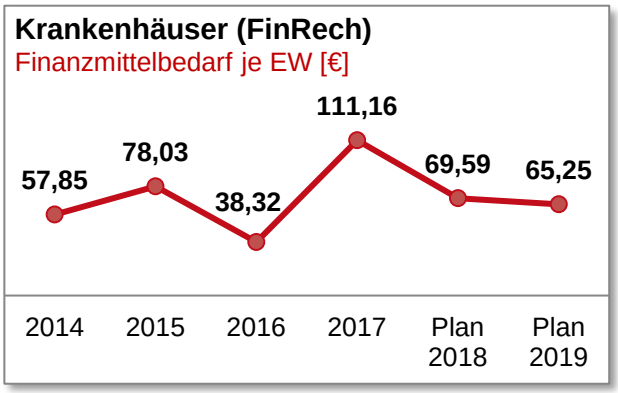
Schlüsselkennzahlen	2014 1)	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
NRB Krankenhäuser / EW Ergebnisrechnung [€]	47	28	24	44	30	42
NRB Krankenhäuser / Planbett Ergebnisrechnung [€]	15.841	9.499	8.310	15.533	10.747	15.062
NRB Krankenhäuser / EW Finanzrechnung [€]	58	78	38	111	70	65
NRB Krankenhäuser / Planbett Finanzrechnung [€]	19.598	26.802	13.395	39.217	24.694	23.332

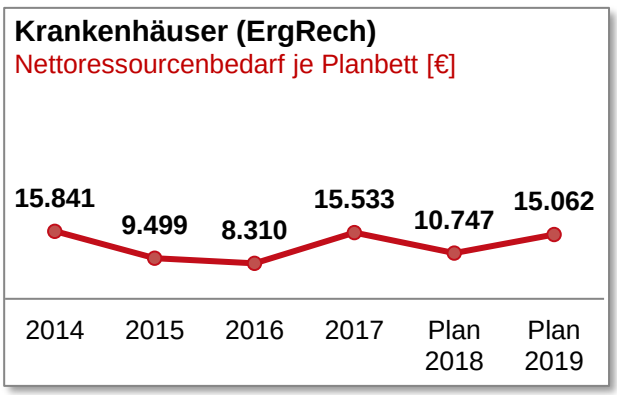
Finanzkennzahlen Ergebnisrechnung	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Ordentliche Erträge	**559.143**	**7.352.796**	**8.322.302**	**2.925.725**	9.377.493	1.226.887
Personalaufwendungen	197.785	341.178	383.559	180.400	881.871	776.179
Aufwend. f. Sach-/Dienstleistungen	5.040	6.563	954	744	4.573	619
Planmäßige Abschreibungen	865.168	1.156.103	1.311.600	1.553.309	1.863.250	640.321
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.252.981	1.154.838	856.310	2.628.904	980.800	409.000
Transferaufwendungen	165.000	0	0	2.800.000	165.000	0
Sonst. ordentliche Aufwendungen	14.745.785	15.133.769	14.646.022	12.326.085	17.292.908	15.953.997
Ordentliche Aufwendungen	**17.231.760**	**17.792.450**	**17.198.447**	**19.489.443**	21.188.403	17.780.117
Ordentliches Ergebnis	**16.672.616**	**10.439.654**	**8.876.144**	**16.563.718**	11.810.909	16.553.229
Kalkulatorisches Ergebnis	736.327		256.349	506.755	0	0
Nettoressourcenbedarf (NRB)	**17.408.943**	**10.439.654**	**9.132.494**	**17.070.473**	11.810.909	16.553.229

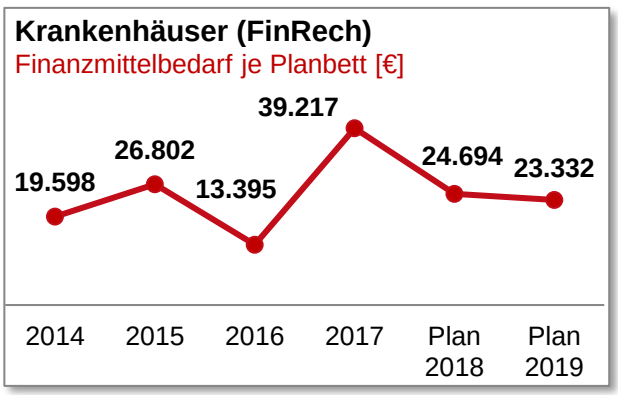
Finanzkennzahlen Finanzrechnung	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	400.000	7.045.081	8.419.294	459.267	1.126.513	976.188
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.002.368	27.500.855	14.140.431	37.558.313	19.265.585	17.077.188
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit Zahlungsmittelbedarf	**17.602.368**	**20.455.774**	**5.721.136**	**37.099.046**	18.139.072	16.101.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.250.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.185.635	9.000.000	9.000.000	6.000.000	9.000.000	9.541.170
Saldo aus Investitionstätigkeit Finanzmittelbedarf	**3.935.635**	**9.000.000**	**9.000.000**	**6.000.000**	9.000.000	9.541.170
Finanzmittelbedarf (-) / -überschuss (+)	**-21.538.003**	**-29.455.774**	**-14.721.136**	**-43.099.046**	-27.139.072	-25.642.170
Einzahlungen Aufn. v. Krediten f. Investitionen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Tilg. v. Krediten f. Investitionen	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit Finanzmittelbedarf/-überschuss	**0**	**0**	**0**	**0**	0	0
Änd. Finanzmittelbestand	**-21.538.003**	**-29.455.774**	**-14.721.136**	**-43.099.046f**	-27.139.072	-25.642.170

Einwohner (EW) – Statist. Landesamt (StaLa), ab 2018 Prognose LRA
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Planbetten - lt. Landeskrankenhausplan









61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Steuern, allgemeine Zuweisungen wie Schlüssel- und Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen wie Kreisumlage, Umlage Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg oder pauschale Zuweisungen für Investitionen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft wie Zinsen und Zinserträge, soweit nicht einzelnen Produkten zugeordnet, Jahresabschlussbuchung und Abwicklung der Vorjahre

Allgemeine Ziele

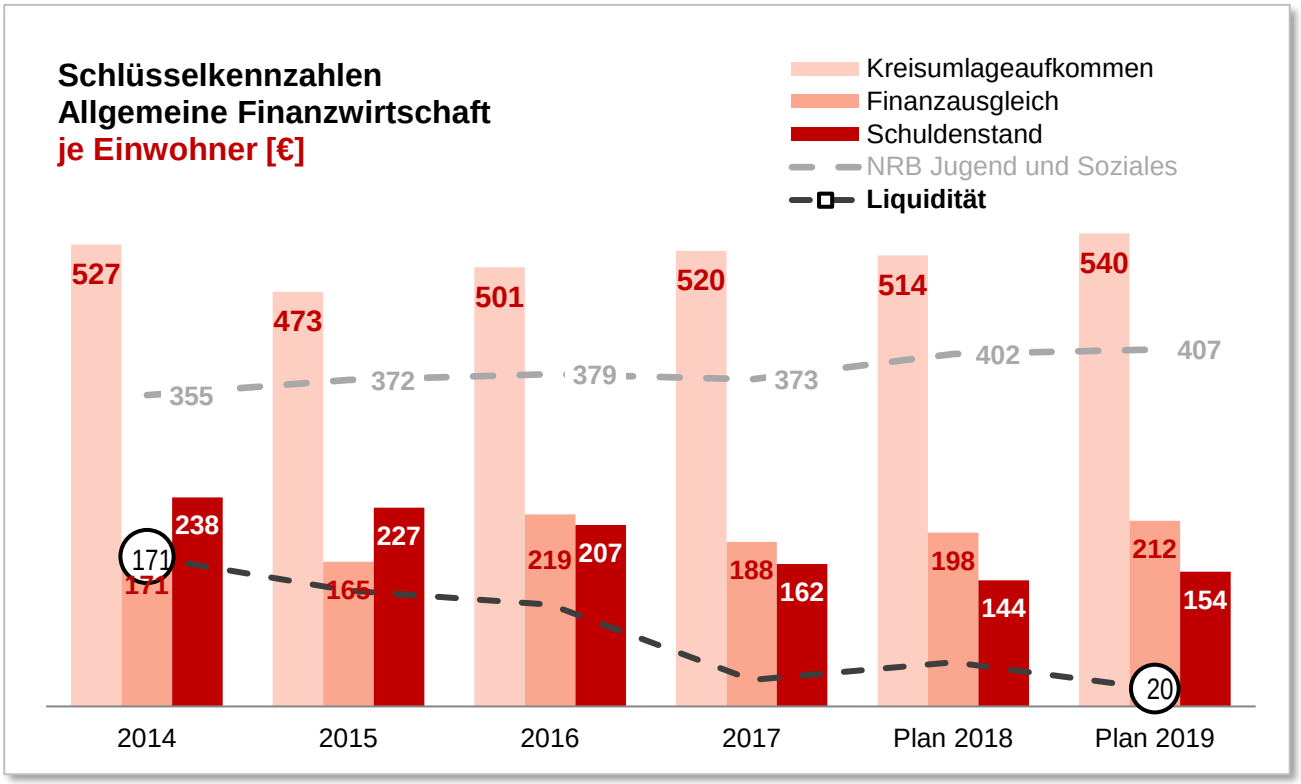
Sparsame und ordnungsgemäße Finanzwirtschaft

Grundkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Einwohner 30.06.JJ [Anzahl]	372.282	377.502	384.131	387.726	390.000	393.000
Steuerkraftsumme VJ [€]	502.854.550	457.662.951	520.010.817	592.512.570	607.963.183	642.715.045
Kreisumlagehebesatz [%]	39,0	38,7	37,0	34,0	33,0	33,0
Kreisumlageaufkommen [€]	196.113.275	178.496.699	192.467.440	201.474.120	200.627.850	212.095.965
NRB Produktbereich 31 u. 36 [€]	132.190.312	140.578.077	145.660.228	144.698.717	156.768.307	159.999.107
Finanzausgleich i. w. S. [€]	**63.610.299**	**62.236.542**	**84.131.310**	**72.761.925**	**77.358.651**	**83.231.979**
Schlüsselzuweisungen § 8 FAG	23.341.401	38.338.157	38.088.179	28.089.470	33.077.940	35.778.198
Grunderwerbsteuer	23.865.874	29.755.032	30.403.381	31.089.532	30.000.000	32.000.000
Gebühren, Bußg. § 11 Abs. 3 FAG	13.527.071	13.009.380	12.857.188	14.137.121	14.190.000	13.332.700
Soziallastenausgleich § 21 FAG	915.491	0	0	0	0	0
Zuweisungen § 11 Abs. 4 FAG	3.171.650	3.312.920	3.459.730	3.684.334	3.772.460	15.115.925
Zuweisungen § 11 Abs. 5 FAG	9.237.687	9.465.046	9.779.105	10.702.297	10.939.105	*In §11 Abs.4*
abzgl. FAG-Umlage	10.448.875	5.856.647	10.456.273	14.940.829	14.620.854	12.994.844
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf(-) a. lfd. Verwalt.tätigkeit [€]	27.083.997	33.459.817	51.922.172	-19.506.946	-4.401.841	9.300.819
Auszahl. aus Invest.tätigkeit [€]	25.259.811	39.826.691	59.404.138	59.663.735	30.305.350	35.900.283
Auszahlung Tilgung v. Krediten [€]	3.710.860	6.721.046	12.838.016	13.545.909	10.050.843	4.928.000
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen [€]	67.489.328	64.028.281	60.254.000	46.858.000	43.207.000	48.544.000
Eigenkapital [€]	204.916.174	263.020.578	285.551.631	292.401.623		
Bilanzsumme [€]	400.597.641	458.682.366	508.329.160	472.839.986		
Schuldenstand 31.12.JJ [€]	88.729.082	85.623.000	79.581.000	62.985.000	56.161.000	60.410.000
Liquidität 31.12.JJ [€]	63.645.780	49.885.788	44.553.000	11.701.606	19.614.000	8.000.000

Schlüsselkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Kreisumlageaufkommen je EW [€]	527	473	501	520	514	540
Anteil NRB Produktbereiche 31 u. 36 an der Kreisumlage [%]	67,4	78,8	81,5	71,8	78,1	75,4
Finanzausgleich i.w.S. je EW [€]	171	165	219	188	198	212
Netto-Investitionsrate I [%]	92,5	67,1	71,7	-55,4	-47,7	12,2
Eigenkapitalquote I [%]	51,2	57,3	56,2	61,8		
Schuldenstand je Einwohner [€]	238	227	207	162	144	154
Darlehensquote [%]	16,8	14,0	11,9	9,9		
Liquidität je EW. 31.12.JJ [€]	171	132	116	30	50	20

Finanzkennzahlen	2014	2015	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019
Ordentliche Erträge	**247.606.416**	**250.776.667**	**273.942.518**	**266.109.431**	278.028.023	302.775.043
Personalaufwendungen	0	0	488.117	222.140	903.109	797.906
Aufw. f. Sach-/Dienstleistungen	0	0	23.057	16.221	4.851	797
Planmäßige Abschreibungen	164.418	7.400	1.314.241	1.555.955	1.865.664	640.335
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.943.373	2.463.405	3.092.607	4.328.190	2.358.669	1.516.000
Transferaufwendungen	22.232.305	13.010.633	20.781.566	30.530.404	26.151.754	24.339.702
Sonst. ordentliche Aufwendungen	0	0	14.707.805	12.393.404	17.357.324	14.719.139
Ordentliche Aufwendungen	**25.340.095**	**15.481.438**	**40.407.394**	**49.046.313**	48.641.371	42.013.878
Ordentliches Ergebnis	**222.266.321**	**235.295.229**	**233.535.123**	**217.063.119**	229.386.652	260.761.166
Kalkulatorisches Ergebnis	1.748.611		467.547	320.489		
Nettoressourcenüberschuss	**220.517.710**	**235.295.229**	**234.002.670**	**217.383.607**	229.386.652	260.761.166

Bilanzsumme = Summe aller Aktiva = Summe aller Passiva in der Vermögensrechnung
Netto-Investitionsrate - prozentuale Höhe der gesamten Investitionsauszahlungen bezogen auf die Gesamtauszahlungen
Eigenkapitalquote II - Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital
Darlehensquote - Anteil der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten an der Bilanzsumme
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt



4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	300.837.956	267.940.250	262.496.227
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	35.778.198	33.077.940	28.089.470
		31310010 FAG § 11 Abs. 1	5.902.835	4.234.460	4.260.827
		31310020 FAG § 11 Abs. 4	15.060.958	0	0
		31510000 Zuw.d.Landes a.d.Aufk. Grunderwerbsteuer	32.000.000	30.000.000	28.671.810
		31820000 Kreisumlage der Gemeinden	212.095.965	200.627.850	201.474.120
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	250.000	250.000	250.000
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	250.000	250.000	250.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	85
		96340400 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	85
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.686.188	1.836.513	943.614
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	0	0	897
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	1.686.188	1.836.513	942.718
8	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	13.935
		36130000 Zinserträge von Zweckverb. und dergl.	0	0	183
		36170000 Zinserträge von Kreditinstituten	0	0	27.072
		36990020 Negativzinsen	0	0	-13.320
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	900	8.001.260	2.405.570
		35610000 Bußgelder	0	0	468
		35810000 Erträge aus Zuschreibungen	0	0	5.009
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	8.000.000	2.400.000
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	900	1.260	94
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**302.775.044**	**278.028.023**	**266.109.431**
12	-	Personalaufwendungen	-797.905	-903.109	-222.140
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-797	-4.851	-16.221
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	0	0	-1.045
		42720000 Aufwendungen für EDV	0	-3.600	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	0	45
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	0	-14.363
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-797	-1.251	-858
15	-	Abschreibungen	-640.335	-1.865.664	-1.555.955
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.516.000	-2.358.669	-4.328.190
		45150000 Zinsaufwendungen an verb. Untern.	-409.000	-442.300	-619.412
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-1.017.000	-1.267.869	-1.647.545
		45170010 Zinsaufw. an Kreditinst.Kassenkredite	-90.000	-110.000	-51.740
		45990000 Sonstige Finanzaufwendungen	0	-538.500	-2.009.492
17	-	Transferaufwendungen	-24.339.702	-26.151.754	-30.530.404
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	0	0	-2.800.000
		43710010 Allgemeine Umlagen an das Land FAG-Umlag	-12.994.844	-14.620.854	-14.940.829
		43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	-1.782.604	-1.903.000	-1.929.706
		43729000 FAG §22 Soziallastenausgleich	-9.382.254	-9.284.900	-10.790.424

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	-180.000	-120.000	-69.444
		43780000 Allgemeine Umlagen an übrige Bereiche (u	0	-223.000	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.019.139	-17.357.324	-12.393.404
		44310020 Bücher und Zeitschriften	0	0	-1.456
		44310040 Fernmeldegebühren	0	0	-143
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	0	0	-323
		44310060 Dienstreisekosten	0	0	-4.175
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	0	0	-839
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	0	0	-268
		44430000 Versicherungen	-322.000	-317.958	-262.773
		44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen	-15.692.000	-17.034.000	-12.093.102
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-30
		44990000 Globaler Minderaufwand	1.300.000	0	0
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.139	-5.366	-30.295
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-42.013.878**	**-48.641.371**	**-49.046.313**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**260.761.166**	**229.386.652**	**217.063.119**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	814.778
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	814.778
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-328.311	-1.614.196	-1.629.693
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-1.866
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-1.274
		92101004 Postgebühren	0	0	-7.716
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-769
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-600
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-8.353
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	0	-23.800	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	0	-9.800	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-159.442	-779.282	-541.031
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-80.063	-359.758	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-1.338	-8.170	0
		92800000 Steuerung	-87.469	-433.386	-230.705
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-22.602
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-814.778
23	-	kalkulatorische Kosten	-1.106.142	-1.121.798	-1.137.841
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	-4	-4	-373
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	50.208	52.708	55.208
		98110000 Kalk. Zinsen	-1.156.347	-1.174.502	-1.192.676
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.434.453**	**-2.735.993**	**-1.952.756**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**259.326.713**	**226.650.659**	**215.110.363**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	302.524.144	269.776.763	265.969.203
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-41.293.047	-46.699.121	-67.032.092
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**261.231.097**	**223.077.642**	**198.937.111**
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	43.082.080
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**43.082.080**
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-9.541.170	0	-42.384.514
14	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	0	-9.000.000	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-9.541.170**	**-9.000.000**	**-42.384.514**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9.541.170**	**-9.000.000**	**697.566**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**251.689.927**	**214.077.642**	**199.634.677**

Teil III

Anlagen zum Haushaltsplan 2019

Anlage 1	Stellenplan für Beamte und Tarifbeschäftigte	Seite	439
Anlage 2	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	Seite	451
Anlage 3	a) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	Seite	454
	b) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	Seite	457
	c) Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	Seite	458
Anlage 4	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	Seite	459
Anlage 5	Übersicht über die Bürgschaftsverpflichtungen	Seite	461
Anlage 6	Kreisstraßen	Seite	463
	a) Übersicht über die Unterhaltung	Seite	464
	b) Straßenentwicklungsprogramm (inkl. Radwege)	Seite	467
Anlage 7	Finanzausgleich	Seite	469
Anlage 8	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	Seite	475
	a) Einzelnachweis Vermögenserwerb - Verwaltung	Seite	476
	b) Einzelnachweis Vermögenserwerb - Schulen Übersicht	Seite	481
Anlage 9	über die Schülerzahlen und Berechnung der Sachkostenbeiträge	Seite	489
Anlage 10	Gesamt-Ergebnisrechnung 2017	Seite	495
Anlage 11	Verzeichnis der disponiblen Ausgaben	Seite	497
Anlage 12	Gebäudeunterhaltung und mittelfristiger Maßnahmenplan für kreiseigene Gebäude	Seite	501
Anlage 13	Kreiskliniken Böblingen gGmbH - Jahresabschluss 2017	Seite	517
Anlage 14	Therapiezentrum gGmbH im KVSW - Jahresabschluss 2017	Seite	549
Anlage 15	Eigenb. Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen - Jahresabschluss 2017	Seite	561
Anlage 16	Abfallwirtschaftsbetrieb - Jahresabschluss 2017	Seite	567
Anlage 17	Eigenb. Klinikgebäude Landkreis Böblingen - Jahresabschluss 2017	Seite	579

Anlage 1

Stellenplan 2019

für

Beamte und Tarifbeschäftigte

§ 6 GemHVO

Teil A: Beamte

I. Landkreisverwaltung
II. 1. Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH
Kreiskliniken Böblingen gGmbH
2. Abfallwirtschaftsbetrieb
3. Eigenbetrieb "Gebäudewirtschaft"
4. Eigenbetrieb "Klinikgebäude"

Teil B: Tarifbeschäftigte

I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen

II. Sondervermögen
Abfallwirtschaftsbetrieb
Eigenbetriebe "Gebäudewirtschaft" und "Klinikgebäude"

Teil C: Aufteilung der Stellen
nach Teilhaushalten/Budgets

Teil D: Nachrichtlich: Ehrenbeamte,
Beschäftigte in der Probe- und
Ausbildungszeit

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019
Teil A : Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung)
		insgesamt	darunter				Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	
			mit Zulage	ausge-sondert	Sonder-schlüssel	Leer-stellen			
I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen									
Landrat	B 8	1,00					1,00	1,00	
Höherer Dienst									
	B 2	3,00					2,00	2,00	
Ltd. Kreisverw.direktor	A 16	2,00					2,00	2,00	
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	5,00					5,00	4,79	
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	10,00					9,00	8,55	
Kreisverwaltungsrat	A 13/H	16,00				1,00	18,00	14,55	*davon 1,0 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk*
		36,00				1,00	36,00	31,89	
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13/G	28,10					28,10	24,53	*davon 1,0 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk*
Kreisamtsrat	A 12	55,20				1,00	55,10	45,83	*davon 2,8 mit kw-Vermerk*
Kreisamtmann	A 11	140,01				2,50	141,70	119,45	*davon 9,5 mit kw-Vermerk*
Kreisoberinspektor	A 10	74,15				2,00	80,80	69,94	*davon 8,05 mit kw-Vermerk*
Kreisinspektor	A 9	1,00				1,00	1,00	0,00	
		298,46				6,50	306,71	259,75	
Mittlerer Dienst									
Kreisamtsinspektor	A 9/M	72,45	24,50			1,00	76,10	66,82	*davon 5,1 mit kw-Vermerk*
Kreishauptsekretär	A 8	43,65				1,00	43,35	37,05	*davon 1,0 mit kw-Vermerk*
Kreisobersekretär	A 7	23,75					26,20	23,20	*davon 0,5 mit kw-Vermerk*
Kreissekretär	A 6	4,00				3,00	4,00	1,00	
		143,85	24,50			5,00	149,65	128,07	
Insgesamt I.		479,31	24,50			12,50	493,36	420,72	
II. Sondervermögen	**1. Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH Kreiskliniken Böblingen gGmbH**								
Höherer Dienst									
Ltd.Kreisverw.direktor	A 16								
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	1,00		1,00			1,00	0,00	
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	1,00		1,00			1,00	1,00	
Kreisverwaltungsrat	A 13								
		2,00		2,00			2,00	1,00	
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13	1,00		1,00			1,00	1,00	
Kreisamtsrat	A 12	1,00		1,00			1,00	0,00	
Kreisamtmann	A 11								
Kreisoberinspektor	A 10	1,00		1,00			1,00	1,00	
Kreisinspektor	A 9								
		3,00		3,00			3,00	2,00	
Mittlerer Dienst									
Kreisamtsinspektor	A 9	1,00		1,00			1,00	1,00	
		1,00		1,00			1,00	1,00	
Insgesamt Kliniken		6,00		6,00			6,00	4,00	

	2. Abfallwirtschaftsbetrieb								
Höherer Dienst									
	B 2	1,00		1,00			1,00		
Ltd. Kreisverw.direktor	A 16							1,00	analog Dezernent
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	2,00		2,00			1,00	1,00	
Kreisoberverwaltungsrat	A 14						1,00	1,00	analog stellv. Dezernent
Kreisverwaltungsrat	A 13	2,00		2,00			2,00	2,00	
		5,00		5,00			5,00	5,00	
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13	3,00		3,00			3,00	3,00	
Kreisamtsrat	A 12								
Kreisamtmann	A 11	6,50		6,50			5,50	4,50	
Kreisoberinspektor	A 10	0,80		0,80			2,80	0,80	
Kreisinspektor	A 9								
		10,30		10,30			11,30	8,30	
Mittlerer Dienst									
Kreisamtsinspektor	A 9	1,00	1,00	1,00			1,00	1,00	
Kreishauptsekretär	A 8	5,55		5,55			5,00	3,50	
Kreisobersekretär	A 7							1,00	
Kreissekretär	A 6								
		6,55	1,00	6,55			6,00	5,50	
Insgesamt Abfallwirtschaftsbetrieb		21,85	1,00	21,85			22,30	18,80	
	3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen								
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13								
Kreisamtsrat	A 12								
Kreisamtmann	A 11	0,75		0,75			0,75	0,30	
Kreisoberinspektor	A 10								
Kreisinspektor	A 9								
		0,75		0,75			0,75	0,30	
Mittlerer Dienst									
Kreisamtsinspektor	A 9	2,00		2,00			2,00	2,00	
Kreishauptsekretär	A 8								
Kreisobersekretär	A 7								
Kreissekretär	A 6								
		2,00		2,00			2,00	2,00	
Insgesamt		2,75		2,75			2,75	2,30	
	4. Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen								
Höherer Dienst									
Ltd. Kreisverw.direktor	A 16	1,00		1,00			1,00	1,00	
Kreisverwaltungsdirektor	A 15								
Kreisoberverwaltungsrat	A 14								
Kreisverwaltungsrat	A 13								
		1,00		1,00			1,00	1,00	
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13								
Kreisamtsrat	A 12								
Kreisamtmann	A 11						0,50		
Kreisoberinspektor	A 10								
Kreisinspektor	A 9								
		0,00		0,00			0,50		
Insgesamt		1,00		1,00			1,50	1,00	
Summe Teil A		510,91	25,50	31,60		12,50	525,91	446,82	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019
Teil B : Tarifbeschäftigte

	Entgelt-gruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung)
		insgesamt	darunter				Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	
			mit Zulage	ausge-sondert	Sonder-schlüssel	Leer-stellen			
I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen									
	15	1,00					1,00	1,00	
	14	7,75					7,75	6,55	*davon 1,0 mit kw-Vermerk*
	13	15,70					15,70	14,90	*davon 0,50 mit kw-Vermerk*
	12	29,00					23,50	21,75	
	11	27,70					36,70	31,79	*davon 1,5 mit kw-Vermerk*
	10	58,95					58,95	50,33	*davon 5,0 mit kw-Vermerk*
	9c	29,15					28,35	26,50	*davon 3,0 mit kw-Vermerk*
	9b	40,30					38,30	25,80	*davon 2,0 mit kw-Vermerk*
	9a	41,05					26,65	25,50	*davon 3,25 mit kw-Vermerk*
	8	77,60					106,25	100,17	*davon 5,35 mit kw-Vermerk*
	7	54,18					42,60	41,68	*davon 1,3 mit kw-Vermerk*
	6	65,25					73,38	61,60	*davon 8,2 mit kw-Vermerk*
	5	74,95					82,55	77,13	*davon 12,2 mit kw-Vermerk*
	4	5,00					5,00	4,35	*davon 0,75 mit kw-Vermerk*
	3	2,66					2,66	3,30	*davon 0,16 mit kw-Vermerk*
	1 u.2	33,84					31,99	25,54	*davon 2,9 mit kw-Vermerk*
	S 18	1,00					1,00	1,00	
	S 17	14,10					14,10	13,65	*davon 1,0 mit kw-Vermerk*
	S 15	12,80					12,80	13,30	
	S 14	65,61					62,25	59,66	*davon 9,5 mit kw-Vermerk*
	S12/S12UE	37,90					57,25	38,70	*davon 19,15 mit kw-Vermerk*
	S 11B	2,65					2,65	2,25	
	S 8A/B	2,50					3,00	2,25	
	S4	13,25					11,40	11,29	
Insgesamt		713,89					745,78	660,00	*davon 15,95 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk*
II. Sondervermögen									
Abfallwirtschaftsbetrieb		235,83		235,83			226,83	224,93	siehe Stellenübersicht AWB
Eigenbetr. Gebäudewirtsch.		6,00		6,00			7,00	4,80	siehe Stellenübersicht EB Gebäudewirtschaft
Eigenbetr. Klinikgebäude		0,00		0,00			0,00	0,00	
Zusammenstellung									
Beschäftigte insgesamt									
(A + B) ohne II		1193,20	24,50			12,50	1239,14	1080,71	
(A + B) mit II		1466,63	25,50	273,43		12,50	1505,52	1336,54	

Teil C: Aufteilung der Stellen 2019

I. Beamte: - ohne Sondervermögen

		LR	Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				
THH	Ämter/Dezernate	B8	B2	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M	A8	A7	A6/M	**Summe Bea**
10	10 Steuerung					1,00	1,00		1,50	3,10					0,12		**6,72**
11	11 Finanzen			1,00			1,00	2,00	1,00	5,50			3,50	6,00	0,40		**20,40**
12	12 Personal				1,00		4,00	1,00	4,50	13,00	7,75	1,00	3,50	1,00	3,00	3,00	**42,75**
13	13 Gebäudewirtschaft			0,80			0,60	1,90					1,00				**4,30**
14	14 IuK					1,00	1,00	1,00	4,00	3,00	1,00		2,00				**13,00**
20	20 Jugend							1,80	1,00	16,65	20,40		1,00	4,65	3,65		**49,15**
21	21 Soziales				1,00	1,00	3,00	3,50	5,60	35,90	28,10		4,90	1,00	1,70		**85,70**
22	22 Versorgung							2,00	2,00	6,00	3,00		3,75	4,75	1,00		**22,50**
23	23 Migration u. Flüchtlinge			0,05		1,00	0,30	2,00	1,00	3,00	8,55		14,30	2,50			**32,70**
24	24 Schulen und Bildung					1,00		1,00	0,60	1,80			1,05	0,50	5,20		**11,15**
30	30 ÖPNV				1,00	1,00		1,00	3,50	0,60			2,00				**9,10**
31	31 Straßenbau						1,00	2,00	1,50	3,50	2,00		2,00				**12,00**
32	32 Straßenverkehr u. Ordnung						1,00	2,00	3,00	3,00			6,45	9,00	3,70		**28,15**
33	33 Gesundheit								1,00				1,00			1,00	**3,00**
34	34 Vet.dienst u. Lebensm.									2,50			8,00				**10,50**
40	40 Bauen u. Gewerbe				1,00	0,05	1,00		6,00	2,50	0,60		1,00		2,00		**14,15**
41	41 Wasserwirtschaft							2,00		4,20			1,50		1,00		**8,70**
42	42 Landw. u. Naturschutz									6,50			3,50		0,50		**10,50**
43	43 Forsten								3,75	14,00				0,50			**18,25**
44	44 Vermessung u. Flurneuord.							3,00	8,00	7,00	1,00		10,00	11,75			**40,75**
81	81 Zentralst.; LR, Dez, PR	1,00	3,00		1,00	2,00		1,00	1,50	1,50	0,75		2,00		1,48		**15,23**
82	82 Prüfung u. Kommunalaufs.					1,00	1,00		3,75	5,75							**11,50**
83	83 Gleichstellungsbeauftragte						1,00										**1,00**
84	84 Regionalentwicklung							0,80	1,00					1,00			**2,80**
85	85 Bevölkerunggss. u. Feuerwehrw.					0,95				1,00	1,00			1,00			**3,95**
86	86 Justiziariat																**0,00**
87	87 Komm. Behindertenbeauftragter								1,00								**1,00**
FB	FB Finanzbudget			0,15			0,10	0,10									**0,35**
	Insgesamt:	1,00	3,00	2,00	5,00	10,00	16,00	28,10	55,20	140,01	74,15	1,00	72,45	43,65	23,75	4,00	**479,31**

II. Beschäftigte: - ohne Sondervermögen

II. 1 TVÖD ohne Sozial- u. Erziehungsdienst

		TVÖD VKA																
THH	Ämter/Dezernate	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02, E01	**Summe "E"**
10	10 Steuerung				1,00	1,00												**2,00**
11	11 Finanzen				1,00	1,00	0,85		2,00	6,90	6,75	1,00	1,60	10,50		0,50		**32,10**
12	12 Personal		1,00	0,25			4,00	2,50	2,80	1,75			6,70	0,50			0,50	**20,00**
13	13 Gebäudewirtschaft				5,45	2,85	1,69			1,95	0,50		18,76	2,00	2,00	2,00	19,25	**56,45**
14	14 IuK						4,00		2,00		1,00							**7,00**
20	20 Jugend	1,00	4,00	11,20		3,50		1,50	12,00	1,00	1,20	2,00	7,25	1,60			0,45	**46,70**
21	21 Soziales			2,00		3,70	24,35	15,85	3,00		2,00	2,00	3,00					**55,90**
22	22 Versorgung							1,00	3,00	12,40	1,00		1,50	4,95		0,16	1,50	**25,51**
23	23 Migration u. Flüchtlinge				1,45	1,15	3,29	3,00	6,50		7,75	2,00					0,90	**26,04**
24	24 Schulen und Bildung							0,30			1,25	17,65	11,80	0,70			7,44	**39,14**
30	30 ÖPNV					3,50		1,00			1,50	0,30	1,15					**7,45**
31	31 Straßenbau				2,00	3,00	3,50			2,00	15,00	3,45	2,10	31,50			0,20	**62,75**
32	32 Straßenverkehr u. Ordnung						0,50	2,00	1,00	6,00	15,50	20,78	1,25	11,70				**58,73**
33	33 Gesundheit		0,75		0,10	1,00	0,02		3,00	2,55	9,25	0,50	4,64					**21,81**
34	34 Vet.dienst u. Lebensm.								1,00	1,00		1,70	1,00					**4,70**
40	40 Bauen u. Gewerbe				8,50	1,00	2,00			1,00			1,00	1,00				**14,50**
41	41 Wasserwirtschaft				4,50	3,90	1,00		2,00	1,00	0,80	1,00						**14,20**
42	42 Landw. u. Naturschutz				3,00		7,90		1,00	3,00	1,75		0,50	0,25				**17,40**
43	43 Forsten								1,00	0,50	2,45	0,60	0,50	7,00				**12,05**
44	44 Vermessung u. Flurneuord.						2,00				5,00		2,10	3,00	2,00			**14,10**
81	81 Zentralst.; LR, Dez, PR			0,25	2,00	0,50	1,00	2,00			4,35	1,15					3,60	**14,85**
82	82 Prüfung u. Kommunalaufs.			1,00							0,08		0,32					**1,40**
83	83 Gleichstellungsbeauftragte										0,45							**0,45**
84	84 Regionalentwicklung		1,00			1,00	2,85							0,25				**5,10**
85	85 Bevölkerunggss. u. Feuerwehrw.		1,00			0,50												**1,50**
86	86 Justiziariat			1,00								0,05						**1,05**
87	87 Komm. Behindertenbeauftragter										0,02		0,08					**0,10**
FB	FB Finanzbudget					0,10									1,00			**1,10**
	Insgesamt:	1,00	7,75	15,70	29,00	27,70	58,95	29,15	40,30	41,05	77,60	54,18	65,25	74,95	5,00	2,66	33,84	**564,08**

II. 2 TVÖD Beschäftigte Sozial- u. Erziehungsdienst mit Gesamtsumme Beschäftigte - ohne Sondervermögen

		Sozial- u. Erziehungsdienst											Beschäftigte TVÖD
THH	Ämter/Dezernate	S18	S17	S15	S14	S12/UE	S11B	S08B	S08A	S04	Summe "S"	Summe "E"	Summe gesamt
10	10 Steuerung											2,00	**2,00**
11	11 Finanzen											32,10	**32,10**
12	12 Personal				1,50						1,50	20,00	**21,50**
13	13 Gebäudewirtschaft									0,50	0,50	56,45	**56,95**
14	14 IuK											7,00	**7,00**
20	20 Jugend	1,00	11,80	6,50	54,80	1,00	0,90	2,00			78,00	46,70	**124,70**
21	21 Soziales		0,80	2,30	6,81	0,50					10,41	55,90	**66,31**
22	22 Versorgung											25,51	**25,51**
23	23 Migration u. Flüchtlinge		1,00	4,00		17,65					22,65	26,04	**48,69**
24	24 Schulen und Bildung		0,50		2,00	14,50			0,50	12,70	30,20	39,14	**69,34**
30	30 ÖPNV											7,45	**7,45**
31	31 Straßenbau											62,75	**62,75**
32	32 Straßenverkehr u. Ordnung											58,73	**58,73**
33	33 Gesundheit					4,25	1,75				6,00	21,81	**27,81**
34	34 Vet.dienst u. Lebensm.											4,70	**4,70**
40	40 Bauen u. Gewerbe											14,50	**14,50**
41	41 Wasserwirtschaft											14,20	**14,20**
42	42 Landw. u. Naturschutz											17,40	**17,40**
43	43 Forsten											12,05	**12,05**
44	44 Vermessung u. Flurneuord.											14,10	**14,10**
81	81 Zentralst.; LR, Dez, PR				0,50					0,05	0,55	14,85	**15,40**
82	82 Prüfung u. Kommunalaufs.											1,40	**1,40**
83	83 Gleichstellungsbeauftragte											0,45	**0,45**
84	84 Regionalentwicklung											5,10	**5,10**
85	85 Bevölkerunggss. u. Feuerwehrw.											1,50	**1,50**
86	86 Justiziariat											1,05	**1,05**
87	87 Komm. Behindertenbeauftragter											0,10	**0,10**
FB	FB Finanzbudget											1,10	**1,10**
	Insgesamt:	1,00	14,10	12,80	65,61	37,90	2,65	2,00	0,50	13,25	**149,81**	**564,08**	**713,89**

Teil C: Gesamtzusammenstellung I. Beamte und II. Beschäftigte

THH	Ämter/Dezernate	I. Beamte Summe Bea	II. Tarifbesch. "E" + "S" Summe Besch.	I u. II Gesamtsumme
10	10 Steuerung	**6,72**	**2,00**	**8,72**
11	11 Finanzen	**20,40**	**32,10**	**52,50**
12	12 Personal	**42,75**	**21,50**	**64,25**
13	13 Gebäudewirtschaft	**4,30**	**56,95**	**61,25**
14	14 IuK	**13,00**	**7,00**	**20,00**
20	20 Jugend	**49,15**	**124,70**	**173,85**
21	21 Soziales	**85,70**	**66,31**	**152,01**
22	22 Versorgung	**22,50**	**25,51**	**48,01**
23	23 Migration u. Flüchtlinge	**32,70**	**48,69**	**81,39**
24	24 Schulen und Bildung	**11,15**	**69,34**	**80,49**
30	30 ÖPNV	**9,10**	**7,45**	**16,55**
31	31 Straßenbau	**12,00**	**62,75**	**74,75**
32	32 Straßenverkehr u. Ordnung	**28,15**	**58,73**	**86,88**
33	33 Gesundheit	**3,00**	**27,81**	**30,81**
34	34 Vet.dienst u. Lebensm.	**10,50**	**4,70**	**15,20**
40	40 Bauen u. Gewerbe	**14,15**	**14,50**	**28,65**
41	41 Wasserwirtschaft	**8,70**	**14,20**	**22,90**
42	42 Landw. u. Naturschutz	**10,50**	**17,40**	**27,90**
43	43 Forsten	**18,25**	**12,05**	**30,30**
44	44 Vermessung u. Flurneuord.	**40,75**	**14,10**	**54,85**
81	81 Zentralst.; LR, Dez, PR	**15,23**	**15,40**	**30,63**
82	82 Prüfung u. Kommunalaufs.	**11,50**	**1,40**	**12,90**
83	83 Gleichstellungsbeauftragte	**1,00**	**0,45**	**1,45**
84	84 Regionalentwicklung	**2,80**	**5,10**	**7,90**
85	85 Bevölkerunggss. u. Feuerwehrw.	**3,95**	**1,50**	**5,45**
86	86 Justiziariat	**0,00**	**1,05**	**1,05**
87	87 Komm. Behindertenbeauftragter	**1,00**	**0,10**	**1,10**
FB	FB Finanzbudget	**0,35**	**1,10**	**1,45**
	Insgesamt:	**479,31**	**713,89**	**1193,20**

Stellenplan des Landratsamts (ohne Sondervermögen)

Laufbahngruppe	Besoldung/Entgelt	Beamte	Tarifbesch.	Soz. u. Erz.d.	Summe	Landesbed.
Landrat	LR	1,00			**1,00**	
Höherer Dienst	B2 / B3 Land	3,00			**3,00**	1,00
	A16	2,00			**2,00**	5,00
	A15 / E15	5,00	1,00		**6,00**	16,50
	A14 / E14	10,00	7,75		**17,75**	23,25
	A13/H / E13	16,00	15,70		**31,70**	3,50
Gehobener Dienst	A 13/G / E12 / S18	28,10	29,00	1,00	**58,10**	
	A12 / E 11 / S17	55,20	27,70	14,10	**97,00**	
	A11 / E10 / S15	140,01	58,95	12,80	**211,76**	
	A10 / E9 / S11-S14	74,15	110,50	106,16	**290,81**	
	A9/G	1,00			**1,00**	
Mittlerer Dienst	A9/M / E8	72,45	77,60		**150,05**	
	A8 / E7	43,65	54,18	2,00	**99,83**	
	A7 / E6 / S06	23,75	65,25	0,50	**89,50**	
	A6 / E5 / S04	4,00	74,95	13,25	**92,20**	
	E4-E3		7,66		**7,66**	
	E2		33,84		**33,84**	
	Zwischensumme	479,31	564,08	149,81	**1193,20**	
	SR	17,00	125,00		**142,00**	
	insgesamt:	496,31	689,08	149,81	**1335,20**	49,25
Landesbed.					**49,25**	
gesamt:					**1384,45**	

Teil D : nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl 2019	Vorgesehen im Jahr 2018	Beschäftigt am 30.06.2018	Erläuterungen
Insgesamt		0	0	0	

II. Beamte zur Anstellung (entfallen)

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlichen Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
Assessoren Inspektoren z.A. Sekretäre z.A.					
Insgesamt		0	0	0	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2019	Vorgesehen im Jahr 2018	Beschäftigt am 30.06.2018	Erläuterungen
Kreismedienzentrum		1	1	1	
Tierärzte/amtl. Fleischkontr.	Stück-/Stundenverg.	13	13	3,55	
Auszubildende bzw. abgeordn.Beamte	Anwärterbezüge	17	17	11	
Auszubildende Tarifbeschäftigte	Ausbildungsvergütung	24	24	16	
Prakt., FSJ, Bundesfreiw.dienst	Festverg./Taschengeld	87	88	68,8	
Insgesamt		142,00	143,00	100,35	ohne Abfallwirtschaftsbetrieb

Gesamtzusammenstellung der Stellen des Landkreises 2019

Beamte

Kreisbeamte beim Landratsamt	479,31
Kreisbeamte bei den Kliniken	6,00
Kreisbeamte beim Abfallwirtschaftsbetrieb	21,85
Kreisbeamte beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen	2,75
Kreisbeamte beim Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen	1,00
Kreisbeamte auf Widerruf (Auszubildende) u.a.	17,00
Kreisbeamte insgesamt	527,91

Tarifbeschäftigte

Tarifbeschäftigte beim Landratsamt	713,89
Tarifbeschäftigte beim Abfallwirtschaftsbetrieb	235,83
Tarifbeschäftigte beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böbl.	6,00
Tarifbeschäftigte beim Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen	0,00
Auszubildende / Praktikanten usw.	125,00
Tarifbeschäftigte insgesamt	1080,72

Landesbedienstete	49,25
Stellen insgesamt ohne Landesbedienstete	1.608,63
Stellen insgesamt einschließlich Landesbedienstete	1.657,88

Anlage 2

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ** ***			
		2019	2020	2021	2022
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1 *	2	3	4	5
2019	72.016	0	20.370	31.346	20.300
2018	55.555	21.937	21.658	11.960	0
2017	32.276	10.360	16.091	0	0
2016	8.870	2.100	0	0	0
Summe:		34.397	58.119	43.306	20.300
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen**		4.928	4.229	5.213	4.149

Die Zuordnung der Verpflichtungsermächtigungen zu den einzelnen Projekten, kann aus dem Maßnahmenplan Teil I. bis VI. entnommen werden.

* In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

** In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

*** Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 3 zweiter Halbsatz GemHVO zu übernehmen.

Anlage 3

Anlage 3 a Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden incl. Eigenbetriebe

Anlage 3 b Schuldenübersicht für den Landkreis Böblingen

Anlage 3 c Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Anlage 3 d Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltjahres
	2019	2019
	TEUR	
1. Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	**43.472**	**43.472**
1.1 Anleihen	**0**	**0**
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**43.472**	**43.472**
1.2.1 Bund	0	0
1.2.2 Land	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0
1.2.5 sonstiger öffentlicher Bereich	0	0
1.2.6 Kreditmarkt	43.472	43.472
1.3 Verbinlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	**0**	**0**
2 Verbinlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	**0**	**0**
Voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (1.1 +1.2 + 2)	43.472	43.472
Voraussichtliche Gesamtschulden (1. + 2.)	**43.472**	**43.472**

3.1 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	**2.146**	**1.599**
3.1.1 Anleihen	**0**	**0**
3.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**2.146**	**1.599**
3.1.3 Verbinlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	**0**	**0**
3.1.4 Verbinlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	**0**	**0**

3.2 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung: Eigenbetrieb Klinikgebäude	**10.809**	**10.267**
3.2.1 Anleihen	**0**	**0**
3.2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**10.809**	**10.267**
3.2.3 Verbinlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	**0**	**0**
3.2.4 Verbinlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	**0**	**0**

4. Schulden insgesamt		
4.1 Anleihen	**0**	**0**
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**56.426**	**55.338**
4.3 Verbinlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	**0**	**0**
4.4 Verbinlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	**0**	**0**

Schuldenübersicht für den Zeitraum 01.01.2019 - 31.12.2019 (in EUR)

Anlage 3 b

Akte Nr	Auszahlungstag Ursprungsbetrag	Darlehensgeber Verwendungszweck	Stand 01.01.2019	Zinsen 2019	Tilgung 2019	Stand 31.12.2019	Zins- anpassung	Zinssatz	Restlaufzeit
070	16.07.1998 1.022.583,76	DGHYP	4.068,78	51,37	4.068,78	0,00	15.01.2019	5,050%	15.01.2019
089	26.11.1993 1.022.583,76	Kreissparkasse Böblingen	551.918,51	24.469,66	551.918,51	0,00	30.09.2019	4,510%	30.09.2019
088	15.11.1998 2.556.459,41	Kreissparkasse Böblingen	1.246.152,76	54.555,72	1.246.152,76	0,00	30.10.2019	4,480%	30.10.2019
016	14.01.2000 2.045.167,52	Kreissparkasse Böblingen	1.365.174,90	65.166,61	63.003,06	1.302.171,84	30.03.2020	4,855%	30.06.2052
094	15.11.2011 1.950.000,00	Kreissparkasse Böblingen	1.267.500,00	42.426,76	97.500,00	1.170.000,00	15.11.2021	3,445%	15.11.2021
068	28.07.1989 1.073.712,95	Kreissparkasse Böblingen	362.917,82	-21.949,82	18.216,20	344.701,62	30.07.2023	-5,570%	31.10.2038
090	20.01.2004 6.600.000,00	KfW Bankengruppe	1.910.505,00	18.931,33	347.370,00	1.563.135,00	15.02.2024	1,090%	15.02.2024
060	25.06.2004 4.500.000,00	KfW Bankengruppe	1.421.028,00	7.294,60	236.844,00	1.184.184,00	15.08.2024	0,560%	15.08.2024
021	12.10.2005 5.942.000,00	KfW Bankengruppe	2.446.700,00	71.959,19	349.530,00	2.097.170,00	15.08.2025	3,050%	15.08.2025
096	18.11.2015 2.000.000,00	KfW Bankengruppe	1.687.500,00	0,00	250.000,00	1.437.500,00	15.08.2025	0,000%	15.08.2025
099	01.08.2016 2.000.000,00	KfW Bankengruppe	1.750.000,00	0,00	250.000,00	1.500.000,00	15.11.2025	0,000%	15.11.2025
100	01.08.2016 2.000.000,00	KfW Bankengruppe	1.750.000,00	0,00	250.000,00	1.500.000,00	15.11.2025	0,000%	15.11.2025
101	01.08.2016 1.173.000,00	KfW Bankengruppe	928.821,67	0,00	132.692,00	796.129,67	15.11.2025	0,000%	15.11.2025
004	28.11.2001 2.556.459,00	Kreissparkasse Böblingen	1.710.796,53	60.603,97	74.382,48	1.636.414,05	30.12.2026	3,600%	31.12.2041
010	18.12.2002 5.000.000,00	Kreissparkasse Böblingen	3.523.519,99	130.278,17	148.358,72	3.375.161,27	30.12.2027	3,755%	31.12.2042
103	13.07.2018 1.550.000,00	Landeskreditbank (L-Bank)	1.550.000,00	5.890,00	43.056,00	1.506.944,00	16.08.2028	0,380%	16.08.2028
104	13.07.2018 600.000,00	Landeskreditbank (L-Bank)	600.000,00	2.280,00	16.667,00	583.333,00	16.08.2028	0,380%	16.08.2028
105	13.07.2018 745.000,00	Landeskreditbank (L-Bank)	745.000,00	2.831,00	20.695,00	724.305,00	16.08.2028	0,380%	16.08.2028
106	13.07.2018 1.530.000,00	Landeskreditbank (L-Bank)	1.530.000,00	5.814,00	42.500,00	1.487.500,00	16.08.2028	0,380%	16.08.2028
005	19.08.1997 4.090.335,05	DEXIA Kommunalbank Deutschland AG	2.547.350,56	121.143,50	119.398,78	2.427.951,78	30.06.2034	4,840%	30.06.2034
097	22.12.2015 1.260.000,00	Kreissparkasse Böblingen	1.068.607,56	15.147,91	63.797,48	1.004.810,08	30.09.2035	1,450%	30.09.2035
098	29.01.2016 2.370.757,09	Kreissparkasse Böblingen	2.010.642,01	28.501,60	120.038,36	1.890.603,65	30.09.2035	1,450%	30.09.2035
091	20.12.2004 6.600.000,00	Kreissparkasse Böblingen	4.955.575,43	210.527,50	194.336,29	4.761.239,14	30.06.2044	4,310%	30.06.2044
031	03.02.2006 4.500.000,00	DEXIA Kommunalbank Deutschland AG	3.829.528,97	144.132,10	71.417,90	3.758.111,07	30.09.2048	3,790%	30.09.2048

013	01.08.1977 408.419,95	Landeskreditbank (L-Bank) alte Nummer: 012.602891.1	216.660,38	1.077,00	5.049,30	211.611,08	01.11.2057	0,500%	01.11.2057
014	01.08.1977 179.361,19	Landeskreditbank (L-Bank) alte Nummer: 015.600288.0	95.651,56	475,49	2.214,93	93.436,63	01.05.2058	0,500%	01.05.2058
092	14.09.1976 622.753,51	Landeskreditbank (L-Bank) alte Nummer 012.602898.0	343.368,45	1.707,31	7.633,99	335.734,46	01.09.2059	0,500%	01.09.2059
093	14.09.1976 59.309,86	Landeskreditbank (L-Bank) alte Nummer 015.600301.6	32.721,33	162,70	726,94	31.994,39	01.09.2059	0,500%	01.09.2059
024	10.07.1979 32.927,20	Landeskreditbank (L-Bank) Alte Nummer 0041149470	19.895,72	98,99	394,91	19.500,81	01.05.2064	0,500%	01.05.2064
geplante Neuaufnahme 2019	30.09.2019 4.928.000,00		0,00	19.931,02	0,00	4.928.000,00		1,600%	30.06.2033
geplante Neuaufnahme 2018-	01.12.2018 2.000.000,00		2.000.000,00	9.387,50	200.000,00	1.800.000,00		0,450%	30.12.2028
Gesamt			**43.471.605,93**	**1.022.895,18**	**4.927.963,39**	**43.471.642,54**			

Anlage 3 c

(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4, § 41 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2019
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO Kreditaufnahmen	
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	2.250.000
1.2 Unterhaltungsvorschussrückstellungen	0
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	12.351.000
1.7 Sonstige Rückstellungen	0
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	
2.1 Instandhaltungsrückstellungen	0
Rückstellungen gesamt	**14.601.000**

Anlage 3 d

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	tspricht Konto/Kontenart	Finanzhaushalt 2018 T€	Finanzhaushalt 2019 T€	Finanzplanung 2020 T€	Finanzplanung 2021 T€	Finanzplanung 2022 T€
					2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	171 u. 173	11.701				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	1492	0				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere u. sonstige Wertpapiere	141, 142,143 u. 1491	0				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	teilweise 1691	1.033				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	239	0				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	teilweise 2799	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**		**12.734**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre		8.100				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ****		16.651				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren § 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		8.500				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)		**-2.664**	**-23.077**	**390**	**484**	**19.166**
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**		**27.121**	**4.044**	**4.434**	**4.919**	**24.085**
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**		**27.121**	**4.044**	**4.434**	**4.919**	**24.085**
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität § 22 Abs 2 GemHVO)		**8.805**	**8.871**	**8.940**	**8.987**	**8.987**

Anlage 4

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen nach § 23 GemHVO

Art	Vorraussichtlicher Stand zu Beginn 2019	Voraussichtlicher Stand zum Ende 2019
	T€	
1. Ergebnisrücklagen	**8.805**	**8.702**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**8.805**	**8.702**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**0**	**0**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0**	**0**
Rücklagen gesamt	**8.805**	**8.702**

Anlage 5

Einzelnachweis der vom Landkreis übernommenen Bürgschaften, Gewährträgerschaften und sonstigen Verpflichtungen zum Stand 31.12.2017 (aufgenommene Kredite)

Lfd. Nr.	Begründung der Verpflichtung	Bezeichung und Zweck der Bürgschaft	Ursprüngliche Darlehenshöhe EUR	Ursprüngliche Bürgschaft EUR	Stand Darlehen EUR	Valutierung Bürgschaft EUR
1.	2006	Ausfallbürgschaft zu Gunsten **Waldhaus Hildrizhausen** (Sozialpädagogische Einrichtung der Jugendhilfe) (KTDS 42/2006)	1.000.000	1.000.000	236.028	236.028
2.	2007	Selbstschuldnerische Bürgschaft für die **"Krankenhaus-Service-GmbH Schwarzwald"** zum Neubau eines Versorgungszentrums (KTDS 55/2007)	10.000.000	7.510.000	5.045.000	5.045.000
3.	2005 - 2010	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"**	26.930.000	26.930.000	16.524.000	16.524.000
4.	2008	Ausfallbürgschaft zu Gunsten **DRK Kreisverband Böblingen e.V.** zum Neubau der Rettungswache Leonberg (KTDS 113/2006 und 97neu/2008)	1.244.000	587.000	139.042	139.042
5.	2009	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"** (KTDS 145/2009) bis zum Gesamtbetrag von 12.043.800 €	6.810.000	6.810.000	4.790.000	4.790.000
6.	2010	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"** (KTDS 90/2010) bis zum Gesamtbetrag von 6.191.450 €	9.315.000	9.315.000	6.171.000	6.171.000
7.	2011	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"** (KTDS 61/2011) bis zum Gesamtbetrag von 21.951.273 €	10.700.000	10.700.000	6.961.000	6.961.000
8.	2011	Bürgschaften für die Verbundgesellschaften (KTDS 60/2011) für **"Klinikverbund Südwest GmbH"** zur Aufnahme von Kassenkrediten im Rahmen Konzern-Cash-Pool bis zum anteiligen Gesamtbetrag von 28.799.850 €	58.350.000	44.868.850	7.208.000	7.208.000
9.	2012	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"** (KTDS 118/2012) bis zum Gesamtbetrag von 21.029.134 €	9.000.000	9.000.000	6.000.000	6.000.000
		Summe:	**133.349.000**	**116.720.850**	**53.074.070**	**53.074.070**

Anlage 6

Kreisstraßen

Anlage 6 a Übersicht über die Unterhaltung der Kreisstraßen

- Laufende Unterhaltung
- Erhaltungsmaßnahmen

Anlage 6 b Geplante Maßnahmen 2019 - 2022 investiv (Straßen und Radwege) sowie Straßenentwicklungsprogramm

Anlage 6 a

Übersicht über die

Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen 2019

Produktgruppe 5420

I. Laufende Unterhaltung

Sachkonto		Art der Maßnahmen	Kosten	Planansatz
			EUR	**EUR**
42120010	A.	Unterhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen	250.000	**840.000**
		Fahrbahnen Gehölzpflege regulär Mäharbeiten Reinigung Verkehrstechnische Ausstattung		
		Bekämpfung Eichenprozessionsspinner, Jakobskreuzkraut	200.000	
		Zusatzaufwand Baumnachpflanzungen und -pflege	300.000	
		Auf- und Abbau Amphibienzäune durch Dritte	60.000	
		Verkehrssicherung Jagden KT-DS 126/2018	30.000	
42120011	B.	Lichtsignalanlagen Strom- und Wartungskosten für Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen	65.000	**65.000**
42120012	C.	UI-Pauschalen UI-Pauschalen für Städte und Gemeinden (Rad- und Gehwege, Fußgängerüberwege, Lichtsignalanlagen und Verkehrsrechner)	40.000	**40.000**
	Summe			**945.000**

II. Laufende Erhaltungsmaßnahmen

Sachkonto 42120015

Auftrag	Art der Maßnahmen	Planansatz EUR
8210230001200	K 1023 Jettingen - Kreisgrenze	**1.400.000**
8210500001200	K 1050 OD Waldenbuch	**300.000**
8210760001200	K 1076 Mötzingen - Kreisgrenze	**500.000**
829000001200	Brückenerhaltung	**50.000**
829000002200	Schadstellenbeseitigung an Außenstrecken	**150.000**
829000003200	Schadstellenbeseitigung in Ortsdurchfahrten	**100.000**
829000004200	Signalanlagen/Fußgängerüberwege	**50.000**
829000005200	Schutzplanken	**150.000**
829000006200	Markierung	**50.000**
829000007200	Sonstige laufende Erhaltung	**100.000**
829000008200	Beschilderung/Wegweisung	**50.000**
829000009200	Allgemeine Planungsmittel (inkl. 200.000 Euro Untersuchung Verkehssituation K 1057 Panzerstr.-Neubau Commissary, KT-DS 018/2018)	**300.000**
829000010200	Kanalbeitrag	**200.000**
Planansatz 2019		**3.400.000**

Übersicht geplante Maßnahmen 2019

2019 Budget - Straßenentwicklungsprogramm (SEP):

Auftrag	Maßnahme	Gesamtkosten einschl. Planung und Grunderwerb (Schätzung)	Voraus. Förderung LGVFG	Plan 2019
821073002	**K 1073** Böblingen - Dagersheim *Sanierung Daimlerknoten* *(nach Abschluss BÜ-Beseitigung Herrenberg Straße)* *Neuveranschlagung*	3.500.000 €		3.000.000 €
821071002	**K 1071** OD Öschlebronn im Zuge der Außenstrecke	350.000 €		350.000 €
821066001	**K 1066** OD Aidlingen 3. Bauabschnitt KT-DS 102/2018 Kostenanteil des LK	1.100.000 €		1.000.000 €
821053002	**K 1053** OD Waldenbuch nördl. Teilstück	900.000 €		900.000 €
821017003	**K 1017** OD Flacht *(Fortführung der Maßnahme)*	900.000 €		250.000 €
Summe Straßenentwicklungsprogramm (SK 42120018)				**5.500.000 €**

2019 Finanzhaushalt (investiv):

831071001	**K 1071** Unterjettingen - Öschelbronn *(einschl. OD und Lückenschluss **Radweg**) Nachveranschlagung Mehrkosten KT-DS 074/2018*	2.650.000 €		1.100.000 €
831040001	**K 1040** Herrenberg-Kayh - Anbindung B 28 *(Kostenbeteiligung; Förderung nach LGVFG über Lkr Tübingen/RP Tübingen, Ausführung voraussichtlich 2019)*	2.400.000 €	900.000 €	1.500.000 €
831055002	**K 1055/K 1057** Netzkonzeption Sindelfingen - BB-Ost	11.800.000 €	5.900.000 €	EMÜ aus 2018
831017002	**K 1017** Flacht (Südanbindung Porsche) - Kreisgrenze *(Kostenbeteiligung Lkr BB - Ausbau erfolgt durch Enzkreis im Rahmen des Ausbaus K 4569 bis Südanbindung Porsche; Rechtsverfahren durch Enzkreis) 2018/2019*	700.000 €		500.000 €
831077003	**K 1077** Ehningen - Gärtringen Ausbau	2.800.000 €	1.200.000 €	2.000.000 €
831045003	**K 1045** Rohrau Ausbau Serpentinen	1.200.000 €		1.200.000 €
	Radwege			
841000001	**Maßnahmen Radverkehrskonzeption** *(Kreisförderung nach Richtlinie Radverkehrsanlagen)*			300.000 €
841055001	**K 1055/K 1077** Radverkehrsmaßnahmen RadNETZ BW im Bereich Böblingen-Sindelfingen *Radschnellweg SF/BB-Stuttgart, Kostenanteil LK*	1.247.000 €		EMÜ aus 2018
841063001	**K1063** Radweg K 1063/ K 1001 - Ehningen Aidlingen Grafenau	700.000 €		700.000 €
841077001	**K1077** Radschnellweg Böblingen(Tierheim) - Ehningen *(Ausführung 2018/2019)*	1.500.000 €	700.000 €	1.000.000 €

EMÜ= Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr

Übersicht geplante Maßnahmen 2020

2020 (Budget - Straßenentwicklungsprogramm; SK 42120018)

Auftrag	Maßnahme	Gesamtkosten einschl. Planung und Grunderwerb (Schätzung)	Voraus. Förderung LGVFG	Plan 2020
821073002	**K 1073** Böblingen - Dagersheim *Sanierung Daimlerknoten, Schlusszahlung* *(nach Abschluss BÜ-Beseitigung Herrenberg Straße)*	3.500.000 €		500.000 €
821066001	**K 1066** OD Aidlingen 3. Bauabschnitt KT-DS 102/2018 Kostenanteil des LK	1.100.000 €		100.000 €
821053002	**K 1053** OD Waldenbuch südl. Teilstück	400.000 €		400.000 €
Summe Straßenentwicklungsprogramm (SK 42120018)				**1.000.000 €**

2020 (Finanzhaushalt)

831045001	**K 1045/K 1067** Knoten B 14 - Ertüchtigung *Kostenanteil LK vorauss. 1,6 Mio. Euro*	7.100.000 €	wird geprüft	2.270.000 €
831053002	**K 1053/L1208** KVP Kostenanteil LK	350.000 €		350.000 €
831061002	**K 1061** Weil der Stadt-Hausen - Kreisgrenze	950.000 €		950.000 €
831024001	**K 1024** Jettingen - Kreisgrenze	1.100.000 €		1.100.000 €
831022002	**K 1022** Deckenpfronn - Dachtel	3.700.000 €		2.500.000 €
831055002	**K 1055/K 1057** Netzkonzeption Sindelfingen - BB-Ost	11.800.000 €	5.900.000 €	3.000.000 €
831077003	**K 1077** Ehningen - Gärtringen Ausbau	2.800.000 €	1.200.000 €	800.000 €
831082003	K 1082/K 1059 Rutesheim Umbau KVP	150.000 €	60.000 €	150.000 €
	Radwege			
841077002	**K 1077** Radweg Ehningen - Gärtringen	2.000.000 €	800.000 €	1.000.000 €
841000001	**Maßnahmen Radverkehrskonzeption** *(Kreisförderung nach Richtlinie Radverkehrsanlagen)*			300.000 €

Übersicht geplante Maßnahmen 2021/22

2021/2022 (Budget - Straßenentwicklungsprogramm; SK 42120018)

Auftrag	Maßnahme	Gesamtkosten einschl. Planung und Grunderwerb (Schätzung)	Voraus. Förderung LGVFG
821067001	**K 1067** OD Gärtringen	1.200.000 €	
821022001	**K 1022** Dachtel - Deufringen	800.000 €	

2021/2022 (Finanzhaushalt)

831008002	**K 1008** Südrandstraße Renningen	14.930.000 €	5.450.000 €
831045001	**K 1045/K 1067** Knoten B 14 - Ertüchtigung *Kostenanteil LK vorauss. 1,6 Mio. Euro*	7.100.000 €	wird geprüft
831001002	**K 1001** Ehningen - Holzgerlingen einschl. OD Mauren	4.500.000 €	
831050001	**K 1050** Weil im Schönbuch - Waldenbuch *(nicht ausgebauter Abschnitt)*	2.500.000 €	
831055002	**K 1055/K 1057** Netzkonzeption Sindelfingen - BB-Ost	11.800.000 €	5.900.000 €
831017003	**K 1017** Falcht - Südanbindung Porsche *vorauss. 2022*	1.800.000 €	
831019001	**K 1019** Münklingen - Kreisgrenze	600.000 €	
831020001	**K 1020** Münklingen - Kreisgrenze	1.300.000 €	
831022002	**K 1022** Deckenpfronn - Dachtel	3.700.000 €	
831072001	**K 1072** Mötzingen - Kreigrenze	900.000 €	
831031001	**K 1031/L 1184** Anbindung Nebringen *(KT-DS 149/2016/1) vorbehaltlich Zustimmung RP Stuttgart geplant für 2021*	2.000.000 €	
	Radwege		
841077002	**K1077** Radschnellweg Ehningen-Gärtringen *(Ausführung 2020/2021)*	2.000.000 €	800.000 €
841000001	**Maßnahmen Radverkehrskonzeption** *(Kreisförderung nach Richtlinie Radverkehrsanlagen)*		

Anlage 7

Berechnung Kommunaler Finanzausgleich

Berechnung der vorläufigen Steuerkraftsummen 2019

I. der kreisangehörigen Gemeinden und
II. des Landkreises Böblingen

Text	v.H.	EUR	EUR
I.			
1. Steuerkraftzahl Gundsteuer A:			
Istaufkommen der Kreisgemeinden im Rechnungsjahr 2017 umgestellt auf einen einheitlichen Hebesatz von 195 v.H. der Grundbeträge			352.302
2. Steuerkraftzahl Grundsteuer B:			
Istaufkommen der Kreisgemeinden im Rechnungsjahr 2017 umgestellt auf einen einheitlichen Hebesatz von 185 v.H. der Grundbeträge			33.237.612
3. Steuerkraftzahl Gewerbesteuer			
Istaufkommen der Kreisgemeinden im Rechnungsjahr 2017 umgestellt auf einen einheitlichen Hebesatz von 290 v.H. der Grundbeträge		294.543.158	
abzüglich der Gewerbesteuerumlage		-69.573.117	224.970.041
4. Steuerkraftzahl Gemeindeanteil am Aufkommen der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer			
Anteil für das Rechnungsjahr 2017			255.857.978
5. Familienleistungsausgleich			
Zuweisung nach § 29 a FAG			19.257.462
6. Umsatzsteueranteil der Gemeinden			28.921.492
7. Steuerkraftmesszahl der Kreisgemeinden (§ 6 Abs. 1 FAG)			562.596.887
8. Finanzzuweisungen an die Kreisgemeinden			
im Rechnungsjahr 2017			80.118.158
9. Voraussichtliche Steuerkraftsumme der Kreisgemeinden (§ 38 Abs. 1 FAG)			642.715.045
II.			
10. Schlüsselzuweisungen an den Landkreis nach § 8 FAG im Rechnungsjahr 2017			27.710.664
11. Grunderwerbsteueranteile des Landkreises nach § 11 Abs. 2 FAG im Rechnungsjahr 2017			31.089.533
12. Voraussichtliche Steuerkraftsumme des Landkreises (§ 38 Abs. 2 FAG)			701.515.242

III.

Übersicht
über die nach den vorläufig festgestellten Steuerkraftsummen aufzubringenden Anteile an der Kreisumlage 2019 und Ermittlung der Zuweisungen nach § 8 FAG (Schlüsselzuweisungen)

lfd. Nr.	Stadt Gemeinde	Einwohner-zahl	Vorläufige Steuerkraftsumme 12.06.2018 (Prognose)			Kreisumlage			Schlüsselzuweisungen	
		Stand 31.12.2017 zum 30.06.2017	im Ganzen	Je Ein-wohner	Rang-folge	Spalte 4 x 33,00 v.H. vorläufig	v.H.	Je Einw.	Bedarfsmess-zahl Kopfbetrag 721 € (Spalte 3 x Kopfbetrag)	Steuerkraft-messzahl (§9 Zif. 1 FAG) 30,96% (Spalte 4 x %)
			EUR	EUR		EUR	%	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Aidlingen	8.994	11.386.076	1.265,96	22	**3.757.405**	1,77	418	6.484.674	3.525.129
2	Altdorf	4.629	5.845.366	1.262,77	23	**1.928.971**	0,91	417	3.337.509	1.809.725
3	Böblingen	49.961	102.890.506	2.059,42	2	**33.953.867**	16,01	680	36.021.881	31.854.901
4	Bondorf	5.905	7.897.979	1.337,51	16	**2.606.333**	1,23	441	4.257.505	2.445.214
5	Deckenpfronn	3.311	4.178.645	1.262,05	24	**1.378.953**	0,65	416	2.387.231	1.293.708
6	Ehningen	9.009	14.737.301	1.635,84	4	**4.863.309**	2,29	540	6.495.489	4.562.668
7	Gärtringen	12.073	17.052.692	1.412,47	11	**5.627.388**	2,65	466	8.704.633	5.279.513
8	Gäufelden	9.380	12.297.875	1.311,07	18	**4.058.299**	1,91	433	6.762.980	3.807.422
9	Grafenau	6.731	9.256.478	1.375,20	13	**3.054.638**	1,44	454	4.853.051	2.865.806
10	Herrenberg	31.415	48.144.171	1.532,52	5	**15.887.576**	7,49	506	22.650.215	14.905.435
11	Hildrizhausen	3.617	4.449.577	1.230,18	25	**1.468.360**	0,69	406	2.607.857	1.377.589
12	Holzgerlingen	13.055	19.171.355	1.468,51	8	**6.326.547**	2,98	485	9.412.655	5.935.452
13	Jettingen	7.877	10.011.110	1.270,93	21	**3.303.666**	1,56	419	5.679.317	3.099.440
14	Leonberg	48.111	73.188.810	1.521,25	6	**24.152.307**	11,39	502	34.688.031	22.659.256
15	Magstadt	9.533	12.525.819	1.313,94	17	**4.133.520**	1,95	434	6.873.293	3.877.994
16	Mötzingen	3.658	4.327.206	1.182,94	26	**1.427.978**	0,67	390	2.637.418	1.339.703
17	Nufringen	5.701	8.156.677	1.430,74	10	**2.691.703**	1,27	472	4.110.421	2.525.307
18	Renningen	17.739	26.858.382	1.514,09	7	**8.863.266**	4,18	500	12.789.819	8.315.355
19	Rutesheim	10.889	14.756.751	1.355,20	15	**4.869.728**	2,30	447	7.850.969	4.568.690
20	Schönaich	10.473	13.358.689	1.275,54	20	**4.408.367**	2,08	421	7.551.033	4.135.850
21	Sindelfingen	64.687	147.539.597	2.280,82	1	**48.688.067**	22,96	753	46.639.327	45.678.259
22	Steinenbronn	6.662	9.128.147	1.370,18	14	**3.012.289**	1,42	452	4.803.302	2.826.074
23	Waldenbuch	8.712	11.338.858	1.301,52	19	**3.741.823**	1,76	430	6.281.352	3.510.510
24	Weil der Stadt	18.965	27.317.653	1.440,42	9	**9.014.825**	4,25	475	13.673.765	8.457.545
25	Weil im Schönbuch	9.969	13.821.465	1.386,44	12	**4.561.083**	2,15	458	7.187.649	4.279.126
26	Weissach	7.451	13.077.860	1.755,18	3	**4.315.694**	2,03	579	5.372.171	4.048.905
Summen Kreisumlage		388.507 * Stala Bescheid zum FAG 2019 v. 13.09.18	642.715.045	1.654,32	——	**212.095.965**	100,00	——		
Summen Bedarfsmesszahl/Steuerkraftmesszahl (Teilbetrag ohne Grunderwerbsteuer)									280.113.547	198.984.576
Bedarfsmesszahl - § 10 Abs. 1 FAG (Summe Spalte 10)									280.113.547	
Grunderwerbsteuer - § 9 Zif. 2 FAG (Rechnungsergebnis VVJ)										31.089.533
Steuerkraftmesszahl - § 9 FAG (Summe Spalte 11 zuzüglich Grunderwerbsteuer)										**230.074.109**
Schlüsselzahl (Bedarfsmesszahl /. Steuerkraftmesszahl)										50.039.438
Ausschüttungsquote									71,50%	35.778.198
Zuweisungen nach § 8 FAG TH FB PG: 61.10 Sachkonto: 31110000									——	**35.778.198**

Berechnung der Zuweisungen und Ausgabenlasten im Finanzausgleich
einschließlich der Umlagen für den LWV in Auflösung und des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS)

Lfd. Nr.	Text			Vorspalte 1	Vorspalte 2 EUR	Planansatz EUR
IV.	**Finanzausgleichsumlage nach § 1a Finanzausgleichsgesetz (FAG)**					
1.	Umlagesatz gemäß § 1 a Abs. 2 FAG			22,10%		
2.	Bemessungsgrundlage					
2.1	Zuweisungen nach § 8 FAG				27.710.664	
2.2	Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer				31.089.533	
2.3	Summe Bemessungsgrundlage				58.800.197	
3.	**Von Landkreis zu zahlender Umlagebetrag** (Zif. 2.3 x Zif. 1)					
	Planansatz TH FB PG: 61.10 Sachkonto: 43710010					**12.994.844**
V.	**Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG** **(Für Verwaltungsaufgaben nach § 17 Landesverwaltungsgesetz)**					
1.	Für Einwohner in kreisangehörigen Großen Kreisstädten					
1.1	Einwohnerzahl			194.174		
1.2	Betrag je Einwohner				11,41	
1.3	Summe der Zuweisung (Zif. 1.1 x Zif. 1.2)				2.215.525	
2.	Für Einwohner in kreisangehörigen Gemeinden					
2.1	Einwohnerzahl			194.333		
2.2	Betrag je Einwohner				18,88	
2.3	Summe der Zuweisung (Zif. 2.1 x Zif. 2.2)				3.669.007	
3.	**Gesamtzuweisung** (Zif. 1.3 + Zif. 2.3) **TH FB PG: 61.10 Sachkonto 31310010**					**5.884.532**
VI.	**Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG** **(Für Verwaltungsaufgaben nach dem Sonderbehördeneingliederungsgesetz -** **Ämter für Gesundheit, Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung sowie Wasserwirtschaft)**					
1.	Gesamtzuweisungsbetrag gemäß § 11 Abs. 4 FAG				499.700.000	
2.	Landkreisanteil			3,014%		
3.	**Zuweisungsbetrag** (Zif. 1 x Zif. 2) **Planansatz** **TH FB PG: 61.10** **Sachkonto 31310020**					**15.060.958**
VII.	**Pauschale Zuweisungen für den Sportstättenbau nach § 16 FAG**					
1.	Teilzeitschüler/Zuweisung je Schüler	Schüler	6.543	0,00	0	
2.	Vollzeitschüler/Zuweisung je Schüler	Schüler	5.132	0,00	0	
3.	**Zuweisungsbetrag** (Zif. 1 + Zif. 2) **TH FB PG: 61.10 Sachkonto: x**					**0**
VIII.	**Sachkostenbeiträge für Schulen (§ 17 FAG/Schullastenverordnung)**		Schüler			
1.	Zuweisungen für Teilzeitschüler an beruflichen Schulen		5.755	512	2.946.560	
2.	Zuweisungen für Teilzeitschüler an beruflichen Schulen Sonderberufsschule		3	512	1.536	
3.	Zuweisungen für Vollzeitschüler an beruflichen Schulen		4.727	1.264	5.974.928	
4.	Zuweisungen für Schüler an Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentr (geistige Entwicklung)		395	6.509	2.571.055	
5.	Zuweisungen für Schüler an Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentr (Sprache)		229	1.962	449.298	
6.	Zuweisungen für Schüler an Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentr (körperliche Entwicklung)		196	5.864	1.149.344	
7.	Zuweisungen für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung		22	616	13.552	
8.	Zuweisungen für Schüler mit besonderen Förderbedarf		11	2.099	23.089	
9.	**Gesamtsumme der Zuweisungen nach § 17 FAG** **(Aufteilung auf die Schulen und Veranschlagung im Haushalt siehe Anl. 9)**					**13.129.362**

Lfd. Nr.	Text			Vorspalte 1	Vorspalte 2 EUR	Planansatz EUR
IX.	**Schülerbeförderungskosten (§ 18 FAG)**					
1.	Gesamtbetrag der Vorwegentnahme nach § 18 FAG				193.800.000	
2.	Landkreisanteil			2,115%		
3.	**Zuweisungsbetrag Planansatz TH30 PG 21.40 Sachkonto: 31310040**					**4.098.870**
X.	**Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)**					
1.	Anrechenbare Nettoausgaben der Sozialhilfe gem. § 21 FAG			39.856.456		
2.	Einwohner (Stand 30.06.2016)			381.281		
3.	Nettoausgaben je Einwohner (Zif. 1 : Zif. 2)				104,5330	
4.	Landesdurchschnitt der Nettoausgaben je Einwohner				146,5770	
5.	Übersteigender Betrag je Einwohner (Zif. 3 ./. Zif. 4)				0,0000	
6.	Erstattungsbetrag je Einwohner (Zif. 5 x Prozentsatz)			40,00%	0,0000	
7.	**Gesamtsumme des Soziallastenausgleichs** (Zif. 6 x Zif.2) **Planansatz SB PG: 31.10, 31.20, 31.30 Sachkonto 31419000** (Rundungsdifferenzen im Rechnungsvorgang)					**0**
XI.	**Zuweisungen für Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen (§ 25 FAG)**					
1.	Zuweisungen für den ersten Kilometer	km (100 %)	156,4	7.600	1.188.640	
2.	Zuweisungen für jeden zweiten Kilometer sowie	km (125 %)	34	9.500	323.000	
3.	Zuweisungen für jeden weiteren Kilometer	km (150 %)	0	11.400	0	
4.	Zuweisungen für abgestufte Landesstraßen	km (170 %)	88,43	13.000	1.149.590	
5.	**Gesamtsumme Planansatz TH 31 PG 54.20 Sachkonto 31410060**					**2.661.230**
XII.	**Zuweisungen für den ÖPNV (§ 28 FAG)**					
	Gesamtsumme Planansatz TH 30 PG: 54.70 Sachkonto 31310050					**346.300**
XIII. 1.	**Soziallastenausgleich nach § 22 FAG - neu - :**					
1.1	Zweckausgaben 2003			34.229.038		
1.2	Anteil Steuerkraftsumme des Landkreises in %			6,98%		
1.3	Ersparte Umlage			28.748.149		
1.4	Erhöhung Schlüsselzuweisung netto			14.863.143		
1.5	Saldo Zweckausg. 03 - (Ersparte Umlage + Schlüsselzuweisungen netto)				-9.382.254	
	Soziallastenausgleich Plansansatz TH FB PG: 61.10 Sachkonto 43729000					**9.382.254**
2.	**Finanzierungsanteile für den Kommunalverband für Jugend und Soziales**					
2.1	Hebesatz Umlagenanteil			0,1280%	897.940	
2.2	Kopfbetrag pro Einwohner			2,271	882.299	
	Umlagebetrag Planansatz TH FB PG 61.10 Sachkonto: 43720000					**1.780.239**

Anlage 8

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zur Ausstattung der Diensträume, Schulen und sonstigen Einrichtungen

Verwaltung
Gegenstände unter 1.000 Euro netto im Ergebnishaushalt im TH 14 (EDV) bzw.
in jeweiligen Amtsbudgets

Schulen
Gegenstände unter 1.000 Euro netto im Ergebnishaushalt beim jeweiligen Schulbudget
Sachkonto 44310000 Geschäftsaufwend. bzw. 42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel

Gegenstände über 1.000 Euro netto jeweils im nachstehenden Maßnahmenplan

Anlage 8 a Landratsamt mit seinen Einrichtungen

Anlage 8 b Schulen

	Ansatz 2019 €	Ansatz 2018 €
Landratsamt	**3.981.900**	**2.685.500**
Schulen	**2.382.213**	**1.927.850**
gesamt	**6.364.113**	**4.613.350**

Anlage 8 a

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
Teil 1 - Landratsamt mit seinen Einrichtungen

Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe		Voraussichtliche Gesamtausgaben	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorass. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
		€		€	€	€	€	€	€	€
		1		4	5	6	7	9	10	11
81 Zentralstelle und Wirtschaftsförderung										
781007001000	**Zentralstelle Bewegliches Vermögen**		18.195		95.000		0			
781007001002	**Zentralstelle -Kulturpflege-**		9.176		15.000		15.000			
	Kunstwerke						15.000			
781007001014	**EDV - Beschaffung**		0		0		150.000			
	Neue iPads für Kreisräte						150.000			
757007001000	**Wirtschaftsförderung Bewegliches Vermögen**		0		22.000		0			
	Gesamtsumme	**0**	**27.371**	**0**	**132.000**	**0**	**165.000**	**0**	**0**	**0**
84 Regionalentwicklung										
784007001000	**Bewegliches Vermögen**		35.471		10.000		0			
	Gesamtsumme	**0**	**35.471**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
85 Bevölkerungsschutz Feuerwehrwesen										
785007001000	**Brandschutz/Feuerwehrwesen**		0		20.000		30.000	5.000	30.000	30.000
	Bewegliches Vermögen								25.000	25.000
	EDV - Beschaffung Neubeschaffung mehrere Großrechner für taktische virtuelle Führungsausbildung						30.000	5.000	5.000	5.000
785007001001	**Integrierte Leitstelle**		53.722	695.000	500.000		500.000	500.000	500.000	500.000
	Bewegliches Vermögen Laufende Investitionen und Ersatzbeschaffungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Integrierten Leitstelle						200.000	200.000	200.000	200.000
	EDV - Beschaffung Beschaffung von Hardware und Update des Einsatzleitrechners						300.000	300.000	300.000	300.000

Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe		Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs- übertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorass. Ermäch- tigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
		€		€	€	€	€	€	€	€
		1		4	5	6	7	9	10	11
785007001002	**Katastrophenschutz**		68.126		250.000		500.000	410.000	60.000	60.000
	Bewegliches Vermögen						450.000	400.000	50.000	50.000
	Neubeschaffung ELW2 Wagen und Technik									
	EDV - Beschaffung						50.000	10.000	10.000	10.000
	Beschaffung Hardware und Update der Einsatz- und Führungssoftware metropolyBOS									
785007001100	**Einnahmen Zuschuss für ELW 2**								-104.000	
	Gesamtsumme	**0**	**121.848**	**695.000**	**770.000**	**0**	**1.030.000**	**915.000**	**486.000**	**590.000**
11 Finanzen										
711007001000	**Finanzen Bewegliches Vermögen**		103.127		83.000		84.000			
	Austausch Kassenautomat Kfz.Zulassung Leonberg						84.000			
711007001002	**Projekt E-Rechnung**		0		41.000		122.000	64.000	68.000	
	Software						122.000	64.000	68.000	
711007001001	**Service und Zentraler Einkauf Bewegliches Vermögen**		46.893	59.000	128.500		255.500	147.000	60.000	
	Kreisarchiv: Dia Scanner						1.500			
	e-Einkauf: Anschaffung Software Katalogsystem TEK Service						15.000			
	2 Pedelecs Fahrzeugpool						8.000			
	Elektro Nutzfahrzeug Gärtner (Pick Up)						45.000			
	Elektro Hybrid Fahrzeug Fahrzeugpool						32.000	32.000		
	Same Allradschlepper Gebäudewirtschaft						55.000			
	Ablösung Leasingvertrag Flüssiggas KfZ Fahrzeugpool							10.000		
	Ablösung Leasingvertrag Suzuki KfZ Fahrzeugpool						9.000			
	Blindenarbeitsplatz Differenzbetrag Zuschuss KVJS zu Anschaffungskosten						6.000			
	Blindenarbeitsplatz Differenzbetrag Zuschuss KVJS zu Anschaffungskosten						4.000			
	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug Landwirtschaft und Naturschutz - TH42							25.000		
	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug Vermessung - TH44								60.000	
	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeuge Straßenverkehr -TH32						80.000	40.000		
	Ersatzbeschaffung Jugendverkehrsschule							40.000		
711007001014	**EDV - Beschaffung**		0		0		31.700	10.000		
	Anbindung LAIKRA an Kassenautomatensoftware						11.000	5.500		
	Anbindung AVVISO-Vollstreckungssoftware an DMS						6.500	4.500		
	AVVISO-Tourer für Vollstreckungsbeamte						5.100			
	Digitalisierung AVVISO						4.200			
	2 Tablets für Vollstreckungsbeamte Außendienst + mobiler Drucker						4.900			
	Gesamtsumme	**0**	**150.021**	**59.000**	**252.500**	**0**	**493.200**	**221.000**	**128.000**	**0**
12 Personal										
712007001000	**Bewegliches Vermögen**		25.042		0		0			
	Gesamtsumme	**0**	**25.042**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13 Gebäudewirtschaft										
713007001002	**Gebäudewirtschaft Bewegliches Vermögen**		39.485		12.000		0			

Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe		Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs-übertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
		€		€	€	€	€	€	€	€
		1		4	5	6	7	9	10	11
713007001014	**EDV - Beschaffung**		0		0		10.000	10.000	10.000	10.000
	Neubeschaffung Plotter						10.000			
	Gesamtsumme	**0**	**39.485**	**0**	**12.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
14 IuK										
714007001001	**EDV - Beschaffung**		388.824	410.000	472.000		705.000			
	Ausstattung WLAN intern & extern						300.000			
	Firewallcluster mit DMZ als VM-Cluster						70.000			
	Ausbau der Netzwerkinfrastruktur auf 10G/bit hausweit						110.000			
	BackupRZ						75.000			
	Schutz vor Ransomware						15.000			
	Neubewertung Backup-Lösung Auslagerung Backup						15.000			
	Update / Austausch von vorhandenen Infrastruktur-Komponenten (Server, Switche)						100.000			
	Ausstattung Sitzungsräume						20.000			
714007001005	**Dokumentenmanagementsystem**		116.566		503.000		500.000			
	Konzeption, Umsetzung, Customizing						500.000			
	Gesamtsumme	**0**	**505.390**	**410.000**	**975.000**	**0**	**1.205.000**	**0**	**0**	**0**
20 Jugend und Bildung										
720007001002	**Bewegliches Vermögen**		3.726	17.000	0		0			
	Gesamtsumme	**0**	**3.726**	**17.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21 Soziales										
721007001000	**Bewegliches Vermögen**		0	25.000	0		35.700			
	Open Prosoz Modul EGH BTHG						35.700			
	Gesamtsumme	**0**	**0**	**25.000**	**0**	**0**	**35.700**	**0**	**0**	**0**
22 Versorgungsamt										
722007001000	**Bewegliches Vermögen**		0		30.000		0			
	Gesamtsumme	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 Migration und Flüchtlinge										
723007001001	**Bewegliches Vermögen**		0	360.000	0		0			
	Gesamtsumme	**0**	**0**	**360.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe		Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs-übertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
		€		€	€	€	€	€	€	€
		1		4	5	6	7	9	10	11
24 Schulen und Bildung										
724007001001	**Kreismedienzentrum Bewegliches Vermögen**		37.007		25.000		29.500	30.000	30.000	30.000
	Ersatzrednerpult						7.500			
	4 Laptops für Videoschnitt mit Software						7.000			
	Koffer mit Doku-Cam / Beamer 2 Set zur Demonstration						3.000			
	2 TwinBox						7.000			
	Ersatz Mischpult/Verstärker Kombination						5.000			
	Gesamtsumme	**0**	**37.007**	**0**	**25.000**	**0**	**29.500**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
31 Straßenbau										
731007001000	**Bewegliches Vermögen**		340.989	168.000	400.000		770.000	890.000	770.000	500.000
	Aufrechterhaltung des Einsatzfähigkeit des Fuhrparkes der Straßenmeistereien						770.000			
731007001014	**EDV - Beschaffung**		0		0		8.000			
	Monitor für Besprechungsraum						8.000			
	Gesamtsumme	**0**	**340.989**	**168.000**	**400.000**	**0**	**778.000**	**890.000**	**770.000**	**500.000**
32 Straßenverkehr										
732007001000	**Bewegliches Vermögen**		118.280		33.000		0			
732007001014	**EDV - Beschaffung**		0		0		95.000	18.000		
	Digitalisierung des klassifizierten Straßennetzes durch Dienstleister						95.000	18.000		
	Gesamtsumme	**0**	**118.280**	**0**	**33.000**	**0**	**95.000**	**18.000**	**0**	**0**
33 Gesundheit										
733007001001	**Bewegliches Vermögen**		0		6.000		1.500	6.000	6.000	6.000
	Neubeschaffung Hörtestgerät						1.500			
733007001014	**EDV - Beschaffung**		0		0		15.000			
	Neubeschaffung Software MIZ Network						5.000			
	Neubeschaffung einer Software für Spracherkennung						10.000			
	Gesamtsumme	**0**	**0**	**0**	**6.000**	**0**	**16.500**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
34 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung										
734007001000	**Bewegliches Vermögen**		4.319	5.236	0		0			
	Gesamtsumme	**0**	**4.319**	**5.236**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
40 Bauen und Gewerbe										
740007001014	**EDV - Beschaffung**		0		0		16.000			
	Beschaffung Erweiterungsmodule BASEBau						16.000			
	Gesamtsumme	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**16.000**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe		Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungs-übertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz
		€		€	€	€	€	€	€	€
		1		4	5	6	7	9	10	11
41 Wasserwirtschaft										
741007001000	**Bewegliches Vermögen**		0		0		3.000			
	Digitaler Funk im Rufbereitshaftsbus						3.000			
	Gesamtsumme	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.000**	**0**	**0**	**0**
42 Landwirtschaft und Naturschutz										
742007001000	**Landwirtschaft Bewegliches Vermögen**		12.327		0		0			
742007001014	**EDV - Beschaffung**		0		0		15.000			
	Neubeschaffung 2 große Bildschirme						15.000			
	Gesamtsumme	**0**	**12.327**	**0**	**0**	**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**
44 Vermessung und Flurneuordnung										
744007001000	**Bewegliches Vermögen**		31.416	21.250	40.000		0			
744007001014	**EDV - Beschaffung**		0		0		90.000	15.000	0	25.000
	Hard- und Software für Ing.-Vermessungen (UAV-Projekt)						50.000			
	Tachymeter							15.000		
	GNSS-Antenne									25.000
	Software für GIS						40.000			
	Gesamtsumme	**0**	**31.416**	**21.250**	**40.000**	**0**	**90.000**	**15.000**	**0**	**25.000**
	Gesamt Landratsamt	**0**	**1.452.691**	**1.760.486**	**2.685.500**	**0**	**3.981.900**	**2.105.000**	**1.430.000**	**1.161.000**

Anlage 8 b

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schulen und Schulkindergärten

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2017			2018		2019		2020	2021	2022
		Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Gottlieb-Daimler-Schule 1 Sindelfingen										
724017001000	**Ausstattung allgemein**										
	Summe	90.600	0	2.448		1.400		**0**			
724017001001	**Ausstattung Abteilung 1**										
	Summe	0	36.500	110.739	6.500	23.500		**0**			
724017001002	**Ausstattung Abteilung 2**										
	1 Gefahrstoffschrank							5.100			
	1 Blasentensiometer							11.800			
	Summe	0	25.000	4.254	26.350	36.000		**16.900**			
724017001003	**Ausstattung Abteilung 3**										
	2 Beleuchtungsanlage CAN-Bus							15.574			
	1 Lin-Bus System							4.164			
	1 ESP-Prüfstand							18.603			
	8 AHK-Anlage							14.110			
	Summe	0	10.000	1.446	8.600	61.800		**52.451**			
724017001004	**Ausstattung Abteilung 4**										
	2 Leybold Hochstrom Netzgeräte							3.023			
	6 Fliehkraftgerät Cassy							6.129			
	1 Elektrofeldmeter S mit Zubehör							2.185			
	1 Ersatz Riesentrampolin							5.401			
	1 Bühne für Veranstaltungen							6.075			
	1 Periodensystem Wandklapptafel							2.123			
	Summe	0	8.700	5.048		17.120		**24.935**			
724017001005	**Ausstattung Abteilung 5**										
	6 Temperaturmessgerät							43.100			
	1 Tischkreissäge Eisele							6.000			
	1 Digitale Heizungssteuerung							8.000			
	1 Digitale Lichtsteuerung							7.300			
	1 Schulungsstand Wärmerückgewinnung							9.000			
	1 Wärmepumpe Split Luft/Wasser							11.000			
	1 Spül- und Druckprüfeinheit							2.500			
	3 Mobile Spritzgussmaschine BOY							102.200			
	1 Elektrohydraulische Zug-Druckprüfmaschine							95.000			
	2 Bosch KTS560 Diagnoseschnittstelle							6.600			
	2 Hofmann Achsmessgerät							42.200			
	1 Klimagerät für akt. Kältemittel R1234yf							7.134			

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2017			2018		2019		2020	2021	2022
		Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1 Bodenreiniger Kärcher							3.570			
	1 Radauswuchtmaschine							3.850			
	1 Funktionsmotell SSC Basis Benzin							16.000			
	2 Mobile Einsäulen-Hebebühne							6.400			
	1 Saugstrahlkabine							5.500			
	1 Draht-Ausglassystem für Fahrzeugscheiben							1.500			
	1 Hazet Universalfederspanner							4.800			
	1 Drehmomentschlüssel							1.983			
	Summe	0	119.800	181.292	4.750	353.880		**383.637**			
724017001006	**Informationstechnik**										
	Summe	0	0	7.043		6.000		**0**			
	Gesamtsumme	**90.600**	**200.000**	**312.271**	**46.200**	**499.700**		**477.923**	**490.000**	**490.000**	**490.000**
	Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen mit ADV										
724027001000	**Ausstattung allgemein**										
	1 Medienausstattung Klassenzimmer (Audioeinrichtung)							10.000			
	1 Möbelneuausstattung für Schüleraufenthaltsbereiche an der ADV							25.000			
	Summe	156.800	10.000	6.523		20.000		**35.000**			
724027001001	**Ausstattung Fachbereich Elektrotechnik / Mechatronik**										
	8 Laborausstattung Installationstechnik für die Grundstufe							40.000			
	2 Motorenprüfplatz							20.000			
	Summe	0	65.000	65.325	38.450	130.000		**60.000**			
724027001004	**Ausstattung Fachbereich Umwelttechnik**										
	1 3D-Drucker							25.000			
	Summe	0	20.000	18.336		39.000		**25.000**			
724027001002	**Ausstattung Fachbereich Gestaltung / Holz**										
	1 Laser Schneide- und Graviersystem							50.000			
	1 Plattenregal für Holzlager							3.000			
	2 Sicherheitsschrank für Lacklager							5.000			
	Summe	0	30.000	61.895		88.000		**58.000**			
724027001005	**Ausstattung Fachbereich Körperpflege / Gesundheit**										
	1 Neueinrichtung Rezeption für Kundenempfangstraining							25.000			
	Summe	0	30.000	0	104.000	4.000		**25.000**			

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2017			2018		2019		2020	2021	2022
		Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
724027001007	**Ausstattung Fachbereich ADV**										
	4 Neueinrichtung EDV-Räume (Computermöbel)							30.000			
	1 Neueinrichtung Netzwerklabor (Computermöbel)							10.000			
	1 Neue Multimedia-/Audioanlage							15.000			
	Summe	0	10.000	0		100.000		**55.000**			
724027001006	**EDV- und Medienausstattung**										
	2 Erweiterung Netzwerkinfrastruktur (Switch)							5.000			
	2 Interaktives Display							10.000			
	1 Tabletkoffer							2.000			
	1 Neuausstattung Rechenzentrum (Datenschrank, USV, Switch)							35.000			
	Summe	0	35.000	47.099		19.000		**52.000**			
	Gesamtsumme	**156.800**	**200.000**	**199.178**	**142.450**	**400.000**		**310.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
	GDS Lernfabrik 4.0 (Einrichtung 2019/2020)										
724027171100	**Zuschuss Wirtschaftsministerium** (Förderung Lernfabriken 4.0 an beruflichen Schulen im Rahmen der Landesstrategie digital@bw)							**-200.000**	**-100.000**		
724027170040	**gemeinsame Beschaffungen für beide Schulen**										
	1 Programmierung; Datenbank; IT-Anpassungen							200.000			
	1 Projektmanagement; Implementierung							100.000			
	Summe							**300.000**			
724027170040	**Beschaffungen GDS1**										
	1 Aufrüstung Spritzgussmaschine							10.000			
	1 Lasergravieranlage							50.000			
	1 3D-Drucker Ojet260 Connex1							70.000			
	1 Ausstattung Automatisierungslabor							200.000			
	1 Logistikzentrum (Beschaffung 2020)								100.000		
	1 Laserschneid- und Schweißanlage (Beschaffung 2020)								120.000		
	Summe							**330.000**	**220.000**		
724027170040	**Beschaffungen GDS2**										
	1 modulare Projekarbeitsplätze i4.0 Labor							300.000			
	1 Platinenlager und -zuführeinheit							25.000			
	1 Prozessstation: Platinenvereinzelung (Beschaffung 2020)								30.000		
	1 Prozessstation: Optische Prüfung (Beschaffung 2020)								50.000		
	1 Prozessstation: Elektrischer Funktionstest (Beschaffung 2020)								50.000		
	1 Prozessstation: Montage (Beschaffung 2020)								90.000		
	Summe							**325.000**	**220.000**		
	Gesamtsumme							**755.000**	**340.000**		

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2017			2018		2019		2020	2021	2022
		Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Mildred-Scheel-Schule Böblingen										
724037001000	**Ausstattung allgemein**										
	2 Interaktives Display | FB BIOT: 132, 138							20.000			
	4 Interaktives Display | FB CER: 136, 137, 227, 230							40.000			
	1 Interaktives Display | FB LT: 130							10.000			
	4 Interaktives Display | FB NA: 117, 118, 120, 121							40.000			
	1 Interaktives Display | Aula: 100							10.000			
	2 REDCAT-/REDMIKE-Audiounterstützungssystem							4.400			
	Summe	68.900	27.400	5.706	1.850	226.000		**124.400**			
724037001001	**Ausstattung FB Biol/Nahrung/Sport**										
	Inventarergänzung für modernisierte Biologie-Fachräume							10.000			
	Großgeräte nach Sporthallen-Wiederinbetriebnahme (Schwebebalken, Reck, Trampolin u.a.)							30.000			
	Kästen und Bänke Sporthalle (für Turnen u.a.)							10.000			
	Summe	0	7.000	0		0		**50.000**			
724037001003	**EDV- und Medienausstattung**										
	1 Hardware zum Backup der Schul-IT-Netze							20.000			
	2 Server-Schrank Rittal							20.000			
	1 NAS-Speichermedium Server							15.000			
	1 Server-Software							4.000			
	1 Antiviren-Software (Pädagogisches und Verwaltungsnetz)							3.000			
	1 MS Windows - Lizenzkosten							4.000			
	1 MS Office 2016 - Lizenzkosten							4.000			
	Summe	0	27.000	5.025	112.100	52.000		**70.000**			
	Gesamtsumme	**68.900**	**61.400**	**10.731**	**113.950**	**278.000**		**244.400**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
	Berufliches Schulzentrum Leonberg										
724047001000	**Ausstattung allgemein**										
	1 Keramik-Brennofen							5.000			
	1 Pflegebett							2.500			
	Summe	123.700	5.800	39.192	47.200	50.000		**7.500**			

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2017			2018		2019		2020	2021	2022
		Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
724047001001	**Metalltechnik**										
	1 Elektronisches Handrad zu Universal Fräsmaschine							3.000			
	4 GDW Präzisions-Leit- und Zugspindeldrehmaschine							270.000			
	1 Universalfräsmaschine FPS 420							100.000			
	Summe	0	178.000	142.133		195.000		**373.000**			
724047001002	**Fahrzeugtechnik**										
	Summe		0	21.512		44.750		**0**			
724047001003	**Bautechnik**										
	1 Putzmaschine G4 Next Generation							7.500			
	1 Wärmebildkamera							3.500			
	Summe	0	8.200	0		0		**11.000**			
724047001005	**Elektrotechnik**										
	Summe	0	0	0		0		**0**			
724047001004	**Augenoptik**										
	Summe	0	12.000	11.989		0		**0**			
724047001007	**Kältetechnik**										
	Summe	0	0	21.237		0		**0**			
724047001010	**Berufliche Gymnasien**										
	1 Spektralfotometer							1.900			
	Summe	0	7.500	6.606		25.000		**1.900**			
724047001011	**EDV- und Medienausstattung**										
	3 Activboards							15.000			
	4 Medienwagen							15.000			
	Summe	0	8.700	20.697		29.500		**30.000**			
	Gesamtsumme	**123.700**	**220.200**	**263.366**	**47.200**	**344.250**		**423.400**	**350.000**	**350.000**	**350.000**
	Hilde-Domin-Schule Herrenberg										
724057001000	**Ausstattung allgemein**										
	1 interaktives Display							8.000			
	Summe	0	0	1.317		3.000		**8.000**			

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2017			2018		2019		2020	2021	2022
		Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
724057001002	**Holztechnik**										
	Summe	0	0	7.452		6.400		**0**			
724057001005	**Pflege**										
	1 Pflegepuppe							9.000			
	Summe		0	0		0		**9.000**			
724057001006	**Naturwissenschaften**										
	3 Schränke Chemieraum							3.000			
	Audioverkabelung Chemieraum							5.000			
	Summe		0	0		0		**8.000**			
724057001003	**EDV- und Medienausstattung**										
	1 lichtstarker Beamer für das Foyer							8.000			
	Verkabelung mit HDMI-Kabel							10.000			
	Software-Modul gem. Pflegeberufegesetz (zur Planung der Praxiseinsätze der Pflegeschüler)							15.000			
	Summe		0	0		32.600		**33.000**			
	Gesamtsumme	**0**	**3.700**	**8.769**		**42.000**		**58.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**
	Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen										
724067001000	**Fachbereich Sport**										
	2 Jugendtore à 1.100 €							2.200			
	2 Rollmatten à 1.500 €							3.000			
	Summe	0	2.000	18.729		0		**5.200**			
724067001001	**Ausstattung allgemein**										
	Summe	0	0	3.899		0		0			
724067001002	**EDV- und Medienausstattung**										
	1 Server							13.000			
	Summe	0	10.000	2.830		240.000		**13.000**			
	Gesamtsumme	**0**	**12.000**	**25.458**		**240.000**		**18.200**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
724087001000	**Kreislandwirtschaftsschule Herrenberg**										
		0	0	0		0		0			
	Gesamtsumme	0	0	0				**0**			

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2017			2018		2019		2020	2021	2022
		Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Käthe-Kollwitz-Schule Böblingen										
727017001000	**Schule**							0			
	Summe	0	0	0		3.000		**0**	3.000	3.000	3.000
727017001001	**Kindergarten**	0	0	0		0		**0**	2.000	2.000	2.000
	Gesamtsumme	**0**	**0**	**0**		**3.000**		**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
	Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg										
727027001000	**Schule**										
	1 Verwaltungsserver							9.500			
	2 interaktives Whiteboard							16.000			
	Summe	0	1.500	5.319		3.200		**25.500**	8.000	4.000	4.000
727027001001	**Kindergarten**	0	1.500	2.337				0	2.000	2.000	2.000
	Gesamtsumme	**0**	**3.000**	**7.656**		**3.200**		**25.500**	**10.000**	**6.000**	**6.000**
	Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg										
727037001000	**Schule**										
	1 Schrankwand für Unterrichtsmaterial							5.000			
	1 Kletterelement Pausenhof							12.000			
	Umgestaltung Bereich Verkehrserziehung							3.000			
	Summe	2.300	21.800	27.409		8.500		**20.000**	15.000	15.000	15.000
727037001001	**Kindergarten**										
	1 Schrankwand Lehrerzimmer							2.500			
	Summe	0	2.000	1.766		0		**2.500**	2.000	2.000	2.000
	Gesamtsumme	**2.300**	**23.800**	**29.175**		**8.500**		**22.500**	**17.000**	**17.000**	**17.000**
	Bodelschwinghschule Sindelfingen										
727047001000	**Schule**										
	Summe	0	2.600	11.742		55.000		**0**	3.000	3.000	3.000
727047001001	**Kindergarten**	0	0	2.073		7.000		**0**	2.000	2.000	2.000
	Gesamtsumme	**0**	**2.600**	**13.815**		**62.000**		**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2017			2018		2019		2020	2021	2022
		Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Sprachheilschule Sindelfingen										
727057001000	**Schule**										
	3 Sonnenschirme (je 1.000 €)							3.000			
	Summe		0	8.151		19.500		**3.000**	3.000	3.000	3.000
727057001001	**Kindergarten**										
	1 Spielhaus	0	0	1.469		0		2.500			
	1 Balancier-Kletter-Kombination							1.500			
	Summe							**4.000**	2.000	2.000	2.000
	Gesamtsumme	**0**	**0**	**9.620**		**19.500**		**7.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
	Winterhaldenschule Sindelfingen										
727067001000	**Schule**										
	2 Therapiestühle							4.300			
	1 Starboard							4.860			
	1 iPad-Koffer							3.800			
	1 Lagerungskeil							1.330			
	5 Arbeitstische Tonraum (höhenverstellbar)							7.000			
	Summe	0	9.800	8.960		17.700		**21.290**	20.000	20.000	20.000
727067001001	**Kindergarten**										
	1 Schrägliegebett	0	0	4.281				5.000	5.000	5.000	5.000
	Gesamtsumme	**0**	**14.300**	**13.241**		**17.700**		**26.290**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
727077001000	**Klinikschule Böblingen**										
	2 interaktive Bildschirme							14.000			
	Summe	0	0	5.968	29.832	10.000		14.000			
	Gesamtsumme	**4.800**	**31.000**	**5.968**	**29.832**	**10.000**		**14.000**	**14.000**	**14.000**	**14.000**
	Gesamt Schulen	**447.100**	**772.000**	**899.247**	**379.632**	**1.927.850**	*	**2.382.213**	**1.826.000**	**1.482.000**	**1.482.000**

** Bei den voraussichtlichen Ermächtigungsübertragungen aus 2018 nach 2019 handelt es sich vorwiegend um Schätzungen, einige Anschaffungen werden schuljahresbedingt noch Ende 2018 vorgenommen.*

Anlage 9

Übersicht über die Schülerzahlen
an den Schulen in der Trägerschaft
des Landkreises Böblingen

Berechnung der Sachkostenbeiträge
des Landes Baden-Württemberg

Einnahmen aus Schulgebühren

Umlage der Unfallkasse
Baden-Württemberg

Berechnungsgrundlagen - Gesamtsummen

Sachkostenbeiträge gemäß § 17 FAG und Schullastenverordnung	Schülerzahlen HH-Jahr 2016	HH-Jahr 2017	HH-Jahr 2018	HH-Jahr 2019*	Betrag je Schüler EUR	Gesamtbetrag EUR
Zuweisungen für Teilzeitschüler an beruflichen Schulen	5.752	5.908	5.992	5.992	523	3.133.816
Zuweisungen für Teilzeitschüler an berufl. Schulen Sonderberufsschule (KoBV-Klasse)	6	10	10	10	523	5.230
Zuweisungen für Vollzeitschüler an beruflichen Schulen	4.727	4.905	4.797	4.797	1.294	6.207.318
Zuweisungen für Schüler an SBBZ (geistige Entwicklung)	395	413	436	455	6.824	3.104.920
Zuweisungen für Schüler an SBBZ (Sprache)	229	227	203	216	2.055	443.880
Zuweisungen für Schüler an SBBZ (körperliche und motorische Entwicklung)	196	189	188	192	6.148	1.180.416
Zuweisungen für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung	22	29	26	50	643	32.150
Zuweisungen für Schüler mit besonderem Förderbedarf	11	14	15	17	2.198	37.366
Fachschüler	484	437	416	430		
SBBZ = sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum						
Gesamtsummen	***11.822***	***12.132***	***12.083***	**12.159**		**14.145.096**
	Statistik Schuljahr 2015/16	**Statistik Schuljahr 2016/17**	**Statistik Schuljahr 2017/18**	**Prognose SJ 2018/19**	**SKB 2018 SchlVO**	

**Anmerkung: Bei den SBBZ liegen die voraussichtlichen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2018/19 bereits vor; bei den Beruflichen Schulen werden im kommenden Schuljahr keine größeren Schülerzahlenänderungen erwartet, so dass hier die Werte aus dem Schuljahr 2017/18 in den Entwurf übernommen werden*

Beitrag Unfallkasse Baden-Württemberg - Schülerversicherung

Kreiseinwohner	388.840	Umlage (EUR/Einwohner)	*1,23*	Gesamtkosten	478.273	Kosten je Schüler	39,33

Aufkommen je Schule
(Sachkostenbeiträge, Fachschulgebühren, Umlage Unfallkasse B-W)

Kostenstelle Schule Ausbildungsgang TH 24 Schulen und Bildung PG: 2130-131 Berufliche Schulen PG: 2120-131 Sonderschulen	*Schülerzahlen* *2016*	*2017*	*2018*	2019	Sachkostenbeitrag § 2 SchLVO Zif.	Beitrag je Schüler EUR	Gesamtbetrag Sachkonto 31410070 EUR	Semester-/Jahresgebühr EUR	Gebühreneinnahmen Sachkonto 33210000 EUR	Unfallkasse Baden-Württemberg Sachkonto 44430000 EUR
2424.5101										
Technisches Schulzentrum Sindelfingen Gottlieb-Daimler-Schule 1										
Teilzeitschulen										
Berufsschule	*934*	*963*	982	**982**	**5**	523	513.586			
Sonderberufsschule	*20*	*24*	26	**26**	**5**	523	13.598			
Berufskolleg 3-jährig	*268*	*297*	284	**284**	**5**	523	148.532			
Fachschule für Technik	*105*	*101*	76	**76**	**-**			380	28.880	
Summe Teilzeitschulen	***1.327***	***1.385***	**1.368**	**1368**			**675.716**			
Vollzeitschulen										
BVJ / VAB, BEJ	*88*	*128*	111	**111**	**6**	1.294	143.634			
Berufsfachschule 1-jährig	*113*	*103*	123	**123**	**6**	1.294	159.162			
Berufsoberschule	*0*	*0*	0	**0**	**6**	1.294	0			
Fachschule für Technik	*123*	*123*	127	**127**	**-**		0	760	96.520	
Technisches Gymnasium	*412*	*399*	413	**413**	**6**	1.294	534.422			
Summe Vollzeitschulen	*736*	*753*	**774**	**774**			**837.218**			
Gesamtsumme	***2.063***	***2.138***	***2.142***	***2.142***			**1.512.934**		**125.400**	**101.106**
2424.5102										
Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen/ ADV Böblingen (zusammen seit Schuljahr 2012/2013)										
Teilzeitschulen										
Berufsschule	*1.142*	*1.156*	1.182	**1182**	**5**	523	618.186			
Fachschule für Technik	*99*	*93*	89	**89**	**-**			380	33.820	
Summe Teilzeitschulen	***1.241***	***1.249***	**1.271**	**1.271**			**618.186**			
Vollzeitschulen										
Sonderberufsschule (BVE)	***0***	***0***	1	**1**	**6**	1.294	1.294			
BVJ / VAB, BEJ	*87*	*102*	99	**99**	**6**	1.294	128.106			
Berufsfachschule 1-jährig	*28*	*22*	25	**25**	**6**	1.294	32.350			
Berufskolleg 1-jährig	*125*	*121*	99	**99**	**6**	1.294	128.106			

Kostenstelle Schule Ausbildungsgang TH 24 Schulen und Bildung PG: 2130-131 Berufliche Schulen PG: 2120-131 Sonderschulen	*Schülerzahlen*				Sach-kosten-beitrag § 2 SchLVO	Beitrag je Schüler	Gesamt-betrag	Se-mester-/ Jahres-gebühr	Gebüh-reneinnahmen	Unfall-Kasse Baden-Württemberg
	2016	*2017*	*2018*	2019	Zif.	EUR	Sachkonto 31410070 EUR	EUR	Sachkonto 33210000 EUR	Sachkonto 44430000 EUR
Berufskolleg 2-jährig	*209*	*215*	207	**207**	**6**	1.294	267.858			
Berufskolleg für Informatik 3-jährig	*169*	*138*	128	**128**	**6**	1.294	165.632			
Technisches Gymnasium	*165*	*156*	162	**162**	**6**	1.294	209.628			
Fachschule für Technik	*97*	*88*	87	**87**	**-**			760	66.120	
Summe Vollzeitschulen	**880**	**842**	**808**	**808**			**932.974**			
Gesamtsumme	***2.121***	***2.091***	**2.079**	**2.079**			**1.551.160**		**99.940**	**98.133**
2424.5103										
Mildred-Scheel-Schule Böblingen Hauswirtschaftliches Schulzentrum										
Teilzeitschulen										
Berufsschule	*63*	*57*	74	**74**	**5**	523	38.702			
Sonderberufsschule	*3*	*5*	0	**0**	**5**	523	0			
KOBV	*0*	*0*	7	**7**	**5**	523	3.661			
Berufsfachschule 2-jährig	*10*	*0*	12	**12**	**5**	523	6.276			
Fachschule für Hauswirtschaft	*18*	*0*	11	**11**	**-**			110	1.210	
Summe Teilzeitschulen	***94***	***62***	***104***	***104***			**48.639**			
Vollzeitschulen										
Sonderberufsschule (BVE)	*2*	*2*	1	**1**	**6**	1.294	1.294			
BVJ / VAB, BEJ	*71*	*113*	99	**99**	**6**	1.294	128.106			
Berufsfachschule 2-jährig	*142*	*148*	157	**157**	**6**	1.294	203.158			
Berufskolleg 1-jährig	*128*	*123*	128	**128**	**6**	1.294	165.632			
Ernährungswissenschaftl. Gymnasium	*122*	*114*	122	**122**	**6**	1.294	157.868			
Biotechnologisches Gymnasium	*130*	*144*	128	**128**	**6**	1.294	165.632			
Sozialwissenschaftliches Gymnasium	*251*	*253*	258	**258**	**6**	1.294	333.852			
6-jähriges Berufliches Gymnasium	*138*	*135*	129	**129**	**6**	1.294	166.926			
Summe Vollzeitschulen	***984***	***1.032***	**1.022**	**1.022**			**1.322.468**			
Gesamtsumme	***1.078***	***1.094***	**1.126**	**1.126**			**1.371.107**		**1.210**	**53.149**
2424.5104										
Berufliches Schulzentrum Leonberg										
Teilzeitschulen										
Sonderberufsschule (KoBV-Klasse)	*3*	*5*	3	**3**	**5**	523	1.569			
Gewerbliche Berufsschule	*1.540*	*1.613*	1.675	**1.675**	**5**	523	876.025			
Kaufmännische Berufsschule	*251*	*246*	232	**232**	**5**	523	121.336			
Berufskolleg für Soziales 1-jährig	*27*	*16*	16	**16**	**5**	523	8.368			
Berufskolleg für Sozialpädagogik	*89*	*98*	107	**107**	**5**	523	55.961			
Summe Teilzeitschulen	***1.910***	***1.978***	**2.033**	**2.033**			**1.063.259**			
Vollzeitschulen										
BVJ / VAB, BEJ gewerblich	*39*	*120*	126	**126**	**6**	1.294	163.044			
Gewerbl. Berufsfachschule 1-jährig	*55*	*63*	58	**58**	**6**	1.294	75.052			
Gewerbl. Berufsfachschule 2-jährig	*90*	*84*	90	**90**	**6**	1.294	116.460			
Gewerbl. Berufskolleg 1-jährig (FH-Reife)	*10*	*12*	12	**12**	**6**	1.294	15.528			
Technisches Gymnasium	*158*	*150*	117	**117**	**6**	1.294	151.398			
Kaufmännische Berufsfachschule 2-jährig	*61*	*50*	48	**48**	**6**	1.294	62.112			
Berufsk. 1-jährig (Kaufm. BK 1 u. BK FH/K)	*169*	*160*	162	**162**	**6**	1.294	209.628			
Wirtschaftsgymnasium	*205*	*206*	224	**224**	**6**	1.294	289.856			
BVJ / VAB, BEJ hauswirtschaftl.	*73*	*39*	42	**42**	**6**	1.294	54.348			
Hauswirtschaftl. Berufsfachschule 2-jährig	*76*	*58*	53	**53**	**6**	1.294	68.582			
Hauswirtschaftl. Berufskolleg 1-jährig	*64*	*63*	59	**59**	**6**	1.294	76.346			
Sozial- u.gesundheitswiss.Gymnasium	*55*	*80*	78	**78**	**6**	1.294	100.932			
Summe Vollzeitschulen	***1.055***	***1.085***	***1.069***	***1.069***			**1.383.286**			
Gesamtsumme	***2.965***	***3.063***	**3.102**	**3.102**			**2.446.545**		**0**	**146.420**
2424.5105										
Hilde-Domin-Schule Herrenberg - Haus- und landwirtschaftl. Schulzentrum										
Teilzeitschulen										
Berufsschule (Land- u. Forstwirte)	*30*	*40*	33	**33**	**5**	523	17.259			
Berufseinstiegsjahr (Teilqualifikation)	*0*	*0*	0	**0**	**5**	523	0			
Berufsfachschule 2-jährig (Erziehung)	*0*	*0*	12	**12**	**5**	523	6.276			

Kostenstelle Schule Ausbildungsgang TH 24 Schulen und Bildung PG: 2130-131 Berufliche Schulen PG: 2120-131 Sonderschulen	*Schülerzahlen*				Sach-kosten-beitrag § 2 SchLVO	Beitrag je Schüler	Gesamt-betrag	Se-mester-/ Jahres-gebühr	Gebüh-renein-nahmen	Unfall-Kasse Baden-Württem-berg
	2016	*2017*	*2018*	2019	Zif.	EUR	Sachkonto 31410070 EUR	EUR	Sachkonto 33210000 EUR	Sachkonto 44430000 EUR
Berufsfachschule 1-jähr/3-jähr.(Altenpflege)	*0*	*99*	100	**100**	**5**	523	52.300			
Berufsfachschule 2-jährig (Sozialpflege)	*88*	*0*	0	**0**	**5**	523	0			
Berufskolleg für Sozialpädagogik	*66*	*69*	63	**63**	**5**	523	32.949			
Fachschule Weiterbildung Altenpflege	*22*	*13*	26	**26**	**-**		0	110	2.860	
Summe Teilzeitschulen	**206**	**221**	**234**	**234**			**108.784**			
Vollzeitschulen										
Berufsschule (Landwirte Vollzeitform)	*17*	*12*	13	**13**	**6**	1.294	16.822			
BVJ / VAB, BEJ	*67*	*115*	96	**96**	**6**	1.294	124.224			
Berufsfachsch. 2-j. (Ernährung/Gesundheit)	*74*	*68*	53	**53**	**6**	1.294	68.582			
Berufsfachsch. 2-j. (Kinderpflege)	*45*	*46*	36	**36**	**6**	1.294	46.584			
Berufskolleg 1-jährig	*40*	*41*	37	**37**	**6**	1.294	47.878			
Berufskolleg 2-jährig (Sozialpädagogik)	*86*	*79*	78	**78**	**6**	1.294	100.932			
Sozial- u.gesundheitswiss.Gymnasium	*111*	*122*	126	**126**	**6**	1.294	163.044			
Summe Vollzeitschulen	***440***	***483***	**439**	**439**			**568.066**			
Gesamtsumme	***646***	***704***	**673**	**673**			**676.850**		**2.860**	**31.767**
2424.5106										
Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen										
Teilzeitschulen										
Berufsschule	*1.149*	*1.164*	1.139	**1139**	**5**	523	595.697			
Berufskolleg 3-jährig	*75*	*66*	55	**55**	**5**	523	28.765			
Summe Teilzeitschulen	***1.224***	***1.230***	**1.194**	**1.194**			**624.462**			
Vollzeitschulen										
BVJ / VAB, BEJ	*15*	*62*	56	**56**	**6**	1.294	72.464			
Berufsfachschule 2-jährig	*159*	*158*	141	**141**	**6**	1.294	182.454			
Berufskolleg 1-jährig (Kaufm. BK 1 u. 2 u. BK FH/K)	*146*	*147*	151	**151**	**6**	1.294	195.394 0			
BK 2-jährig (Fremdspr./Wirtschaftsinform.)	*141*	*140*	148	**148**	**6**	1.294	191.512			
Wirtschaftsgymnasium	*391*	*414*	403	**403**	**6**	1.294	521.482			
Summe Vollzeitschulen	***852***	***921***	**899**	**899**			**1.163.306**			
Gesamtsumme	***2.076***	***2.151***	**2.093**	**2.093**			**1.787.768**			**98.794**
2424.5108										
Kreislandwirtschaftsschule Herrenberg										
Fachschule für Landbau	*20*	*19*	*0*	***14***	**-**			20,00	**280**	
Gesamtsumme	***20***	***19***	**0**	**14**					**280**	**661**
2427.5101										
Käthe-Kollwitz-Schule Böblingen SBBZ mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung										
Schule	*96*	*102*	111	**113**	**9 b**	6.824	771.112			
Kindergarten	*10*	*13*	12	**13**	**9 b**	6.824	88.712			
Gesamtsumme	***106***	***115***	**123**	**126**			**859.824**			**5.947**
2427.5102										
Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg SBBZ mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung										
Schule	*63*	*69*	74	**86**	**9 b**	6.824	586.864			
Kindergarten	*7*	*7*	5	**7**	**9 b**	6.824	47.768			
Kindergarten (Förderschwerpunkt Lernen)	*2*	*6*	5	**7**		2.198	15.386			
Gesamtsumme	***72***	***82***	**84**	**100**			**650.018**			**4.720**

Kostenstelle Schule Ausbildungsgang TH 24 Schulen und Bildung PG: 2130-131 Berufliche Schulen PG: 2120-131 Sonderschulen	*Schülerzahlen*				Sach-kosten-beitrag § 2 SchLVO	Beitrag je Schüler	Gesamt-betrag	Se-mester-/ Jahres-gebühr	Gebüh-reneinnahmen	Unfall-Kasse Baden-Württem-berg
	2016	*2017*	*2018*	2019	Zif.	EUR	Sachkonto 31410070 EUR	EUR	Sachkonto 33210000 EUR	Sachkonto 44430000 EUR
2427.5103										
Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg - SBBZ mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung										
Schule	*149*	*148*	157	**157**	**9 b**	6.824	1.071.368			
Kindergarten	*16*	*18*	17	**14**	**9 b**	6.824	95.536			
Gesamtsumme	***165***	***166***	**174**	**171**			**1.166.904**			**8.072**
2427.5104										
Bodelschwinghschule Sindelfingen SBBZ mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung										
Schule	*48*	*48*	54	**59**	**9 b**	6.824	402.616			
Kindergarten	*6*	*8*	6	**6**	**9 b**	6.824	40.944			
Kindergarten (Förderschwerpunkt Lernen)	*9*	*8*	10	**10**		2.198	21.980			
Gesamtsumme	***63***	***64***	**70**	**75**			**465.540**			**3.540**
2427.5105										
Sprachheilschule Sindelfingen SBBZ mit Förderschwerpunkt Sprache										
Schule	*181*	*178*	*155*	**168**	**9 e**	2.055	345.240			
Kindergarten	*48*	*49*	*48*	**48**	**9 e**	2.055	98.640			
Gesamtsumme	***229***	***227***	**203**	**216**			**443.880**			**10.196**
2427.5106										
Winterhaldenschule Sindelfingen SBBZ mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung										
Schule	*175*	*167*	168	**170**	**9 f**	6.148	1.045.160			
Kindergarten	*21*	*22*	20	**22**	**9 f**	6.148	135.256			
Gesamtsumme	***196***	***189***	**188**	**192**			**1.180.416**			**9.063**
2427.5107										
Klinikschule - SBBZ mit Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung	*22*	*29*	26	**50**	**9 h**	643	32.150			
Gesamtsumme	***22***	***29***	**26**	**50**			**32.150**			**2.360**
Gesamtzahl Berufliche Schulen	***10.969***	***11.260***	**11.215**	**11.229**						
Gesamtzahl SBBZ	***853***	***872***	**868**	**930**						
Gesamtzahlen Berufliche Schulen und SBBZ	***11.822***	***12.132***	**12.083**	**12.159**			**14.145.096**		**229.690**	**573.928**

Anlage 10

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3) EUR	Ergänz. Festleg. im HH-Vollzug 2017 EUR	Ermächt.-übertrag aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.-übertrag. nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.103.911	1.604.000	1.644.529	-40.529	0	0	-40.529	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	342.739.171	342.855.202	350.381.440	-7.526.238	0	0	-7.526.238	0
3	+	Sonstige Transfererträge	15.834.785	11.938.100	16.397.224	-4.459.124	0	0	-4.459.124	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	542.713	647.340	1.032.539	-385.199	0	0	-385.199	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.314.625	2.180.100	2.807.668	-627.568	0	0	-627.568	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.306.973	67.951.575	63.272.705	4.678.870	0	0	4.678.870	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	9.469	0	13.935	-13.935	0	0	-13.935	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.099.605	13.436.199	8.105.398	5.330.801	0	0	5.330.801	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**441.951.251**	**440.612.516**	**443.655.437**	**-3.042.921**	**0**	**0**	**-3.042.921**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-70.784.340	-76.435.708	-73.561.456	-2.874.251	0	-10.281	-2.884.532	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	95	0	0	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.041.351	-53.568.278	-54.791.793	1.223.515	2.266.179	-2.365.400	1.124.294	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-15.203.131	-15.613.277	-18.767.360	3.154.083	0	0	3.154.083	0
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	-3.173.685	-3.346.600	-4.411.479	1.064.879	0	0	1.064.879	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-187.945.600	-199.117.555	-197.345.735	-1.771.820	320	0	-1.771.500	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105.637.246	-92.531.098	-87.686.846	-4.844.252	63.007	-1.008.938	-5.790.183	0
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-433.785.258**	**-440.612.516**	**-436.564.668**	**-4.047.848**	**2.329.507**	**-3.384.619**	**-5.102.960**	**0**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**8.165.993**	**0**	**7.090.769**	**-7.090.769**	**2.329.507**	**-3.384.619**	**-8.145.881**	**0**
21	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**8.165.993**	**0**	**7.090.769**	**-7.090.769**	**2.329.507**	**-3.384.619**	**-8.145.881**	**0**
22	+	Außerordentliche Erträge	14.457.649	0	453.198	-453.198	0	0	-453.198	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-111.538	0	-693.975	693.975	0	0	693.975	0
24	**=**	**Sonderergebnis**	**14.346.111**	**0**	**-240.777**	**240.777**	**0**	**0**	**240.777**	**0**
25	**=**	**Gesamtergebnis**	**22.512.104**	**0**	**6.849.992**	**-6.849.992**	**2.329.507**	**-3.384.619**	**-7.905.104**	**0**

Anlage11

Zusammenfassung

der Zuwendungen und Förderungen

des Landkreises

(disponible Ausgaben)

lfd. Nr.	Zust. Aus-schuss	Kostenstelle/Produkt/ Sachkonto	Produkt-gruppe	Empfänger der Leistung bzw. Beschreibung der Leistung	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR
1	2	3	4	5	6	7
				Innere Verwaltung		
1	**VFA**	P111401083/43180600	1114-083	Programm "Perspektive Wiedereinstieg" der Gleichstellungs-beauftragten (KT-DS 97/2011)	15.000	15.000
2	**VFA**	P112106/44110000	1121-012	ÖPNV-Zuschuss an Bedienstete	195.000	195.000
				Zwischensumme	**210.000**	**210.000**
				Sicherheit und Ordnung		
3	**VFA**	P122002/43180080	1220-033	Sicherer Landkreis	5.000	5.000
4	**VFA**	P122606/43180000	1226	Zuschuss an Vereine (Tierschutzverein für Betrieb Kreistierheim 600.000 €)	600.000	600.000
5	**VFA**	P122604/43180000	1226	Bezirksverein Bienenzucht	2.200	2.200
6	**VFA**	P122606/43180000	1226	Zuschuss zum Katzenprojekt der Tierheim GmbH	15.000	15.000
7	**VFA**	P1260040/43130000	1260	Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband	8.000	8.000
				Zwischensumme	**630.200**	**630.200**
				Schulträgeraufgaben		
8	**BSA**	2424.5101/42910000	2130	Techn.Schulzentrum Sindelfingen, Gottlieb-Daimler-Schule 1, Lernhilfen	5.000	4.500
9	**BSA**	2424.5102/42910000	2130	GDS 2 Sindelfingen / ADV Böblingen, Lernhilfen	5.000	4.000
10	**BSA**	2424.5103/42910000	2130	Mildred-Scheel-Schule Böblingen, Lernhilfen	7.000	7.200
11	**BSA**	2424.5104/42910000	2130	Berufliches Schulzentrum Leonberg, Lernhilfen	9.000	8.000
12	**BSA**	2424.5105/42910000	2130	Hilde-Domin-Schule Herrenberg, Lernhilfen	4.000	4.000
13	**BSA**	2424.5106/42910000	2130	Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen, Lernhilfen	5.500	4.000
14	**BSA**	P2810020/43180000	2810-024	Zuschuss an Jugendforschungszentrum	45.000	45.000
15	**BSA**	P215003/43180340	2150	Zuweisungen an Gemeinden zum laufenden Betrieb der Realschulen für auswärtige Schüler (KT-Beschl.v. 24.07.06)	220.000	220.000
16	**BSA**	P215003/43180350	2150	Zuweisungen an Gemeinden zum laufenden Betrieb der Gymnasien für auswärtige Schüler (KT-Beschl.v. 24.07.06)	475.000	475.000
17	**BSA**	P215003/43180360	2150	Zuweisungen an Gemeinden zum laufenden Betrieb der Förderschulen für auswärtige Schüler (KT-Beschl.v. 24.07.06)	40.000	40.000
18	**BSA**	P215003/43180345	2150	Zuweisungen an Gemeinden zum laufenden Betrieb der Gemeinschaftsschulen für auswärtige Schüler (KT-Beschl.v. 24.07.06)	82.000	72.000
				Zwischensumme	**897.500**	**883.700**
				Sonstige Kulturpflege		
19	**VFA**	P111401083/44310110	1114-083	Partnerschaft Kreis Temesch / Rumänien und Kaunas in Litauen	14.000	15.000
20	**BSA**	P2810020/43180430	2810-024	Zuschuss an den Blasmusikverband Baden-Württemberg	4.500	4.500
21	**BSA**	P2810020/43180440	2810-024	Zuschuss zum Kreiswettbewerb "Jugend musiziert"	2.000	2.000
22	**BSA**	P2810020/43180450	2810-024	Zuschuss an den Sängerbund "Otto-Elben-Gau"	1.600	1.600
23	**BSA**	P2810020/43180460	2810-024	Zuschuss an Sängerbünde "Kepler-" und "Hermann-Hesse-Gau"	700	700
24	**BSA**	P2810081/43180490	2810-024	Förderung der Kunstvereine im Landkreis Böblingen		9.600
25	**BSA**	P2810020/43180410	2810-024	Förderung der Volkshochschulen (KT-Beschl.v. 24.07.06)	383.800	383.000
26	**BSA**	P2810020/43180420	2810-024	Zuschüsse an Träger der Erwachsenenbildung (KT-Beschl.v. 24.07.06)	98.600	98.600
27	**VFA**	1100.1100/43180320 TH11	9011	Zuschüsse für Projekte "Eine Welt"	25.000	25.000
				Zwischensumme	**530.200**	**540.000**
				Soziale Hilfen		
28	**BSA**	P316001/43180160	3160	Zuschuss an den "Arbeitskreis Leben", Suizidberatung	7.500	7.500
29	**BSA**	P316001/43180170	3160	Zuschuss "Therapeutisches Schwimmen"	1.500	1.500
30	**BSA**	P316001/43180180	3160	Zuschüsse für Menschen mit Behinderung	2.400	2.400
31	**BSA**	P316001/43180210	3160	Förderung von Behindertenfreizeiten	20.400	20.400
32	**BSA**	P316001/43180220	3160	Zuschuss zur psychischen Betreuung von Krebskranken	5.100	5.100
33	**BSA**	P316001/43180310	3160	Zuschuss Hospizgruppen	30.700	30.700
34	**BSA**	P316001/43180540	3160	Zuschuss an DRK für Beratung zum behindertengerechten Wohnungsumbau	16.000	16.000
35	**BSA**	P316001/43180400	3160	Zuschuss an die Frauenselbsthilfe nach Krebs	2.000	2.000
36	**BSA**	P316001/43180230	3160	Zuweisungen an Arbeitslosentreffs	2.800	2.800
38	**BSA**	P316001/43180510	3160	Zuschuss an AWO für Migranten-Erstberatung	8.000	8.000
39	**BSA**	P316001/43180250	3160	Zuschuss an den Kreisverband des VDK	1.800	1.800
				Zwischensumme	**98.200**	**98.200**
				Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
40	**JHA**	2900.5103/43180380	3620	Zuschuss Suchthilfe Evang. Diakonieverband	211.150	205.000
41	**JHA**	P36300403/43180150	3630	Zuschuss "Täter-Opfer-Ausgleich", Verein für Jugendhilfe	80.000	79.000
42	**JHA**	P368001/43180580	3630	Frühe Hilfen - Unterstützung ehrenamtlicher Projekte	50.000	50.000
				Zwischensumme	**341.150**	**334.000**

lfd. Nr.	Zust. Aus-schuss	Kostenstelle/Produkt/ Sachkonto	Produkt-gruppe	Empfänger der Leistung bzw. Beschreibung der Leistung	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR
1	2	3	4	5	6	7
				Gesundheitsdienste		
43	**BSA**	P414008/43180000	4140	Zuweisungen an Schwangerenberatungsstellen	146.000	134.000
				Zwischensumme	**146.000**	**134.000**
				Sport		
44	**VFA**	P421001/43180480	4210	Zuschuss an den Sportkreis Böblingen	11.400	11.400
				Zwischensumme	**11.400**	**11.400**
				ÖPNV		
45	**UVA**	3002.5102/44530030	5470	Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen	4.612.900	3.350.375
				Zwischensumme	**4.612.900**	**3.350.375**
				Natur- und Landschaftspflege		
46	**UVA**	K5540003/43180550	5750	Streuobst - Förderung der Nachpflanzung von Streuobstbäumen (KT-DS 99/2010)	20.000	20.000
47	**UVA**	K5540003/43180560	5750	Streuobst - Förderung von Bildungsaktivitäten an Schulen (KT-DS 99/2010)	15.000	15.000
48	**UVA**	K5540003/43180570	5750	Streuobst - Langzeitmonitoring auf Referenzgemarkungsflächen (KT-DS 99/2010)	3.000	3.000
49	**UVA**	K5540003/43180590	5750	Zuschuss "Schwäbisches Streuobstparadies"	20.000	5.000
50	**UVA**	P5551/43180630	5540-042	Förderung "Lernort Bauernhof"	30.000	20.000
51	**UVA**	P5551/43180330	5551	Zuschuss Landfrauen	1.100	1.100
				Zwischensumme	**89.100**	**64.100**
				Umweltschutz		
52	**UVA**	P561007/43170000	5610-040	Zuschuss Energieagentur	100.000	100.000
				Zwischensumme	**100.000**	**100.000**
				Wirtschaft und Tourismus		
53	**VFA**	P571001/43170010	5710	Zuweisung an die Wirtschaftsfördergesellschaft	51.000	65.000
54	**VFA**	K5750004/42910000	5750	Tourismusförderung	210.500	250.000
55	**VFA**	K5750001/42910000	5750	Vermarktungsförderung für regionale Produkte	15.000	15.000
56	**VFA**	K5750008/42910000	5750	Radwegekonzeption für den Landkreis Böblingen	180.000	230.000
57	**VFA**	K5750004/43180000	5750	Zuschuss Föderverein Aussichtsturm Schönbuchturm e.V.	15.000	0
				Zwischensumme	**471.500**	**560.000**
				Gesamt	**8.138.150**	**6.915.975**

Anlage 12

Budget

Gebäudeunterhaltung

und mittelfrister Maßnahmenplan

für kreiseigene Gebäude

Anlage 12

Budget Gebäudeunterhaltung und mittelfristiger Maßnahmenplan für kreiseigene Gebäude

Planvermerk:

Die Aufwendungen für Unterhaltungs- und Baumaßnahmen sind ab 2009 der jeweiligen Gebäudekostenstelle zugeordnet. Diese sind im jeweiligen Teilergebnishaushalt dargestellt. Gebäudekostenstellen Schulen sind ab 2016 im TH13 Gebäudewirtschaft abgebildet. Die Unterhaltungs- und Baumaßnmahmen sind gegenseitig deckungsfähig und werden vom Amt 13 Gebäudewirtschaft bewirtschaftet.

Lfd.Nrn. der Anlage 12		Ergebnis-haushalt	Maßnahmen-plan	
1-3	Landratsamt (Gebäude an der Parkstraße in Böblingen)	980.000 €	1.400.000 €	A
4-16	Außenstellen in angemieteten Objekten (z.B: Kreismedienzentrum, Straßenmeistereien, Amt für Vermessung und und Flurneuordnung, Außenstellen Gesundheitsamt und Amt für Jugend und Bildung, Flüchtlingsunterbringung sowie Beratungsstellen, HASA, Versorgungsamt)	458.000 €	0 €	A
17-23	Eigene Objekte (z.B.Sindelfinger Str. 49 in Böblingen, Behördenzentrum Herrenberg, Marienstraße 21 Hbg, Gesundheitsamt Böblingen, Flüchtlingsunterkünfte, Straßenmeisterei)	950.000 €	1.650.000 € 270.000 €	A E
	Schulen			
24	Technisches Schulzentrum Sindelfingen GDS 1	1.030.000 €	0 €	A
25	Techn.Schulzentrum Sifi GDS 2 Sindelfingen / ADV	1.445.000 €	2.780.000 €	A
26	Mildred-Scheel-Schule Böblingen	360.000 €	400.000 €	A
27	Berufliches Schulzentrum Leonberg	1.255.000 €	0 €	
28	Hilde-Domin-Schule Herrenberg	828.000 €	0 €	
29	Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen	1.095.000 €	0 €	
30	Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen	255.000 €	800.000 € 400.000 €	A E
31	Käthe-Kollwitz-Schule Böblingen	240.000 €	0 € 122.000 €	A E
32	Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg	402.000 €	0 €	A
33	Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg	622.500 €	1.340.000 € 445.000 €	A E
34	Bodelschwingh-Schule Sindelfingen	510.000 €	200.000 €	A
35	Sprachheilschule Sindelfingen	652.000 €	170.000 €	A
36	Winterhaldenschule Sindelfingen inkl. Außenstelle Dagersheim	845.000 €	0 € 23.400 €	A E
37	Klinikschule	0 €	75.000 €	A
38	Planungskosten Schulsanierungen	0 €	0 €	A

	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		
Aufwendungen im Ergebnishaushalt	11.049.000 €	8.468.000 €	11.927.500 €		
Maßnahmenplan	5.966.000 € 4.853.800 € 1.112.200 €	6.815.000 € 5.070.000 € 1.745.000 €		8.815.000 € 1.260.400 € 7.554.600 €	A E

A=Auszahlungen
E=Einnahmen

Rückstellungen Unterhaltungsmaßnahmen

Stand 31.12.2017	0 €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2018	0 €

I. Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen 2018-2022

31410000 Zuweisungen laufender Zwecke Land
42110000 Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen (Plansachkonto)
42110020 Wartung
42110030 Instandhaltung

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
			1	2	3	4	5	6	7	8
Landratsamt										
1	1124	**70013116 LRA BB Bauteile A-C**	42110000	618.000	0	545.000	875.000	250.000	250.000	250.000
			42110020	0	94.539	0	0	0	0	0
			42110030	0	414.713	0	0	0	0	0
				618.000	**509.252**	**545.000**	**875.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen					250.000			
		Einbau WLAN Verkabelung					40.000			
		Brandschutzverbesserungen alle Gebäude					100.000			
		Infotheke Amt 23 einhausen					20.000			
		Sanierung Sonnenschutz Hauptgebäude					30.000			
		Lüftung gr. Sitzungssaal					0			
		Lüftung kl. Sitzungssaal					0			
		Umbau "Neues Arbeiten"					100.000			
		Bodenbeschichtung Cafeteria					50.000			
		Umbau Küche Cafeteria - Pächterwechsel					50.000			
		Glastüren Amt 13					0			
		Leitsystem Gebäude					0			
		Baumaßnahmen auf Grund Umstrukturierungen					50.000			
		Sanierung Decken Flure und Beleuchtung 1.BA					100.000			
		Ertüchtigung Lüftungsanlage kl. Sitzungssaal					25.000			
		Neuer Stockwerksverteiler					40.000			
		Umbauten Barrierefreiheit					20.000			
	1125-013	**70013090 Landratsamt Außenanlagen**	42110000	0	0	0	30.000	0	0	0
			42110020	0	0	0		0	0	0
			42110030	0	23.371	0		0	0	0
				0	**23.371**	**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Außenanlagen zurückschneiden					30.000			
2	1124	**70013416 LRA BB Bauteil D**	42110000	0	0	10.000	50.000	50.000	50.000	50.000
			42110020	0	18.783	0	0	0	0	0
			42110030	0	15.500	0	0	0	0	0
				0	**34.283**	**10.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung u. Kleinreparaturen					50.000			
3	1124	**70013816 Tübinger Straße 28, Böblingen**	42110000	10.000	0	20.000	25.000	20.000	20.000	20.000
		Kopp-Gebäude	42110020	0	313	0	0	0	0	0
			42110030	0	855	0	0	0	0	0
				10.000	**1.168**	**20.000**	**25.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung u. Kleinreparaturen					20.000			
		Küche OG					0			
		Austausch Fenster 1. BA					0			
		Austausch Haustüre					0			
		Klingelanlage mit Kamera					0			
		Sanieung Außenwand - Feuchte					0			
		Rückbau Bäder					0			
		Sanierung Treppenhaus					0			
		Anstrich Fassade					0			
		Sanierung Boden EG					0			
		Regelung Gasheizkesselanlage, Pumpen					5.000			
		Landratsamt gesamt		**628.000**	**568.075**	**575.000**	**980.000**	**320.000**	**320.000**	**320.000**
Außenstellen in angemieteten Objekten										
4	1124	**72024000 Rutesheimer Straße 50/2**	42110000	20.000	0	153.000	125.000	25.000	25.000	25.000
		Sozialer Dienst Leonberg	42110030	0	3.877	0	0	0	0	0
		Kreismedienzentrum Leonberg		**20.000**	**3.877**	**153.000**	**125.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
		<u>Sozialer Dienst</u>				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen					10.000			
		2. BA Umbau Wohnung zu Büros, Sanierungvorhandene Büros					100.000			
		<u>Kreismedienzentrum</u>				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2019**			
		Wartung u. Kleinreparaturen					15.000			
5	1124	**72001002 Corbeil-Essonnes-Platz 6**	42110000	20.000	0	15.000	30.000	0	0	0
		Sozialer Dienst Sindelfingen	42110030	0	307	0	0	0	0	0
				20.000	**307**	**15.000**	**30.000**	**0**	**0**	**0**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen					0			
		Malerarbeiten in versch. Zimmer					30.000			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017		Kostenart	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
				1	2	3	4	5	6	7	8
6	1124	**72001001**	**Calwer Straße 7 Böblingen**	42110000	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
			Sozialer Dienst Böblingen	42110030	0	69	0	0	0	0	0
					0	**69**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung u. Kleinreparaturen						10.000		
7	1124	**72001006**	**Rutesheimer Straße 50/1**	42110000	50.000	0	68.000	55.000	10.000	10.000	10.000
			Beratungsstelle Leonberg	42110030	0	81.536	0	0	0	0	0
					50.000	**81.536**	**68.000**	**55.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen						10.000		
			Renovierung Sekreteriat						20.000		
			Malerarbeiten Innentüren						5.000		
			Behindertengerechter Zugang (Rampe) nach Teilabbruch						0		
			Fahrradabstellplätze Besucher nach Teilabbruch						15.000		
			neue Beleuchtung Büros						5.000		
8	1124	**72001003**	**Corbeil-Essonnes-Platz 10, Sindelfingen**	42110000	45.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
			Beratungsstelle Sindelfingen	42110030	0	71	0	0	0	0	0
					45.000	**71**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen						15.000		
9	1124	**72001000**	**Waldburgstr. 19, Böblingen**	42110000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
			Beratungsstelle Böblingen	42110030	0	9.615	0	0	0	0	0
					10.000	**9.615**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen						10.000		
10	3630	**72021000**	**Bahnhofstraße 7, Böblingen**	42110000	0	0	13.000	10.000	10.000	10.000	1.000
			Schuldnerberatungsstelle	42110020	0	488	0	0	0	0	0
				42110030	0	7.192	0	0	0	0	0
					0	**7.680**	**13.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**1.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen						10.000		
11	1124	**72001005**	**Würmstraße 1, Sindelfingen**	42110000	90.000	0	75.000	23.000	20.000	20.000	20.000
			HASA	42110020	0	262	0	0	0	0	0
				42110030	0	29.838	0	0	0	0	0
					90.000	**30.100**	**75.000**	**23.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen						20.000		
			Rückbau alte Leitungen						3.000		
12	9031	**31040101**	**Betrieb und Verkehr SM Leonberg**	42110000	15.000	0	18.000	25.000	20.000	20.000	20.000
				42110020	0	3.606	0	0	0	0	0
				42110030	0	22.620	0	0	0	0	0
					15.000	**26.226**	**18.000**	**25.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen						20.000		
			Pflege Außenanlagen						5.000		
13	9031	**31040102**	**Betrieb und Verkehr SM Herrenberg**	42110000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
				42110020	0	10.013	0	0	0	0	0
				42110030	0	5.308	0	0	0	0	0
					15.000	**15.320**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen						15.000		
14	1124	**70003030**	**Gebäude Versorgungsamt**	42110000	10.000	1.447	15.000	45.000	15.000	15.000	15.000
				42110020	0	2.459	0	0	0	0	0
				42110030	0	287	0	0	0	0	0
					10.000	**4.193**	**15.000**	**45.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen						15.000		
			Umbau Empfangsbereich						30.000		
15	1124	**70013002**	**Gebäude Amt für Vermessung und Flurneuo**	42110000	25.000	0	40.000	80.000	15.000	15.000	15.000
			Parkstraße 2	42110020	0	1.749	0	0	0	0	0
				42110030	0	28.749	0	0	0	0	0
					25.000	**30.497**	**40.000**	**80.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
								Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen						15.000		
			Bürosanierungen						50.000		
			Befahrung Entwässerung						10.000		
			Regelventile Heizzentrale Hocheffizienzpumpen						5.000		

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	1124	**73201001 Rutesheimer Straße 50/8**	42110000	10.000	0	13.000	15.000	10.000	10.000	10.000
		Zulassungsstelle Leonberg	42110020	0	4.632	0	0	0	0	0
			42110030	0	7.810	0	0	0	0	0
				10.000	**12.442**	**13.000**	**15.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen					10.000			
		Pflege Außenanlagen					5.000			
		Außenstellen in angemieteten Objekten gesamt		**310.000**	**221.934**	**460.000**	**458.000**	**175.000**	**175.000**	**166.000**
Eigene Objekte										
17	1124	**70023001 LRA BB Behördenzentrum Herrenberg**	42110000	15.000	0	40.000	70.000	50.000	50.000	50.000
		inkl. Zulassungsstelle Herrenberg	42110020	0	5.519	0	0	0	0	0
			42110030	0	8.997	0	0	0	0	0
				15.000	**14.516**	**40.000**	**70.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen					50.000			
		Austausch Regelventile					5.000			
		Aufschaltung GLT					15.000			
18	1124	**70013616 Maurener Weg 16, Böblingen**	42110000	0	0	0	0	0	0	0
		Kopp-Gebäude	42110030	0	76	0	0	0	0	0
				0	**76**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	1124	**70013716 Maurener Weg 14, Böblingen**	42110000	56.000	0	5.000	0	0	0	0
		DRK	42110030	0	6.858	0	0	0	0	0
				56.000	**6.858**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung u. Kleinreparaturen					0			
20	1124	**71023021 Marienstraße 21, Herrenberg**	42110000	25.000	0	30.000	130.000	50.000	50.000	50.000
			42110020	0	258	0	0	0	0	0
			42110030	0	892	0	0	0	0	0
				25.000	**1.151**	**30.000**	**130.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen (21/1 Notariat)					15.000			
		Wartung und Kleinreparaturen (21/2 Soz. Arbeitskreis)					20.000			
		Wartung und Kleinreparaturen (21/3 Dauerwohnstätte)					15.000			
		Dachreparaturen 21/1 Notariat					30.000			
		Brandschutzmaßnahmen					50.000			
21	1124	**71023048 Tübingerstr. 48, Herrenberg**	42110000	20.000	0	30.000	45.000	35.000	35.000	35.000
		Beratungsstelle Herrenberg	42110020	0	62	0	0	0	0	0
		Sozialer Dienst Herrenberg	42110030	0	3.842	0	0	0	0	0
		Gesundheitsamt Herrenberg		**20.000**	**3.904**	**30.000**	**45.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen					35.000			
		Anstrich Fenster Treppenhaus					10.000			
22	1124	**70013004 Gebäude Gesundheitsamt, Parkstraße 4**	42110000	58.000	0	56.000	105.000	25.000	25.000	25.000
		inkl. Angemietete Außenstelle Leonberg	42110020	0	530	0	0	0	0	0
			42110030	0	44.348	0	0	0	0	0
				58.000	**44.878**	**56.000**	**105.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
		<u>Gebäude Böblingen</u>				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen Böblingen					15.000			
		Grundleitungssanierung					0			
		LED Beleuchtung Flure 1. BA					0			
		UG Wandsanierung					0			
		Arbeiten auf Grund Umstrukturierung					50.000			
		Aussenanlagen zurückschneiden					15.000			
		Heizkörper austauschen					10.000			
		Regelventile Heizzentrale Hocheffizienzpumpen					5.000			
		Wartung und Kleinreparaturen Leonberg					10.000			
23	3140	**P314006 Flüchtlingsunterbringung**	42110000	450.000	-3.360	250.000	300.000	300.000	300.000	300.000
		(vorläufige Unterbringung)	42110020	0	140.303	0	0	0	0	0
			42110030	0	853.389	0	0	0	0	0
				450.000	**990.331**	**250.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
		Angemietete Objekte				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2019**			
		Wartung u. Kleinreparaturen					150.000			
		Eigene Objekte (Sifi 49, Heckenweg 23 etc.)								
		Wartung u. Kleinreparaturen					150.000			
	3140	**P314008 Flüchtlingsunterbringung**	42110000	0	0	250.000	300.000	300.000	300.000	300.000
		(Sonstiges)	42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	658	0	0	0	0	0
				0	**658**	**250.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
		Angemietete Objekte				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2019**			
		Wartung u. Kleinreparaturen					150.000			
		Eigene Objekte (Sifi 49, Heckenweg 23 etc.)								
		Wartung u. Kleinreparaturen					150.000			
		Eigene Objekte gesamt		**624.000**	**1.062.372**	**661.000**	**950.000**	**760.000**	**760.000**	**760.000**

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
			1	2	3	4	5	6	7	8
Schulen										
24	1124	**72243101 Gottlieb-Daimler-Schule 1**	31410000	0	0	0	-90.000	0	0	0
			42110000	665.000	0	459.000	900.000	250.000	250.000	250.000
			42110020	0	71.765	0	0	0	0	0
			42110030	0	1.065.011	0	0	0	0	0
				665.000	**1.136.775**	**459.000**	**810.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**

	Gesamtkosten der Maßnahme	Ansatz 2019	Ertrag 2019
Wartung und Kleinreparaturen		250.000	
Sanierungsfahrplan H-L-K-S		40.000	
Neuer Unterverteiler		50.000	
Beleuchtung Eingangsbereich Bau A		20.000	
Beleuchtungssteuerung Sporthalle KNX		0	
Beleuchtung Flure		25.000	
Umbauten wegen Lehrplanänderungen		40.000	
Sanierung Chemielabor		270.000	-90.000 Förderung Land
Erneuerung WC-Anlagen Geb. A+B		40.000	
Erneuerung Bodenbeläge Klassenzimmer		20.000	
Erneuerung der Anstriche: Flure, Treppenhäuser		25.000	
Eingangshalle: Sanierung Bodenbelag		70.000	
Sanierung Fenster - Treppenhäuser (A+B)		0	
Sanierung Hausmeisterwohnung		30.000	
Lernfabrik 4.0		20.000	

	1124	**72243190 Gottlieb-Daimler-Schule 1 Außenanlagen**	42110000	0	0	50.000	220.000	0	0	0
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	5.211	0	0	0	0	0
				0	**5.211**	**50.000**	**220.000**	**0**	**0**	**0**

	Gesamtkosten der Maßnahme	Ansatz 2019
Instandsetzung Vorplatz Sporthalle		0
Neue Zufahrt Haupteingang - Sporthalle		150.000
Instandsetzung Wege (Pflaster-/ und Teerbeläge)		0
Grünpflegearbeiten		20.000
Allg. Instandhaltung Außenanlagen		40.000
Aussenbeleuchtung		10.000
Sanierung Parkplatz "Lange Anwanden"		0
Überdachung Wegeverbindungen (GDS-2)		0

25	1124	**72243201 Gottlieb-Daimler-Schule 2 mit Abt. ADV**	31410000	0	0	0	-200.000	0	0	0
			42110000	1.734.000	0	932.000	1.570.000	200.000	200.000	200.000
			42110020	0	42.271	0	0	0	0	0
			42110030	0	915.701	0	0	0	0	0
				1.734.000	**957.972**	**932.000**	**1.370.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**

	Gesamtkosten der Maßnahme	Ansatz 2019	Ertrag 2019
Wartung und Kleinreparaturen		200.000	
Sanierungsfahrplan H-L-K-S		0	
neue Türe Bau A Richtung B		0	
Sanierung Toiletten E1 BA1		0	
Umbauten wegen Lehrplanänderung		50.000	
Ausbau alter Anlagen		0	
Neue Beschilderung		0	
Umbau Löschleitung nass/trocken		300.000	
Sanierung Grundleitungen		150.000	
Sanierung Flachdach Bau B		620.000	-200.000 Förderung Land
Technikzugang UG E 1		0	
Erneuerung Schließanlage Bau D		0	
neues Vordach Bau A		0	
Neugestaltung Eingangsbereich A		0	
zusätzliche Brandschutztüre A2		0	
Sanieurng Lehrerzimmer B 251		25.000	
Erneuerung Boden /Wände Labor B 56		0	
Malerarbeitern Flure und einzelne Klassenzimmer Bau B		50.000	
Trennwand B 141		20.000	
Erneuerung Fenster Abschluss		0	
LED Beleuchtung Bau C		0	
Warmwasser als Durchlauferhitzer B		15.000	
Holztreppe und Holzfenster neu einlassen D		0	
NSHV E 1/2 UG		0	
Treppenhaus E Sanierung Glasbausteine		0	
Neugestaltung E 215/216		0	
Erweiterung E 2 EG		0	
E2 Neue Beleuchtung Flur vor E4-E6		0	
Rückbau und Umbau Duschbereich F		0	
Aula Parkett neu versiegeln		50.000	
Regelventile Heizzentrale Hocheffizienzpumpen		0	
Neuer Unterverteiler		20.000	
Zugang zur Heizzentrale		70.000	

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017		Kostenart	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
				1	2	3	4	5	6	7	8
	1124	**72243290**	**GDS 2 mit Abt. ADV**	42110000	140.000	0	0	70.000	0	0	0
			Außenanlagen	42110020	0	856	0	0	0	0	0
				42110030	0	0	0	0	0	0	0
					140.000	**856**	**0**	**70.000**	**0**	**0**	**0**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Mulden aus Wege entfernen					20.000			
			Erneuerung Beleuchtung					0			
			Rückschnitt Aussenanlagen					20.000			
			neuer Motorradparkplatz					0			
			Instandhaltung Außenanlagen					30.000			
	1124	**72243250**	**GDS 2 Tiefgarage**	42110000	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
				42110020	0	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	0	0	0	0	0	0
					0	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Wartung und Kleinreparaturen					5.000			
26	1124	**72243301**	**Mildred-Scheel-Schule**	42110000	1.434.000	0	760.000	350.000	100.000	100.000	100.000
				42110020	0	13.223	0	0	0	0	0
				42110030	0	407.255	0	0	0	0	0
					1.434.000	**420.478**	**760.000**	**350.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Wartung und Kleinreparaturen					100.000			
			Regelventile Heizzentrale Hocheffizienzpumpen					20.000			
			Reparatur Flachdach über Biolabore					50.000			
			Elektrische Schließanlage					0			
			Brandschutz					70.000			
			Sanierung Rotunde Planung					0			
			Zugang Biologievorbereitung über Innenhof					0			
			Demontage Fotolabor					0			
			Sekuranten					0			
			Fußbodensanierung Klassenzimmer					40.000			
			Sanierung Biotechnologie+Vorbereitung 132+133					0			
			Umbau Raum 226 in Lehrerbibliothek					0			
			Erneuerung Sonnenschutz Aussenbereich					0			
			Toilettensanierung					30.000			
			Vorplanung Umstellung Trockenfeuerlöschanlage					30.000			
			Ausbau Netzwerk Planungskosten					0			
			Umbauten aufgrund Lehrplanänderung					0			
			Neuer Unterverteiler Hausmeisterrraum KNX					0			
			Neue Beleuchtung Klassenzimmer					10.000			
	1124	**72243390**	**Mildred-Scheel-Schule Außenanlagen**	42110000	0	0	15.000	10.000	0	0	0
				42110020		753			0	0	0
				42110030	0	245	0	0	0	0	0
					0	**997**	**15.000**	**10.000**	**0**	**0**	**0**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Instandhalten Pausenhof					10.000			
27	1124	**72243401**	**Kreisberufschulzentrum Leonberg**	31410000	0	0	0	-170.000	0	0	0
				42110000	1.405.000	0	1.079.000	1.370.000	340.000	340.000	340.000
				42110020	0	76.431	0	0	0	0	0
				42110030	0	1.262.293	0	0	0	0	0
					1.405.000	**1.338.724**	**1.079.000**	**1.200.000**	**340.000**	**340.000**	**340.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**	**Ertrag 2019**		
			Wartung und Kleinreparaturen					340.000			
			Sanierung Sanitärbereich,1.OG + 2.OG, Bau A					50.000			
			Glashaus A 104 Einbau einer Präsentationsanlage (Bild/Ton)					10.000			
			Teilerneuerung Außenjalousien+Steuerung, Bau A+B					30.000			
			Erneuerung Flachdach, Bau A					500.000	-170.000	Förderung Land	
			Erneuerung Bodenbeläge, Flur 1.OG, Bau B					0			
			Klassenzimmer 2020 (Musterklassenzimmer der Zukunft), Bau B					20.000			
			Erneuerung Bodenbeläge, Flur EG, Bau C					25.000			
			Neugestaltung Aula, Bau D, Raum 500, (Decke, Boden, Maler,…)					50.000			
			Lautsprecheranlage Aula, Bau D					20.000			
			Neue Innenverdunklung in den beiden Physikräumen, Bau H					25.000			
			Lichtkuppeln Dach erneuern, Bau H					0			
			Teilerneuerung Außenjalousien+Steuerung, Bau H					20.000			
			Betonsanierung Außenwand, Sporthalle 2					0			
			Geräteräume Decke verpressen, Sporthalle 2					0			
			Malerarbeiten Flure					15.000			
			Klassenzimmerumbau wegen Lehrplanänderung					25.000			
			Vorplanung Lüftungsanlage SH 1					30.000			
			Aufschaltung Energiecontrolling					15.000			
			Demontage alte Lüftungsanlage UG, Bau A					20.000			
			Neue Wasserzuleitungen für die beiden Lehrküchen, Bau H					30.000			
			Teilerneuerung Wasser- und Abwasserleitungen allgemein					0			
			Heizzentrale Hocheffizienzpumpen					20.000			
			Erneuerung Regelventile					15.000			
			Lüftungsanlage Cafeteria + AnlageUmkleideräume und Duschen für alte + neue Sporthalle					0			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
			1	2	3	4	5	6	7	8
		Planungskosten Lüftungsanlage Cafeteria, Anlage Umkleideräume und Duschen für alte und neue Sporthalle					0			
		Rückbau Warmwasseraufbereitung Bau L					20.000			
		Erneuerung Beleuchtung, Bau B					0			
		neue Unterverteiler allgemein					30.000			
		Erweiterung Lichtsteuerung Flure, Bau A					20.000			
		Erweiterung GLT für Lüftungsanlage SH 1 und Cafeteria					0			
		Erneuerung Beleuchtung und Steuerung, Bau D, Werkstatt					40.000			
		Erneuerung Beleuchtung EG und UG Bau L					0			
	1124	**72243490 Kreisberufschulzentrum Leonberg**	42110000	225.000	0	120.000	55.000	0	0	0
		Außenanlagen	42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	25.354	0	0	0	0	0
				225.000	**25.354**	**120.000**	**55.000**	**0**	**0**	**0**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Instandhaltung Pausenhof					15.000			
		Instandsetzung Zufahrten (Pflaster-/ und Teerbeläge)					25.000			
		Schaffung von Sitzgelegenheiten					15.000			
		Schaffung von Freizeit Außengeräte					0			
		Betonfertigteile an Pflanzbereichen erneuern					0			
		Instandsetzung Außentreppe und Weg von Sporthalle zum Parkplatz und Lehrerparkplatz					0			
28	1124	**72243501 Hilde-Domin-Schule**	31410000	0	0	0	-215.000	0	0	0
			42110000	305.000	0	253.000	1.018.000	110.000	110.000	110.000
			42110020	0	13.759	0	0	0	0	0
			42110030	0	130.102	0	0	0	0	0
				305.000	**143.861**	**253.000**	**803.000**	**110.000**	**110.000**	**110.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**	**Ertrag 2019**		
		Wartung und Kleinreparaturen					110.000			
		Brandschutzmaßnahmen					50.000			
		Dachsanierung Cafeteria, Fachräume (Teil Immostrategie)					410.000	-140.000	Förderung Land	
		Energetische Ertüchtigung Schrägfassade Aula (Teil Immostrategie)					230.000	-75.000	Förderung Land	
		Sanierung Lehrertoiletten EG Vewaltung					45.000			
		Trennvorhänge Sporthalle erneuern					0			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen					25.000			
		Malerarbeiten Außenfenster					20.000			
		Holzpflaster Werkstatt					20.000			
		Schallschutz Klassenraum					15.000			
		Regelventile Heizzentrale Hocheffizienzpumpen					15.000			
		Demontage Asbesthaltige Brandschutzklappen					30.000			
		Vorplanung Sanierung Lüftungsanlage Küchen					15.000			
		Vorplanung Sanierung Heizung Sporthalle					18.000			
		Aufschaltung Energiecontrolling					15.000			
	1124	**72243590 Hilde-Domin-Schule Außenanlagen**	42110000	0	0	20.000	25.000	0	0	0
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	4.360	0	0	0	0	0
				0	**4.360**	**20.000**	**25.000**	**0**	**0**	**0**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Pflastersanierung Innenhof / Neubau					25.000			
29	1124	**72243601 Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen**	42110000	843.000	0	771.000	990.000	310.000	310.000	310.000
			42110020	0	27.845	0	0	0	0	0
			42110030	0	360.694	0	0	0	0	0
				843.000	**388.539**	**771.000**	**990.000**	**310.000**	**310.000**	**310.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen					310.000			
		Regelventile, Heizzentrale Hocheffizienzpumpen					20.000			
		WW-Speicher Bau A ersetzen					18.000			
		Kaltwasserverteiler Bau A ersetzen					22.000			
		Neue Unterverteiler					25.000			
		Neue Beleuchtung Sporthalle B					30.000			
		Brandschutzmaßnahmen allg. (BVS)					150.000			
		Umwehrungen und konstruktive Einbauten (BVS)					150.000			
		FW Trockenlegung Steigleitungen Vorplanung					35.000			
		BVS Elektro					40.000			
		Instandsetzung Sonnenschutz/Fenster					80.000			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen					30.000			
		Instandhaltung Dächer					20.000			
		Chemiesaal Gebäude A					0			
		Sporthalle B Sanierung Sportboden					60.000			
		Lernatelier Planung/Vorbereitung					0			
		Schülertoiletten Sanierung Geb. A					0			
		Lehrertoiletten Sanierung Geb. A					0			
		Schülertoiletten Sanierung Geb. C					0			
		Lehrertoiletten Sanierung Geb. C					0			
	1124	**72243650 Kaufm. Schulzentrum BB Tiefgarage**	42110000	30.000	0	0	50.000	0	0	0
			42110020	0	9.601	0	0	0	0	0
			42110030	0	60.225	0	0	0	0	0
				30.000	**69.826**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Instandhaltungsarbeiten TG					50.000			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt	Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
				1	2	3	4	5	6	7	8
	1124	**72243690**	**Kaufm. Schulzentrum BB Außenanlagen**	42110000	0	0	0	55.000	0	0	0
				42110020	0	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	0	0	0	0	0	0
					0	**0**	**0**	**55.000**	**0**	**0**	**0**
									0		
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Instandhaltung Außenanlagen					30.000			
			Gärtnerarbeiten					10.000			
			Instandhaltung Wege					15.000			
30	1124	**72243701**	**Herman Hollerith Zentrum**	42110000	170.000	0	307.000	245.000	80.000	80.000	80.000
				42110020	0	19.172	0	0	0	0	0
				42110030	0	199.832	0	0	0	0	0
					170.000	**219.003**	**307.000**	**245.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Wartung und Kleinreparaturen					80.000			
			Demontage Lüftungsanlage					0			
			Erneuerung Fortluftanlage WC					25.000			
			Umbauten Digitalhub HHZ					60.000			
			Sanierung Betonfassade					0			
			Geänderte Anforderungen Klassenräume HHZ					50.000			
			Regelventile, Heizzentrale Hocheffizienzpumpen					5.000			
			Beleuchtung Fachräume					10.000			
			Aufschaltung Energiecontrolling					15.000			
	1124	**72243790**	**Herman Hollerith Zentrum Außenanlagen**	42110000	0	0	10.000	10.000	0	0	0
				42110020	0	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	0	0	0	0	0	0
					0	**0**	**10.000**	**10.000**	**0**	**0**	**0**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Instandhaltung Außenanlagen					10.000			
31	1124	**72273101**	**Käthe-Kollwitz-Schule**	42110000	268.000	0	251.000	215.000	85.000	85.000	85.000
				42110020	0	24.416	0	0	0	0	0
				42110030	0	292.101	0	0	0	0	0
					268.000	**316.517**	**251.000**	**215.000**	**85.000**	**85.000**	**85.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Wartung und Kleinreparaturen					85.000			
			Regelventile, Heizzentrale Hocheffizienzpumpen					10.000			
			Aufschaltung Energiecontrolling					15.000			
			Umbauten wegen Lehrplanänderungen					15.000			
			Sanierung der Klassenküchen					40.000			
			Sanierung Sonnenschutz Altbau					50.000			
	1124	**72273190**	**Käthe-Kollwitz-Schule Außenanlagen**	42110000	0	0	18.000	25.000	20.000	20.000	20.000
				42110020	0	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	24.768	0	0	0	0	0
					0	**24.768**	**18.000**	**25.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Instandhaltung, Wartung, Kleinreparaturen					20.000			
			Grünpflegearbeiten					5.000			
			Sonnenschutz - Pavilllon					0			
32	1124	**72273201**	**Friedrich-Fröbel-Schule**	42110000	333.000	0	318.000	360.000	100.000	100.000	100.000
				42110020	0	24.413	0	0	0	0	0
				42110030	0	246.749	0	0	0	0	0
					333.000	**271.163**	**318.000**	**360.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Wartung und Kleinreparaturen					100.000			
			Brandschutzmaßnahmen					50.000			
			Malerarbeiten außen					15.000			
			Umbauten wegen Lehrplanänderungen					20.000			
			Dach- und Pultsanierung Schwimmhalle					80.000			
			Dachsanierung Werkstufe					0			
			Regelventile, Heizzentrale Hocheffizienzpumpen					20.000			
			neuer Unterverteiler Hausmeisterraum					30.000			
			neue Beleuchtung Holzwerkstatt					20.000			
			Sanierung Hausmeisterwohnung (Wechsel)					25.000			
			neuer Unterverteiler Holzwerkstatt					0			
	1124	**72273290**	**Friedrich-Fröbel-Schule Außenanlagen**	42110000	5.000	0	15.000	42.000	0	0	0
				42110020	0	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	1.946	0	0	0	0	0
					5.000	**1.946**	**15.000**	**42.000**	**0**	**0**	**0**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Pflastersanierungen					15.000			
			Spielhügel mit Rutschlandschaft					27.000			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017		Kostenart	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
				1	2	3	4	5	6	7	8
33	1124	**72273301**	**Karl-Georg-Haldenwang-Schule**	42110000	337.000	0	503.000	557.500	125.000	125.000	125.000
				42110020	0	11.613	0	0	0	0	0
				42110030	0	352.033	0	0	0	0	0
					337.000	**363.646**	**503.000**	**557.500**	**125.000**	**125.000**	**125.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Wartung und Kleinreparaturen					125.000			
			Malerarbeiten Klassenzimmer Haus 1-5 und Kiga					15.000			
			Sanierung Sanitärbereiche Haus 3					85.000			
			Erneuerung Lehrküchen Haus 5					9.500			
			Behindertenbad Werkstatthaus (barrierefrei)					0			
			Flachdachsanierung Haus 1					0			
			Teilerneuerung Fenster Haus 1					40.000			
			Teilerneuerung Fenster Haus 2					0			
			Umbau wegen Lehrplanänderung					18.000			
			Malerarbeiten Holzfassade Haus 1-5 und Rundes Haus					20.000			
			Teilerneuerung Böden Kiga Gruppenräume + Halle					25.000			
			Aufschaltung Energiecontrolling					15.000			
			Toiletten kindgerecht umbauen im Kiga					20.000			
			E-Motoren an den großen Außenjalousien im Kiga nachrüsten					5.000			
			Kantenschutz im Bereich der Halle vom Kiga					0			
			1. Bauabschnitt Erneuerung Abdichtung und Fliesen Schwimmbecken					150.000			
			Beleuchtung allgemein					10.000			
			Beleuchtung Klassenzimmer Haus 2					20.000			
			Beleuchtung Klassenzimmer Haus 3					0			
			Beleuchtung Klassenzimmer Haus 4					0			
			Beleuchtung Klassenzimmer Haus 5					0			
	1124	**72273304**	**Karl-Georg-Haldenwang-Schule Erweiterungsbau**	42110000	0	0	0	40.000	15.000	15.000	15.000
				42110020	0	4.954	0	0	0	0	0
				42110030	0	27.644	0	0	0	0	0
					0	**32.598**	**0**	**40.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Wartung und Kleinreparaturen					15.000			
			Malerarbeiten Flure					10.000			
			Wandverkleidung im Stoßbereich Flur					15.000			
	1124	**72273390**	**Karl-Georg-Haldenwang-Schule Außenanlage**	42110000	18.000	0	29.000	25.000	0	0	0
				42110020	0	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	4.521	0	0	0	0	0
					18.000	**4.521**	**29.000**	**25.000**	**0**	**0**	**0**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Instandhaltung Pausenhof					10.000			
			Instandhaltung Zaun und Zauntüren					15.000			
34	1124	**72273401**	**Bodelschwinghschule Sindelfingen**	42110000	195.000	0	60.000	420.000	30.000	30.000	30.000
				42110020	0	5.075	0	0	0	0	0
				42110030	0	236.239		0	0	0	0
					195.000	**241.314**	**60.000**	**420.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Wartung und Kleinreparaturen					30.000,00			
			Toilettensanierung OG (Teil Immostratagie)					120.000,00			
			Beleuchtung und Decken 1. BA (Teil Immostr.)					200.000,00			
			Einbauschränke Kiga Gruppenräume sanieren					30.000,00			
			Verdunkelung Turnhalle innen					20.000,00			
			Hocheffizienspumpen Heizzentrale					5.000,00			
			Erneuerung Regelventile					5.000,00			
			Aufschaltung Energiecontrolling					10.000,00			
	1124	**72273490**	**Bodelschwinghschule Außenanlagen**	42110000	125.000	0	20.000	90.000	0	0	0
				42110020	0	966	0	0	0	0	0
				42110030	0	3.788	0	0	0	0	0
					125.000	**4.754**	**20.000**	**90.000**	**0**	**0**	**0**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Sanierung und Erweiterung Schulhof					0			
			2 neue Spielgeräte Spielplatz					70.000			
			Außenanlagen zurückschneiden					20.000			
35	1124	**72273501**	**Sprachheilschule**	42110000	222.000	0	112.000	450.000	60.000	60.000	60.000
				42110020	0	5.693	0	0	0	0	0
				42110030	0	142.208	0	0	0	0	0
					222.000	**147.900**	**112.000**	**450.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
			Wartung und Kleinreparaturen					60.000			
			Austausch Lichtbänder im OG					0			
			Lehrertoilette EG					0			
			Heizung Besprechungsraum umbauen					20.000			
			Toilettensanierung OG					90.000			
			Sanierung Schranktüren Turnhalle					20.000			
			Einbau Schallschutztüren OG					0			
			Sanierung Toiletten Lehrer OG					0			
			Umbauten Lehrplanänderungen					20.000			
			Fensteraustausch OG 1. BA					0			
			Hocheffizienzpumpen Heizzentrale					10.000			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
			1	2	3	4	5	6	7	8
		Erneuerung Regelventile					5.000			
		Aufschaltung Energiecontrolling					10.000			
		Austausch WW-Speicher					20.000			
		Kindergarten								
		Wickelraum sanieren					20.000			
		Außenjalousien					25.000			
		Sanierung Beleuchtung und Decke 1.BA					150.000			
	1124	**72273590 Sprachheil-u.Winterhaldens.Außenanlagen**	42110000	55.000	0	20.000	202.000	0	0	0
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	1.115	0	0	0	0	0
				55.000	**1.115**	**20.000**	**202.000**	**0**	**0**	**0**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2019**			
		Pflege Außenbereich					40.000			
		Aussenanlagen Speisesaal / Atriumhof					50.000			
		neue Spielgeräte Winterhalden					0			
		neues Gartenhaus SHS					20.000			
		Planung Außenanlagen SHS					50.000			
		Fahrradständer Sprachheilschule					7.000			
		Spielbereich kindgerecht gestalten					35.000			
36	1124	**72273601 Winterhaldenschule**	42110000	778.000	0	595.000	845.000	135.000	135.000	135.000
			42110020	0	44.321	0	0	0	0	0
			42110030	0	156.465	0	0	0	0	0
				778.000	**200.786**	**595.000**	**845.000**	**135.000**	**135.000**	**135.000**
		Schule				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2019**			
		Wartung und Kleinreparaturen					130.000			
		Handläufe Flur UG					25.000			
		Sanierung Waschräume EG 1. BA					0			
		Schranktüren OG Klassen erneuern 2. BA					30.000			
		Decken Flure mit Beleuchtung Sanieren 1. BA					0			
		Sanierung Terrasse OG					70.000			
		Erneuerung Fenster Teilabschnitt					200.000			
		Reparatur Speilgeräte					15.000			
		Sanierung Terrasse EG zu Speisesaal					50.000			
		Hubboden sanieren					0			
		Umbauten wegen Lehrplanänderung					0			
		Ausbau alter Elemente					30.000			
		Sanierung Toiletten EG					75.000			
		Sonnensegel					0			
		Anstrich Fassade					20.000			
		Schrankwand Lehrerzimmer					30.000			
		Schrankwand Pflegezimmer					0			
		Toiletten autom. Türantriebe einbauen					25.000			
		Beleuchtung und Decken Klassenzimmer erneuern					0			
		neues Spielgerät Spielplatz					0			
		WW Bereitung erneuern					20.000			
		Erweiterung W-Lan					10.000			
		Hocheffizienspumpen Heizzentrale					5.000			
		Erneuerung Regelventile					5.000			
		Netzwerk erweiterung					0			
		Kindergarten								
		Sanierung Terrasse					0			
		Sanierung Sanitärbereich					0			
		Sanierung Decke und Beleuchtung					100.000			
		Umbauten Lehrplanänderung					0			
		Außengruppe Inklusion Kindergarten Dagersheim								
		Wartung und Kleinreparaturen					5.000			
37	2120	**72273701 Klinikschule Böblingen**	42110000	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	0	0	0	0	0	0
				0	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	1124	**P112401 Planungskosten Schulsanierungen**	42110000	200.000	340	0	0	0	0	0
			42110030	0	0	0	0	0	0	0
				200.000	**340**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		Schulen gesamt		**9.487.000**	**6.323.325**	**6.722.000**	**9.539.500**	**1.965.000**	**1.965.000**	**1.965.000**
			Aufwendungen	9.487.000	6.323.325	6.722.000	12.602.500	3.220.000	3.220.000	3.211.000
			Erträge				-675.000			
			Gesamt	**11.049.000**	**8.175.706**	**8.418.000**	**11.927.500**	**3.220.000**	**3.220.000**	**3.211.000**

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Verwaltungsgebäude													
Gebäude Landratsamt													
Aussenfassade													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*701116001100*	0	-284.745	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116001000*	0	3.354.629	267.124	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**0**	**3.069.885**	**267.124**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Modernisierung Kantine													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*701116004100*	0	-665	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116004200*	1.900.000	1.698.449	114.669	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.900.000**	**1.697.784**	**114.669**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Bau A Einbau 4 Küchen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116003200*	70.000	52.941	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**70.000**	**52.941**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Umbau Serverraum													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116008200*	200.000	16.683	16.683	183.317	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**200.000**	**16.683**	**16.683**	**183.317**	**0**	**0**	**0**	0	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Planung Erweiterung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701616002200*	12.000.000	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**12.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Modenisierung Heizzentrale													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116009200*	500.000	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Landratsamt													
Einbau BMA/SAA-Anlage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116010200*	450.000	0	0	0	0	0	200.000	250.000	250.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gebäude Landratsamt													
Sanierung Tiefgarage Planung/1. BA													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701116011200*	5.000.000	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**5.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebäude Gesundheitsamt													
Energetische Sanierung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701004001200*	1.050.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.050.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.050.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.050.000**
Maurener Weg 14 DRK													
Neuer Parkplatz Grundstück Rommel													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701716001200*	100.000	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zwischensumme Verwaltungsgebäude													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		**1.050.000**	**-285.410**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.050.000**
Auszahlungen für Baumaßnahmen		**21.270.000**	**5.122.702**	**398.476**	**183.317**	**0**	**0**	**1.500.000**	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**1.050.000**
Saldo aus Investitionstätigkeit		**22.320.000**	**4.837.292**	**398.476**	**183.317**	**0**	**0**	**1.500.000**	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**2.100.000**
Berufliche Schulen													
Gottlieb-Daimler-Schule 1													
Netzwerkverkabelung TK-Anlage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724310102200*	320.000	248.980	110.372	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**320.000**	**248.980**	**110.372**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gottlieb-Daimler-Schule 2													
Betonsanierung Tiefgarage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724325001200*	7.000.000	0	0	0	650.000	0	2.100.000	4.250.000	2.100.000	2.150.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**7.000.000**	**0**	**0**	**0**	**650.000**	**0**	**2.100.000**	**4.250.000**	**2.100.000**	**2.150.000**	**0**	**0**
Gottlieb-Daimler-Schule 2													
Netzwerkverkabelung TK-Anlage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724320102200*	150.000	94.431	36.670	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**150.000**	**94.431**	**36.670**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gottlieb-Daimler-Schule 2													
Sanierung Sporthalle													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724320103200*	2.330.000	704.899	704.899	765.100	1.530.000	500.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.330.000**	**704.899**	**704.899**	**765.100**	**1.530.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gottlieb-Daimler-Schule 2													
Modernisierung Cafeteria													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724320104200*	2.750.000	0	0	70.000	2.000.000	0	680.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.750.000**	**0**	**0**	**70.000**	**2.000.000**	**0**	**680.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Mildred-Scheel-Schule													
Sanierung Sporthalle													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724330102200*	3.650.000	654.121	654.121	480.879	700.000	0	400.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**3.650.000**	**654.121**	**654.121**	**480.879**	**700.000**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Kaufmännisches Schulzentrum													
Sanierung Tiefgarage Planung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724365001200*	250.000	0	0	0	250.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**250.000**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Kreisberufsschulzentrum Leonberg													
Modernisierung Cafeteria													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*724340103200*	700.000	808.177	457.365	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**700.000**	**808.177**	**457.365**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen													
Umbauten wegen Neustrukturierung IT-Fachbereich ADV/GDS2 zu Industrie 4.0													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*701701001100*	-400.000	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*701701001200*	1.200.000	0	0	0	0	0	800.000	400.000	400.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**0**	**0**	**0**
Zwischensumme Berufliche Schulen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		**-400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auszahlungen für Baumaßnahmen		**18.350.000**	**2.510.609**	**1.963.427**	**1.315.979**	**5.130.000**	**500.000**	**3.980.000**	**4.650.000**	**2.500.000**	**2.150.000**	**0**	**0**
Saldo aus Investitionstätigkeit		**17.950.000**	**2.510.609**	**1.963.427**	**1.315.979**	**5.130.000**	**500.000**	**3.580.000**	**4.650.000**	**2.500.000**	**2.150.000**	**0**	**0**
Sonderschulen													
Käthe-Kollwitz-Schule Erweiterungsbau													
Zuschuss Erweiterungbau													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*727102001101*	-1.343.875	-1.221.875	-118.100	0	0	0	-122.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.390.669	4.380.282	10.387	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**3.046.794**	**3.158.407**	**-107.713**	**0**	**0**	**0**	**-122.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Karl-Georg-Haldenwang-Schule													
Austausch Heizkessel/Neues BHKW													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*703304006100*	-220.000	0	0	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*703304006200*	660.000	0	0	0	0	0	660.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**440.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**440.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Karl-Georg-Haldenwang-Schule													
Erneuerung Badewasseraufbereitung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*703304005100*	-225.000	0	0	0	0	0	-225.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*703304005200*	680.000	0	0	0	0	0	680.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**455.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**455.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Friedrich-Fröbel-Schule													
Generalsanierung Schwimmbadwasser-aufbereitung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727320102200*	470.000	0	0	260.000	210.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**470.000**	**0**	**0**	**260.000**	**210.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Winterhaldenschule/Sprachheilschule													
Erweiterung Speisesaal													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727603003200*	1.000.000	173.086	173.086	196.914	630.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**1.000.000**	**173.086**	**173.086**	**196.914**	**630.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Winterhaldenschule/Sprachheilschule													
Einbau einer BMA/SAA-Anlage													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727603004200*	170.000	0	0	0	0	0	170.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**170.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**170.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Außengruppe Winterhalden Kindergarten													
Außengruppe Kindergarten													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*727603001100*	-260.000	-210.600	-210.600	0	-160.000	0	-23.400	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727603001200*	685.335	685.334	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**425.335**	**474.734**	**-210.600**	**0**	**-160.000**	**0**	**-23.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Bodelschwinghschule													
Einbau einer neuen Küche													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*704401001200*	200.000	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Klinikschule													
Neubau													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*727370002200*	8.000.000	0	0	0	0	0	75.000	2.925.000	200.000	225.000	2.500.000	5.000.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**8.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**75.000**	**2.925.000**	**200.000**	**225.000**	**2.500.000**	**5.000.000**

Maßnahmenplan II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2018-2022

Maßnahme		Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2017	2017 Ergebnis	2018 Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz	2019 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2018 nach 2019	2019 Ansatz Planjahr	2019 Verpflichtungsermächtigungen	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zwischensumme Sonderschulen													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		**-2.048.875**	**-1.432.475**	**-328.700**	**0**	**-160.000**	**0**	**-590.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auszahlungen für Baumaßnahmen		**16.256.004**	**5.238.702**	**183.473**	**456.914**	**840.000**	**0**	**1.785.000**	**2.925.000**	**200.000**	**225.000**	**2.500.000**	**5.000.000**
Saldo aus Investitionstätigkeit		**14.207.129**	**3.806.227**	**-145.227**	**456.914**	**680.000**	**0**	**1.194.600**	**2.925.000**	**200.000**	**225.000**	**2.500.000**	**5.000.000**
Flüchtlingsunterbringung													
Flüchtlingsunterbringung													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*731300001200*	0	37.037.381	327.934	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**0**	**37.037.381**	**327.934**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verkauf Flüchtlingsunterbringungen Gebäude Solo Sindelfingen Maichingen Gebäude Hotel Online Bürogebäude Leonberg													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-4.800.000	0	0	0	-4.800.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*731300008100*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**-4.800.000**	**0**	**0**	**0**	**-4.800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Objekte													
Neubau Tierheim - Investitionskosten- Zuschuss Landkreis an Kommunalanstalt													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*712267001100*	-110.000	-12.800	-12.800	0	-110.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*712267001000*	3.046.000	3.056.000	2.355.942	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**2.936.000**	**3.043.200**	**2.343.142**	**0**	**-110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Straßenmeisterei Magstadt Neubau													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*731040001100*	0	-813	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*731040001200*	19.050.000	887.947	124.285	0	745.000	0	1.050.000	16.400.000	4.800.000	6.100.000	5.500.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**19.050.000**	**887.134**	**124.285**	**0**	**745.000**	**0**	**1.050.000**	**16.400.000**	**4.800.000**	**6.100.000**	**5.500.000**	**0**
Bushaltestelle Leonberg Neugestaltung Zufahrt/Kreisverkehr													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	*703000001100*	0	0	0	0	0	0	-270.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	*703000001200*	500.000	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit		**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**230.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Gesamt													
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-6.308.875	-1.731.498	-341.500	0	-5.070.000	0	-1.260.400	0	0	0	0	1.050.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		78.472.004	53.853.341	5.353.537	1.956.210	6.715.000	500.000	8.815.000	24.225.000	7.750.000	8.475.000	8.000.000	6.050.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		**72.163.129**	**52.121.843**	**5.012.037**	**1.956.210**	**1.645.000**	**500.000**	**7.554.600**	**24.225.000**	**7.750.000**	**8.475.000**	**8.000.000**	**7.100.000**

Anlage 13

Kreiskliniken Böblingen gGmbH

Jahresabschluss und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2017

Kreiskliniken Böblingen gGmbH
Sindelfingen
Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	Sindelfingen-Böblingen	Leonberg	Herrenberg	Summe	Konsolidierung	KKBB 31.12.2017	Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.722.672,00	79.407,00	27.374,00	1.829.453,00	0,00	1.829.453,00	1.873.712,00
	1.722.672,00	**79.407,00**	**27.374,00**	**1.829.453,00**	**0,00**	**1.829.453,00**	**1.873.712,00**
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	18.648.805,70	0,00	0,00	18.648.805,70	0,00	18.648.805,70	20.963.144,70
2. Technische Anlagen	9.241.068,00	0,00	0,00	9.241.068,00	0,00	9.241.068,00	10.077.875,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	13.672.200,00	5.207.824,00	2.112.636,00	20.992.660,00	0,00	20.992.660,00	22.400.741,93
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.023.991,65	0,00	116.632,80	1.140.624,45	0,00	1.140.624,45	89.942,00
	42.586.065,35	**5.207.824,00**	**2.229.268,80**	**50.023.158,15**	**0,00**	**50.023.158,15**	**53.531.703,63**
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.750,35	10.374,66	6.358,67	59.483,68	0,00	59.483,68	559.483,68
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	42.750,35	**10.374,66**	**6.358,67**	**59.483,68**	**0,00**	**59.483,68**	**559.483,68**
	44.351.487,70	**5.297.605,66**	**2.263.001,47**	**51.912.094,83**	**0,00**	**51.912.094,83**	**55.964.899,31**
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.119.963,09	1.025.994,36	361.589,11	6.507.546,56	0,00	6.507.546,56	6.470.301,98
2. Unfertige Leistungen	1.671.394,00	481.700,00	172.791,00	2.325.885,00	0,00	2.325.885,00	2.183.859,00
	6.791.357,09	**1.507.694,36**	**534.380,11**	**8.833.431,56**	**0,00**	**8.833.431,56**	**8.654.160,98**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.052.648,37	7.706.305,36	4.860.828,45	43.619.782,18	0,00	43.619.782,18	43.572.898,71
2. Forderungen gegen Gesellschafter	9.820.029,76	3.797.193,86	2.955.513,84	16.572.737,46	0,00	16.572.737,46	708.198,89
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.379.238,00	633.404,00	261.699,00	2.274.341,00	0,00	2.274.341,00	493.566,00
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.658.646,50	2.361.631,98	505.723,23	6.526.001,71	-2.763.588,65	3.762.413,06	3.277.689,20
5. Sonstige Vermögensgegenstände	246.994,77	95.877,59	24.943,84	367.816,20	0,00	367.816,20	933.783,82
	46.157.557,40	**14.594.412,79**	**8.608.708,36**	**69.360.678,55**	**-2.763.588,65**	**66.597.089,90**	**48.986.136,62**
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.758,96	1.000,00	2.019,59	11.778,55	0,00	11.778,55	13.826,40
	8.758,96	**1.000,00**	**2.019,59**	**11.778,55**	**0,00**	**11.778,55**	**13.826,40**
	52.957.673,45	**16.103.107,15**	**9.145.108,06**	**78.205.888,66**	**-2.763.588,65**	**75.442.300,01**	**57.654.124,00**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**945.068,07**	**201.402,40**	**15.278,17**	**1.161.748,64**	**0,00**	**1.161.748,64**	**1.107.620,09**
	98.254.229,22	**21.602.115,21**	**11.423.387,70**	**131.279.732,13**	**-2.763.588,65**	**128.516.143,48**	**114.726.643,40**

Passiva

	Sindelfingen-Böblingen	Leonberg	Herrenberg	Summe	Konsolidierung	KKBB 31.12.2017	Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	-3.000.000,00	0,00	0,00	-3.000.000,00	0,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00
V. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	9.577.195,00	2.762.912,00	1.294.585,80	13.634.692,80	0,00	13.634.692,80	12.998.539,00
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	3.440.152,00	405.971,00	66.098,00	3.912.221,00	0,00	3.912.221,00	4.469.563,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	155.079,00	15.241,00	43.919,00	214.239,00	0,00	214.239,00	214.979,00
	13.172.426,00	**3.184.124,00**	**1.404.602,80**	**17.761.152,80**	**0,00**	**17.761.152,80**	**17.683.081,00**
C. Rückstellungen							
1. Steuerrückstellungen	100.630,00	8.500,00	6.990,00	116.120,00	**0,00**	116.120,00	26.500,00
2. Sonstige Rückstellungen	26.585.834,00	5.317.219,00	4.038.898,31	35.941.951,31	0,00	35.941.951,31	29.655.735,31
	26.686.464,00	**5.325.719,00**	**4.045.888,31**	**36.058.071,31**	**0,00**	**36.058.071,31**	**29.682.235,31**
D. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.184.074,53	5.260.806,34	0,00	40.444.880,87	0,00	40.444.880,87	46.276.992,86
2. Erhaltene Anzahlungen	718,69	0,00	0,00	718,69	0,00	718,69	2.288,94
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.589.571,74	1.254.191,07	465.733,55	7.309.496,36	0,00	7.309.496,36	7.739.733,13
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	531.880,30	2.691.495,02	2.232.731,08	5.456.106,40	0,00	5.456.106,40	2.905.706,60
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.754.569,02	151.308,00	416.859,00	2.322.736,02	0,00	2.322.736,02	3.326.312,51
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.828.000,00	900,00	0,00	2.828.900,00	0,00 0,00	2.828.900,00	30.500,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.858.063,75	719.090,70	760.095,01	5.337.249,46	-2.763.588,65	2.573.660,81	2.307.413,17
8. Sonstige Verbindlichkeiten	8.648.461,19	3.014.481,08	2.097.477,95	13.760.420,22	0,00	13.760.420,22	4.771.624,80
	58.395.339,22	**13.092.272,21**	**5.972.896,59**	**77.460.508,02**	**-2.763.588,65**	**74.696.919,37**	**67.360.572,01**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**755,08**
	98.254.229,22	**21.602.115,21**	**11.423.387,70**	**131.279.732,13**	**-2.763.588,65**	**128.516.143,48**	**114.726.643,40**

Kreiskliniken Böblingen
gGmbH Sindelfingen
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für die
Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Sindelfingen-Böblingen	Leonberg	Herrenberg	Summe	Konsolidierung	KKBB 31.12.2017	Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	132.450.331,33	35.917.600,04	23.509.902,35	191.877.833,72	0,00	191.877.833,72	185.598.145,05
2. Erlöse aus Wahlleistungen	2.027.122,90	492.487,46	364.743,56	2.884.353,92	0,00	2.884.353,92	2.826.790,42
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.736.452,36	1.138.816,42	1.109.122,24	5.984.391,02	0,00	5.984.391,02	5.862.670,85
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	6.970.909,42	1.753.855,28	774.132,09	9.498.896,79	0,00	9.498.896,79	9.780.505,27
4a. Erlöse eines Krankenhauses nach § 277 HGB	51.748.474,75	3.335.415,27	2.135.224,80	57.219.114,82	-13.854.059,88	43.365.054,94	40.973.880,67
5. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	100.100,00	95.533,00	-53.607,00	0,00 142.026,00	0,00	142.026,00	186.283,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	246.367,00	0,00	0,00	246.367,00	0,00	246.367,00	124.955,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	20.950,06	0,00	3.250,00	0,00 24.200,06	0,00	24.200,06	33.334,47
8. Sonstige betriebliche Erträge	5.464.190,61	1.682.571,34	944.445,46	8.091.207,41	-253.612,05	7.837.595,36	7.454.130,74
	202.764.898,43	44.416.278,81	28.787.213,50	275.968.390,74	-14.107.671,93	261.860.718,81	252.840.695,47
9. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	-85.246.187,94	-23.495.398,72	-14.699.851,76	-123.441.438,42	0,00	-123.441.438,42	-115.130.227,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-20.703.895,72	-5.569.386,96	-3.551.646,54	-29.824.929,22	0,00	-29.824.929,22	-27.942.317,43
	-105.950.083,66	-29.064.785,68	-18.251.498,30	-153.266.367,64	0,00	-153.266.367,64	-143.072.544,91
10. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-53.769.436,39	-6.790.071,21	-2.461.836,93	-63.021.344,53	8.482.712,96	-54.538.631,57	-53.923.155,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.185.634,33	-4.530.090,12	-5.644.123,78	-31.359.848,23	528.395,32	-30.831.452,91	-34.062.179,18
	-74.955.070,72	-11.320.161,33	-8.105.960,71	-94.381.192,76	9.011.108,28	-85.370.084,48	-87.985.335,13
Zwischenergebnis	21.859.744,05	4.031.331,80	2.429.754,49	28.320.830,34	-5.096.563,65	23.224.266,69	21.782.815,43
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	5.554.718,00	678.800,65	373.478,20	6.606.996,85	0,00	6.606.996,85	3.885.444,85
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.699.428,17	865.080,23	448.015,39	4.012.523,79	0,00	4.012.523,79	3.870.044,98
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-5.399.359,36	-603.576,29	-335.783,58	-6.338.719,23	0,00	-6.338.719,23	-3.558.554,84
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-199.304,28	-84.030,37	-37.694,62	-321.029,27	0,00	-321.029,27	-353.067,18
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.178.939,39	-1.487.317,53	-856.993,98	-11.523.250,90	0,00	-11.523.250,90	-11.221.359,50
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.755.240,04	-6.127.340,04	-4.078.835,93	-30.961.416,01	5.096.563,65	-25.864.852,36	-24.372.942,99
	-27.278.696,90	-6.758.383,35	-4.487.814,52	-38.524.894,77	5.096.563,65	-33.428.331,12	-31.750.434,68
Zwischenergebnis	-5.418.952,85	-2.727.051,55	-2.058.060,03	-10.204.064,43	0,00	-10.204.064,43	-9.967.619,25
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.950,34	23.329,88	0,00	72.280,22	0,00	72.280,22	102.083,04
18. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	0,00 0,00	0,00 -500.000,00	0,00
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.507.576,48	-228.847,32	-9.114,88	-1.745.538,68	0,00	-1.745.538,68	-1.938.407,52
	-1.458.626,14	-205.517,44	-509.114,88	-2.173.258,46	0,00	-2.173.258,46	-1.836.324,48
Zwischenergebnis	**-6.877.578,99**	**-2.932.568,99**	**-2.567.174,91**	**-12.377.322,89**	**0,00**	**-12.377.322,89**	**-11.803.943,73**
19. Steuern	-263.903,05	-81.874,23	-33.698,53	-379.475,81	0,00	-379.475,81	-289.158,12
20. Erträge aus Verlustübernahme	7.141.482,04	3.014.443,22	2.600.873,44	12.756.798,70	0,00	12.756.798,70	12.093.101,85
	6.877.578,99	2.932.568,99	2.567.174,91	12.377.322,89	0,00	12.377.322,89	11.803.943,73
21. Jahresfehlbetrag	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Klinikverbund Südwest

Lagebericht der Kreiskliniken Böblingen gGmbH, Böblingen

für das Geschäftsjahr 2017

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Erläuterung Geschäftsmodell

Nach § 3 des Landeskrankenhausgesetzes Baden-Württemberg sind die Land- und Stadtkreise verpflichtet, entsprechend des Landeskrankenhausplans die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Krankenhäusern sicherzustellen, wenn dies nicht durch andere Träger gewährleistet ist. Zur Versorgung der Patienten betreibt der Landkreis Böblingen daher die Kreiskliniken Böblingen gGmbH mit den Krankenhäusern Sindelfingen-Böblingen, Leonberg und Herrenberg mit insgesamt 1.099 Planbetten und 24 Fachabteilungen. Die Kreiskliniken Böblingen gGmbH gehört zum Konzern der Klinikverbund Südwest GmbH, dem Gesundheitsanbieter von Krankenhausleistungen in den Landkreisen Böblingen und Calw, welcher sich in öffentlicher Trägerschaft befindet.

Dem Gesetz nach ist es die Aufgabe von Krankenhäusern, im Rahmen ihres medizinischen Versorgungsauftrags alle Leistungen vorzuhalten, „[…] die im Einzelfall nach Art und Schwere der Krankheit für die medizinische Versorgung […] im Krankenhaus notwendig sind, insbesondere ärztliche Behandlung […], Krankenpflege, Versorgung mit Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln, Unterkunft und Verpflegung; die akutstationäre Behandlung umfasst auch die im Einzelfall erforderlichen und zum frühestmöglichen Zeitpunkt einsetzenden Leistungen zur Frührehabilitation“ (§ 39 SGB V, Satz 3). Krankenhäuser sind „Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und verpflegt werden können“ (§ 2, Abs. I, KHG). Das Angebot an medizinischen Leistungen im stationären Bereich wird, wo dies gesetzlich vorgesehen ist, um sinnvolle ambulante Behandlungsmöglichkeiten, beispielsweise in Form von spezialisierten Ambulanzen, ergänzt.

Im Sinne dieser gesetzlichen Rahmenbedingungen verfolgt der Klinikverbund Südwest das Ziel, an jedem seiner Standorte eine wohnortnahe Versorgung zu gewährleisten. Damit soll es der Bevölkerung der Landkreise Böblingen und Calw möglich sein, wohnortnah ein hochwertiges Angebot an Gesundheitsdienstleistungen zu erhalten.

Ausgewiesenes Unternehmensziel ist es, ein Höchstmaß an Patienten- und Kundenzufriedenheit bei gleichzeitiger Wirtschaftlichkeit der Krankenhäuser zu erlangen. Dies soll durch eine ausgezeichnete medizinische Versorgungs- und Servicequalität, zufriedene und engagierte Mitarbeiter sowie durch eine optimale Aufbau- und Ablauforganisation erreicht werden.

Klinikverbund Südwest

1.2. Internes Steuerungssystem im Klinikverbund Südwest

Als internes Steuerungssystem im Klinikverbund Südwest dient das sogenannte Führungsinformationssystem (FIS). Es umfasst das gesamte Berichtswesen des Konzerns und gliedert sich in die Kategorien Ergebnis, Leistungen, Personal- und Sachaufwand, Personal (Vollkräfte), Finanzen, Prozesse, Kunden (Patienten und Einweiser) und Qualität. Basis für das FIS sind über 60 einzelne Berichte, welche die genannten Kategorien im Detail betrachten.

Die Berichte enthalten neben den IST-Daten des laufenden Jahres auch Plandaten, Daten des Vorjahres und Prognosewerte. Damit erhalten die Adressaten (Geschäftsführung, Geschäftsbereichsleiter, Regionaldirektoren, Krankenhausdirektoren, Betriebsleiter, Chefärzte, Pflegedirektion, Pflegedienstleitungen und sonstige leitende Angestellte der nichtmedizinischen Bereiche) entscheidungsrelevante Informationen, welche für die Steuerung ihrer Bereiche wesentlich sind. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, zeitnah auf Entwicklungen zu reagieren und eingeleitete Maßnahmen zu überwachen.

Im Leistungsbericht beispielsweise werden die wichtigen Kenngrößen Case-Mix-Punkte (Erlöse), Case-Mix-Index (Fallschwere), Fallzahl, Verweildauer, Leistungsspektrum und Komplexbehandlungen auf Haus- und Fachabteilungsebene den Vorjahres- und den Planwerten gegenübergestellt. Für die Ermittlung des zu erwartenden Case-Mix-Volumens wird tagesaktuell für jede Fachabteilung eine Hochrechnung erstellt, welche sich aus sieben unterschiedlichen Berechnungsmethoden ermittelt.

Regelmäßig wird eine Hochrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung durchgeführt, welche eine Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses auf Basis hochgerechneter Ist-Daten enthält und quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird. Das prognostizierte Jahresergebnis wird in der Deckungsbeitragsrechnung auf Fachabteilungsebene dargestellt und im Budgetbericht den Planwerten gegenübergestellt.

Im Bereich Personal werden regelmäßig die Personalkosten ermittelt und nach den verschiedenen Dienstarten den einzelnen Geschäftsbereichen zugeordnet. Die Erhebung der Vollkräfte und Überstunden erfolgt monatlich.

Daneben werden regelmäßig weitere Berichte erstellt, in denen unter anderem Patientenzufriedenheit, Einweiserverhalten von niedergelassenen Ärzten, Marktanteile und Patientenherkunft, Fallfreigaben, interne Leistungen, tagesgenaue Belegung der Stationen, Verwaltungs-, Wirtschafts- und Instandhaltungskosten sowie Kosten des medizinischen Sachbedarfs betrachtet werden. Außerdem werden Berichte über den Finanzbereich geführt, in denen Informationen über Darlehensstand, Finanzstatus, Investitionsstatus, Abschreibungen und offene Posten geliefert werden. Neben der Bereitstellung der Informationen über das FIS werden die wichtigsten Berichte auch elektronisch an den jeweils relevanten Empfängerkreis versendet. Damit wird sichergestellt, dass die Informationen zeitnah dem richtigen Personenkreis zugehen.

Speziell für die Chefärzte und die ärztlichen Leitungsebenen wird ein FIS-Klinik-Cockpit zur Verfügung gestellt, in welchem die Kennzahlen der jeweiligen Klinik aus dem FIS-Cockpit aggregiert und auf einen Blick dargestellt werden. Ein wichtiger Teil im FIS-Klinik-Cockpit sind Leistungs-, Kosten- und Prozesskennzahlen, um speziell den medizinischen Entscheidungsträgern Zahlen über direkt von Ihnen beeinflussbare Größen zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus gibt es ein Stations-Cockpit, das vor allem der Pflegedirektion und den Pflegedienstleitungen relevante Kennzahlen, die die Pflege betreffen, zur Verfügung stellt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesundheitspolitische Entwicklungen

Aktuelle bundespolitische Entwicklungen zur Krankenhausfinanzierung

Für den Klinikbereich werden im aktuellen Koalitionsvertrag der Union und SPD einige Reformen vorgesehen. Der Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft sieht für Krankenhäuser dabei positive Aspekte, deren Effekte jedoch erst durch die konkrete Umsetzung abzusehen sind. In der Koalitionsvereinbarung ist eine Ausgliederung der Pflegepersonalkosten neben dem Fallpauschalensystem vorgesehen, was eine grundlegende Neuausrichtung des seit 2003 gültigen pauschalierenden, preisorientierten Vergütungssystems bedeuten würde. Darüber hinaus ist im Bereich Pflege eine weitere Ausweitung der Personaluntergrenzen vorgesehen, nicht nur in pflegesensitiven Bereichen, sondern in allen bettenführenden Abteilungen. Ein weiterer Punkt ist, dass Krankenhäuser gleichberechtigt mit niedergelassenen Ärzten an der ambulanten Notfallversorgung beteiligt werden sollen. Darüber hinaus will die Koalition die Wohnortnähe von stationären Leistungen als Grundbestandteil der Daseinsvorsorge hervorheben. Außerdem soll der Medizinische Dienst der Krankenkassen unabhängiger gestaltet werden. Im Bereich der Investitionsfinanzierung soll lediglich der Strukturfond fortgeführt werden.

Nach aktuellsten Zahlen des statistischen Bundesamtes standen im Jahr 2016 in insgesamt 1.951 deutschen Krankenhäusern rund 498.700 Betten für die stationäre Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung. Die Zahl der vollstationär behandelten Patienten und Patientinnen stieg um 293.200 bzw. 1,5% auf insgesamt 19,5 Mio. an; zugleich stieg im Jahr 2016 die Zahl der für sie erbrachten Berechnungs- und Belegungstage um 88.400 auf gut 142,2 Mio. Die durchschnittliche Verweildauer entsprach mit 7,3 Tagen dem Vorjahresniveau. Die Bettenauslastung lag mit 77,9% geringfügig über dem Vorjahr mit 77,5%. Der Anteil der Krankenhäuser in privater Trägerschaft, der bei Einführung der bundeseinheitlichen Krankenhausstatistik 1991 noch bei 14,8% lag, steigt seit Jahren kontinuierlich an. 2016 befand sich jedes dritte Krankenhaus (36,2%) in privater Trägerschaft. Im gleichen Zeitraum sank der Anteil öffentlicher Krankenhäuser deutlich von 46,0% auf 29,2%. Der Anteil freigemeinnütziger Krankenhäuser hat sich im Vergleich dazu nur geringfügig von 39,1% auf 34,5% verändert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2016 wurden in den Krankenhäusern gut 1,2 Millionen Beschäftigte (ohne Personal der Ausbildungsstätten) gezählt; das sind rund 22.700 bzw. +1,9% mehr als im Vorjahr. Im ärztlichen Dienst nahm die Zahl der Beschäftigten gegenüber 2015 um knapp 6.000 (+3,4%) zu, im nicht-ärztlichen Dienst waren es gut 16.700 (+1,6%) Beschäftigte mehr. 14,8% aller Beschäftigten entfielen auf den ärztlichen Dienst. Ähnlich zu den Entwicklungen in den Vorjahren, veränderte sich bundesweit die Personalstruktur zugunsten des ärztlichen Personals, dessen Anteil an allen Vollkräften mittlerweile 18% ausmacht. 1991 betrug der Anteil noch 10,9%. Mit gut 158.100 ärztlichen Vollkräften waren rund 3.800 (+2,5%) mehr beschäftigt als im Vorjahr.

Die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser hat sich bundesweit 2016 weiter verschlechtert und mittlerweile ist jedes elfte Krankenhaus von der Insolvenz bedroht. In den ostdeutschen Bundesländern war die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser wieder am besten. Am schwierigsten war sie in den Bundesländern Bayern, Niedersachsen, Bremen, Hessen und Baden-Württemberg. Die Krankenhausstrukturen sind laut dem Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) nach wie vor in einigen Regionen ungünstig, es gibt zu viele kleine Einrichtungen, eine zu hohe Krankenhausdichte und zu wenig Spezialisierung. Allerdings hat der von 2016 bis 2018 eingesetzte Krankenhausstrukturfonds bereits eine gewisse Dynamik zur Strukturoptimierung ausgelöst. Insgesamt entfallen 75% des Antragsvolumens auf Konzentrationsmaßnahmen und 22% auf Kapazitätsabbau. Laut einer Umfrage des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI) über die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation für das Jahr 2018, die im Frühjahr 2017 durchgeführt wurde, schätzten nur 27% der Krankenhäuser ihre wirtschaftliche Lage als eher gut ein, 29% als eher unbefriedigend.

In den nächsten Jahren stellen die demografische Entwicklung und die steigende Innovationsdichte zwei zentrale Trends in der Gesundheitsversorgung dar. Die Alterung der Gesellschaft wird zu mehr Patienten und überproportional steigenden Gesundheitsausgaben führen. Zudem sinkt mit der Zahl der jüngeren Menschen auch die der Erwerbspersonen. Als Folge dürfte die Finanzierungslücke in der Gesetzlichen Krankenversicherung wachsen. Darüber hinaus wird die Zahl der Fachkräfte in allen Branchen sinken. Daher dürften die Lohnkosten stärker steigen als die Preise für Gesundheitsleistungen.

Aktuelle Entwicklungen in Baden-Württemberg

Auch die finanzielle Lage der baden-württembergischen Krankenhäuser hat sich weiter verschlechtert. Laut einer Umfrage der baden-württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG) erwarten 51% der Kliniken ein negatives Jahresergebnis für 2017, nur 14,9% bezeichnen ihre wirtschaftliche Lage als gut. Diese negative Situation der Krankenhäuser hängt speziell in Baden-Württemberg auch mit der Entwicklung des Landesbasisfallwerts der letzten Jahre zusammen. Problematisch waren vor allem die Jahre 2015 und 2016 mit einer Fortschreibung von lediglich +1,04% bzw. +1,41%. Die daraus resultierende Finanzierungslücke bleibt auch für die Folgejahre weiterhin bestehen. Die sich aus der Systematik der Ermittlung des Landesbasisfallwerts sowie der Funktionsweise des DRG-Systems ergebende strukturelle

Unterfinanzierung der baden-württembergischen Krankenhäuser erreicht mittlerweile ein dramatisches Ausmaß.

Im Vergleich mit den anderen Bundesländern wird ersichtlich, dass es sich um eine durch ein bundesweit vereinheitlichtes Finanzierungssystem verursachte strukturelle Benachteiligung von Baden-Württemberg handelt, das regionale Unterschiede nicht berücksichtigt. Hierzu gehören Unterschiede in der Krankenhaushäufigkeit, die in Baden-Württemberg die geringste in Deutschland ist, in der Regionalstruktur, sowie im Kosten- bzw. Lohnniveau. Besonders zeigt sich dies am Beispiel der Lohnniveauunterschiede in der Pflege in 2015. Baden-Württemberg hat mit EUR 58.813 den zweithöchsten Wert. Somit wird im Landesdurchschnitt für eine Krankenpflegekraft pro Jahr ca. EUR 3.500 mehr bezahlt als im Bundesdurschnitt. Da über 60% der Krankenhauskosten Personalkosten sind, muss bei einem vereinheitlichten Finanzierungssystem das unterschiedliche Lohnniveau besondere Beachtung finden.

Tarifentwicklung

Der am 29. April 2016 für den öffentlichen Dienst (TVöD) beschlossene Tarifabschluss mit einer linearen Steigerung der Entgelte um +2,4% rückwirkend ab März 2016 sowie einer weiteren Erhöhung um +2,35% ab Februar 2017 besaß eine 24-monatige Laufzeit, die noch bis einschließlich Februar 2018 andauerte. Am 18. April 2018 konnten sich die Verhandlungspartner auf einen neuen Tarifabschluss mit einer Laufzeit von 30 Monaten und 3 Stufen einigen. Rückwirkend ab 1. März 2018 gibt es eine Entgelterhöhung um mindestens +2,85% aber höchstens +5,70%, in der zweiten Stufe ab 1. April 2019 mindestens +2,81% aber höchstens +5,39%, ab 1. März 2020 dann mindestens +0,96% aber höchstens +1,81%. In den Entgeltgruppen E1 bis E6 gibt es zum 1. März 2018 Einmalzahlungen in Höhe von EUR 250.

Der Verband der kommunalen Arbeitgeber (VKA) und der Marburger Bund hatten sich im Herbst 2016 auf einen neuen Tarifabschluss für Ärzte geeinigt. Die Ärztegehälter steigen in einem dreistufigen Verfahren noch bis Mai 2018 um insgesamt +5% an. Nachdem die erste Steigerung rückwirkend ab September 2016 um +2,3% und die zweite im September 2017 um +2,0% erfolgte, wird zum 1. Mai 2018 die nächste Erhöhung um weitere +0,7% stattfinden. Die Zuschläge bei Bereitschaftsdiensten und Rufbereitschaft steigen analog zur Entgelterhöhung ebenfalls an. Zudem wurde zugunsten der zusätzlichen Altersvorsorge der Ärzte eine Erhöhung der Beiträge zur kommunalen Zusatzversorgungskasse vereinbart. Diese steigen bis September 2018 ebenfalls in drei Stufen um insgesamt +0,9%.

Stellt man die Steigerungsraten der Landesbasisfallwerte den tarifbedingten Steigerungen gegenüber, zeigt sich das wesentliche Grundproblem in der Krankenhausfinanzierung. Seit 2006 betrug der Tarifanstieg im ärztlichen Dienst +38,21% und bei den Beschäftigten im TVöD +31,65%; gewichtet entspricht dies einem Tarifanstieg um +33,47%. Im selben Zeitraum stieg der Landesbasisfallwert inklusive Zu- und Abschläge lediglich um +19,83%. Bezogen auf das Jahr 2017 beträgt die Lücke zwischen dem Anstieg des Basisfallwertes und dem Tarifanstieg zum ärztlichen Dienst 18,39% und zum TVöD 11,83%; gewichtet beläuft sich die Tariflohn-Erlösschere in 2017 auf 13,64% bzw. EUR 27,7 Mio.

Klinikverbund Südwest

Investitionsfinanzierung

Nicht zuletzt durch das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) gewinnt das Thema Qualität immer mehr an Bedeutung und auch der Anspruch der Patienten steigt stetig an. Regelmäßige Investitionstätigkeiten sind zwingend notwendig, um Patientensicherheit und gute Qualität gewährleisten zu können. Für die Gesamtheit der deutschen Kliniken ergibt sich daraus ein erheblicher Investitionsbedarf. Allerdings kommen die für die Investitionsfinanzierung zuständigen Länder ihrer Finanzierungspflicht nicht ausreichend nach und investieren seit Jahren viel zu wenig in die Krankenhäuser. Daher wurde von vielen Seiten eine Beteiligung des Bundes an der Investitionsfinanzierung gefordert, worauf die Union und SPD jedoch in ihrem Koalitionsvertrag nicht eingingen. Das hat einen zunehmenden Investitionsstau zur Folge, was sich wiederum negativ auf die Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser auswirkt. Im Jahr 2015 stellten die Bundesländer ca. EUR 2,8 Mrd. zur Investitionsförderung zur Verfügung. Das Gesamtvolumen auf Bundesebene liegt damit unterhalb des durchschnittlichen Investitionsvolumens der Jahre 1991 bis 2015. Unter Berücksichtigung eines bestandserhaltenden Investitionsbedarfs von mindestens EUR 6,0 Mrd. (ohne den jährlichen Investitionsbedarf für Universitätskliniken) zeigt sich weiterhin eine Investitionslücke von über 100 Prozent.

Auch wenn Baden-Württemberg in den letzten Jahren die Mittel für die Krankenhausinvestitionen erhöht hat, reichen diese nach wie vor nicht aus, um die Krankenhausinfrastruktur flächendeckend zu modernisieren, geschweige denn Innovationen, wie etwa die zunehmende Digitalisierung, ausreichend zu finanzieren. Im völligen Gegensatz dazu plant die Landesregierung im Doppelhaushalt 2018/2019 trotz hervorragender Wirtschaftslage und steigender Steuereinnahmen die Fördermittel für Investitionen in Krankenhäuser 2018 um EUR 13 Mio. und in 2019 um EUR 26 Mio. zu kürzen.

Um den Finanzierungsbedarf für Investitionen zu decken, müssen Krankenhäuser auf Trägerzuschüsse oder auf Fremdkapital zurückgreifen. Sofern keine finanzkräftigen Trägerstrukturen vorhanden sind, bleibt den Krankenhäusern lediglich die Aufnahme von Fremdkapital, was den Verschuldungsgrad der Krankenhausgesellschaften weiter in die Höhe treibt und die Ergebnisse entsprechend belastet.

Mit dem DRG-System hat sich die deutsche Krankenhauslandschaft bereits drastisch verändert. In 2015 hat im Vergleich zu 2000 die Anzahl an Krankenhäusern um -13% abgenommen. Die Anzahl der Krankenhausbetten sank im selben Zeitraum um knapp -11%. Nicht immer liegt dem Rückgang eine Krankenhausschließung zugrunde, teilweise erfolgen auch Zusammenschlüsse von Klinikstandorten. Betroffen von Schließungen sind vor allem kleine Krankenhäuser. In Baden-Württemberg wurden in den Jahren 2001 bis 2016 40 Krankenhäuser geschlossen, 90% davon wiesen eine Betriebsgröße von deutlich weniger als 100 Planbetten auf. Problematisch ist, dass diese weitreichende Strukturveränderung bisher ohne erkennbare krankenhausplanerische Steuerung erfolgt; vielmehr entscheidet vor allem die Finanzkraft des Krankenhausträgers über das Wohl und Weh der Krankenhäuser.

Klinikverbund Südwest

2.2. Wesentliche Entwicklungen im Geschäftsjahr 2017

Der Klinikverbund Südwest verfügt seit Ende Juli 2017 offiziell über sein verbundweit erstes vom TÜV, OnkoZert und der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Onkologisches Zentrum. Das **Klinikum Sindelfingen-Böblingen** ist damit bundesweit eine von derzeit 106 Kliniken, die das Prüfsiegel, das Tumorpatienten modernste interdisziplinäre Diagnostik, Therapie, Pflege und Beratung garantiert, führen darf. Die zuvor zertifizierten Organkrebszentren bilden gemeinsam die Basis für das jetzt erfolgreich zertifizierte Onkologische Zentrum Sindelfingen-Böblingen. 2004 erfolgte die Zertifizierung des interdisziplinären Brustzentrums in Böblingen. Über die Jahre folgten in Böblingen das Darmkrebszentrum und das Pankreaskarzinomzentrum sowie in Sindelfingen das Prostatakrebszentrum. In dem neu zertifizierten Onkologischen Zentrum Sindelfingen-Böblingen werden mittlerweile jährlich rund 950 Patienten mit bösartigen Neuerkrankungen behandelt. Alle Aspekte im Erkrankungsverlauf, von der Früherkennung über Diagnostik, Therapie bis zur Nachsorge, werden durch das übergreifende Zentrum abgedeckt. Für die Patienten mit einer bösartigen Tumorerkrankung bedeutet das eine lückenlose therapeutische Behandlung durch die entsprechenden Spezialisten vor Ort. Sie arbeiten auf Basis einheitlicher Qualitätsmaßstäbe, in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und Hand in Hand mit Radiologen, Strahlentherapeuten, Pathologen, Schmerztherapeuten, Psychoonkologen sowie Physiotherapeuten, Fachkräften für Genetik, Seelsorgern und den Selbsthilfegruppen. Hier macht sich ein weiteres Mal die enge verbundweite Zusammenarbeit über die Klinikgrenzen hinweg bezahlt. Die Palliativstation am Herrenberger Krankenhaus bildet zusammen mit den regionalen Palliativteams, Hospizgruppen und -einrichtungen einen wichtigen Eckpfeiler im Netzwerk der Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Sindelfingen-Böblingen. Darüber hinaus werden durch klinische Studien die Dokumentation der Krankheitsverläufe und durch die enge Kooperation mit dem bundesweiten Krebsregister der Wissenstransfer sowie die Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und pflegerischen Personals vorangetrieben. Alle Onkologischen Zentren sind zudem maßgeblich an der Umsetzung des 2008 vom Bundesgesundheitsministerium ins Leben gerufenen nationalen Krebsplans beteiligt. In diesem spielen neben der Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung sowie der Versorgungsstrukturen auch die Stärkung der Patientenorientierung und Patienteninformation eine tragende Rolle.

Die renommierte Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Böblingen, in der jährlich rund 4.500 Kinder stationär sowie nahezu 15.000 Kinder ambulant versorgt werden, bekam zum 1. Juli 2017 zwei neue Chefärzte. Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Böblingen gGmbH bestellte im Einvernehmen mit der Geschäftsführung Dr. Lutz Feldhahn und Dr. Gerald Nachtrodt einstimmig als Nachfolger von Prof. Dr. Manfred Teufel, der mit 68 Jahren in den Ruhestand eintritt. Die beiden Mediziner teilen sich künftig das ständig wachsende medizinische Aufgabenspektrum, wobei Dr. Feldhahn der geschäftsführende Chefarzt ist. Das breite Leistungsspektrum der Kinderklinik umfasst mittlerweile die Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre. Dazu zählen Infektionskrankheiten und Erkrankungen des Nervensystems ebenso wie Wachstumsstörungen, Stoffwechsel- und Bluterkrankungen oder kindliche Herzerkrankungen. Zu den weiteren Schwerpunkten gehören Ernährungsstörungen, Magen-Darm- und Atemwegserkrankungen, Allergien und umweltbedingte Erkrankungen sowie Diabetes. Einer der wichtigsten Bausteine der Kinderklinik ist die neonatologische Versorgung der kleinsten Patienten im Verbund. Böblingen ist in diesem Bereich

Klinikverbund Südwest

Zentralversorger (Level 1) für Frühchen im gesamten Einzugsgebiet des Klinikverbunds Südwest.

Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Böblingen gGmbH entschied sich zudem im Frühjahr 2017 einstimmig für Prof. Dr. Stefan Renner als Nachfolger für den Chefarzt-Posten des Zentrums für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Böblingen-Leonberg. Er trat zum 1. Dezember 2017 seinen Dienst zunächst als Co-Chefarzt an, um zusammen mit Dr. Erich Weiss einen geordneten Übergang über 15 Monate hinweg zu gewährleisten. Ende Februar 2019 wird der langjährige Chefarzt, Privatdozent Dr. Erich Weiss, altershalber aus dem Dienst scheiden. Die Schwerpunkte von Prof. Dr. Renner sind die spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin sowie gynäkologische Onkologie und minimalinvasive OP-Verfahren. Der 42-jährige wechselte von Erlangen, wo er als stellvertretender Klinikdirektor des Universitätsklinikums sowie wissenschaftlicher und klinischer Leiter des Gynäkologischen Krebszentrums Franken und des Endometriose-Zentrums Franken agierte. Der Kölner, der zusätzlich einen Master in Business Administration vorweisen kann, studierte in Düsseldorf Medizin, war seit 2001 in der Universitäts-Frauenklinik Erlangen tätig und wird am Klinikum Sindelfingen-Böblingen das ohnehin schon breite Spektrum der innovativen Operationsverfahren bei gutartigen und bösartigen gynäkologischen Erkrankungen besonders bei minimalinvasiven Verfahren weiter ausbauen.

Seit 2004 ist das Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Böblingen-Leonberg als interdisziplinäres Brustzentrum (iBB) von der Deutschen Krebsgesellschaft anerkannt und zertifiziert. Hier werden jährlich rund 300 Patientinnen mit Brustkrebsneuerkrankungen (sog. Mammakarzinom) behandelt. Das Behandlungsspektrum umfasst die komplette Gynäkologie mit besonderem Schwerpunkt auf minimalinvasiven Operationsverfahren und die Geburtshilfe. Zusammen mit der Neonatologie der Kinderklinik ist es als Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level 1) im Land ausgewiesen. Mit rund 2.600 Geburten in Böblingen und weiteren 700 in Leonberg zählt die Klinik zu den größten Geburtseinrichtungen bundesweit. Prof. Dr. Renner wird daher zukünftig auch eng mit den beiden ebenfalls neu bestellten Chefärzten der Böblinger Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. Feldhahn und Dr. Nachtrodt, zusammenarbeiten.

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Böblingen hat den historischen Geburtenrekord von knapp 2.700 Geburten innerhalb eines Kalenderjahres erreicht. Die Zahlen der vergangenen Jahre verdeutlichen, dass es sich dabei nicht um einen statistischen Ausreißer handelt: Nachdem 2006 zum ersten Mal über 2.000 Neugeborene gezählt worden waren, liegt man seit 2009 durchgehend darüber. Letztlich waren es 2014 2.265 Babys, im Jahr darauf 2.455 und 2016 bereits 2.680.

Der Aufsichtsrat blickte bereits weitere fünf Jahre nach vorne und beschloss mit dem dann altersbedingt anstehenden Ausscheiden von Dr. Peter Zaar, Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin am Standort Sindelfingen, Anfang 2022 die Zusammenführung der bislang getrennten Abteilungen für Anästhesie und Intensivmedizin an den Standorten Sindelfingen und Böblingen. Dann wird Dr. Ostermeier, derzeitiger Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin am Standort Böblingen, die chefärztliche Gesamtleitung übernehmen.

Klinikverbund Südwest

Mit der Beschlussfassung der verbundweiten Medizinkonzeption am 5. Mai 2014 hatte der Kreistag Böblingen vor dem Hintergrund des baulichen und technischen Modernisierungsbedarfs der Krankenhäuser auch eine betrieblich-bauliche Entwicklungsplanung für die **Krankenhäuser Leonberg und Herrenberg** beschlossen. Das hierfür beauftragte Planungsbüro HWP hat seine Vorschläge dem Kreistag im Dezember 2015 vorgestellt. Dieser hatte dann die Geschäftsführung beauftragt, auf Basis der Empfehlungen von HWP, eine Weiterentwicklung und Detaillierung der Zielplanungen vorzunehmen. Für die weitere Bearbeitung wurden für die beiden Standorte Baukommissionen, jeweils bestehend aus der Krankenhausdirektion, den Chefärzten, der Pflegedienstleitung, der Betriebsratsvorsitzender und dem Geschäftsbereich Bau & Technik, gebildet.

Auf dieser Basis wurden von der Geschäftsführung Vorschläge für die Anpassung der Zielplanungen entwickelt, denen am 25. Oktober 2016 der Verwaltungs- und Finanzausschuss zugestimmt hatte. Im Kreistag erfolgte die Beschlussfassung am 14. November 2016. Der Eigenbetrieb „Klinikgebäude“ des Landkreises wurde dahingehend beauftragt, die für die Umsetzung der fortgeschriebenen Sanierungs- und Zielplanung der Krankenhäuser Leonberg und Herrenberg erforderlichen Mittel in Höhe von EUR 58,8 Mio. (Leonberg) bzw. EUR 28,3 Mio. (Herrenberg) in die Wirtschaftspläne der Jahre 2017 ff. aufzunehmen sowie in Abstimmung mit der Kreiskliniken Böblingen gGmbH eine Finanzierungskonzeption unter Berücksichtigung einer Förderung durch das Sozialministerium zu erstellen.

Für eine neue DSA-Anlage (Digitale Subtraktionsangiografie) wurden im Herbst 2016 die Räumlichkeiten im **Krankenhaus Leonberg** komplett saniert und modernisiert und u. a. mit neuem Fußboden, neuer Decke und neuer Lüftungs- und Klimatechnik ausgestattet. Zusätzlich wurde noch ein neuer Vorbereitungsraum geschaffen, um den Behandlungs- und Patientenkomfort zu verbessern. Alles in allem beläuft sich die Gesamtinvestition dieser Maßnahme auf rund eine Millionen Euro. Die neue Anlage gibt dem radiologischen Team um Chefarzt Dr. Jens Schneider die erforderliche Bildqualität nach dem neuesten Stand der Technik, zugleich ist die Strahlenbelastung für die Patienten und nicht zuletzt die Behandler ungleich geringer. Die Radiologie am Leonberger Krankenhaus ist Partner im zertifizierten Gefäßzentrum, so dass hier eine Vielzahl an Behandlungen minimalinvasiv durch die Radiologen erfolgen kann.

Seit Mitte März 2017 hat das Team um Dr. Martin Schipplick, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Leonberger Krankenhaus, technisch und baulich die besten Voraussetzungen: mit finanzieller Unterstützung durch den Träger Landkreis Böblingen und mehr als EUR 2 Mio. Zuschuss durch das Land Baden-Württemberg entstand dort in etwas über einem Jahr Bauzeit eine komplett neue Intensiveinheit für rund EUR 4 Mio. Pro Jahr wurden auf der alten Intensivstation bis zu 1.500 Patienten intensivmedizinisch betreut, was diese an die räumlichen Grenzen brachte. Mit einer Grundfläche von 946 Quadratmetern ist die neue Intensiveinheit baulich exakt doppelt so groß wie bisher. Während die zwölf Intensivbetten bislang in sechs Doppelzimmern untergebracht waren, gibt es nunmehr acht Intensivbetten (ITS) in Einzelzimmern sowie vier IMC-Betten in Doppelzimmern. Intermediate Care (IMC) schließt die Lücke zwischen Normal- und Intensivstationen. Pflegebedürftige, aber natürlich auch besuchende Angehörige, profitieren so zukünftig von einer angenehmeren Unterbringungs- und Betreuungssituation. Insbesondere durch die Differenzierung in ITS- und IMC-Betten und durch die höhere Anzahl an Einzelzimmern ist man in Leonberg jetzt in der Lage, die hohen

hygienischen Anforderungen, insbesondere bei Patientenisolierungen, noch besser und effizienter zu erfüllen und so gleichzeitig mehr Intensiv- und Intermediate-Care-Bettenkapazitäten für Patienten vorzuhalten.

Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Böblingen gGmbH hat im Juli 2017 Prof. Dr. Wolfgang Steurer einstimmig zum Nachfolger des bisherigen allgemeinchirurgischen Chefarztes Dr. Karl-Josef Paul, der im Frühjahr 2018 in den Ruhestand eintreten wird, bestimmt. Der 54-jährige Facharzt für Allgemeine Chirurgie und für Viszeralchirurgie war als Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Schwerpunkt Tumor- und minimal-invasive Chirurgie am Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart tätig. Er wechselt im Mai 2018 zum Klinikverbund Südwest. Prof. Dr. Steurer ist ein exzellenter Chirurg, der in der Region sowohl bei Patienten als auch den klinischen und niedergelassenen Kollegen großes Ansehen genießt und darüber hinaus in überregionalen Fachkreisen über großes Renommee verfügt. Zudem kann er eine besondere Erfahrung im Bereich der Chirurgie der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, wie z. B. Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa, vorweisen. Dies kommt neben einer Stärkung des interdisziplinären Bauchzentrums insbesondere der zukünftigen Profilierung des Krankenhauses Leonberg entgegen.

Im **Krankenhaus Herrenberg** besteht ebenfalls Handlungsbedarf für eine bauliche Modernisierung, da sich große Gebäudeteile auf dem baulichen Stand von 1981 befinden. Die Zielplanung für Herrenberg sieht daher vor, dass bis 2023 alle Bettenstationen saniert und auf 2-Bettzimmerstandard inkl. zugehöriger Nasszelle umgerüstet werden. Im OP-Bereich sollen bis 2021 die ambulanten und stationären Eingriffe angrenzend und nicht mehr räumlich getrennt organisiert werden, wobei größere Aufwachkapazitäten und Reserveflächen für spätere Erweiterungen vorgesehen sind. Neben der räumlichen Reorganisation erfolgen die Erneuerung der OP-Technik und die Generalsanierung der OP-Ver- und Entsorgungsbereiche sowie des Umkleidebereiches. Allein die OP-Sanierung und Neustrukturierung im laufenden Betrieb wird aufgrund mehrerer Bauabschnitte voraussichtlich ab 2018 mit rund drei Jahren Bauzeit veranschlagt. Mit der Sanierung und Modernisierung der Intensivstation durch Verlagerung in das Bettenhaus A soll nach jetzigem Planungsstand im Jahr 2019 begonnen werden. Als erste Maßnahme steht bereits 2018 die Erweiterung des Kreißsaalbereichs im 2. Obergeschoss an.

Mit 1.400 Neugeborenen konnte sowohl ein historischer Geburtenrekord, als auch mehr als eine Verdoppelung der Geburtenzahl innerhalb der vergangenen zehn Jahre erreicht werden. Seit der Übernahme der Chefarztposition durch Frau Dr. Vogel im Jahr 2010 stiegen die Geburtenzahlen kontinuierlich an. Dabei zahlte es sich aus, dass die Herrenberger Kreißsaal-Landschaft bereits seit der Neugestaltung 2009 ein sehr großzügiges Platzangebot vorhalten konnte. Einen großen Beitrag zur Geburtensteigerung leistet mittlerweile auch der ebenfalls Ende 2009 initiierte Hebammenkreißsaal. Hier stiegen in den letzten Jahren die jährlichen Geburtenzahlen von anfänglich rund 70 auf mittlerweile rund 180. Um für die Zukunft weiterhin auch räumlich gewappnet zu sein, stehen 2018 abermals bauliche Veränderungen auf dem Plan. Mittels umfassender baulicher Maßnahmen im 2. Obergeschoss erhält die Klinik zusätzliche Flächen, um zukunftsfähig und attraktiv zu bleiben, sowohl für die Mitarbeiter, aber vor allem natürlich für die schwangeren Patientinnen.

Klinikverbund Südwest

Mit dem Renteneintritt von Dr. Winfried Schürmann, dem aktuellen Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Krankenhaus Herrenberg, wird Dr. Andreas Ostermeier die dortige chefärztliche Leitung übernehmen. Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Böblingen gGmbH bestellte im Sommer 2017 den 52-jährigen Facharzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin einstimmig zum designierten Nachfolger. Ab Anfang 2019 wird Dr. Ostermeier als langjähriger Chefarzt der Böblinger Anästhesie und Intensivmedizin mit Unterstützung von Herrn Dr. König als Standortleiter für Herrenberg somit beide Häuser parallel führen. Der Verbund etabliert mit dieser Entscheidung ein neues standortübergreifendes Zentrum für Anästhesie und Intensivmedizin zwischen Böblingen und Herrenberg, ganz im Sinne der verbundweiten Medizinkonzeption. Mit dem 2022 anstehenden Chefarztwechsel der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Standort Sindelfingen wird Dr. Ostermeier dann ein leistungs- und zukunftsfähiges Zentrum für Anästhesie und Intensivmedizin mit der direkten Zuständigkeit für die Standorte Sindelfingen, Böblingen und Herrenberg führen. Besonders im Hinblick auf das Flugfeldklinikum entsteht durch die Zusammenführung ein attraktiver und klinikübergreifender Weiterbildungsstandort, um weiterhin im harten Werben um ärztlichen und pflegerischen Nachwuchs wettbewerbsfähig zu bleiben. Als Basis dieser Entwicklungen wird in den kommenden Jahren das Hauptaugenmerk auf dem verbundweiten Auf- und Ausbau moderner telemedizinischer Strukturen liegen.

Die Unfall- und Wiederherstellungschirurgie des Krankenhauses Herrenberg mit Bereichsleiter Dr. Walther Wenzel und Chefarzt Dr. Michael Jugenheimer ist seit Herbst 2011 offiziell von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) zertifiziert und beteiligt sich als sogenanntes lokales Traumazentrum an der flächendeckenden Versorgung von Schwerverletzten. Insgesamt werden in Herrenberg mittlerweile rund 16.000 Notfallpatienten jährlich medizinisch versorgt.

2.3. Aufwands- und Ertragsentwicklung

Die **Betriebsleistung** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt +2,4% bzw. TEUR +6.146 auf TEUR 254.739. Die **Umsatzerlöse inkl. Bestandsveränderung** stiegen dabei im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um +2,4% bzw. TEUR +5.899 auf TEUR 248.683. Diese setzen sich zusammen aus den Erlösen aus stationären Krankenhausleistungen (abzüglich der Aufwendungen zur Zuführung in die MDK-Rückstellung), den Erlösen aus Wahlleistungen, den Erlösen aus ambulanten Krankenhausleistungen, den Nutzungsentgelten der Ärzte, den Umsatzerlösen eines Krankenhauses nach § 277 HGB, den Erlösen aus Konzernverrechnung und der Änderung des Bestandes an unfertigen Leistungen.

Die **Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen** konnten aufgrund einer Leistungssteigerung im stationären Bereich im Vergleich zum Vorjahr um +3,4% bzw. TEUR +6.280 auf TEUR 191.878 gesteigert werden. Einen positiven Einfluss hatte dabei der Anstieg des Landesbasisfallwerts um +2,38% auf EUR 3.350,01. Zudem konnte im Geschäftsjahr 2017 das Case-Mix-Punkte-Volumen um +1,1% bzw. +577 CMP gesteigert werden auf insgesamt 55.155 Punkte (Sindelfingen-Böblingen +2,2% bzw. +814 CMP, Leonberg -2,9% bzw. -310 CMP, Herrenberg +1,1% bzw. +73 CMP). Die Anzahl der stationär behandelten Pa- tienten stieg in 2017 gegenüber dem Vorjahr um +1,5% auf 57.131 Fälle (Sindelfingen-

Böblingen +4,2% bzw. +1.464 Fälle, Leonberg -3,9% bzw. -452 Fälle, Herrenberg -1,9% bzw. -187 Fälle). Die Behandlungskomplexität bzw. die Fallschwere, ausgedrückt durch den sogenannten Case-Mix-Index, sank gegenüber dem Vorjahr um -0,4% auf 0,965. Die Verweildauer sank um -1,6% bzw. -0,1 Tage auf durchschnittlich 5,2 Tage. Die Anzahl der Behandlungstage verringerte sich von 296.903 auf 296.345 DRG-Tage (-0,2%). Für die Wirtschaftsplanung 2017 wurde der zum damaligen Zeitpunkt bereits festgelegte Landesbasisfallwert angesetzt. Im Wirtschaftsplan wurde ein Case-Mix-Punkte-Volumen von 55.177 CMP angesetzt, dieses wurde mit insgesamt 55.155 CMP (-22 CMP) beinahe erreicht. Dies spiegelt sich auch in den Erlösen aus allgemeinen Krankenhausleistungen (Kontengruppe 40) wider, für die in der Planung TEUR 190.930 angesetzt und die mit TEUR 191.878 um +0,5% bzw. TEUR +948 übertroffen wurden.

Die **Erlöse aus Wahlleistungen** stiegen gegenüber dem Vorjahr um +2,0% bzw. TEUR +58 auf TEUR 2.884. Die Erlöse in Sindelfingen-Böblingen stiegen dabei um +4,2% bzw. TEUR +82 auf TEUR 2.027. Da der Durchschnittspreis eines Wahlleistungstags gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken ist, ist die Erlössteigerung auf die Zunahme der in Anspruch genommenen Wahlleistungstage um +7,5% zurückzuführen. Auch in Herrenberg konnte eine Steigerung der Erlöse um +3,6% bzw. TEUR +13 auf TEUR 365 erzielt werden, obwohl der durchschnittliche Erlös pro Wahlleistung leicht rückläufig war. Die Entwicklung ist dementsprechend auch hier auf die Steigerung der Wahlleistungstage um +9,2% zurückzuführen, maßgeblich im Bereich der Wahlleistung 2-Bett-Zimmer. In Leonberg entwickelten sich die Erlöse aus Wahlleistungen hingegen rückläufig (-7,0% bzw. TEUR -37) auf gesamt TEUR 492. Sowohl der Durchschnittspreis eines Wahlleistungstags ist leicht gesunken, als auch die in Anspruch genommenen Wahlleistungstage (-5,3% gegenüber Vorjahr). Der Wirtschaftsplan, der mit TEUR 2.875 eine Steigerung von +1,9% vorsah, wurde mit +0,3% bzw. TEUR +9 leicht übertroffen.

Die **Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses** erhöhten sich insgesamt um +2,1% bzw. TEUR +122 auf TEUR 5.984. Ab September 2017 wurden die ambulanten Erlöse für Rehabilitation in Sindelfingen-Böblingen abgerechnet (TEUR +131). Die Erlöse in den Kinderambulanzen in Sindelfingen-Böblingen stiegen um TEUR +10. Eine deutliche Steigerung um TEUR +214 ist in den Erlösen für die Notfallambulanzen im Bereich der Kassenpatienten zu verzeichnen (Sindelfingen-Böblingen TEUR +149, Leonberg TEUR +21, Herrenberg TEUR +44); im Bereich der Selbstzahler waren die Zahlen mit TEUR -88 hingegen rückläufig (Sindelfingen-Böblingen TEUR -66, Leonberg TEUR -19, Herrenberg TEUR -3). Die Erlöse im Bereich der physikalischen Therapie verringerten sich ebenfalls um TEUR -55 im Vergleich zum Vorjahr (Sindelfingen-Böblingen TEUR -40, Leonberg TEUR -0, Herrenberg TEUR -15), die Erlöse für ambulante Operationen nach § 115b SGB V um TEUR -69 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +2, Leonberg TEUR -35, Herrenberg TEUR -36). Die Erlöse für sonstige ambulante Institutsleistungen sanken um TEUR -23 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -19, Leonberg TEUR -1, Herrenberg TEUR -3). Im Wirtschaftsplan 2017 wurde für die Erlöse aus ambulanten Leistungen mit TEUR 6.065 prognostiziert Diese wurden mit einer Abweichung von -1,3% bzw. TEUR -81 leicht unterschritten.

Klinikverbund Südwest

Die **Nutzungsentgelte aus der ärztlichen Nebentätigkeit** reduzierten sich um -2,9% bzw. TEUR -282 auf TEUR 9.499. In Sindelfingen-Böblingen fielen diese um -3,0% bzw. TEUR -215 und in Leonberg um -4,1% bzw. TEUR -75 geringer aus; in Herrenberg hingegen war eine minimale Steigerung um +1,0% bzw. TEUR +8 zu verzeichnen. Unter der Annahme einer Erhöhung bei der Privatliquidation aus dem Ergebnisverbesserungsprogramm (s. Ab- schnitt 3.2) hatte der Wirtschaftsplan für die Nutzungsentgelte einen Wert von TEUR 9.616 prognostiziert. Dieser wurde um -1,2% bzw. TEUR -117 unterschritten.

Die **Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 Abs. 1 HGB** (Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen) stiegen gegenüber dem Vorjahr um +2,6% bzw. TEUR +924 auf TEUR 36.384. Die Erlöse aus Materialverkäufen stiegen dabei um +11,8% bzw. TEUR +1.391 auf TEUR 13.218. Diesen stehen allerdings entsprechende Aufwendungen gegenüber. Ebenfalls stiegen die Erlöse aus sonstigen Kassenrezepten um TEUR +1.063 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +863, Leonberg TEUR +133, Herrenberg TEUR +67). Aufgrund steigender Schülerzah- len als auch einem positiven Preiseffekt in der Vergütung konnten die Erträge aus dem Ausbildungsfonds um TEUR +602 gesteigert werden (Sindelfingen-Böblingen TEUR +507, Leonberg TEUR +72, Herrenberg TEUR +23). In den Erlösen aus Notarzteinsätzen konnte ebenfalls ein Zuwachs um TEUR +158 verzeichnet werden (Sindelfingen-Böblingen TEUR +73, Leonberg TEUR +38, Herrenberg TEUR +47). Durch verbundweite Personalgestellungsänderungen zum Februar 2017 stiegen die Erlöse für Personalgestellungen vor allem im medizinisch-technischen Dienst überproportional um TEUR +172. Die Erträge, die aus der Verrechnung von Leistungen an die Therapiezentrum gGmbH resultieren und aufgrund der Beendigung der Personalgestellung nur noch im Januar 2017 verrechnet wurden, verringerten sich mit TEUR -827 hingegen deutlich (Sindelfingen-Böblingen TEUR -493, Leonberg TEUR -220, Herrenberg TEUR -114). Die steuerfreien Rezepte für Zytostatika verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -1.425 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -1.209, Leonberg TEUR -227, Herrenberg TEUR +11). Um TEUR -234 sanken ebenfalls die Erlöse aus der Vermietung von Krankenhausräumlichkeiten (Sindelfingen-Böblingen TEUR -179, Leonberg TEUR -5, Herrenberg TEUR -50).

Die ebenfalls unter Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 Abs. 1 HGB ausgewiesenen **Erlöse aus Konzernverrechnung** stiegen um +4,2% bzw. TEUR +210 auf TEUR 5.161. Hierbei ist in Sindelfingen-Böblingen eine Steigerung um +4,6% bzw. TEUR +228 zu verzeichnen, die aus der Verrechnung von zentralen Diensten für die Verbundeinrichtungen resultiert.

Die Erhöhung des **Bestandes an unfertigen Leistungen** fiel mit TEUR 142 um -23,7% bzw. TEUR -44 geringer aus als im Vorjahr. Hierbei handelt es sich um noch nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten, die sich zum Jahreswechsel im Krankenhaus befanden.

Die **Zuwendungen aus öffentlicher Hand** beliefen sich mit einer Minderung um -27,4% bzw. TEUR -9 im Geschäftsjahr 2017 auf TEUR 24.

Klinikverbund Südwest

Bei den **übrigen betrieblichen Erträgen** ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von +4,4% bzw. TEUR +256 auf TEUR 6.032. Diese setzt sich zusammen aus Veränderungen bei den anderen aktivierten Eigenleistungen, den Erträgen aus Konzernverrechnung und den sonstigen übrigen betrieblichen Erträgen. Die anderen aktivierten Eigenleistungen, die nur in Sindelfingen-Böblingen anfallen, sind dabei um +97,2% bzw. TEUR +121 auf TEUR 246 gestiegen. Eine Minderung um -43,8% bzw. TEUR -219 auf TEUR 282 ergab sich bei den Erträgen aus Konzernverrechnung. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Weiterberechnung von Lieferantenrechnungen an Schwestergesellschaften im Konzern. Die übrigen betrieblichen Erträge stiegen um +6,9% bzw. TEUR +354 auf TEUR 5.504. Hierbei stiegen die Erträge aus Lohnkostenerstattungen insgesamt um TEUR +488 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +499, Leonberg TEUR -55, Herrenberg TEUR +44). Die Skonti, Boni und Warenrückvergütungen sanken hingegen um TEUR -93 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -94, Leonberg TEUR +1, Herrenberg TEUR +0). Rückläufig verliefen ebenfalls die Erträge aus der Weiterberechnung von Lieferantenrechnungen an den Eigenbetrieb Klinikgebäude des Landkreises Böblingen (TEUR -125; davon Sindelfingen-Böblingen TEUR -81, Leonberg TEUR -41, Herrenberg TEUR -3). Die Erstattungen des MDK aus nicht beanstandeten Prüfungsfällen sanken gegenüber dem Vorjahr um TEUR -78 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -32, Leonberg TEUR -33, Herrenberg TEUR -13).

Gegenüber dem Vorjahr stieg der gesamte **Personalaufwand**, also die Summe aus direkten Personalaufwendungen (+7,1% bzw. TEUR +10.194) und bezogenen Personalleistungen (-10,3% bzw. TEUR -1.604), um +5,4% bzw. TEUR +8.590 auf TEUR 166.631. Insgesamt stieg die Anzahl der durchschnittlichen Vollkräfte inkl. ausbezahlter Überstunden gegenüber dem Vorjahr um +60,5. Der Vollkräfteaufbau schlug sich mit einer Steigerung von TEUR +4.126 in den Personalkosten nieder, die Tarifsteigerungen mit TEUR +3.920.

In Sindelfingen-Böblingen stiegen die Personalaufwendungen inkl. bezogener Leistungen im ärztlichen Dienst um TEUR +1.281, im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR +1.179, im medizinisch-technischen Dienst um TEUR +1.812 und im Funktionsdienst um TEUR +813. In den nicht-medizinischen Dienstarten sind die Personalaufwendungen im klinischen Hauspersonal um TEUR +60, im technischen Dienst um TEUR +53, im Wirtschafts- und Versorgungsdienst um TEUR +35 und im Verwaltungsdienst um TEUR +356 ebenfalls gestiegen. Im ärztlichen Dienst erhöhten sich die Aufwendungen für extern bezogenes Personal mit TEUR +210 gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Leonberg verbuchte höhere Personalaufwendungen inkl. bezogener Leistungen im ärztlichen Dienst von TEUR +142, im Pflegedienst (inkl. Schüler) von TEUR +378 und im medizinisch-technischen Dienst von TEUR +162. Ein Rückgang war im Funktionsdienst um TEUR -7 zu verzeichnen, ebenso in den nicht-medizinischen Dienstarten klinisches Hauspersonal um TEUR -61, im Wirtschafts- und Versorgungsdienst um TEUR -31 und im Verwaltungsdienst um TEUR -41. Im technischen Dienst kam es hingegen zu einer Steigerung um TEUR +213. In Bezug auf extern bezogenes Personal erhöhten sich die Aufwendungen im ärztlichen

Dienst gegenüber dem Vorjahr um TEUR +56, während diese im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR -37 sanken.

Herrenberg weist einen Anstieg der Personalaufwendungen inkl. bezogener Leistungen im ärztlichen Dienst um TEUR +386, im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR +396, im medizinisch-technischen Dienst um TEUR +111 und im Funktionsdienst um TEUR +186 aus. In den nicht-medizinischen Dienstarten klinisches Hauspersonal (TEUR +8) und Verwaltungsdienst (TEUR +124) wurden ebenfalls Steigerungen verzeichnet. Die Personalaufwendungen im technischen Dienst blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant (TEUR -0). Im Wirtschafts- und Versorgungsdienst kam es hingegen zu einem Rückgang um TEUR -13. Die Aufwendungen für extern bezogenes Personal stiegen sowohl im ärztlichen Dienst um TEUR +109 als auch im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR +175.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurden die bereits zum damaligen Zeitpunkt bekannten Tarifsteigerungen von +2,33% für den ärztlichen Dienst und +2,65% für den nicht-ärztlichen Dienst angesetzt. Der Wirtschaftsplan sah in den Kontengruppen 60-64 Personalkosten (ohne verbundintern bezogene Personalleistungen) in Höhe von TEUR 160.013 vor, welche um +1,5% bzw. TEUR +2.479 überschritten wurden.

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und den Aufwendungen für bezogene Leistungen. Er verminderte sich im Geschäftsjahr 2017 um -1,5% bzw. TEUR -1.077 auf TEUR 71.893.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** stiegen dabei gegenüber dem Vorjahr um +1,1% bzw. TEUR +615 auf TEUR 54.539. Beim medizinischen Sachbedarf (Kontengruppe 66) erhöhte sich der Aufwand im Bereich Narkose und sonstiger OP-Bedarf um TEUR +115 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +229, Leonberg TEUR -105, Herrenberg TEUR -9), was sich in der steigenden Anzahl an durchgeführten Operationen widerspiegelt. Ebenfalls stieg der Bedarf für Röntgen- und Nuklearmedizin um TEUR +58 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +37, Leonberg TEUR +18, Herrenberg TEUR +3), für Labor um TEUR +111 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +113, Leonberg TEUR -0, Herrenberg TEUR -1) sowie für den sonstigen medizinischen Bedarf um TEUR +32 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +3, Leonberg TEUR +14, Herrenberg TEUR +16). Die Aufwendungen für Arzneimittel sanken hingegen um TEUR -501 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -536, Leonberg TEUR -27, Herrenberg TEUR +62). Während der Dialysebedarf in Leonberg und Herrenberg konstant blieb, sank dieser in Sindelfingen-Böblingen um TEUR -72. Die Aufwendungen für ärztliches und pflegeri- sches Verbrauchsmaterial sanken um TEUR -243 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -285, Leon- berg TEUR +27; Herrenberg TEUR +15), für Implantate um TEUR -164 (Sindelfingen- Böblingen TEUR -242, Leonberg TEUR +29; Herrenberg TEUR +50). Außerhalb der Konten- gruppe 66 kam es bei den Aufwendungen für Materialverkauf zu einer Steigerung um TEUR +1.396. Dem gegenüber stehen entsprechende Erlöse.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** verringerten sich um -8,9% bzw. TEUR -1.692 auf TEUR 17.354. Maßgeblich hierfür ist die Minderung der Aufwendungen in den Konten-

gruppen 66 für physikalische Therapieleistungen um TEUR -2.209, die bisher von der Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest konzernintern bezogen wurden, jedoch seit Februar 2017 direkt in den Kliniken erbracht werden (Sindelfingen-Böblingen TEUR -1.550, Leonberg TEUR -347, Herrenberg TEUR -312). Die Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte stiegen hingegen um TEUR +145 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +148, Leonberg TEUR +91, Herrenberg TEUR -94) und die Kosten für Krankentransporte um TEUR +141 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +121, Leonberg TEUR +8, Herrenberg TEUR +12). Außerhalb der Kontengruppe 66 erhöhten sich die konzernintern bezogenen Leistungen im Bereich der Speisenversorgung um TEUR +237 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +155, Leonberg TEUR +79, Herrenberg TEUR +3).

In Bezug auf den Wirtschaftsplan lagen die Aufwendungen der Kontengruppe 66 mit TEUR 42.417 um -2,9% bzw. TEUR -1.282 unter Plan.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen gegenüber dem Vorjahr um +12,1% bzw. TEUR +2.438 auf TEUR 22.530. Diese setzen sich zusammen aus den Instandhaltungsaufwendungen, den Aufwendungen aus Konzernverrechnung und sonstigen übrigen betrieblichen Aufwendungen.

Die **Instandhaltungsaufwendungen** stiegen um +33,6% bzw. TEUR +1.710 auf TEUR 6.795. Im Bereich Instandhaltungen Projekte wurden dabei Rückstellungen für brandschutztechnische Maßnahmen in Höhe von TEUR +1.300 gebildet. Die Instandhaltungsaufwendungen für medizinische Einrichtungen stiegen um TEUR +166 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +207, Leonberg TEUR -53, Herrenberg TEUR +12) und die Instandhaltungsaufwendungen für Gebäude um TEUR +82 (nur Sindelfingen-Böblingen). Für die Wartung von technischen Anlagen wurden TEUR +88 (nur Sindelfingen-Böblingen) mehr aufgewendet. Darüber hinaus wurden gegenüber dem Vorjahr um TEUR +107 mehr medizinisch-technische Personaldienstleistungen in Anspruch genommen (Sindelfingen-Böblingen TEUR +100, Leonberg TEUR +3, Herrenberg TEUR +4). Die Annahme im Wirtschaftsplan, welcher Instandhaltungsaufwendungen (Kontengruppe 72) in Höhe von TEUR 5.488 vorsah, wurde dementsprechend um +28,1% bzw. TEUR +1.543 überschritten.

Die **Aufwendungen aus der Konzernverrechnung** blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und wurden durch die Verrechnung von zentralen Diensten im Verbund verursacht.

Die sonstigen **übrigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich um +5,8% bzw. TEUR +713 auf TEUR 12.906. Maßgeblich lässt sich diese Entwicklung auf die Rechts- und Beratungskosten zurückführen, die gegenüber dem Vorjahr um TEUR +993 gestiegen sind (Sindelfingen-Böblingen TEUR +861, Leonberg TEUR +83, Herrenberg TEUR +49). Ferner stiegen die Aufwendungen für Versicherungsprämien um TEUR +78 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +46, Leonberg TEUR +17, Herrenberg TEUR +14), während die Aufwendungen für den Selbstbehalt bei den Versicherungen um TEUR -116 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -125, Le-

onberg TEUR -6, Herrenberg TEUR +15) sanken. In Sindelfingen-Böblingen reduzierte sich der Rückstellungsaufwand für nachlaufende Rechnungen zusätzlich um TEUR -184.

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen verminderte sich das **Betriebsergebnis** um TEUR -3.803 gegenüber dem Vorjahr und beträgt im Geschäftsjahr 2017 TEUR -6.315.

Die **nicht geförderte Anlagenabschreibung** erhöhte sich um +2,2% bzw. TEUR +161 auf TEUR 7.513. Die im Jahr 2017 getätigten Investitionen, die mit Eigen- bzw. Fremdkapital finanziert werden mussten, beliefen sich auf TEUR 4.521 und umfassten 56,5% der Gesamtinvestitionen. Im Wirtschaftsplan 2017 wurde für Abschreibungen auf nicht-gefördertes Anlagevermögen ein Wert von TEUR 7.919 prognostiziert. Der Planwert wurde damit um -5,1% bzw. TEUR -406 unterschritten.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich um +8,9% bzw. TEUR +163 auf TEUR -1.673. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die verringerten Zinszahlungen auf die reduzierten Restverbindlichkeiten zurückzuführen, da in 2017 keine Darlehen aufgenommen wurden.

Das **neutrale Ergebnis** verbesserte sich um TEUR +294 auf TEUR +183. Dabei stiegen die neutralen Erträge um +66,1% bzw. TEUR +1.547, die neutralen Aufwendungen erhöhten sich um +51,1% bzw. TEUR +1.253 gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung der neutralen Erträge ist vor allem auf einen Anstieg bei den Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre um TEUR +1.008, den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen um TEUR +969, den periodenfremden Erträgen aus ambulanten Leistungen um TEUR +148 und den MDK- Erstattungen um TEUR +107 zurückzuführen. Die sonstigen periodenfremden Erträge hinge- gen sanken gegenüber dem Vorjahr um TEUR -589, die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen um TEUR -216. Bei den neutralen Aufwendungen kam es zu Reduzierungen bei den periodenfremden Aufwendungen aus stationärer Abrechnung um TEUR -280, den Wertberichtigungen auf Forderungen um TEUR -341, den Abschreibungen auf Forderungen um TEUR -162 und der Zuführung zu Rückstellungen für drohende Zahlungsverpflichtungen um TEUR -634; einen Anstieg von TEUR +500 hingegen gab es im Bereich der Abschreibungen auf Finanzanlagen und bei den periodenfremden Aufwendungen vor allem aus der Zuführung zur Rückstellung für MDK-Fälle (TEUR +1.993).

Im laufenden Jahr wird unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von TEUR 373 ausgewiesen, gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um +31,8% bzw. TEUR +90. Die Erträge aus Erstattungen von Ertragssteuern, die durch die Rückerstattung geleisteter Körperschaftssteuer- und Gewerbesteuerzahlungen resultierend aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2014-2016 geprägt waren und einen Ertrag darstellten, verliefen gegenüber dem Vorjahr mit TEUR -80 rückläufig.

Die Kreiskliniken Böblingen gGmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 vor Verlustübernahme insgesamt einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TEUR -15.692, der in dieser Höhe durch den Träger im Rahmen des Verlustausgleichs erstattet wird. Dies bedeutet gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2017 erwarteten negativen Jahresergebnis von TEUR -18.289 eine

Klinikverbund Südwest

Verbesserung um TEUR +2.597 vor allem aufgrund der positiven Leistungsentwicklung in 2017 in Verbindung mit einer erfolgreichen Budget- und Entgeltverhandlung mit den Krankenkassen.

2.4. Vermögens- und Finanzlage

Das **Anlagevermögen** ging ist im Geschäftsjahr 2017 unter Berücksichtigung der Abschreibungen insgesamt um -7,2% bzw. TEUR -4.053 auf TEUR 51.912 zurück. Dabei verringerten sich die immateriellen Vermögensgegenstände um -2,4% bzw. TEUR -44 auf TEUR 1.829 und die Sachanlagen um -6,6% bzw. TEUR -3.509 auf TEUR 50.023. Die unter den Sachanlagen ausgewiesenen Betriebsbauten, technischen Anlagen sowie Einrichtungen und Ausstattungen stellen die größten Posten des Anlagevermögens der Gesellschaft dar. Diese reduzierten sich im Jahr 2017 um TEUR -2.314 auf TEUR 18.649 bzw. um TEUR -837 auf TEUR 9.241 sowie um TEUR -1.408 auf TEUR 20.993. Gegenläufig entwickelten sich die Anlagen im Bau, die sich im Berichtsjahr um TEUR +1.050 auf TEUR 1.141 erhöhten. Der größte Anteil dieser Steigerung resultiert aus den Anzahlungen für die Erneuerung der zentralen Lüftungsanlage in den Operationssälen in Sindelfingen. Bei den Finanzanlagen ist der Rückgang in Höhe von TEUR -500 auf die Abschreibung der Beteiligung der Kreiskliniken Böblingen gGmbH an der Gesundheitszentrum an den Kreiskliniken Böblingen gGmbH - Medizinisches Versorgungszentrum Herrenberg - zurückzuführen. Die Beteiligung musste im Geschäftsjahr aus Gründen einer fehlenden Werthaltigkeit vollumfänglich abgeschrieben werden und ist daher zum Bilanzstichtag nicht mehr im Bestand der Finanzanlagen in Höhe von TEUR 59 enthalten.

Das **Gesamtinvestitionsvolumen** belief sich im Jahr 2017 auf TEUR 8.006. Davon wurden TEUR 4.521 aus Eigenmitteln aus dem laufenden Betrieb getätigt. Der Anteil nicht geförderter Investitionen betrug im Jahr 2017 wie beschrieben 56,5%.

Das **Umlaufvermögen** der Gesellschaft erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017 um +30,8% bzw. TEUR +17.788 auf TEUR 75.442.

Die **Vorräte** nahmen dabei um +2,1% bzw. TEUR +179 auf TEUR 8.833 zu. Dies resultiert aus der Erhöhung der Bestände insbesondere des medizinischen Bedarfs um insgesamt +0,6% bzw. TEUR +37 sowie den zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen Behandlungen von Patienten um +6,5% bzw. TEUR +142.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen im Geschäftsjahr geringfügig um +0,1% bzw. TEUR +47 auf TEUR 43.620.

Die **Forderungen gegenüber Gesellschaftern** liegen mit TEUR 16.573 im Jahr 2017 um TEUR +15.865 deutlich über dem Vorjahreswert. Hiervon beträgt die Forderung gegenüber dem Landkreis Böblingen TEUR 15.692 und gegenüber der Klinikverbund Südwest GmbH TEUR 881. Die Zunahme ist mit einer Veränderung von TEUR +15.099 auf die im Geschäftsjahr 2017 nicht erfolgten Vorauszahlungen für den Verlustausgleich des Landkreises Böblingen zurückzuführen. Zum anderen reduzierten sich im Berichtsjahr die vorhandenen und im

Klinikverbund Südwest

Rahmen des Cash-Poolings an den Gesellschafter Klinikverbund Südwest GmbH als Cash-Pool-Führer transferierten liquiden Mittel auf Grund der Liquiditätsentwicklung um TEUR -1.564. Insgesamt weist die Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 einen negativen Kontostand (liquide Mittel) in Höhe von TEUR -4.090 auf. Dabei werden die dem Cash-Pool zur Verfügung gestellten liquiden Mittel des Klinikums Sindelfingen-Böblingen in Höhe von TEUR 664 unter den Forderungen an Gesellschafter ausgewiesen, während die aus dem Cash-Pool entliehenen liquiden Mittel der Krankenhäuser Leonberg und Herrenberg in Höhe von TEUR -2.633 bzw. TEUR -2.120 unter den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern abgebildet werden.

Die **Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um TEUR +1.781 auf TEUR 2.274. Der Anstieg resultiert zum einen aus den endgültigen Budgetausgleichen für 2007 bis 2010 sowie den Budgetausgleichen für 2017, die erst in 2018 zahlungswirksam werden, und zum anderen aus Forderungen für Ausgleiche des Ausbildungsbudgets 2017 aus dem Fonds in 2019.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** stiegen im Berichtsjahr um +14,8% bzw. TEUR +485 auf TEUR 3.762. Es handelt sich hierbei um Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** liegen mit TEUR 368 um TEUR -566 deutlich unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der in 2016 noch enthaltenen und in 2017 bezahlten Forderung aus Ertragsteuern für die Jahre 2015 und 2016.

Der **Kassenbestand** reduzierte sich im Jahr 2017 um -14,8% bzw. TEUR -2 auf TEUR 12.

Hinsichtlich der **Liquidität** ist die Gesellschaft über das zentrale Cash-Pooling des Klinikverbunds abgesichert. Auch vor dem Hintergrund des erwarteten negativen Ergebnisses in 2018 ist die Zahlungsfähigkeit durch den im Rahmen des Cash-Pooling bei der Sparkasse Pforzheim-Calw hinterlegten und von den Gesellschaftern verbürgten Betriebsmittelkredit sichergestellt.

Im Geschäftsjahr 2017 waren Zuführungen im Rahmen des **aktiven Rechnungsabgrenzungspostens** erforderlich, sodass sich zum Bilanzstichtag eine Erhöhung um +4,9% bzw. TEUR +54 auf TEUR 1.162 ergibt.

Das **Eigenkapital der Gesellschaft** ist vollständig aufgezehrt. Der in 2017 erwirtschaftete Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -15.692 wird gemäß den entsprechenden Gremienbeschlüssen durch einen Verlustausgleich vom Gesellschafter Landkreis Böblingen übernommen. Dementsprechend beträgt das Jahresergebnis 2017 nach der Verlustübernahme TEUR 0. Der Verlustvortrag in Höhe von TEUR 3.000 entspricht dem Stammkapital, womit sich in der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017 weiterhin in Summe ein Eigenkapital von TEUR 0 ergibt.

Klinikverbund Südwest

Der **Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 17.761 und erhöhte sich zum Bilanzstichtag damit insgesamt um +0,4% bzw. TEUR +78. Der Sonderposten aus Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz erhöhte sich in 2017 bedingt durch die Verwendung von pauschalen Fördermitteln für 2017 sowie des Restbestands an Pauschalfördermitteln aus dem Jahr 2016 um +4,9% bzw. TEUR +636. Die unter diesen Bilanzposten fallenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand und aus Zuwendungen von Dritten verminderten sich entsprechend der Entwicklung der geförderten Investitionen sowie der zugehörigen Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um -12,5% bzw. TEUR -557 und um -0,3% bzw. TEUR -1.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich um +21,5% bzw. TEUR +6.376 auf TEUR 36.058. Ausschlaggebend für diese Zunahme sind vor allem die Erhöhungen der Rückstellungen für Nachzahlungen aufgrund der Aufschläge bei Rufdienstvergütungen und Höhergruppierungen um TEUR +1.121, für offene MDK-Fälle (inkl. einer Risikovorsorge für mögliche Rückforderungen der Krankenkassen im Zusammenhang mit dem Urteil des Bundessozialgerichts vom 19.12.2017 – B 1 KR 18/17 R) um TEUR +3.513, für ausstehende Rechnungen um TEUR +380, für Resturlaub und Überstunden um TEUR +261 sowie für Pensionen um TEUR +239.

Die **Verbindlichkeiten** der Gesellschaft liegen mit TEUR 74.697 im Jahr 2017 um +10,9% bzw. TEUR +7.336 über dem Vorjahreswert.

Dabei reduzierten sich die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** infolge der regulären Tilgungsleistungen der bestehenden Darlehen sowie aufgrund der Rückzahlung eines Darlehens nach abgelaufener Zinsfestschreibung im Geschäftsjahr 2017 um -12,6% bzw. TEUR -5.832 auf TEUR 40.445. Die **erhaltenen Anzahlungen** nahmen um TEUR -1 auf TEUR 1 ab. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich aufgrund geringerer nachgelagerter Rechnungsstellung durch Lieferanten um -5,6% bzw. TEUR -430 auf TEUR 7.309.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** erhöhten sich zum Bilanzstichtag um TEUR +2.550 auf TEUR 5.456. Hiervon beträgt die Verbindlichkeit zum Bilanzstichtag TEUR 703 aus dem Liefer- und Leistungsverkehr und TEUR 4.753 aus der Bereitstellung von liquiden Mitteln im Rahmen des Cash-Poolings gegenüber der Klinikverbund Südwest GmbH. Auf das Krankenhaus Leonberg entfallen davon TEUR 2.633 und auf das Krankenhaus Her- renberg TEUR 2.120. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich damit die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling um TEUR +2.126.

Die **Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht** reduzierten sich im Berichtsjahr um -30,2% bzw. TEUR -1.003 auf TEUR 2.323. Hiervon entfallen TEUR 2.321 auf Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausentgeltgesetz, die sich damit im Jahr 2017 um -16,3% bzw. TEUR -453 reduzierten. Der Abbau resultiert im Wesentlichen aus geringeren Verbindlichkeiten für Ausgleiche des Ausbildungsbudgets. Außerdem bestehen Verbindlich-

keiten aus nicht verwendeten Pauschalfördermitteln in Höhe von TEUR 1, die sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR -550 verminderten. Die im Vorjahr noch nicht verwendeten Fördermittel wurden demnach im Berichtsjahr fast vollständig für Investitionen verwendet. Des Weiteren bestehen zum Bilanzstichtag **Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens** in Höhe von TEUR 2.829. Diese Zuwendungen werden im Folgejahr zur Finanzierung noch ausstehender Investitionen verwendet.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betragen zum Bilanzstichtag TEUR 2.574. Die Verbindlichkeiten stiegen aufgrund höherer nachgelagerter konzerninterner Verrechnungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr um +11,5% bzw. TEUR +266.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** nahmen um TEUR +8.989 auf TEUR 13.760 zu. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Aufnahme eines Kassenkredits in Höhe von TEUR 9.000 vom Eigenbetrieb Klinikgebäude des Landkreises Böblingen zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2017 war die Bildung eines **passiven Rechnungsabgrenzungspostens** nicht mehr erforderlich, sodass sich zum Bilanzstichtag eine Reduzierung des Abgrenzungspostens auf TEUR 0 ergibt.

2.5. Finanzlage

Hinsichtlich der Liquidität sind die Kreiskliniken Bölingen gGmbH über das zentrale Cash-Pooling des Klinikverbunds abgesichert. Auch vor dem Hintergrund weiterer erwarteter negativer Jahresergebnisse ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft durch den im Rahmen des Cash-Pooling bei der Sparkasse Pforzheim-Calw hinterlegten und von den Gesellschaftern unbefristet verbürgten Betriebsmittelkredit jederzeit sichergestellt. Darüber hinaus existiert gemäß Konsortialvertrag eine Verlustübernahmeerklärung vom Gesellschafter (Landkreis Böblingen) für die Jahre 2018 und 2019, welche die Liquidität der Gesellschaft grundsätzlich absichert und womit der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft über eine finanzielle Unterstützung durch den Gesellschafter sichergestellt wird.

Klinikverbund Südwest

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Gemäß Wirtschaftsplanung 2018 wird für die Kreiskliniken Böblingen gGmbH für das Geschäftsjahr 2018 mit einem negativen **Jahresergebnis** in Höhe von TEUR -16.168 gerechnet.

Auf der Ertragsseite sind für den Unternehmenserfolg die **Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen** die entscheidende Größe. Es wird im Wirtschaftsplan davon ausgegangen, dass diese im Geschäftsjahr 2018 auf TEUR 199.352 gesteigert werden können. Hierfür wurde mit einem Landesbasisfallwert in Höhe von EUR 3.431,93 kalkuliert, welcher der unteren Korridorgrenze des Bundesbasisfallwertes für 2018 entspricht.

Wichtige Leistungskennzahlen für die unterjährige Steuerung und Kontrolle zur Zielerreichung sind zum einen die **Case-Mix-Punkte** (gewichtete Leistungspunkte) und zum anderen der **Case-Mix-Index** (durchschnittliche Fallschwere). Unter Berücksichtigung der Leistungsentwicklungen aller einzelnen Fachbereiche an den vier Standorten wird für die Kreiskliniken Böblingen gGmbH insgesamt mit einem Case-Mix-Punkte-Volumen in Höhe von 56.482 gerechnet (Sindelfingen-Böblingen 38.600 CMP, Leonberg 10.952 CMP und Herrenberg 6.930 CMP).

Entscheidende Positionen für das Jahresergebnis sind auf der Aufwandsseite zum einen die Personalkosten und zum anderen die Kosten für den medizinischen Sachbedarf.

Die **Personalaufwendungen** werden wesentlich durch die Stellenbesetzungen und die Tarifverträge bestimmt. Für 2018 wurden die Fortschreibungswerte aus den gültigen Tarifverträgen inklusive möglicher Auswirkungen aus der neuen Entgeltordnung abgeleitet; für den ärztlichen Dienst ergibt sich hieraus eine Steigerung um +2,6%, für die nicht-ärztlichen Dienstarten eine Steigerung um +2,8%. Beim ärztlichen Dienst ist zusätzlich die Auswirkung der Rechtsprechung bezüglich der Ermittlung der Überstundenzuschläge sowie der Bezahlung von Zuschlägen bei Krankheit und Urlaub berücksichtigt; hieraus ergibt sich eine Erhöhung des Fortschreibungswerts um +0,6 auf +3,2%. Für die Folgejahre wurde für die ärztlichen und die nicht-ärztlichen Berufsgruppen die durchschnittliche Tarifauswirkung der letzten 5 Jahre (2013 bis 2017) herangezogen. Für den ärztlichen Dienst ergibt sich daraus ein Fortschreibungswert von +2,6%; für die nicht-ärztlichen Dienstarten ein Fortschreibungswert von +2,8%. In Summe wird für das Geschäftsjahr 2018 mit Personalaufwendungen (Kontengruppen 60-64) von TEUR 168.256 gerechnet.

Für den **Medizinischen Bedarf** wird im Wirtschaftsplan 2018 ein Aufwand von insgesamt TEUR 43.607 vorgesehen. Neben einer geplanten Einsparung wirkt hier noch der Effekt aus der unterjährigen Auflösung der Gestellungen aus dem Therapiezentrum in 2017. Darüber hinaus wird von einer jährlichen Teuerung von +1,5% ausgegangen, einschließlich der Berücksichtigung von Mengenveränderungen.

3.2. Chancenbericht

Aus der über den Zeitraum von November 2016 bis Februar 2017 durchgeführten SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse) wurden auf Basis externer Benchmarkdaten diverse Potenziale zur Ergebnisverbesserung identifiziert. Um die Potenziale zu heben wurden in 2017 verschiedenen Projekte aufgesetzt und Maßnahmen angestoßen. Durch Kodierrevisionen konnten Mehrerlöse im Rahmen nachträglicher Rechnungskorrektu- ren erzielt werden. Zur Umsetzung eines Kapazitäts- und Konversionsmanagements wurden klinische Steuerkreise mit den Chefärzten eingerichtet. Potenzial wird zudem bei der Ausschöpfung der Komplexbehandlungen sowie bei der Abrechnung von ärztlichen Wahlleistungen und in den KV-Ambulanzen gesehen. Hierbei spielt die Optimierung der Leistungsdokumentation eine große Rolle. Daneben wurden diverse konkrete Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung identifiziert. Diese werden zurzeit geprüft oder befinden sich bereits - sofern erforderlich mit externer Unterstützung – in Umsetzung. Hierzu zählen die Verbesserung der Leistungsdokumentation, die Verbesserung der Kapazitätssteuerung, die Optimierung der Sachkosteneffizienz beim medizinischen Bedarf sowie die Kostenoptimierung im nichtmedizinischen Bereich. Das aus dem externen Vergleich identifizierte Potenzial zur Verbesserung der Produktivität bei den medizinischen Dienstarten, vor allem beim ärztlichen Dienst, wurde im Rahmen von Ziel- und Budgetgesprächen mit den Chefärzten, leitenden Ärzten und der Pflegedirektion verifiziert. Dabei zeigte sich, dass die vermuteten Wirtschaftlichkeitsreserven innerhalb der bestehenden Strukturen der Krankenhäuser im Klinikverbund nicht vollumfänglich umsetzbar sind. Für zusätzliche Ergebnisverbesserungen sind daher weitergehende strukturelle Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Medizinkonzeption erforderlich.

3.3. Risikobericht

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem, das durch eine systematische Erfassung und aktive Steuerung von Risiken das Ziel verfolgt, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens von Risiken zu reduzieren und nicht vermeidbare Schäden so gering wie möglich zu halten. Methodisch orientiert sich das System an dem sogenannten COSO Enterprise RISK Management-Framework, das einen international anerkannten Standard für ein unternehmensweites Risikomanagementsystem darstellt.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems werden sowohl interne als auch externe Risiken erfasst. Die Risiken werden in vier Kategorien (Marktrisiken, Wertschöpfungsrisiken, Managementrisiken und Finanzrisiken) und wiederum in Unterkategorien unterteilt. Bewertet werden die Risiken anhand der Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit, die im Rahmen einer Matrixzuordnung jedem Risiko einen Risikowert zuweisen. Die Bewertung der Risiken stellt dabei die Nettorisikolage dar, also die Bewertung der Risiken unter Berücksichtigung von risikominimierenden Maßnahmen.

Zur Beherrschung der Risiken werden Maßnahmen zur Risikovermeidung, -verminderung, -überwälzung oder auch -akzeptanz festgelegt. Die Überwachung der Risiken erfolgt durch eine regelmäßige Prüfung festgelegter Früherkennungsindikatoren entsprechend risikospezi-

fisch definierter Zeitabstände. Die Risikoverantwortlichen sind für die Berichterstattung, Überprüfung und ggf. Neubewertung verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertungen sowie die Überwachung der Früherkennungsindikatoren erfolgt durch ein zentrales Risikocontrolling.

Die Anzahl der Risiken der Klinikgesellschaften hat sich von 71 (in 2016) auf 72 (in 2017) erhöht. Die Risikoverteilung stellt sich dabei wie folgt dar: ein sehr hohes Risiko, vier hohe Risiken, 15 mittel-hohe Risiken, 20 mittlere Risiken, 26 geringe Risiken und vier sehr geringe Risiken. Zwei neue Risiken wurden erst während der Erstellung des Risikoberichts identifiziert, die Bewertung dieser Risiken steht noch aus. Die wesentlichen Risiken wurden unter den Aspekten Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet und nach ihrer Bedeutung dargestellt.

Als sehr hoch wurde das Risiko der Tarifentwicklung aufgrund der personalintensiven Leistungserbringung eingestuft. Ergebnisauswirkungen durch Tariferhöhungen sind für den Klinikverbund Südwest sehr bedeutend. Maßnahmen zur Risikoreduzierung bestehen in der möglichst genauen Vorplanung der Kosten, sowie der Möglichkeit der Eingruppierung der Mitarbeiter in kostengünstigere Tarife.

Ein hohes Risiko liegt im Bereich der Angebotsstruktur. Für Krankenhäuser besteht eine enorme Abhängigkeit von externen Rahmenbedingungen (Gesetzgebung, Krankenhausfinanzierung, Tarifentwicklung, Marktentwicklung). Die Angebotsstruktur der einzelnen Klinikstandorte ist an diesen Rahmenbedingungen auszurichten. Aufgrund der vielfältigen externen Faktoren und vergleichsweise schnellen Entwicklung ist die Angebotsstruktur vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit permanent zu prüfen und ggf. anzupassen. Zur Früherkennung des möglichen Handlungsbedarfs wird monatlich der Deckungsbeitrag auf Fachabteilungsebene sowie die Hochrechnung des Jahresergebnisses auf Gesellschaftsebene bewertet. Zur Risikoreduktion wird derzeit eine standortübergreifende Medizinkonzeption für den gesamten Klinikverbund umgesetzt.

Zum anderen ist der Ausfall des Rechenzentrums als hohes Risiko eingestuft. Ein Ausfall des Rechenzentrums kann zu einem Datenverlust und zu gravierenden Störungen bei der Dienst- bzw. Datenbereitstellung für die Anwender in der Klinik führen. Zur Risikofrüherkennung erfolgt eine automatisierte minütliche Prüfung der wesentlichen technischen Überwachungssysteme. Zur Risikoreduktion wurden zudem umfangreiche Maßnahmen zur Daten- und Systemsicherung ergriffen.

Weiterhin wurde sowohl das Risiko Personalbeschaffung als auch das Risiko der Rückforderung der Umsatzsteuer im Rahmen der ambulanten Zytostatika durch die Kostenträger hoch bewertet, da die Risiken sowohl hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeiten als auch der Schadenshöhen als erhöht einzustufen sind. Das Risiko Personalbeschaffung betrifft den Fachkräftemangel und wird aufgrund der demografischen Entwicklung weiter zunehmen. Es besteht das Risiko von Erlösausfällen aufgrund von Stationsschließungen. Zur Risikoreduzierung erfolgt ein umfangreiches, systematisches Personalmarketing wie z. B. das Angebot umfangreicher Fort- und Weiterbildungsangebote, die Rekrutierung von Personal im Ausland oder die Analyse von Internetforen zur Arbeitgeberattraktivität. Weiterhin wurde innerhalb des

Klinikverbunds Südwest eine umfangreich angelegte Initiative zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität unter Beteiligung verschiedener Mitarbeiterarbeitsgruppen gestartet. Nach Ergehen des BMF-Schreibens zur Steuerfreistellung der ambulanten Zytostatikabehandlung und Erstattung der Umsatzsteuerzahllast durch das Finanzamt kommt es vermehrt zu Rückforderungen der Umsatzsteuer durch die Kostenträger gegenüber den Kliniken. Zur Risikoreduzierung wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Mittelhohe Risiken liegen vor allem im Bereich der Finanzrisiken und Kostenstruktur. Das Risiko der Geldbeschaffung wird über die Sicherstellung der Vollständigkeit der Betrauungsakte gesteuert. Des Weiteren besteht das Risiko von Liquiditätsengpässen. Durch die Vereinbarung einer Verlustübernahme negativer Jahresergebnisse durch die Gesellschafter wird das Risiko vermindert. Zudem wird im Rahmen der Risikofrüherkennung eine monatliche Liquiditätsplanung erstellt, um bei potentiell gefährlichen Entwicklungen frühzeitig gegensteuern zu können.

Das Liquiditätsrisiko wird über die monatliche Erhebung des Finanzstatus und Aktualisierung der Liquiditätsplanung überwacht. Die Liquidität ist durch den Rückgriff auf das seit 2009 eingerichtete Cash-Pooling und die für das Cashpool-Konto vereinbarte Kreditlinie mit entsprechenden Bürgschaften abgesichert. Sowohl mit dem Landkreis Calw als auch mit dem Landkreis Böblingen wurden Vereinbarungen zur Verlustübernahme negativer Jahresergebnisse getroffen, welche die Liquidität der Krankenhausgesellschaften dauerhaft sichern.

Die Risiken der Zentralsterilisation wurden im April 2017 durch Änderung der Zugehörigkeit in die Krankenhaus-Service GmbH Schwarzwald überführt.

Die drei Risiken Forderungsausfälle MDK, Medikationsverwechslungen und Übermittlung kritischer Befunde stiegen in der Bewertung an. Lediglich das Risiko Nichteinhaltung von gesetzlichen und internen Regelungen wurde weniger stark bewertet.

Ergänzend wurden im laufenden Jahr die Risiken Antibiotikamanagement (gering) sowie die persönliche Leistungserbringungspflicht im KV- und teilweise GOÄ-Bereich (gering) aufgenommen. Als neue, noch nicht bewertete Risiken wurde der Reputationsverlust durch unvorhergesehene, öffentlichkeitswirksame Ereignisse als auch das fehlende notwendige Personal im medizinischen Bereich und ein damit verbundener möglicher Leistungsrückgang identifiziert. Die Bewertung dieser Risiken ist noch nicht abgeschlossen und wird deshalb erst im Folgejahr ausführlich dargestellt.

4. Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten

In der Kreiskliniken Böblingen gGmbH bestehen keine Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt ausschließlich in Form von sogenannten Payer-Swap-Verträgen im Zusammenhang mit langfristigen Darlehen (Grundgeschäft), an welche die jeweiligen Payer-Swaps vollständig gekoppelt sind. Die Zins-Swap-Vereinbarung stellt hierbei ein Sicherungsinstrument bei variabel verzinsten Darlehen

dar. Ein eventuell negativer Marktwert eines solchen Sicherungsgeschäfts resultiert damit lediglich aus der erwarteten Zinsentwicklung und hat ausgehend von der ursprünglichen Vereinbarung keine zusätzliche Liquiditätsbelastung zur Folge, solange die Zins-Swap-Vereinbarung vor Endfälligkeit nicht beendet wird.

Da das Grund- und Sicherungsgeschäft in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen, über den Bewertungsstichtag hinaus gewollt und unter Darstellung des Sicherungszusammenhangs dokumentiert sind, liegt für alle getätigten Zins-Swap-Vereinbarungen eine Bewertungseinheit vor, aus der sich keine Ergebnisbelastung ergibt.

Ein spekulativer Einsatz von Finanzinstrumenten erfolgt nicht.

5. Ausblick

An den Standorten **Sindelfingen und Böblingen** sind nur noch Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des sicheren und rechtskonformen Betriebes sowie technisch notwendige Maßnahmen geplant. Darunter fallen beispielsweise am Standort Sindelfingen die Erneuerung Warmwasserbereitung sowie Maßnahmen an Aufzügen. Am Standort Böblingen sind insbesondere der Austausch der Brandmeldeanlage sowie eine notwendige Anpassung der Küche geplant. Für beide Standorte sind TEUR 2.210 an Investitionsmitteln eingeplant.

Darüber hinaus sind im Investitionsplan insgesamt TEUR 4.000 für Beschaffungen für den Bereich der Einrichtung und Ausstattung sowie für Informationstechnologie vorgesehen. In diesem finanziellen Rahmen können planmäßig nur punktuelle Maßnahmen zur Bewältigung des vorhandenen Investitionsbedarfs in der Medizintechnik umgesetzt werden. Hoher Investitionsbedarf besteht ebenfalls im Bereich der Informationstechnologie im Zusammenhang mit der Umsetzung von Projekten im Rahmen der Digitalisierungsstrategie. Die Patientenüberwachungsanlagen im OP und Aufwachraum in Böblingen müssen wegen fehlender Ersatzteilversorgung und zunehmenden Geräteausfällen dringend erneuert werden. Zudem sind im Kreißsaal die Forderungen nach einer Überwachung der werdenden Mütter zu erfüllen.

Bereits im Hinblick auf den Umzug in das Flugfeldklinikum liegt ein Schwerpunkt im Bereich der radiologischen Diagnostik. So sind das urologische Röntgengerät mit Baujahr 1989 und die Gamma-Kamera für die Nuklearmedizin auszutauschen. Weiterhin sind Aufrüstungen für das Mammographiegerät in Böblingen (Tomosynthese) und für das CT in Sindelfingen notwendig. Vorgesehen ist die seit 2015 anstehende Ersatzbeschaffung für den Magnetresonanztomographen (MRT) und den Computertomographen (CT) am Standort Böblingen. Im Bereich der Anästhesie ist für die Ersatzbeschaffung von überalterten Defibrillatoren in beiden Häusern notwendig. Die bereits 2017 angestrebte Ersatzbeschaffung für die Bronchoskopietürme kann nach erfolgter Probestellung nun in 2018 umgesetzt werden. In Böblingen ist zudem der Austausch der alten Infusionstechnik auf der Intensivstation durch eine zeitgemäße Technik mit Fluidmanagement vorzunehmen. Für die Neurologie, Innere Medizin und Gefäßchirurgie sind Investitionen für neue Diagnostikverfahren bzw. Reinvestitionen erforderlich.

Am Standort **Leonberg** sind für das Jahr 2018 die Fertigstellung der Planung des Cafeteria-Pavillon als vorgezogene Einzelmaßnahme der Zielplanung Leonberg vorgesehen sowie die Auswahl der Objekt- und Fachplaner zur Umsetzung der Zielplanung. Im Anschluss erfolgt 2018 der Planungsbeginn für den Standort Leonberg. Als weitere Maßnahmen werden der Austausch von zwei Lüftungsanlagen, der Brandmeldeanlage sowie der Ersatz von vier Lichtrufanlagen geplant.

Für Beschaffungen im Bereich der Einrichtung und Ausstattung in 2018 sind im Investitionsplan insgesamt TEUR 1.016 vorgesehen. Im Bereich Informationstechnologie sind TEUR 30 eingeplant. In der radiologischen Diagnostik ist das überalterte Speicherfoliensystem im Unfallröntgen gegen ein digitales System auszutauschen. Weiterhin ist der Austausch des Computertomographen geplant. Für die Endoskopie steht die Ersatzbeschaffung der ERCP-Anlage an. Die bereits 2017 angestrebte Ersatzbeschaffung für einen Bronchoskopieturm für die Intensivstation kann nach erfolgter Probestellung nun in 2018 umgesetzt werden.

Im Jahr 2018 werden für den Standort **Herrenberg** analog zu Leonberg die Objekt- und Fachplaner ausgewählt und die Planung der Maßnahmen aus der Zielplanung begonnen. Die Erweiterung des Kreißsaalbereichs als vorgezogene Maßnahme der Zielplanung soll im Jahr 2018 begonnen werden. Im Weiteren sind der Austausch mehrerer Lichtrufanlagen sowie die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung vorgesehen. Die Abbildung der baulichen Maßnahme erfolgt im Eigenbetrieb, die Investitionen in Einrichtung und Ausstattung, die in diesem Zusammenhang getätigt werden, werden der Gesellschaft zugerechnet.

Im Investitionsplan für 2018 sind insgesamt TEUR 515 für Beschaffungen im Bereich der Einrichtung und Ausstattung eingeplant; davon TEUR 20 im Bereich der Informationstechnologie. Die bereits 2017 angestrebte Ersatzbeschaffung für einen Bronchoskopieturm für die Intensivstation kann nach erfolgter Probestellung nun in 2018 umgesetzt werden. Für die weitere Ausstattung der Intensivstation sind im Zuge der Integration der Abteilung in das Intensivkonzept der Kreiskliniken Böblingen die Beschaffung von Beatmungsgeräten und Videolaryngoskopen eingeplant. Eine Ersatzbeschaffung ist dringend für die Arthroskopietürme vorzunehmen.

2017 wurden im Projekt **Neubau Flugfeldklinikum** wichtige Meilensteine erreicht. Zum einen wurden die besten Aspekte der preisgekrönten Entwürfe des 2016 durchgeführten städtebaulichen Ideenwettbewerbs in einen Bebauungsplanvorentwurf überführt. Die Versammlung des Zweckverbandes Flugfeld hat dem Bebauungsplanvorentwurf im Sommer zugestimmt, sodass im Herbst die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit durchgeführt werden konnte. Im Laufe des kommenden Jahres wird der Bebauungsplanentwurf erarbeitet, bis voraussichtlich Frühjahr 2019 werden das Verfahren und somit der Bebauungsplan finalisiert sein. Mit der Baugenehmigung wird im Laufe des Jahres 2019 gerechnet. Parallel dazu wurden die Planer für den Neubau ausgewählt. Bei der Vergabe für den Architekten hat sich die Bietergemeinschaft HDR GmbH und h4a Gessert + Randecker Generalplaner GmbH aus Stuttgart durchgesetzt. Bei der Auswahl aller Fachplaner wurde genau geprüft, ob sie ausreichend Erfahrung haben, um ein so komplexes Gebäude wie ein Krankenhaus zu bauen. Auch Erfahrungen im Umgang mit der innovativen Methode des Building Information Modeling (BIM), mit der das Flugfeldklinikum geplant und gebaut werden soll, waren ein Kriterium bei der Auswahl. Mit dem Architekten, Projektsteuerung, BIM-Management und den Fachplanern

für die technische Gebäudeausrüstung, Medizintechnik, Tragwerk, Freianlagen und Brand- schutz konnten für alle Bereiche Büros gefunden werden, die die hohen Anforderungen erfül- len. Im September 2017 haben sie mit den Vorplanungen begonnen.

Der erste Schritt in den Vorplanungen ist es, die einzelnen Funktionsbereiche des neuen Krankenhauses im Gebäude zu verorten. Grundlage für dieses sogenannte Grobflächenlayout sind das bereits abgestimmte Raumprogramm und die Ergebnisse des städtebaulichen Ide- enwettbewerbs. Daraus werden dann konkrete Grundrisse entwickelt. Ein erster Gebäude- entwurf wurde im Frühjahr 2018 entwickelt und im Folgenden mit den Nutzern sowie dem Zweckverband abgestimmt. Es ist vorgesehen, dass die Entwurfsplanung für das Flugfeldkli- nikum bis Ende 2018 abgeschlossen wird.

Sindelfingen, 26. Juni 2018

Kreiskliniken Böblingen gGmbH
Geschäftsführung

Dr. med. Jörg Noetzel
Medizinischer Geschäftsführer
der Geschäftsführung)

Martin Loydl
Kaufmännischer Geschäftsführer (Vorsitzender

H. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Kreiskliniken Böblingen gGmbH, Sindelfingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Stuttgart, den 26. Juni 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Anita Botzenhardt
Wirtschaftsprüfer

ppa. Alexa er Ecker
Wirtschaftsprüfer

Anlage 14

Therapiezentrum gGmbH im KVSW

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017

Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest
Sindelfingen
Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.890,00		6.061,00
		2.890,00	**6.061,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	184.067,00		218.933,00
2. Technische Anlagen	79.086,00		81.724,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	135.712,00		169.909,00
		398.865,00	**470.566,00**
III. Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile	785,00		785,00
		785,00	**785,00**
		402.540,00	**477.412,00**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.325,57		1.877,42
		1.325,57	**1.877,42**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	133.411,59		262.298,86
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	88.462,58		197.638,92
3. Forderungen an Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	408.261,20		130.446,72
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	5.927,59		5.184,23
		636.062,96	**595.568,73**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		650,38	406,74
		638.038,91	**597.852,89**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**4.610,19**	**2.546,60**
		1.045.189,10	**1.077.811,49**

Passiva

	31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklagen	230.081,35		230.081,35
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	299.257,14		223.501,58
IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-124.691,52		75.755,56
		429.646,97	**554.338,49**
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	46.342,00		54.642,00
		46.342,00	**54.642,00**
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	480,00		500,00
2. Sonstige Rückstellungen	39.590,00		67.104,00
		40.070,00	**67.604,00**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 22.622,74; Vorjahr: € 36.572,64) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	22.622,74		36.572,64
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 460.540,31; Vorjahr: € 298.885,22) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	460.540,31		298.885,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.080,48; Vorjahr: € 1.963,55) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	4.080,48		1.963,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 12.450,60; Vorjahr: € 26.341,59) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00; Vorjahr: € 0,00) (davon aus Steuern: € 4.422,60; Vorjahr: € 18.173,59) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 29.436,00; Vorjahr: € 37.464,00)	41.886,60		63.805,59
		529.130,13	**401.227,00**
		1.045.189,10	**1.077.811,49**

Therapiezentrum gemeinnützige GmbH im Klinikverbund Südwest Sindelfingen
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.485.870,41		4.741.709,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	53.211,37		73.437,04
		1.539.081,78	4.815.146,33
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-29.735,03		-32.397,61
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	-599.344,05		-2.112.142,23
		-629.079,08	-2.144.539,84
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-491.083,14		-1.558.943,85
b) soziale Abgaben und Aufwendung für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 695,16; Vorjahr €2.706,09)	-99.749,10		-299.971,05
		-590.832,24	-1.858.914,90
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.300,00		9.170,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-85.926,88		-88.289,90
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363.643,91		-655.347,70
		-441.270,79	-734.467,60
Zwischenergebnis		-122.100,33	77.223,99
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen € 1.847,96; Vorjahr € 728,17)	-1.847,96		-728,17
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-483,23		-502,26
10. Ergebnis nach Steuern		**-124.431,52**	**75.993,56**
11. Sonstige Steuern	-260,00		-238,00
12. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		**-124.691,52**	**75.755,56**

Lagebericht der Therapiezentrum gemeinnützige GmbH im Klinikverbund Südwest, Sindelfingen

für das Geschäftsjahr 2017

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Erläuterung Geschäftsmodell

Im Wirtschaftsjahr 2017 kam es in der Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest zu einer tiefgreifenden Änderung des bisherigen Geschäftsmodells. Bis zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2017 erfolgte die Erbringung ambulanter und stationärer physiotherapeutischer, ergotherapeutischer und logopädischer Leistungen im Klinikverbund Südwest vollständig durch die Therapiezentrum gGmbH. Mit Wirkung zum 1. Februar 2017 wurde das Geschäftsfeld „Stationäre Leistungen“ von den jeweiligen Klinikgesellschaften übernommen. Die Ambulante Geriatrische Rehabilitation (AGR) wurde mit Wirkung zum 1. September 2017 an das Klinikum Sindelfingen-Böblingen überführt.

Durch diese strukturelle Neuausrichtung verbleibt in der Therapiezentrum gGmbH der Standort Rathausplatz in Sindelfingen mit seinem ambulanten Leistungsangebot aus physiotherapeutischen, ergotherapeutischen und logopädischen Leistungen, sowie Behandlungen der erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP). Abgerundet wird das Leistungsangebot wie bisher durch ein breites gesundheitsorientiertes Kursangebot sowie spezielle Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikverbunds Südwest im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Es werden weiterhin ambulante Leistungen auf Verordnung von niedergelassenen Ärzten bzw. auf Verordnung von ermächtigten Krankenhausärzten oder für Selbstzahler erbracht. Die Abrechnung dieser Leistungen erfolgt direkt mit den Krankenkassen bzw. bei Selbstzahlern per Rechnung.

1.2. Internes Steuerungssystem im Klinikverbund Südwest

Als internes Steuerungssystem im Klinikverbund Südwest dient das sogenannte Führungsinformationssystem (FIS). Es umfasst das gesamte Berichtswesen des Konzerns und gliedert sich in die Kategorien Ergebnis, Leistungen, Personal- und Sachaufwand, Personal (Vollkräfte), Finanzen, Prozesse, Kunden (Patienten und Einweiser) und Qualität. Basis für das FIS sind über 60 einzelne Berichte, welche die genannten Kategorien im Detail betrachten.

Die Berichte enthalten neben den IST-Daten des laufenden Jahres auch Plandaten, Daten des Vorjahres und Prognosewerte. Damit erhalten die Adressaten (Geschäftsführung, Geschäftsbereichsleiter, Regionaldirektoren, Krankenhausdirektoren, Betriebsleiter, Chefärzte, Pflegedirektion, Pflegedienstleitungen und sonstige leitende Angestellte der nichtmedizinischen Bereiche) entscheidungsrelevante Informationen, welche für die Steuerung ihrer Bereiche wesent-

lich sind. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, zeitnah auf Entwicklungen zu reagieren und eingeleitete Maßnahmen zu überwachen.

Im Leistungsbericht werden die wichtigen Kenngrößen den Vorjahres- und den Planwerten gegenübergestellt. Regelmäßig wird eine Hochrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung durchgeführt, welche eine Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses auf Basis hochgerechneter IST-Daten enthält und quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird.

Im Bereich Personal werden regelmäßig die Personalkosten ermittelt und nach den verschiedenen Dienstarten den einzelnen Geschäftsbereichen zugeordnet. Die Erhebung der Vollkräfte und Überstunden erfolgt monatlich.

Neben der Bereitstellung der Informationen über das FIS werden die wichtigsten Berichte auch elektronisch an den jeweils relevanten Empfängerkreis versendet. Damit wird sichergestellt, dass die Informationen zeitnah dem richtigen Personenkreis zugehen.

Speziell für die Therapiezentrum gGmbH gibt es einen zentralen Report, in dem monatlich die Entwicklungen der Ertrags- und Aufwandsbereiche inklusive entsprechender Übersichten zur Personalentwicklung dargestellt werden und in eine Hochrechnung des laufenden Jahresergebnisses münden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesundheitspolitische Entwicklungen

Aufgrund der ergangenen Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zur Zulässigkeit der Ausgliederung von Leistungsbereichen eines Krankenhauses und der Rechtsprechung des Landesarbeitsgerichts Baden-Württemberg zur Arbeitnehmerüberlassung musste das Geschäftsmodell der Therapiezentrum gGmbH neu ausgerichtet werden. Das bisherige Geschäftsfeld „Stationäre Leistungen“, welches die Erbringung von physiotherapeutischen, logopädischen und ergotherapeutischen Leistungen im Rahmen eines stationären Aufenthalts durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Therapiezentrum gGmbH ermöglichte, kann in der bisherigen Form nicht mehr aufrechterhalten werden.

2.2. Wesentliche Entwicklungen im Geschäftsjahr 2017

Nachdem im Juli 2016 der bisherige Betriebsleiter der Therapiezentrum gGmbH, Herr Peter Holzmüller, aus dem Betrieb ausgeschieden war, wurde zum 1. April 2017 Frau Simone Boltz die Leitung der Therapiezentrum gGmbH übertragen. Aufgrund der oben genannten Rechtsprechung und deren Auswirkungen auf das bisherige Geschäftsmodell wurde bereits im Jahr 2016 die notwendige Neuausrichtung beschlossen. Im Ergebnis führte dies dazu, dass das Geschäftsfeld „Stationäre Leistungen“ zum 1. Februar 2017 an die Krankenhausstandorte rückverlagert wurde. Diese Rückverlagerung beinhaltete auch die ambulanten physiotherapeu-

tischen Leistungsbereiche, die an den Krankenhausstandorten Sindelfingen-Böblingen, Herrenberg und Calw betrieben werden. Die Ambulante Geriatrische Rehabilitation (AGR) wurde mit Wirkung zum 1. September 2017 an das Klinikum Sindelfingen-Böblingen übertragen. Hierzu wurde der bisherige Versorgungsvertrag gem. § 111c SGB V zwischen den Kostenträgern und der Kreiskliniken Böblingen gGmbH neu vereinbart. Der Leistungsort der Ambulanten Geriatrischen Rehabilitation (AGR) ändert sich dadurch nicht und bleibt weiterhin am Rathausplatz in Sindelfingen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Leistungsbereiche wurden im Zuge dieser Neuausrichtung in die Klinikgesellschaften übernommen. Damit verbleibt in der Therapiezentrum gGmbH die ambulante Praxis am Rathausplatz in Sindelfingen, in der wie bisher ambulante Leistungen der Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie sowie gesundheitsorientierte Kurse angeboten werden.

2.3. Aufwands- und Ertragsentwicklung

Aufgrund der strukturellen Neuausrichtung ging die **Gesamtleistung** gegenüber dem Vorjahr um -68,8% bzw. um TEUR -3.309 auf TEUR 1.498 zurück. Die **Umsatzerlöse** des Therapiezentrums verringerten sich dabei im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr insgesamt um -69,0% bzw. TEUR -3.270 auf TEUR 1.472. Im Wirtschaftsplan 2017 waren nur TEUR 1.029 eingeplant, da zum Zeitpunkt der Planerstellung von einem früheren Umsetzungszeitpunkt für die Umstellung ausgegangen wurde. Die Umsatzerlöse aus der Behandlung stationärer Patienten verringerten sich im Wirtschaftsjahr 2017 gegenüber 2016 um -86,0% bzw. TEUR -3.137 auf TEUR 512. Ursächlich hierfür war die Rückführung des stationären Leistungsbereichs an die Klinikgesellschaften ab dem 1. Februar 2017. Die Umsatzerlöse aus dem ambulanten Geschäftsfeld lagen im Wirtschaftsjahr 2017 bei TEUR 861 und damit um -17,3% bzw. TEUR -180 unter dem Niveau des Vorjahres. Dies ist insbesondere auf die Übertragung der Ambulanten Geriatrischen Rehabilitation (AGR) an das Klinikum Sindelfingen-Böblingen ab dem 1. September 2017 zurückzuführen.

Die **übrigen betrieblichen Erträge** verringerten sich um TEUR -39 auf TEUR 26. Ursächlich hierfür sind niedrigere Erträge aus Lohnkostenerstattungen.

Die **betrieblichen Aufwendungen** verringerten sich im Zusammenhang mit der strukturellen Neuausrichtung insgesamt um -64,9% bzw. TEUR -3.077 auf TEUR 1.661. Auch hier waren im Wirtschaftsplan 2017 analog zu den Umsätzen geringere Aufwendungen von nur TEUR 1.362 geplant. Im Rahmen der betrieblichen Aufwendungen verringerten sich die **Personalaufwendungen** insgesamt um -71,1% bzw. TEUR -2.668 auf TEUR 1.084, hierfür waren im Wirtschaftsplan 2017 TEUR 818 eingeplant. Die direkten Personalaufwendungen verringerten sich dabei im Wirtschaftsjahr 2017 um -68,2% bzw. TEUR -1.268 auf TEUR 591 während sich der Aufwand für konzernintern bezogene Leistungen im Bereich Personal um -74,0% bzw. TEUR -1.400 auf TEUR 493 reduzierte.

Der **Materialaufwand** verringerte sich insgesamt um -46,0% bzw. TEUR -116 auf TEUR 136. Neben den geringeren Aufwendungen für externe Logopäden resultiert die Reduzierung aus geringeren Aufwendungen für Krankentransporte und Speisenversorgung im Zusammenhang

mit der Verlagerung der Ambulanten Geriatrischen Rehabilitation (AGR) an das Klinikum Sindelfingen-Böblingen.

Die ergebniswirksamen **Anlagenabschreibungen** liegen auf dem Niveau des Vorjahres bei TEUR 78 und damit um TEUR -11 unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2017.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** reduzierten sich um -44,6% bzw. TEUR -292 auf TEUR 363. Dies resultiert vor allem aus geringeren Aufwendungen für die Mieten der Praxisräumlichkeiten an den Krankenhausstandorten im Zuge der Rückverlagerung an die Klinikgesellschaften, aber auch aus Einsparungen bei den Aufwendungen für externe Fort- und Weiterbildungen, Beratung sowie Werbung.

Das **Betriebsergebnis** der Therapiezentrum gGmbH reduzierte sich aufgrund der beschriebenen Effekte insgesamt um TEUR -232 auf TEUR -163.

Das **Finanzergebnis** beträgt TEUR -2 und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **Neutrale Ergebnis** liegt mit TEUR +40 um TEUR +32 über dem Vorjahreswert. Ursachen hierfür sind neutrale Erträge in Höhe von TEUR 21 aus der betrieblichen Altersversorgung und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 14 aus der Nachberechnung von Leistungen aus früheren Geschäftsjahren.

In Summe führt dies dazu, dass die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2017 mit einem, wie in der Wirtschaftsplanung erwartet, negativen **Jahresergebnis** abschließt. Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2017 beträgt TEUR -125. Im Wirtschaftsplan 2017 war ein Jahresergebnis von TEUR -96 erwartet worden.

2.4. Vermögens- und Finanzlage

Das **Anlagevermögen** der Gesellschaft reduzierte sich im Geschäftsjahr 2017 in erster Linie aufgrund der Absetzung für Abnutzung (AfA) um -15,7% von TEUR 478 auf TEUR 403. Dabei verringerten sich die immateriellen Vermögensgegenstände um TEUR -3 auf TEUR 3 und die Sachanlagen um TEUR -72 auf TEUR 399. Die unter den Sachanlagen ausgewiesenen Betriebsbauten, technischen Anlagen sowie Einrichtungen und Ausstattungen stellen die größten Posten sowie auch die größten Veränderungen des Anlagevermögens der Gesellschaft dar.

Das **Umlaufvermögen** liegt mit TEUR 638 zum Bilanzstichtag um +6,7% bzw. TEUR +40 über dem Vorjahreswert. Ein wesentlicher Grund dafür ist der Anstieg der **Forderungen gegenüber Gesellschafter** um TEUR +278 auf TEUR 408. Diese beinhalten die vorhandenen und im Rahmen des Cash-Poolings an die Klinikverbund Südwest GmbH als Cash-Pool-Führer transferierten liquiden Mittel. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** hingegen minderten sich um TEUR -129 auf TEUR 133. Ursache dafür ist die Auflösung der Dienstleistungsverträge zur Einbringung der Ambulanten Geriatrischen Rehabilitation. Zudem reduzierten sich die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** um TEUR -109 auf

TEUR 88. Grund dafür ist insbesondere die Beendigung der Mitarbeitergestellung der Therapiezentrum gGmbH an die Klinikgesellschaften.

Hinsichtlich der **Liquidität** ist die Gesellschaft über das zentrale Cash-Pooling des Klinikverbunds abgesichert. Die Zahlungsfähigkeit ist durch das Cash-Pooling und den von den Gesellschaftern verbürgten Betriebsmittelkredit jederzeit sichergestellt.

Zum Bilanzstichtag wurde ein **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von TEUR 5 gebildet. Aufgrund früher Rechnungsfakturierung wurden Lieferantenverbindlichkeiten bezahlt, welche sich auf das Folgejahr beziehen und erst dann aufwandswirksam werden.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -125 führt zu einer Reduzierung des **Eigenkapitals** um -22,5% von TEUR 554 auf TEUR 430.

Der **Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 46. Dieser reduzierte sich entsprechend der Abschreibungen für durch Dritte finanzierte Investitionen gegenüber dem Vorjahr um TEUR -8.

Die **Rückstellungen** verringerten sich zum Bilanzstichtag um TEUR -28 auf TEUR 40. Ausschlaggebend für diese Veränderung sind die Rückstellungsminderungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR -28.

Die **Verbindlichkeiten** der Gesellschaft nahmen im Geschäftsjahr um +31,9%, bzw. TEUR +128 auf einen Stand von TEUR 529 zu. Dabei erhöhten sich die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** infolge der Rückzahlungsverpflichtung für unterjährig erhaltene zu hohe Abschlagszahlungen angesichts der gegenüber dem Vorjahr reduzierten innerbetrieblich im Konzern erbrachten Leistungen um TEUR +162 auf TEUR 461. Ebenso stiegen die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** um TEUR +2 auf TEUR 4, diese betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die Bereithaltung der Kreditlinie. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich hingegen um TEUR -14 auf TEUR 23. Ferner reduzierten sich die **sonstigen Verbindlichkeiten** um TEUR -22 auf TEUR 42. Diese resultieren aus dem Baukostenzuschuss der Baugenossenschaft und aus der Lohnsteuerzahlung für Dezember 2017 an das Finanzamt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Die Reduzierung der Geschäftsfelder ermöglicht der Gesellschaft einerseits die Konzentration auf das verbliebene ambulante Leistungsangebot, macht die Gesellschaft andererseits aber auch abhängiger von der Entwicklung dieses Leistungssegments. Durch die bereits Ende 2016 eingeleiteten Maßnahmen zur Erhöhung der Produktivität und Verbesserung der Ertragslage kann mittelfristig wieder ein positives Jahresergebnis erreicht werden. Aktuell reicht das Um-

satzvolumen noch nicht aus, um die Aufwendungen zu decken. Im Wirtschaftsplan 2018 wird deshalb noch mit einem Betriebsergebnis von TEUR -104 gerechnet. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 522 gerechnet. Unter Berücksichtigung der Sachkosten sind im Wirtschaftsplan 2018 Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.082 eingeplant. Diesen Aufwendungen stehen Gesamterträge in Höhe von TEUR 978 gegenüber.

3.2. Chancenbericht

Die strukturelle Neuausrichtung der Therapiezentrum gGmbH mit dem Standort am Rathausplatz in Sindelfingen bietet die Möglichkeit, das Leistungsspektrum strikt auf die ambulante Leistungserbringung von ergo-, logo- und physiotherapeutischen Leistungen sowie Leistungen der „Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP)“ zu konzentrieren und die Organisationstruktur konsequent daraufhin auszurichten. Auch die sinnvolle Erweiterung der Kursangebote, die unabhängig von Verordnungen der niedergelassenen Ärzte erbracht werden können, können einen Beitrag zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit leisten. Die bereits in der Vergangenheit sehr gute und enge Zusammenarbeit mit den Krankenhausärzten des Klinikums Sindelfingen-Böblingen wird trotz Verlagerung des stationären Geschäftsfeldes an die Krankenhausstandorte weiter ausgebaut. So können auch in Zukunft die Krankenhausärzte, die über ihre Ermächtigungen der kassenärztlichen Vereinigung an der ambulanten Versorgung teilnehmen und entsprechende Behandlungsrezepte ausstellen, sicher sein, dass ihre ambulanten Patientinnen und Patienten auch weiterhin qualitativ hochwertig versorgt werden. Darüber hinaus kann durch verstärkte Bekanntmachung des Leistungsspektrums bei den niedergelassenen Ärzten weiteres Umsatzvolumen generiert werden.

3.3. Risikobericht

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem, das durch eine systematische Erfassung und aktive Steuerung von Risiken das Ziel verfolgt, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens von Risiken zu reduzieren und nicht vermeidbare Schäden so gering wie möglich zu halten. Methodisch orientiert sich das System an dem sogenannten COSO Enterprise RISK Management-Framework, das einen international anerkannten Standard für ein unternehmensweites Risikomanagementsystem darstellt.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems werden sowohl interne als auch externe Risiken erfasst. Die Risiken werden in vier Kategorien (Marktrisiken, Wertschöpfungsrisiken, Managementrisiken und Finanzrisiken) und wiederum in Unterkategorien unterteilt. Bewertet werden die Risiken anhand der Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit, die im Rahmen einer Matrixzuordnung jedem Risiko einen Risikowert zuweisen. Die Bewertung der Risiken stellt dabei die Nettorisikolage dar, also die Bewertung der Risiken unter Berücksichtigung von risikominimierenden Maßnahmen.

Zur Beherrschung der Risiken werden Maßnahmen zur Risikovermeidung, -verminderung, -überwälzung oder auch -akzeptanz festgelegt. Die Überwachung der Risiken erfolgt durch eine regelmäßige Prüfung festgelegter Früherkennungsindikatoren entsprechend risikospezifisch definierter Zeitabstände. Die Risikoverantwortlichen sind für die Berichterstattung, Überprüfung

und ggf. Neubewertung verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertungen sowie die Überwachung der Früherkennungsindikatoren erfolgt durch ein zentrales Risikocontrolling.

Für die Therapiezentrum gGmbH bestehen fünf unternehmensspezifische Risiken. Zwei sind als mittlere Risiken, zwei als geringe Risiken und eines als sehr geringes Risiko bewertet. Hinsichtlich der Risikobewertung sind keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die wesentlichen Risiken wurden unter den Aspekten Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet und nach ihrer Bedeutung dargestellt.

Lohnsteigerungen aufgrund von Tarifverhandlungen stellen ein konstantes mittleres Risiko für die Therapiezentrum gGmbH dar. Zur Risikofrüherkennung werden Aktivitäten der Gewerkschaften eng überwacht. Im Rahmen der Risikosteuerung werden erwartete Lohnsteigerungen bei der Wirtschaftsplanung und der unterjährigen Prognose des Jahresergebnisses berücksichtigt und entsprechende Verhandlungen mit den Betriebsräten geführt.

Änderungen gesetzlicher Vorgaben und Richtlinien stellen ebenfalls ein mittleres Risiko für die Therapiezentrum gGmbH dar. Zur Risikofrüherkennung werden aktuelle Entwicklungen durch die Betriebsleitung überwacht und der Geschäftsführung berichtet. Maßnahmen zur Risikoreduzierung bestehen in der Überwachung politischer Entwicklungen und frühzeitiger Maßnahmeneinleitung bei zu erwartenden Änderungen.

Der Verlust von Marktanteilen an neue oder bestehende Konkurrenten stellt ein geringes Risiko für die Therapiezentrum gGmbH dar. Die Überwachung der Umsatzentwicklung und entsprechende Marktbeobachtungen erfolgen im Rahmen der Risikofrüherkennung. Zur Risikoreduzierung werden umfangreiche Marketingmaßnahmen (wie z. B. Mitarbeiterschulung und -gewinnung, allgemeine Informationen für Patienten und Angehörige sowie die Erhöhung des Angebots an Präventionskursen) betrieben.

Behandlungsfehler innerhalb der Therapie stellen ebenfalls ein geringes Risiko dar. Sie können zu Imageschädigung, Patientenunzufriedenheit und/oder Haftpflichtfällen führen. Zur Risikofrüherkennung wird die Entwicklung der Schadensfallquote herangezogen. Maßnahmen zur Risikoreduzierung bestehen in der Sicherstellung der Einhaltung der einheitlichen Leitlinien für therapeutische Maßnahmen sowie der Etablierung des Qualitätsmanagementsystems, um die Qualität der therapeutischen Behandlung kontinuierlich weiterzuentwickeln. Daneben wurden die Sturzprophylaxe sowie das Sturzprotokoll im Therapiezentrum eingeführt.

Die Kundenzufriedenheit stellt ein sehr geringes Risiko dar. Diese hängt im therapeutischen Bereich wesentlich vom Therapeuten-Patienten-Verhältnis ab. Damit ist auch die Mitarbeiterzufriedenheit ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor. Weiterhin sind die Qualifikation der Mitarbeiter sowie die Mitarbeitergewinnung wesentliche Erfolgsfaktoren. Zur Risikofrüherkennung werden die Auswertungen des Meinungsmanagements herangezogen. Maßnahmen zur Risikoreduzierung bestehen in der Schulung der Rezeptionskräfte, in der Transparenz von Managemententscheidungen sowie in den Qualifikationsangeboten für die Mitarbeiter.

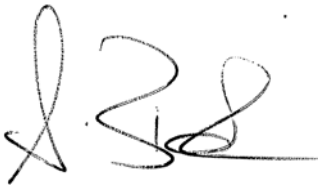
F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest, Sindelfingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberich- ten (IDW PS 450 n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter "Wiedergabe des Bestätigungs- vermerks" enthalten.

Stuttgart, den 25. Mai 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Anita Botzenhardt
Wirtschaftsprüfer

Anlage 15

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen

Jahresabschluss und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2017

I. Bilanz des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft zum 31. Dezember 2017

	Bezeichnung	31.12.2017		31.12.2016
A	**Ausstehende Einlagen auf das festgesetzte Kapital**		0,00	0,00
B	**Anlagevermögen**			
I	Immaterielle Anlagewerte	0,00		0,00
II	Sachanlage			
1.	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	0,00		0,00
2.	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	6.242.094,72		11.546.897,07
3.	Technische Anlagen	3.948,00		43.772,00
4.	Einrichtung und Ausstattung	148.016,00		109.931,00
5.	Anlagen im Bau u. Anz. auf Anlagen	525.296,78		0,00
III	Finanzanlagen	0,00		0,00
	Summe Anlagevermögen		6.919.355,50	11.700.600,07
C	**Umlaufvermögen**			
I	Vorräte	0,00		0,00
II	Forderungen			
1.	Ford. aus Lieferung und Leistung	190.796,66		57.072,94
dav.	*mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr*	*0,00*		*0,00*
2.	Ford. an den KH-Träger und seine Einricht.	269,83		441.010,29
dav.	*mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr*	*0,00*		*0,00*
3.	Ford. nach Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00		0,00
dav.	*mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr*	*0,00*		*0,00*
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	17.910,55		70.133,85
dav.	*mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr*	*0,00*		*0,00*
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00
IV	Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	7.521.694,80		3.814.041,26
	Summe Umlaufvermögen		7.730.671,84	4.382.258,34
D	**Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung nach dem KHG**		0,00	0,00
E	**Rechnungsabgrenzungsposten**		839,98	7.508,56
F	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**		0,00	0,00
	Summe Aktiva		14.650.867,32	16.090.366,97

	Bezeichnung	31.12.2017		31.12.2016
A	**Eigenkapital**			
1.	Festgesetztes Eigenkapital	0,00		0,00
2.	Kapitalrücklage	5.185.758,87		5.185.758,87
3.	Gewinnrücklage	0,00		309.962,16
4.	Gewinn- / Verlustvortrag	4.513.601,11		1.220.901,59
5.	Bilanzgewinn / -verlust	0,00		0,00
	Summe Eigenkapital		9.699.359,98	6.716.622,62
B	**Sonderposten**			
1.	aus Fördermittel nach KHG	423.382,00		439.969,00
2.	aus Zuweisungen der öffentl. Hand	126.322,00		545.608,00
	Summe Sonderposten		549.704,00	985.577,00
C	**Rückstellungen**		50.000,00	0,00
dav.	*Pensionsrückstellungen*	*0,00*		
dav.	*Rückstellungen für ausstehende Rechnungen*	*50.000,00*		
D	**Verbindlichkeiten**			
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.080.092,44		4.283.961,41
dav.	*gefördert nach dem KH*	*0,00*		*0,00*
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*934.051,24*		*1.203.868,97*
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.254.315,89		555.933,72
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*1.254.315,89*		*555.933,72*
3.	Verbindlichkeiten an den Landkreis	0,00		3.476.286,48
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*0,00*		*3.476.286,48*
4.	Verbindlichkeiten nach KHG	0,00		0,00
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*0,00*		*0,00*
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		2.367,43
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*0,00*		*2.367,43*
	Summe Verbindlichkeiten		4.334.408,33	8.318.549,04
E	**Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**		0,00	0,00
F	**Rechnungsabgrenzungsposten**		17.395,01	69.618,31
	Summe Passiva		14.650.867,32	16.090.366,97

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017
01.01. - 31.12.2017

Pos. G u. V	Bezeichnung	Ergebnis 2017		Ergebnis 2016
		€	€	€
1. bis 4.	fallen nicht an	0,00		0,00
4a.	Umsatzerlöse	0,00		0,00
5. bis 7.	fallen nicht an	0,00		0,00
8.	Sonstige betriebliche Erträge	7.397.373,06		4.547.453,70
	Zwischensumme Erträge (1 bis 8)		7.397.373,06	4.547.453,70
9.	Personalaufwand	-466,61		0,00
10.	Materialaufwand	-1.207.197,86		-1.284.174,60
	Zwischensumme Aufwendungen (9 bis 10)		-1.207.664,47	-1.284.174,60
	Zwischenergebnis (1 - 10)		6.189.708,59	3.263.279,10
11. bis 12.	fallen nicht an	0,00		0,00
13.	Erträge aus Auflösung von Sonderposten	21.498,00		21.498,00
14.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Dalehensförderung	0,00		0,00
	Zwischensumme Erträge (11 bis 14)		21.498,00	21.498,00
15. bis 19.	fallen nicht an	0,00		0,00
20.	Abschreibungen	-675.747,54		-824.261,32
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.390.581,41		-1.954.131,72
	Zwischensumme Aufwendungen (15 bis 21)		-3.066.328,95	-2.778.393,04
	Zwischenergebnis (11 - 21)		-3.044.830,95	-2.756.895,04

und

Pos. G u. V	Bezeichnung	Ergebnis 2017		Ergebnis 2016
		€	€	€
22. bis 23.	fallen nicht an	0,00		0,00
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.042,14		0,00
25.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UV	0,00		0,00
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111.276,16		-115.733,72
27.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (1 - 26)**		**3.034.643,62**	**390.650,34**
28.	Außerordentliche Erträge	0,08		0,01
29.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00
30.	**Außerordentliches Ergebnis (28 - 29)**		**0,08**	**0,01**
31.	Steuern des Wohnbereichs	-51.906,34		-51.041,91
32.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**		**2.982.737,36**	**339.608,44**
	Nachrichtlich			
	Einstellung in Gewinnvortrag		3.209.382,09	307.701,14
	Einstellung in Verlustvortrag		-226.644,73	0,00
	Einstellung in Kapitalrücklage		0,00	31.907,30
	Entnahme aus Kapitalrücklage		0,00	0,00
	Bilanzgewinn / - verlust		**0,00**	**0,00**

Lagebericht

I. Allgemeines

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19.11.2012 die Übertragung aller an den Krankenhäusern Böblingen, Herrenberg und Leonberg vorgehaltenen Wohngebäude, Schwesternwohnheime und Stellplätze sowie der sonstigen Wohngebäude und des Seniorenzentrums am Parksee in Leonberg auf den Eigenbetrieb „Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen“ beschlossen. Seitdem betreibt der Eigenbetrieb die nachhaltige Sanierung und den Werterhalt dieser Objekte. Dabei wurde vorübergehend teilweise einer notwendigen Sanierung der Vorrang vor einer Ertragsausschüttung eingeräumt.
Zusammen mit der Krankenhausverwaltung wurden Begehungen aller Wohngebäude an den Krankenhäusern durchgeführt, um den sanierungsstau zu ermitteln. Dieser beträgt 42 Mio € für die nächsten 20 Jahre. Anhand einer gemeinsam erarbeiteten Prioritätenliste werden die vorhandenen Mängel sukzessive abgearbeitet, wobei den Brandschutzauflagen und anderen sicherheitsrelevanten Maßnahmen Vorrang eingeräumt werden muss. Zudem wird seit diesem Zeitpunkt bei der Vermietung der Wohnungen und Zimmer großer Wert auf eine ortsübliche Miete gelegt. Infolgedessen werden seit dem 01.01.2013 alle Mieten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten angepasst.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde das Seniorenzentrum in Leonberg für 8,5 Millionen verkauft. Die daraus entstehenden Erträge werden in Unterhaltungsmaßnahmen an den oben genannten Objekten investiert.

Im Folgenden wird die Auslastung der Gebäude dargestellt:

Standort	Wohneinheiten	Leerstände	vermietet	Prozent vermietet
Herrenberg				
Marienstr. 19	158	27	131	82,9%
Marienstr. 11+13	12	0	12	100%
Böblingen				
EBS 12/14/16	275	95	180	65,5%
EBS 9	6	0	6	100%
EBS 12/1	13	0	13	100%
EBS 18	3	0	3	100%
EBS 22	4	1	3	75%
EBS 26	3	0	3	100%
EBS 28	3	0	3	100%
Leonberg				
Rutesheimerstr. (ohne 50/1)	227	7	220	96,9%

I. Allgemeine Grundsätze des Jahresabschlusses 2017

Der Jahresabschluss 2017 gliedert sich wie im Inhaltsverzeichnis dargelegt. Er wird sowohl insgesamt, wie auch für jede einzelne Sparte (jeweils Wohnbereiche an den Krankenhäusern Böblingen, Herrenberg, Leonberg und die „Sonstigen Liegenschaften“) dargestellt.

II. Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss schließt in der Gewinn- und	
Verlustrechnung ab mit einem Jahresüberschuss in Höhe von	2.982.737,36 €
Aufwendungen für Abschreibungen belaufen sich auf	675.747,54 €
Personal- und Materialaufwand sind angefallen i.H.v.	1.207.664,47 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen betragen	2.390.581,41 €
Zinsaufwendungen sind angefallen in Höhe von	111.276,16 €
Steuern für die Wohngebäude betrugen	51.906,34€
Dem gegenüber stehen Erträge zur Neutralisierung	
der Aufwendungen aus geförderter Investitions-	
leistungen durch das Land in Höhe von	21.498,00 €
Erlöse aus Vermietung von Wohnraum und Stellplätzen	3.896.960,41 €
Erlöse aus dem Abgang von Wohnbauten	3.500.412,65 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.042,14 €
Sonstige und außerordentliche Erträge	0,08 €
Dies ergibt den ausgewiesenen Überschuss in Höhe von	2.982.737,36 €

Anlage 16

Abfallwirtschaftsbetrieb

Jahresabschluss und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2017

Abfallwirtschaftsbetrieb

1.
Bilanz zum 31.12.2017

Aktivseite		EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Vorjahr TSD EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				
EDV-Programme		26.088,00		35
II. Sachanlagen:				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.632.251,75			12.950
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	800.822,10			761
3. Bauten auf fremden Grundstücken	23.546.589,00			25.375
4. Technische und maschinelle Anlagen	9.858.903,00			8.598
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.912.594,00			1.966
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.864.751,54			1.375
		50.615.911,39		(51.025)
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligung an Zweckverbänden und GmbHs		452.969,68		453
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		4.914.594,20		2.016
			56.009.563,27	(53.529)
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
II. Forderungen				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.617.759,00		1.725
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
2. Forderungen an die Naturstrom GmbH		92.884,69		37
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
2. Forderungen gegen den Landkreis		6.555,01		196
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
3. Sonstige Forderungen		79.744,89		112
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
			1.796.943,59	(2.070)
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		16.224.456,67	**16.224.456,67**	20.246
C. Rechnungsabgrenzungsposten		123.211,57	**123.211,57**	117
SUMME AKTIVA			**74.154.175,10**	75.962

Jahresabschluss 2017

	Passivseite		EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Vorjahr TSD EUR
A.	Eigenkapital				
	1. Stammkapital		0,00		
	2. Gewinn / Verlust		-7.106.195,13		
	Jahresgewinn/Jahresverlust lfd. Jahr	968.769,88			
	Verlustvortrag der Vorjahre	-8.074.965,01		**-7.106.195,13**	*(-8.075)*
B.	Rückstellungen				
	1. Rückstellungen für Steuerabgrenzung		0,00		0
	2. Rückstellungen für Nachsorgekosten		71.279.897,79		71.236
	3. Sonstige Rückstellungen		7.915.874,70		9.502
	(davon RüSt für Gewinne (auch Vorjahre)	3.929.068,53 EUR)		**79.195.772,49**	(80.738)
C.	Verbindlichkeiten				
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		0
	(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.659.928,24		2.660
	(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.659.928,24 EUR)			*(2.660)*
	3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis		144.766,16		194
	(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	144.766,16 EUR)			*(0)*
	4. Sonstige Verbindlichkeiten		259.903,34		446
	(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	259.903,34 EUR)			*(446)*
	(davon aus Steuern	0,00 EUR)			*(0)*
	(davon i. Rahmen der soz. Sicherheit	0,00 EUR)		**2.064.597,74**	(3.300)
D.	Rechnungsabgrenzungsposten			**0,00**	0
	SUMME PASSIVA			**74.154.175,10**	75.962

2.
Gewinn- und Verlustrechnung

des Abfallwirtschaftsbetriebs für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

		EUR	EUR	2017 EUR	Vorjahr TSD EUR
1.	Umsatzerlöse		49.713.178,43		50.174
	Bestandsveränderungen Vorräte		0,00		0
2.	sonstige betriebliche Erträge		2.746.670,67		2.538
				52.459.849,10	(52.712)
3.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-5.089.016,69		-4.794
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		-20.323.082,80		-21.393
				-25.412.099,49	(-26.187)
4.	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	-11.755.736,21			-11.436
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.697.901,63			-3.662
	(davon für Altersversorgung -1.488.569,21 EUR)				*(-1.489)*
			-15.453.637,84		-15.098
5.	Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.591.736,74		-4.347
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.738.541,12		-6.027
				-26.783.915,70	(-25.473)
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		899.390,17		88
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-16.436,52		-13
				882.953,65	(76)
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-126.682,29	0
10.	**Ergebnis nach Steuern**			**1.020.105,27**	**1.129**
11.	Sonstige Steuern			-51.335,39	-52
12.	**Jahresgewinn/Jahresverlust (./.)**			**968.769,88**	**1.077**

5. Lagebericht

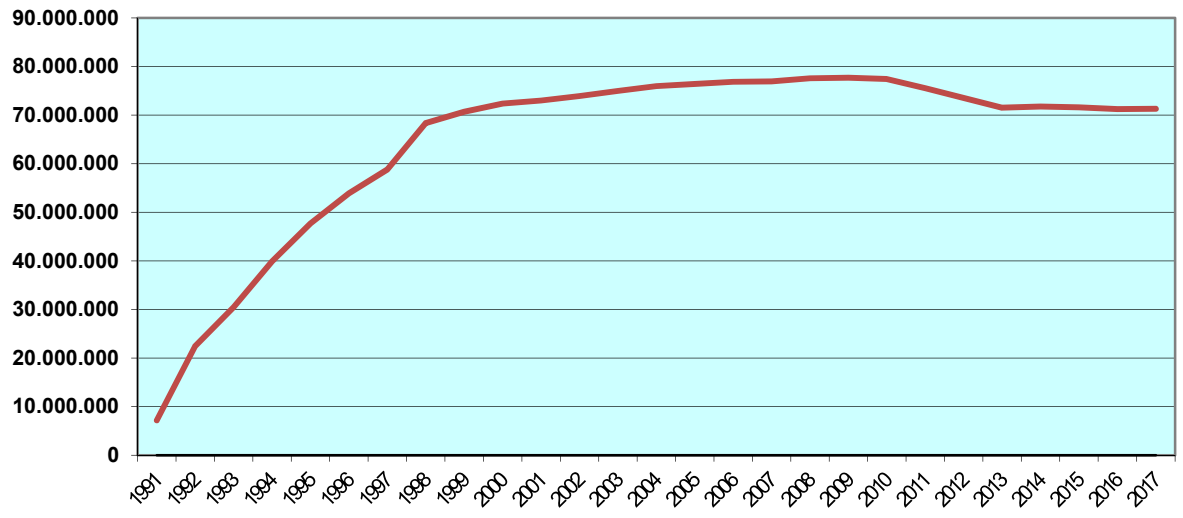
I. Allgemeines

a) Finanzlage und Entwicklung der Betriebszweige

Seit dem 01.01.1992 wird der Aufgabenbereich der Abfallwirtschaft in der Form des Eigenbetriebs geführt. Die Rechtsverhältnisse des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB) regelt die Betriebssatzung. Für Wirtschaftsplan, Buchführung und Jahresabschluss gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung, welche ihrerseits auf das Handelsgesetzbuch verweisen. Damit sind für die Buchführung des AWB die für große Kapitalgesellschaften maßgebenden Bestimmungen anzuwenden.

Dem AWB sind mit der Tätigkeit im Rahmen der Verträge mit den Dualen Systemen, der Personalgestellung und des sonstigen gewerblichen Bereichs drei steuerpflichtige Bereiche - Betriebe gewerblicher Art (BgA) - zugeordnet, deren Defizite bzw. Überschüsse in den Gebührenhaushalt einfließen.

Nachsorgerückstellungen



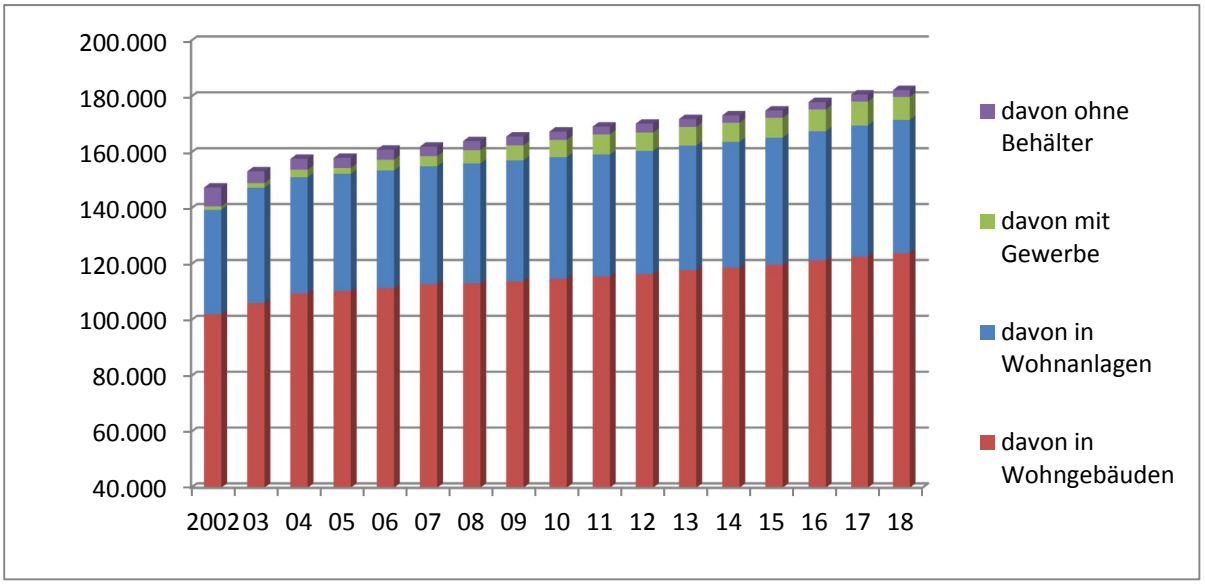
Durch die konsequente Ansammlung der Rückstellungen in den vergangenen Jahren mit einem Stand von 71,28 Mio. € zum 31.12.2017 (siehe Grafik) konnte der Abfallwirtschaftsbetrieb entsprechend einer Forderung der GPA alle Investitionen der vergangenen Jahre mit diesen Geldern finanzieren und den Restbestand der Darlehen bereits 2005 auf 0 € bringen. Außerdem verfügt der Eigenbetrieb über Kassenmittel und Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2017 von ca. 16,22 Mio. €. Ab 2014 erfolgte für den Nachsorgebereich Sickerwasserbehandlung wieder eine Zinszuführung zur abgezinst kalkulierten Rückstellung für Nachsorgeaufwendungen.

Im Berichtsjahr 2017 lagen die Gesamtgebühreneinnahmen aller drei Betriebszweige 1,38% unter der Kalkulation. Ursächlich hierfür sind die etwas geringeren Einnahmen bei den Erdanlieferungen und bei den Grundgebühren des Gewerbes.

Für die einzelnen Bereiche stellt sich dies wie folgt dar:

Bei der **Müllabfuhr** wurden im Hausmüllbereich weiterhin Grundgebühren nach Wohneinheiten erhoben und die Leerungen per Chip registriert, pro Behälter erfasst und veranlagt. Die Zahl der angemeldeten Biobehälter nahm insgesamt erneut gegenüber den Vorjahren zu.

Entwicklung der Wohneinheiten (WE)



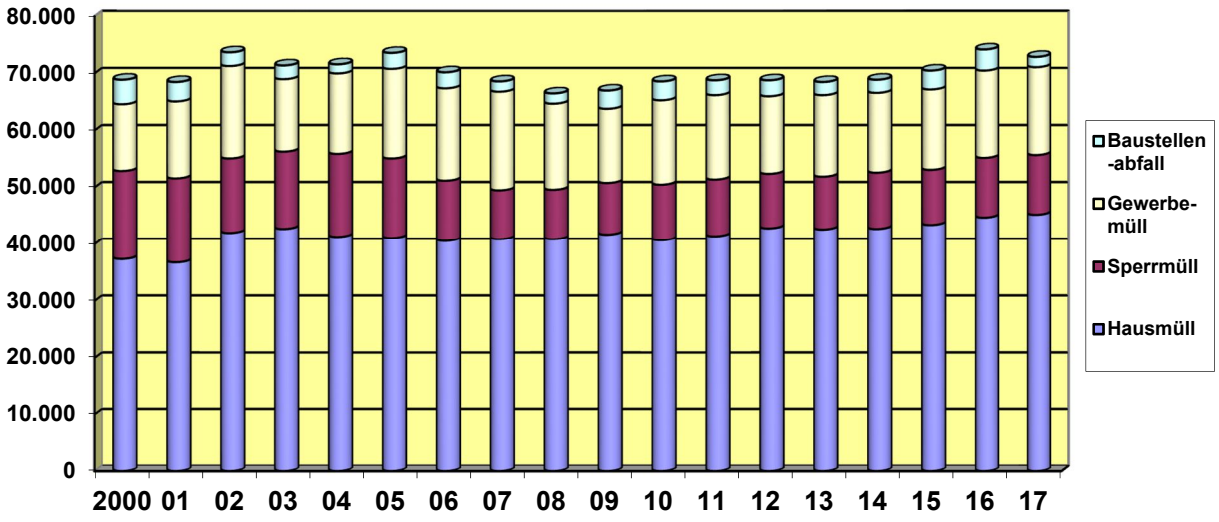
Die Gesamtzahl der Wohneinheiten (WE) im Hausmüll- und Wohnanlagenbereich steigt jährlich weiter an (zum 31.12.2017 erhöhte sich die Anzahl der angemeldeten Wohneinheiten auf über 181.000). Die Anzahl der Wohneinheiten, die eine Eimergemeinschaft mit anderen Haushalten praktizieren, war leicht rückläufig. Ebenfalls etwas angestiegen ist die Anzahl der WE, in denen sich neben dem Haushalt auch ein Gewerbe befindet. Im Hausmüllbereich haben sich parallel zu den Wohneinheiten auch die Behälterzahlen geringfügig erhöht, sie bleiben jedoch über die Jahre, wie auch die Leerungszahlen, überwiegend konstant.

Der für 2017 geplante Überschussabbau konnte in vollem Umfang erfolgen. Da die Verbrauchs- und Betriebsmittel um rund 23 % deutlich unter dem Planansatz lagen und andererseits die Gebühreneinnahmen etwas höher ausfielen, konnte ein Betriebszweiggewinn in Höhe von rund 750 TEuro realisiert werden. Dieser wird in voller Höhe ausgewiesen und zur Entlastung künftiger Gebührenhaushalte vorgetragen.

Im Betriebszweig **Abfallentsorgung und -verwertung** (AEV) lagen die Gebühreneinnahmen im Wesentlichen aufgrund geringerer Erdanliefermengen und weniger Grundgebühren vom Gewerbe ca. 15 % unterhalb der Kalkulation. Bei den Verkaufserlösen (z.B. aus dem Gasverkauf bei der Vergärungsanlage und bei den Kreismülldeponien und insbesondere aus der Vermarktung von Altpapier) wurde die Kalkulation um über 15 % überschritten. Der Ertrag aus der Auflösung der Rückstellungen lag ca. 15 % unter dem Planansatz. Dies resultiert von geringeren Betriebskosten und weniger Abschreibungen als geplant.

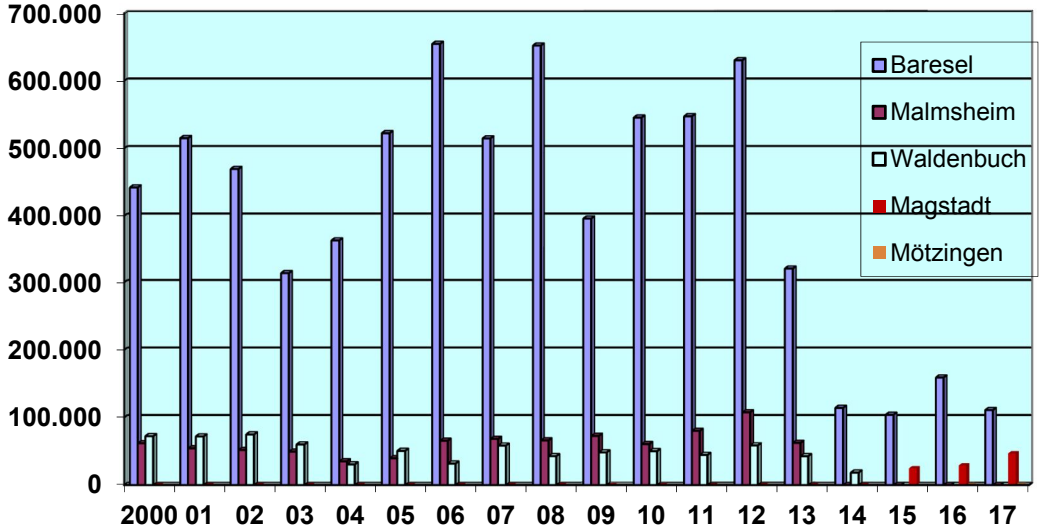
Bei den Aufwendungen entstanden gegenüber der Planung Überschreitungen vor allem bei den Leistungsvergütungen an Dritte für die Vergärungsanlage (knapp über 50 %). Außerdem gab es Mehraufwendungen bei der Grüngutverwertung und der Altholzverwertung.

Müllaufkommen der Jahre 2000-2017 in t



Die Erdanlieferungen lagen 2017 unterhalb der kalkulierten Mengen. Entsprechend ergaben sich dadurch, vor allem beim Steinbruch Baresel, geringere Kosten bei den zu zahlenden Leistungsvergütungen sowie den Miet- und Pachtaufwendungen für den Einbau. Aufwendungen, die für Abschlussarbeiten bzw. Wartungsarbeiten bei den anderen ehemaligen Erddeponien anfallen, werden weiterhin aus den Nachsorgerückstellungen beglichen.

Erd- und Bauschuttmengen der Jahre 2000-2017

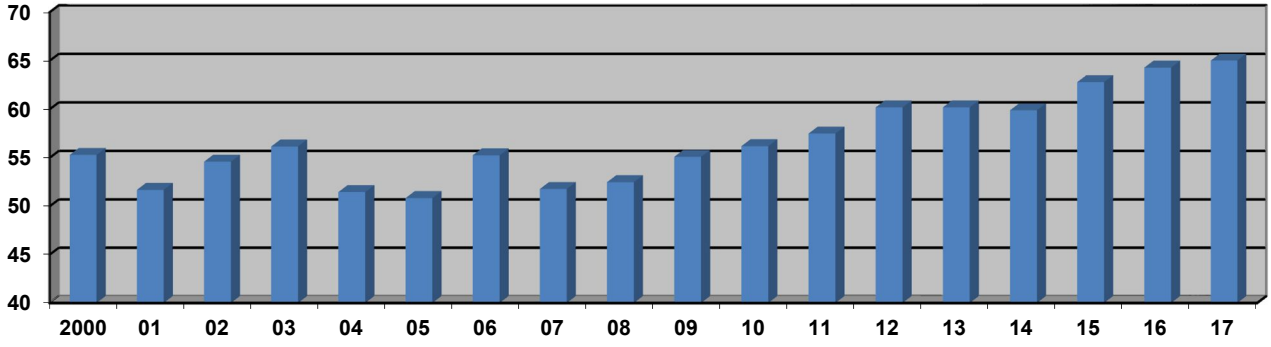


Im Betriebszweig AEV würde sich mit dem planmäßigen Verlustabbau von 3,085 Mio. € zum 31.12.2017 entsprechend der oben dargestellten Einnahmen- und Ausgabenentwicklung ein Verlust von rund 2,12 Mio. € ergeben. Daher kann nur ein Verlustabbau in Höhe von ca. 0,97 Mio. € realisiert werden.

Die **Erfolgsrechnung** 2017 schließt in der **Zusammenstellung aller Betriebszweige** des Abfallwirtschaftsbetriebs mit einem Gewinn von ca. 0,97 Mio. € ab. Dieser Gewinn reicht nicht aus, um die geplante Reduzierung der KAG-Unterdeckung von 3,085 Mio. € durchzuführen. Der Gewinn wird daher in Höhe von 0,97 Mio. € zur Reduzierung des Verlustvortrages verwendet.

Der gebührenrechtl. Gewinn der Müllabfuhr (ca. 0,75 Mio €) wird nach einer Forderung der GPA als Rückstellung eingebucht. Nach der Entnahme von 2,2 Mio. € und dem neuen Gewinn reduziert sich der Vortrag auf das neue Jahr somit auf ca. 3,9 Mio. €. Der neue Verlustvortrag beträgt ca. 7,1 Mio. €. Dieser Betrag wird - wie auch der Überschuss - entsprechend § 14 Kommunalabgabengesetz in den Gebührenkalkulationen der nächsten Jahre eingeplant.

Erträge und Aufwendungen in Mio. € 2000 - 2017



b) Wichtige Entwicklungen und Investitionen im Berichtsjahr

Im Jahr 2017 wurden die Planungen für verschiedene Projekte weiterverfolgt. Der gesamte Investitionsbetrag von 4,2 Mio. € lag um rund 7,5 Mio. € unter dem Planansatz. Die Umsetzung einiger geplanter Maßnahmen mussten aufgeschoben werden. Die genauen Abweichungen in den einzelnen Bereichen können dem Investitionsplanvergleich entnommen werden.

Im Einzelnen gab es 2017 folgende größere Investitionsmaßnahmen:

- Bei der **Müllabfuhr** wurden mehrere neue Müllfahrzeuge erworben. Zudem wurden weitere Frontumleerbehälter sowie eine Hebebühne incl. Achslift angeschafft. Der geplante Nachkauf von Müllbehältern wurde auf drei Jahre verteilt und der Anteil in 2017 als Aufwendung verbucht. Die geplante Halle für die Behälterbewirtschaftung wurde noch nicht gebaut.
  Insgesamt lag der Investitionsbetrag um über 50 % unter dem Planansatz.

- Die Arbeiten zur Oberflächenabdichtung auf der **Kreismülldeponie Sindelfingen** wurden fortgeführt. Es wurden ca. 1.200 T€ weniger ausgegeben als geplant. Hierbei wurden der geplante Bau einer Betriebshalle (600 T€) und die Deponiegaserfassung (500 T€) auf die folgenden Jahre verschoben. Auf der **Kreismülldeponie Böblingen** wurde die Deponiegasverwertung auf die folgenden Jahre verschoben (850 T€). Insgesamt lag das Investitionsvolumen bei 583 T€.

- Im Bereich **Sortieranlage Leonberg** wurden die Tank- und Abfüllfläche umgebaut und ein Abrollkipper beschafft (100 T€). Für die **Papiersortieranlage Sindelfingen** wurden die geplante Ballenpresse (500 T€) und die geplante Versetzung der Schranke (20 T€) realisiert. Für die Erweiterung der Sortieranlage wurden weitere 140 T€ investiert.

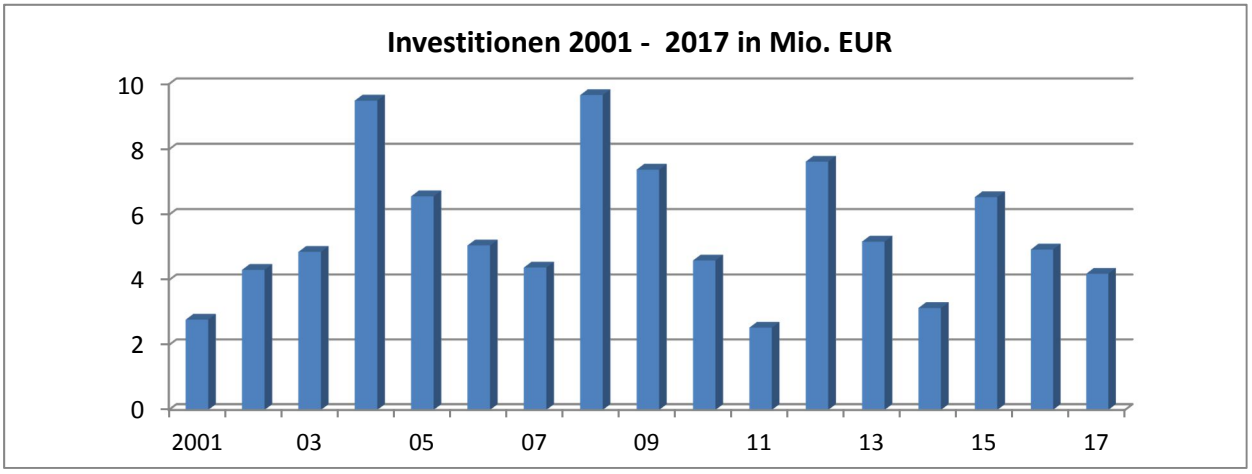
- Bei der **Vergärungsanlage** blieben die Investitionen mit über 80% unter dem geplanten Ansatz, weil die Investitionen u.a. für die Photovoltaikanlage für die Eigenstromversorgung und der Bau der Energiezentrale erneut verschoben wurden. Die geplante Erneuerung der Siebtrommel wurde als Aufwand verbucht.

- Für die **Häckselplätze** wurden weitere Abrollcontainer beschafft. Außerdem wurden ein Abroller, eine Sattelzugmaschine und ein Sattelanhänger beschafft. Für Leonberg wurden weitere 60 T€ ausgegeben.

- Im Bereich der **Wertstoffhöfe und der Wertstofferfassung** wurden einige neue Presscontainer und Abrollcontainer beschafft. Der geplante Neubau des WSH Hulb (1,6 Mio. €) musste erneut verschoben werden.

- Die Investitionen für die **Erddeponien** lagen bei rund 10 T€ und betrafen in erster Linie den Grunderwerb für die Erweiterung der Erddeponie Waldenbuch/Steinenbronn und die Arbeiten zur Renaturierung der Erddeponie in Malmsheim.

- In der **Allgemeinen Verwaltung** wurden planmäßig weitere PCs ausgetauscht. Für die bedienerlose Verwiegung der KMD´s wurden ca. 10 T€ investiert. Der Neubau Gebäude E beim Landratsamt hat auch schon für ca. 25 T€ an Investitionen gesorgt.



II. Ausblick

Im Bereich der **Müllabfuhr** liegen 2018 die Behälterleerungen beim Hausmüll nach den aktuellen Leerungszahlen der Chiperfassung im Rahmen der Hochrechnungen. Die Veranlagung der Wohneinheiten liegt ebenfalls im kalkulierten Bereich. Bei den gewerblichen Nutzflächeneinheiten liegen wir noch weit unter der kalkulierten Menge. Insgesamt ist bei der Müllabfuhr auch 2018 mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Geringere Leerungszahlen würden die erwarteten Gebühreneinnahmen reduzieren. Die Aufwendungen im Abfuhrbereich blieben jedoch in etwa gleich, da an den festgelegten Abfuhrtagen immer alle Behälterstandorte angefahren werden müssen.

Das Verbrennungskontingent des Landkreises Böblingen im **Restmüllheizkraftwerk** liegt bei 71.500 Tonnen/Jahr. Die tatsächliche Verbrennungsmenge ist jedoch aufgrund niedrigerer Heizwerte etwas höher. Dadurch kann das Kontingent durch den Abfallwirtschaftsbetrieb selbst und insbesondere durch Übernahme von Abfallmengen von außerhalb des Landkreises (z.B. Stadt Pforzheim und Enzkreis) überschritten werden. Insgesamt zeigt die Mengenentwicklung aufgrund der Zahlen für die ersten zwei Quartale 2018 beim Restmüll eine leicht steigende Tendenz. Die langfristig angelegte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Entsorgung von Haus- und Geschäftsmüll aus dem Stadtgebiet Pforzheim und der im November 2013 geschlossene Entsorgungsvertrag bzgl. der Übernahme von bis zu 2.000 t Restmüll/a aus dem Enzkreis garantieren die Ausschöpfung des Böblinger Verbrennungskontingentes im RMHKW. Aufgrund des gestiegenen Verbrennungspreises kann aus heutiger Sicht für 2018 von einem Abmangel von ca. 600 T€ ausgegangen werden.

Durch die Erfassung der Leerungsdaten per Chip und die grundstücksbezogene Gebührenveranlagung besteht im Abfallwirtschaftsbetrieb weiterhin ein sehr gutes Kosten- und Nutzenverhältnis. Entscheidend für die Gebührenkontinuität ist die konsequente Umsetzung der in der Abfallwirtschaftssatzung getroffenen Regelungen zur Gebührenveranlagung und die zeitnahe Mahnung und ggf. Beitreibung der jährlich anfallenden Abfallgebührenforderungen. Zum 31.12.2017 beliefen sich die noch offenen Rückstände bei den Grund- und Leerungsgebühren auf 77.200 € (gegenüber ca. 103.300 € zum selben Stichtag im Vorjahr). Die Außenstände aus 2017 werden 2018

ausgeglichen. Jedes andere Gebührenveranlagungssystem (z.B. Haushaltsveranlagung der Mieter) würde neben höheren Verwaltungskosten zu deutlich höheren und sehr oft uneinbringlichen Rückständen führen, die nach der Rechtsprechung des VGH Baden-Württemberg alle Bürger gleichermaßen zu tragen hätten.

Für die Investitionen des Jahres 2018 reichen wie in den Vorjahren die vorhandenen Kassenmittel aus den Rückstellungen für Nachsorgeaufwendungen aus. Kreditaufnahmen sind auch 2018 nicht erforderlich. Die nach wie vor niedrigen Zinsen führen zu einem weiteren Rückgang der Zinserträge, zumal auch der Gesamtbetrag der Geldanlagen weiter gesunken ist. Hinzu kommt, dass seit November 2016 ein Verwahrentgelt für Guthaben oberhalb eines Freibetrages auf den Girokonten anfällt.

III. Besondere Angaben nach § 11 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO)

a) Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

	Stand 01.01.2017	Zugänge	Entnahmen	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€
A. Eigenkapital	-8.074.965,01	968.769,88	0,00	-7.106.195,13
B. Rückstellungen	80.737.634,33	5.277.257,75	6.819.119,59	79.195.772,49

Aufgrund § 11 EigBVO wird im Lagebericht auch auf die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen eingegangen.
Bei dem Eigenkapital handelt es sich um den Verlustvortrag aus den KAG-Mitteln. In dem Rückstellungsbetrag zum 31.12.2017 sind neben den derzeitigen Nachsorgerückstellungen (71,3 Mio. €), die sonstigen Veränderungen bei den Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen (3,93 Mio. €), die Nachsorgebeträge für sonstige Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen (3,41 Mio. €), Urlaube (0,4 Mio. €), Altersteilzeitaufstockungen (0,01 Mio. €) und sonstige Erfüllungsrückstände (0,14 Mio. €) enthalten.

b) Personalentwicklung

Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

	am 30.06.2017	am 30.06.2016	Zugang/Abgang
Beamte	18,30	18,60	(-) 0,30
Tarifbeschäftigte	220,53	214,08	(+) 6,45
Gesamt	**238,83**	**232,68**	**(+) 6,15**

Der Personalaufwand hierfür gliedert sich wie folgt:

Löhne und Gehälter einschl. Steuer	11.755.736,21 €
AG-Anteile der gesetzlichen Sozialversicherung	2.229.105,94 €
davon Beiträge zur Altersversorgung	1.468.795,69 €
SUMME	**15.453.637,84 €**

Böblingen, den 30.06.2018



Bagin
Werkleiter

Anlage 17

Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen

Jahresabschluss und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2017

A. Bilanz

I. Bilanz Eigenbetrieb "Klinikgebäude Landkreis Böblingen" zum 31.12.2017

AKTIVA		31.12.2017 €	31.12.2017 €	31.12.2016 Tsd.€
A	**Ausstehende Einlagen auf das festgesetzte Kapital**		0,00	0
B	**Anlagevermögen**			
I	Immaterielle Anlagewerte		0,00	0
II	Sachanlagen			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	74.412.674,94		76.362
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00		0
3.	Technische Anlagen	7.380.423,01		4.748
4.	Einrichtungen und Ausstattungen	0,00		1
5.	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	80.392,76		3.943
			81.873.490,71	85.054
III	Finanzanlagen		20.000.000,00	0
C	**Umlaufvermögen**			
I	Vorräte		0,00	0
II	Forderungen			
1.	Ford. aus Lieferungen und Leistungen	0,00		9
	- davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr *(0,00)*			
2.	Forderungen an den Krankenhausträger	233.082,73		0
	- davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr *(0,00)*			
3.	Forderungen nach dem Krankenhaus-finanzierungsrecht	6.059.300,00		7.370
	- davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr *(0,00)*			
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	9.039.482,51		324
	- davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr *(0,00)*		15.331.865,24	7.703
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens		29.834.541,00	15.030
IV	Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks		2.795.044,58	23.099
D	**Ausgleichsposten für Eigenmittel-förderung nach dem KHG**		11.792.441,27	11.643
E	**Rechnungsabgrenzungsposten** (gem.§ 250 Abs.1 HGB)		385.071,86	8
F	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**		0,00	0
	SUMME AKTIVA		**162.012.454,66**	142.537

PASSIVA		31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
		€	€	Tsd.€
A	**Eigenkapital**			
1.	Festgesetztes Eigenkapital	0,00		0
2.	Kapitalrücklagen	116.530.088,31		88.186
3.	Gewinnrücklagen	0,00		0
4.	Gewinn- / Verlustvortrag (-)	0,00		0
5.	Bilanzgewinn / -verlust (-)	-7.157.140,33		0
			109.372.947,98	88.186
B	**Sonderposten**			
1.	aus Fördermitteln nach KHG	29.160.318,00		28.830
2.	aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	11.993,00		73
3.	aus Spenden	73.219,00		78
			29.245.530,00	28.981
C	**Rückstellungen**		287.183,58	244
	-davon Pensionsrückstellungen (0,00)			
	-dav. Rückst. für ausstehende Rechnungen (262.433,58)			
D	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.101.023,61		15.078
	-davon gefördert nach dem KHG (0,00)			
	-davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (1.500.367,53)			
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr (11.600.656,08)			
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.568.011,22		1.905
	- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (1.568.011,22)			
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr (0,00)			
3.	Verbindlichkeiten gegenüber dem KH-Träger	25.375,02		25
	- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (25.375,02)			
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr (0,00)			
4.	Verbindlichkeiten nach KHG	8.382.846,87		8.088
	- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (8.305.648,65)			
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr (77.198,22)			
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	173,52		0
	- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (0,00)		23.077.430,24	25.096
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr (173,52)			
E	**Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**		10.509,00	11
F	**Rechnungsabgrenzungsposten** (gem.§ 250 Abs.2 HGB)		18.853,86	19
	SUMME PASSIVA		**162.012.454,66**	142.537

B. Gewinn- und Verlustrechnung

I. Gewinn- und Verlustrechnung

Eigenbetrieb "Klinikgebäude Landkreis Böblingen"

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

G u. V Position		€	€	Vorjahr Tsd.€
1. bis 5.	fallen nicht an			
5.	Sonstige Umsatzerlöse	260.075,92		0
6.	Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00		0
8.	Sonstige betriebliche Erträge	119.762,46		301
			379.838,38	301
9.	Materialaufwand	673.098,51		486
10.	Personalaufwand	0,00		0
	Zwischenergebnis :		-293.260,13	-185
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.250.000,00		8.000
	- davon Fördermittel nach dem KHG (2.250.000,00)			
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens-förderung und für Eigenmittelförderung	149.574,00		247
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG	1.686.121,00		2.042
14.	Erträge aus der Auflösung des Aus-	740,00		1
	gleichspostens für Darlehensförderung		4.086.435,00	10.290
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten nach KHG	2.250.000,00		8.000
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00		0
17. bis 19.	fallen nicht an			
20.	Abschreibungen	4.780.778,11		5.915
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.330.401,49		2.697
			10.361.179,60	16.612
	Zwischenergebnis :		-6.568.004,73	-6.507

G u. V Position		€	€	Vorjahr Tsd.€
22. bis 23. fallen nicht an				
24. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge		93.824,33	93.824,33	8
25. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		102.959,00		127
26. Zinsen u.ä. Aufwendungen		580.000,93	682.959,93	603
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit :			-7.157.140,33	-7.229
31. Steuern			0,00	0
- davon vom Einkommen und vom Ertrag	(0,00)			
32. **Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)**			**-7.157.140,33**	-7.229
Bilanzergebnis des Vorjahres			0,00	0
zuzgl. Jahresergebnis			-7.157.140,33	-7.229
abzgl. Einstellung in Rücklagen			0,00	0
zuzgl. Entnahmen aus Rücklagen			0,00	7.229
Bilanzgewinn/-verlust (-)			**-7.157.140,33**	0

Lagebericht

I. Allgemeines

Im Berichtszeitraum kam der Eigenbetrieb Klinikgebäude seinem satzungsmäßigen Zweck der Verwaltung seiner Vermögensgegenstände vollumfänglich nach. Dem Eigenbetrieb Klinikgebäude steht kein eigenes Personal zur Verfügung. Er bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben dem Personal des Klinikverbundes und des Landkreises.

Die zu der Kreiskliniken Böblingen gGmbH zugehörigen Häuser Leonberg und Herrenberg wurden mit der Übernahme der Investitions- und Sanierungskosten durch den Eigenbetrieb Klinikgebäude weiterhin entlastet; Grundlage hierzu bildet der in 2013 abgeschlossene Kaufvertrag. Durch dieses Vorgehen wird die Abschreibungsbelastung in der GuV der Klinikgesellschaft weiterhin reduziert und dadurch das Ergebnis der Kreiskliniken Böblingen gGmbH entsprechend verbessert.

Der Landkreis Böblingen stellt dem Eigenbetrieb seit 2013 bis auf Weiteres für die beiden Standorte in Leonberg und Herrenberg für die Bestandssanierung, Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur und für Brandschutzmaßnahmen Mittel zur Verfügung; in 2017 waren dies wieder 6,0 Mio. Euro.

Darüber hinaus wurde in 2017 für den geplanten Neubau einer Zentralklinik auf dem Flugfeld vom Landkreis eine vierte geplante Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von 3,0 Mio. Euro vorgenommen. Eine weitere Zuführung aus dem Jahresergebnis des Landkreises 2017 ist zu erwarten.

II. Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt ab:

Aufwendungen für Abschreibungen belaufen sich auf	4.780.778,11 €
Abschreibungen für Wertpapiere des UV belaufen sich auf	102.959,00 €
Personal- und Materialaufwand sind angefallen i. H. v.	673.098,51 €
Aufwendungen aus Zuführung zu Sonderposten	2.250.000,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen betragen	3.330.401,49 €
Zinsaufwendungen sind angefallen in Höhe von	580.000,93 €
Gesamtaufwendungen	11.717.238,04 €

Dem gegenüber stehen:	
Sonstige betriebliche Erträge i. H. v.	119.762,46 €
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.250.000,00 €
Erträge aus d. Einstellung von Ausgleichsposten	149.574,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.686.121,00 €
Pachteinnahmen	260.075,92 €
Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten	740,00 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93.824,33 €
Gesamterträge	4.560.097,71 €

Hieraus ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von	7.157.140,33 €

Böblingen 30.04.2018



Betriebsleitung